



2005

STATISTISCHES J A H R B U C H D E R S T A D T N Ü R N B E R G

Herausgeber: Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Nürnberg online: <http://www.statistik.nuernberg.de>

E-Mail: sta@stadt.nuernberg.de

**Auskunft und
Bestellung:** Unschlittplatz 7a, Zimmer 01
Telefon: (0911) 231 2843
Telefax: (0911) 231 7460

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

ISSN 0944-1514
ISBN 3-929922-61-4

Preis: 20,-- €
Drucklegung im Januar 2006

Druck: Osterchrist, Druck und Medien GmbH
Lübener Str. 6, 90471 Nürnberg

Umschlaggestaltung: Stadt Nürnberg, Stadtgrafik





Die Europäische Metropolregion Nürnberg wurde im Jahr 2005 durch die Ministerkonferenz für Raumordnung offiziell anerkannt. Natürlich wird auch die Arbeit des Amtes für Stadtforschung und Statistik diese Entwicklung aufnehmen, wird sich das Amt verstärkt bemühen, auch Informationen über den Raum, den die Metropolregion umfasst, im Zusammenwirken mit anderen zu erarbeiten und zu übermitteln. Trotzdem bleibt es sinnvoll, sich mit den einzelnen Teilgebieten der Metropolregion – hier: mit der Stadt Nürnberg – zu beschäftigen und deren Entwicklung zu beobachten. Wir brauchen für unsere Nürnberger Planungsüberlegungen und Entscheidungen solide Grundlagen.

Viele Informationen über Nürnberg sind in dem Statistischen Jahrbuch, das Sie hier in Händen halten, zusammengetragen worden – nicht nur als Nachschlagewerk, wenn man eine konkrete Zahl sucht. Auch wer nur darin blättert, wird auf viele interessante, vielleicht sogar überraschende Erkenntnisse über das vielfältige Leben in Nürnberg stoßen. Dass Nürnberg attraktiv ist und wächst, ist keine Überraschung mehr. In den letzten Jahren und besonders 2005 stieg die Zahl der Nürnbergerinnen und Nürnberger konstant an – wir sind bald wieder eine Halbmillionenstadt.

Auch an der Struktur des Statistischen Jahrbuches wird sich in den nächsten Jahren einiges ändern. 2005 ist das Jahr, in dem die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Stadtforschung und Statistik große Fortschritte gemacht und das gemeinsame Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth seine Arbeit aufgenommen hat. Für 2005 erscheinen noch einmal die Jahrbücher für Nürnberg und für Fürth in der jeweils gewohnten Struktur. Aber in den Veröffentlichungen des Amtes wird der interkommunale Auftrag sichtbar werden.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die diese Informationssammlung bietet. Wenn Sie Verbesserungswünsche haben, was Inhalt und Aufbereitung angeht, ist das Amt für Stadtforschung und Statistik dankbar für Ihre Vorschläge. Mein Dank gilt allen, die zu dem umfassenden Informationsangebot durch Datenlieferung, Informationsverarbeitung und Auswertung beigetragen haben.

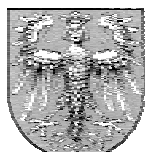
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Maly'.

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Allgemeines über Nürnberg



Kleines
Stadtwappen



Großes
Stadtwappen

Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt in Bayern. Im Vergleich deutscher Großstädte belegt sie gemessen an der Einwohnerzahl den 14., gemessen an ihrer Fläche den 15. Rang. Mit ihren Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den unmittelbar angrenzenden Landkreisen bildet die Stadt die Industrieregion Mittelfranken mit ca. 1,29 Mio. Einwohnern.

Die verkehrsgünstige Lage mitten in Europa bietet seit Alters her Standortvorteile. Nürnberg ist über einen Verkehrsflughafen, die Bahn, Autobahnen und den Hafen Nürnberg des Main-Donau-Kanals an alle Verkehrssysteme angeschlossen. Stadt und Umland sind in einem engmaschigen Nahverkehrsnetz

aus Regional- und S-Bahnen, U-Bahn, Straßenbahn und Omnibuslinien verknüpft.

Qualifizierte Ausbildung ermöglicht eine differenzierte Schul- und Hochschullandschaft (z. B. Universität Erlangen-Nürnberg, Fach- und Kunsthochschulen).

Mehr als zwei Drittel der Nürnberger Beschäftigten sind heute im Handels- und Dienstleistungsbereich tätig. In den Bereichen Schreibgeräteherstellung und Produktion von Nahrungs- und Genussmitteln sowie als Tiefdruckzentrum hat Nürnberg große Bedeutung. Schwerpunkte des Wirtschaftsstandorts liegen u. a. in der Informations- und Kommunikationstechnik, Verkehrstechnik und Logistik, Energietechnik, Mess- und Regeltechnik sowie Unterhaltungselektronik.

Ein modernes Messezentrum bietet der Wirtschaft einen attraktiven Rahmen zur Präsentation ihrer Produkte (u.a. „Internationale Spielwarenmesse“).

Viele Zeugnisse der bewegten Stadtgeschichte (erstmalig urkundlich erwähnt wurde Nürnberg im Jahr 1050) finden sich dieseits und jenseits der Mauern der Altstadt mit ihrer Kaiserburg, nicht nur im Schutz bedeutender Museen (wie Germanisches Nationalmuseum, Museum Industriekultur, Spielzeugmuseum, Stadtmuseum Fembohaus). Das 2000 eröffnete *Neue Museum* - Staatliches Museum für Kunst und Design - bildet einen anziehenden Gegenpol.

Über die Zeit nationalsozialistischer Machtausübung 1933 - 1945 und deren bauliche Hinterlassenschaft auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände informiert seit November 2001 ein Dokumentationszentrum.

Mit der Stiftung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises will Nürnberg einen Beitrag zur Wahrung und Durchsetzung der Menschenrechte leisten. Der Preis ist zugleich ein Symbol dafür, dass von Nürnberg „nur noch Signale des Friedens, der Völkerverständigung und Menschlichkeit ausgehen sollen“ (Menschenrechtspreis-Satzung). Der Preis wird in zweijährigem Turnus verliehen.

Vielfältige kommunale und private Freizeitangebote, z. B. Staatstheater mit Oper, Schauspiel und Ballett, Meistersingerhalle, Kleinkunsthöfen, Kinos, Tiergarten, Frei- und Hallenbäder, Eislaufmöglichkeiten und Fußball (z. B. 1. FCN) locken Einheimische und Touristen; Volksfeste und Sondermärkte (Christkindlesmarkt), musikalische und sportliche „Events“ sowie leicht erreichbare Naherholungsgebiete, wie der „Reichswald“, die „Fränkische Schweiz“ oder das „Fränkische Seenland“ runden das Bild von Nürnberg als einer wohnens- und lebenswerten Stadt ab.

Weitere Informationen im Internet: <http://www.nuernberg.de>.

Geographische Lage bezogen auf die Stadtmitte:

49 Grad 27 Min. 10 Sek. nördliche Breite

11 Grad 4 Min. 40 Sek. östliche Länge

Die **Ortszeit** bleibt um rund 16 Minuten hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen (über NN):

Hauptmarkt: 298 m

Hauptbahnhof: 309 m

Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)

Tiefster Punkt: 284 m (Ortsteil Kleingründlach, westl. A73)

Gebäudehöhen:

Aussichtsturm am Schmausenbuck: 28 m (418 m ü. NN)

Sinwellturm (Burg): 39 m (389 m ü. NN)

Lorenzkirche: 77 m (386 m ü. NN)

Plärrer - Hochhaus: 55 m (362 m ü. NN)

Business-Tower Ostendstraße: 135 m (448 m ü. NN)

Fernmeldeturm in Schweinau: 292 m (609 m ü. NN)

Gebietsfläche:

Fläche des Stadtgebietes: 186,4 km² (31.12.2003)

Größte Länge

in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km

in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km *)

*) Der östlichste Punkt liegt in der Exklave Brunn

Angrenzer:

im Norden Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchststadt

im Osten Landkreis Nürnberger Land














im Süden Stadt Schwabach und Landkreis Roth

im Westen Stadt Fürth und Landkreis Fürth

Partnerstädte:	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Mazedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Gera	Bundesland Thüringen	1988/1997
Prag	Tschechien	1990
Charkiw	Ukraine	1990
Hadera	Israel	1995
Antalya	Türkei	1997
Shenzhen	China	1997
Kavala	Griechenland	1998
Atlanta	USA	1998
Venedig	Italien	1999

Trägerinnen und Träger des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises:

1995	Herr Sergej Kowaljow (Russland)
1997	Herr Abe J. Nathan (Israel)
1997	Herr Khémaïs Chammari (Tunesien)
1999	Frau Fatimata M'Baye (Mauretanien)
2001	Bischof Samuel Ruiz García (Mexiko)
2003	Frau Teesta Setalvad (Indien)
2003	Herr Ibn Abdur Rehman (Pakistan)
2005	Frau Tamara Chikunova (Usbekistan)

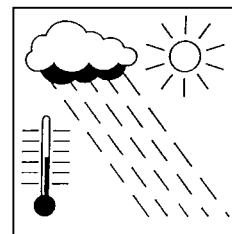
Abschnitt	Seite
Vorwort	3
Allgemeines über Nürnberg	4
Inhalt	5
Hinweise	6
 1 Natürliche Verhältnisse	7 - 12
 2 Gebiets- und Bevölkerungsstand	13 - 40
• Daten zur Sozialstruktur	34 - 37
• Ergebnisse des Mikrozensus	38 - 45
 3 Bevölkerungsbewegung	47 - 74
 4 Wahlen	75 - 88
 5 Wirtschaft	89 - 136
 5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte	89 - 102
 5.2 Land- und Forstwirtschaft	103 - 106
 5.3 Verarbeitendes Gewerbe	107 - 114
 5.4 Baugewerbe	115 - 120
 5.5 Fremdenverkehr	121 - 126
 5.6 Messezentrum	127 - 130
 5.7 Zahlungsschwierigkeiten	131 - 134
 6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	135 - 138

Abschnitt	Seite
 7 Bautätigkeit und Wohnungswesen	139 - 154
• 7.1 Bautätigkeitsstatistik	141 - 149
• 7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung	150 - 154
 8 Gesundheitswesen	155 - 158
 9 Bildung, Kultur, Sport	159 - 176
 10 Sozialwesen	177 - 184
 11 Öffentliche Sicherheit	185 - 190
 12 Versorgung und Entsorgung	191 - 194
 13 Verkehr	195 - 206
 14 Preise und Preisindizes	207 - 210
 15 Einkommen, Umsätze und Steuern	211 - 218
 16 Kommunalfinanzen	219 - 230
 17 Statistische Stadtteile und Bezirke	231 - 238
 18 Industrieregion und Verdichtungsraum	239 - 251
 Veröffentlichungen	252 - 255
• Sachregister zu den Veröffentlichungen	255
 Stichwortverzeichnis	256 - 261
 Service und Kontakt	262

Gebietsstand:	In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
Bestandszahlen	gelten für das Ende des Berichtszeitraumes.
Bewegungszahlen	gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Auf- und Ausgliederung:	Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.
Auf- und Abrundung:	Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.
Euro bzw. DM-Beträge:	DM können durch Division mit 1,95583 in Euro (EUR, €) umgerechnet werden, Euro können durch Multiplikation mit 1,95583 in DM umgerechnet werden.

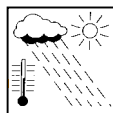
Zeichensetzung bei Zahlenangaben:

Kursivschrift	(123)	bedeutet vorläufige Angaben
Ein Strich	(-)	bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
Ein Punkt	(.)	bedeutet, dass entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wieviel vorhanden ist, oder dass aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz bei Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
Eine Null	(0)	anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.



Natürliche Verhältnisse

Inhalt			Seite
Tabelle	1.1	Städtevergleich: Wetter	8
Tabelle	1.2	Witterungsverlauf	9
Tabelle	1.3	Immissionen	10
Tabelle	1.4	Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	11
Schaubild		Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2000	11
Tabelle	1.5	Die Bodenfläche nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)	12

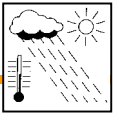


1 Natürliche Verhältnisse

1.1 Städtevergleich: Wetter

Stadt	Jahr	Lufttemperatur C°	Abweichung zu Nürnberg	Niederschlagshöhe mm	Abweichung zu Nürnberg	Sonnenscheindauer Std.	Abweichung zu Nürnberg
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2002	9,8		827		1587	
(Flughafen)	2003	9,8		414		2095	
	2004	9,2		536		1622	
München	2002	10,5	+ 0,7	1117	+ 290	1856	+ 269
	2003	10,3	+ 0,5	657	+ 243	2113	+ 18
	2004	9,5	+ 0,3	801	+ 265	1783	+ 161
Augsburg	2002	9,1	- 0,7	1054	+ 227	1749	+ 162
	2003	8,7	- 1,1	527	+ 113	2103	+ 8
	2004	8,4	- 0,8	629	+ 93	1760	+ 138
Würzburg	2002	10,3	+ 0,5	806	- 21	1768	+ 181
	2003	10,5	+ 0,7	410	- 4	2195	+ 100
	2004	9,8	+ 0,6	553	+ 17	1695	+ 73
Regensburg	2002	9,6	- 0,2	950	+ 123	1624	+ 37
	2003	9,5	- 0,3	448	+ 34	2092	- 3
	2004	9,0	- 0,2	656	+ 120	1671	+ 49
Ingolstadt	2002	9,7	- 0,1	968	+ 141	.	.
(Manching)	2003	9,6	- 0,2	440	+ 26	.	.
	2004	9,2	+ 0,0	641	+ 105	.	.
Fürth	2002	9,8	+ 0,0	827	+ 0	1587	+ 0
(Nürnberg-Flughafen)	2003	9,8	+ 0,0	414	+ 0	2095	+ 0
	2004	9,2	+ 0,0	536	+ 0	1622	+ 0
Erlangen	2002	10,2	+ 0,4	842	+ 15	1442	- 145
	2003	10,1	+ 0,3	469	+ 55	1875	- 220
	2004	9,2	+ 0,0	536	+ 0	1623	+ 1
Berlin	2002	10,0	+ 0,2	723	- 104	1624	+ 37
	2003	9,9	+ 0,1	431	+ 17	2134	+ 39
	2004	9,6	+ 0,4	564	+ 28	1690	+ 68
Hamburg	2002	9,9	+ 0,1	980	+ 153	1468	- 120
	2003	9,5	- 0,3	567	+ 153	1925	- 170
	2004	9,5	+ 0,3	806	+ 270	1566	- 56
Köln	2002	11,0	+ 1,2	891	+ 64	1495	- 92
(Flughafen)	2003	10,9	+ 1,1	670	+ 256	2064	- 31
	2004	10,2	+ 1,0	886	+ 350	1533	- 89
Frankfurt a. M.	2002	11,2	+ 1,4	778	- 49	1618	+ 31
(Flughafen)	2003	11,4	+ 1,6	379	- 35	2138	+ 43
	2004	10,7	+ 1,5	556	+ 20	1632	+ 10
Essen	2002	10,7	+ 0,9	1043	+ 216	1446	- 141
	2003	10,7	+ 0,9	751	+ 337	2033	- 62
	2004	9,9	+ 0,7	1073	+ 537	1464	- 158
Dortmund	2002	11,2	+ 1,4	879	+ 52	.	.
	2003	10,9	+ 1,1	744	+ 330	.	.
	2004	10,5	+ 1,3	774	+ 238	.	.
Düsseldorf	2002	11,4	+ 1,6	830	+ 3	1449	- 138
	2003	11,3	+ 1,5	565	+ 151	2071	- 24
	2004	10,6	+ 1,4	716	+ 180	1485	- 137
Stuttgart	2002	11,0	+ 1,2	845	+ 18	1738	+ 151
	2003	11,2	+ 1,4	491	+ 77	2247	+ 152
	2004	10,4	+ 1,2	616	+ 80	1755	+ 133
Bremen	2002	9,9	+ 0,1	1061	+ 234	1523	- 65
	2003	9,7	- 0,1	615	+ 201	1897	- 198
	2004	9,5	+ 0,3	711	+ 175	1455	- 167
Duisburg	2002	11,4	+ 1,6	827	+ 0	1463	- 124
	2003	11,3	+ 1,5	565	+ 151	2070	- 25
	2004	10,6	+ 1,4	716	+ 180	1194	- 428
Hannover	2002	10,1	+ 0,3	841	+ 14	1503	- 84
	2003	9,9	+ 0,1	510	+ 96	1943	- 152
	2004	9,8	+ 0,6	675	+ 139	1541	- 81
Dresden	2002	9,8	+ 0,0	789	- 38	1653	+ 66
	2003	9,7	- 0,1	424	+ 10	2103	+ 8
	2004	9,3	+ 0,1	619	+ 83	1600	- 22
Leipzig	2002	9,8	+ 0,0	670	- 157	1579	- 8
	2003	9,7	- 0,1	433	+ 19	2086	- 9
	2004	9,4	+ 0,2	594	+ 58	1676	+ 54

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter und Deutscher Wetterdienst

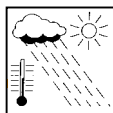


1.2 Witterungsverlauf

Jahr Monat		Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.	
		Monats- bzw. Jahres- mittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert *)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes *)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes *)
		1	2	3	4	5	6
1990	im Jahr	9,9	1,0	581,2	93,3	1 891,6	110,2
1991	im Jahr	8,9	0,0	518,8	83,3	1 930,2	112,5
1992	im Jahr	10,0	1,1	544,6	87,4	1 647,8	96,0
1993	im Jahr	9,4	0,5	706,6	113,4	1 759,4	102,5
1994	im Jahr	10,8	1,9	600,6	96,4	1 769,4	103,1
1995	im Jahr	9,7	0,9	699,3	108,6	1 565,9	92,2
1996	im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1 548,5	91,2
1997	im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1 765,8	104,0
1998	im Jahr	9,4	0,5	628,7	97,6	1 479,8	87,2
1999	im Jahr	9,5	0,7	617,7	95,9	1 659,0	97,7
2000	im Jahr	10,1	1,3	602,2	93,5	1 571,7	92,6
2001	im Jahr	9,3	0,5	690,8	107,2	1 546,0	91,1
2002	Januar	-0,5	0,3	12,0	26,5	58,2	123,0
	Februar	5,1	4,6	83,7	213,5	76,2	92,4
	März	5,7	1,8	57,3	125,1	154,2	125,5
	April	8,5	0,3	26,5	55,8	172,3	103,7
	Mai	14,1	0,9	63,8	99,2	180,9	84,6
	Juni	18,5	1,9	74,2	99,5	261,5	118,6
	Juli	18,3	0,0	88,0	128,3	177,8	75,5
	August	18,8	1,2	79,7	119,7	181,7	84,4
	September	12,7	-1,3	66,4	129,9	157,0	92,0
	Oktober	8,8	-0,2	99,1	220,7	77,3	63,4
	November	6,2	2,3	125,1	283,0	47,7	83,2
	Dezember	1,5	0,9	50,7	97,3	41,2	95,8
	im Jahr	9,8	1,0	826,5	128,3	1 586,6	93,5
2003	Januar	-0,4	0,4	56,4	124,8	67,8	143,3
	Februar	-1,9	-2,4	12,1	30,9	169,7	205,7
	März	5,9	2,0	14,7	32,1	160,4	130,1
	April	8,9	0,7	13,8	29,1	203,8	122,6
	Mai	15,3	2,1	37,6	58,5	182,0	85,1
	Juni	21,0	4,4	92,1	123,5	312,7	141,7
	Juli	19,7	1,4	40,5	59,0	254,8	108,1
	August	22,2	4,6	13,7	20,6	291,2	135,3
	September	14,2	0,2	14,5	28,4	192,2	112,6
	Oktober	6,5	-2,5	66,8	148,8	111,4	91,3
	November	5,4	1,5	23,0	52,0	86,6	151,1
	Dezember	1,3	0,7	28,5	54,7	73,6	171,2
	im Jahr	9,8	1,0	413,7	64,2	2 106,2	124,1
2004	Januar	-0,3	0,5	74,0	163,7	48,4	102,3
	Februar	2,6	2,1	19,2	49,0	72,8	88,2
	März	4,1	0,2	16,7	36,5	115,8	93,9
	April	9,9	1,7	23,4	49,3	191,5	115,2
	Mai	11,9	-1,3	66,5	103,4	202,4	94,6
	Juni	16,2	-0,4	28,6	38,3	216,2	98,0
	Juli	18,1	-0,2	73,8	107,6	197,0	83,6
	August	19,1	1,5	58,0	87,1	192,9	89,6
	September	14,4	0,4	36,3	71,0	175,1	102,6
	Oktober	10,1	1,1	67,5	150,3	116,2	95,2
	November	4,0	0,1	43,6	98,6	41,1	71,7
	Dezember	0,3	-0,3	28,5	54,7	53,2	123,7
	im Jahr	9,2	0,4	536,1	83,2	1 622,6	95,6

*) Bis 1994 langjähriges Mittel (1951-1980), ab 1995 langjähriges Mittel (1961-1990)

Quelle: Deutscher Wetterdienst, monatliche Mitteilung



1 Natürliche Verhältnisse

1.3 Immissionen ¹⁾

Jahr Monat		Schwefeldioxid SO ₂		Kohlenmonoxid CO		Stickstoffmonoxid NO		Stickstoffdioxid NO ₂	
		Monats- bzw. Jahresmittel- wert ³⁾	höchster Halbstunden- mittelwert ²⁾	Monats- bzw. Jahresmittel- wert ³⁾	höchster Halbstunden- mittelwert ²⁾	Monats- bzw. Jahresmittel- wert ³⁾	höchster Halbstunden- mittelwert ²⁾	Monats- bzw. Jahresmittel- wert ³⁾	höchster Halbstunden- mittelwert ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8
1990	im Jahr	0,020	0,213	1,2	13,7	0,045	0,617	0,046	0,182
1991	im Jahr	0,021	0,265	1,3	11,1	0,042	0,607	0,049	0,172
1992	im Jahr	0,017	0,170	1,2	11,7	0,040	0,654	0,044	0,201
1993	im Jahr	0,016	0,199	1,1	7,9	0,031	0,604	0,031	0,174
1994	im Jahr	0,012	0,236	1,0	7,4	0,034	0,644	0,045	0,232
1995	im Jahr	0,011	0,187	1,4)	7,6	0,033	0,494	0,054	0,171
1996	im Jahr	0,013	0,174	1,0	7,1	0,032	0,609	0,046	0,153
1997	im Jahr	0,008	0,118	0,9	10,7	0,033	0,785	0,046	0,171
1998	im Jahr	0,006	0,125	0,9	11,6	0,030	0,654	0,045	0,160
1999	im Jahr	0,005	0,055	0,7	6,4	0,028	0,525	0,040	0,170
2000	im Jahr	0,004	0,034	0,8	6,1	0,038	0,508	0,045	0,134
2001	im Jahr	0,004	0,077	0,7	5,1	0,037	0,439	0,044	0,115
2002	Januar	0,010	0,058	0,9	3,8	0,051	0,328	0,053	0,120
	Februar	0,005	0,027	0,7	3,4	0,029	0,309	0,041	0,099
	März	0,006	0,032	0,8	3,6	0,043	0,394	0,048	0,138
	April	0,005	0,026	0,7	3,6	0,027	0,410	0,044	0,138
	Mai	0,003	0,024	0,6	2,1	0,021	0,186	0,041	0,118
	Juni	0,002	0,010	0,7	1,8	0,027	0,170	0,046	0,113
	Juli	0,002	0,010	0,7	2,2	0,028	0,196	0,044	0,119
	August	0,002	0,010	0,7	2,2	0,028	0,196	0,044	0,119
	September	0,003	0,015	0,7	3,2	0,040	0,340	0,041	0,123
	Oktober	0,003	0,030	0,8	4,9	0,043	0,256	0,039	0,092
	November	0,003	0,018	0,9	6,3	0,056	0,428	0,042	0,092
	Dezember	0,005	0,019	0,9	3,2	0,046	0,217	0,037	0,089
	im Jahr	0,004	0,058	0,8	6,3	0,037	0,428	0,043	0,138
2003	Januar	0,006	0,025	0,8	2,7	0,033	0,231	0,043	0,097
	Februar	0,010	0,044	0,9	2,9	0,040	0,237	0,056	0,137
	März	0,006	0,029	0,8	4,4	0,043	0,420	0,053	0,148
	April	0,004	0,023	0,6	2,4	0,026	0,261	0,044	0,116
	Mai	0,003	0,020	0,5	1,8	0,020	0,146	0,041	0,111
	Juni	0,002	0,011	0,5	1,9	0,015	0,099	0,041	0,125
	Juli	0,002	0,006	0,5	1,8	0,020	0,151	0,042	0,113
	August	0,003	0,010	0,5	2,4	0,020	0,206	0,049	0,171
	September	0,003	0,011	0,6	1,8	0,037	0,224	0,044	0,136
	Oktober	0,002	0,008	0,6	1,8	0,045	0,259	0,035	0,062
	November	0,003	0,010	0,8	2,5	0,064	0,277	0,031	0,056
	Dezember	0,003	0,010	0,8	2,6	0,046	0,296	0,034	0,072
	im Jahr	0,004	0,044	0,7	4,4	0,034	0,420	0,043	0,171
2004	Januar	0,004	0,019	0,6	2,8	0,027	0,208	0,041	0,094
	Februar	0,006	0,026	0,7	2,9	0,026	0,395	0,047	0,103
	März	0,006	0,025	0,7	4,5	0,036	0,467	0,054	0,182
	April	0,003	0,020	0,6	1,8	0,023	0,261	0,047	0,136
	Mai	0,003	0,019	0,5	1,7	0,018	0,156	0,040	0,116
	Juni	0,003	0,016	0,4	2,0	0,015	0,161	0,037	0,130
	Juli	0,003	0,010	0,4	1,5	0,013	0,103	0,037	0,112
	August	0,002	0,009	0,3	1,0	0,013	0,156	0,040	0,124
	September	0,003	0,010	0,4	1,4	0,024	0,269	0,043	0,120
	Oktober	0,004	0,017	0,6	3,0	0,048	0,377	0,042	0,094
	November	0,006	0,020	0,5	2,5	0,047	0,410	0,044	0,115
	Dezember	0,006	0,021	0,5	2,9	0,039	0,437	0,043	0,105
	im Jahr	0,004	0,023	0,5	3,4	0,027	0,437	0,043	0,136

1) Messstelle Willy-Brandt-Platz bzw. derzeit Köhnstr. am Bahnhof; Quelle: Bayer. Landesamt für Umweltschutz, monatliche Mitteilung

2) Höchstzulässige Halbstundenmittelwerte nach den VDI-Richtlinien:

SO₂ 1 mg/m³

CO 50 mg/m³

NO 1 mg/m³

NO₂ 0,2 mg/m³

3) Höchstzulässige Langzeitmittelwerte nach der TA Luft:

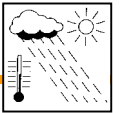
SO₂ 0,14 mg/m³

CO 10,0 mg/m³

NO entfällt

NO₂ 0,08 mg/m³

4) CO wegen zeitweiligen Ausfalls des Messgerätes nicht ermittelbar



1.4 Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten

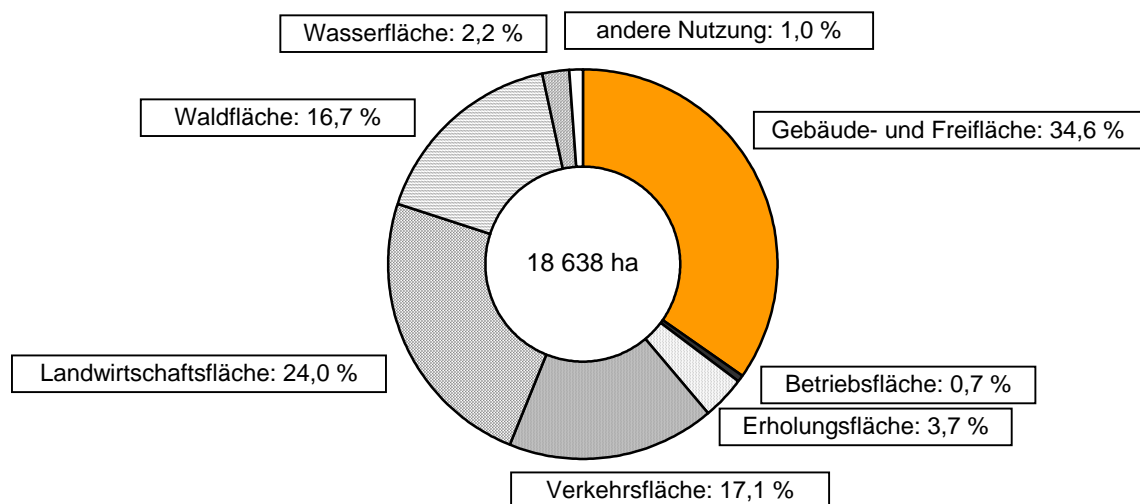
Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	Gesamtfläche			d a v o n							
	insgesamt	darunter Siedlungs-und Verkehrsfläche		Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche			
								insgesamt		darunter Grünanlagen	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1978	18 308	.	.	4 132	22,6	279	1,5	874	4,8	440	2,4
1980	18 588	.	.	5 388	29,0	280	1,5	877	4,7	442	2,4
1984	18 576	.	.	5 567	30,0	257	1,4	1 003	5,4	540	2,9
1988	18 577	10 595	57,0	5 752	31,0	237	1,3	899	4,8	483	2,6
1992	18 581	10 058	54,1	6 277	33,8	134	0,7	548	2,9	345	1,9
1996	18 638	10 410	55,9	6 363	34,1	139	0,7	604	3,2	417	2,2
2000	18 638	10 582	56,8	6 457	34,6	131	0,7	681	3,7	492	2,6

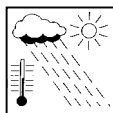
Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	d a v o n							
	Verkehrsfläche				Landwirtschaftsfläche		Waldfläche	
	insgesamt		dar. Straßen, Wege, Plätze					
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
	12	13	14	15	16	17	18	19
1978	2 863	15,6	2 010	11,0	6 491	35,5	2 910	15,9
1980	3 321	17,9	2 469	13,3	5 773	31,1	2 192	11,8
1984	3 442	18,5	2 579	13,9	5 523	29,7	2 016	10,9
1988	3 574	19,2	2 711	14,6	5 148	27,7	2 177	11,7
1992	2 964	16,0	2 252	12,1	4 955	26,7	3 155	17,0
1996	3 174	17,0	2 296	12,3	4 665	25,0	3 123	16,8
2000	3 182	17,1	2 310	12,4	4 466	24,0	3 113	16,7

Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	d a v o n				Städtisches Grundeigentum im Stadtgebiet	
	Wasserfläche		Flächen anderer Nutzung			
	ha	%	ha	%	ha	%
	20	21	22	23	24	25
1978	331	1,8	428	2,3	3 979	21,7
1980	331	1,8	428	2,3	4 044	21,8
1984	341	1,8	426	2,3	4 368	23,5
1988	366	2,0	424	2,3	4 450	24,0
1992	370	2,0	177	1,0	4 366	23,5
1996	378	2,0	192	1,0	4 428	23,8
2000	415	2,2	193	1,0	4 457	23,9

Quelle: Staatl. Vermessungsamt Nürnberg, Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1/S-1/01, zuletzt ausgegeben im Februar 2002, und Städt. Liegenschaftsamt (für Sp. 24)

Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2000



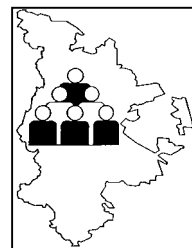


1 Natürliche Verhältnisse

1.5 Die Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)

Art der geplanten Nutzung	Planungsstand zum Stichtag			
	31.12.2000		31.12.1996	
	ha	%	ha	%
	1	2	3	4
Gesamtfläche (jeweils Gebietsstand 31.12.2000)	18 638	100,0	18 638	100,0
Bauflächen	7 124	38,2	7 128	38,2
Wohnbauflächen	4 031	21,6	4 042	21,7
Gemischte Bauflächen	872	4,7	868	4,7
Gewerbliche Bauflächen	1 774	9,5	1 766	9,5
Sonderbauflächen	447	2,4	453	2,4
Flächen für den Gemeinbedarf	526	2,8	526	2,8
Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge	1 570	8,4	1 571	8,4
Flächen für den Straßenverkehr	496	2,7	495	2,7
darunter für den ruhenden Verkehr	7	0,0	7	0,0
für Bahnanlagen	688	3,7	689	3,7
für den Luftverkehr	387	2,1	387	2,1
Flächen für die Ver- und Entsorgung	267	1,4	279	1,5
Grünflächen	2 462	13,2	2 463	13,2
Parkanlagen	-	-	-	-
Dauerkleingärten	352	1,9	352	1,9
Sportplätze	416	2,2	418	2,2
Friedhöfe	223	1,2	223	1,2
sonstige Grünflächen	1 471	7,9	1 470	7,9
Flächen für die Land- und Forstwirtschaft	6 305	33,8	6 287	33,7
für die Landwirtschaft	3 399	18,2	3 383	18,1
für die Forstwirtschaft	2 906	15,6	2 904	15,6
Wasserflächen	383	2,1	384	2,1
Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen	-	-	-	-
sonstige Flächen	-	-	-	-

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1 /S2-4j/01, ausgegeben im Juli 2002



Gebiets- und 2 Bevölkerungsstand

Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	14	
Tabelle	2.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	15	
Tabelle	2.2	Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	16	- 17
Karte		Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	18	
Tabelle	2.3	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987	19	
Tabelle	2.4	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	20	
Schaubild		Bevölkerungsentwicklung insgesamt	21	
Schaubild		Entwicklung der deutschen Bevölkerung	21	
Schaubild		Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	21	
Tabelle	2.5	Die Veränderung der Gesamtbevölkerung	22	
Tabelle	2.6	Die Veränderung der deutschen Bevölkerung	23	
Tabelle	2.7	Die Veränderung der ausländischen Bevölkerung	24	
Tabelle	2.8	Die Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen	25	
Tabelle	2.9	Die deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen	26	
Tabelle	2.10	Die ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen	27	
Schaubild		Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2004	28	
Tabelle	2.11	Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer am 31.12.2004	29	
Tabelle	2.12	Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)	30	
Tabelle	2.13	Die wohnberechtigte Bevölkerung und die steuerrechtlichen Familienverbände in Nürnberg	31	
Tabelle	2.14	Bevölkerungsvorausrechnung für die Stadt Nürnberg nach Alter und Geschlecht bis 2020	32	
Schaubild		Altersstruktur der Bevölkerung in Nürnberg am 31.12.2003 und Prognose für 2020	33	
Unterabschnitt		Daten zur Sozialstruktur	34	- 37
Text		Erläuterungen, Daten zur Sozialstruktur	34	
Tabelle	2.15	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße in Nürnberg	35	
Tabelle	2.16	Die Privathaushalte nach ihrer Größe	35	
Tabelle	2.17	Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	36	- 37
Unterabschnitt		Ergebnisse des Mikrozensus	38	- 45
Text		Erläuterungen, Mikrozensus	38	
Tabelle	2.18	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (in 1000)	39	
Tabelle	2.19	Erwerbstätige (in 1000)	40	- 41
Tabelle	2.20	Privathaushalte (in 1000)	42	
Tabelle	2.21	Familien und Alleinstehende ohne Kinder (in 1000)	43	
Tabelle	2.22	Frauen (in 1000)	44	
Tabelle	2.23	Ledige Kinder (in 1000)	45	



Erläuterungen

Stadtgebiet

Die letzte größere Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 01.10.1996, als der frühere amerikanische Flughafen zwischen der Stadt Nürnberg und den Gemeinden Wendelstein und Feucht aufgeteilt wurde. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um fast 60 ha.

Nach einer kleineren Änderung der Stadtgrenze zur Nachbarstadt Erlangen zum 1.1.2003 hatte das Nürnberger Stadtgebiet laut Staatlichem Vermessungsamt Nürnberg (Kataster) am 31.12.2003 eine Fläche von 18 636,62 ha.

Die Entwicklung der Einwohnerzahl nach dem jeweiligen Gebietsstand aufgrund der Volkszählungsergebnisse von 1812 bis 1987 ist in Tabelle 2.3, die Entwicklung der Einwohnerzahl zum Jahresende bzw. im Jahresdurchschnitt ab 1956 ist in Tabelle 2.4 dargestellt.

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wird die amtliche Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Wegzüge quartalsweise fortgeschrieben. Diese Daten liegen den übrigen hier veröffentlichten Tabellen zugrunde; *kursiv* dargestellte Ergebnisse entstammen eigenen Berechnungen und sind in der Regel als vorläufige Zahlen zu bewerten.

In der Folge der Melderechtsänderung wird die Bevölkerungsveränderung seit 1984 nach dem Hauptwohnungsbegriff erfasst. Die verschiedenen Bevölkerungsbegriffe sind wie folgt definiert:

- **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung**

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) i. d. F. vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1342) haben.

Danach ist Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. Hauptwohnung eines minderjährigen Einwohners ist die Wohnung der Personensorgeberechtigten; leben diese getrennt, ist Hauptwohnung die Wohnung des Personensorgeberechtigten, die von dem Minderjährigen vorwiegend benutzt wird. Auf Antrag eines Einwohners, der in einer Einrichtung für behinderte Menschen untergebracht ist, bleibt die Wohnung nach Satz 3 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres seine Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

- **Wohnberechtigte Bevölkerung**

Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt (Doppelzählung).

- **Wohnbevölkerung**

Die Wohnbevölkerung umfasst diejenigen Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihre ständige Wohnung haben. Personen mit mehreren Wohnungen werden für die Gemeinde gezählt, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Für nicht-erwerbstätige bzw. nicht in Ausbildung stehende Personen erfolgt die Zuordnung nach dem Ort ihres überwiegenden Aufenthalts (Bevölkerungsbegriff der Volkszählung 1970).

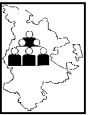
Wohnungs- und Haushaltserhebung

Die Angaben zur Haushalts- und Sozialstruktur (Tab. 2.15 bis 2.17) entstammen den Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1989, 1993, 1997, 2001 und 2003 der Stadt Nürnberg. Zur Fundierung seiner Planung und Politik beschloss der Nürnberger Stadtrat am 04.10.1984, künftig regelmäßige Stichprobenerhebungen durchzuführen.

Die Erhebungen werden als Interview-Befragungen bei einer zufallsgesteuerten Repräsentativauswahl von Wohnungen, Haushalten und ihren Angehörigen durchgeführt. Grundgesamtheit sind alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen, die Privathaushalte und ihre Angehörigen. Auswahlgrundlage ist die fortgeschriebene statistische Grundstücks- und Gebäudedatei. Die Auswahl erfolgt als zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe mit disproportionaler Aufteilung auf die einzelnen Schichten (Gebäudegruppen), die nach dem Eigentümer, der sozialen Förderung, der Gebäudeart und -größe, dem Baualter und der Lage im Stadtgebiet gebildet wurden. Erhoben wurden jeweils ganze Gebäude bzw. in größeren Gebäuden Klumpen von 6 Wohneinheiten.

Weiteres hierzu siehe Seite 34 „Daten zur Sozialstruktur“.

Mikrozensus siehe Erläuterungen Seite 38 „Ergebnisse des Mikrozensus“



2.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche km²	wohnbe- rechtigte Bevölkerung	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung				
				insgesamt	je km²	Deutsche	Ausländer	
							Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	2002	186,38	515 154	493 397	2 647	404 582	88 815	18,0
	2003	186,37	516 170	493 553	2 648	404 561	88 992	18,0
	2004	186,37	516 852	495 302	2 658	406 324	88 978	18,0
München	2002	310,40	1 409 618	1 234 692	3 978	941 102	293 590	23,8
	2003	310,40	1 415 137	1 247 873	4 020	946 582	301 291	24,1
	2004	310,40	1 422 037	1 249 176	4 024	951 484	297 692	23,8
Augsburg	2002	146,70	275 222	259 231	1 767	212 484	46 747	18,0
	2003	146,70	276 193	259 217	1 767	212 186	47 031	18,1
	2004	146,70	275 433	260 407	1 775	213 739	46 668	17,9
Würzburg	2002	87,56	139 077	131 582	1 503	114 363	17 219	13,1
	2003	87,56	139 569	132 687	1 515	115 036	17 651	13,3
	2004	87,56	139 388	133 539	1 525	115 786	17 753	13,3
Regensburg	2002	80,76	146 824	128 029	1 585	113 843	14 186	11,1
	2003	80,76	148 869	128 604	1 592	114 076	14 528	11,3
	2004	80,76	150 212	128 917	1 596	114 569	14 348	11,1
Ingolstadt	2002	133,35	127 480	118 416	888	100 167	18 249	15,4
	2003	133,35	128 649	119 528	896	100 956	18 572	15,5
	2004	133,35	129 738	120 157	901	101 567	18 590	15,5
Fürth	2002	63,35	118 537	111 784	1 765	94 920	16 864	15,1
	2003	63,35	.	111 892	1 766	95 148	16 744	15,0
	2004	63,35	119 350	112 506	1 776	96 134	16 372	14,6
Erlangen	2002	76,83	115 381	102 198	1 330	86 779	15 419	15,1
	2003	76,83	115 874	102 449	1 333	87 193	15 256	14,9
	2004	76,83	116 868	102 578	1 335	87 368	15 210	14,8
Berlin	2002	891,75	.	3 392 425	3 804	2 947 651	444 774	13,1
	2003	891,75	.	3 388 477	3 800	2 941 152	447 325	13,2
	2004	891,82	.	3 387 828	3 799	2 933 283	454 545	13,4
Hamburg	2002	755,30	.	1 728 806	2 289	1 473 687	255 119	14,8
	2003	755,30	.	1 734 083	2 296	1 481 513	252 570	14,6
	2004	755,30	.	1 734 830	2 297	1 490 429	244 401	14,1
Köln	2002	405,15	1 020 116	970 305	2 395	791 378	178 927	18,4
	2003	405,15	1 020 603	970 695	2 396	795 127	175 568	18,1
	2004	405,15	1 022 627	973 878	2 404	800 654	173 224	17,8
Frankfurt a. M.	2002	248,41	.	650 041	2 617	478 844	171 197	26,3
	2003	248,31	.	652 138	2 626	483 065	169 073	25,9
	2004	248,31	.	654 964	2 638	488 299	166 665	25,4
Essen	2002	210,36	595 555	591 890	2 814	535 918	55 972	9,5
	2003	210,37	590 593	586 750	2 789	530 123	56 627	9,7
	2004	210,37	590 128	586 318	2 787	528 893	57 425	9,8
Dortmund	2002	280,28	.	587 288	2 095	512 056	75 232	12,8
	2003	280,28	.	587 607	2 096	511 819	75 788	12,9
	2004	280,28	595 008	586 754	2 093	512 229	74 525	12,7
Düsseldorf	2002	216,99	598 813	571 005	2 631	474 524	96 481	16,9
	2003	217,00	595 609	571 660	2 634	474 423	97 237	17,0
	2004	217,00	598 771	574 541	2 648	477 561	96 980	16,9
Stuttgart	2002	207,36	591 426	.	.	.	133 269	.
	2003	207,36	589 198	.	.	.	131 638	.
	2004	207,36	590 371	.	.	.	130 264	.
Bremen	2002	326,65	.	542 987	1 662	474 270	68 717	12,7
	2003	325,42	.	544 853	1 674	475 071	69 782	12,8
	2004	325,42	.	545 932	1 678	475 724	70 208	12,9
Duisburg	2002	232,81	517 192	507 457	2 180	430 764	76 693	15,1
	2003	232,81	515 212	505 236	2 170	.	.	.
	2004	232,81	513 793	503 664	2 163	.	.	.
Hannover	2002	204,08	523 116	509 561	2 497	431 001	78 560	15,4
	2003	204,01	522 113	507 814	2 489	431 071	76 743	15,1
	2004	204,01	522 453	507 633	2 488	432 105	75 528	14,9
Dresden	2002	328,31	511 759	480 228	1 463	459 632	20 596	4,3
	2003	328,31	515 613	483 632	1 473	461 159	22 473	4,6
	2004	328,31	512 001	487 421	1 485	463 177	24 244	5,0
Leipzig	2002	297,62	522 073	494 795	1 663	463 717	31 078	6,3
	2003	297,62	525 161	497 531	1 672	465 230	32 301	6,5
	2004	297,62	527 461	498 491	1 675	467 644	30 847	6,2

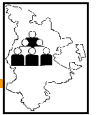
Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter, z. T. Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
01.10.1825	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus Gemeindeteilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer	827,71	988,55
02.12.1825	weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweißgarten Judenbühl (Maxfeld)		
01.01.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1.128,52
21.07.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1.131,52
01.01.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1.298,12
01.01.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlen- stegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4.145,56	5.443,68
18.05.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5.521,86
07.05.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5.615,92
04.02.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5.623,86
01.08.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6.419,31
18.07.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6.563,87
20.01.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6.570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6.576,33
07.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6.584,87
01.08.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6.848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7.015,59
15.06.1922	Gemeinden Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof- Krottenbach	1.358,52	8.374,11
22.07.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8.729,76
01.11.1923	Gemeinden Almshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerzabelshof	582,59	9.312,35
01.05.1924	Gemeinde Buch	466,55	9.778,90
26.08.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	82,25	9.861,15
01.04.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10.037,42
01.01.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10.046,14
01.01.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10.247,58
01.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10.253,48
01.04.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10.504,86
01.01.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10.541,02
01.04.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10.555,30
01.04.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	- 24,08	10.531,22
01.04.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10.824,30
01.09.1938	Langwasser (ehemaliges Parteitagsgelände)	1.475,55	12.299,85
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12.302,29
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerzabelshof, Forstshof, Kraftshof, Eibach	347,46	12.649,91



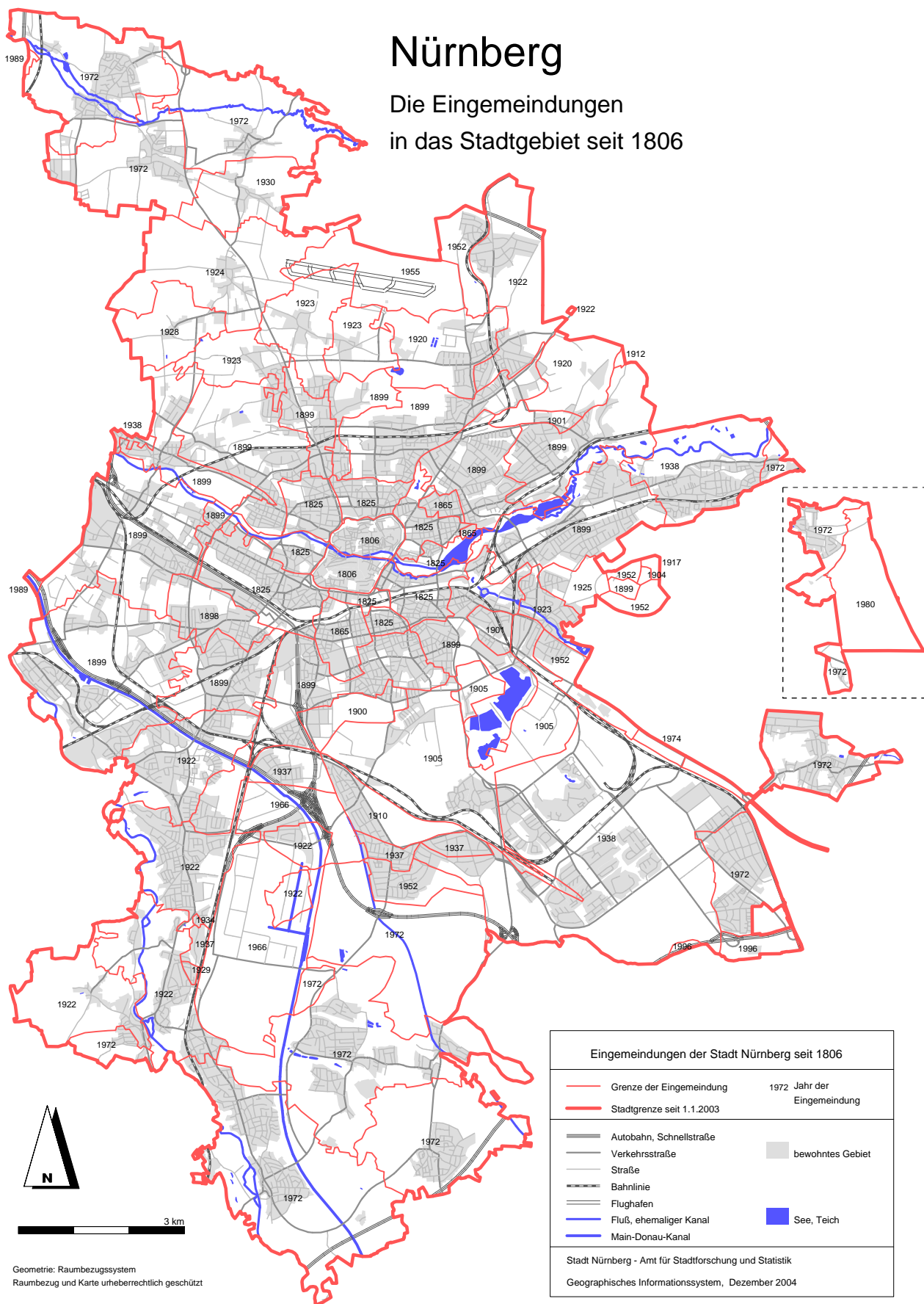
noch 2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forstthof und Eibach und Flächenberichtigung	4,84	12.654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12.932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12.943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12.982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	- 2,79	12.979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	- 4,75	12.974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forstthof	1,54	12.975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12.983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13.466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher Forst und Worzeldorf	251,84	13.718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Ortsteil Freiland)	4.508,82	18.228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forstthof und Fischbach	64,00	18.292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18.294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18.305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18.312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18.316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und Forstthof	54,87	18.371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18.373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	- 8,41	18.364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und Fischbach	226,75	18.591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	- 3,42	18.587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	- 12,67	18.575,64
01.01.1985	Gebiet aus Oberasbach	1,57	18.577,21
01.01.1988	Gebiete aus Tennenlohe	1,09	18.578,30
01.01.1988	Ausgemeindungen nach Tennenlohe	- 1,17	18.577,13
01.01.1989	Gebiete aus Fürth, Stadeln und Sack	17,07	18.594,20
01.01.1989	Ausgemeindung nach Fürth, Stadeln und Sack	- 15,95	18.578,25
31.12.1992	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungsamtes	2,76	18.581,01
01.10.1996	Gewerbepark Nürnberg-Feucht	63,69	18.644,70
01.01.2003	Änderungen der Stadtgrenze zwischen Nürnberg und Erlangen	- 1,75	
	Bestand am 31.12.2004 (lt. Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)		18.636,62
<i>Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt</i>			

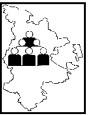


Nürnberg

Die Eingemeindungen
in das Stadtgebiet seit 1806



Geometrie: Raumbezugssystem
Raumbezug und Karte urheberrechtlich geschützt



2.3 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987

Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung ¹⁾	insgesamt	d a v o n			
		Zahl		Prozent	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6
25.05.1987	470 943	219 625	251 318	46,6	53,4

1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen.

Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung.

Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung“ die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %)

1987: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.4 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956 ¹⁾

Jahr	jeweiliger Gebietsstand			
	Bevölkerung am Jahresende			Bevölkerung im Jahresmittel ²⁾
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	
	4	5	6	
1956	426 858	420 013	6 845	423 021
1957	434 398	427 793	6 605	430 474
1958	441 367	434 421	6 946	437 468
1959	448 900	441 768	7 132	444 800
1960	458 401	449 317	9 084	452 990
1961	459 477	447 240	12 237	458 378
1962	463 780	448 702	15 078	461 702
1963	466 178	449 278	16 900	465 499
1964	469 132	449 721	19 411	467 656
1965	472 262	451 903	20 359	471 415
1966	469 799	449 036	20 763	471 790
1967	465 797	447 860	17 937	467 342
1968	470 778	446 958	23 820	467 651
1969	477 108	444 107	33 001	474 271
1970	478 181	443 528	34 653	474 413
1971	480 407	440 566	39 841	479 697
1972	514 976	469 213	45 763	496 947
1973	514 657	462 647	52 010	514 874
1974	509 813	456 649	53 164	512 480
1975	499 060	451 183	47 877	504 154
1976	492 447	446 756	45 691	495 574
1977	488 755	442 180	46 575	490 455
1978	485 801	437 213	48 588	486 994
1979	484 184	432 052	52 132	484 785
1980	484 405	427 420	56 985	484 170
1981	482 552	423 676	58 876	483 472
1982	479 035	420 704	58 331	480 878
1983	474 290	417 662	56 628	476 408
1984	468 352	414 553	53 799	471 331
1985	465 255	412 676	52 579	466 438
1986	467 392	412 043	55 349	466 607
1987	474 673	418 816	55 857	472 203
1988	480 078	419 371	60 707	477 253
1989	485 717	421 215	64 502	482 363
1990	493 692	425 516	68 176	490 095
1991	497 496	425 311	72 185	495 201
1992	500 198	423 415	76 783	498 657
1993	498 945	420 275	78 670	499 692
1994	495 845	414 390	81 455	497 684
1995	492 425	409 415	83 010	493 978
1996	492 864	406 776	86 088	492 200
1997 ²⁾	489 758	403 325	86 433	491 460
1998	487 145	400 479	86 666	488 395
1999	486 628	398 544	88 084	486 694
2000	488 400	400 056	88 344	487 198
2001	491 307	401 973	89 334	489 935
2002	493 397	404 582	88 815	492 332
2003	493 553	404 561	88 992	493 640
2004	495 302	406 324	88 978	494 129

1) Fortschreibung für die Jahre 1956 bis 1960 nach den Ergebnissen der Wohnungsstatistik vom 25.09.1956

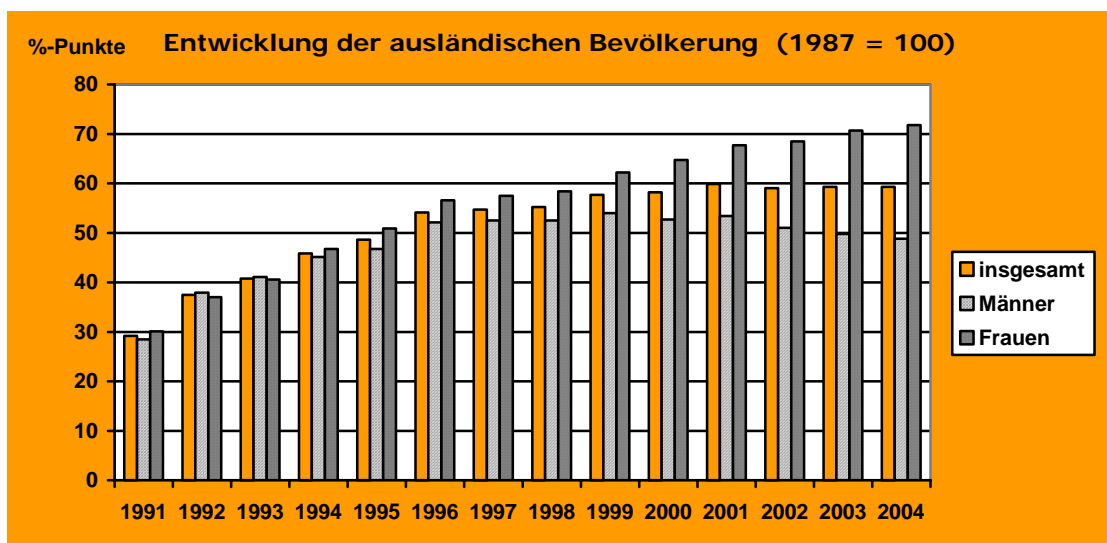
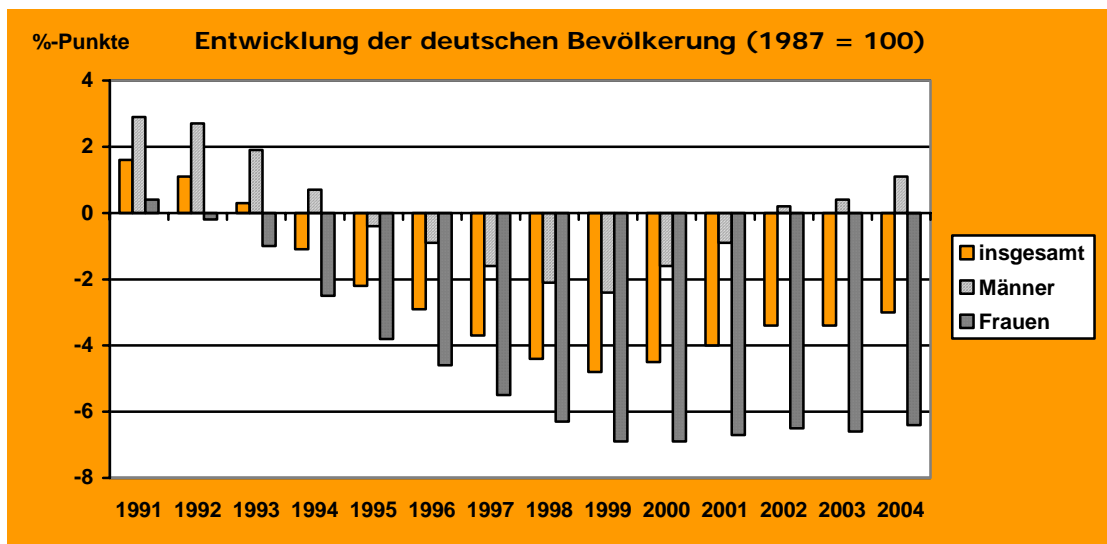
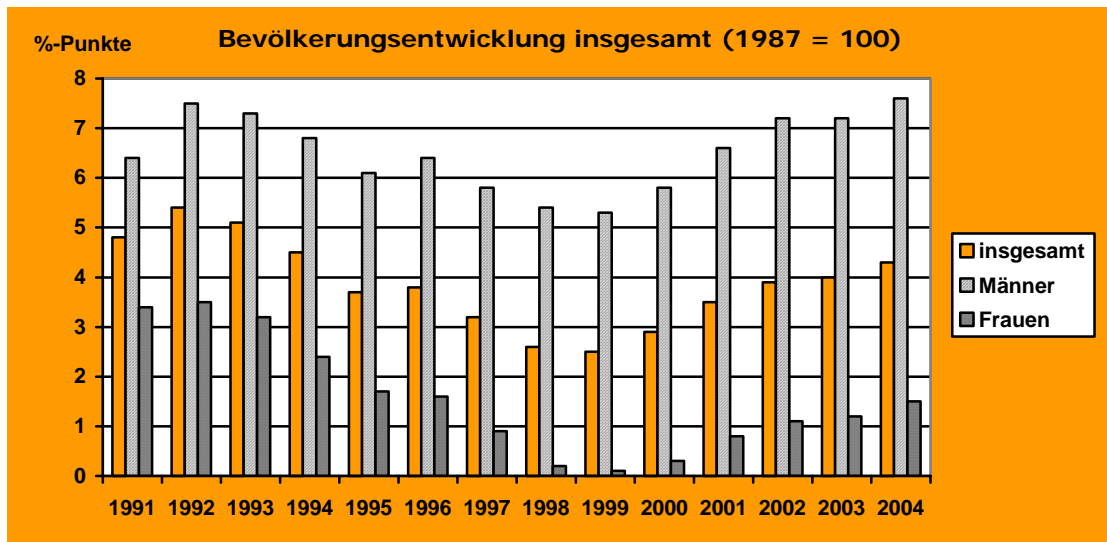
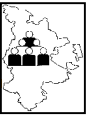
Fortschreibung für die Jahre 1961 bis 1969 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 06.06.1961

Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970

Fortschreibung für die Jahre ab 1987 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987

Bis 1983: Wohnbevölkerung, ab 1984: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

2) Jahresmittel berechnet aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.

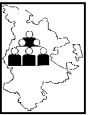




2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.5 Die Veränderung der Gesamtbevölkerung

Jahr	Gesamtbevölkerung							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6	7	8
	i n s g e s a m t							
1985	3 798	6 137	-2 339	25 006	25 769	-763	-3 097	465 255
1990	5 040	6 142	-1 102	41 191	32 114	9 077	7 975	493 692
1995	4 391	5 894	-1 503	29 172	31 089	-1 917	-3 420	492 425
2000	4 462	5 744	-1 282	29 635	26 581	3 054	1 772	488 400
2001	4 364	5 559	-1 195	30 662	26 560	4 102	2 907	491 307
2002	4 416	5 664	-1 248	29 821	26 483	3 338	2 090	493 397
2003	4 287	5 738	-1 451	27 695	26 086	1 609	156	493 553
2004	4 353	5 174	- 821	28 854	26 285	2 569	1 749	495 302
	auf 1 000 Einwohner/innen							
1985	8,1	13,1	-5,0	53,6	55,2	-1,6	-6,6	-
1990	10,3	12,5	-2,3	84,1	65,6	18,5	16,3	-
1995	8,9	11,9	-3,0	59,0	62,9	-3,9	-6,9	-
2000	9,2	11,8	-2,6	60,8	54,5	6,3	3,6	-
2001	8,9	11,3	-2,4	62,6	54,2	8,4	5,9	-
2002	9,0	11,5	-2,5	60,6	53,8	6,8	4,2	-
2003	8,7	11,6	-2,9	56,1	52,9	3,3	0,3	-
2004	8,8	10,5	-1,7	58,4	53,2	5,2	3,5	-
	m ä n n l i c h							
1985	1 979	2 817	-838	12 986	13 547	-561	-1 397	214 880
1990	2 582	2 773	-191	21 859	16 868	4 991	4 800	233 101
1995	2 236	2 676	-440	15 981	17 127	-1 146	-1 586	235 030
2000	2 273	2 568	-295	15 795	14 366	1 429	1 134	234 549
2001	2 290	2 475	-185	16 262	14 446	1 816	1 631	236 180
2002	2 301	2 492	-191	15 809	14 205	1 604	1 413	237 593
2003	2 254	2 609	- 355	14 404	14 068	336	- 20	237 573
2004	2 187	2 376	- 189	15 248	14 067	1 181	991	238 564
	auf 1 000 Einwohner							
1985	9,2	13,1	-3,9	60,2	62,8	-2,6	-6,5	-
1990	11,2	12,0	-0,8	94,8	73,1	21,6	20,8	-
1995	9,5	11,3	-1,9	67,8	72,6	-4,9	-6,7	-
2000	9,7	11,0	-1,3	67,5	61,4	6,1	4,8	-
2001	9,7	10,5	-0,8	69,1	61,4	7,7	6,9	-
2002	9,7	10,5	-0,8	66,7	60,0	6,8	6,0	-
2003	9,5	11,0	-1,5	60,6	59,2	1,4	-0,1	-
2004	9,2	10,0	-0,8	64,0	59,1	5,0	4,2	-
	w e i b l i c h							
1985	1 819	3 320	-1 501	12 020	12 222	-202	-1 700	250 375
1990	2 458	3 369	-911	19 332	15 246	4 086	3 175	260 591
1995	2 155	3 218	-1 063	13 191	13 962	-771	-1 834	257 395
2000	2 189	3 176	-987	13 840	12 215	1 625	638	253 851
2001	2 074	3 084	-1 010	14 400	12 114	2 286	1 276	255 127
2002	2 115	3 172	-1 057	14 012	12 278	1 734	677	255 804
2003	2 033	3 129	-1 096	13 291	12 018	1 273	176	255 980
2004	2 166	2 798	- 632	13 606	12 218	1 388	758	256 738
	auf 1 000 Einwohnerinnen							
1985	7,2	13,2	-6,0	47,8	48,6	-0,8	-6,8	-
1990	9,5	13,0	-3,5	74,6	58,9	15,8	12,3	-
1995	8,3	12,5	-4,1	51,1	54,1	-3,0	-7,1	-
2000	8,6	12,5	-3,9	54,6	48,2	6,4	2,5	-
2001	8,1	12,1	-4,0	56,6	47,6	9,0	5,0	-
2002	8,3	12,4	-4,1	54,8	48,1	6,8	2,7	-
2003	7,9	12,2	-4,3	51,9	47,0	5,0	0,7	-
2004	8,4	10,9	-2,5	53,1	47,7	5,4	3,0	-



2.6 Die Veränderung der deutschen Bevölkerung

Jahr	D e u t s c h e							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamtver- änderung ¹⁾	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6			7	8
	i n s g e s a m t							
1985	3 145	6 058	-2 913	15 090	14 059	1 031	-1 877	412 676
1990	4 010	6 031	-2 021	23 224	16 902	6 322	4 301	425 516
1995	3 309	5 752	-2 443	14 523	18 469	-3 946	-4 975	409 415
2000	3 973	5 573	-1 600	16 344	15 998	346	1 512	400 056
2001	3 874	5 388	-1 514	16 960	15 225	1 735	1 917	401 973
2002	3 873	5 462	-1 589	16 968	15 272	1 696	2 609	404 582
2003	3 832	5 527	-1 695	16 087	16 066	21	- 21	404 561
2004	3 912	4 965	-1 053	17 123	15 874	1 249	1 763	406 324
	auf 1 000 deutsche Einwohner/innen							
1985	7,6	14,6	-7,0	36,5	34,0	2,5	-4,5	-
1990	9,5	14,2	-4,8	54,9	39,9	14,9	10,2	-
1995	8,0	14,0	-5,9	35,3	44,8	-9,6	-12,1	-
2000	9,9	13,9	-4,0	40,9	40,1	0,9	3,8	-
2001	9,7	13,4	-3,8	42,3	38,0	4,3	4,8	-
2002	9,6	13,5	-3,9	42,1	37,9	4,2	6,5	-
2003	9,5	13,7	-4,2	39,8	39,7	0,1	-0,1	-
2004	9,6	12,2	-2,6	42,2	39,2	3,1	4,3	-
	m ä n n l i c h							
1985	1 655	2 764	-1 109	7 389	6 951	438	-669	187 021
1990	2 056	2 709	-653	12 109	8 503	3 606	2 953	196 388
1995	1 701	2 581	-880	7 448	9 315	-1 867	-2 078	190 450
2000	2 022	2 447	-425	8 462	7 965	497	1 519	188 157
2001	2 033	2 371	-338	8 628	7 733	895	1 421	189 578
2002	2 019	2 361	-342	8 710	7 551	1 159	2 125	191 703
2003	2 016	2 481	-465	8 223	8 280	- 57	357	192 060
2004	1 967	2 245	- 278	8 636	7 902	734	1 283	193 343
	auf 1 000 deutsche Einwohner							
1985	8,8	14,8	-5,9	39,4	37,1	2,3	-3,6	-
1990	10,5	13,9	-3,4	62,1	43,6	18,5	15,2	-
1995	8,9	13,5	-4,6	38,9	48,6	-9,7	-10,9	-
2000	10,8	13,1	-2,3	45,2	42,5	2,7	8,1	-
2001	10,8	12,6	-1,8	45,7	40,9	4,7	7,5	-
2002	10,6	12,4	-1,8	45,7	39,6	6,1	11,1	-
2003	10,5	12,9	-2,4	42,9	43,2	-0,3	1,9	-
2004	10,2	11,7	-1,4	44,8	41,0	3,8	6,7	-
	w e i b l i c h							
1985	1 490	3 294	-1 804	7 701	7 108	593	-1 208	225 655
1990	1 954	3 322	-1 368	11 115	8 399	2 716	1 348	229 128
1995	1 608	3 171	-1 563	7 075	9 154	-2 079	-2 897	218 965
2000	1 951	3 126	-1 175	7 882	8 033	-151	-7	211 899
2001	1 841	3 017	-1 176	8 332	7 492	840	496	212 395
2002	1 854	3 101	-1 247	8 258	7 721	537	484	212 879
2003	1 816	3 046	-1 230	7 864	7 786	78	- 378	212 501
2004	1 945	2 720	- 775	8 487	7 972	515	480	212 981
	auf 1 000 deutsche Einwohnerinnen							
1985	6,6	14,6	-8,0	34,0	31,4	2,6	-5,3	-
1990	8,6	14,5	-6,0	48,7	36,8	11,9	5,9	-
1995	7,3	14,4	-7,1	32,1	41,5	-9,4	-13,1	-
2000	9,2	14,8	-5,5	37,2	37,9	-0,7	0,0	-
2001	8,7	14,2	-5,5	39,3	35,3	4,0	2,3	-
2002	8,7	14,6	-5,9	38,8	36,3	2,5	2,3	-
2003	8,5	14,3	-5,8	37,0	36,6	0,4	-1,8	-
2004	9,1	12,8	-3,6	39,9	37,5	2,4	2,3	-

1) Ab 1991 sind in der Gesamtveränderung bei Deutschen und Ausländern Wechsel der Staatsangehörigkeit u. ä. berücksichtigt.

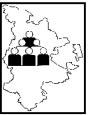


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.7 Die Veränderung der ausländischen Bevölkerung

Jahr	A u s l ä n d e r							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamtver- änderung ¹⁾	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6	7	8
	i n s g e s a m t							
1985	653	79	574	9 916	11 710	-1 794	-1 220	52 579
1990	1 030	111	919	17 967	15 212	2 755	3 674	68 176
1995	1 082	142	940	14 649	12 620	2 029	1 555	83 010
2000	489	171	318	13 291	10 583	2 708	260	88 344
2001	490	171	319	13 702	11 335	2 367	990	89 334
2002	543	202	341	12 853	11 211	1 642	-519	88 815
2003	455	211	244	11 608	10 020	1 588	177	88 992
2004	441	209	232	11 731	10 411	1 320	- 14	88 978
	auf 1 000 ausländische Einwohner/innen							
1985	12,3	1,5	10,8	186,4	220,2	-33,7	-22,9	-
1990	15,5	1,7	13,9	270,8	229,3	41,5	55,4	-
1995	13,2	1,7	11,4	178,1	153,5	24,7	18,9	-
2000	5,5	1,9	3,6	150,7	120,0	30,7	2,9	-
2001	5,5	1,9	3,6	154,2	127,6	26,6	11,1	-
2002	6,1	2,3	3,8	144,3	125,9	18,4	-5,8	-
2003	5,1	2,4	2,7	130,6	112,7	17,9	2,0	-
2004	5,0	2,3	2,6	131,8	117,0	14,8	-0,2	-
	m ä n n l i c h							
1985	324	53	271	5 597	6 596	-999	-728	27 859
1990	526	64	462	9 750	8 365	1 385	1 847	36 713
1995	535	95	440	8 533	7 812	721	492	44 580
2000	251	121	130	7 333	6 401	932	-385	46 392
2001	257	104	153	7 634	6 713	921	210	46 602
2002	282	131	151	7 099	6 654	445	-712	45 890
2003	238	128	110	6 181	5 788	393	- 377	45 513
2004	220	131	89	6 612	6 165	447	- 292	45 221
	auf 1 000 ausländische Einwohner							
1985	11,5	1,9	9,6	198,3	233,7	-35,4	-25,8	-
1990	14,7	1,8	12,9	272,4	233,7	38,7	51,6	-
1995	12,1	2,1	9,9	192,5	176,2	16,3	11,1	-
2000	5,4	2,6	2,8	157,4	137,4	20,0	-8,3	-
2001	5,5	2,2	3,3	164,2	144,4	19,8	4,5	-
2002	6,1	2,8	3,3	153,5	143,9	9,6	-15,4	-
2003	5,2	2,8	2,4	135,2	126,6	8,6	-8,2	-
2004	4,8	2,9	2,0	145,7	135,9	9,9	-6,4	-
	w e i b l i c h							
1985	329	26	303	4 319	5 114	-795	-492	24 720
1990	504	47	457	8 217	6 847	1 370	1 827	31 463
1995	547	47	500	6 116	4 808	1 308	1 063	38 430
2000	238	50	188	5 958	4 182	1 776	645	41 952
2001	233	67	166	6 068	4 622	1 446	780	42 732
2002	261	71	190	5 754	4 557	1 197	193	42 925
2003	217	83	134	5 427	4 232	1 195	554	43 479
2004	221	78	143	5 119	4 246	873	278	43 757
	auf 1 000 ausländische Einwohnerinnen							
1985	13,2	1,0	12,1	173,0	204,8	-31,8	-19,7	-
1990	16,5	1,5	15,0	269,0	224,1	44,8	59,8	-
1995	14,4	1,2	13,2	161,4	126,9	34,5	28,0	-
2000	5,7	1,2	4,5	143,1	100,5	42,7	15,5	-
2001	5,5	1,6	3,9	143,3	109,2	34,2	18,4	-
2002	6,1	1,7	4,4	134,3	106,4	27,9	4,5	-
2003	5,0	1,9	3,1	125,6	98,0	27,7	12,8	-
2004	5,1	1,8	3,3	117,4	97,3	20,0	6,4	-

1) Ab 1991 sind in der Gesamtveränderung bei Deutschen und Ausländern Wechsel der Staatsangehörigkeit u. ä. berücksichtigt.



2.8 Die Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen

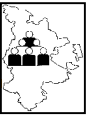
Jahr	Gesamtbevölkerung							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
1985	465 255	22 371	34 108	71 615	132 623	95 220	27 826	81 492
1990	493 692	26 773	34 934	64 301	151 552	101 829	28 233	86 070
1995	492 425	26 813	37 781	51 128	158 861	101 869	28 033	87 940
2000	488 400	25 386	38 803	49 953	154 195	94 926	35 070	90 067
2001	491 307	25 476	38 811	50 903	154 543	94 159	35 641	91 774
2002	493 397	25 667	38 758	51 759	154 235	94 777	34 835	93 366
2003	493 553	25 378	38 663	52 191	152 992	95 331	33 627	95 371
2004	495 302	25 105	38 201	53 236	152 198	96 427	32 346	97 789
in Prozent								
1985	100,0	4,8	7,3	15,4	28,5	20,5	6,0	17,5
1990	100,0	5,4	7,1	13,0	30,7	20,6	5,7	17,4
1995	100,0	5,4	7,7	10,4	32,3	20,7	5,7	17,9
2000	100,0	5,2	7,9	10,2	31,6	19,4	7,2	18,4
2001	100,0	5,2	7,9	10,4	31,5	19,2	7,3	18,7
2002	100,0	5,2	7,9	10,5	31,3	19,2	7,1	18,9
2003	100,0	5,1	7,8	10,6	31,0	19,3	6,8	19,3
2004	100,0	5,1	7,7	10,7	30,7	19,5	6,5	19,7
männlich								
1985	214 880	11 412	17 162	35 400	66 960	46 001	10 773	27 172
1990	233 101	13 783	18 017	31 912	77 447	50 702	12 936	28 304
1995	235 030	13 909	19 478	25 387	81 900	50 460	13 270	30 626
2000	234 549	12 944	20 120	24 457	80 061	46 811	16 753	33 403
2001	236 180	13 081	20 034	24 955	79 964	46 450	17 157	34 539
2002	237 593	13 218	19 979	25 381	79 701	46 714	16 845	35 755
2003	237 573	13 152	19 894	25 517	78 718	46 960	16 341	36 991
2004	238 564	12 977	19 693	25 966	78 093	47 553	15 812	38 470
in Prozent								
1985	100,0	5,3	8,0	16,5	31,2	21,4	5,0	12,6
1990	100,0	5,9	7,7	13,7	33,2	21,8	5,5	12,1
1995	100,0	5,9	8,3	10,8	34,8	21,5	5,6	13,0
2000	100,0	5,5	8,6	10,4	34,1	20,0	7,1	14,2
2001	100,0	5,5	8,5	10,6	33,9	19,7	7,3	14,6
2002	100,0	5,6	8,4	10,7	33,5	19,7	7,1	15,0
2003	100,0	5,5	8,4	10,7	33,1	19,8	6,9	15,6
2004	100,0	5,4	8,3	10,9	32,7	19,9	6,6	16,1
weiblich								
1985	250 375	10 959	16 946	36 215	65 663	49 219	17 053	54 320
1990	260 591	12 990	16 917	32 389	74 105	51 127	15 297	57 766
1995	257 395	12 904	18 303	25 741	76 961	51 409	14 763	57 314
2000	253 851	12 442	18 683	25 496	74 134	48 115	18 317	56 664
2001	255 127	12 395	18 777	25 948	74 579	47 709	18 484	57 235
2002	255 804	12 449	18 779	26 378	74 534	48 063	17 990	57 611
2003	255 980	12 226	18 769	26 674	74 274	48 371	17 286	58 380
2004	256 738	12 128	18 508	27 270	74 105	48 874	16 534	59 319
in Prozent								
1985	100,0	4,4	6,8	14,5	26,2	19,7	6,8	21,7
1990	100,0	5,0	6,5	12,4	28,4	19,6	5,9	22,2
1995	100,0	5,0	7,1	10,0	29,9	20,0	5,7	22,3
2000	100,0	4,9	7,4	10,0	29,2	19,0	7,2	22,3
2001	100,0	4,9	7,4	10,2	29,2	18,7	7,2	22,4
2002	100,0	4,9	7,3	10,3	29,1	18,8	7,0	22,5
2003	100,0	4,8	7,3	10,4	29,0	18,9	6,8	22,8
2004	100,0	4,7	7,2	10,6	28,9	19,0	6,4	23,1



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.9 Die deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen

Jahr	D e u t s c h e							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
i n s g e s a m t								
1985	412 676	17 868	25 042	62 197	113 092	87 781	26 726	79 970
1990	425 516	20 803	25 994	51 221	125 782	90 360	26 833	84 523
1995	409 415	20 065	28 249	35 329	127 901	86 745	25 636	85 490
2000	400 056	19 794	29 395	36 319	119 618	77 956	31 340	85 634
2001	401 973	20 518	29 528	37 272	119 278	76 876	31 653	86 848
2002	404 582	21 125	29 645	38 697	119 118	77 397	30 756	87 844
2003	404 561	21 372	29 762	39 193	117 819	77 710	29 543	89 162
2004	406 324	21 618	29 640	40 417	116 820	78 591	28 220	91 018
i n P r o z e n t								
1985	100,0	4,3	6,1	15,1	27,4	21,3	6,5	19,4
1990	100,0	4,9	6,1	12,0	29,6	21,2	6,3	19,9
1995	100,0	4,9	6,9	8,6	31,2	21,2	6,3	20,9
2000	100,0	4,9	7,3	9,1	29,9	19,5	7,8	21,4
2001	100,0	5,1	7,3	9,3	29,7	19,1	7,9	21,6
2002	100,0	5,2	7,3	9,6	29,4	19,1	7,6	21,7
2003	100,0	5,3	7,4	9,7	29,1	19,2	7,3	22,0
2004	100,0	5,3	7,3	9,9	28,8	19,3	6,9	22,4
m ä n n l i c h								
1985	187 021	9 106	12 712	29 911	56 843	41 762	10 206	26 481
1990	196 388	10 702	13 334	25 143	63 666	43 843	12 122	27 578
1995	190 450	10 448	14 564	17 262	64 777	42 149	11 823	29 427
2000	188 157	10 077	15 262	17 629	61 172	38 265	14 651	31 101
2001	189 578	10 526	15 261	18 061	60 987	37 850	14 911	31 982
2002	191 703	10 909	15 254	18 772	61 145	38 200	14 526	32 897
2003	192 060	11 091	15 261	19 078	60 396	38 396	14 052	33 786
2004	193 343	11 182	15 216	19 609	59 917	38 908	13 539	34 972
i n P r o z e n t								
1985	100,0	4,9	6,8	16,0	30,4	22,3	5,5	14,2
1990	100,0	5,4	6,8	12,8	32,4	22,3	6,2	14,0
1995	100,0	5,5	7,6	9,1	34,0	22,1	6,2	15,5
2000	100,0	5,4	8,1	9,4	32,5	20,3	7,8	16,5
2001	100,0	5,6	8,0	9,5	32,2	20,0	7,9	16,9
2002	100,0	5,7	8,0	9,8	31,9	19,9	7,6	17,2
2003	100,0	5,8	7,9	9,9	31,4	20,0	7,3	17,6
2004	100,0	5,8	7,9	10,1	31,0	20,1	7,0	18,1
w e i b l i c h								
1985	225 655	8 762	12 330	32 286	56 249	46 019	16 520	53 489
1990	229 128	10 101	12 660	26 078	62 116	46 517	14 711	56 945
1995	218 965	9 617	13 685	18 067	63 124	44 596	13 813	56 063
2000	211 899	9 717	14 133	18 690	58 446	39 691	16 689	54 533
2001	212 395	9 992	14 267	19 211	58 291	39 026	16 742	54 866
2002	212 879	10 216	14 391	19 925	57 973	39 197	16 230	54 947
2003	212 501	10 281	14 501	20 115	57 423	39 314	15 491	55 376
2004	212 981	10 436	14 424	20 808	56 903	39 683	14 681	56 046
i n P r o z e n t								
1985	100,0	3,9	5,5	14,3	24,9	20,4	7,3	23,7
1990	100,0	4,4	5,5	11,4	27,1	20,3	6,4	24,9
1995	100,0	4,4	6,2	8,3	28,8	20,4	6,3	25,6
2000	100,0	4,6	6,7	8,8	27,6	18,7	7,9	25,7
2001	100,0	4,7	6,7	9,0	27,4	18,4	7,9	25,8
2002	100,0	4,8	6,8	9,4	27,2	18,4	7,6	25,8
2003	100,0	4,8	6,8	9,5	27,0	18,5	7,3	26,1
2004	100,0	4,9	6,8	9,8	26,7	18,6	6,9	26,3

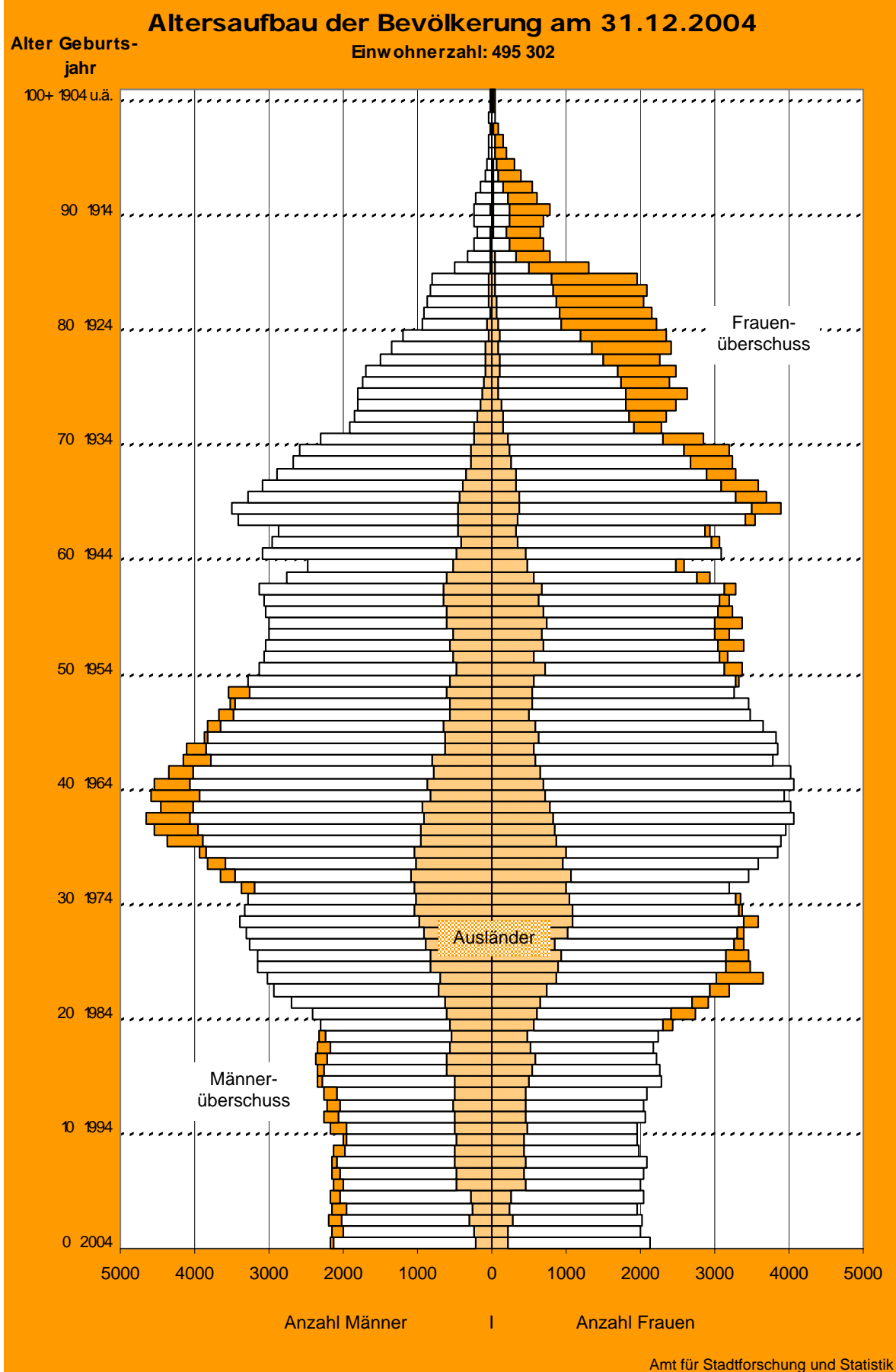


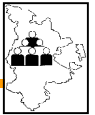
2.10 Die ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen

Jahr	A u s l ä n d e r							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
i n s g e s a m t								
1985	52 579	4 503	9 066	9 418	19 531	7 439	1 100	1 522
1990	68 176	5 970	8 940	13 080	25 770	11 469	1 400	1 547
1995	83 010	6 748	9 532	15 799	30 960	15 124	2 397	2 450
2000	88 344	5 592	9 408	13 634	34 577	16 970	3 730	4 433
2001	89 334	4 958	9 283	13 631	35 265	17 283	3 988	4 926
2002	88 815	4 542	9 113	13 062	35 117	17 380	4 079	5 522
2003	88 992	4 006	8 901	12 998	35 173	17 621	4 084	6 209
2004	88 978	3 487	8 561	12 819	35 378	17 836	4 126	6 771
i n P r o z e n t								
1985	100,0	8,6	17,2	17,9	37,1	14,1	2,1	2,9
1990	100,0	8,8	13,1	19,2	37,8	16,8	2,1	2,3
1995	100,0	8,1	11,5	19,0	37,3	18,2	2,9	3,0
2000	100,0	6,3	10,6	15,4	39,1	19,2	4,2	5,0
2001	100,0	5,5	10,4	15,3	39,5	19,3	4,5	5,5
2002	100,0	5,1	10,3	14,7	39,5	19,6	4,6	6,2
2003	100,0	4,5	10,0	14,6	39,5	19,8	4,6	7,0
2004	100,0	3,9	9,6	14,4	39,8	20,0	4,6	7,6
m ä n n l i c h								
1985	27 859	2 306	4 450	5 489	10 117	4 239	567	691
1990	36 713	3 081	4 683	6 769	13 781	6 859	814	726
1995	44 580	3 461	4 914	8 125	17 123	8 311	1 447	1 199
2000	46 392	2 867	4 858	6 828	18 889	8 546	2 102	2 302
2001	46 602	2 555	4 773	6 894	18 977	8 600	2 246	2 557
2002	45 890	2 309	4 725	6 609	18 556	8 514	2 319	2 858
2003	45 513	2 061	4 633	6 439	18 322	8 564	2 289	3 205
2004	45 221	1 795	4 477	6 357	18 176	8 645	2 273	3 498
i n P r o z e n t								
1985	100,0	8,3	16,0	19,7	36,3	15,2	2,0	2,5
1990	100,0	8,4	12,8	18,4	37,5	18,7	2,2	2,0
1995	100,0	7,8	11,0	18,2	38,4	18,6	3,2	2,7
2000	100,0	6,2	10,5	14,7	40,7	18,4	4,5	5,0
2001	100,0	5,5	10,2	14,8	40,7	18,5	4,8	5,5
2002	100,0	5,0	10,3	14,4	40,4	18,6	5,1	6,2
2003	100,0	4,5	10,2	14,1	40,3	18,8	5,0	7,0
2004	100,0	4,0	9,9	14,1	40,2	19,1	5,0	7,7
w e i b l i c h								
1985	24 720	2 197	4 616	3 929	9 414	3 200	533	831
1990	31 463	2 889	4 257	6 311	11 989	4 610	586	821
1995	38 430	3 287	4 618	7 674	13 837	6 813	950	1 251
2000	41 952	2 725	4 550	6 806	15 688	8 424	1 628	2 131
2001	42 732	2 403	4 510	6 737	16 288	8 683	1 742	2 369
2002	42 925	2 233	4 388	6 453	16 561	8 866	1 760	2 664
2003	43 479	1 945	4 268	6 559	16 851	9 057	1 795	3 004
2004	43 757	1 692	4 084	6 462	17 202	9 191	1 853	3 273
i n P r o z e n t								
1985	100,0	8,9	18,7	15,9	38,1	12,9	2,2	3,4
1990	100,0	9,2	13,5	20,1	38,1	14,7	1,9	2,6
1995	100,0	8,6	12,0	20,0	36,0	17,7	2,5	3,3
2000	100,0	6,5	10,8	16,2	37,4	20,1	3,9	5,1
2001	100,0	5,6	10,6	15,8	38,1	20,3	4,1	5,5
2002	100,0	5,2	10,2	15,0	38,6	20,7	4,1	6,2
2003	100,0	4,5	9,8	15,1	38,8	20,8	4,1	6,9
2004	100,0	3,9	9,3	14,8	39,3	21,0	4,2	7,5



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand





2.11 Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer am 31.12.2004 ¹⁾

Staatsangehörigkeit	insgesamt	davon (= 100 %)		Aufenthaltsdauer in Nürnberg von ... bis unter ... Jahre									
				0 – 1		1 – 3		3 – 5		5 – 8		8 und mehr	
				in P r o z e n t									
		männl.	weibl.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Staaten der Europäischen Union													
insgesamt	30 585	16 300	14 285	11,1	9,0	11,3	10,4	8,4	9,3	9,7	11,5	59,5	59,8
davon 0 bis unter 15 Jahre	3 498	1 830	1 668	9,5	9,3	15,1	13,3	13,8	12,9	22,0	24,4	39,5	40,1
15 bis unter 25 Jahre	3 834	1 880	1 954	16,2	19,7	13,1	15,2	6,7	8,4	6,2	6,9	57,8	49,7
25 bis unter 45 Jahre	12 444	6 519	5 925	14,9	10,0	14,6	12,8	11,0	12,4	10,6	13,3	48,9	51,5
45 bis unter 65 Jahre	8 539	4 761	3 778	7,1	3,2	6,8	4,5	5,0	4,8	6,3	6,8	74,8	80,7
65 und mehr Jahre	2 270	1 310	960	1,6	3,5	3,0	4,1	3,0	4,1	4,8	5,3	87,5	83,1
darunter Griechenland													
insgesamt	10 676	5 794	4 882	5,7	4,6	10,0	7,9	8,8	8,6	10,0	10,9	65,5	68,0
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 525	803	722	7,3	6,0	15,1	13,8	15,2	14,7	23,6	25,5	38,8	40,0
15 bis unter 25 Jahre	1 350	692	658	6,1	8,5	12,5	11,8	9,2	8,7	6,6	10,1	65,6	60,9
25 bis unter 45 Jahre	4 041	2 264	1 777	7,8	4,9	11,2	7,2	9,8	10,0	10,4	11,0	60,8	67,0
45 bis unter 65 Jahre	2 913	1 546	1 367	3,1	1,8	6,2	4,5	5,7	4,7	5,7	5,0	79,3	84,0
65 und mehr Jahre	847	489	358	0,9	4,1	3,8	5,2	3,5	4,1	4,0	4,9	87,8	81,7
darunter Italien													
insgesamt	7 203	4 194	3 009	5,4	4,0	8,8	7,1	7,1	6,8	10,1	10,1	68,7	71,9
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 081	551	530	5,0	7,1	13,8	11,2	10,2	8,5	23,0	25,1	48,0	48,1
15 bis unter 25 Jahre	948	506	442	10,2	5,7	11,3	8,0	4,8	6,0	6,8	6,0	66,9	74,4
25 bis unter 45 Jahre	2 647	1 519	1 128	6,8	3,9	11,9	8,9	10,2	9,8	11,4	9,7	59,7	67,6
45 bis unter 65 Jahre	1 948	1 237	711	2,9	1,2	4,0	2,5	4,4	2,3	5,9	3,9	82,8	90,1
65 und mehr Jahre	579	381	198	1,4	2,8	1,4	1,1	2,3	2,8	4,0	3,9	90,8	89,4
darunter Spanien													
insgesamt	1 558	769	789	7,0	6,2	5,5	7,9	4,0	5,5	5,5	7,3	78,1	73,1
davon 0 bis unter 15 Jahre	111	46	65	5,1	3,5	10,3	7,0	7,7	14,0	23,1	28,1	53,8	47,4
15 bis unter 25 Jahre	177	85	92	19,2	14,8	2,7	7,4	5,5	1,2	2,7	3,7	69,9	72,8
25 bis unter 45 Jahre	600	288	312	10,6	9,5	11,0	14,9	7,3	9,5	7,7	8,7	63,4	57,5
45 bis unter 65 Jahre	473	241	232	1,0	1,0	1,5	1,5	-	1,0	2,4	3,4	95,1	93,2
65 und mehr Jahre	197	109	88	2,2	1,3	-	1,3	1,1	1,3	1,1	1,3	95,7	94,9
Ausgewählte Gastarbeiterländer													
insgesamt	34 798	18 399	16 399	5,4	4,0	7,6	7,3	6,3	6,6	10,0	10,5	70,6	71,6
davon 0 bis unter 15 Jahre	5 223	2 704	2 519	5,1	4,7	7,0	7,8	7,0	8,0	26,9	27,2	54,0	52,4
15 bis unter 25 Jahre	5 361	2 822	2 539	7,5	7,4	7,8	13,1	5,9	9,3	4,8	6,8	74,1	63,4
25 bis unter 45 Jahre	13 019	7 276	5 743	7,4	4,3	11,1	8,9	9,1	9,0	10,3	11,4	62,1	66,4
45 bis unter 65 Jahre	8 992	4 318	4 674	2,0	1,7	3,4	2,6	2,8	2,3	4,1	3,4	87,7	90,0
65 und mehr Jahre	2 203	1 279	924	1,3	3,0	2,8	3,8	2,6	3,3	4,6	4,6	88,7	85,2
davon ehem. Jugoslawien													
insgesamt	13 641	7 059	6 582	5,4	4,3	7,8	7,3	5,7	6,1	8,4	8,4	72,8	73,9
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 204	625	579	7,6	9,4	14,5	15,3	8,8	11,5	28,8	27,1	40,3	36,8
15 bis unter 25 Jahre	1 687	905	782	7,9	8,1	9,2	11,5	6,3	8,9	4,2	5,2	72,4	66,2
25 bis unter 45 Jahre	4 709	2 496	2 213	8,1	4,9	11,8	10,2	9,5	8,9	10,1	12,1	60,5	64,0
45 bis unter 65 Jahre	5 050	2 470	2 580	2,0	1,7	2,6	2,1	1,6	2,2	3,8	3,0	90,0	91,0
65 und mehr Jahre	991	563	428	1,3	3,2	3,0	4,8	2,4	3,2	5,4	2,8	87,9	86,1
davon Türkei													
insgesamt	21 157	11 340	9 817	5,4	3,9	7,5	7,3	6,6	6,9	10,6	11,3	69,8	70,6
davon 0 bis unter 15 Jahre	3 667	1 898	1 769	4,7	3,7	5,6	6,3	6,7	7,3	26,6	27,2	56,5	55,5
15 bis unter 25 Jahre	3 502	1 839	1 663	7,4	7,2	7,4	13,5	5,7	9,4	4,9	7,2	74,6	62,6
25 bis unter 45 Jahre	8 144	4 651	3 493	7,2	4,0	10,9	8,5	9,0	9,0	10,4	11,2	62,5	67,3
45 bis unter 65 Jahre	4 577	2 204	2 373	2,1	1,6	3,9	3,0	3,5	2,4	4,3	3,6	86,3	89,4
65 und mehr Jahre	1 267	748	519	1,3	3,0	2,7	3,4	2,7	3,4	4,3	5,6	89,0	84,7
Ausländer													
insgesamt	94 411	49 420	44 991	10,2	9,0	13,8	14,1	11,9	13,1	13,7	15,2	50,4	48,7
davon 0 bis unter 15 Jahre	13 086	6 956	6 130	10,1	9,4	17,2	16,6	15,3	14,9	24,2	25,3	33,2	33,8
15 bis unter 25 Jahre	13 397	6 783	6 614	15,0	17,2	15,3	19,6	10,7	13,1	10,5	9,9	48,4	40,2
25 bis unter 45 Jahre	38 512	20 445	18 067	12,5	9,6	16,5	16,0	14,1	15,5	14,1	16,6	42,7	42,1
45 bis unter 65 Jahre	22 922	11 781	11 141	5,6	4,0	8,1	7,3	7,7	8,6	9,4	10,1	69,2	69,9
65 und mehr Jahre	6 494	3 455	3 039	2,8	4,7	7,1	9,9	8,3	11,1	11,5	15,9	70,4	58,4

1) Quelle: Ausländerzentralregister des Bundesverwaltungsamtes Köln; Aufenthaltsdauer und Altersgruppen gem. Nürnberger Einwohnerdatei

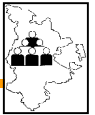


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.12 Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)

	31.12.1995		31.12.2000		31.12.2001		31.12.2002		31.12.2003		31.12.2004	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Europäische Staaten	74 279	88,9	76 988	83,7	76 572	83,1	76 834	82,6	77 138	82,3	77 774	82,4
dav. Staaten der EU	23 931	28,6	25 498	27,7	24 609	26,7	24 220	26,0	23 989	25,6	30 585	32,4
dar. Belgien	73	0,1	78	0,1	74	0,1	78	0,1	82	0,1	81	0,1
Dänemark	77	0,1	67	0,1	74	0,1	82	0,1	72	0,1	75	0,1
Finnland	80	0,1	95	0,1	83	0,1	81	0,1	89	0,1	86	0,1
Frankreich	545	0,7	727	0,8	661	0,7	626	0,7	604	0,6	599	0,6
Griechenland	10 439	12,5	11 152	12,1	10 931	11,9	10 846	11,7	10 771	11,5	10 676	11,3
Großbritannien und Nordirland	597	0,7	709	0,8	656	0,7	617	0,7	641	0,7	641	0,7
Irland	388	0,5	368	0,4	185	0,2	160	0,2	155	0,2	153	0,2
Italien	7 324	8,8	7 781	8,5	7 543	8,2	7 438	8,0	7 363	7,9	7 203	7,6
Luxemburg	32	0,0	29	0,0	26	0,0	17	0,0	14	0,0	14	0,0
Niederlande	275	0,3	296	0,3	265	0,3	264	0,3	281	0,3	270	0,3
Österreich	1 731	2,1	1 718	1,9	1 735	1,9	1 738	1,9	1 724	1,8	1 732	1,8
Polen 1)	3 116	3,7	3 559	3,9	3 553	3,9	3 559	3,8	3 515	3,8	3 884	4,1
Portugal	455	0,5	542	0,6	531	0,6	473	0,5	460	0,5	453	0,5
Schweden	69	0,1	147	0,2	126	0,1	119	0,1	118	0,1	122	0,1
Slowakische Republik 1)	112	0,1	163	0,2	187	0,2	267	0,3	255	0,3	237	0,3
Slowenien 1)	309	0,4	292	0,3	282	0,3	305	0,3	314	0,3	309	0,3
Spanien	1 846	2,2	1 789	1,9	1 719	1,9	1 681	1,8	1 615	1,7	1 558	1,7
Tschechische Republik 1)	279	0,3	488	0,5	549	0,6	696	0,7	682	0,7	720	0,8
Ungarn 1)	660	0,8	823	0,9	765	0,8	739	0,8	726	0,8	814	0,9
sonst. europäische Staaten	50 348	60,3	51 490	56,0	51 963	56,4	52 614	56,6	53 149	56,7	47 189	50,0
dar. Bosnien	4 882	5,8	1 863	2,0	1 900	2,1	2 303	2,5	2 293	2,4	2 328	2,5
Kroatien	2 921	3,5	3 020	3,3	2 937	3,2	3 512	3,8	3 496	3,7	3 449	3,7
Serbien und Montenegro	9 331	11,2	8 302	9,0	8 116	8,8	6 849	7,4	6 793	7,3	6 634	7,0
Mazedonien	385	0,5	540	0,6	555	0,6	754	0,8	775	0,8	793	0,8
Türkei	24 085	28,8	22 856	24,9	22 308	24,2	21 803	23,4	21 401	22,8	21 157	22,4
Amerikanische Staaten	1 969	2,4	2 178	2,4	2 101	2,3	2 131	2,3	2 192	2,3	2 255	2,4
dar. USA	1 479	1,8	1 506	1,6	1 383	1,5	1 352	1,5	1 383	1,5	1 372	1,5
Afrikanische Staaten	2 102	2,5	2 605	2,8	2 658	2,9	2 698	2,9	2 726	2,9	2 787	3,0
Asiatische Staaten	4 838	5,8	9 731	10,6	10 347	11,2	10 946	11,8	11 158	11,9	11 105	11,8
Australien und Ozeanien	59	0,1	79	0,1	76	0,1	75	0,1	86	0,1	98	0,1
Staatenlose und Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	300	0,4	352	0,4	358	0,4	346	0,4	386	0,4	392	0,4
Ausländer insgesamt	83 547	100,0	91 933	100,0	92 112	100,0	93 030	100,0	93 686	100,0	94 411	100,0

1) EU-Beitritt ab 01.05.2004



2.13 Die wohnberechtigte Bevölkerung und die steuerrechtlichen Familienverbände in Nürnberg ¹⁾

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7
Wohnberechtigte Bevölkerung							
insgesamt	512 977	513 784	515 930	518 787	520 751	521 851	522 013
davon							
nach Art der Wohnung							
nur eine Wohnung	452 423	452 086	452 999	454 489	455 236	455 505	457 474
mit Hauptwohnung in Nürnberg	480 763	480 541	482 099	484 261	485 560	486 110	488 756
mit Nebenwohnung in Nürnberg	32 214	33 243	33 831	34 526	35 191	35 741	33 257
nach Familienstand							
ledig	196 477	197 968	200 201	203 168	205 084	207 061	208 213
verheiratet	238 373	237 194	236 689	236 307	235 761	234 330	232 797
verwitwet	42 405	42 024	41 649	41 124	40 571	40 174	39 681
geschieden	35 722	36 598	37 391	38 188	39 335	40 286	41 322
nach Religion							
katholisch	165 099	162 890	161 249	159 678	157 848	155 827	154 263
evangelisch	194 961	192 342	189 953	187 758	185 777	183 436	178 924
sonstige	152 917	158 552	164 728	171 351	177 126	182 588	188 826
Steuerrechtliche Familienverbände							
insgesamt	305 143	305 879	308 094	310 814	311 827	313 000	314 840
davon							
Alleinstehende	182 243	183 285	185 577	188 246	188 922	190 159	190 991
Familienverbände ohne Kinder unter 18 Jahren	74 218	74 023	73 874	73 649	73 556	73 509	73 465
Familienverbände mit Kindern unter 18 Jahren	48 682	48 571	48 643	48 919	49 349	49 332	49 041
davon							
mit 1 Kind unter 18 Jahren	26 750	26 677	26 725	27 007	27 287	27 159	27 002
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	17 085	17 118	17 186	17 130	17 259	17 291	17 134
mit 3 Kindern unter 18 Jahren	3 869	3 820	3 769	3 798	3 802	3 849	3 901
mit 4 u.m. Kindern unter 18 Jahren	978	956	963	984	1 001	1 033	1 004

1) Auszählung aus dem Melderegister; Personen mit mehreren Wohnungen in Nürnberg sind in diesen Zahlen mehrfach enthalten. Personen über 18 Jahre werden, auch wenn sie noch im elterlichen Haushalt leben, als eigene Haushalte geführt.



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

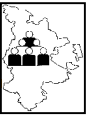
2.14 Bevölkerungsvorausrechnung für die Stadt Nürnberg nach Alter und Geschlecht bis 2020 (in Tsd.) ¹⁾

Alter von .. bis unter .. Jahren	J a h r a m 3 1 . 1 2 .								
	2004	2006	2008	2010	2012	2014	2016	2018	2020
insgesamt									
0 bis 3	12,7	12,4	12,3	12,4	12,4	12,5	12,5	12,5	12,5
3 bis 6	12,6	12,5	12,2	12,1	12,1	12,1	12,1	12,1	12,1
6 bis 10	16,6	16,9	16,8	16,5	16,2	16,1	16,0	16,0	16,0
10 bis 15	22,0	21,4	21,4	21,6	21,6	21,4	21,0	20,7	20,6
15 bis 18	13,9	14,1	13,8	13,5	13,4	13,6	13,5	13,4	13,2
18 bis 25	39,5	39,9	40,8	41,2	41,2	40,8	40,7	40,7	40,8
25 bis 45	152,7	151,3	149,1	146,3	144,0	142,5	142,1	142,5	142,9
45 bis 60	96,4	100,7	103,8	107,4	110,6	113,0	113,6	112,6	110,7
60 bis 65	32,4	28,2	28,4	29,2	29,6	30,0	30,9	32,2	33,9
65 bis 75	53,7	56,9	58,0	56,4	54,8	52,7	50,6	50,7	51,9
75 und älter	43,6	44,3	44,1	45,6	47,5	50,0	52,6	53,0	52,6
zusammen	496,1	498,5	500,5	502,1	503,4	504,6	505,5	506,4	507,1
männlich									
0 bis 3	6,6	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4	6,5	6,5
3 bis 6	6,5	6,5	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3
6 bis 10	8,5	8,7	8,6	8,6	8,4	8,3	8,2	8,2	8,2
10 bis 15	11,4	11,1	11,0	11,1	11,1	11,1	10,9	10,7	10,6
15 bis 18	7,2	7,2	7,1	7,0	6,8	6,9	7,0	7,0	6,8
18 bis 25	18,9	19,3	19,6	19,9	20,0	19,7	19,7	19,6	19,7
25 bis 45	78,4	77,4	76,2	74,5	73,2	72,2	72,0	72,2	72,3
45 bis 60	47,5	49,7	51,4	53,5	55,4	56,8	56,9	56,4	55,5
60 bis 65	15,9	13,8	13,8	14,0	14,2	14,4	15,0	15,8	16,7
65 bis 75	24,2	26,0	26,6	26,1	25,5	24,6	23,7	23,7	24,3
75 und älter	14,1	14,7	15,2	16,3	17,4	18,8	20,2	20,7	20,8
zusammen	239,1	240,7	242,2	243,5	244,6	245,5	246,3	247,0	247,6
weiblich									
0 bis 3	6,1	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1
3 bis 6	6,1	5,9	5,9	5,8	5,8	5,8	5,9	5,9	5,9
6 bis 10	8,1	8,3	8,1	7,9	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8
10 bis 15	10,6	10,3	10,4	10,5	10,4	10,3	10,1	10,0	10,0
15 bis 18	6,7	6,9	6,7	6,5	6,6	6,6	6,6	6,5	6,4
18 bis 25	20,5	20,6	21,1	21,3	21,2	21,1	21,0	21,0	21,0
25 bis 45	74,3	73,8	72,9	71,8	70,9	70,3	70,1	70,3	70,5
45 bis 60	48,9	51,0	52,4	53,9	55,2	56,3	56,7	56,2	55,3
60 bis 65	16,6	14,4	14,5	15,2	15,5	15,6	15,9	16,4	17,2
65 bis 75	29,6	30,9	31,4	30,3	29,3	28,0	26,9	26,9	27,6
75 und älter	29,6	29,5	28,9	29,4	30,1	31,2	32,4	32,3	31,9
zusammen	257,0	257,8	258,3	258,7	258,9	259,1	259,2	259,4	259,5

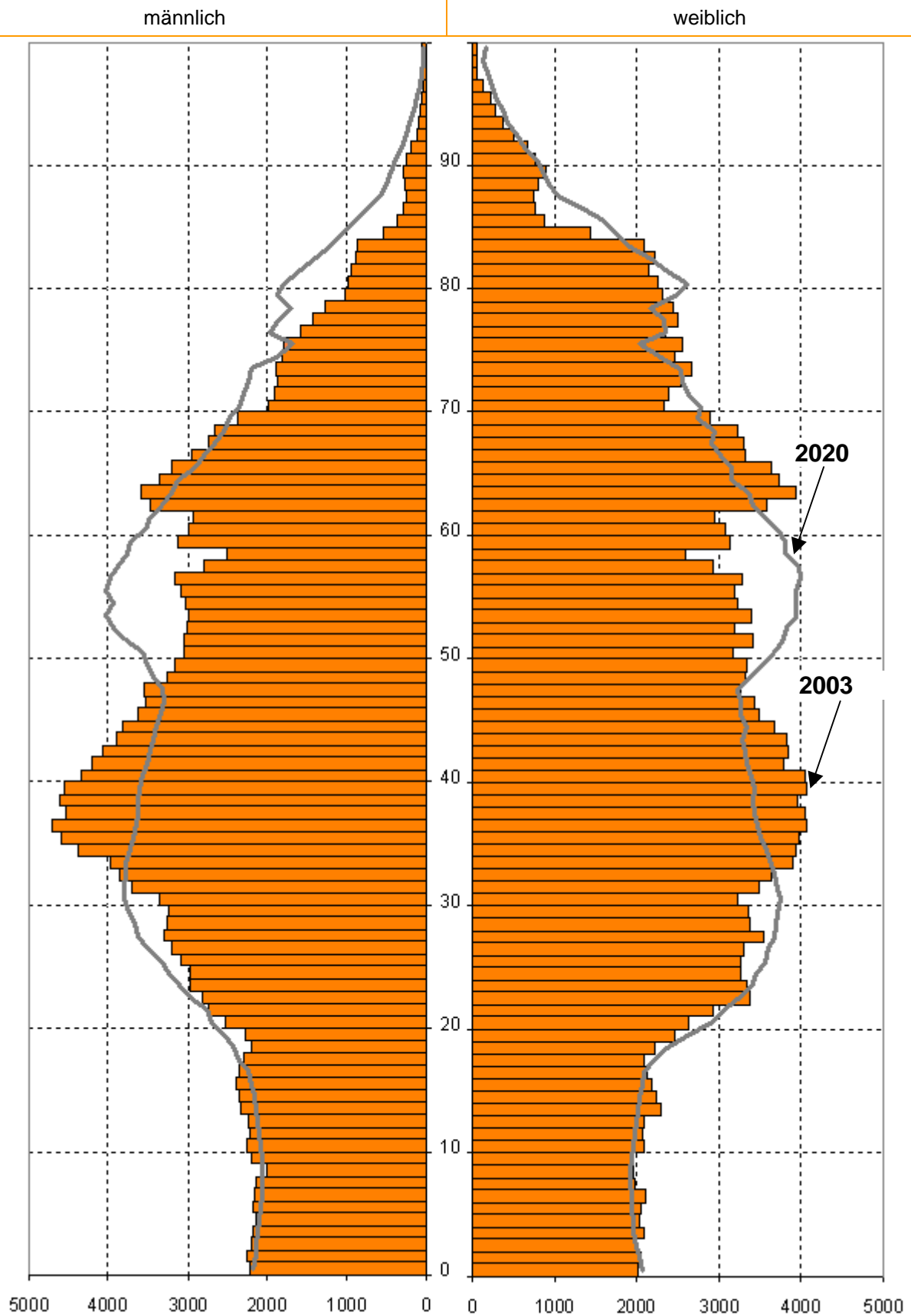
1) Differenzen in den Summen durch Rundung

Für die Bevölkerungsvorausrechnung wurde das Prognosemodell SIKURS eingesetzt. Hiernach wird die Ausgangsbevölkerung, gegliedert nach Altersgruppen, Geschlecht und Deutsche/Nichtdeutsche jahrgangsweise fortgeschrieben. Die jährlichen Ver-änderungen setzen sich aus Geburten, Sterbefällen, Zuzügen und Wegzügen zusammen. Die Geburten werden aufgrund von Annahmen über die altersspezifische Fruchtbarkeit der Frauen, die Sterbefälle über Annahmen der altersspezifischen Sterberaten, durch Multiplikation mit dem zugrundeliegenden Bevölkerungsbestand ermittelt. Entsprechend errechnen sich die Fort-züge eines Jahres, indem der Bevölkerungsstand mit alters- und geschlechtsspezifischen Fortzugswahrscheinlichkeiten malge-nommen wird. Die Zuzüge gehen als Annahmen über das Zuzugsvolumen und seine Gliederung nach Alter, Geschlecht und seiner Aufteilung nach Deutsche/Nichtdeutsche in die Prognose ein.

Bei der vorliegenden Bevölkerungsprognose wurde als Ausgangsbevölkerung die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ermittelte amtliche Bevölkerung zum 31.12.2003 zugrunde gelegt. Eine ausführliche Beschreibung des verwendeten Prognosemodells und der Prognoseannahmen ist zu finden in den vom Amt für Stadtforschung und Statistik herausgegebenen Statistischen Nachrichten für Nürnberg und Fürth, Heft N1/2005 „Bevölkerungsprognose 2005“



Altersstruktur der Bevölkerung in Nürnberg am 31.12.2003 und Prognose für 2020



Quelle: Statistisches Landesamt
und Bevölkerungsprognose der Stadt Nürnberg 2005
Amt für Stadtforschung und Statistik



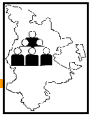
Daten zur Sozialstruktur

Zuverlässige Informationen über die Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie die Sozialstruktur in Nürnberg werden normalerweise nur im Rahmen von Volkszählungen, das heißt bestenfalls alle 10 bis 15 Jahre, bereitgestellt. Jährliche *Wohnungs- und Haushaltserhebungen* bei einem repräsentativen Teil der Bevölkerung können die Lücke zwischen zwei Volkszählungen – die jüngste fand 1987 statt – füllen. Aus diesen Erhebungen können vor allem Daten gewonnen werden, über die es ohnehin keine amtlichen „Statistiken“ gibt und die trotzdem für eine bürgernahe Verwaltung wichtig sind. Zum einen sind dies Ergebnisse von Meinungsfragen, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger über verschiedenste Aspekte des Lebens in Nürnberg äußern. Ebenso wichtig sind jedoch auch Faktenfragen, um festzustellen, wie sich die Nürnberger Bevölkerung nach den wichtigsten soziodemographischen Merkmalen überhaupt zusammensetzt.

Dementsprechend sind die nachfolgenden Tabellen als Ergänzungen des statistischen Informationssystems und Teil eines umfassenden Berichtssystems für Verwaltung und Politik zur Entscheidung über bedarfsgerechte Planungen und Maßnahmen zu betrachten. Auch von Seiten der Wirtschaft und Wissenschaft werden derartige Daten über die gesamte Nürnberger Bevölkerung oder in definierten Teilgebieten nachgefragt und können – immer unter Beachtung des Datenschutzes – nach Bedarf aufbereitet werden.

Nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg werden die Erhebungen als Wiederholungsbefragungen im Rahmen eines 4-Jahres-Zyklus durchgeführt, wobei im ersten Jahr eine Basisstichprobe von netto etwa 10 000 Haushalten erhoben wird, aus der in den drei Folgejahren repräsentative Teilstichproben von 2 000, 4 000 und nochmals 2 000 Haushalten erneut befragt werden. Die Auswahl erfolgt nach einem definierten, zufallsgesteuerten Stichprobenverfahren mit zweistufiger Schichtung nach gebäude- und stadtgebietsbezogenen Gliederungsmerkmalen. Da auch die Auswahl der zu befragenden Personen (nur Personen über 18 Jahre) innerhalb des Haushalts nach dem Zufallsprinzip erfolgt, werden mit diesem Erhebungskonzept repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt.

Dennoch sei daran erinnert, dass die Daten zur Person des Befragten und über die Mitglieder des Haushalts auf den freiwilligen Angaben, d.h. auch der Selbsteinschätzung der befragten Person beruhen; kleinere Abweichungen zu den tatsächlichen Verhältnissen können sich daher insbesondere bei den Angaben zum höchsten Bildungsabschluss und der beruflichen Position sowie bei der Angabe der Einkommensverhältnisse zeigen.



2.15 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße in Nürnberg

Mtl. Nettoeinkommen von... bis unter... EUR bzw. DM ¹⁾		Juni 2003						08.04.1997						30.09.1993 ²⁾					
		Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen					
		ins- ges.	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ges.	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ges.	1	2	3	4	5 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
EUR	DM	in % der jeweiligen Einkommensgruppe																	
unter 500	unter 1000	100	64	28	4	2	3	100	81	14	3	1	1	100	74	19	4	2	1
500 – 1000	1000 – 2000	100	61	28	8	3	1	100	74	18	5	2	1	100	67	22	7	3	1
1000 – 1500	2000 – 3000	100	53	28	11	5	3	100	52	31	9	6	2	100	43	36	12	7	3
1500 – 2000	3000 – 4000	100	31	43	13	11	3	100	23	48	15	10	4	100	17	48	19	13	3
2000 – 2500	4000 – 5000	100	22	44	18	13	4	100	12	51	20	14	4	100	10	46	23	15	5
2500 – 3000	5000 – 6000	100	12	57	17	11	3	100	8	48	20	18	6	100	6	42	26	22	4
3000 u. mehr	6000 u. mehr	100	5	52	20	18	5	100	10	47	16	20	6	100	5	42	26	19	7
insgesamt	insgesamt	100	36	39	13	9	3	100	43	35	11	8	3	100	35	37	16	10	3
		in % der jeweiligen Haushaltsgröße																	
unter 500	unter 1000	4	8	3	1	1	4	6	11	2	2	1	1	5	10	2	1	1	1
500 – 1000	1000 – 2000	15	26	11	8	5	3	21	36	11	9	6	6	20	38	11	9	6	7
1000 – 1500	2000 – 3000	24	36	17	20	13	26	30	37	26	23	21	23	29	35	28	22	19	27
1500 – 2000	3000 – 4000	20	17	22	19	23	18	20	11	27	26	24	25	21	10	28	27	28	21
2000 – 2500	4000 – 5000	15	9	17	21	21	18	12	3	17	21	19	17	13	4	16	19	20	20
2500 – 3000	5000 – 6000	8	3	12	10	10	8	6	1	8	11	13	13	6	1	7	11	14	9
3000 u. mehr	6000 u. mehr	14	2	18	20	27	23	6	1	9	9	16	15	6	1	7	11	12	15
insgesamt	insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
		durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen je Haushalt ³⁾																	
Durchschnittseinkommen in €		1900	1350	2100	2200	2450	2200	1600	1100	1850	1950	2200	2150	1600	1100	1800	1950	2050	2050

1) Daten für 2003 in EUR, 1997 und 1993 in DM. Da in den Wohnungs- und Haushaltserhebungen Einkommensklassen erhoben werden, ist eine Umrechnung von DM-Beträgen in EUR nur näherungsweise möglich.

2) 1993 ohne Personen in Wohnheimen, deshalb nur bedingt vergleichbar

3) Berechnet aus den Klassenmitten und gerundet auf 50 EUR. 1997 und 1993 berechnet in DM, umgerechnet in EUR (1 EUR = 1,95583 DM) und gerundet auf volle 50 EUR

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1993, 1997 und 2003 (jeweils hochgerechnet).

2.16 Die Privathaushalte nach ihrer Größe (jeweiliger Gebietsstand)

Zählungs- stichtag	Haushalte mit ... Personen													Per- sonen je Haus- halt
	Insgesamt =100 %	1		2		3		4		5 und mehr				
										Haushalte		Personen		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
17.05.1939 ¹⁾	136 387	11 100	8,1	42 341	31,0	43 059	31,6	23 748	17,4	16 139	11,8	91 563	22,3	3,0
13.09.1950	137 548	31 931	23,2	41 863	30,4	33 911	24,7	18 381	13,4	11 462	8,3	64 372	18,1	2,6
25.09.1956	157 816	37 184	23,6	49 600	31,4	38 002	24,1	20 595	13,1	12 435	7,9	69 339	17,2	2,5
06.06.1961	180 216	46 620	25,9	58 135	32,3	42 341	23,5	21 644	12,0	11 478	6,4	62 950	14,3	2,4
27.05.1970	198 280	60 421	30,5	63 778	32,2	40 182	20,3	22 296	11,2	11 603	5,9	64 226	13,4	2,3
25.05.1981	223 900 ²⁾	81 200	36,6	73 200	32,9	35 600	16,0	22 600	10,2	9 500	4,3	51 300	10,8	2,1
08.05.1985	227 200	83 800	36,9	77 200	34,0	35 800	15,7	22 800	10,0	7 600	3,4	40 400	8,5	2,1
25.05.1987	235 304	99 180	42,1	73 289	31,1	35 020	14,9	20 614	8,8	7 201	3,1	38 716	8,2	2,0
1989	237 300	97 100	40,9	79 100	33,4	34 200	14,4	19 800	8,3	7 100	2,8	38 300	8,1	2,0
08.04.1997	251 200	113 390	45,1	84 980	33,8	27 130	10,8	19 370	7,7	6 310	2,5	32 600	6,9	1,9
31.12.2001	260 943	124 948	47,9	73 638	28,2	33 291	12,8	21 211	8,4	7 855	3,0	41 874	8,4	1,9
31.12.2002	262 393	126 310	48,1	73 457	28,0	33 443	12,7	21 287	8,1	7 896	3,0	42 092	8,4	1,9
31.12.2003	263 626	127 348	48,3	73 835	28,0	33 225	12,6	21 372	8,1	7 846	3,0	41 917	8,3	1,9
31.12.2004	264 975	128 652	48,6	74 323	28,0	32 869	12,4	21 237	8,0	7 894	3,0	42 122	8,4	1,9

1) Ein Vergleich mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich.

2) einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe

Quelle für 1985, 1989 und 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebungen (hochgerechnet). 1989 erfolgte die Erhebung zu zwei Stichtagen (11.04.1989 und 12.10.1989), wobei Personen in Wohnheimen nicht berücksichtigt wurden. 1997 mit Wohnheimbewohnern.

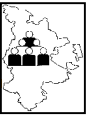
Quelle für 2001, 2002, 2003, 2004: Melderegister/ Haushaltsgenerierung



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.17 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen (in Prozent)

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöst. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südwestl. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordwestl. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	Gesamt
Gesamtwert	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht des Haushaltsvorstandes ¹⁾											
Männer	51,4	56,4	55,8	56,1	64,9	63,8	63,5	65,3	56,7	60,7	58,0
Frauen	48,6	43,6	44,2	43,9	35,1	36,2	36,5	34,7	43,3	39,3	42,0
Altersgruppe des Haushaltsvorstandes											
18 - 24 Jahre	8,8	9,4	7,3	5,0	3,4	3,6	6,1	2,7	5,4	2,4	6,3
25 - 34 Jahre	21,9	21,7	18,9	10,1	13,2	14,4	19,5	12,0	14,5	8,6	16,9
35 - 44 Jahre	19,2	19,7	21,1	19,5	18,5	19,4	23,0	21,2	17,1	19,6	19,9
45 - 54 Jahre	15,7	16,9	15,7	16,5	20,6	21,4	21,3	24,7	17,0	17,2	17,8
55 - 64 Jahre	13,1	15,1	13,6	19,5	19,0	16,3	15,4	17,8	16,7	23,8	16,3
65 - 74 Jahre	10,6	7,8	13,1	16,1	12,4	12,4	10,8	14,0	14,0	15,4	12,0
75 u.m. Jahre	10,6	9,3	10,3	13,4	12,9	12,5	4,0	7,6	15,4	13,1	10,8
Haushaltstyp A											
1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	16,2	11,9	10,2	3,5	3,5	3,0	9,9	5,7	4,9	4,2	8,5
1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	18,4	16,1	16,7	13,0	9,4	11,9	14,4	9,5	15,6	14,6	14,7
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	11,2	10,8	15,0	14,9	12,8	10,7	5,7	8,8	15,2	12,7	12,1
2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	21,0	25,0	22,5	21,4	20,7	20,9	25,2	21,9	19,3	19,1	22,1
2-P.-Haush. mind. 1 P. 65 J. u. ält. ohne Kinder	11,8	9,9	10,6	18,8	19,6	18,5	12,8	19,9	16,8	20,8	14,6
3 oder mehr Erwachsene	5,3	4,6	6,1	8,9	8,1	11,1	7,2	10,2	8,1	8,9	7,1
1 Erwachs., 1 o.m. Kinder (allein Erziehende)	3,3	4,2	2,7	2,5	2,0	3,9	3,8	2,6	3,2	2,0	3,1
2 Erwachsene, 1 o.m. Kinder	11,1	14,3	13,2	14,0	20,8	17,0	16,9	18,2	13,2	16,0	14,9
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kinder	1,6	3,3	3,0	3,1	3,0	2,9	4,1	3,3	3,6	1,6	2,9
Haushaltstyp B											
"Single-Haushalt"	45,8	38,8	41,9	31,3	25,7	25,6	30,0	23,9	35,8	31,5	35,4
Allein Erziehende mit 1 o.m. Kind(ern)	3,3	4,2	2,7	2,5	2,0	3,9	3,8	2,6	3,2	2,0	3,1
Familie mit Kind(ern)	12,7	17,5	16,2	17,1	23,8	19,9	20,9	21,6	16,8	17,7	17,7
Mehrpersonen-Haushalt ohne Kind	38,2	39,5	39,2	49,1	48,5	50,5	45,2	51,9	44,2	48,8	43,8
Nationalität des Haushaltsvorstandes											
deutsch	81,4	70,2	81,9	87,9	86,9	85,5	73,2	89,6	86,6	91,3	81,6
nicht deutsch	18,6	29,8	18,1	12,1	13,1	14,5	26,8	10,4	13,4	8,7	18,4
Allgemeiner Schulabschluss des Haushaltsvorstandes											
Volks-, Hauptschule	32,3	51,6	44,8	52,4	55,3	52,4	44,2	45,6	42,8	34,3	45,6
Mittlere Reife	22,6	26,0	22,6	27,1	28,2	30,3	25,7	22,5	28,3	26,5	25,5
Abitur, Hochschulreife	45,1	22,3	32,6	20,4	16,4	17,3	30,0	31,9	28,9	39,3	28,8
Berufliche Bildung des Haushaltsvorstandes											
Berufsschule, Berufsfachschule	46,2	69,4	57,0	68,6	65,6	69,1	60,3	52,3	62,3	45,1	59,9
Fachschule	12,6	8,9	12,2	8,4	14,5	11,0	11,3	18,6	12,7	11,9	11,6
Fachhoch-, Hochschule	41,2	21,7	30,8	23,0	19,9	19,9	28,4	29,1	25,0	43,0	28,5



noch: 2.17 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen (in Prozent)

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöst. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südw. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordw. Außen- stadt	8 Nordöst. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	Gesamt
Gesamtwert	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Erwerbstätigkeit des Haushaltsvorstandes											
erwerbstätig (=100 %)	64,1	66,2	60,6	57,5	67,4	64,8	68,6	69,1	59,2	64,2	63,9
davon Vollzeit	81,6	86,2	90,1	86,7	90,9	88,1	87,1	91,8	86,9	86,7	87,2
Teilzeit	18,4	13,8	9,9	13,3	9,1	11,9	12,9	8,2	13,1	13,3	12,8
nicht erwerbstätig (=100 %)	35,9	33,8	39,4	42,5	32,6	35,2	31,4	30,9	40,8	35,8	36,1
davon Rentner(in)/Pensionär(in)	57,9	62,7	63,0	74,5	79,6	84,7	60,2	85,2	72,6	82,7	69,0
Schüler, Student, Wehr-, Zivildienst	22,2	10,0	10,0	1,7	3,4	0,3	7,2	4,7	5,5	3,1	8,7
arbeitslos	15,6	20,2	18,6	12,9	11,0	10,9	26,1	6,9	13,5	9,8	15,6
Hausfrau, -mann	4,3	7,0	8,3	10,9	6,0	4,2	6,4	3,3	8,4	4,4	6,6
Berufliche Stellung des Haushaltsvorstandes ²⁾											
Selbständige, leitende Angestellte, Beamte											
höherer Dienst	34,6	15,2	22,6	25,8	26,7	20,2	24,2	29,3	24,2	50,3	26,0
Mittlere Ang., Beamte gehobener/ mittlerer											
Dienst, Meister	23,9	23,2	26,5	23,4	29,1	27,3	21,6	35,0	32,4	25,6	25,9
einfache Angestellte/Beamte, Facharbeiter,											
Auszubildende	37,2	46,6	39,5	37,3	37,3	38,8	39,0	30,5	34,9	19,8	37,8
Un-/angelernte(r) ArbeiterIn	4,4	15,1	11,4	13,5	6,9	13,8	15,2	5,2	8,4	4,2	10,3
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes											
bis 500 €	7,0	5,5	5,1	2,5	2,2	4,5	3,9	1,0	4,3	1,8	4,4
500 bis 1000 €	16,7	20,8	17,5	12,1	8,5	10,8	12,7	10,1	16,7	8,6	14,9
1000 bis 1500 €	27,1	27,6	24,7	28,6	22,1	21,9	30,1	15,0	22,4	15,3	24,4
1500 bis 2000 €	17,5	19,9	18,6	20,1	23,3	21,3	19,3	21,4	20,1	15,1	19,4
2000 bis 2500 €	13,0	13,2	15,6	15,8	17,0	17,1	13,0	15,7	12,8	18,5	15,0
2500 € und mehr	18,6	13,0	18,4	20,9	26,9	24,4	20,9	36,7	23,6	40,7	21,9
Haushaltsgröße											
1-Personen-Haushalt	45,7	39,4	42,0	32,6	26,7	26,3	30,9	23,3	35,7	31,7	35,8
2-Personen-Haushalt	35,5	37,4	34,7	40,6	40,9	39,8	40,0	44,7	37,7	41,9	38,4
3-Personen-Haushalt	11,6	11,6	11,1	14,7	15,5	19,0	14,4	15,4	13,3	13,6	13,4
4-Personen-Haushalt	5,2	8,2	8,4	9,7	11,2	11,4	12,3	12,3	10,7	10,7	9,3
5 u.m. Personen-Haushalt	2,0	3,4	3,7	2,4	5,7	3,4	2,5	4,3	2,7	2,2	3,2
Durchschnittseinkommen je Haushalt ³⁾	1750	1600	1750	1850	2100	2000	1800	2300	1900	2500	1850
zum Vergleich:											
Durchschnittseinkommen je Haushalt 2001 ⁴⁾	1750	1650	1800	1900	2100	2000	1950	2200	1950	2450	1900

1) Haushaltsvorstand ist diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt.

2) nur Erwerbstätige

3) gerundet auf volle 50 €. Aufgrund anderer Datenbasis sind rundungsbedingte Abweichungen zu Tab. 2.15 möglich.

4) erhoben in DM, umgerechnet in € und gerundet auf volle 50 €. Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2001

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2003



Ergebnisse des Mikrozensus

Der Mikrozensus wird seit 1957 jährlich als Haushaltsstichprobe über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt durchgeführt. Die Stichprobe betrifft ca. 1 % der Bevölkerung. Das Statistische Bundesamt erfasst dabei deutschlandweit Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit. Bisherige Rechtsgrundlage war das Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996 (BGBl I S. 34). Ab 01.01.2005 ist es durch das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005) vom 24.06.2004 (BGBl I S. 1350) abgelöst worden.

In den Mikrozensus ist die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union integriert (Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 09.03.1998, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2257/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2003 (Abl. EU Nr. L336 S. 6)).

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht.

Die in den nachfolgenden Tabellen mit den Mikrozensus-Ergebnissen für Nürnberg verwendeten Begriffe bedeuten in der Definition des Statistischen Bundesamts (gekürzt; ausführliche Beschreibungen siehe Statistisches Bundesamt Wiesbaden 2005, Fachserie 1 / Reihe 3 „Ergebnisse des Mikrozensus 2004“):

Bevölkerung: Personen mit nur einer Wohnung oder mit mehreren Wohnungen am Ort der vorwiegend genutzten Wohnung (Hauptwohnung) einschließlich Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften. Zur **Bevölkerung in Privathaushalten** zählen dagegen alle im Haushalt lebenden Personen.

(Privat)Haushalt: zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalt) oder Personen, die alleine wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalt). Da eine Person in mehreren Haushalten wohnberechtigt sein kann (z. B. in Wohnungen am Familien- und am Arbeitsort), sind Doppelzählungen möglich.

Bezugsperson des Haushalts: Die erste im Erhebungsbogen eingetragene Person über 15 Jahren; die Erhebungsmerkmale dieser Person werden stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ in der Statistik nachgewiesen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Erwerbstätige: Personen ab 15 Jahren, die zur Berichtszeit gegen Entgelt oder als Selbständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis standen (inkl. Kranke und Beurlaubte).

Erwerbslose: Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie als Arbeitslose gemeldet sind.

Erwerbspersonen: Erwerbstätige und Erwerbslose.

Nichterwerbspersonen: Personen ab 15 Jahren, die keine Erwerbstätigkeit ausüben oder suchen oder für den Arbeitsmarkt nicht verfügbar sind.

Familie: Ehepaare ohne und mit Kindern sowie allein erziehende Väter und Mütter, die mit ihren ledigen Kindern im gleichen Haushalt zusammen leben. Dabei ist es unerheblich, ob die allein erziehenden Elternteile mit oder ohne Lebenspartner/in leben.

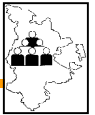
Kinder: Ledige Personen ohne Lebenspartner/in, die mit ihren (auch Pflege-, Stief-, Adoptiv-)Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt leben; unterschieden werden minderjährige (unter 18 Jahren) und volljährige Kinder (18 Jahre und älter).

Alleinstehende: verwitwete, geschiedene oder verheiratet getrennt lebende (nicht aber ledige) Personen ohne im Haushalt lebende Kinder.

Alleinerziehende: Ledige, verwitwete, geschiedene oder verheiratet getrennt lebende Väter bzw. Mütter, die mit ihren ledigen minder- und/oder volljährigen Kindern zusammenleben.

Die Daten entstammen den vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelten Regionalergebnissen des Mikrozensus.

Neben stichprobenbedingten Unschärfen und Zufallsfehlern führen auch unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zu Abweichungen gegenüber den Ergebnissen aus anderen statistischen Erhebungen. Vor allem beinhalten die dargestellten Privathaushalte auch Personen in Gemeinschaftsunterkünften, sofern diese selbständig wirtschaften.



2.18 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (in 1000)

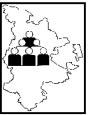
	Männer						Frauen					
	1995	2000	2001	2002	2003	2004	1995	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bevölkerung insgesamt	236	233	235	236	238	238	258	253	255	255	256	256
dar. Ausländer	44	47	46	47	46	45	38	42	42	43	43	43
unter 15 Jahren	29	33	33	34	34	36	28	32	36	35	34	35
15 bis unter 45 Jahren	108	103	102	103	107	103	103	99	97	100	104	101
45 bis unter 65 Jahren	68	63	65	65	62	62	68	67	69	68	65	63
65 Jahre und älter	31	34	35	34	35	37	60	55	53	52	53	58
Erwerbspersonen zus.	150	136	137	137	139	134	115	111	113	116	117	112
dar. Ausländer	31	33	31	29	28	29	21	19	19	19	21	20
Erwerbstätige	135	124	125	122	122	116	102	99	103	105	102	95
Erwerbslose zus.	15	13	12	15	17	18	13	12	10	11	15	17
dar. sofort verfügbar	.	(19)	(9)	13	15	14	.	(10)	(8)	(9)	14	14
Nichterwerbspersonen	86	97	98	99	98	104	143	142	142	140	139	144
Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt												
durch Erwerbstätigkeit	132	119	120	115	116	110	93	88	90	90	89	83
durch Angehörige	42	47	46	50	52	55	79	81	84	86	83	81
durch Rente, Pension	44	48	50	47	46	48	70	66	62	60	61	65
Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen (EUR; vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag)												
unter 500 €	20	24	22	24	28	26	46	49	47	45	48	51
500 - 900 €	27	25	27	27	25	25	63	49	53	49	47	49
900 - 1500 €	87	67	69	61	61	58	69	66	63	65	67	64
1500 € u. mehr	61	76	78	83	81	81	16	26	30	35	35	32
Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss												
Haupt(Volks-)schule	112	88	93	92	91	86	115	93	98	101	98	94
Realschule und vgl.	29	26	25	29	28	30	50	42	42	42	42	44
Fach-/Hochschulreife	45	48	47	47	49	48	41	33	37	38	41	38
Bevölkerung nach beruflichem Ausbildungsabschluss												
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	103	81	84	83	86	80	105	86	90	92	96	88
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule	16	14	16	18	16	17	9	9	9	10	8	9
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	28	31	29	27	30	27	15	22	19	19	19	18
zusammen												
	1995	2000	2001	2002	2003	2004						
	13	14	15	16	17	18						
Bevölkerung insgesamt		494	486	489	491	493						
dar. Ausländer		82	89	88	90	89						
unter 15 Jahren		57	65	70	69	71						
15 bis unter 45 Jahren		210	202	198	203	203						
45 bis unter 65 Jahren		136	130	133	134	127						
65 Jahre und älter		91	89	88	86	88						
Erwerbspersonen zus.		265	247	250	252	256						
dar. Ausländer		52	51	50	48	49						
Erwerbstätige		237	223	228	226	223						
Erwerbslose zus.		28	25	22	26	33						
dar. sofort verfügbar		.	19	17	22	29						
Nichterwerbspersonen		230	239	239	239	237						
Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt												
durch Erwerbstätigkeit		225	207	213	205	205						
durch Angehörige		122	128	131	136	134						
durch Rente, Pension		114	114	112	107	106						
Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen (EUR; vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag)												
unter 500 €		66	73	69	69	77						
500 - 900 €		90	74	79	76	74						
900 - 1500 €		156	132	132	126	122						
1500 € u. mehr		77	103	108	118	113						
Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss												
Haupt(Volks-)schule		227	181	191	193	180						
Realschule und vgl.		80	69	68	71	74						
Fach-/Hochschulreife		78	88	85	85	86						
Bevölkerung nach beruflichem Ausbildungsabschluss												
berufl. Praktikum, Lehrausbildung		208	166	174	175	168						
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule		25	23	25	28	26						
Fachhochschule, Hochschule, Promotion		43	53	48	46	45						



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.19 Erwerbstätige (in 1000)

	Männer						Frauen					
	1995	2000	2001	2002	2003	2004	1995	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Erwerbstätige insgesamt	135	124	125	122	122	116	102	99	103	105	102	95
Erwerbstätige nach dem Alter												
unter 25 J.	15	16	14	16	15	12	15	11	12	13	12	11
25 - 35 J.	39	34	32	27	27	25	31	25	25	25	25	21
35 - 45 J.	31	33	37	35	36	36	22	27	29	29	29	30
45 - 55 J.	31	25	25	25	25	27	22	26	25	25	23	21
55 J. u. älter	20	16	18	19	18	16	11	10	12	13	12	12
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf												
Selbständige	16	15	15	16	18	16	.	6	6	6	6	4
Beamte	10	7	7	6	6	5	.	5	6	5	5	5
Angestellte	51	52	60	57	55	49	66	66	65	68	68	61
Arbeiter/-innen	58	49	43	42	42	45	25	22	25	25	22	23
Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden												
bis 35 Stunden	11	22	22	22	24	22	36	44	47	48	44	46
36 und mehr Stunden	124	102	103	99	99	94	66	55	56	57	57	49
durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person	40,2	39,9	40,6	40,5	39,5	39,2	32,9	32,6	31,7	31,8	31,8	30,7
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen												
Land- und Forstwirtsch.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Produzier. Gewerbe	60	53	49	48	48	45	25	20	21	20	19	17
unter 45 Jahren	39	36	33	31	32	29	17	12	13	14	13	11
dar. Verarb. Gewerbe	46	42	38	38	38	36	22	17	18	18	17	15
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	41	30	33	33	31	31	30	27	26	29	30	25
unter 45 Jahren	25	21	22	23	22	20	19	18	16	18	20	17
dar. Handel u. Gastg.	26	20	22	22	19	19	25	22	22	25	25	22
Sonst. Dienstleistungen	33	40	42	40	41	39	46	53	55	55	52	52
unter 45 Jahren	20	25	27	23	24	23	32	34	36	35	33	34
dar. öffentl. u. private Dienstl. (oh. öffentl. Verwal.)	10	14	14	13	13	11	26	29	31	31	31	30
Erwerbstätige nach Berufsbereichen												
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fertigungsberufe	46	38	36	36	35	34	14	(9)	11	12	12	11
technische Berufe	13	13	14	12	11	12	.	.	.	.	.	.
Dienstleistungsberufe	68	69	71	70	72	65	84	86	87	87	85	79
Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss												
Haupt(Volks-)schule	70	53	56	54	52	47	44	37	39	41	36	35
Realschule oder gleichwertiger Abschluss	22	20	18	21	20	19	29	24	26	27	26	24
Fachhoch-/Hochschulreife	33	36	36	34	36	34	21	25	25	26	28	24
Erwerbstätige nach beruflichem Ausbildungsabschluss												
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	68	52	53	51	52	47	54	44	47	51	48	45
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule	12	9	12	13	11	11	6	6	6	7	6	6
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	23	25	23	21	23	21	11	15	14	14	13	12
Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen (EUR; vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag)												
unter 500 €	7	9	8	(9)	10	(9)	17	19	19	19	18	18
500 - 900 €	13	9	9	(9)	8	(9)	29	21	25	21	17	19
900 - 1500 €	63	43	44	39	39	33	43	39	38	40	42	36
1500 € u. mehr	50	61	63	64	63	63	11	18	20	24	23	20



noch 2.19 Erwerbstätige (in 1000)

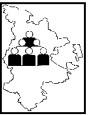
	zusammen					
	1995	2000	2001	2002	2003	2004
	13	14	15	16	17	18
Erwerbstätige Insgesamt	237	223	228	226	223	210
Erwerbstätige nach dem Alter						
unter 25 J.	30	26	26	29	28	23
25 - 35 J.	71	60	56	51	52	46
35 - 45 J.	53	61	66	64	65	65
45 - 55 J.	54	50	49	50	48	48
55 J. u. älter	30	25	30	32	30	27
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	20	21	21	22	24	20
Beamte	15	12	13	11	11	10
Angestellte	117	118	125	125	123	110
Arbeiter/-innen	83	71	68	66	64	69
Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						
bis 35 Stunden	47	66	69	70	68	68
36 und mehr Stunden	190	157	159	156	156	143
durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person	37,1	36,7	36,6	36,5	36,0	35,4
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtsch.	.	.	.	.	.	.
Produzier. Gewerbe	84	72	70	68	67	62
unter 45 Jahren	57	48	47	44	45	40
dar. Verarb. Gewerbe	68.	59	56	56	55	51
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	71	57	59	62	62	56
unter 45 Jahren	43	39	38	41	42	37
dar. Handel u. Gastg.	51	42	44	46	45	41
Sonst. Dienstleistungen	80	93	98	95	93	91
unter 45 Jahren	52	60	63	58	57	57
dar. öffentl. u. private Dienstl. (oh. öffentl. Verwal.)	36	43	45	44	44	41
Erwerbstätige nach Berufsbereichen						
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	.	.	.	.	.	.
Fertigungsberufe	59	47	48	48	47	45
technische Berufe	16	15	16	14	14	15
Dienstleistungsberufe	152	155	158	157	157	144
Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss						
Haupt(Volks-)schule	114	90	95	95	89	82
Realschule oder gleichwertiger Abschluss	51	43	44	47	46	45
Fachhoch-/Hochschulreife	54	61	61	60	63	58
Erwerbstätige nach beruflichem Ausbildungsabschluss						
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	123	96	100	102	100	91
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule	17	16	18	20	18	17
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	35	40	37	35	36	33
Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen (EUR; vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag)						
unter 500 €	24	28	27	28	28	27
500 - 900 €	42	31	34	30	25	27
900 - 500 €	105	82	82	79	81	69
1500 € u. mehr	62	78	83	88	86	83



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.20 Privathaushalte (in 1000)

	1995	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6
Privathaushalte insgesamt	267	257	260	253	257	251
davon mit ... Person(en)						
1	125	115	118	114	116	109
dar. weiblich	73	66	66	63	64	60
2	86	84	82	78	81	80
3	31	30	30	30	30	29
4	19	22	21	24	22	25
5 und mehr	7	7	8	8	8	(8)
dar. mit ausländ. Bezugsperson	34	37	36	35	33	34
dar. mit weibl. Bezugsperson	97	92	88	87	92	90
Privathaushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben der Bezugsperson						
Erwerbstätige	155	144	149	141	143	134
Selbständige, mithelfende						
Familienangehörige	17	17	18	17	20	18
Beamte/Beamtinnen	12	(9)	(9)	(8)	(7)	(6)
Angestellte	71	73	80	77	78	69
Arbeiter/-innen	55	45	43	39	38	41
Nichterwerbstätige	112	113	111	112	114	117
dar. mit überwieg. Lebensunterhalt durch						
Rente	83	82	81	79	76	80
Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson						
ledig	72	70	71	69	73	69
dar. in Einpersonenhaushalten	58	57	59	57	59	53
verheiratet zusammenlebend	114	110	114	110	108	107
geschieden/verh. getrenntleb.	38	38	37	40	42	42
dar. in Einpersonenhaushalten	28	24	25	26	28	27
verwitwet	43	38	39	34	34	33
dar. in Einpersonenhaushalten	39	34	35	31	29	29
Privathaushalte nach Altersgruppen der Bezugsperson						
unter 25 Jahren	18	17	16	15	16	14
25 bis unter 45 Jahren	98	94	94	92	99	94
45 bis unter 65 Jahren	85	82	86	84	80	78
65 Jahre und mehr	66	64	64	63	63	65
darunter Frauen	37	33	31	30	31	31
dar. Einpers.haushalte	35	31	29	28	28	28
Privathaushalte nach Zahl der ledigen Kinder im Haushalt						
ohne Kinder	203	190	192	183	187	180
mit Kindern	64	68	67	70	69	70
mit 1 Kind	38	37	37	36	37	35
mit 2 Kindern	21	24	22	26	25	27
mit 3 und mehr Kindern	6	(7)	(8)	(8)	(8)	(8)
Kinder	98	105	108	115	113	116
Privathaushalte nach monatl. Haushaltsnettoeinkommen (EUR; vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag)						
unter 500 €	15	14	12	10	11	12
500 - 900 €	40	31	31	30	30	29
900 - 1300 €	58	42	42	45	45	46
1300 - 1500 €	29	32	30	25	23	21
1500 - 2000 €	46	47	48	41	47	45
2000 - 2600 €	30	34	35	41	39	39
2600 € u. m.	44	54	59	60	59	55
Bevölkerung in Privathaushalten nach dem Familienstand						
insgesamt	500	493	498	497	498	496
ledig	181	186	188	194	199	197
verheiratet zusammenlebend	231	222	228	222	216	216
verwitwet	46	41	41	37	37	36
verheiratet getrenntlebend/ geschieden	42	44	40	43	46	47
dar. Frauen insgesamt	262	257	259	257	259	257
ledig	86	86	89	92	94	93
verheiratet zusammenleb.	115	111	114	111	108	108
verwitwet	39	35	34	31	31	30
verheiratet getrenntlebend/ geschieden	22	25	22	24	27	27



2.21 Familien und Alleinstehende ohne Kinder (in 1000)

	1995	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6
Familien und Alleinstehende ohne Kinder insgesamt *)	204	197	196	192	192	193
davon Ehepaare	115	111	114	110	107	107
ohne Kinder	65	62	63	58	58	58
mit Kind(ern)	50	49	51	53	50	50
mit 1 Kind	26	23	25	25	24	22
mit 2 Kindern	18	19	19	22	20	22
mit 3 und mehr Kindern	6	(6)	(7)	(6)	(7)	(6)
davon Alleinerziehende	14	19	16	17	19	21
dar. Frauen mit Kindern	12	15	13	14	16	18
dar. Frauen mit 1 Kind	9	11	(10)	(10)	11	12
davon Alleinstehende ohne Kinder	75	68	67	64	66	65
Familien und Alleinstehende ohne Kinder nach Beteiligung am Erwerbsleben der Bezugsperson						
Ehepaare und Alleinstehende ohne Kinder	140	130	130	122	123	123
davon Erwerbstätige	57	45	46	41	43	40
dar. Abhängige	50	38	39	34	35	33
davon Nichterwerbstätige	83	85	84	81	80	83
Ehepaare und Alleinerziehende mit Kindern	64	67	67	70	69	70
davon Erwerbstätige	51	54	55	55	52	52
dar. Abhängige	45	48	48	48	44	46
davon Nichterwerbstätige	12	13	12	15	17	18
Familien und Alleinstehende ohne Kinder nach monatlichem Nettoeinkommen (EUR; vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag) insgesamt						
unter 500 €	6	6	5	4	6	7
500 - 900 €	29	20	19	20	20	21
900 - 1500 €	63	59	55	52	50	53
1500 - 2000 €	39	38	39	34	38	37
2000 - 2600 €	24	27	30	33	30	29
2600 € und mehr	38	43	46	48	46	43
nach monatlichem Nettoeinkommen (EUR; vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag) von Ehepaaren und Alleinstehenden ohne Kinder						
unter 500 €	5	6	4	4	5	5
500 - 900 €	26	16	15	16	16	17
900 - 1500 €	51	45	44	40	38	39
1500 - 2000 €	24	24	27	22	25	23
2000 - 2600 €	14	17	16	18	16	16
2600 € und mehr	18	19	22	21	22	20
nach monatlichem Nettoeinkommen (EUR; vor 2002 vergleichbarer DM-Betrag) von Ehepaaren und Alleinerziehenden mit Kindern						
unter 500 €	.	.	.	.	.	.
500 - 900 €	.	.	.	.	.	.
900 - 1500 €	12	14	11	12	12	14
1500 - 2000 €	14	14	12	11	13	14
2000 - 2600 €	11	11	14	15	14	13
2600 € und mehr	20	23	24	27	24	23
Familien mit ledigen Kindern nach Altersgruppen der Kinder						
Familien insgesamt	64	67	67	70	69	70
Kinder ¹⁾ insgesamt	98	105	107	114	112	115
Familien mit Kindern unter 6 J.	19	22	24	22	23	22
Kinder ¹⁾	23	27	32	27	27	28
Fam. mit Kindern von 6 – 15 J.	25	30	29	31	31	31
Kinder ¹⁾	35	39	37	42	40	43
Fam. mit Kindern von 15 – 18 J.	11	12	11	14	14	14
Kinder ¹⁾	12	13	11	15	15	16
Fam. mit Kindern unter 18 J.	46	51	51	52	52	53
Kinder ¹⁾	70	79	81	84	83	87
Fam. mit Kindern v. 18 J. u. m.	24	21	21	25	24	23
Kinder ¹⁾	28	26	26	30	29	28

*) Bevölkerung am Familienwohnsitz.

1) Kinder der jeweiligen Altersgruppe

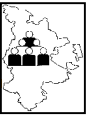


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.22 Frauen (in 1000)

	1995	2000	2001	2002	2003	2004
	1	26	3	4	5	6
Frauen Insgesamt ^{*)}	228	220	217	217	221	217
Frauen nach Familienstand ohne Kinder						
zusammen	166	156	153	151	154	150
ledig	50	47	45	51	53	49
verheiratet zusammenlebend	65	62	63	58	57	58
geschieden/ verh. getrenntleb./ verwitwet	51	47	45	42	44	43
Frauen nach Familienstand mit Kindern						
zusammen	61	64	64	66	67	67
verheiratet zusammenlebend	50	49	51	53	50	50
alleinerziehend ¹⁾	12	15	13	14	16	18
Frauen nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren						
Erwerbstätig	102	100	103	104	102	96
darunter mit Kindern	26	30	30	32	30	30
mit 1 Kind	16	19	18	19	17	16
mit 2 und mehr Kindern	10	11	12	14	13	15
Nichterwerbstätig	126	120	114	113	119	122
darunter mit Kindern	18	19	19	18	20	21
mit 1 Kind	9	(8)	(9)	(8)	(10)	(10)
mit 2 und mehr Kindern	9	11	10	(9)	11	11
Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach dem Familienstand insgesamt						
insgesamt	171	167	166	165	171	165
ledig	48	46	45	50	54	51
verheiratet zusammenlebend	97	92	94	92	89	86
geschieden/ verh. getrenntleb./ verwitwet	26	29	26	26	28	28
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	45	49	49	50	50	51
darunter verheiratet zusammenlebend	37	38	40	41	39	38
Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach dem Familienstand – Erwerbstätige						
insgesamt	101	99	102	103	101	95
ledig	32	30	31	32	33	30
verheiratet zusammenlebend	55	51	54	56	51	50
geschieden/ verh. getrenntleb./ verwitwet	14	18	17	15	17	15
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	26	30	30	32	30	30
darunter verheiratet zusammenlebend	22	22	25	27	23	23
Erwerbstätige Frauen nach Wochenarbeitszeit und Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren						
insgesamt	102	100	103	104	102	96
normalerweise geleistete Arbeitszeit bis einschl. 35 Std.	36	44	47	48	45	46
ohne Kinder	22	25	26	26	27	27
mit Kindern	15	19	21	22	18	19
normalerweise geleistete Arbeitszeit 36 und mehr Std.	66	56	56	56	58	49
ohne Kinder	54	44	46	46	46	38
mit Kindern	12	11	(10)	11	12	11
mit 1 Kind	7	(8)	(5)	(7)	(8)	(7)
mit 2 und mehr Kindern	.	.	.	.	.	.

*) Bevölkerung am Familienwohnsitz. - 1) Als Alleinerziehende zählen auch Mütter mit volljährigen Kindern..



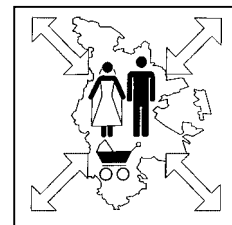
2.23 Ledige Kinder (in 1000)

	1995	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6
Ledige Kinder Insgesamt ^{*)}	98	105	107	114	112	115
Ledige Kinder Insgesamt in						
Ehepaar-Familien	80	80	85	89	85	85
Alleinerziehenden-Familien	17	25	22	25	27	30
dar. mit alleinerziehenden Müttern	14	20	19	20	23	26
Ledige Kinder unter 18 Jahren	70	79	81	84	83	87
Ledige Kinder unter 18 Jahren in						
Ehepaar-Familien	59	61	65	67	63	65
Alleinerziehenden-Familien	11	18	16	17	19	23
dar. mit alleinerziehenden Müttern	9	15	14	13	17	19
Ledige Kinder Insgesamt nach Altersgruppen, Kindergartenbesuch und Ausbildung						
unter 6 Jahren zusammen	23	27	32	27	27	28
dar. im Kindergarten	6	10	13	12	(10)	12
dar. unter 3 Jahren	11	15	16	12	14	15
von 6 – 15 Jahren	35	39	37	42	40	43
von 15 – 18 Jahren	12	13	11	15	15	16
dar. Schüler	10	11	(8)	13	12	13
18 Jahre und älter	28	26	26	30	29	28
dar. in schulischer/ beruflicher Ausbildung	12	12	11	14	14	14
Ledige Kinder unter 18 Jahren nach Beteiligung am Erwerbsleben der Mütter						
insgesamt	68	76	78	80	80	84
Mütter verheiratet zusammenlebend	59	61	65	67	63	65
Mütter alleinerziehend	9	15	14	13	17	19
Erwerbstätige Mütter	39	43	45	49	45	47
darunter verheiratet zusammenlebend	34	33	37	42	35	37
Nichterwerbstätige Mütter	29	33	33	31	36	37
darunter verheiratet zusammenlebend	25	28	27	25	29	28

*) Bevölkerung am Familienwohnsitz. - Als Alleinerziehende zählen auch Väter und Mütter mit volljährigen Kindern.



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand



Bevölkerungsbewegung 3

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	48
Tabelle	3.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	49
Tabelle	3.2 Die Geburten und Sterbefälle	50
Tabelle	3.3 Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und nach Ehelichkeit	50
Schaubild	Geburten und Sterbefälle seit 1975	50
Schaubild	Geburten und Sterbefälle 2004 im Jahreskreis	51
Tabelle	3.4 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter	51
Tabelle	3.5 Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen	52
Tabelle	3.6 Die Eheschließungen und Ehelösungen	52
Tabelle	3.7 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	53
Tabelle	3.8 Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	54
Tabelle	3.9 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod	54
Schaubild	Eheschließungen in den Jahren 1980 - 2004	55
Schaubild	Ehelösungen in den Jahren 1980 - 2004	55
Tabelle	3.10 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen	56
Schaubild	Wanderungen in den Jahren 1995 bis 2004	57
Tabelle	3.11 Die Sozialstruktur der Wanderungen	58
Tabelle	3.12 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	59
Tabelle	3.13 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	60
Tabelle	3.14 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	61
Tabelle	3.15 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich	62
Tabelle	3.16 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich	63
Tabelle	3.17 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich	64
Tabelle	3.18 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich	65
Tabelle	3.19 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich	66
Tabelle	3.20 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich	67
Tabelle	3.21 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	68
Tabelle	3.22 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen	69
Tabelle	3.23 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	70
Tabelle	3.24 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	71
Tabelle	3.25 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	72
Tabelle	3.26 Die Umzugsströme 2004 nach Stadtteilen insgesamt	72
Tabelle	3.27 Die Umzugsströme 2004 der Deutschen nach Stadtteilen	72
Tabelle	3.28 Die Umzugsströme 2003 der Ausländer nach Stadtteilen	72
Karte	Nürnberg - Statistische Stadtteile	73
Tabelle	3.29 Die Einbürgerungen nach Altersgruppen	74
Tabelle	3.30 Eingebürgerte nach bisheriger Staatsangehörigkeit	74
Tabelle	3.31 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer	74
Tabelle	3.32 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	74



Erläuterungen

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung**, das sind Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen, wird statistisch durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfasst. Für die Statistik der Ehescheidungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zugrunde.

Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten, und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Wegzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird.

Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen der landesamtlichen Statistik und eigenen Berechnungen.

Anschließend folgen 4 Übersichten über die **Umzüge**. Ein Umzug ist jeder Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs.

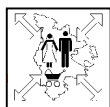
Den Abschluss dieses Abschnitts bilden Tabellen über die **Einbürgerungen** in Nürnberg lebender Personen. Die Daten entstammen einer Auswertung des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung.



3.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung

Stadt	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		Bewegungs- saldo
		insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Nürnberg	2002	4 416	3 873	5 664	5 462	29 821	16 968	26 483	15 272	2 090
	2003	4 287	3 832	5 738	5 527	27 695	16 087	26 086	16 066	158
	2004	4 353	3 912	5 174	4 965	28 854	17 123	26 285	15 874	1 748
München	2002	12 398	9 878	11 713	10 869	92 834	44 356	91 716	48 174	1 803
	2003	12 773	10 294	11 462	10 646	85 743	41 709	85 434	47 121	1 620
	2004	12 707	10 196	10 545	9 703	92 819	45 405	82 387	40 955	12 594
Augsburg	2002	2 501	1 918	3 055	2 926	17 369	11 819	14 998	10 786	1 817
	2003	2 495	1 871	3 052	2 912	15 270	10 531	14 384	10 363	329
	2004	2 514	1 915	2 998	2 854	17 051	12 654	14 137	9 927	2 430
Würzburg	2002	957	839	1 323	1 289	12 765	7 577	11 272	6 864	1 127
	2003	1 000	886	1 449	1 413	12 141	7 466	11 508	7 048	184
	2004	1 008	890	1 313	1 279	10 783	7 293	10 279	6 804	199
Regensburg	2002	1 138	977	1 428	1 391	12 579	9 566	10 763	8 362	1 526
	2003	1 135	961	1 327	1 288	12 545	9 469	10 308	7 875	2 045
	2004	1 220	1 039	1 381	1 346	12 652	9 801	11 148	8 444	1 343
Ingolstadt	2002	1 248	.	1 131	.	7 049	4 357	6 061	3 877	1 105
	2003	1 215	.	1 109	.	7 289	4 415	6 278	3 989	1 117
	2004	1 271	.	1 117	.	6 886	4 423	6 411	4 226	629
Fürth	2002	1 067	989	1 229	1 193	7 366	4 923	6 621	4 195	583
	2003	965	898	1 148	1 123	6 724	4 619	6 609	4 323	- 68
	2004	849	799	1 069	1 030	6 222	4 580	5 577	3 664	425
Erlangen	2002	1 006	932	887	861	8 497	4 898	8 330	4 910	286
	2003	974	877	882	850	8 096	4 886	7 927	4 747	261
	2004	1 048	966	896	865	8 046	4 890	8 014	5 016	184
Berlin	2002	28 801	26 463	33 492	32 678	123 066	76 011	114 381	77 499	3 994
	2003	28 723	26 468	33 146	32 280	116 141	71 602	115 664	79 637	- 3 946
	2004	29 446	27 328	31 792	30 984	115 267	69 413	113 581	80 652	- 660
Hamburg	2002	15 706	13 902	18 408	17 854	80 335	53 795	74 921	49 983	2 712
	2003	15 916	14 245	18 072	17 496	79 481	54 025	71 829	49 673	5 496
	2004	16 103	14 789	17 559	16 988	84 590	57 962	82 139	52 095	995
Köln	2002	9 604	7 758	9 584	9 049	47 120	27 887	45 934	30 639	1 206
	2003	9 552	7 860	9 597	9 017	46 866	28 446	48 711	32 404	- 1 890
	2004	9 375	7 724	9 037	8 515	47 638	29 737	47 601	32 003	375
Frankfurt a. M.	2002	6 236	5 420	6 204	5 813	46 127	21 356	42 361	20 801	3 798
	2003	6 368	5 407	6 407	5 930	44 907	21 211	42 771	20 516	2 097
	2004	6 700	5 826	5 931	5 434	47 575	22 587	45 518	21 197	2 826
Essen	2002	4 727	4 349	7 546	7 382	20 142	14 237	20 331	15 842	- 3 008
	2003	4 758	4 317	7 677	7 526	20 173	14 258	22 765	18 602	- 5 511
	2004	4 767	4 420	7 285	7 123	20 407	14 588	18 882	14 880	- 993
Dortmund	2002	5 072	4 497	6 839	6 593	25 908	15 851	22 869	15 581	1 272
	2003	5 087	4 361	6 990	6 750	24 029	15 207	22 006	15 189	120
	2004	5 067	4 209	6 651	6 394	22 174	15 499	22 034	15 474	- 1 444
Düsseldorf	2002	5 219	4 351	6 602	6 255	32 815	19 438	30 706	20 426	726
	2003	5 187	4 251	6 802	6 456	32 725	19 277	30 455	20 450	655
	2004	5 581	4 510	6 405	6 068	34 662	20 624	30 957	19 202	2 881
Stuttgart	2002	5 310	3 803	5 649	5 281	44 178	25 379	42 362	24 751	1 477
	2003	5 256	3 839	5 868	5 466	42 290	24 629	43 900	26 716	- 2 222
	2004	5 445	4 036	5 430	5 024	42 416	25 490	41 238	24 963	1 193
Bremen	2002	4 481	3 816	6 236	6 096	25 024	16 538	21 232	15 861	2 037
	2003	4 554	3 978	6 255	6 060	25 212	17 027	21 645	16 038	1 866
	2004	4 460	3 708	6 023	5 847	24 721	16 790	22 086	15 973	1 072
Duisburg	2002	4 444	3 451	6 013	5 806	14 331	8 398	16 253	11 854	- 3 491
	2003	4 273	3 379	6 103	5 824	14 199	9 167	14 984	10 918	- 2 615
	2004	4 285	3 367	5 973	5 709	15 270	9 788	15 704	10 958	- 2 122
Hannover	2002	4 674	4 251	5 445	5 189	33 161	23 352	30 083	23 424	2 307
	2003	4 782	4 345	5 976	5 717	30 959	22 561	31 390	23 148	- 1 625
	2004	4 864	4 486	5 483	5 209	30 903	22 917	30 348	23 103	- 64
Dresden	2002	4 113	4 005	4 930	4 902	20 969	15 868	18 551	15 370	1 601
	2003	4 489	4 374	4 835	4 811	21 307	16 371	17 540	14 507	3 421
	2004	4 715	4 601	4 784	4 765	22 028	17 103	18 197	15 060	3 762
Leipzig	2002	3 844	3 711	5 428	5 401	22 642	16 072	19 312	14 729	1 746
	2003	3 951	3 788	5 498	5 468	23 274	17 094	18 982	14 043	2 745
	2004	4 274	4 105	5 186	5 154	23 306	17 665	21 463	14 453	931

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



3 Bevölkerungsbewegung

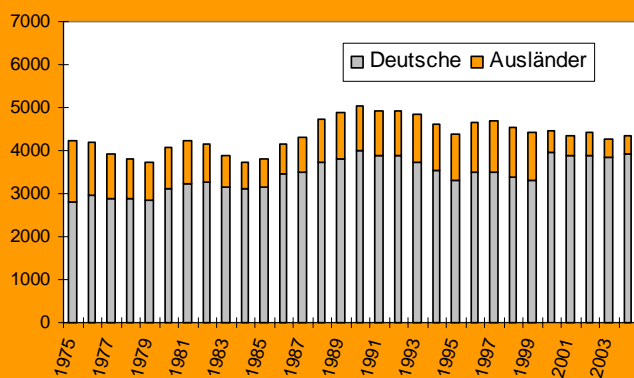
3.2 Die Geburten und Sterbefälle

Jahr	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1960	5 956	5 321	635	5 859	5 290	569	97	31	66
1965	6 438	5 624	814	5 994	.	.	444	.	.
1970	5 108	5 961	- 853	4 270	5 894	- 1 624	838	67	771
1975	4 220	6 705	- 2 485	2 790	6 610	- 3 820	1 430	95	1 335
1980	4 087	6 273	- 2 186	3 121	6 205	- 3 084	966	68	898
1985	3 798	6 137	- 2 339	3 145	6 058	- 2 913	653	79	574
1990	5 040	6 142	- 1 102	4 010	6 031	- 2 021	1 030	111	919
1995	4 391	5 894	- 1 503	3 309	5 752	- 2 443	1 082	142	940
1996	4 652	6 170	- 1 518	3 485	6 025	- 2 540	1 167	145	1 022
1997	4 708	5 904	- 1 196	3 505	5 734	- 2 229	1 203	170	1 033
1998	4 522	5 743	- 1 221	3 375	5 588	- 2 213	1 147	155	992
1999	4 420	5 779	-1 359	3 304	5 610	-2 306	1 116	169	947
2000	4 462	5 744	-1 282	3 973	5 573	-1 600	489	171	318
2001	4 364	5 559	-1 195	3 874	5 388	-1 514	490	171	319
2002	4 416	5 664	-1 248	3 873	5 462	-1 589	543	202	341
2003	4 287	5 738	-1 451	3 832	5 527	-1 695	455	211	244
2004	4 353	5 174	-821	3 912	4 965	-1 053	441	209	232

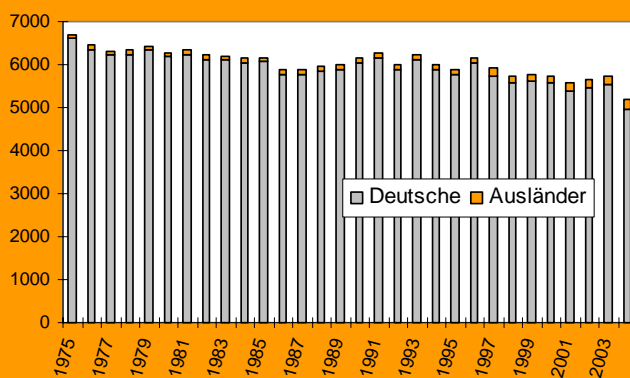
3.3 Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit

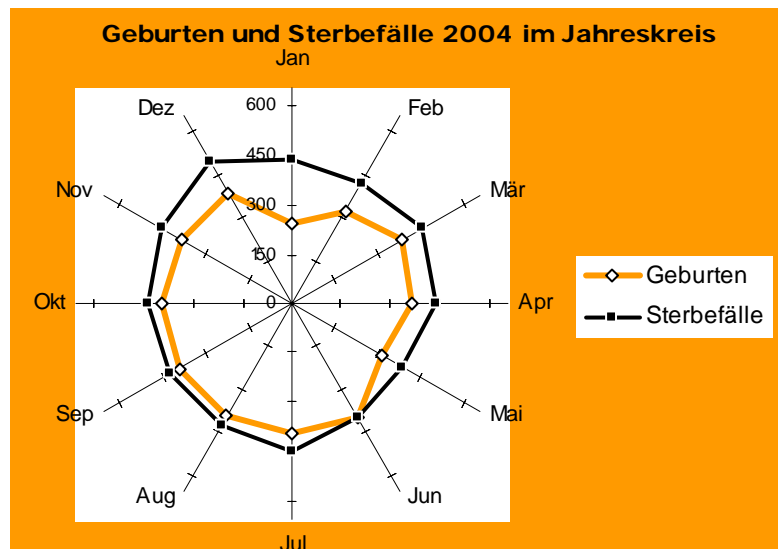
	Z a h l					%				
	2000	2001	2002	2003	2004	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	4 462	4 364	4 416	4 287	4 353	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon männlich	2 273	2 290	2 301	2 254	2 187	50,9	52,5	52,1	52,6	50,2
davon weiblich	2 189	2 074	2 115	2 033	2 166	49,1	47,5	47,9	47,4	49,8
darunter nichtehelich	1 045	1 041	1 135	1 013	1 119	23,4	23,9	25,7	23,6	25,7
Lebendgeborene Deutsche insgesamt	3 973	3 874	3 873	3 832	3 912	89,0	88,8	87,7	89,4	89,9
davon männlich	2 022	2 033	2 019	2 016	1 967	50,9	52,5	52,1	52,6	50,3
davon weiblich	1 951	1 841	1 854	1 816	1 945	49,1	47,5	47,9	47,4	49,7
darunter nichtehelich	902	886	930	849	936	22,7	22,9	24,0	22,2	23,9
Lebendgeborene Ausländer insgesamt	489	490	543	455	441	11,0	11,2	12,3	10,6	10,1
davon männlich	251	257	282	238	220	51,3	52,4	51,9	52,3	49,9
davon weiblich	238	233	261	217	221	48,7	47,6	48,1	47,7	50,1
darunter nichtehelich	143	155	205	164	183	29,2	31,6	37,8	36,0	41,5

Geburten seit 1975



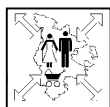
Sterbefälle seit 1975





3.4 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter

	Z a h l					auf 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren bzw. der jeweils angegebenen Altersgruppe				
	2000	2001	2002	2003	2004	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	4 462	4 364	4 416	4 287	4 353	45	44	44	42	43
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	193	182	162	180	175	18	17	15	16	15
20 bis unter 25 Jahren	879	858	859	784	780	61	57	55	51	49
25 bis unter 30 Jahren	1 347	1 283	1 254	1 248	1 350	79	77	75	75	79
30 bis unter 35 Jahren	1 357	1 377	1 393	1 263	1 228	67	69	73	68	70
35 bis unter 40 Jahren	596	582	642	689	684	30	30	32	34	34
40 bis unter 45 Jahren	86	82	103	120	134	5	5	6	6	7
45 und mehr Jahren	4	-	3	3	2	.	.	.	.	.
Kinder deutscher Mütter insgesamt	3 017	2 897	2 920	2 793	2 820	39	38	37	36	36
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	121	119	107	119	120	15	14	13	14	14
20 bis unter 25 Jahren	506	497	497	436	449	49	46	43	37	37
25 bis unter 30 Jahren	853	783	739	747	794	72	68	64	64	65
30 bis unter 35 Jahren	1 005	1 010	988	869	848	63	66	70	63	68
35 bis unter 40 Jahren	468	429	507	530	519	28	27	31	32	33
40 bis unter 45 Jahren	61	59	80	90	89	4	4	5	6	5
45 und mehr Jahren	3	-	2	2	1	.	.	.	.	.
Kinder ausländischer Mütter insgesamt	1 445	1 467	1 496	1 494	1 533	65	64	65	64	65
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	72	63	55	61	55	27	24	21	23	20
20 bis unter 25 Jahren	373	361	362	348	331	90	87	94	90	88
25 bis unter 30 Jahren	494	500	515	501	556	96	95	100	99	112
30 bis unter 35 Jahren	352	367	405	394	380	83	81	84	81	75
35 bis unter 40 Jahren	128	153	135	159	165	40	44	36	42	41
40 bis unter 45 Jahren	25	23	23	30	45	9	8	8	10	14
45 und mehr Jahren	1	-	1	1	1	.	.	.	.	.



3 Bevölkerungsbewegung

3.5 Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen

Jahr	Gestorbene insgesamt	davon		Gestorbene nach Altersgruppen									
		männlich	weiblich	unter 1 Jahr	1 bis unter 5 Jahren	5 bis unter 15 Jahren	15 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 bis unter 70 Jahren	70 und mehr Jahre	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Zahl											
1990	6 142	2 773	3 369	36	6	2	34	206	595	365	567	4 331	
1995	5 894	2 676	3 218	19	4	4	22	199	575	328	497	4 246	
2000	5 744	2 568	3 176	21	6	13	29	167	476	354	455	4 223	
2001	5 559	2 475	3 084	15	8	14	15	185	475	359	386	4 102	
2002	5 664	2 492	3 172	25	2	12	15	150	501	373	445	4 141	
2003	5 738	2 609	3 129	22	1	9	18	162	475	399	485	4 167	
2004	5 174	2 376	2 798	22	5	1	25	158	424	349	469	3 721	
	auf 1000 Einwohner	in %		auf 1000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe									
1990	12,5	45,2	54,8	7,2	0,3	0,1	0,5	1,4	5,9	12,9	21,4	70,0	
1995	11,9	45,4	54,6	3,0	0,6	0,1	0,4	1,3	5,6	11,7	19,1	68,5	
2000	11,8	44,7	55,3	4,8	0,4	0,3	0,6	1,1	5,0	10,3	18,0	65,8	
2001	11,3	44,5	55,5	3,4	0,5	0,3	0,3	1,2	5,0	10,2	14,7	63,4	
2002	11,5	44,0	56,0	5,8	0,1	0,3	0,3	1,0	5,3	10,6	16,1	63,7	
2003	11,6	45,5	54,5	5,1	0,1	0,2	0,3	1,1	5,0	11,7	16,6	64,0	
2004	10,4	45,9	54,1	5,2	0,3	0,0	0,5	1,0	4,4	10,6	15,2	56,6	

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A II 1j, sowie eigene Berechnungen auf den jeweiligen mittleren Bevölkerungsstand

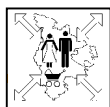
3.6 Die Eheschließungen und Ehelösungen

Jahr	Ehe schließungen	Ehelösungen			Jahr	Ehe- schließungen	Ehelösungen		
		insgesamt	durch Schei- dung	durch Tod			insgesamt	durch Schei- dung	durch Tod
1	2	3	4	1	2	3	4		
1950	4 016	2 938	966	1 972	1980	2 749	3 682	937	2 745
1951	3 965	2 849	690	2 159	1981	2 795	3 916	1 114	2 802
1952	3 800	2 824	663	2 161	1982	2 645	3 909	1 153	2 756
1953	3 673	2 959	633	2 326	1983	2 676	3 927	1 266	2 661
1954	3 680	2 885	592	2 293	1984	2 745	3 952	1 259	2 693
1955	3 837	2 970	608	2 362	1985	2 647	4 100	1 404	2 696
1956	3 894	2 986	603	2 383	1986	2 807	3 839	1 296	2 543
1957	3 859	3 198	627	2 571	1987	3 067	3 774	1 278	2 496
1958	4 008	3 150	593	2 557	1988	3 024	3 779	1 343	2 436
1959	4 153	3 120	650	2 470	1989	3 186	3 789	1 302	2 487
1960	4 369	3 310	666	2 644	1990	3 271	3 625	1 189	2 346
1961	4 389	3 327	684	2 643	1991	3 144	3 671	1 170	2 501
1962	4 401	3 350	709	2 641	1992	3 208	3 629	1 210	2 419
1963	4 248	3 404	698	2 706	1993	2 998	3 743	1 167	2 576
1964	4 276	3 524	770	2 754	1994	2 797	3 597	1 186	2 411
1965	4 258	3 549	707	2 842	1995	2 810	3 696	1 341	2 355
1966	4 274	3 572	797	2 775	1996	2 602	3 676	1 198	2 478
1967	4 130	3 702	869	2 833	1997	2 623	3 681	1 338	2 343
1968	3 978	3 929	939	2 990	1998	2 481	3 749	1 426	2 323
1969	3 680	4 022	936	3 086	1999	2 479	3 606	1 343	2 263
1970	3 559	3 890	1 036	2 854	2000	2 504	3 516	1 320	2 196
1971	3 329	3 872	1 100	2 772	2001	2 409	3 362	1 311	2 051
1972	3 246	4 016	1 129	2 887	2002	2 330	3 610	1 472	2 138
1973	3 096	4 292	1 324	2 968	2003	2 292	3 665	1 454	2 211
1974	2 948	4 174	1 154	3 020	2004	2 249	3 372	1 411	1 961
1975	2 982	4 550	1 456	3 094					
1976	2 749	4 353	1 352	3 001					
1977	2 772	3 856	949	2 907					
1978	2 520	3 064	243	2 821					
1979	2 655	3 644	757	2 887					



3.7 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

		Z a h l					%				
		2000	2001	2002	2003	2004	2000	2001	2002	2003	2004
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eheschließungen insgesamt		2 504	2 409	2 330	2 292	2 249	100	100	100	100	100
nach der Staatsangehörigkeit											
Mann	Frau										
deutsch	deutsch	1 625	1 541	1 463	1 446	1 482	64,9	64,0	62,8	63,1	65,9
	nicht deutsch	372	370	410	384	342	14,9	15,4	17,6	16,8	15,2
nicht deutsch	deutsch	248	262	247	269	266	9,9	10,9	10,6	11,7	11,8
	nicht deutsch	259	236	210	193	159	10,3	9,8	9,0	8,4	7,1
nach dem bisherigen Familienstand											
Mann	Frau										
ledig	ledig	1 530	1 399	1 379	1 342	1 313	61,1	58,1	59,2	58,6	58,4
	verwitwet	5	9	15	14	7	0,2	0,4	0,6	0,6	0,3
	geschieden	276	275	262	265	250	11,0	11,4	11,2	11,6	11,1
verwitwet	ledig	6	13	14	13	12	0,2	0,5	0,6	0,6	0,5
	verwitwet	8	15	10	5	7	0,3	0,6	0,4	0,2	0,3
	geschieden	36	43	39	35	27	1,4	1,8	1,7	1,5	1,2
geschieden	ledig	257	302	281	258	286	10,3	12,5	12,1	11,3	12,7
	verwitwet	19	14	22	20	16	0,8	0,6	0,9	0,9	0,7
	geschieden	367	339	308	340	331	14,7	14,1	13,2	14,8	14,7
nach der Religionszugehörigkeit											
Mann	Frau										
evangelisch	evangelisch	418	359	337	325	337	16,7	15,0	14,5	14,2	15,0
	röm.-katholisch	249	232	232	196	207	9,9	9,6	10,0	8,6	9,2
röm.-katholisch	evangelisch	224	241	202	205	215	8,9	9,3	8,7	8,9	9,6
	röm.-katholisch	337	316	325	271	289	13,5	13,1	13,9	11,8	12,9
sonstige Fälle		1 276	1 261	1 234	1 295	1 201	51,1	52,3	53,0	56,5	53,4
nach Altersgruppen											
unter 20 Jahren											
Männer		16	25	27	15	20	0,6	1,0	1,2	0,7	0,8
Frauen		107	94	90	73	71	4,3	3,9	3,9	3,2	3,2
von 20 bis unter 25 Jahren											
Männer		306	277	238	242	224	12,2	11,5	10,2	10,6	10,0
Frauen		526	473	492	462	454	21,0	19,6	21,1	20,2	20,2
von 25 bis unter 30 Jahren											
Männer		556	477	516	483	474	22,2	19,8	22,1	21,1	21,1
Frauen		656	565	614	579	546	26,2	23,5	26,4	25,3	24,3
von 30 bis unter 40 Jahren											
Männer		1 041	948	941	926	908	41,6	39,4	40,4	40,4	40,4
Frauen		809	781	713	737	734	32,3	32,4	30,6	32,2	32,6
von 40 und mehr Jahren											
Männer		585	682	608	626	623	23,4	28,3	26,1	27,3	27,7
Frauen		406	496	421	441	444	16,2	20,6	18,1	19,2	19,7
Durchschnittsalter											
Männer		35J6M	36J5M	36J3M	35J7M	36J7M	.	.	.	.	.
Frauen		31J6M	32J5M	31J8M	32J5M	32J6M	.	.	.	.	.



3 Bevölkerungsbewegung

3.8 Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

	Z a h l					%				
	2000	2001	2002	2003	2004	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ehescheidungen insgesamt	1 320	1 311	1 472	1 454	1 411	100	100	100	100	100
nach der Ehedauer										
unter 2 Jahren	18	16	27	19	19	1,4	1,2	1,8	1,3	1,3
von 2 bis unter 3 Jahren	49	64	40	67	49	3,7	4,9	2,7	4,6	3,5
von 3 bis unter 6 Jahren	279	265	298	277	274	21,1	20,2	20,2	19,1	19,4
von 6 bis unter 9 Jahren	283	300	326	332	293	21,4	22,9	22,1	22,8	20,8
von 9 bis unter 12 Jahren	203	170	199	205	213	15,4	13,0	13,5	14,1	15,1
von 12 bis unter 15 Jahren	134	138	177	152	137	10,2	10,5	12,0	10,5	9,7
von 15 bis unter 20 Jahren	131	141	163	169	172	9,9	10,8	11,1	11,6	12,2
von 20 und mehr Jahren	223	217	242	233	254	16,9	16,6	16,4	16,0	18,0
Altersunterschied der Ehegatten										
Mann älter	817	841	934	924	925	61,9	64,1	63,5	63,5	65,6
davon um 1 Jahr	117	149	156	141	143	8,9	11,4	10,6	9,7	10,1
2 Jahre	111	142	126	149	126	8,4	10,8	8,6	10,2	8,9
3 Jahre	120	115	109	136	124	9,1	8,8	7,4	9,4	8,8
4 Jahre	82	87	94	89	87	6,2	6,6	6,4	6,1	6,2
5 Jahre	86	75	86	79	89	6,5	5,7	5,8	5,4	6,3
6 bis 10 Jahre	184	172	244	226	223	13,9	13,1	16,6	15,5	15,8
11 bis 15 Jahre	84	69	76	56	73	6,4	5,3	5,2	3,9	5,2
16 und mehr Jahre	33	32	43	48	60	2,5	2,4	2,9	3,3	4,3
Frau älter	293	263	301	292	263	22,2	20,1	20,4	20,1	18,6
davon um 1 Jahr	78	54	73	68	61	5,9	4,1	5,0	4,7	4,3
2 Jahre	44	43	51	45	55	3,3	3,3	3,5	3,1	3,9
3 Jahre	37	30	33	38	26	2,8	2,3	2,2	2,6	1,8
4 Jahre	29	23	20	26	21	2,2	1,8	1,4	1,8	1,5
5 Jahre	14	15	23	23	14	1,1	1,1	1,6	1,6	1,0
6 bis 10 Jahre	59	55	51	60	55	4,5	4,2	3,5	4,1	3,9
11 bis 15 Jahre	22	23	28	18	22	1,7	1,8	1,9	1,2	1,6
16 und mehr Jahre	10	20	22	14	9	0,8	1,5	1,5	1,0	0,6
Mann und Frau gleichaltrig	210	207	237	238	223	15,9	15,8	16,1	16,4	15,8

3.9 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod

		2000	2001	2002	2003	2004
		1	2	3	4	5
Ehelösungen durch Scheidung und durch Tod insgesamt		3 516	3 362	3 610	3 665	3 372
davon Ehelösungen durch Scheidung		1 320	1 311	1 472	1 454	1 411
Ehelösungen durch Tod		2 196	2 051	2 138	2 211	1 961
davon durch Tod des Mannes		1 545	1 437	1 499	1 584	1 403
durch Tod der Frau		651	614	639	627	558
Ehelösungen durch						
Scheidung auf 100 Ehelösungen		37,5	39,0	40,8	39,7	41,8
Tod auf 100 Ehelösungen		62,5	61,0	59,2	60,3	58,2
Ehelösungen durch Scheidung u. durch Tod						
auf 10 000 Einwohner ¹⁾		72,2	68,6	73,4	74,2	68,2
auf 100 Eheschließungen		140,4	139,6	154,9	159,9	149,9
Ehelösungen durch Scheidung						
auf 10 000 Einwohner ¹⁾		27,1	26,8	29,9	29,5	28,6
auf 100 Eheschließungen		52,7	54,4	63,2	63,4	62,7
Ehelösungen durch Tod						
auf 10 000 Einwohner ¹⁾		45,1	41,9	43,5	44,8	39,7
auf 100 Eheschließungen		87,7	87,7	85,1	91,8	87,2

1) Einwohnerstand jeweils 30. Juni

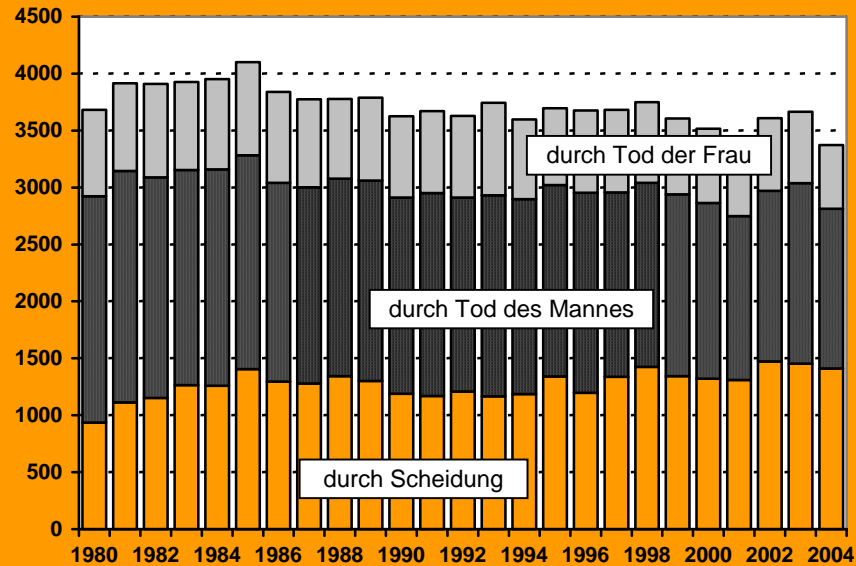


Eheschließungen in den Jahren 1980 bis 2004

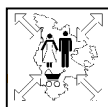


Amt für Stadtforschung und Statistik

Ehelösungen in den Jahren 1980 bis 2004



Amt für Stadtforschung und Statistik



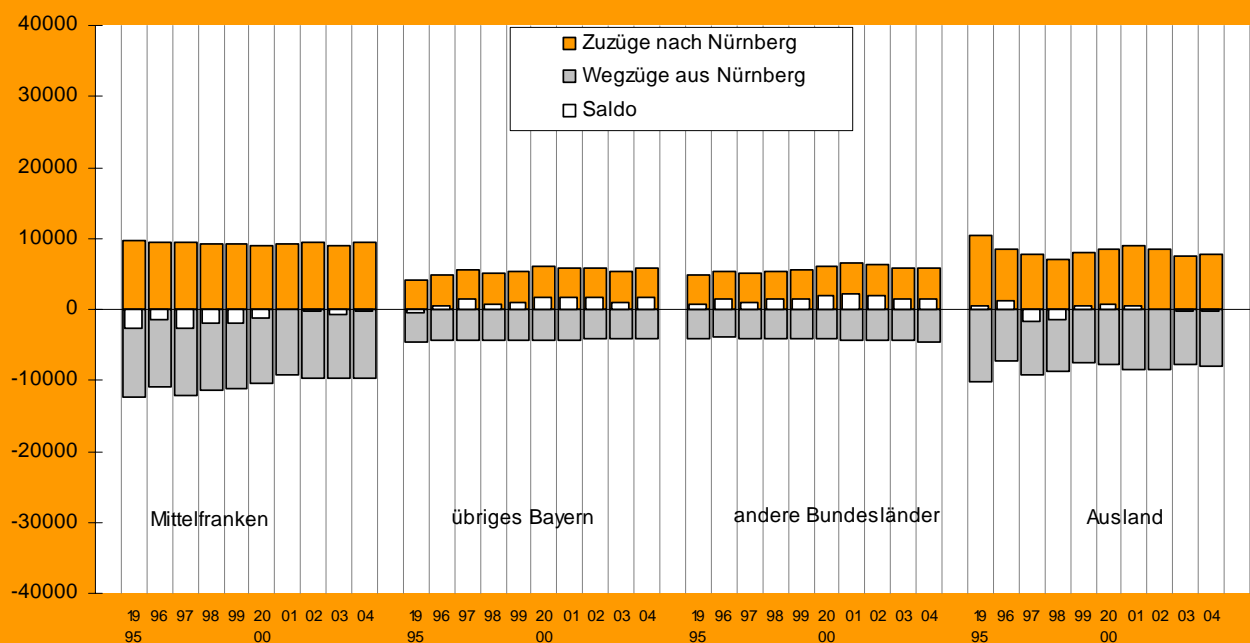
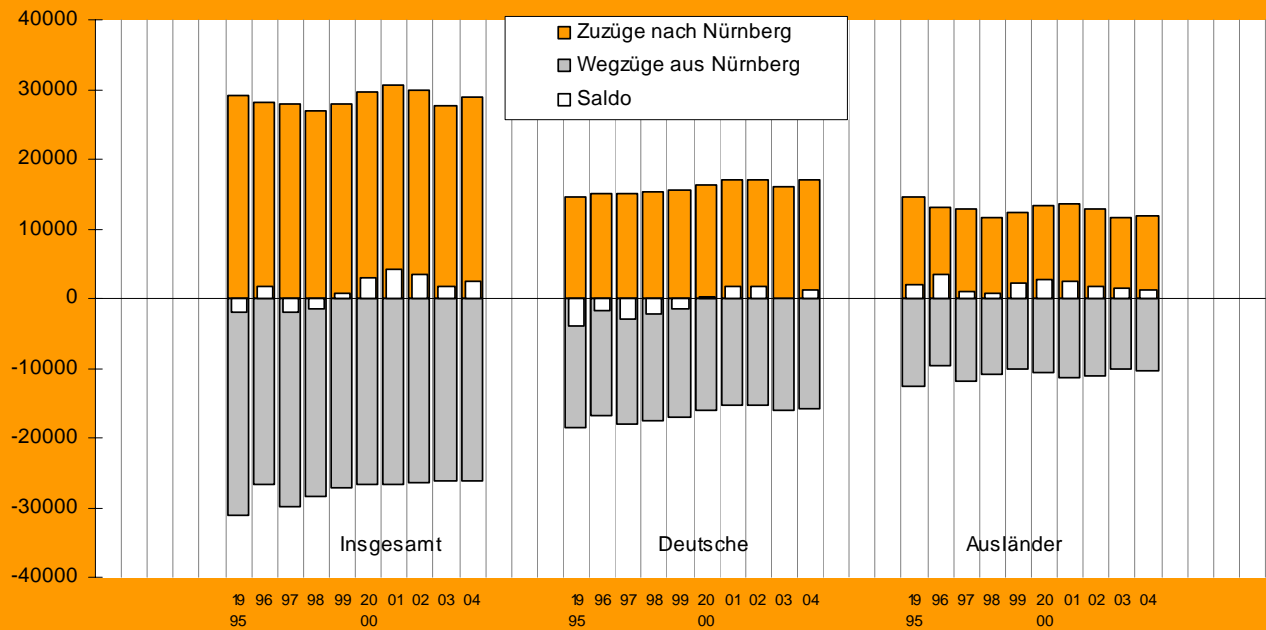
3 Bevölkerungsbewegung

3.10 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen

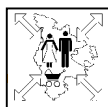
Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Fortzüge aus Nürnberg				Saldo			
	ins- gesamt	davon aus			ins- gesamt	davon nach			ins- gesamt	davon gegenüber		
		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt												
1990	41 191	14 419	4 312	22 460	32 114	14 408	3 651	14 055	9 077	11	661	8 405
1995	29 172	13 799	4 847	10 526	31 089	16 946	4 082	10 061	-1 917	-3 147	765	465
2000	29 635	15 060	6 118	8 457	26 581	14 609	4 212	7 760	3 054	451	1 906	697
2001	30 662	15 139	6 635	8 888	26 560	13 642	4 484	8 434	4 102	1 497	2 151	454
2002	29 821	15 134	6 274	8 413	26 483	13 716	4 300	8 467	3 338	1 418	1 974	-54
2003	27 695	14 291	5 827	7 577	26 086	13 987	4 281	7 818	1 609	304	1 546	-241
2004	28 854	15 258	5 881	7 715	26 285	13 825	4 485	7 975	2 569	1 433	1 396	-260
Deutsche insgesamt												
1990	23 224	12 568	3 651	7 005	16 902	12 845	3 117	940	6 322	-277	534	6 065
1995	14 523	10 034	3 646	843	18 469	14 486	3 345	638	-3 946	-4 452	301	205
2000	16 344	10 819	4 621	904	15 998	12 267	3 145	586	346	-1 448	1 476	318
2001	16 960	10 807	5 162	991	15 225	11 196	3 375	654	1 735	-389	1 787	337
2002	16 968	11 060	4 809	1 099	15 272	11 299	3 205	768	1 696	-239	1 604	331
2003	16 087	10 609	4 576	902	16 066	11 641	3 292	1 133	21	-1 032	1 284	-231
2004	17 123	11 786	4 564	773	15 874	11 486	3 356	1 032	1 249	300	1 208	-259
Ausländer insgesamt												
1990	17 967	1 851	661	15 455	15 212	1 563	534	13 115	2 755	288	127	2 340
1995	14 649	3 765	1 201	9 683	12 620	2 460	737	9 423	2 029	1 305	464	260
2000	13 291	4 241	1 497	7 553	10 583	2 342	1 067	7 174	2 708	1 899	430	379
2001	13 702	4 332	1 473	7 897	11 335	2 446	1 109	7 780	2 367	1 886	364	117
2002	12 853	4 074	1 465	7 314	11 211	2 417	1 095	7 699	1 642	1 657	370	-385
2003	11 608	3 682	1 251	6 675	10 020	2 346	989	6 685	1 588	1 336	262	-10
2004	11 731	3 472	1 317	6 942	10 411	2 339	1 129	6 943	1 320	1 133	188	-1
darunter männlich insgesamt												
1990	21 859	7 582	2 363	11 914	16 868	7 325	1 971	7 572	4 991	257	392	4 342
1995	15 981	7 393	2 585	6 003	17 127	8 668	2 280	6 179	-1 146	-1 275	305	-176
2000	15 795	7 786	3 300	4 709	14 366	7 438	2 227	4 701	1 429	348	1 073	8
2001	16 262	7 877	3 484	4 901	14 446	7 053	2 424	4 969	1 816	824	1 060	-68
2002	15 809	7 803	3 297	4 709	14 205	6 974	2 254	4 977	1 604	829	1 043	-268
2003	14 404	7 359	2 978	4 067	14 068	7 130	2 327	4 611	336	229	651	-544
2004	15 248	7 859	3 014	4 375	14 067	6 941	2 388	4 738	1 181	918	626	-363
Deutsche männlich												
1990	12 109	6 461	1 936	3 712	8 503	6 365	1 644	494	3 606	96	292	3 218
1995	7 448	5 118	1 851	479	9 315	7 186	1 790	339	-1 867	-2 068	61	140
2000	8 462	5 477	2 406	579	7 965	6 053	1 569	343	497	-576	837	236
2001	8 628	5 404	2 589	635	7 733	5 611	1 753	369	895	-207	836	266
2002	8 710	5 577	2 410	723	7 551	5 581	1 582	388	1 159	-4	828	335
2003	8 223	5 366	2 274	583	8 280	5 817	1 743	720	-57	-451	531	-137
2004	8 636	5 923	2 235	478	7 902	5 620	1 697	585	734	303	538	-107
Ausländer männlich												
1990	9 750	1 121	427	8 202	8 365	960	327	7 078	1 385	161	100	1 124
1995	8 533	2 275	734	5 524	7 812	1 482	490	5 840	721	793	244	-316
2000	7 333	2 309	894	4 130	6 401	1 385	658	4 358	932	924	236	-228
2001	7 634	2 473	895	4 266	6 713	1 442	671	4 600	921	1 031	224	-334
2002	7 099	2 226	887	3 986	6 654	1 393	672	4 589	445	833	215	-603
2003	6 181	1 993	704	3 484	5 788	1 313	584	3 891	393	680	120	-407
2004	6 612	1 936	779	3 897	6 165	1 321	691	4 153	447	615	88	-256



Wanderungen in den Jahren 1995 bis 2004



Amt für Stadtforschung und Statistik



3 Bevölkerungsbewegung

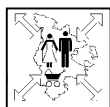
3.11 Die Sozialstruktur der Wanderungen

Jahr	Zuzüge				Wegzüge				Saldo			
	insgesamt	verheiratet	evangelisch	katholisch	insgesamt	verheiratet	evangelisch	katholisch	insgesamt	verheiratet	evangelisch	katholisch
	1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Insgesamt Zahl												
1990	41 191	16 532	10 854	16 901	32 114	13 867	8 660	14 746	9 077	2 665	2 194	2 155
1995	29 172	10 225	6 899	9 377	31 089	12 063	8 653	10 376	-1 917	-1 838	-1 754	-999
2000	29 635	9 639	6 836	7 969	26 581	9 431	6 712	7 735	3 054	208	124	234
2001	30 662	9 597	6 621	8 018	26 560	9 082	6 194	7 625	4 102	515	427	393
2002	29 821	9 221	6 534	8 342	26 483	8 662	5 879	7 775	3 338	559	655	567
2003	27 695	8 317	6 230	7 165	26 086	8 468	5 985	7 356	1 609	-151	245	-191
2004	28 854	8 403	6 613	8 437	26 285	8 713	6 058	7 406	2 569	-310	555	1 031
Insgesamt in Prozent												
1990	100	40	26	41	100	43	27	46	.	.	.	.
1995	100	35	24	32	100	39	28	33	.	.	.	.
2000	100	33	23	27	100	35	25	29	.	.	.	.
2001	100	31	22	26	100	34	23	29	.	.	.	.
2002	100	31	22	28	100	33	22	29	.	.	.	.
2003	100	30	23	26	100	33	23	28	.	.	.	.
2004	100	29	23	29	100	33	23	28	.	.	.	.
Darunter männlich Zahl												
1990	21 859	8 891	5 421	8 618	16 868	7 460	4 193	7 604	4 991	1 431	1 228	1 014
1995	15 981	5 859	3 429	5 145	17 127	6 974	4 156	5 679	-1 146	-1 115	-727	-534
2000	15 795	5 462	3 340	4 284	14 366	5 356	3 213	4 138	1 429	106	127	146
2001	16 262	5 291	3 184	4 225	14 446	5 218	2 923	4 188	1 816	73	261	37
2002	15 809	5 133	3 156	4 500	14 205	4 979	2 729	4 174	1 604	154	427	326
2003	14 404	4 546	2 984	3 766	14 068	4 797	2 857	3 883	336	-251	127	-117
2004	15 248	4 731	3 163	4 457	14 067	4 934	2 846	3 896	1 181	-203	317	561
Darunter männlich in Prozent												
1990	100	41	25	39	100	44	25	45	.	.	.	.
1995	100	37	21	32	100	41	24	33	.	.	.	.
2000	100	35	21	27	100	37	22	29	.	.	.	.
2001	100	33	20	26	100	36	20	29	.	.	.	.
2002	100	32	20	28	100	35	19	29	.	.	.	.
2003	100	32	21	26	100	34	20	28	.	.	.	.
2004	100	32	21	29	100	35	20	28	.	.	.	.
Deutsche Zahl												
1990	23 224	7 524	9 483	8 110	16 902	5 745	7 686	6 204	6 322	1 779	1 797	1 906
1995	14 523	3 811	5 953	4 970	18 469	6 043	8 004	6 064	-3 946	-2 232	-2 051	-1 094
2000	16 344	3 801	6 313	5 062	15 998	4 750	6 341	5 026	346	-949	-28	36
2001	16 960	3 860	6 175	5 163	15 225	4 207	5 827	4 576	1 735	-347	348	587
2002	16 968	3 829	6 082	5 358	15 272	4 186	5 564	4 702	1 696	-357	518	656
2003	16 087	3 482	5 822	4 691	16 066	4 282	5 708	4 876	21	-800	114	-185
2004	17 123	3 424	6 184	5 398	15 874	4 185	5 757	4 610	1 249	-761	427	788
Deutsche in Prozent												
1990	100	32	41	35	100	34	45	37	.	.	.	.
1995	100	26	41	34	100	33	43	33	.	.	.	.
2000	100	23	39	31	100	30	40	31	.	.	.	.
2001	100	23	36	30	100	28	38	30	.	.	.	.
2002	100	23	36	32	100	27	36	31	.	.	.	.
2003	100	22	36	29	100	27	36	30	.	.	.	.
2004	100	20	36	32	100	26	36	29	.	.	.	.
Ausländer Zahl												
1990	17 967	9 008	1 371	8 791	15 212	8 122	974	8 542	2 755	886	397	249
1995	14 649	6 414	946	4 407	12 620	6 020	649	4 312	2 029	394	297	95
2000	13 291	5 838	523	2 907	10 583	4 681	371	2 709	2 708	1 157	152	198
2001	13 702	5 737	446	2 855	11 335	4 875	367	3 049	2 367	862	79	-194
2002	12 853	5 392	452	2 984	11 211	4 476	315	3 073	1 642	916	137	-89
2003	11 608	4 835	408	2 474	10 020	4 186	277	2 480	1 588	649	131	-6
2004	11 731	4 979	427	3 039	10 411	4 528	301	2 796	1 320	451	126	243
Ausländer in Prozent												
1990	100	50	8	49	100	53	6	56	.	.	.	.
1995	100	44	6	30	100	48	5	34	.	.	.	.
2000	100	44	4	22	100	44	4	26	.	.	.	.
2001	100	42	3	21	100	43	3	27	.	.	.	.
2002	100	42	4	23	100	40	3	27	.	.	.	.
2003	100	42	4	21	100	42	3	25	.	.	.	.
2004	100	42	4	26	100	44	3	27	.	.	.	.



3.12 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen

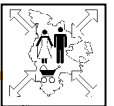
Jahr	Gesamtwanderungen							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1990	41 191	1 962	2 947	10 778	17 273	4 992	1 214	2 025
1995	29 172	1 566	1 792	7 290	13 931	2 836	568	1 189
2000	29 635	1 453	1 730	7 341	13 985	3 231	665	1 230
2001	30 662	1 374	1 717	8 149	14 490	3 051	647	1 234
2002	29 821	1 384	1 533	7 905	14 013	3 109	608	1 269
2003	27 695	1 299	1 426	7 386	12 934	2 912	555	1 183
2004	28 854	1 218	1 286	7 866	13 694	3 229	501	1 060
in Prozent								
1990	100,0	4,8	7,2	26,2	41,9	12,1	2,9	4,9
1995	100,0	5,4	6,1	25,0	47,8	9,7	1,9	4,1
2000	100,0	4,9	5,8	24,8	47,2	10,9	2,2	4,2
2001	100,0	4,5	5,6	26,6	47,3	10,0	2,1	4,0
2002	100,0	4,6	5,1	26,5	47,0	10,4	2,0	4,3
2003	100,0	4,7	5,1	26,7	46,7	10,5	2,0	4,3
2004	100,0	4,2	4,5	27,3	47,5	11,2	1,7	3,7
Wegzüge insgesamt								
1990	32 114	1 798	1 998	7 007	14 596	4 033	1 022	1 660
1995	31 089	1 948	1 814	5 617	16 189	3 281	674	1 566
2000	26 581	1 723	1 659	4 833	13 382	2 807	693	1 484
2001	26 560	1 659	1 471	5 151	13 306	2 917	686	1 370
2002	26 483	1 481	1 341	5 295	13 240	2 912	693	1 521
2003	26 086	1 569	1 295	5 229	13 058	2 901	654	1 380
2004	26 285	1 589	1 396	5 139	13 090	2 954	615	1 502
in Prozent								
1990	100,0	5,6	6,2	21,8	45,5	12,6	3,2	5,2
1995	100,0	6,3	5,8	18,1	52,1	10,6	2,2	5,0
2000	100,0	6,5	6,2	18,2	50,3	10,6	2,6	5,6
2001	100,0	6,2	5,5	19,4	50,1	11,0	2,6	5,2
2002	100,0	5,6	5,1	20,0	50,0	11,0	2,6	5,7
2003	100,0	6,0	5,0	20,0	50,1	11,1	2,5	5,3
2004	100,0	6,0	5,3	19,6	49,8	11,2	2,3	5,7
Saldo insgesamt								
1990	9 077	164	949	3 771	2 677	959	192	365
1995	-1 917	-382	-22	1 673	-2 258	-445	-106	-377
2000	3 054	-270	71	2 508	603	424	-28	-254
2001	4 102	-285	246	2 998	1 184	134	-39	-136
2002	3 338	-97	192	2 610	773	197	-85	-252
2003	1 609	-270	131	2 157	-124	11	-99	-197
2004	2 569	-371	-110	2 727	604	275	-114	-442



3 Bevölkerungsbewegung

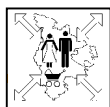
3.13 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche

Jahr	Wanderungen Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1990	23 224	1 255	1 513	6 664	9 951	2 216	495	1 130
1995	14 523	797	833	3 519	7 168	1 276	236	694
2000	16 344	814	790	4 268	7 890	1 570	309	703
2001	16 960	838	822	4 678	8 142	1 439	292	749
2002	16 968	897	758	4 743	7 877	1 600	306	787
2003	16 087	873	757	4 536	7 502	1 449	291	679
2004	17 123	823	671	5 125	7 870	1 669	293	672
in Prozent								
1990	100,0	5,4	6,5	28,7	42,8	9,5	2,1	4,9
1995	100,0	5,5	5,7	24,2	49,4	8,8	1,6	4,8
					48,8	9,0	1,8	4,9
2000	100,0	5,0	4,8	26,1	48,3	9,6	1,9	4,3
2001	100,0	4,9	4,8	27,6	48,0	8,5	1,7	4,4
2002	100,0	5,3	4,5	28,0	46,4	9,4	1,8	4,6
2003	100,0	5,4	4,7	28,2	46,6	9,0	1,8	4,2
2004	100,0	4,8	3,9	29,9	46,0	9,7	1,7	3,9
Wegzüge insgesamt								
1990	16 902	1 252	930	4 053	8 125	1 412	309	821
1995	18 469	1 469	1 149	2 934	9 851	1 672	324	1 070
2000	15 998	1 203	955	2 820	8 048	1 529	391	1 052
2001	15 225	1 229	839	2 931	7 580	1 400	352	894
2002	15 272	1 127	801	2 932	7 524	1 466	388	1 034
2003	16 066	1 207	810	3 163	7 942	1 631	378	935
2004	15 874	1 225	820	3 140	7 792	1 544	357	996
in Prozent								
1990	100,0	7,4	5,5	24,0	48,1	8,4	1,8	4,9
1995	100,0	8,0	6,2	15,9	53,3	9,1	1,8	5,8
2000	100,0	7,5	6,0	17,6	50,3	9,6	2,4	6,6
2001	100,0	8,1	5,5	19,3	49,8	9,2	2,3	5,9
2002	100,0	7,4	5,2	19,2	49,3	9,6	2,5	6,8
2003	100,0	7,5	5,0	19,7	49,4	10,2	2,4	5,8
2004	100,0	7,7	5,2	19,8	49,1	9,7	2,2	6,3
Saldo insgesamt								
1990	6 322	3	583	2 611	1 826	804	186	309
1995	-3 946	-672	-316	585	-2 683	-396	-88	-376
2000	346	-389	-165	1 448	-158	41	-82	-349
2001	1 735	-391	-17	1 747	562	39	-60	-145
2002	1 696	-230	-43	1 811	353	134	-82	-247
2003	21	-334	-53	1 373	-440	-182	-87	-256
2004	1 249	-402	-149	1 985	78	125	-64	-324



3.14 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer

Jahr	Wanderungen Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1990	17 967	707	1 434	4 114	7 322	2 776	719	895
1995	14 649	769	959	3 771	6 763	1 560	332	495
2000	13 291	639	940	3 073	6 095	1 661	356	527
2001	13 702	536	895	3 471	6 348	1 612	355	485
2002	12 853	487	775	3 162	6 136	1 509	302	482
2003	11 608	426	669	2 850	5 432	1 463	264	504
2004	11 731	395	615	2 741	5 824	1 560	208	388
in Prozent								
1990	100,0	3,9	8,0	22,9	40,8	15,5	4,0	5,0
1995	100,0	5,2	6,5	25,7	46,2	10,6	2,3	3,4
	100,0	5,0	7,1	25,0	45,9	11,4	2,3	3,4
2000	100,0	4,8	7,1	23,1	45,9	12,5	2,7	4,0
2001	100,0	3,9	6,5	25,3	46,3	11,8	2,6	3,5
2002	100,0	3,8	6,0	24,6	47,7	11,7	2,3	3,8
2003	100,0	3,7	5,8	24,6	46,8	12,6	2,3	4,3
2004	100,0	3,4	5,2	23,4	49,6	13,3	1,8	3,3
Wegzüge insgesamt								
1990	15 212	546	1 068	2 954	6 471	2 621	713	839
1995	12 620	479	665	2 683	6 338	1 609	350	496
2000	10 583	520	704	2 013	5 334	1 278	302	432
2001	11 335	430	632	2 220	5 726	1 517	334	476
2002	11 211	354	540	2 363	5 716	1 446	305	487
2003	10 020	362	485	2 066	5 116	1 270	276	445
2004	10 411	364	576	1 999	5 298	1 410	258	506
in Prozent								
1990	100,0	3,6	7,0	19,4	42,5	17,2	4,7	5,5
1995	100,0	3,8	5,3	21,3	50,2	12,7	2,8	3,9
2000	100,0	4,9	6,7	19,0	50,4	12,1	2,9	4,1
2001	100,0	3,8	5,6	19,6	50,5	13,4	2,9	4,2
2002	100,0	3,28	4,8	21,1	51,0	12,9	2,7	4,3
2003	100,0	3,6	4,8	20,6	51,1	12,7	2,8	4,4
2004	100,0	3,5	5,5	19,2	50,9	13,5	2,5	4,9
Saldo insgesamt								
1990	2 755	161	366	1 160	851	155	6	56
1995	2 029	290	294	1 088	425	-49	-18	-1
2000	2 708	119	236	1 060	761	383	54	95
2001	2 367	106	263	1 251	622	95	21	9
2002	1 642	133	235	799	420	63	-3	-5
2003	1 588	64	184	784	316	193	-12	59
2004	1 320	31	39	742	526	150	-50	-118



3 Bevölkerungsbewegung

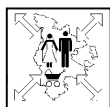
3.15 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich

Jahr	Gesamtwanderungen männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1990	21 859	1 016	1 522	5 295	10 342	2 532	504	648
1995	15 981	823	897	3 415	8 622	1 560	247	417
2000	15 795	726	893	3 256	8 306	700	316	418
2001	16 262	715	887	3 659	8 583	1 649	287	431
2002	15 809	717	777	3 491	8 266	1 814	290	454
2003	14 404	706	755	3 185	7 454	1 590	281	433
2004	15 248	640	677	3 402	7 996	1 909	235	389
in Prozent								
1990	100,0	4,6	7,0	24,2	47,3	11,6	2,3	3,0
1995	100,0	5,1	5,6	21,4	54,0	9,8	1,5	2,6
2000	100,0	4,6	5,7	20,6	52,6	11,9	2,0	2,6
2001	100,0	4,4	5,5	22,5	52,8	10,5	1,8	2,7
2002	100,0	4,5	4,9	22,1	52,3	11,5	1,8	2,9
2003	100,0	4,9	5,2	22,1	51,7	11,0	2,0	3,0
2004	100,0	4,2	4,4	22,3	52,4	12,5	1,5	2,6
Wegzüge männlich								
1990	16 868	899	1 042	3 326	8 559	2 061	450	531
1995	17 127	1 025	894	2 682	9 820	1 876	323	507
2000	14 366	873	819	2 296	7 899	1 674	313	492
2001	14 446	844	790	2 410	7 846	1 747	322	487
2002	14 205	744	667	2 383	7 801	1 715	365	530
2003	14 068	857	659	2 344	7 672	1 691	353	492
2004	14 067	811	710	2 313	7 653	1 751	309	520
in Prozent								
1990	100,0	5,3	6,2	19,7	50,7	12,2	2,7	3,1
1995	100,0	6,0	5,2	15,7	57,3	11,0	1,9	3,0
2000	100,0	6,1	5,7	16,0	55,0	11,7	2,2	3,4
2001	100,0	5,8	5,5	16,7	54,3	12,1	2,2	3,4
2002	100,0	5,2	4,7	16,8	54,9	12,1	2,6	3,7
2003	100,0	6,1	4,7	16,7	54,5	12,0	2,5	3,5
2004	100,0	5,8	5,0	16,4	54,4	12,4	2,2	3,7
Saldo männlich								
1990	4 991	117	480	1 969	1 783	471	54	117
1995	-1 146	-202	3	733	-1 198	-316	-76	-90
2000	1 429	-147	74	960	407	206	3	-74
2001	1 816	-129	97	1 249	737	-47	-35	-56
2002	1 604	-27	110	1 108	465	99	-75	-76
2003	336	-151	96	841	-218	-101	-72	-59
2004	1 181	-171	-33	1 089	343	158	-74	-131



3.16 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich

Jahr	Wanderungen Deutsche männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1990	12 109	645	777	3 112	5 789	1 212	237	337
1995	7 448	426	411	1 456	4 085	713	114	243
2000	8 462	406	399	1 776	4 548	937	172	224
2001	8 628	431	426	1 914	4 660	798	148	251
2002	8 710	461	372	1 969	4 530	946	164	268
2003	8 223	473	404	1 910	4 234	799	165	238
2004	8 636	426	338	2 099	4 428	951	151	243
in Prozent								
1990	100,0	5,3	6,4	25,7	47,8	10,0	2,0	2,8
1995	100,0	5,7	5,5	19,5	54,8	9,6	1,5	3,3
2000	100,0	4,8	4,7	21,0	53,7	11,1	2,0	2,6
2001	100,0	5,0	4,9	22,2	54,0	9,2	1,7	2,9
2002	100,0	5,3	4,3	22,6	52,0	10,9	1,9	3,1
2003	100,0	5,8	4,9	23,2	51,5	9,7	2,0	2,9
2004	100,0	4,9	3,9	24,3	51,3	11,0	1,7	2,8
Wegzüge männlich								
1990	8 503	610	479	1 738	4 477	791	170	238
1995	9 315	786	557	1 258	5 310	930	161	313
2000	7 965	617	479	1 194	4 302	863	195	315
2001	7 733	628	449	1 272	4 120	794	190	328
2002	7 551	556	392	1 194	4 046	822	213	280
2003	8 280	671	399	1 344	4 413	948	203	302
2004	7 902	629	427	1 303	4 207	849	195	292
in Prozent								
1990	100,0	7,2	5,6	20,4	52,7	9,3	2,0	3,1
1995	100,0	8,4	6,0	13,5	57,0	10,0	1,7	3,0
2000	100,0	7,7	6,0	15,0	54,0	10,8	2,4	3,4
2001	100,0	8,1	5,8	16,4	53,3	10,3	2,5	3,6
2002	100,0	7,4	5,28	15,8	53,6	10,9	2,8	4,3
2003	100,0	8,1	4,8	16,2	53,3	11,4	2,5	3,6
2004	100,0	8,0	5,4	16,5	53,2	10,7	2,5	3,7
Saldo männlich								
1990	3 606	35	298	1 374	1 312	421	67	99
1995	-1 867	-360	-146	198	-1 225	-217	-47	-70
2000	497	-211	-80	582	246	74	-23	-91
2001	895	-197	-23	642	540	4	-42	-29
2002	1159	-95	-20	775	484	124	-49	-60
2003	- 57	- 198	5	566	- 179	- 149	- 38	- 64
2004	734	- 203	- 89	796	221	102	- 44	- 49



3 Bevölkerungsbewegung

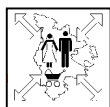
3.17 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich

Jahr	Wanderungen Ausländer männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1990	9 750	371	745	2 183	4 553	1 320	267	311
1995	8 533	397	486	1 959	4 537	847	133	174
2000	7 333	320	494	1 480	3 758	943	144	194
2001	7 634	284	461	1 745	3 923	902	139	180
2002	7 099	256	405	1 522	3 736	868	126	186
2003	6 181	233	351	1 275	3 220	791	116	195
2004	6 612	214	339	1 303	3 568	958	84	146
in Prozent								
1990	100,0	3,8	7,6	22,4	46,7	13,5	2,7	3,2
1995	100,0	4,7	5,7	23,0	53,2	9,9	1,6	2,0
2000	100,0	4,4	6,7	20,2	51,2	12,9	2,0	2,6
2001	100,0	3,7	6,0	22,9	51,4	11,8	1,8	2,4
2002	100,0	3,6	5,7	21,4	52,6	12,2	1,8	2,6
2003	100,0	3,8	5,7	20,6	52,1	12,8	1,9	3,2
2004	100,0	3,2	5,1	19,7	54,0	14,5	1,3	2,2
Wegzüge männlich								
1990	8 365	289	563	1 588	4 082	1 270	280	293
1995	7 812	239	337	1 424	4 510	946	162	194
2000	6 401	256	340	1 102	3 597	811	118	177
2001	6 713	216	341	1 138	3 726	953	132	207
2002	6 654	188	275	1 189	3 755	893	152	202
2003	5 788	186	260	1 000	3 259	743	150	190
2004	6 165	182	283	1 010	3 446	902	114	228
in Prozent								
1990	100,0	3,5	6,7	19,0	48,8	15,2	3,3	3,5
1995	100,0	3,1	4,3	18,2	57,7	12,1	2,1	2,5
2000	100,0	4,0	5,3	17,2	56,2	12,7	1,8	2,8
2001	100,0	3,2	5,1	17,0	55,5	14,2	2,0	3,1
2002	100,0	2,8	4,1	17,9	56,4	13,4	2,3	3,0
2003	100,0	3,2	4,5	17,3	56,3	12,8	2,6	3,3
2004	100,0	3,0	4,6	16,4	55,9	14,6	1,8	3,7
Saldo männlich								
1990	1 385	82	182	595	471	50	-13	18
1995	721	158	149	535	27	-99	-29	-20
2000	932	64	154	378	161	132	26	17
2001	921	68	120	607	197	-51	7	-27
2002	445	68	130	333	-19	-25	-26	-16
2003	393	47	91	275	-39	48	-34	5
2004	447	32	56	293	122	56	-30	-82



3.18 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich

Jahr	Gesamtwanderungen weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1990	19 332	946	1 425	5 483	6 931	2 460	710	1 377
1995	13 191	743	895	3 875	5 309	1 276	321	772
2000	13 840	727	837	4 085	5 679	1 351	349	812
2001	14 400	659	830	4 490	5 907	1 351	360	803
2002	14 012	667	756	4 414	5 747	1 295	318	815
2003	13 291	593	671	4 201	5 480	1 322	274	750
2004	13 606	578	609	4 464	5 698	1 320	266	671
in Prozent								
1990	100,0	4,9	7,4	28,4	35,9	12,7	3,7	7,1
1995	100,0	5,6	6,8	29,4	40,2	9,7	2,4	5,9
2000	100,0	5,3	6,0	29,5	41,0	9,8	2,5	5,9
2001	100,0	4,6	5,8	31,2	41,0	9,4	2,5	5,6
2002	100,0	4,8	5,4	31,5	41,0	9,2	2,3	5,8
2003	100,0	4,5	5,0	31,6	41,2	9,9	2,1	5,6
2004	100,0	4,2	4,5	32,8	41,9	9,7	2,0	4,9
Wegzüge weiblich								
1990	15 246	899	956	3 681	6 037	1 972	572	1 129
1995	13 962	923	920	2 935	6 369	1 405	351	1 059
2000	12 215	850	840	2 537	5 483	1 133	380	992
2001	12 114	815	681	2 741	5 460	1 170	364	883
2002	12 278	737	674	2 912	5 439	1 197	328	991
2003	12 018	712	636	2 885	5 386	1 210	301	888
2004	12 218	778	686	2 826	5 437	1 203	306	982
in Prozent								
1990	100,0	5,9	6,3	24,1	39,6	12,9	3,8	7,4
1995	100,0	6,6	6,6	21,0	45,6	10,1	2,5	7,6
2000	100,0	7,0	6,9	20,8	44,9	9,3	3,1	8,1
2001	100,0	6,7	5,6	22,6	45,1	9,7	3,0	7,3
2002	100,0	6,0	5,5	23,7	44,3	9,7	2,7	8,1
2003	100,0	5,9	5,3	24,0	44,8	10,1	2,5	7,4
2004	100,0	6,4	5,6	23,1	44,5	9,8	2,5	8,0
Saldo weiblich								
1990	4 086	47	469	1 802	894	488	138	248
1995	-771	-180	-25	940	-1 060	-129	-30	-287
2000	1 625	-123	-3	1 548	196	218	-31	-180
2001	2 286	-156	149	1 749	447	181	-4	-80
2002	1 734	-70	82	1 502	308	98	-10	-176
2003	1 273	-119	35	1 316	94	112	-27	-138
2004	1 388	-200	-77	1 638	261	117	-40	-311



3 Bevölkerungsbewegung

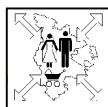
3.19 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich

Jahr	Wanderungen Deutsche weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1990	11 115	610	736	3 552	4 162	1 004	258	793
1995	7 075	371	422	2 063	3 083	563	122	451
2000	7 882	408	391	2 492	3 342	633	137	479
2001	8 332	407	396	2 764	3 482	641	144	498
2002	8 258	436	386	2 774	3 347	654	142	519
2003	7 864	400	353	2 626	3 268	650	126	441
2004	8 487	397	333	3 026	3 442	718	142	429
in Prozent								
1990	100,0	5,5	6,6	32,0	37,4	9,0	2,3	7,1
1995	100,0	5,2	6,0	29,2	43,6	8,0	1,7	6,4
2000	100,0	5,2	5,0	31,6	42,4	8,0	1,7	6,1
2001	100,0	4,9	4,8	33,2	41,8	7,7	1,7	6,0
2002	100,0	5,3	4,7	33,6	40,5	7,9	1,7	6,3
2003	100,0	5,1	4,5	33,4	41,6	8,3	1,6	5,6
2004	100,0	4,7	3,9	35,7	40,6	8,5	1,7	5,1
Wegzüge weiblich								
1990	8 399	642	451	2 315	3 648	621	139	583
1995	9 154	683	592	1 676	4 541	742	163	757
2000	8 033	586	476	1 626	3 746	666	196	737
2001	7 492	601	390	1 659	3 460	606	162	614
2002	7 721	571	409	1 738	3 478	644	175	706
2003	7 786	536	411	1 819	3 529	683	175	633
2004	7 972	596	393	1 837	3 585	695	162	704
in Prozent								
1990	100,0	7,6	5,4	27,6	43,4	7,4	1,7	6,9
1995	100,0	7,5	6,5	18,3	49,6	8,1	1,8	8,3
2000	100,0	7,3	5,9	20,2	46,6	8,3	2,4	9,2
2001	100,0	8,0	5,2	22,1	46,2	8,1	2,2	8,2
2002	100,0	7,4	5,3	22,5	45,0	8,3	2,3	9,1
2003	100,0	6,9	5,3	23,4	45,3	8,8	2,2	8,1
2004	100,0	7,5	4,9	23,0	45,0	8,7	2,0	8,8
Saldo weiblich								
1990	2 716	-32	285	1 237	514	383	119	210
1995	-2 079	-312	-170	387	-1 458	-179	-41	-306
2000	-151	-178	-85	866	-404	-33	-59	-258
2001	840	-194	6	1 105	22	35	-18	-116
2002	537	-135	-23	1 036	-131	10	-33	-187
2003	78	-136	-58	807	-261	-33	-49	-192
2004	515	-199	-60	1 189	-143	23	-20	-275



3.20 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich

Jahr	Wanderungen Ausländer weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1990	8 217	336	689	1 931	2 769	1 456	452	584
1995	6 116	372	473	1 812	2 226	713	199	321
2000	5 958	319	446	1 593	2 337	718	212	333
2001	6 068	252	434	1 726	2 425	710	216	305
2002	5 754	231	370	1 640	2 400	641	176	296
2003	5 427	193	318	1 575	2 212	672	148	309
2004	5 119	181	276	1 438	2 256	602	124	242
in Prozent								
1990	100,0	4,1	8,4	23,5	33,7	17,7	5,5	7,1
1995	100,0	6,1	7,7	29,6	36,4	11,7	3,3	5,2
2000	100,0	5,4	7,5	26,7	39,2	12,1	3,6	5,6
2001	100,0	4,2	7,2	28,4	40,0	11,7	3,6	5,0
2002	100,0	4,0	6,4	28,5	41,7	11,1	3,1	5,1
2003	100,0	3,6	5,9	29,0	40,8	12,4	2,7	5,7
2004	100,0	3,5	5,4	28,1	44,1	11,8	2,4	4,7
Wegzüge weiblich								
1990	6 847	257	505	1 366	2 389	1 351	433	546
1995	4 808	240	328	1 259	1 828	663	188	302
2000	4 182	264	364	911	1 737	467	184	255
2001	4 622	214	291	1 082	2 000	564	202	269
2002	4 557	166	265	1 174	1 961	553	153	285
2003	4 232	176	225	1 066	1 857	527	126	255
2004	4 246	182	293	989	1 852	508	144	278
in Prozent								
1990	100,0	3,8	7,4	20,0	34,9	19,7	6,3	8,0
1995	100,0	5,0	6,8	26,2	38,0	12,8	3,9	6,3
2000	100,0	6,3	8,7	21,8	41,5	11,2	4,4	6,1
2001	100,0	4,6	6,3	23,4	43,3	12,2	4,4	5,8
2002	100,0	3,6	5,8	25,8	43,0	12,1	3,4	6,3
2003	100,0	4,2	5,3	25,2	43,9	12,5	3,0	6,0
2004	100,0	4,3	6,9	23,3	43,6	12,0	3,4	6,5
Saldo weiblich								
1990	1 370	79	184	565	380	105	19	38
1995	1 308	132	145	553	398	50	11	19
2000	1 776	55	82	682	600	251	28	78
2001	1 446	38	143	644	425	146	14	36
2002	1 197	65	105	466	439	88	23	11
2003	1 195	17	93	509	355	145	22	54
2004	873	- 1	- 17	449	404	94	- 20	- 36



3 Bevölkerungsbewegung

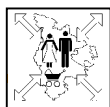
3.21 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden

Schlüssel- nummer	Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
		2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	Bayern insgesamt	15 134	14 291	15 258	13 716	13 987	13 825	1 418	304	1 433
91	Reg.-Bez. Oberbayern	1 150	1 117	1 264	1 174	1 271	1 192	-24	-154	72
9161	Krsfr. Stadt Ingolstadt	57	51	48	59	49	50	-2	2	-2
9162	Krsfr. Stadt München	490	488	494	542	644	604	-52	-156	-110
9176	Lkr. Eichstätt	49	44	50	53	43	36	-4	1	14
9184	Lkr. München	83	58	94	54	73	84	29	-15	10
92	Reg.-Bez. Niederbayern	473	349	351	197	204	191	276	145	160
93	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 138	1 084	1 279	849	865	871	289	219	408
9361	Krsfr. Stadt Amberg	76	121	148	61	78	71	15	43	77
9362	Krsfr. Stadt Regensburg	134	148	143	78	109	90	56	39	53
9363	Krsfr. Stadt Weiden i. d. Opf.	126	119	97	20	27	28	106	92	69
9371	Lkr. Amberg-Weizsach	213	212	195	142	125	134	71	87	61
9371151	dar. Sulzbach-Rosenberg, Stadt	117	113	94	16	18	28	101	95	66
9373	Lkr. Neumarkt i. d. Opf.	340	273	354	359	370	349	-19	-97	5
9373147	dar. Neumarkt i. d. Opf., Stadt	104	101	132	103	101	115	1	-	17
9373156	Pyrbaum, Markt	38	35	46	77	50	39	-39	-15	7
9375	Lkr. Regensburg	50	32	58	48	35	62	2	-3	-4
9376	Lkr. Schwandorf	46	60	97	38	41	47	8	19	50
94	Reg.-Bez. Oberfranken	1 666	1 581	1 721	1 029	1 108	1 066	637	473	655
9461	Krsfr. Stadt Bamberg	195	153	190	106	98	104	89	55	86
9462	Krsfr. Stadt Bayreuth	241	231	261	121	198	159	120	33	102
9463	Krsfr. Stadt Coburg	90	70	66	37	39	32	53	31	34
9464	Krsfr. Stadt Hof	150	120	129	41	38	33	109	82	96
9471	Lkr. Bamberg	155	122	181	128	95	121	27	27	60
9472	Lkr. Bayreuth	124	121	123	85	82	109	39	39	14
9474	Lkr. Forchheim	332	376	341	325	335	326	7	41	15
9474126	dar. Forchheim, Stadt	98	117	99	49	76	83	49	41	16
9475	Lkr. Hof	83	96	89	35	39	54	48	57	35
9477	Lkr. Kulmbach	59	56	61	42	34	28	17	22	33
9479	Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgebirge	87	77	84	32	34	36	55	43	48
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	9 379	9 008	9 393	9 651	9 743	9 723	-272	-735	-330
9561	Krsfr. Stadt Ansbach	214	184	177	127	139	128	87	45	49
9562	Krsfr. Stadt Erlangen	874	809	847	623	606	602	251	203	245
9563	Krsfr. Stadt Fürth	2 325	2 361	2 254	2 492	2 505	2 467	-167	-144	-213
9565	Krsfr. Stadt Schwabach	455	470	526	510	513	618	-55	-43	-92
9571	Lkr. Ansbach	495	398	386	322	369	355	173	29	31
9572	Lkr. Erlangen-Höchststadt	659	625	657	626	618	670	33	7	-13
9572121	dar. Eckental, Markt	119	114	121	123	97	142	-4	17	-21
9572131	Heroldsberg, Markt	104	89	97	135	131	150	-31	-42	-53
9572132	Herzogenaurach, Stadt	160	123	127	85	92	69	75	31	58
9573	Lkr. Fürth	1 577	1 497	1 520	1 651	1 649	1 582	-74	-152	-62
9573114	dar. Cadolzburg, Markt	90	78	77	95	86	70	-5	-8	7
9573120	Langenzenn, Stadt	72	76	45	72	61	60	-	15	-15
9573122	Oberasbach, Stadt	216	212	236	321	370	302	-105	-158	-66
9573125	Roßtal, Markt	90	70	78	142	121	142	-52	-51	-64
9573127	Stein, Stadt	375	354	372	465	465	418	-90	-111	-46
9573134	Zirndorf, Stadt	554	562	529	333	356	392	221	206	137
9574	Lkr. Nürnberger Land	1 414	1 434	1 494	1 861	1 914	1 799	-447	-480	-305
9574112	dar. Altdorf b. Nürnberg, Stadt	164	150	154	187	200	191	-23	-50	-37
9574117	Burgthann	78	102	94	137	138	146	-59	-36	-52
9574123	Feucht, Markt	181	206	178	223	240	221	-42	-34	-43
9574132	Hersbruck, Stadt	84	85	67	98	96	69	-14	-11	-2
9574138	Lauf a. d. Pegnitz, Stadt	203	166	233	231	259	212	-28	-93	21
9574139	Leinburg	52	48	53	78	79	95	-26	-31	-42
9574152	Röthenbach a. d. Pegnitz, Stadt	119	131	131	155	199	150	-36	-68	-19
9574154	Rückersdorf	56	38	46	67	94	75	-11	-56	-29
9574156	Schwaig b. Nürnberg	132	151	141	203	178	207	-71	-27	-66
9574157	Schwarzenbruck	98	80	125	133	108	135	-35	-28	-10
9575	Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	298	225	331	258	283	269	40	-58	62
9575153	dar. Neustadt a. d. Aisch, Stadt	54	36	53	30	39	35	24	-3	18
9576	Lkr. Roth	823	783	938	974	974	993	-151	-191	-55
9576127	dar. Hilpoltstein, Stadt	64	45	61	84	79	60	-20	-34	1
9576132	Schwanstetten, Markt	91	71	92	133	106	96	-42	-35	-4
9576137	Rednitzhembach	49	44	70	78	74	70	-29	-30	-
9576143	Roth, Stadt	175	204	179	157	160	196	18	44	-17
9576151	Wendelstein, Markt	248	199	248	310	327	282	-62	-128	-34
9577	Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	245	222	263	207	173	240	38	49	23
9577136	dar. Gunzenhausen, Stadt	37	44	44	35	37	53	2	7	-9
96	Reg.-Bez. Unterfranken	873	792	789	443	451	468	430	341	321
9663	Krsfr. Stadt Würzburg	195	205	208	108	151	116	87	54	92
9673	Lkr. Rhön-Grabfeld	123	101	57	34	30	36	89	71	21
9679	Lkr. Würzburg	79	69	82	35	42	58	44	27	24
97	Reg.-Bez. Schwaben	455	360	461	373	345	314	82	15	147
9761	Krsfr. Stadt Augsburg	118	78	99	146	85	66	-28	-7	33
9772	Lkr. Augsburg	52	24	38	57	44	35	-5	-20	3
9779	Lkr. Donau-Ries	70	54	86	27	34	45	43	20	41



3.22 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Wegzüge aus Nürnberg				Saldo			
	Industrie- region Mittel- franken	übriges Mittel- franken, Ober- franken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD	Industrie- region Mittel- franken	übriges Mittel- franken, Ober- franken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD	Industrie- region Mittel- franken	übriges Mittel- franken, Ober- franken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt												
1990	7 282	4 235	2 902	4 312	8 880	3 290	2 238	3 651	-1 598	945	664	661
1995	8 634	3 132	2 033	4 847	10 910	3 739	2 297	4 082	-2 276	-607	-264	765
2000	8 069	4 838	2 153	6 118	9 182	3 869	1 558	4 212	-1 113	969	595	1 906
2001	8 154	4 750	2 235	6 635	8 345	3 759	1 538	4 484	-191	991	697	2 151
2002	8 127	4 858	2 149	6 274	8 737	3 589	1 390	4 300	-610	1 269	759	1 974
2003	7 979	3 694	2 618	5 827	8 779	2 937	2 271	4 281	-800	757	347	1 546
2004	8 236	4 157	2 865	5 881	8 731	2 929	2 165	4 485	-495	1 228	700	1 396
Deutsche insgesamt												
1990	6 234	3 788	2 546	3 651	7 956	2 977	1 912	3 117	-1 722	811	634	534
1995	6 177	2 374	1 483	3 646	9 229	3 351	1 906	3 345	-3 052	-977	-423	301
2000	6 019	3 426	1 374	4 621	7 824	3 208	1 235	3 145	-1 805	218	139	1 476
2001	5 980	3 391	1 436	5 162	6 977	3 067	1 152	3 375	-997	324	284	1 787
2002	6 111	3 533	1 416	4 809	7 316	2 941	1 042	3 205	-1 205	592	374	1 604
2003	6 034	2 719	1 856	4 576	7 377	2 530	1 734	3 292	-1 343	189	122	1 284
2004	6 231	3 320	2 235	4 564	7 319	2 500	1 667	3 356	-1 088	820	568	1 208
Ausländer insgesamt												
1990	1 048	447	356	661	924	313	326	534	124	134	30	127
1995	2 457	758	550	1 201	1 681	388	391	737	776	370	159	464
2000	2 050	1 412	779	1 497	1 358	661	323	1 067	692	751	456	430
2001	2 174	1 359	799	1 473	1 368	692	386	1 109	806	667	413	364
2002	2 016	1 325	733	1 465	1 421	648	348	1 095	595	677	385	370
2003	1 945	975	762	1 251	1 402	407	537	989	543	568	225	262
2004	2 005	837	630	1 317	1 412	429	498	1 129	593	408	132	188
darunter männlich												
insgesamt												
1990	3 782	2 236	1 564	2 363	4 476	1 682	1 167	1 971	-694	554	397	392
1995	4 586	1 660	1 147	2 585	5 497	1 962	1 209	2 280	-911	-302	-62	305
2000	4 184	2 509	1 093	3 300	4 614	2 007	817	2 227	-430	502	276	1 073
2001	4 279	2 479	1 119	3 484	4 232	2 036	785	2 424	47	443	334	1 060
2002	4 216	2 545	1 042	3 297	4 395	1 843	736	2 254	-179	702	306	1 043
2003	4 169	1 868	1 322	2 978	4 459	1 545	1 126	2 327	-290	323	196	651
2004	4 217	2 158	1 484	3 014	4 330	1 506	1 105	2 388	-113	652	379	626
Deutsche männlich												
1990	3 163	1 977	1 321	1 936	3 918	1 491	956	1 644	-755	486	365	292
1995	3 135	1 208	775	1 851	4 533	1 713	940	1 790	-1 398	-505	-165	61
2000	3 053	1 739	685	2 406	3 848	1 593	612	1 569	-795	146	73	837
2001	3 014	1 716	674	2 589	3 454	1 629	528	1 753	-440	87	146	836
2002	3 101	1 796	680	2 410	3 624	1 469	488	1 582	-523	327	192	828
2003	3 096	1 352	918	2 274	3 705	1 297	815	1 743	-609	55	103	531
2004	3 100	1 711	1 112	2 235	3 554	1 256	810	1 697	-454	455	302	538
Ausländer männlich												
1990	619	259	243	427	558	191	211	327	61	68	32	100
1995	1 451	452	372	734	964	249	269	490	487	203	103	244
2000	1 131	770	408	894	766	414	205	658	365	356	203	236
2001	1 265	763	445	895	778	407	257	671	487	356	188	224
2002	1 115	749	362	887	771	374	248	672	344	375	114	215
2003	1 073	516	404	704	754	248	311	584	319	268	93	120
2004	1 117	447	372	779	776	250	295	691	341	197	77	88



3 Bevölkerungsbewegung

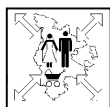
3.23 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	214	184	177	127	139	128	87	45	49
Erlangen	874	809	847	623	606	602	251	203	245
Fürth	2 325	2 361	2 254	2 492	2 505	2 467	-167	-144	-213
Schwabach	455	470	526	510	513	618	-55	-43	-92
Landkreise									
Ansbach	495	398	386	322	369	355	173	29	31
Erlangen-Höchststadt	659	625	657	626	618	670	33	7	-13
Fürth	1 577	1 497	1 520	1 651	1 649	1 582	-74	-152	-62
Nürnberger Land	1 414	1 434	1 494	1 861	1 914	1 799	-447	-480	-305
Neustadt-Bad Windsheim	298	225	331	258	283	269	40	-58	62
Roth	823	783	938	974	974	993	-151	-191	-55
Weißenburg-Gunzenhausen	245	222	263	207	173	240	38	49	23
Mittelfranken insgesamt	9 379	9 008	9 393	9 651	9 743	9 723	-272	-735	-330
Oberbayern	1 150	1 117	1 264	1 174	1 271	1 192	-24	-154	72
Niederbayern	473	349	351	197	204	191	276	145	160
Oberpfalz	1 138	1 084	1 279	849	865	871	289	219	408
Oberfranken	1 666	1 581	1 721	1 029	1 108	1 066	637	473	655
Unterfranken	873	792	789	443	451	468	430	341	321
Schwaben	455	360	461	373	345	314	82	15	147
Bayern insgesamt	15 134	14 291	15 258	13 716	13 987	13 825	1 418	304	1 433
Schleswig-Holstein	105	114	138	104	128	153	1	-14	-15
Hamburg	137	129	108	165	126	142	-28	3	-34
Niedersachsen	798	622	590	375	304	280	423	318	310
Bremen	52	54	47	50	35	26	2	19	21
Nordrhein-Westfalen	840	751	828	814	767	874	26	-16	-46
Hessen	528	508	521	488	484	532	40	24	-11
Rheinland-Pfalz	250	246	253	222	176	220	28	70	33
Baden-Württemberg	1 053	1 019	1 181	950	999	984	103	20	197
Saarland	51	50	47	38	29	35	13	21	12
Berlin	411	407	387	350	342	349	61	65	38
Brandenburg	208	211	188	80	71	92	128	140	96
Mecklenburg-Vorpommern	72	70	83	23	51	41	49	19	42
Sachsen	925	903	768	347	434	434	578	469	334
Sachsen-Anhalt	312	291	244	105	120	87	207	171	157
Thüringen	532	452	498	189	215	236	343	237	262
Bundesgebiet insgesamt	21 408	20 118	21 139	18 016	18 268	18 310	3 392	1 850	2 829
außerhalb Bundesgebiet	8 413	7 577	7 715	8 467	7 818	7 975	-54	-241	-260
Insgesamt	29 821	27 695	28 854	26 483	26 086	26 285	3 338	1 609	2 569



3.24 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Staaten der Europäischen Union	1 509	1 251	3 495	2 754	1 863	3 500	-1 245	-612	-5
Europäisches Ausland insgesamt	6 597	5 739	6 212	6 952	5 959	6 216	-355	-220	-4
dar. Belgien	17	19	10	29	21	20	-12	-2	-10
Bulgarien	214	281	227	153	247	221	61	34	6
Dänemark	21	7	16	18	20	12	3	-13	4
Finnland	28	27	25	23	20	38	5	7	-13
Frankreich	119	97	111	210	123	109	-91	-26	2
Griechenland	465	339	323	902	640	576	-437	-301	-253
Großbritannien und Nordirland	85	89	102	217	93	160	-132	-4	-58
Irland	28	32	34	78	28	33	-50	4	1
Italien	309	271	239	604	446	456	-295	-175	-217
ehem. Jugoslawien	780	669	650	787	751	720	-7	-82	-70
dav. Bosnien-Herzegowina	236	170	193	257	195	218	-21	-25	-25
Serbien und Montenegro	345	309	271	312	379	290	33	-70	-19
Kroatien	128	130	127	147	129	147	-19	1	-20
Slowenien	10	11	13	15	9	11	-5	2	2
Mazedonien	61	49	46	56	39	54	5	10	-8
Luxemburg	1	3	6	5	7	5	-4	-4	1
Niederlande	61	62	52	55	43	60	6	19	-8
Österreich	159	135	150	231	135	184	-72	-	-34
Polen	1 272	962	1 567	960	823	1 055	312	139	512
Portugal	21	16	28	125	35	38	-104	-19	-10
Rumänien	543	544	542	415	408	498	128	136	44
Schweden	49	30	35	55	48	33	-6	-18	2
Schweiz	45	50	37	90	101	91	-45	-51	-54
Spanien	146	124	118	202	204	191	-56	-80	73
ehem. Tschechoslowakei	458	364	352	308	419	345	150	-55	7
dav. Slowakische Republik	199	228	122	124	260	127	75	-32	-5
Tschechische Republik	259	136	230	184	159	218	75	-23	12
Türkei	755	704	558	731	690	727	24	14	-169
Ungarn	170	149	244	177	123	125	-7	26	119
ehem. UdSSR	817	728	765	551	503	494	266	225	271
dav. Estland	5	2	10	2	2	7	3	-	3
Lettland	8	10	8	5	8	9	3	2	-1
Litauen	28	33	50	22	23	27	6	10	23
Moldau	49	41	39	33	27	20	16	14	19
Russische Föderation	425	330	321	315	277	259	110	53	62
Ukraine	258	265	287	152	140	138	106	125	149
Weißrussland	44	47	50	22	26	34	22	21	16
Amerika	423	484	410	429	370	510	-6	114	-100
dav. USA	232	277	213	275	236	338	-43	41	-125
Kanada	19	29	29	31	29	30	-12	-	-1
Mittel- und Südamerika	172	178	168	123	105	142	49	73	26
Afrika	246	222	191	178	217	182	68	5	9
Asien	895	904	737	873	832	878	22	72	-141
dar. ehem. UdSSR	221	162	146	183	155	155	38	7	-
dav. Armenien	12	9	8	33	15	18	-21	-6	-10
Aserbaidschan	32	19	19	15	16	22	17	3	-3
Georgien	54	45	41	49	48	56	5	-3	-15
Kasachstan	99	73	65	67	64	35	32	9	30
Kirgisistan	3	4	3	4	1	3	-1	3	-
Tadschikistan	1	1	-	1	1	1	-	-	-1
Turkmenistan	3	-	-	-	-	2	3	-	-2
Usbekistan	17	11	10	14	10	3	3	1	7
Australien und Ozeanien	42	46	28	34	28	35	8	18	-7
Ausland insgesamt (einschl. unbekannt)	8 413	7 577	7 715	8 467	7 818	7 975	-54	-241	-260



3 Bevölkerungsbewegung

3.25 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen						Umzüge im Familienverband		Umzüge von Einzel- personen
	Zahl			auf 1 000 Einwohner					
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	Fälle	Personen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	35 785	28 081	7 704	73,9	65,4	140,8	5 821	16 221	19 564
1985	40 043	31 945	8 098	85,8	77,3	152,4	6 286	17 221	22 822
1990	34 075	27 391	6 684	69,5	64,7	100,5	5 460	15 093	18 982
1995	42 464	29 141	13 323	86,0	70,8	162,1	7 305	20 072	22 392
2000	41 306	28 569	12 737	84,8	71,6	144,7	6 892	19 269	22 037
2001	39 314	27 526	11 788	80,2	68,6	132,9	6 464	18 029	21 285
2002	39 006	27 387	11 619	79,2	67,9	130,7	6 328	17 689	21 317
2003	40 848	28 718	12 130	82,8	71,0	136,3	6 866	19 161	21 687
2004	40 128	28 542	11 586	81,0	70,2	130,2	6 582	18 258	21 870

3.26 Die Umzugsströme 2004 nach Stadtteilen insgesamt

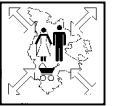
nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 713	943	1 301	142	157	118	236	183	274	242	5 309
1	1 072	4 202	1 435	401	451	285	411	186	240	316	8 999
2	1 434	1 392	3 008	257	262	250	407	299	359	393	8 061
3	183	501	325	1 376	152	90	96	36	51	146	2 956
4	189	692	296	220	1 116	225	108	44	49	80	3 019
5	168	454	412	119	188	1 005	185	70	47	68	2 716
6	287	408	533	119	79	190	496	85	58	68	2 323
7	189	216	385	45	46	57	96	589	88	63	1 774
8	272	229	380	44	60	45	84	110	561	154	1 939
9	366	466	496	168	89	72	64	80	189	1 042	3 032
insgesamt	5 873	9 503	8 571	2 891	2 600	2 337	2 183	1 682	1 916	2 572	40 128

3.27 Die Umzugsströme 2004 der Deutschen nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 130	579	863	114	118	90	129	140	189	180	3 532
1	647	2 489	853	310	287	205	194	134	153	228	5 500
2	1 012	849	1 983	200	185	188	245	231	270	313	5 476
3	140	357	256	1 208	118	77	59	26	36	121	2 398
4	127	474	216	185	914	206	76	38	38	64	2 338
5	133	334	297	106	158	879	142	60	43	54	2 206
6	185	255	337	99	48	153	348	68	41	47	1 581
7	155	163	305	36	35	55	70	535	74	51	1 479
8	193	156	277	35	51	29	50	93	464	126	1 474
9	301	360	409	156	72	67	52	67	167	907	2 558
insgesamt	4 023	6 016	5 796	2 449	1 986	1 949	1 365	1 392	1 475	2 091	28 542

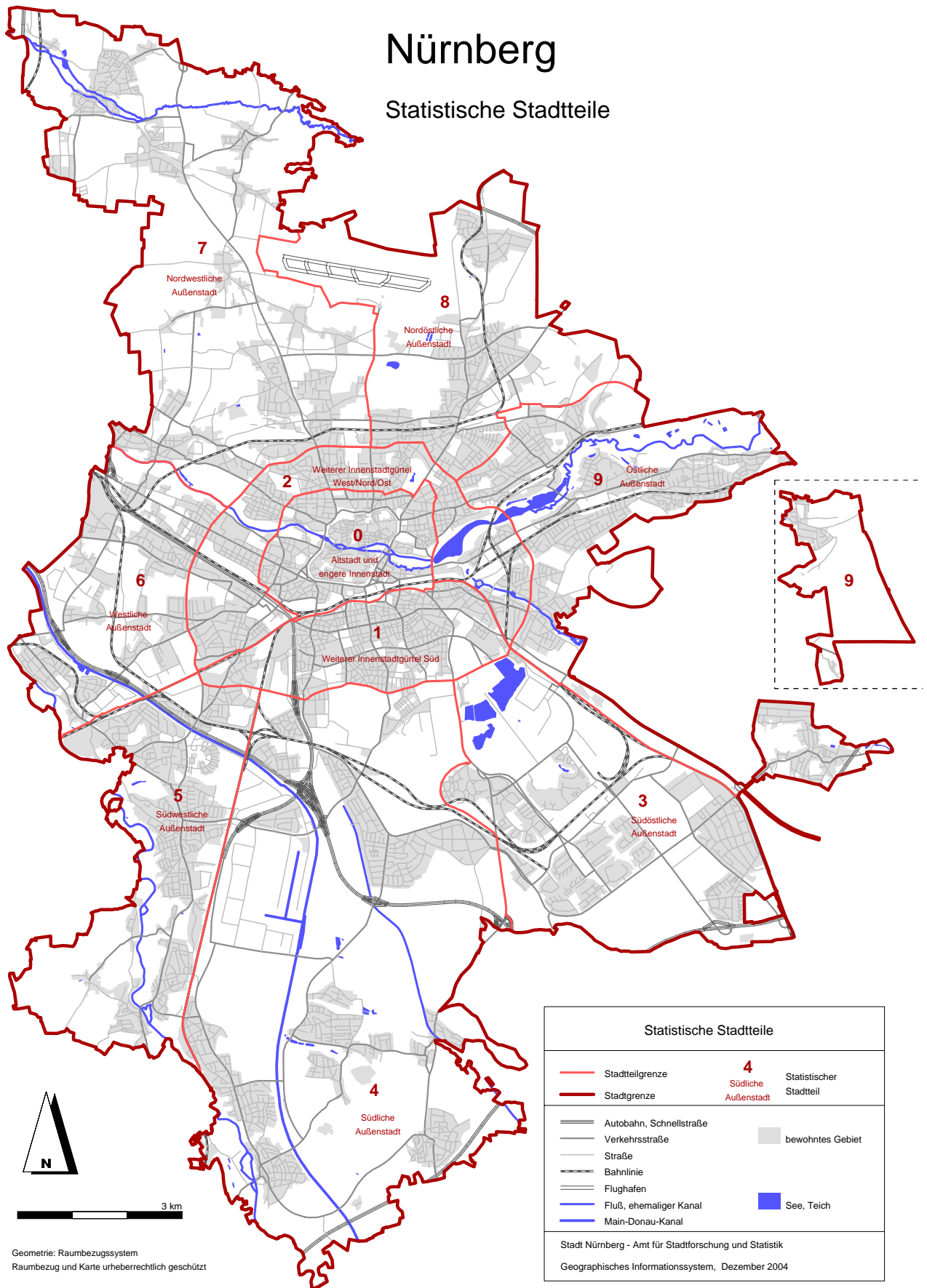
3.28 Die Umzugsströme 2004 der Ausländer nach Stadtteilen

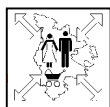
nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	583	364	438	28	39	28	107	43	85	62	1 777
1	425	1 713	582	91	164	80	217	52	87	88	3 499
2	422	543	1 025	57	77	62	162	68	89	80	2 585
3	43	144	69	168	34	13	37	10	15	25	558
4	62	218	80	35	202	19	32	6	11	16	681
5	35	120	115	13	30	126	43	10	4	14	510
6	102	153	196	20	31	37	148	17	17	21	742
7	34	53	80	9	11	2	26	54	14	12	295
8	79	73	103	9	9	16	34	17	97	28	465
9	65	106	87	12	17	5	12	13	22	135	474
insgesamt	1 850	3 487	2 775	442	614	388	818	290	441	481	11 586



Nürnberg

Statistische Stadtteile





3 Bevölkerungsbewegung

3.29 Die Einbürgerungen nach Altersgruppen

Jahr	Einbürgerungen nach Altersgruppen von ... bis ... Jahren															insgesamt		
	unter 15			15 - 24			25 - 44			45 - 64			65 u. älter					
	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1995	355	215	140	358	133	202	769	362	407	379	188	191	137	51	86	1 998	949	1 049
2000	927	474	453	312	120	192	927	543	384	210	109	101	15	7	8	2 391	1 253	1 138
2001	634	328	306	264	101	163	812	455	357	152	77	75	11	4	7	1 873	965	908
2002	319	161	158	450	177	273	1 068	599	469	170	98	72	7	3	4	2 014	1 038	976
2003	233	129	104	311	129	182	782	452	330	173	100	73	10	6	4	1 509	816	693
2004	201	108	93	335	150	185	731	414	317	189	102	87	16	9	7	1 472	783	689

Siehe auch Erläuterungen am Abschnittsbeginn. Auswertung nach dem Wohnsitz

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.30 Eingebürgerte nach bisheriger Staatsangehörigkeit

Jahr	Europa	darunter Türkei	darunter EU- Staaten	Afrika	Amerika	Asien	Staatenlos u. a.	Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
1995	1 366	314	30	35	5	575	17	1 998
2000	1 647	1 056	53	192	24	489	39	2 391
2001	1 351	882	27	154	17	326	25	1 873
2002	1 457	1 041	33	165	16	356	20	2 014
2003	968	599	14	121	20	391	9	1 509
2004	851	384	96	135	16	456	14	1 472

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Auswertung nach dem Wohnsitz

3.31 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer

Jahr	Einbürgerung nach Aufenthaltsdauer in Deutschland von ... bis ... Jahren												insgesamt		
	unter 8			8 - 15			15 - 20			20 u. m.					
	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2000	903	449	454	816	479	337	225	128	97	447	197	250	2 391	1 253	1 138
2001	561	280	281	713	384	329	183	94	89	416	207	209	1 873	965	908
2002	361	194	167	698	354	344	259	126	133	696	364	332	2 014	1 038	976
2003	257	138	119	641	353	288	184	88	96	427	237	190	1 509	816	693
2004	213	100	113	743	428	315	209	95	114	307	160	147	1 472	783	689

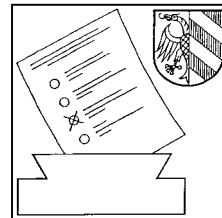
Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Auswertung nach dem Wohnsitz

3.32 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung

Jahr	insgesamt	davon Einbürgerung nach						
		§ 8 StAG (Ermessensein- bürgerung nieder- gelassener Auslän- der allgemein)	§ 9 StAG (Er- messens- einbürgerung von Ehegatten Deutscher)	§ 85 Abs. 1 AuslG (Anspruchseinbürge- rung von Ausländern mit längerem Aufent- halt)	§ 85 Abs. 2 AuslG (Miteinbürgerung von Ehegatten und Kindern von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§§ 13, 14, 15, 16 Abs. 2 StAG (Einbürgerung ehe- maliger Deutscher und bei anderen Bindungen an Deutschland)	sonstigen Rechts- gründen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	
	2000	2 391	126	132	743	221	9	1 160
2001	1 873	78	130	850	166	-	649	
2002	2 014	142	137	1 278	311	-	146	
2003	1 509	108	121	993	230	-	57	
2004	1 472	84	115	1 052	203	-	18	

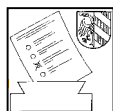
1) § 40 b StAG; §§ 8, 9 Abs. 1 und 2; 11, 12 Abs. 1 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit; §§ 85, 86 Abs. 1 und 2 AuslG alte Fassung.

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Auswertung nach dem Wohnsitz



Wahlen 4

Inhalt			Seite	
Tabelle	4.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	76	
Tabelle	4.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	77	- 79
Tabelle	4.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	80	- 82
Tabelle	4.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	83	
Tabelle	4.5	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	84	
Tabelle	4.6	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	85	
Schaubild		Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2002 in Nürnberg	85	
Tabelle	4.7	Volksentscheide	86	- 87



4 Wahlen

4.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 10.06.1979

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bund	65,7	40,8	39,1	10,1	6,0	4,0	DIE GRÜNEN: 3,2
Bayern	58,9	29,2	-	62,5	4,7	3,7	DIE GRÜNEN: 2,9
Nürnberg	58,2	43,4	-	45,6	5,9	5,0	DIE GRÜNEN: 4,1

Europawahl am 17.06.1984

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
		1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	56,8	37,4	37,5	8,5	4,8	8,2	3,7	FRIEDEN: 1,3
Bayern	46,2	27,6	-	57,2	4,0	6,8	4,5	FRIEDEN: 1,0
Nürnberg	50,0	38,7	-	43,4	3,7	9,0	5,2	FRIEDEN: 1,6

Europawahl am 18.06.1989

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
		CDU	SPD	CSU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
		1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	62,3	29,5	37,3	8,2	8,4	5,6	10,9	REP: 7,1
Bayern	61,1	-	24,2	45,4	7,8	4,0	18,6	REP: 14,6
Nürnberg	60,1	-	32,0	32,5	9,5	4,4	21,6	REP: 17,6

Europawahl am 12.06.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
		SPD	CDU	GRÜNE	CSU	REP	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	60,0	32,2	32,0	10,1	6,8	3,9	4,1	11,0	PDS: 4,7
Bayern	56,4	23,7	-	8,7	48,9	6,6	3,3	8,7	ödp: 2,2
Nürnberg	57,3	30,1	-	11,7	39,9	7,2	3,3	7,8	BfB: 1,4

Europawahl am 13.06.1999

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	45,2	39,3	30,7	6,4	9,4	5,8	3,0	1,7	3,7	Tierschutz: 0,7
Bayern	44,8	-	21,6	6,1	64,0	0,7	1,9	1,9	4,3	ödp: 1,3
Nürnberg	43,0	-	29,7	8,2	53,3	1,6	1,9	1,7	3,6	ödp: 0,7

Europawahl am 13.06.2004

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	FDP	REP	Sonstige	dar. als stärkste
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	43,0	36,5	21,5	11,9	8,0	6,1	6,1	1,9	7,9	Die Tierschutzpartei: 1,3
Bayern	39,7	-	15,3	11,7	57,4	0,9	4,2	2,3	8,3	ödp: 2,4
Nürnberg	41,0	-	22,5	16,0	45,9	2,0	3,7	2,0	7,9	ödp: 1,2

Quellen: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, u. a. Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“, Statistisches Bundesamt und eigene Daten



4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

1. Bundestagswahl am 14.08.1949

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	
Bund	78,5	29,2	25,2	5,8	11,9	27,8	KPD:	5,7
Bayern	81,1	22,7	-	29,2	8,5	39,5	BP:	20,9
Nürnberg	79,1	38,1	-	15,2	14,1	32,5	WAV:	17,1

2. Bundestagswahl am 06.09.1953

Gebiet	Wahlbetei- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GB/BHE	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	86,0	E	34,8	29,5	10,8	8,9	5,9	10,1	DP: 3,9
		Z	36,4	28,8	9,5	8,8	5,9	10,6	DP: 3,3
Bayern	85,8	E	-	23,9	7,3	48,3	8,2	12,3	BP: 7,9
		Z	-	23,3	6,2	47,8	8,2	14,4	BP: 9,2
Nürnberg	85,4	E	-	41,0	11,1	33,6	2,4	11,8	DRP: 4,7
		Z	-	40,2	10,5	32,9	2,4	14,0	DRP: 4,9

3. Bundestagswahl am 15.09.1957

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			CDU	SPD	CSU	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	87,8	E	39,7	32,0	10,6	7,5	10,2	GB/BHE:	4,4
		Z	39,7	31,8	10,5	7,7	10,3	GB/BHE:	4,6
Bayern	87,7	E	-	25,1	57,9	4,8	12,3	GB/BHE:	6,8
		Z	-	26,4	57,2	4,6	11,8	GB/BHE:	6,8
Nürnberg	85,5	E	-	41,8	44,0	8,4	5,8	GB/BHE:	2,7
		Z	-	41,3	44,2	8,0	6,5	GB/BHE:	2,7

4. Bundestagswahl am 17.09.1961

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	F.D.P.	CSU	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	87,7	E	36,5	36,3	12,1	9,7	5,4	GDP(DP-BHE):	2,7
		Z	36,2	35,8	12,8	9,6	5,7	GDP(DP-BHE):	2,8
Bayern	87,2	E	30,3	-	8,1	55,7	6,0	GDP(DP-BHE):	3,8
		Z	30,1	-	8,7	54,9	6,2	GDP(DP-BHE):	3,9
Nürnberg	83,6	E	40,6	-	13,9	39,8	5,7	DFU:	3,2
		Z	40,1	-	14,6	39,2	6,0	DFU:	3,3

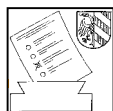
5. Bundestagswahl am 19.09.1965

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	86,8	E	40,1	38,9	9,9	7,9	3,2	NPD:	1,8
		Z	39,3	38,0	9,6	9,5	3,6	NPD:	2,0
Bayern	85,9	E	33,9	-	56,8	5,7	3,5	NPD:	2,4
		Z	33,1	-	55,6	7,3	3,9	NPD:	2,7
Nürnberg	84,4	E	44,5	-	38,9	8,3	8,3	NPD:	5,4
		Z	43,6	-	37,6	9,6	9,2	NPD:	5,9

6. Bundestagswahl am 28.09.1969

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	86,7	E	44,0	37,1	9,5	4,8	4,7	NPD:	3,6
		Z	42,7	36,6	9,5	5,8	5,5	NPD:	4,3
Bayern	85,2	E	35,9	-	54,5	3,4	6,2	NPD:	4,5
		Z	34,6	-	54,4	4,1	7,0	NPD:	5,3
Nürnberg	84,1	E	50,5	-	37,0	4,8	7,8	NPD:	6,2
		Z	48,4	-	37,2	5,7	8,7	NPD:	7,0

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



4 Wahlen

noch: 4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

7. Bundestagswahl am 19.11.1972

Gebiet	Wahlbetei- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	91,1	E	48,9	35,7	9,7	4,8	1,0	NPD: 0,5
		Z	45,8	35,2	9,7	8,4	0,9	NPD: 0,6
Bayern	89,8	E	39,4	-	55,5	4,0	1,2	NPD: 0,8
		Z	37,8	-	55,1	6,1	1,0	NPD: 0,7
Nürnberg	89,4	E	55,1	-	38,0	5,1	1,8	NPD: 1,0
		Z	52,0	-	37,5	9,0	1,5	NPD: 0,9

8. Bundestagswahl am 03.10.1976

Gebiet	Wahlbetei- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	90,7	E	43,7	38,3	10,6	6,4	1,0	DKP: 0,5
		Z	42,6	38,0	10,6	7,9	0,9	NPD: 0,3
Bayern	89,6	E	33,7	-	60,0	5,3	1,1	NPD: 0,5
		Z	32,8	-	60,0	6,2	1,0	NPD: 0,4
Nürnberg	88,2	E	49,1	-	43,6	5,7	1,6	NPD: 0,6
		Z	47,6	-	43,2	7,9	1,4	NPD: 0,6

9. Bundestagswahl am 05.10.1980

Gebiet	Wahlbetei- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	88,6	E	44,5	35,6	10,4	7,2	2,3	GRÜNE: 1,9
		Z	42,9	34,2	10,3	10,6	2,0	GRÜNE: 1,5
Bayern	87,6	E	33,4	-	58,4	6,1	2,1	GRÜNE: 1,8
		Z	32,7	-	57,6	7,8	1,8	GRÜNE: 1,3
Nürnberg	86,2	E	47,7	-	43,0	6,4	2,9	GRÜNE: 2,2
		Z	45,6	-	41,8	10,0	2,6	GRÜNE: 1,7

10. Bundestagswahl am 06.03.1983

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	89,1	E	40,4	41,0	11,1	2,8	4,1	0,5	DKP: 0,2
		Z	38,2	38,2	10,6	7,0	5,6	0,5	NPD: 0,2
Bayern	87,6	E	30,2	-	62,2	3,1	4,0	0,6	NPD: 0,3
		Z	28,9	-	59,5	6,2	4,7	0,7	NPD: 0,3
Nürnberg	85,6	E	42,6	-	48,3	2,6	5,4	1,1	NPD: 0,6
		Z	40,7	-	45,5	6,1	6,5	1,2	NPD: 0,5

11. Bundestagswahl am 25.01.1987

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	84,3	E	39,2	37,5	10,2	4,7	7,0	1,4	NPD: 0,5
		Z	37,0	34,5	9,8	9,1	8,3	1,4	NPD: 0,6
Bayern	81,7	E	28,5	-	57,6	4,8	7,3	1,8	NPD: 0,5
		Z	27,0	-	55,1	8,1	7,7	2,1	NPD: 0,6
Nürnberg	80,3	E	39,5	-	45,8	4,3	8,3	2,1	NPD: 1,1
		Z	36,5	-	43,0	8,1	10,3	2,2	NPD: 1,0

12. Bundestagswahl am 02.12.1990

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	B90/Gr	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bund	77,8	E	38,3	35,2	7,8	7,4	4,4	2,3	1,2	3,5	REP: 1,7
		Z	36,7	33,5	11,0	7,1	3,8	2,4	1,2	4,2	REP: 2,1
Bayern	74,4	E	-	27,6	6,0	54,0	5,4	0,0	-	7,0	REP: 4,4
		Z	-	26,7	8,7	51,9	4,6	0,2	-	8,0	REP: 5,0
Nürnberg	72,9	E	-	41,2	7,3	41,8	5,3	-	-	4,4	REP: 2,8
		Z	-	35,8	10,2	39,8	5,5	0,5	-	8,2	REP: 5,5

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



noch: 4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

13. Bundestagswahl am 16.10.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	79,0	E	37,2	38,3	3,3	7,8	6,5	4,1	2,8	REP:	1,7
		Z	34,2	36,4	6,9	7,3	7,3	4,4	3,6	REP:	1,9
Bayern	76,9	E	-	30,7	3,1	54,8	6,0	0,2	5,1	REP:	2,9
		Z	-	29,6	6,4	51,2	6,3	0,5	5,9	REP:	2,8
Nürnberg	77,1	E	-	41,2	3,0	44,8	6,4	0,8	3,8	REP:	3,2
		Z	-	38,5	6,3	41,5	7,3	1,1	5,3	REP:	3,0

14. Bundestagswahl am 27.09.1998

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	82,2	E	43,8	32,2	7,3	5,0	3,0	4,9	3,7	REP: 2,3
		Z	40,9	28,4	6,7	6,7	6,2	5,1	5,9	REP: 1,8
Bayern	79,2	E	35,6	-	51,8	4,6	2,6	0,3	5,1	REP: 3,0
		Z	34,4	-	47,7	5,9	5,1	0,7	6,2	REP: 2,6
Nürnberg	78,7	E	46,7	-	42,6	4,0	1,9	1,0	3,8	REP: 2,7
		Z	43,3	-	38,6	7,0	4,4	1,2	5,4	REP: 2,0

15. Bundestagswahl am 22.09.2002

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	79,1	E	41,9	32,1	9,0	5,6	5,8	4,3	1,3	Schill:	0,3
		Z	38,5	29,5	9,0	8,6	7,4	4,0	3,0	Schill:	0,8
Bayern	81,5	E	29,1	-	58,9	5,9	4,1	0,6	1,4	ödp:	0,6
		Z	26,1	-	58,6	7,6	4,5	0,7	2,4	REP:	0,7
Nürnberg	78,2	E	42,5	-	46,5	5,0	3,3	1,1	1,4	REP:	0,7
		Z	37,6	-	44,9	9,2	4,5	1,2	2,6	REP:	0,7

16. Bundestagswahl am 18.09.2005

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	Die Linke.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	77,7	E	38,4	32,6	8,2	5,4	4,7	8,0	2,7	NPD:	1,8
		Z	34,2	27,8	7,4	8,1	9,8	8,7	3,9	NPD:	1,6
Bayern	77,9	E	27,7	-	55,0	6,4	5,0	2,9	3,0	NPD:	1,8
		Z	25,5	-	49,2	7,9	9,5	3,4	5,1	NPD:	1,3
Nürnberg	75,3	E	39,8	-	42,8	6,1	3,8	4,1	3,0	NPD:	2,0
		Z	34,6	-	37,7	10,1	8,2	5,1	4,2	NPD:	1,6
Wahlkreis 245	76,1	E	39,9	-	42,0	7,2	3,9	4,2	2,9	NPD:	1,7
		Z	33,6	-	35,9	12,5	9,0	5,2	3,8	NPD:	1,4
Nürnberg-Nord	Das Direktmandat erhielt mit 57 917 Erststimmen Frau Dagmar Wöhl, CSU										
Wahlkreis 246	75,0	E	38,8	-	44,0	5,5	4,0	3,9	3,8	NPD:	2,2
		Z	35,3	-	40,1	7,5	7,6	4,9	4,7	NPD:	1,7
Nürnberg-Süd	Das Direktmandat erhielt mit 59 510 Erststimmen Frau Renate Blank, CSU										

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



4 Wahlen

4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

1. Landtagswahl am 01.12.1946

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
		CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6
Bayern Nürnberg	75,7	52,3	28,6	5,7	13,5	WAV: 7,4
	80,9	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD: 12,2

2. Landtagswahl am 26.11.1950

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern	79,9	E	26,8	28,3	7,1	37,7	BP: 18,3
		Z	27,9	27,7	7,1	37,4	BP: 17,6
		I	27,4	28,0	7,1	37,5	BP: 17,9
Nürnberg	78,3	E	15,8	49,3	13,8	21,1	WAV: 6,2
		Z	17,8	48,7	13,3	20,1	WAV: 5,8
		I	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV: 6,0

3. Landtagswahl am 28.11.1954

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern	82,4	E	37,6	28,2	7,3	26,9	BP: 13,5
		Z	38,3	28,0	7,2	26,5	BP: 13,0
		I	38,0	28,1	7,2	26,7	BP: 13,2
Nürnberg	79,4	E	25,8	43,8	14,0	16,4	KPD: 5,8
		Z	26,5	43,7	13,6	16,1	KPD: 5,8
		I	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD: 5,8

4. Landtagswahl am 23.11.1958

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,6	E	44,9	31,2	5,7	18,2	GB/BHE	8,5
		Z	46,3	30,5	5,4	17,8	GB/BHE	8,7
		I	45,6	30,8	5,6	18,0	GB/BHE	8,6
Nürnberg	73,9	E	31,4	50,0	11,4	7,3	GB/BHE	2,9
		Z	31,8	49,7	11,3	7,2	GB/BHE	2,8
		I	31,6	49,8	11,3	7,3	GB/BHE	2,9

5. Landtagswahl am 25.11.1962

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	76,5	E	47,1	35,6	5,8	11,5	GDP	5,1
		Z	47,9	35,0	6,0	11,1	GDP	5,0
		I	47,5	35,3	5,9	11,3	GDP	5,1
Nürnberg	72,9	E	32,6	48,9	11,4	7,1	DFU:	2,8
		Z	33,0	48,6	11,4	7,0	DFU:	2,7
		I	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU:	2,7

6. Landtagswahl am 20.11.1966

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern	80,6	E	47,7	36,3	4,8	11,2	NPD: 7,5
		Z	48,6	35,2	5,4	10,8	NPD: 7,3
		I	48,1	35,8	5,1	11,0	NPD: 7,4
Nürnberg	78,7	E	31,0	47,2	8,7	13,1	NPD: 13,1
		Z	31,2	46,5	9,4	12,8	NPD: 12,8
		I	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD: 13,0



noch: 4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

7. Landtagswahl am 22.11.1970

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5		6
Bayern	79,5	E	56,2	33,8	5,2	4,8	NPD:	2,9
		Z	56,7	32,7	5,9	4,7	NPD:	2,8
		I	56,4	33,3	5,6	4,7	NPD:	2,9
Nürnberg	79,8	E	36,1	44,1	13,3	6,5	NPD:	4,7
		Z	36,2	41,2	16,1	6,5	NPD:	4,6
		I	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD:	4,6

8. Landtagswahl am 27.10.1974

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5		6
Bayern	77,7	E	61,7	30,5	5,2	2,6	NPD:	1,1
		Z	62,5	30,0	5,2	2,4	NPD:	1,0
		I	62,1	30,2	5,2	2,5	NPD:	1,1
Nürnberg	75,6	E	44,9	43,4	8,3	3,3	NPD:	1,5
		Z	45,0	42,0	9,6	3,4	NPD:	1,5
		I	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD:	1,5

9. Landtagswahl am 15.10.1978

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5		6
Bayern	76,6	E	58,5	31,9	6,2	3,3	AUD:	1,9
		Z	59,8	30,8	6,2	3,2	AUD:	1,8
		I	59,1	31,4	6,2	3,3	AUD:	1,8
Nürnberg	76,6	E	43,1	45,9	7,5	3,5	AUD:	2,0
		Z	43,5	45,4	7,5	3,6	AUD:	2,0
		I	43,3	45,6	7,5	3,6	AUD:	2,0

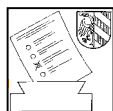
10. Landtagswahl am 10.10.1982

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	78,0	E	57,9	32,3	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
		Z	58,7	31,4	3,6	4,6	1,8	NPD:	0,5
		I	58,3	31,9	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
Nürnberg	77,0	E	43,3	46,1	3,3	5,6	1,7	NPD:	0,9
		Z	43,4	45,3	3,4	5,9	2,0	NPD:	0,8
		I	43,4	45,7	3,3	5,7	1,8	NPD:	0,8

11. Landtagswahl am 12.10.1986

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	70,1	E	54,9	28,1	3,9	7,4	5,6	REP:	3,0
		Z	56,6	26,8	3,6	7,6	5,3	REP:	3,0
		I	55,8	27,5	3,8	7,5	5,4	REP:	3,0
Nürnberg	68,9	E	43,7	37,8	3,8	9,6	5,1	REP:	3,1
		Z	43,9	37,5	3,7	9,9	5,1	REP:	3,3
		I	43,8	37,7	3,7	9,7	5,1	REP:	3,2

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt



4 Wahlen

noch: 4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

12. Landtagswahl am 14.10.1990

Gebiet	Wahlbetei- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	65,9	E	53,8	26,7	5,3	6,3	7,8	REP:	5,0
		Z	56,0	25,2	5,0	6,5	7,3	REP:	4,7
		I	54,9	26,0	5,2	6,4	7,5	REP:	4,9
Nürnberg	63,3	E	41,5	36,9	6,7	7,7	7,1	REP:	5,5
		Z	42,2	36,8	6,2	8,1	6,7	REP:	5,3
		I	41,9	36,9	6,4	7,9	6,9	REP:	5,4

13. Landtagswahl am 25.09.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	67,8	E	52,2	30,1	2,8	6,3	8,6	REP:	4,0
		Z	53,4	30,0	2,8	5,9	7,8	REP:	3,8
		I	52,8	30,0	2,8	6,1	8,2	REP:	3,9
Nürnberg	67,6	E	42,7	42,6	2,7	6,0	6,1	REP:	3,6
		Z	42,0	43,1	3,0	6,4	5,6	REP:	3,4
		I	42,3	42,8	2,9	6,2	5,8	REP:	3,5

14. Landtagswahl am 13.09.1998

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	69,8	E	51,7	29,4	1,7	5,5	11,7	Fr. Wähler	4,1
		Z	54,1	28,1	1,6	5,9	10,4	Fr. Wähler	3,2
		I	52,9	28,7	1,7	5,7	11,0	Fr. Wähler	3,7
Nürnberg	69,1	E	44,7	42,1	1,5	5,1	6,6	REP:	3,1
		Z	44,6	40,9	1,6	6,6	6,3	REP:	3,0
		I	44,7	41,5	1,5	5,8	6,4	REP:	3,0

15. Landtagswahl am 21.09.2003

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	57,1	E	59,3	20,1	7,8	2,7	10,1	FW:	4,4
		Z	62,0	19,2	7,7	2,5	8,6	FW:	3,6
		I	60,7	19,6	7,7	2,6	9,4	FW:	4,0
Nürnberg	55,0	E	52,1	29,4	9,7	2,6	6,3	REP:	2,1
		Z	52,1	29,3	10,2	2,6	5,9	REP:	2,4
		I	52,1	29,3	9,9	2,6	6,1	REP:	2,2
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	55,5	E	50,7	29,1	12,0	2,7	5,5	REP:	2,1
		Z	47,5	29,1	14,3	3,2	6,0	REP:	2,1
		I	49,1	29,1	13,1	2,9	5,8	REP:	2,1
	Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 26 844 Erststimmen.								
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	58,3	E	51,5	27,2	12,2	3,9	5,1	FW:	2,7
		Z	52,9	28,1	10,4	3,3	5,3	FW:	1,7
		I	52,2	27,7	11,3	3,6	5,2	FW:	2,2
	Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 27 757 Erststimmen.								
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	57,6	E	51,8	29,9	7,9	2,2	8,2	REP:	3,0
		Z	53,9	29,5	7,7	2,2	6,7	REP:	2,5
		I	52,9	29,7	7,8	2,2	7,4	REP:	2,7
	Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 29 407 Erststimmen.								
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	50,8	E	54,8	29,7	6,9	1,9	6,7	REP:	2,9
		Z	55,9	28,2	8,0	1,9	6,1	REP:	2,7
		I	55,3	29,0	7,4	1,9	6,4	REP:	2,8
	Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 26 012 Erststimmen.								

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Landeswahlleiter

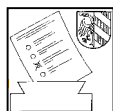


4.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag und Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)		Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen zusammen entfielen auf ... in %						
				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
				1	2	3	4	5	6	7	8
28.11.1954	Bayern	82,4	I	37,8	28,1	-	7,4	26,8	BP:	13,0
	Mittelfranken	81,3	I	34,6	33,9	-	12,8	18,7	GB/BHE:	8,3
	Nürnberg	79,3	I	25,6	44,0	-	14,1	16,3	KPD:	5,9
23.11.1958	Bayern	76,0	I	45,6	31,0	-	5,6	17,8	GB/BHE:	8,7
	Mittelfranken	75,3	I	40,0	38,9	-	11,1	10,0	GB/BHE:	6,5
	Nürnberg	74,1	I	31,3	51,5	-	10,9	6,3	GB/BHE:	2,9
25.11.1962	Bayern	76,6	I	47,0	35,5	-	5,8	11,7	GDP:	5,2
	Mittelfranken	75,8	I	42,7	39,4	-	10,4	7,5	GDP:	3,6
	Nürnberg	73,0	I	32,4	49,6	-	10,9	7,1	DFU:	2,8
20.11.1966	Bayern	80,7	I	47,4	36,2	-	5,0	11,4	NPD:	7,6
	Mittelfranken	80,2	I	40,4	39,0	-	8,4	12,3	NPD:	12,3
	Nürnberg	79,0	I	30,5	48,2	-	8,3	13,0	NPD:	13,0
22.11.1970	Bayern	79,4	I	55,7	33,9	-	5,3	5,1	NPD:	3,0
	Mittelfranken	80,3	I	45,9	38,1	-	9,7	6,2	NPD:	4,9
	Nürnberg	79,8	I	35,4	47,1	-	10,9	6,6	NPD:	4,7
27.10.1974	Bayern	77,8	I	61,3	30,4	-	5,5	2,8	NPD:	1,2
	Mittelfranken	76,9	I	52,8	36,8	-	7,5	2,9	NPD:	1,7
	Nürnberg	75,6	I	44,3	44,4	-	7,8	3,6	NPD:	1,6
15.10.1978	Bayern	76,7	I	57,9	32,0	2,2 ¹⁾	6,2	1,6	NPD:	0,7
	Mittelfranken	77,3	I	49,5	39,3	2,0 ¹⁾	7,7	1,4	NPD:	0,8
	Nürnberg	76,6	I	42,6	46,7	2,2 ¹⁾	6,8	1,8	DKP:	0,9
11.10.1982	Bayern	78,0	I	57,7	32,1	5,1	3,4	1,7	NPD:	0,7
	Mittelfranken	78,7	I	50,3	38,1	5,4	3,8	2,4	FW:	1,2
	Nürnberg	77,0	I	43,6	45,4	6,2	3,1	1,7	NPD:	0,9
12.10.1986	Bayern	70,1	I	54,9	27,5	8,0	3,8	5,9	REP:	3,1
	Mittelfranken	71,0	I	49,2	32,1	9,2	4,5	4,9	REP:	3,8
	Nürnberg	69,0	I	43,7	37,4	10,4	3,8	4,7	REP:	3,2
14.10.1990	Bayern	65,8	I	52,8	26,4	7,3	5,3	8,2	REP:	4,9
	Mittelfranken	66,3	I	46,8	31,1	8,1	6,7	7,2	REP:	4,8
	Nürnberg	63,5	I	41,4	36,1	9,1	6,6	6,9	REP:	4,8
25.09.1994	Bayern	67,8	I	51,7	29,1	7,7	3,3	8,3	ödp:	3,0
	Mittelfranken	69,5	I	46,6	34,7	9,0	4,0	5,8	ödp:	3,1
	Nürnberg	67,9	I	43,0	38,7	9,9	3,5	5,0	NPD:	2,1
13.09.1998	Bayern	69,8	I	49,6	28,6	6,4	2,2	13,2	FW:	4,8
	Mittelfranken	71,4	I	44,4	35,2	7,2	2,5	10,7	FW:	4,1
	Nürnberg	69,1	I	42,7	39,4	8,0	2,0	8,0	REP:	3,5
21.09.2003	Bayern	57,1	I	57,0	19,6	8,1	2,8	12,4	FW:	5,9
	Mittelfranken	58,1	I	51,4	25,0	9,5	3,1	10,9	FW:	5,7
	Nürnberg	55,0	I	49,2	28,7	11,0	3,2	7,9	REP:	2,9
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord		55,6	E	46,3	28,1	14,0	3,8	7,9	FW:	3,2
		Z	46,3	27,8	15,3	3,6	7,1	FW:	2,3	
		I	46,3	27,9	14,6	3,7	7,5	FW:	2,8	
		Das Direktmandat erhielt Herr Jürgen Vogel (CSU) mit 24 166 Erststimmen								
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost		58,3	E	48,7	27,4	12,3	3,9	7,8	FW:	2,9
		Z	47,9	28,4	12,2	4,5	7,0	FW:	2,5	
		I	48,3	27,9	12,2	4,2	7,4	FW:	2,7	
		Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 25 904 Erststimmen								
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd		57,6	E	49,1	31,1	7,4	2,6	9,9	FW:	3,5
		Z	50,0	29,4	8,6	2,8	9,2	FW:	3,1	
		I	49,5	30,2	8,0	2,7	9,5	FW:	3,3	
		Das Direktmandat erhielt Herr Andreas Krieglstein (CSU) mit 27497 Erststimmen								
Stimmkreis 504 Nürnberg-West		50,9	E	52,9	28,2	8,2	2,3	8,5	REP:	3,7
		Z	52,2	28,4	8,8	2,8	7,9	REP:	3,5	
		I	52,6	28,3	8,5	2,5	8,2	REP:	3,6	
		Das Direktmandat erhielt Herr Franz J. Schmidhammer (CSU) mit 24 741 Erststimmen								

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt 1) AUD mit Kennwort: Die Grünen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe B VII 6-1/Z/98, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten



4 Wahlen

4.5 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen ¹⁾

Wahltag	Wahl- beteiligung	Stimmenanteile für						sonstige Bewerber ²⁾
		CSU Bewerber	SPD Bewerber	andere Bewerber				
	1	2	3	4	5	6	7	8
30.03.1952	73,0	49,1	50,9	-	-	-	-	-
		Dr. Zitzmann	<u>Bärnreuther</u>					
17.11.1957	73,9	42,5	57,5	-	-	-	-	-
		Dr. Bencker	<u>Dr. Urschlechter</u>					
27.10.1963	70,3	34,4	60,4	5,2	-	-	-	-
		Dr. Zimmermann	<u>Dr. Urschlechter</u>	Dr. Bergold FDP				
28.09.1969	84,5	27,6	67,4	5,0	-	-	-	-
		Preu	<u>Dr. Urschlechter</u>	Dr. Huber NPD				
12.10.1975	62,7	40,5	56,9	2,4	-	-	-	0,2
		Holzbauer	<u>Dr. Urschlechter</u>	Stiefvater DKP				
11.10.1981	62,9	44,3	53,7	2,0	-	-	-	-
		Holzbauer	<u>Dr. Urschlechter</u>	Stiefvater DKP				
18.10.1987 (Erstwahl)	63,7	43,2	49,8	3,2	1,7	-	-	2,1
		Dr. Beckstein	Dr. Schönlein	Rieger GRÜNE	Fischer REP			
08.11.1987 (Stichwahl)	66,8	42,4	57,6	-	-	-	-	-
		Dr. Beckstein	<u>Dr. Schönlein</u>					
18.03.1990	66,2	36,9	51,8	2,8	1,7	4,3	-	2,6
		Dr. Schneider	<u>Dr. Schönlein</u>	Murawski GRÜNE	Dr. Doeblin FDP	Heindl REP		
10.03.1996 (Erstwahl)	56,8	44,1	44,5	3,2	2,4	2,3	2,1	1,4
		Scholz	Dr. Schönlein	Dr. Krusche Freie Wähler	Rössner die Guten	Ulrich FDP	Ritter REP	
24.03.1996 (Stichwahl)	54,8	55,5	44,5	-	-	-	-	-
		<u>Scholz</u>	Dr. Schönlein					
03.03.2002 (Erstwahl)	55,4	45,9	49,2	1,9	1,8	-	-	1,2
		Scholz	Dr. Maly	Wellhöfer GRÜNE	Beisig REP			
17.03.2002 (Stichwahl)	52,1	44,0	56,0	-	-	-	-	-
		Scholz	<u>Dr. Maly</u>					

1) gewählte Bewerber sind unterstrichen

2) Bewerber mit weniger als 1,5 % sind unter „sonstige Bewerber“ aufgeführt



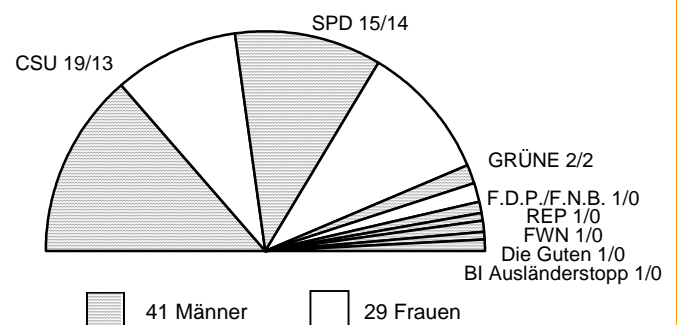
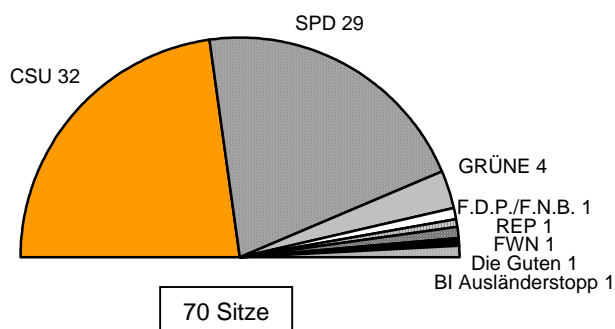
4.6 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen

Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile						Sitze im Stadtrat						
		CSU	SPD	GRÜNE ¹⁾	FDP ²⁾	REP	Sonst. zus.	Gesamt	davon					
									CSU	SPD	GRÜNE	FDP	REP	Sonst. zus.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
26.05.1946	89,5	35,6	45,8	-	5,4	-	13,2	41	15	19	-	2	-	5
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	-	13,2	-	34,8	50	7	20	-	7	-	16
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	-	12,0	-	25,6	50	9	24	-	7	-	10
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	-	10,8	-	16,7	50	14	25	-	6	-	5
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	-	13,2	-	9,4	50	14	27	-	7	-	2
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	-	13,5	50	14	27	-	4	-	5
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	-	5,3	-	5,3	70	25	39	-	4	-	2
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	-	3,9	70	33	34	-	2	-	1
18.03.1984	61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	-	4,3	70	30	34	4	1	-	1
18.03.1990	66,2	36,3	43,1	8,3	3,4	6,7	2,1	70	26	32	6	2	4	-
10.03.1996	56,8	43,7	34,3	8,1	2,4	3,0	8,4	70	33	25	6	1	2	3
03.03.2002	55,2	43,6	39,5	5,8	2,1	1,4	7,6	70	32	29	4	1	1	3

1) 1966 und 1978: AUD

2) 1996, 2002: F.D.P./F.N.B.

Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2002 in Nürnberg





4 Wahlen

4.7 Volksentscheide

Volksentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung am 1. Dezember 1946

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7	100	70,6	29,4	7,1
Nürnberg Anzahl	191 495	154 873	144 966	73 410	71 556	9 907
%		80,8	100	50,6	49,4	6,4

Volksentscheid über die Änderung der Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikell) am 7. Juli 1968

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der SPD/FDP		Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	10
Bayern Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 027 782	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7	100	76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
Nürnberg Anzahl	333 040	100 507	97 727	70 635	6 248	3 553	17 827	20 268	13 750	2 780
%		30,2	100	72,3	6,4	3,6	18,2	20,7	14,1	2,8

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%		38,3	100	54,8	45,2	0,7
Nürnberg Anzahl	334 268	128 190	127 327	81 516	45 811	863
%		38,3	100	64,0	36,0	0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheide über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Art. 14						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%		23,3	100	84,8	15,2	1,6
Nürnberg Anzahl	364 568	105 367	103 909	90 933	12 976	1 458
%		28,9	100	87,5	12,5	1,4
Art. 111a						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691 103	1 473 604	217 499	22 636
%		23,3	100	87,1	12,9	1,3
Nürnberg Anzahl	364 568	105 354	104 395	93 877	10 518	959
%		28,9	100	89,9	10,1	0,9

Hinweis: Der Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%		46,2	100	94,0	6,0	4,2
Nürnberg Anzahl	351 494	175 293	168 881	160 486	8 395	6 412
%		49,9	100	95,0	5,0	3,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.



noch: 4.7 Volksentscheide

Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des					
			Landtags			Volksbegehrens		
			Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856 139	277 192
%		43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2	7,3
Nürnberg Anzahl	364 038	117 434	47 678	59 582	10 174	62 366	44 043	11 025
%		32,3	40,6	50,7	8,7	53,1	37,5	9,4

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetz- entwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen
			Landtags	Volksbegehrens			
			1	2				3	4	5	6	7
Bayern Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267	17 086
%		36,8	38,7	57,8	3,4		0,5
Nürnberg Anzahl	348 756	128 700	40 992	82 918	3 865	127 775	925
%		36,9	32,1	64,9	3,0		0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 8. Februar 1998

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Zustimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt	
	1	2	3	4	5	6	7	
1. Grundrechte und Staatsziele								
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247	856 344	3 423 591	100 164	3 523 755	
%		39,9	75,0	25,0		2,8		
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	94 894	35 413	130 307	5 239	135 546	
%		39,9	72,8	27,3		3,9		
2. Landtag und Staatsregierung								
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323	892 340	3 424 663	99 196	3 523 859	
%		39,9	73,9	26,1		2,8		
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	92 782	37 580	130 362	5 154	135 516	
%		39,9	71,2	28,8		3,8		
3. Bayerischer Senat								
	Stimm- berechtigte	Wähler/- Wahlbe- teiligung	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetz- entwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610	3 526 157
%		39,9	23,6	69,2	7,1		1,2	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	26 791	97 333	9 316	133 440	2 211	135 651
%		39,9	20,1	72,9	7,0		1,6	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.

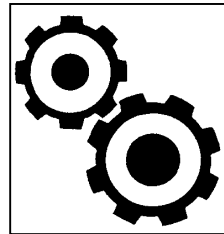
Volksentscheide am 21. September 2003

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
<i>1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips</i>							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 184 828	4 286 928	569 550	4 856 478	328 350	5 184 828
%		56,9	88,3	11,7		6,3	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 029	155 032	19 788	174 820	8 209	183 029
%		54,6	88,7	11,3		4,5	
<i>2. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben</i>							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 185 056	4 175 520	728 885	4 904 405	280 651	5 185 056
%		56,9	85,1	14,9		5,4	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 052	148 900	27 357	176 257	6 795	183 052
%		54,6	84,5	15,5		3,7	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags wurden damit angenommen.



4 Wahlen

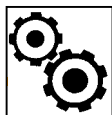


Wirtschaft 5

Arbeitsmarkt und Beschäftigte 5.1



Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen, Arbeitsmarkt und Beschäftigte	90	
Karte		Bereich der Hauptagentur innerhalb des Bezirkes der Agentur für Arbeit Nürnberg	90	
Tabelle	5.1.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	91	
Tabelle	5.1.2	Die Arbeitsmarktlage im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)	92	
Schaubild		Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	93	
Schaubild		Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten (Jahressummen) im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	93	
Tabelle	5.1.3	Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	94	
Tabelle	5.1.4	Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)	95	
Schaubild		Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	95	
Tabelle	5.1.5	Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)	96	
Tabelle	5.1.6	Der Teilzeitarbeitsmarkt im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	97	
Tabelle	5.1.7	Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	97	
Tabelle	5.1.8	Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)	98	
Schaubild		Die Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg	98	
Tabelle	5.1.9	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998	99	
Tabelle	5.1.10	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998	100	
Tabelle	5.1.11	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)	100	
Schaubild		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	101	
Schaubild		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen (Stand Ende Juni)	101	
Tabelle	5.1.12	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	102	
Tabelle	5.1.13	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	102	
Schaubild		Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich	102	



Erläuterungen

Die Tabellen zum Arbeitsmarkt wurden nach den von der Agentur für Arbeit Nürnberg (bis zum 31.12.2003 Arbeitsamt Nürnberg) monatlich zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt. Die Tabellen 5.1.1 bis 5.1.8 beziehen sich auf den Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg. Dieser umfasst das Gebiet der Stadt Nürnberg mit 9 Umlandgemeinden (Altdorf, Burgthann, Feucht, Schwarzenbruck, Winkelhaid, Eckental, Kalchreuth, Heroldsberg und Wendelstein). Von der Einwohnerzahl dieses Bereiches (mit 588 944 Personen zum Stand 31.12.2004) entfallen 84,1 % auf die Stadt Nürnberg.

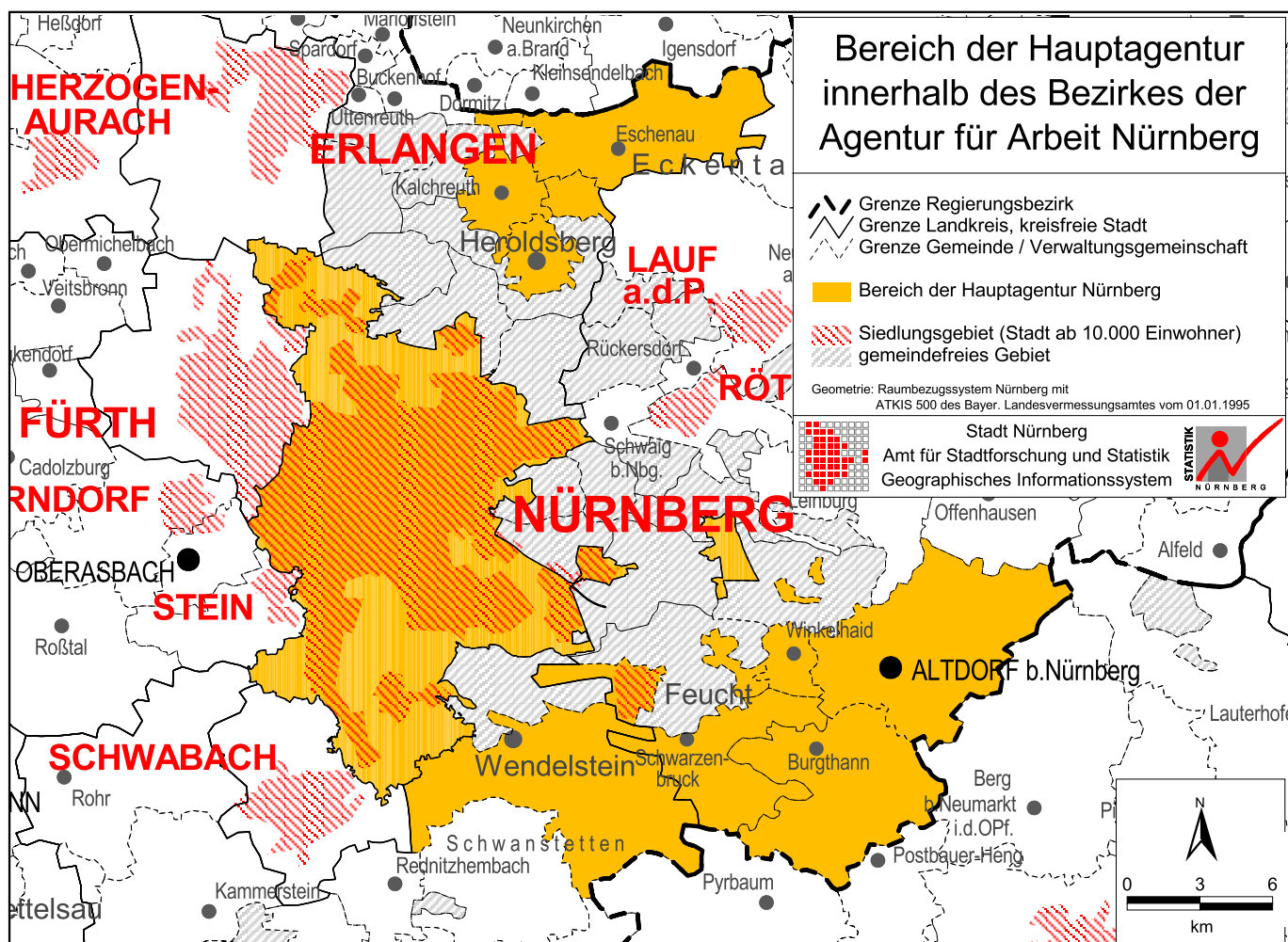
Angaben über offene Stellen beziehen sich nur auf Stellenangebote für eine Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen.

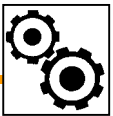
Die Arbeitsmarkttabellen 5.1.7 bis 5.1.8 beziehen sich auf das Stadtgebiet Nürnberg.

In die Statistik über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Stadtgebiet Nürnberg sind Angestellte und Arbeiter einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten erfasst, die kranken-, renten- und/oder pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind.

Mit Stichtag 30.09.1998 werden erstmals die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 1993 (WZ 93)“ dargestellt. Mit dem Übergang auf die WZ 93 sind neue Kriterien für die Wirtschaftsklassifikation wirksam geworden. So werden z. B. die Zuordnungen ausschließlich nach funktionalen Aspekten getroffen. Eine Zuordnung der Trägerschaft entfällt. Daher ist u. a. die Abgrenzung des „Öffentlichen Dienstes“ nicht mehr möglich. Neben einer Reihe von Zuordnungsänderungen ist vor allem die Struktur des Dienstleistungssektors wesentlich verändert worden. Der Vergleich zwischen Ergebnissen nach neuer und alter Wirtschaftsgliederung ist deshalb nicht oder nur mit großen Einschränkungen möglich, d. h. es ist insofern von einem „Bruch in der Zeitreihe“ auszugehen. Deshalb wurde die Tabelle 5.1.12 neu eingefügt. Darüber hinaus wurde zum Stichtag 30.06.2003 eine behutsame Weiterentwicklung der Klassifikation eingeführt (WZ 2003), welche allerdings keine signifikanten Strukturveränderungen ergab.

Im übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 vj, verwiesen.



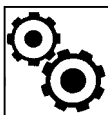


5.1.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt	Jahr	Arbeitslose im Stadtgebiet	Arbeitslosenquote (bez. auf abhängige zivile Erwerbspers.)	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (i.d.R. am 30.06.)	
				Zahl	Verändg. z. Vj.	insg.	Verändg. z. Vj.
		Jahresdurchschnitt						3	4	5	6
Nürnberg	2002	26 115	11,6	3 294	+19,6 %	263 654	- 0,2 %
	2003	29 695	13,1	3 396	+3,1 %	256 174	- 2,8 %
	2004	30 911	13,6	3 612	+6,4 %	253 528	- 1,0 %
München	2002	39 640	6,5	.	.	694 559	- 0,2 %
	2003	48 531	7,8	6 677	.	674 090	- 2,9 %
	2004	46 362	.	.	.	663 961	- 1,5 %
Augsburg	2002	11 152	9,4	2 140	-23,2 %	126 300	+0,2 %
	2003	13 738	11,4	1 957	-8,6 %	124 245	- 1,6 %
	2004	14 637	12,0	2 108	+7,7 %	122 082	- 1,7 %
Würzburg	2002	4 551	8,1	1 091	-21,6 %	76 112	+0,1 %
	2003	5 145	9,1	848	-22,3 %	75 264	- 1,1 %
	2004	5 416	9,6	731	-13,8 %	73 364	- 2,5 %
Regensburg	2002	5 647	9,3	1 317	-17,5 %	92 352	+0,6 %
	2003	6 046	9,9	1 132	-14,0 %	92 071	- 0,3 %
	2004	6 024	9,9	1 165	+2,9 %	92 356	+0,3 %
Ingolstadt	2002	4 722	8,5	1 386	+31,6 %	73 892	- 1,3 %
	2003	4 948	8,7	1 580	+14,0 %	73 420	- 0,6 %
	2004	5 495	9,7	1 070	-32,3 %	72 907	- 0,7 %
Fürth	2002	5 676	10,5	559	-13,7 %	43 082	- 1,3 %
	2003	6 365	11,7	631	+12,9 %	42 768	- 0,7 %
	2004	6 410	11,7	413	-34,5 %	42 115	- 1,5 %
Erlangen	2002	3 488	6,4	939	-8,4 %	73 035	+0,1 %
	2003	3 828	7,0	717	-23,6 %	72 934	- 0,1 %
	2004	3 897	7,2	773	+7,8 %	71 763	- 1,6 %
Berlin	2002	288 285	18,9	8 321	+18,4 %	1 103 776	- 1,9 %
	2003	306 462	20,2	9 291	+11,7 %	1 065 424	- 3,5 %
	2004	297 947	19,8	6 801	-26,8 %	1 042 262	- 2,2 %
Hamburg	2002	77 475	9,0	9 815	+33,7 %	768 687	.
	2003	86 345	9,9	7 632	-22,2 %	750 140	- 2,4 %
	2004	84 325	9,7	8 882	+16,4 %	739 157	- 1,5 %
Köln	2002	53 620	11,8	6 263	-11,9 %	466 453	+0,6 %
	2003	60 213	13,1	3 149	-49,7 %	452 782	- 2,9 %
	2004	60 176	13,2	3 194	+1,4 %	439 882	- 2,8 %
Frankfurt a. M.	2002	23 195	7,9	.	.	487 736	- 0,9 %
	2003	28 401	9,7	.	.	475 481	- 2,5 %
	2004	29 956	10,3	.	.	463 980	- 2,4 %
Essen	2002	32 123	12,4	2 265	-38,7 %	218 916	- 1,5 %
	2003	33 291	12,9	2 317	+2,3 %	214 055	- 2,2 %
	2004	33 922	13,3	2 423	+4,6 %	206 494	- 3,5 %
Dortmund	2002	37 674	14,7	2 363	-19,8 %	195 685	- 0,5 %
	2003	40 198	15,7	2 355	-0,3 %	192 257	- 1,8 %
	2004	42 461	16,8	2 415	+2,5 %	191 801	- 0,2 %
Düsseldorf	2002	27 909	10,3	3 345	-38,4 %	352 327	- 0,2 %
	2003	29 635	11,0	2 357	-29,5 %	343 326	- 2,6 %
	2004	28 931	11,0	2 307	-2,1 %	333 561	- 2,8 %
Stuttgart	2002	18 590	7,0	6 814	-21,8 %	355 536	+0,5 %
	2003	21 305	8,0	3 666	-46,2 %	350 302	- 1,5 %
	2004	21 649	8,1	2 869	-21,7 %	344 311	- 1,7 %
Bremen	2002	30 878	12,7	4 278	-6,1 %	240 606	- 0,5 %
	2003	32 362	13,3	2 769	-35,3 %	237 436	- 1,3 %
	2004	32 339	13,3	2 399	-13,4 %	231 372	- 2,6 %
Duisburg	2002	31 621	14,2	1 303	-24,1 %	155 894	- 1,1 %
	2003	33 052	14,9	1 398	+7,3 %	154 699	- 0,8 %
	2004	33 651	14,4	984	-29,6 %	154 292	- 0,3 %
Hannover	2002	34 044	12,9	2 676	+23,7 %	280 211	- 1,0 %
	2003	35 546	13,5	2 195	-18,0 %	274 421	- 2,1 %
	2004	34 038	12,9	1 166	-46,9 %	271 033	- 1,2 %
Dresden	2002	37 313	16,0	1 996	-17,1 %	213 480	- 1,6 %
	2003	36 602	15,8	1 734	-13,1 %	212 890	- 0,3 %
	2004	36 144	15,7	954	-45,0 %	208 026	- 2,3 %
Leipzig	2002	46 027	20,3	.	.	196 239	.
	2003	46 942	20,8	.	.	194 235	- 1,0 %
	2004	45 752	20,5	.	.	191 170	- 1,6 %

Quelle: Jahreszahlen der Bundesagentur für Arbeit und Angaben der städtestatistischen Ämter

Quelle: Jahreszahlen der Bundesagentur für Arbeit und Angaben der städtestatistischen Ämter



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

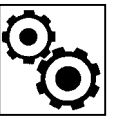
5.1.2 Die Arbeitsmarktlage im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)

Jahr und Quartal	Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote bezogen auf		Offene Stellen		Arbeitsver- mittlungen ¹⁾	Kurzarbeit	
	insgesamt	dar. Arbeitslose		alle ziv. Erwerbs- personen	abhängig ziv. Er- werbsper- sonen	Zahl	je 100 Arbeit- suchende		Beschäf- tigte	Betriebe
		Zahl	in % v. Sp. 1							
	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10
1980	14 426	11 057	76,6	4,6	.	3 284	23	25 627	1 746	34
1985	25 796	20 882	81,0	8,8	.	1 853	7	26 962	1 195	58
1990	20 038	14 844	74,1	.	5,8	3 938	20	30 372	332	22
1995 I	33 554	26 437	78,8	.	9,9	2 435	9	5 920	2 964	130
	31 415	24 267	77,2	.	9,1	2 459	10	11 965	1 165	74
	31 952	25 084	78,5	.	9,4	2 429	10	19 160	2 291	70
	34 836	26 903	77,2	.	10,1	1 938	7	26 090	2 383	72
1996 I	36 580	28 872	78,9	.	10,8	2 554	9	6 479	3 695	144
	33 869	26 240	77,5	.	10,0	2 565	10	12 631	2 978	118
	35 522	28 228	79,5	.	10,8	2 441	9	18 772	1 210	85
	39 131	31 047	79,3	.	11,9	1 849	6	24 997	1 984	107
1997 I	40 578	32 764	80,7	.	12,5	2 184	7	5 567	3 539	165
	38 895	31 391	80,7	10,9	12,3	2 290	7	11 841	2 532	128
	39 492	32 322	81,8	11,2	12,6	2 508	8	17 355	1 639	87
	40 972	32 994	80,5	11,4	12,9	2 065	6	24 893	1 672	96
1998 I	40 388	33 319	82,5	11,5	13,0	2 529	6	5 542	1 882	112
	37 382	30 586	81,8	10,5	11,8	2 964	8	12 150	1 184	92
	37 612	30 630	81,4	10,5	11,8	3 309	9	18 921	1 002	77
	39 153	31 276	79,9	10,7	12,1	2 433	6	25 671	1 100	79
1999 I	38 889	31 485	81,0	10,8	12,2	2 712	7	5 201	1 560	108
	35 631	28 598	80,3	9,7	11,0	3 296	9	10 923	1 281	88
	34 754	28 128	80,9	9,6	10,8	2 688	8	18 040	748	58
	35 102	27 973	79,7	9,5	10,8	2 552	7	26 845	923	53
2000 I	33 468	27 814	83,1	9,5	10,7	2 989	9	7 679	1 464	57
	30 660	25 293	82,5	8,4	9,5	3 671	12	15 722	865	43
	29 691	24 921	83,9	8,3	9,3	3 826	13	23 274	539	31
	30 389	25 035	82,4	8,3	9,4	3 634	12	31 096	700	36
2001 I	30 929	25 905	83,8	8,6	9,7	3 705	14	6 772	938	68
	29 197	24 175	82,8	8,0	9,0	3 493	14	15 047	976	58
	29 724	25 024	84,2	8,3	9,4	3 208	13	22 152	977	54
	32 385	26 908	83,1	8,9	10,1	2 754	10	29 966	1 421	80
2002 I	33 632	28 426	84,5	9,4	10,6	4 651	14	3 602	1 472	96
	32 733	28 435	86,9	9,4	10,6	4 882	15	8 648	1 587	103
	33 119	28 512	86,1	9,4	10,6	4 413	13	12 326	1 389	100
	35 999	30 506	84,7	10,0	11,4	3 294	9	18 235	1 378	114
2003 I	38 398	32 960	85,8	10,9	12,3	3 576	9	... ²⁾	1 935	146
	37 114	31 507	84,9	10,3	11,7	4 002	11	... ²⁾	1 815	136
	38 667	32 162	83,2	10,6	11,9	3 903	10	... ²⁾	2 076	130
	41 962	33 253	79,2	10,9	12,3	3 396	8	... ²⁾	2 224	129
2004 I	42 918	34 636	80,7	11,4	12,9	3 761	9	... ²⁾	2 385	163
	42 051	32 422	77,1	10,7	12,1	3 930	9	... ²⁾	2 419	152
	42 171	32 655	77,4	10,7	12,1	3 429	8	... ²⁾	1 283	122
	44 013	33 600	76,3	11,0	12,5	3 380	8	... ²⁾	1 217	124

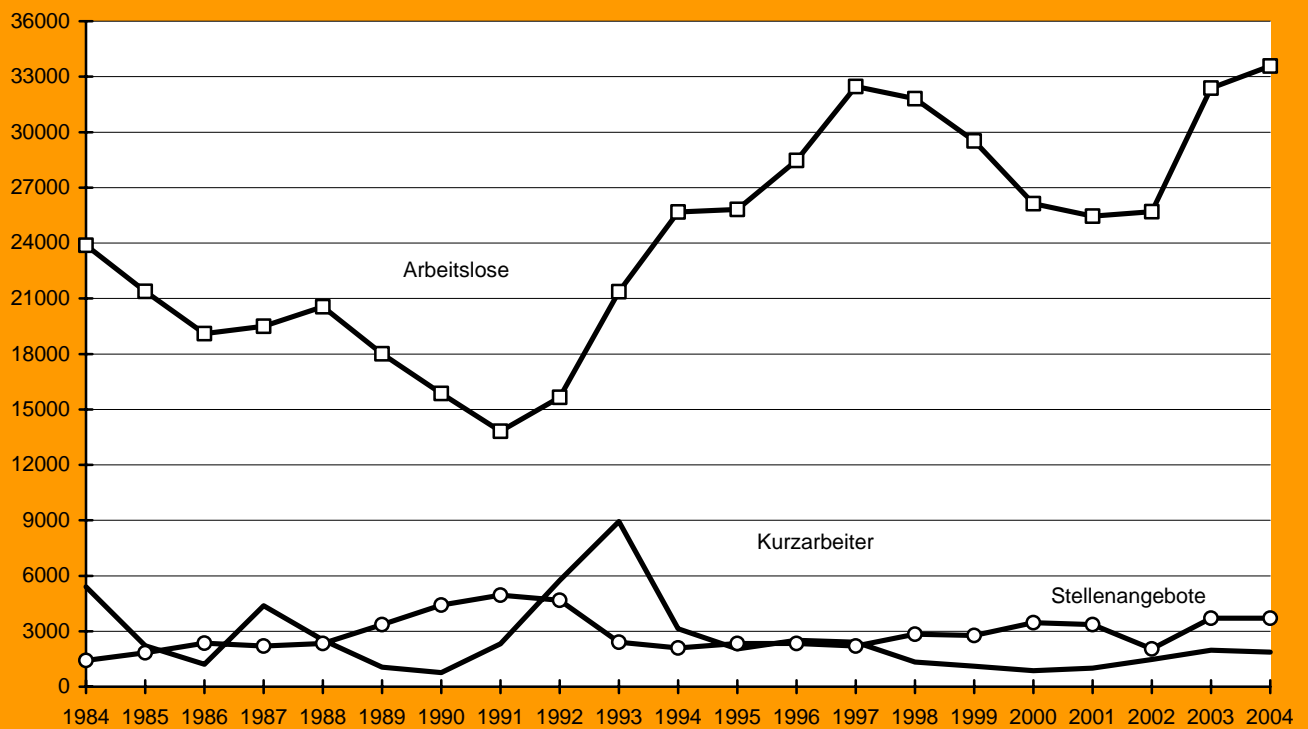
1) aufgelaufene Summe

2) Zahlen werden von der Agentur für Arbeit Nürnberg seit 01.03.2004 nicht mehr veröffentlicht

Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg

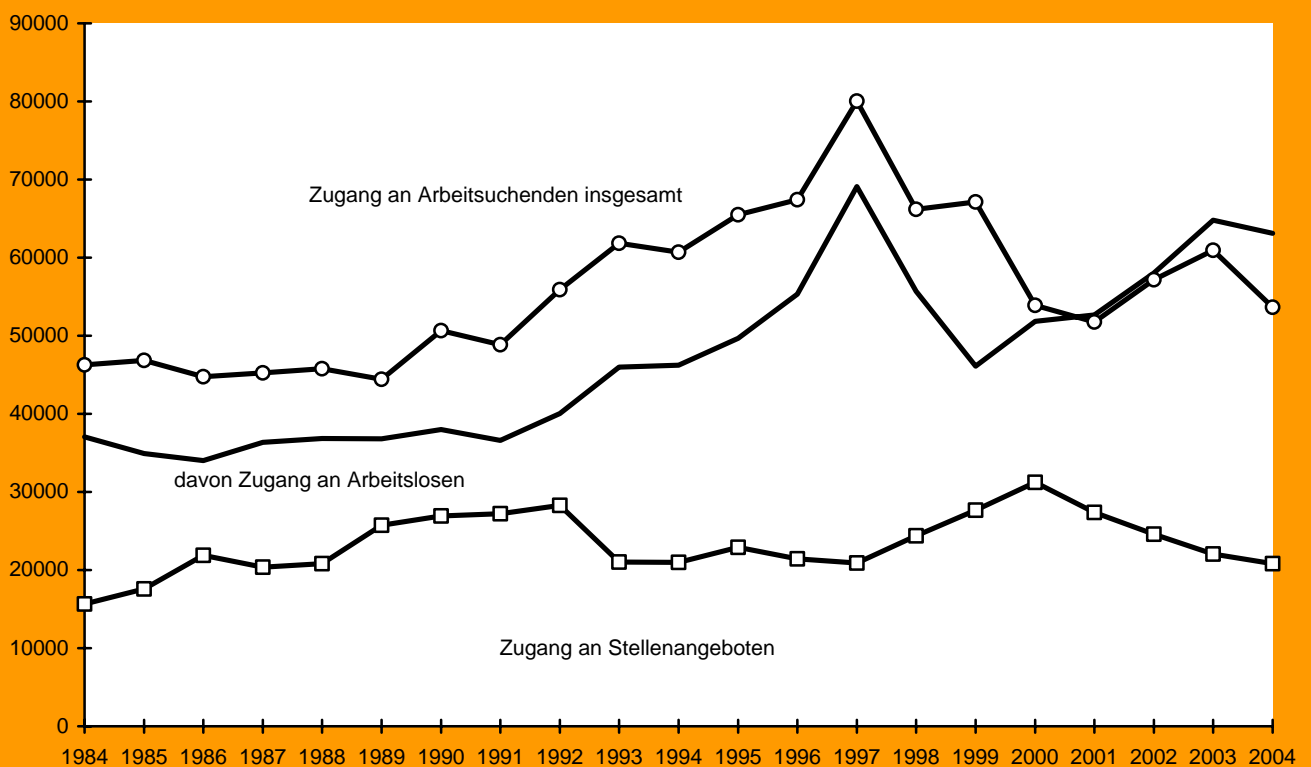


Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)

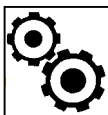


Amt für Stadtforschung und Statistik

Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten (Jahressummen) im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

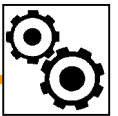
5.1.3 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)

Jahr und Quartal	Arbeitslose										Stellenangebote	
	ins-gesamt	davon		darunter							ins-gesamt	auf 100 Arbeitslose
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 20 Jahren	55 Jahre und älter ¹⁾	Schwer-behinderte	Teilzeit-arbeit-suchende	Ausländer	Aus-siedler	aus Ange-stellten-berufen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1980	9 381	3 948	5 433	592	822	854	1 970	1 901	.	3 753	4 794	51
1985	21 390	10 937	10 453	1 299	1 261	1 714	2 395	4 251	.	8 062	1 837	9
1990	15 866	7 774	8 092	460	1 350	1 305	1 817	2 853	1 464	6 637	4 424	28
1995	25 826	14 316	11 510	777	6 558	1 687	2 255	6 619	1 025	9 969	2 338	9
I	27 269	15 487	11 782	795	6 602	1 714	2 181	7 060	1 130	9 953	2 321	9
II	24 952	13 781	11 171	683	6 438	1 678	2 204	6 377	960	9 571	2 478	10
III	25 255	13 750	11 505	878	6 519	1 694	2 249	6 288	1 015	10 209	2 519	10
IV	25 829	14 247	11 583	752	6 673	1 663	2 386	6 749	994	10 145	2 034	8
1996	28 467	16 048	12 419	865	7 321	1 755	2 487	7 722	927	10 919	2 332	8
I	29 085	16 760	12 325	814	7 285	1 741	2 496	7 863	910	10 911	2 381	8
II	27 054	15 214	11 839	779	7 202	1 737	2 444	7 206	857	10 489	2 504	9
III	27 793	15 425	12 368	996	7 317	1 735	2 440	7 438	926	10 854	2 528	9
IV	29 935	16 792	13 143	871	7 481	1 808	2 568	8 382	1 017	11 422	1 915	6
1997	32 468	18 153	14 315	961	7 816	1 895	2 710	9 377	1 057	12 408	2 203	7
I	33 398	19 347	14 050	948	7 950	1 901	2 632	9 490	1 072	12 193	2 016	6
II	31 922	17 888	14 034	874	7 788	1 872	2 657	9 172	1 048	12 156	2 239	7
III	32 203	17 693	14 510	1 114	7 732	1 915	2 728	9 304	1 072	12 720	2 428	8
IV	32 350	17 685	14 665	908	7 793	1 894	2 821	9 541	1 037	12 564	2 129	7
1998	31 802	17 339	14 463	794	8 076	1 873	2 804	9 432	955	12 442	2 840	9
I	34 298	19 240	15 057	880	8 207	1 932	2 888	10 185	1 064	12 853	2 394	7
II	31 623	17 276	14 347	758	8 074	1 871	2 723	9 394	935	12 286	2 880	9
III	30 764	16 417	14 347	872	7 992	1 839	2 781	8 987	917	12 505	3 232	11
IV	30 523	16 420	14 103	666	8 029	1 850	2 824	9 163	905	12 125	2 853	9
1999	29 528	15 782	13 746	680	8 047	1 823	2 854	8 872	741	11 815	2 307	8
I	32 257	17 765	14 492	676	8 428	1 877	2 916	9 744	870	12 310	2 009	6
II	29 746	16 000	13 745	818	8 206	1 833	2 866	9 027	726	11 789	2 201	7
III	28 488	14 888	13 600	599	7 861	1 825	2 841	8 335	691	11 880	2 631	9
IV	27 623	14 476	13 147	626	7 692	1 756	2 794	8 380	677	11 283	2 388	9
2000	26 135	13 713	12 362	639	7 394	1 696	2 672	7 950	511	10 879	3 465	13
I	28 683	15 531	13 152	680	7 795	1 761	2 738	8 735	582	11 289	2 917	10
II	26 162	13 788	12 374	570	7 521	1 696	2 656	7 995	520	10 840	3 425	13
III	25 238	13 108	12 130	725	7 242	1 675	2 629	7 497	498	10 944	3 821	15
IV	24 457	12 666	11 790	580	7 019	1 650	2 664	7 572	445	10 442	3 698	15
2001	25 450	13 536	11 915	544	6 442	1 577	2 692	8 164	398	10 754	3 363	13
I	26 324	14 139	12 185	561	6 972	1 682	2 744	8 217	432	10 778	3 580	14
II	24 630	12 984	11 646	453	6 585	1 663	2 664	7 788	487	10 416	3 572	15
III	24 931	13 081	11 850	656	6 213	1 585	2 616	7 954	381	10 878	3 385	14
IV	25 916	13 939	11 977	508	5 999	1 379	2 744	8 697	392	10 944	2 914	11
2002	28 609	15 771	12 838	563	6 056	1 566	2 917	9 346	377	11 908	4 287	15
I	28 876	16 097	12 779	577	6 176	1 429	2 898	9 598	391	11 613	3 993	14
II	27 533	15 176	12 357	487	5 928	1 485	2 838	9 049	351	11 439	4 983	18
III	28 623	15 599	13 023	650	6 047	1 667	2 913	9 166	375	12 299	4 607	16
IV	29 405	16 212	13 193	540	6 073	1 681	3 019	9 572	390	12 280	3 565	12
2003	32 387	18 134	14 253	570	5 617	1 845	3 189	10 480	407	13 363	3 705	11
I	32 959	18 722	14 237	561	6 206	1 772	3 197	10 605	380	13 224	3 511	11
II	32 074	17 975	14 099	509	5 635	1 834	3 131	10 402	417	13 141	3 717	12
III	32 075	17 771	14 304	679	5 277	1 843	3 126	10 255	415	13 710	4 085	13
IV	32 441	18 068	14 373	529	5 348	1 931	3 303	10 656	414	13 377	3 507	11
2004	33 572	18 518	15 055	557	5 499	1 983	4 168	11 017	... ²⁾	13 804	3 710	11
I	34 936	19 843	15 093	580	5 618	1 992	4 097	11 371	... ²⁾	13 808	3 603	10
II	33 577	18 670	14 907	501	5 493	1 966	4 107	11 091	... ²⁾	13 628	3 897	12
III	32 892	17 905	14 987	597	5 400	1 986	4 165	10 723	... ²⁾	13 976	3 911	12
IV	32 886	17 652	15 233	549	5 486	1 988	4 305	10 883	... ²⁾	13 805	3 431	10

¹⁾ bis 1991: 59 Jahre und älter; nur 1992: bei Männern: 60 Jahre und älter

Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg

²⁾ wird von der Agentur für Arbeit nicht mehr ausgewiesen

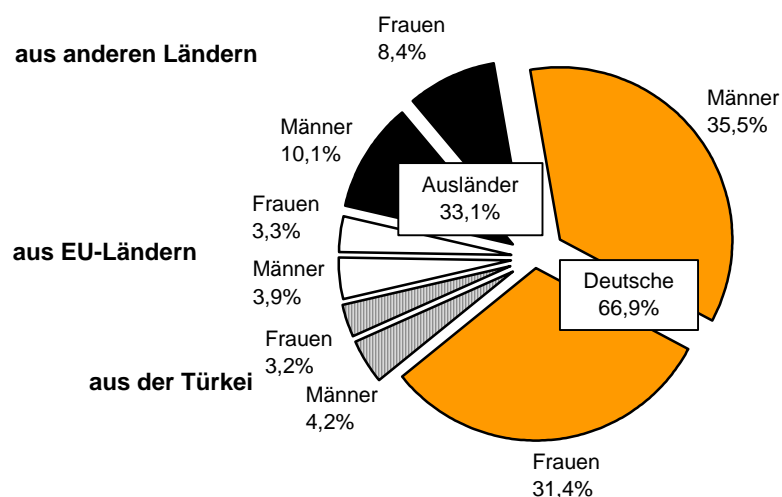


5.1.4 Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)

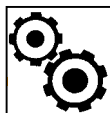
	2000			2001			2002			2003			2004		
	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Belgien	3	1	2	4	4	-	2	2	-	4	3	1	4	3	1
Dänemark	2	1	1	3	2	1	3	3	-	3	2	1	2	-	2
Frankreich	14	8	6	29	16	13	26	15	11	29	14	15	29	14	15
Griechenland	670	339	331	659	343	316	730	379	351	883	471	412	875	466	409
Großbritannien	16	11	5	24	20	4	21	12	9	23	15	8	23	15	8
Irland	3	-	3	2	1	1	5	2	3	2	1	1	2	1	1
Italien	487	301	186	545	342	203	614	402	212	647	426	221	666	426	240
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Niederlande	17	10	7	14	8	6	16	9	7	21	10	11	23	15	8
Portugal	25	14	11	30	20	10	25	18	7	21	13	8	36	29	7
Spanien	83	44	39	77	41	36	86	46	40	95	57	38	85	42	43
Jugoslawien	454	254	200	471	275	196	504	308	196	567	342	225	591	356	235
Türkei	1 756	916	840	1 840	1 002	838	2 058	1 139	919	2 297	1 317	980	2 393	1 358	1 035
Marokko	8	5	3	12	9	3	15	10	5	21	14	7	19	9	10
Tunesien	19	17	2	18	16	2	21	18	3	35	30	5	31	29	2
Übrige	3 985	2 191	1 794	4 403	2 371	2 032	5 049	2 760	2 289	5 714	3 123	2 591	6 028	3 192	2 836
Zusammen	7 542	4 112	3 430	8 131	4 470	3 661	9 175	5 123	4 052	10 363	5 839	4 524	10 807	5 955	4 852
davon aus EU-Ländern	1 320	729	591	1 387	797	590	1 528	888	640	1 729	1 013	716	2 356	1 285	1 071

Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg

Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Bestandszahlen Ende September 2004 mit insges. 32 655 Arbeitslosen)



Amt für Stadtforschung und Statistik



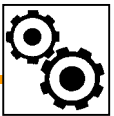
5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.5 Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)

Berufsgruppe	Arbeitslose						Stellenangebote			
	insgesamt		davon				insgesamt		darunter für Teilzeitarbeit	
			Männer		Frauen					
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Pflanzbau, Tierzucht, Fischer	502	549	359	405	143	144	163	733	118	399
Bergleute, Mineralgewinner	4	7	4	7	-	-	-	-	-	-
Steinbearbeitung, Baustoffherstellung	51	44	45	39	6	5	1	-	-	-
Keramiker, Glasmacher	43	39	13	14	30	25	-	-	-	-
Chemiearb., Kunststoffverarbeiter	613	637	298	334	315	303	53	49	-	-
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	798	836	545	589	253	247	97	33	-	-
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	84	98	33	42	51	56	-	1	-	-
Metallerzeuger, -bearbeiter	939	927	714	679	225	248	122	138	-	-
Schlosser, Mechanik u. zug. Berufe	2 309	2 257	2 111	2 068	198	189	230	269	2	1
Elektriker	835	906	707	772	128	134	165	244	-	1
Montierer, Metallberuf, a.n.g.	763	814	212	254	551	560	12	22	-	-
Textil-, Bekleidungsberuf	208	202	40	33	168	169	9	2	3	1
Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	55	60	30	34	25	26	2	5	-	-
Ernährungsberufe	1 570	1 838	809	918	761	920	148	65	19	15
Bauberufe	1 001	1 081	998	1 079	3	2	73	50	11	-
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	425	457	413	448	12	9	15	19	-	-
Tischler, Modellbauer	366	387	347	366	19	21	15	32	-	-
Maler, Lackier, verwandte Berufe	546	718	519	678	27	40	67	58	-	2
Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 606	1 512	706	629	900	883	116	3	11	-
Hilfsarbeiter ohne Angaben	92	81	44	47	48	34	77	47	15	14
Maschinist und zugehörige Berufe	120	103	114	98	6	5	4	10	-	-
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	1 131	1 115	802	762	329	353	173	207	1	-
Techniker, Techn. Sonderfachkräfte	732	709	508	480	224	229	125	78	1	-
Warenkaufleute	2 909	2 999	1 168	1 194	1 741	1 805	362	164	61	27
Dienstleistungskaufleute und zugeh. Berufe	831	914	424	438	407	476	518	612	34	94
Verkehrsberufe	3 349	3 564	2 930	3 122	419	442	117	143	16	6
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	4 903	4 880	1 508	1 460	3 395	3 420	314	366	66	33
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	658	800	555	659	103	141	50	31	5	2
Künstler und zugeordnete Berufe	516	525	266	282	250	143	23	20	4	2
Gesundheitsdienstberufe	821	952	139	172	682	780	177	154	46	29
Soz. u. Erziehung, geistlich und naturwis- sensschaftliche Berufe	1 378	1 466	432	434	946	1 032	140	81	47	19
Allg. Dienstleistungsberufe	2 647	3 055	900	1 049	1747	2 006	218	125	41	72
sonstige Arbeitskräfte	174	153	84	61	90	92	-	-	-	-
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	32 979	34 685	18 777	19 646	14 202	15 039	3 586	3 761	501	717

Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg



5.1.6 Der Teilzeitarbeitsmarkt im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg

Jahr	Teilzeitarbeitsuchende ¹⁾			Stellenangebote ¹⁾ für Teilzeit- arbeit		Vermittlungen in Teilzeitarbeit über 7 Tage		
	davon Arbeitslose			insgesamt	Sp. 4 in % der Stellen- angebote insgesamt	insgesamt	darunter Frauen	Sp. 6 in % der Vermittlungen insgesamt
	insgesamt	darunter Frauen	Sp. 1 in % der Arbeitslosen insgesamt					
1	2	3	4	5	6	7	8	
1985	2 395	2 380	11,2	143	8,4	1 487	970	5,5
1990	1 817	1 772	11,5	502	11,3	2 155	1 563	7,1
1995	2 255	2 187	8,7	382	16,3	3 520	1 976	13,5
1996	2 487	2 399	8,7	388	16,6	3 437	1 861	13,7
1997	2 710	2 620	8,3	419	19,0	3 587	1 979	14,4
1998	2 804	2 687	8,4	476	16,8	4 690	2 607	18,3
1999	2 854	2 733	9,7	477	20,7	3 438	2 051	12,8
2000	2 676	2 555	10,2	503	14,7	3 689	.	11,9
2001	2 692	2 450	10,6	498	14,8	2 888	.	.
2002	2 917	2 766	10,2	600	15,1	.	.	.
2003	3 178	3 002	9,8	509	13,8	.	.	.
2004	3 341	3 149	10,0	602	16,2	.	.	.

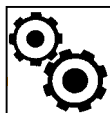
1) jeweils Jahresdurchschnitt

Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg

5.1.7 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Arbeitslosenquote bezogen auf		Arbeitslose									
	abhängig ziv. Erwerbspersonen	alle ziv. Erwerbspersonen	insgesamt	darunter								
				Männer	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Langzeit	Schwerbehinderte	Teilzeit	Ange-stellte
				4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1994 IV	9,9	.	22 920	11 865	10 055	6 252	2 526	5 448	6 648	1 471	1 732	8 065
1995 IV	10,6	.	24 182	13 577	10 605	6 877	2 817	5 873	6 582	1 448	2 028	8 842
1996 IV	12,6	.	28 037	15 952	12 085	8 427	3 213	6 488	7 393	1 628	2 218	10 086
1997 IV	13,9	.	29 966	16 613	13 353	9 480	3 258	6 737	8 901	1 701	2 448	10 963
1998 IV	13,1	.	28 565	15 639	12 926	9 182	2 679	7 030	9 288	1 679	2 453	10 711
1999 IV	11,7	10,3	25 564	13 656	11 908	8 331	2 347	6 680	7 981	1 559	2 405	9 878
2000 I	11,6	10,2	25 394	13 785	11 609	8 303	2 472	6 734	7 782	1 580	2 349	9 763
2000 II	10,3	9,1	23 158	12 256	10 902	7 581	2 048	6 484	7 584	1 518	2 257	9 409
2000 III	10,1	8,9	22 741	11 836	10 905	7 388	2 194	6 256	7 310	1 489	2 243	9 454
2000 IV	10,1	9,0	22 836	11 968	10 868	7 632	1 999	6 120	6 397	1 476	2 322	9 304
2001 I	10,5	9,3	23 580	12 709	10 871	7 967	2 213	6 047	6 770	1 503	2 353	9 399
2001 II	9,8	8,7	22 127	11 709	10 418	7 531	1 960	5 653	6 485	1 472	2 279	9 141
2001 III	10,2	9,0	22 961	12 144	10 817	7 965	2 459	5 403	6 490	1 364	2 285	9 618
2001 IV	11,0	9,7	24 732	13 539	11 193	8 876	2 417	5 361	6 624	1 263	2 457	9 947
2002 I	11,6	10,3	26 089	14 613	11 476	9 234	2 651	5 392	6 828	1 319	2 524	10 232
2002 II	11,0	9,7	24 907	13 760	11 147	8 654	2 266	5 191	6 884	1 379	2 433	10 117
2002 III	11,6	10,2	26 205	14 361	11 844	8 995	2 645	5 351	7 361	1 507	2 576	10 769
2002 IV	12,4	10,9	27 993	15 685	12 308	9 716	2 548	5 461	7 657	1 564	2 672	11 037
2003 I	13,4	11,8	30 178	17 226	12 952	10 373	3 069	5 439	7 994	1 653	2 758	11 819
2003 II	12,8	11,3	28 984	16 253	12 731	10 081	2 817	4 785	8 233	1 663	2 680	11 574
2003 III	13,0	11,5	29 526	16 316	13 210	10 133	3 221	4 766	8 916	1 709	2 825	12 174
2003 IV	13,5	11,9	30 547	17 232	13 315	10 706	2 802	4 871	9 605	1 784	2 914	12 037
2004 I	14,1	12,4	31 873	18 062	13 811	11 139	3 166	5 051	9 365	1 777	2 881	12 273
2004 II	13,2	11,7	29 938	16 602	13 336	10 481	2 705	4 932	11 075	1 846	2 839	12 011
2004 III	13,3	11,8	30 171	16 319	13 852	10 552	2 871	4 908	11 540	1 800	2 921	12 483
2004 IV	13,7	12,1	30 986	16 823	14 163	10 908	2 590	5 091	12 014	1 896	3 149	12 423

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose nach Stadt- und Landkreisen



5 Wirtschaft

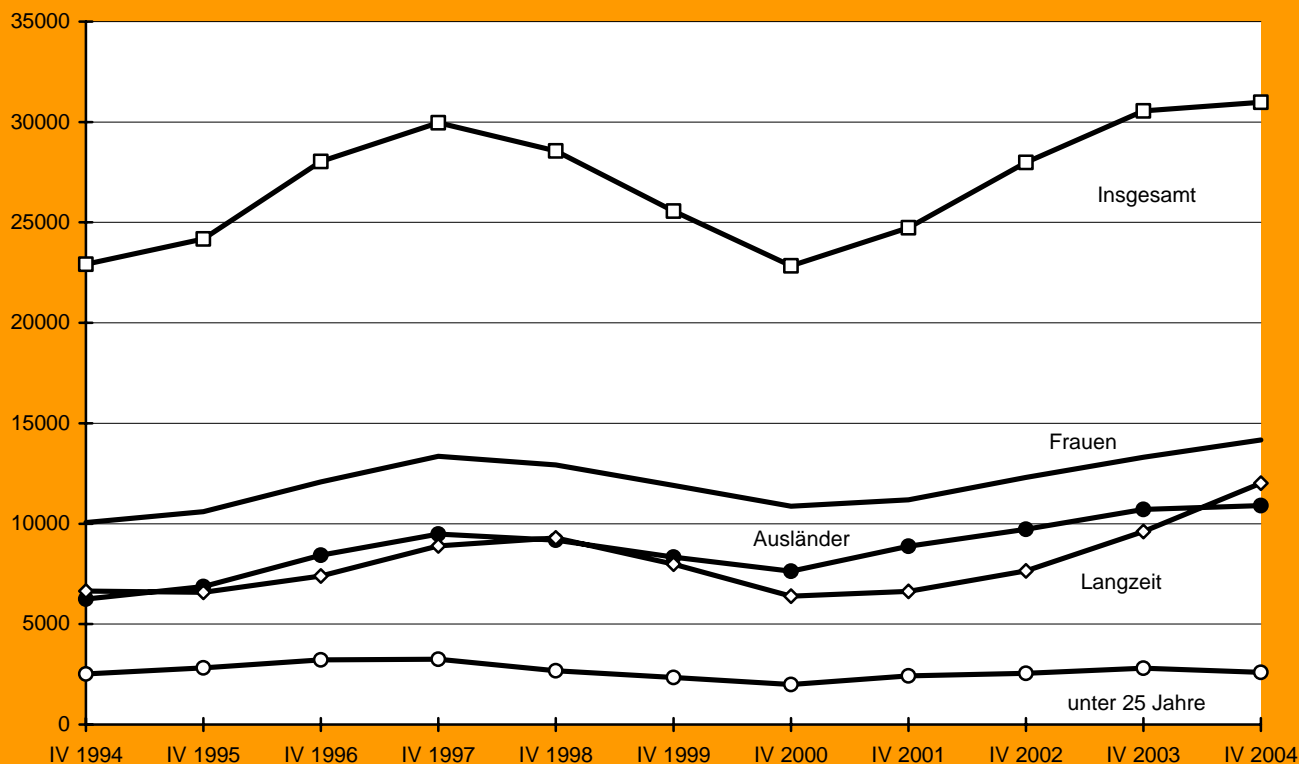
5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.8 Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)

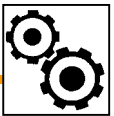
Quartal	Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Eingliederungshilfe					Leistungssatz bis 300,- EUR	Unterhaltsgeld	
	Insgesamt	davon			darunter Frauen		Insgesamt	Frauen
		Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe	Eingliederungshilfe				
	1	2	3	4	5		6	7	8
1999 IV	19 594	10 885	8 593	116	8 280	1 936	1 889	827
2000 I	17 980	10 059	7 783	138	7 431	1 550	1 702	824
2000 II	16 022	8 848	7 057	117	6 807	1 419	1 636	772
2000 III	15 535	8 789	6 636	110	6 768	1 267	1 438	679
2000 IV	15 806	9 090	6 622	94	6 741	1 201	1 518	685
2001 I	16 873	9 923	6 877	73	6 985	1 216	1 639	763
2001 II	16 123	9 150	6 895	78	6 741	1 188	1 524	772
2001 III	16 838	9 842	6 933	63	7 099	1 275	1 198	611
2001 IV	18 269	10 672	7 528	69	7 448	1 315	1 102	546
2002 I	20 068	11 921	8 070	77	7 939	1 347	1 156	563
2002 II	19 541	11 299	8 159	83	7 921	1 325	1 343	645
2002 III	20 615	12 133	8 382	100	8 505	1 417	1 281	608
2002 IV	22 507	13 352	9 031	124	8 999	1 450	1 226	595
2003 I	24 958	14 783	10 103	72	9 751	1 675	958	480
2003 II	24 311	13 781	10 483	47	9 765	1 701	912	462
2003 III	24 477	13 678	10 740	59	10 020	1 804	770	389
2003 IV	26 006	14 435	11 509	62	10 356	1 848	768	376
2004 I	27 881	15 219	12 617	45	11 036	1 889	668	338
2004 II	26 334	13 542	12 731	61	10 692	1 833	681	348
2004 III	26 318	13 449	12 796	73	10 962	1 930	579	301
2004 IV	27 143	13 834	13 258	51	11 120	1 963	487	237

Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg

Die Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg von IV/1994 bis IV/2004



Amt für Stadtforschung und Statistik



5.1.9 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998 ¹⁾

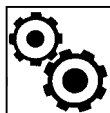
Stand 2)	Be- schäf- tigte insg. (=100%)	davon in der Wirtschaftsabteilung																			
		0		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
		Land- u. Forst- wirtschaft, Tierhaltung, Fischerei		Energie- wirtschaft, Wasserver- sorgung, Bergbau		Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)		Baugewerbe		Handel		Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Kredit- institute, Versiche- rungsge- werbe		Dienst- leistungen, soweit anderweitig nicht ge- nannt		Organisatio- nen ohne Erwerbs- charakter, private Haushalte		Gebiets- körper- schaften, Sozialver- sicherung	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1975 h	263363	936	0,4	2802	1,1	111679	42,4	18482	7,0	45206	17,2	22387	8,5	12370	4,7	30724	11,7	3746	1,4	15031	5,7
1980 h	271400	866	0,3	2727	1,0	107701	39,7	18348	6,8	51147	18,8	20736	7,6	13009	4,8	35902	13,2	3967	1,5	16997	6,3
1980 j	272081	733	0,3	2809	1,0	106635	39,2	17768	6,5	52260	19,2	20972	7,7	13380	4,9	33969	12,5	4177	1,5	19378	7,1
1985 h	255911	897	0,4	3423	1,3	92021	36,0	15029	5,9	46781	18,3	20407	8,0	13009	5,1	41069	16,0	4673	1,8	18602	7,3
1985 j	258991	713	0,3	3014	1,2	94633	36,5	14444	5,6	47279	18,3	20090	7,8	13239	5,1	42377	16,4	4779	1,8	18423	7,1
1990 h	278241	959	0,3	3075	1,1	93669	33,7	15628	5,6	49216	17,7	21013	7,6	14667	5,3	54959	19,8	5418	1,9	19637	7,1
1990 j	285847	931	0,3	3120	1,1	96518	33,8	15531	5,4	52606	18,4	21714	7,6	14302	5,0	54583	19,1	5561	1,9	19981	7,0
1991 h	290289	1060	0,4	3108	1,1	97247	33,5	16001	5,5	52927	18,2	22316	7,7	15449	5,3	56278	19,4	5673	2,0	20230	7,0
1991 j	292631	833	0,3	3159	1,1	95620	32,7	15767	5,4	53304	18,2	23050	7,9	16054	5,5	58351	19,9	5763	2,0	20730	7,1
1992 h	293895	1049	0,4	3160	1,1	94836	32,3	15993	5,4	52732	17,9	23162	7,9	16329	5,6	59886	20,4	6098	2,1	20650	7,0
1992 j	288926	837	0,3	3189	1,1	90315	31,3	15714	5,4	51846	17,9	23258	8,0	16626	5,8	60146	20,8	6220	2,2	20772	7,2
1993 h	285211	1129	0,3	3153	1,1	86362	30,3	15902	5,6	51039	17,9	22921	8,0	16552	5,8	61213	21,5	6314	2,2	20626	7,2
1993 j	282026	839	0,3	3147	1,1	83877	29,7	15267	5,4	50060	17,8	22825	8,1	16819	6,0	61971	22,0	6582	2,3	20639	7,3
1994 h	277808	1138	0,4	3002	1,1	79844	28,7	15053	5,4	49481	17,8	22023	7,9	16715	6,0	63534	22,9	6569	2,4	20449	7,4
1994 j	273708	857	0,3	2953	1,1	75989	27,8	14719	5,4	48996	17,9	21761	8,0	16880	6,2	64019	23,4	6974	2,5	20560	7,5
1995 h	268810	1156	0,4	2887	1,1	75366	28,0	14047	5,2	47161	17,5	19883	7,4	16584	6,2	64229	23,9	7031	2,6	20466	7,6
1995 j	266552	772	0,3	2953	1,1	73897	27,7	13249	5,0	46799	17,6	19950	7,5	16611	6,2	64725	24,3	7350	2,8	20246	7,6
1996 h	264593	1141	0,4	2893	1,1	71413	27,0	12663	4,8	46168	17,4	21439	8,1	16243	6,1	65108	24,6	7567	2,9	19958	7,5
1996 j	260826	742	0,3	2936	1,1	68970	26,4	11784	4,5	44790	17,2	20873	8,0	16285	6,2	66079	25,3	7743	3,0	20624	7,9
1997 h	257074	1138	0,4	2896	1,1	67507	26,3	11197	4,4	43807	17,0	20488	8,0	15946	6,2	65724	25,6	7722	3,0	20649	8,0
1997 j	255303	750	0,3	2815	1,1	66753	26,1	10611	4,2	43598	17,1	20365	8,0	15351	6,0	66504	26,0	7894	3,1	20661	8,1
1998 h	254599	1104	0,4	2700	1,1	66581	26,2	10286	4,0	42850	16,8	19888	7,8	15060	5,9	73505	28,9	7862	3,1	14763	5,8

1) Aufgrund der Umstellung der Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 93 ist eine Fortführung dieser Tabelle nicht mehr möglich. Die Fortsetzung nach der neuen Systematik ist in Tabelle 5.1.12 enthalten, vgl. auch die Erläuterungen auf Seite 92

2) h = Halbjahresende (30.06.), j = Jahresende (31.12.)

*) ab 1998 Umwandlung des Klinikums in selbständiges Kommunalunternehmen: Zuordnung der Beschäftigten zur Wirt.abt. Dienstleistungen

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.10 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998

Stand	Insgesamt	davon in der Wirtschaftsabteilung											
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		davon							
						Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasserversorgung		Baugewerbe	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
31.12.1998	255 487	868	0,3	78 209	30,6	30	0,0	63 455	24,8	2812	1,1	11 912	4,7
30.06.1999	255 495	1 211	0,5	76 516	29,9	28	0,0	62 095	24,3	2719	1,1	11 674	4,6
31.12.1999*)	257 881	788	0,3	76 323	29,6	27	0,0	62 450	24,2	2617	1,0	11 229	4,4
30.06.2000	262 245	1 176	0,4	78 313	29,9	29	0,0	64 199	24,5	2622	0,9	11 463	4,4
31.12.2000	265 622	753	0,3	78 466	29,5	30	0,0	64 769	24,4	2521	0,9	11 146	4,2
30.06.2001	264 202	1 215	0,5	77 486	29,3	28	0,0	64 030	24,2	2460	0,9	10 968	4,2
30.06.2002	263 654	1 265	0,5	75 462	28,6	28	0,0	62 389	23,6	2917	1,1	10 128	3,8
30.06.2003	256 174	1 268	0,5	70 428	27,5	31	0,0	58 211	22,7	2 987	1,2	9 199	3,6
30.06.2004	253 528	1 217	0,5	67 508	26,6	34	0,0	56 007	22,1	3 063	1,2	8 404	3,3

Stand	davon in der Wirtschaftsabteilung																	
	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr		davon						Sonstige Dienstleis- tungen		davon							
			Handel		Gastgewerbe		Verkehr- und Nachrichten- übermittlung				Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe		Grundstücks- wesen, Ver- mietung, Dienst- leistungen für Unternehmen		Öffentliche Verwaltung u.a..		Öffentliche und private Dienstleistun- gen (ohne öffentliche Verwaltung)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
31.12.1998	70 471	27,3	44 470	17,4	5 940	2,3	20 061	7,9	105 897	41,4	15 474	6,1	41 192	16,1	14 151	5,5	35 080	13,7
30.06.1999	69 663	27,3	43 646	17,1	6 123	2,4	19 894	7,8	108 087	42,3	15 377	6,0	43 469	17,0	14 016	5,5	35 225	13,8
31.12.1999*)	69 905	27,1	43 408	16,8	6 489	2,5	20 008	7,8	110 854	43,0	15 812	6,1	45 476	17,6	13 787	5,3	35 779	13,9
30.06.2000	69 423	26,5	42 291	16,1	6 447	2,5	20 685	7,9	113 320	43,2	16 022	6,1	47 458	18,1	14 039	5,4	35 801	13,7
31.12.2000	70 157	26,4	42 660	16,1	6 428	2,4	21 069	7,9	116 235	43,8	16 729	6,3	48 590	18,3	14 394	5,4	36 522	13,7
30.06.2001	69 666	26,4	42 089	15,9	6 516	2,5	21 061	8,0	115 818	43,8	16 714	6,3	48 630	18,4	13 961	5,3	36 513	13,8
30.06.2002	69 259	26,2	40 693	15,4	7 046	2,7	21 520	8,2	117 666	44,6	16 775	6,4	49 260	18,7	14 178	5,4	37 453	14,2
30.06.2003	67 792	26,6	39 212	15,3	6 631	2,6	21 949	8,6	116 686	45,5	16 131	6,3	48 670	19,0	13 896	5,4	37 989	14,8
30.06.2004	67 365	26,6	38 740	15,3	6 738	2,7	21 887	8,6	117 437	46,3	15 513	6,1	49 086	19,4	14 147	5,6	38 691	15,3

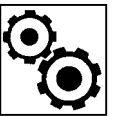
*) Aus meldetechnischen Gründen haben sich ab 1. April 1999 Strukturverschiebungen in wirtschaftlicher Hinsicht ergeben, damit sind die Zahlen in den Wirtschaftsabteilungen nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj

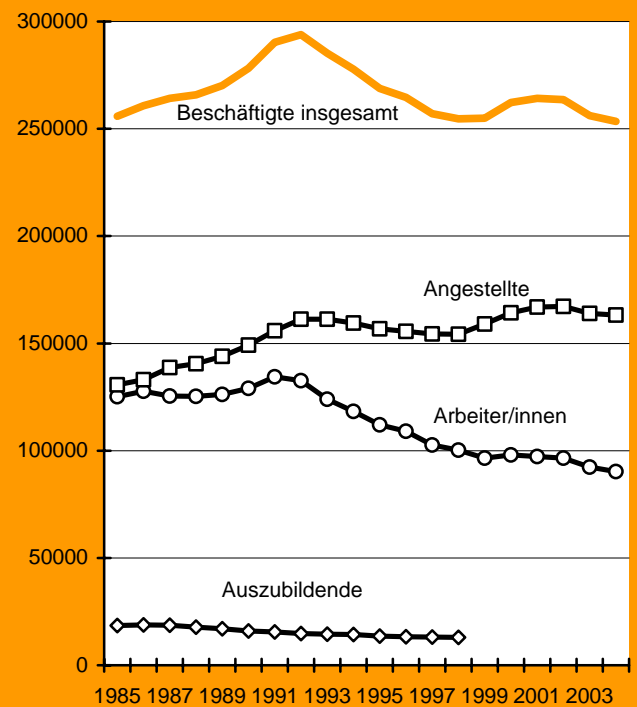
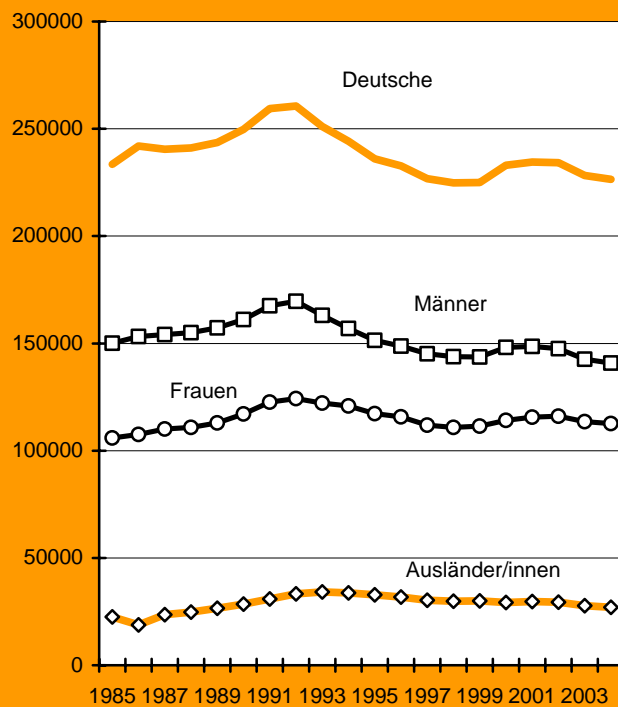
5.1.11 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)

Stand	Beschäftigte insges. (=100%)	d a r u n t e r													
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Arbeiter		Angestellte		Auszubildende	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1980	271 400	159 909	58,9	111 491	41,1	240 955	88,8	30 445	11,2	140 445	51,7	130 955	48,3	18 957	7,0
1985	255 911	150 027	58,6	105 884	41,4	233 400	91,2	22 511	8,8	125 175	48,9	130 736	51,1	18 556	7,3
1990	278 241	161 133	57,9	117 108	42,1	249 698	89,7	28 543	10,3	129 092	46,4	149 149	53,6	16 011	5,8
1995	268 810	151 485	56,4	117 325	43,6	235 959	87,8	32 851	12,2	112 038	41,7	156 772	58,3	13 540	5,0
2000	262 245	148 135	56,5	114 110	43,5	233 008	88,9	29 237	11,1	97 956	37,4	164 289	62,6	.	.
2001	264 202	148 579	56,2	115 623	43,8	234 485	88,8	29 717	11,2	97 201	36,8	167 001	63,2	.	.
2002	263 654	147 543	55,9	116 111	44,1	234 255	88,8	29 399	11,2	96 459	36,6	167 195	63,4	.	.
2003	256 174	142 607	55,7	113 567	44,3	228 305	89,1	27 716	10,8	92 277	36,0	163 897	64,0	.	.
2004	253 528	140 836	55,6	112 692	44,4	226 488	89,3	27 040	10,7	90 279	35,6	163 249	64,4	.	.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj

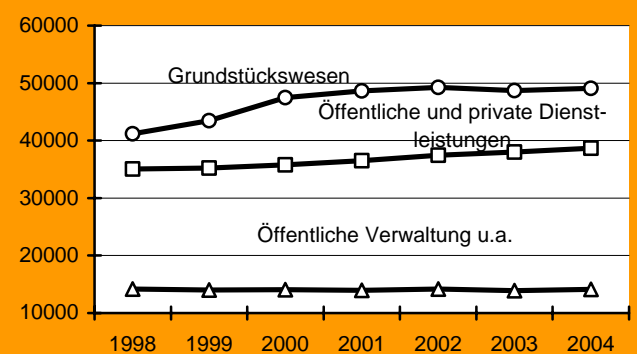
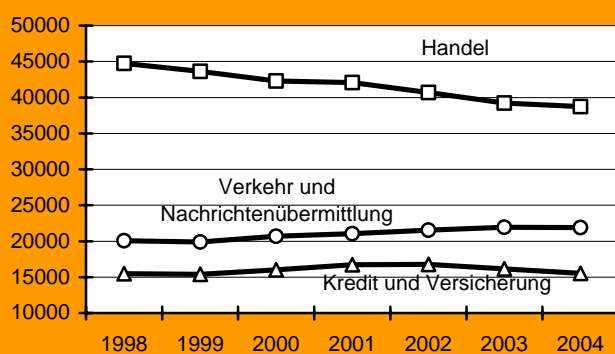
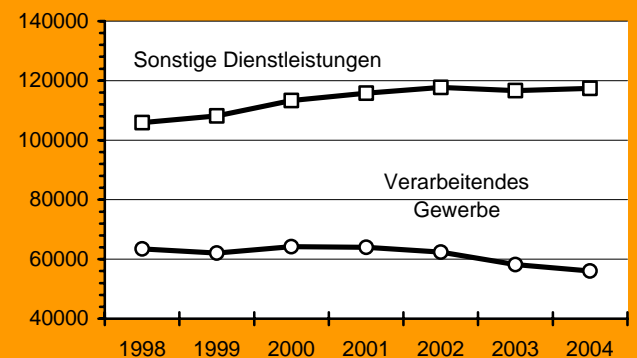
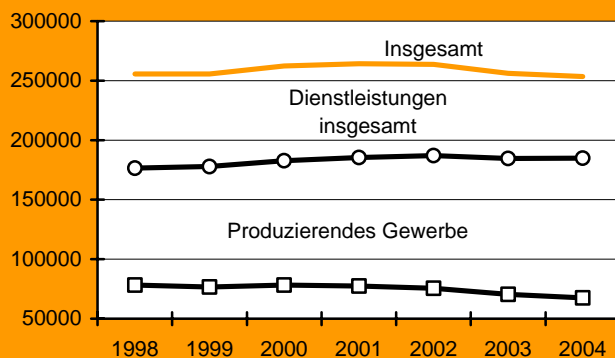


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)

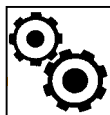


Amt für Stadtforschung und Statistik

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen (Stand Ende Juni)



Amt für Stadtforschung und Statistik



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.12 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni) v/t ¹⁾	ins- gesamt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis		
		Bund ²⁾	darunter Eisenbahn- vermögen	Land	Mittelbarer Öffentlicher Dienst ³⁾	Gemeinden/ Gemeinde- verbände	Beamte, Richter u. Soldaten	Angestellte	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1996 v	36 633	7 300	3 755	10 855	5 577	12 901	18 476	14 664	3 493
t	6 612	507	122	1 813	983	3 309	1 640	4 206	766
1997v	36 462	6 952	3 363	10 885	5 963	12 662	17 921	14 907	3 634
t	7 176	543	119	1 990	1 270	3 373	1 880	4 531	765
1998v	35 138	6 197	3 069	10 735	5 858	12 348	17 419	14 480	3 239
t	7 604	532	93	2 093	1 386	3 593	1 997	4 878	729
1999v	33 884	5 621	2 662	10 512	5 593	12 158	16 811	13 967	3 106
t	8 151	633	112	2 219	1 496	3 803	2 254	5 156	741
2000v	33 028	5 099	2 243	10 551	5 493	11 885	16 189	13 843	2 996
t	8 670	661	105	2 389	1 614	4 006	2 431	5 494	745
2001v	31 256	4 806	2 135	10 187	4 646	11 580	15 063	13 231	2 952
t	9 026	766	149	2 534	1 463	4 227	2 815	5 518	693
2002v	30 381	4 441	1 942	9 882	4 623	11 395	14 128	13 410	2 843
t	9 503	768	168	2 723	1 533	4 445	3 081	5 772	650
2003v	30 184	4 139	1 707	9 876	4 974	11 155	14 011	13 434	2 739
t	10 396	854	214	2 956	1 768	4 787	3 442	6 266	688

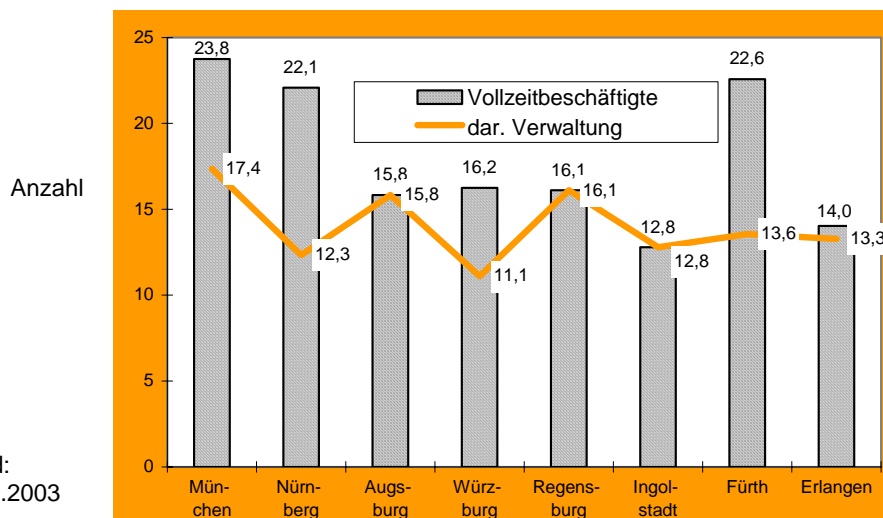
1) v = vollzeitbeschäftigt, t = teilzeitbeschäftigt 2) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten 3) einschl. Bundesagentur für Arbeit

5.1.13 Beschäftigte der Stadt Nürnberg

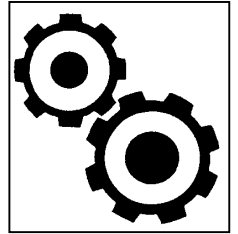
Jahr (jeweils 30. Juni)	Einwohner (jeweils 30. Juni)	Vollzeitbeschäftigte							Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
		insgesamt	Verwaltung				Wirtschafts- unternehmen ²⁾	Kranken- häuser ³⁾	Verwaltung	Kranken- häuser ³⁾
			zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1996	491 962	12 600	8 171	2 337	4 071	1 763	316	4 113	1 613	1 320
1997	491 678	12 377	7 969	2 273	3 990	1 706	310	4 098	1 655	1 349
1998	488 221	12 066	7 731	2 219	3 852	1 660	299	4 036	1 803	1 421
1999	486 387	11 877	6 561	2 149	3 463	949	1 297	4 019	1 732	1 647
2000	486 935	11 614	6 548	2 149	3 477	922	1 110	3 956	1 868	1 670
2001	489 923	11 310	5 265	2 059	3 296	910	1 253	3 792	1 960	1 815
2002	491 991	11 123	6 227	2 045	3 317	865	1 188	3 708	2 091	1 871
2003	493 650	10 896	6 091	1 973	3 252	866	1 191	3 614	2 280	1 984

1) mit mind. der Hälfte der wöchentlichen Regelarbeitszeit 2) ohne eigene Rechtspersönlichkeit 3) mit kaufmännischem Rechnungswesen
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe L III 2 u. 3 - j

Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich



Amt für Stadtforschung und Statistik

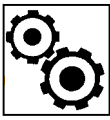


Wirtschaft 5

Land- und Forstwirtschaft 5.2



Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	104
Tabelle	5.2.1	Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Nürnberg nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	105
Tabelle	5.2.2	Viehhalter und Viehbestände in Nürnberg	105
Tabelle	5.2.3	Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen	106
Tabelle	5.2.4	Anbau auf dem Ackerland (in Hektar)	106



Erläuterungen

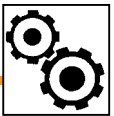
Am 30. Juni 1998 wurde das neue Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) veröffentlicht. Ziel dieses Gesetzes ist es, weiterhin aktuelle und umfassende Ergebnisse für den Bereich Landwirtschaft bereitzustellen und gleichzeitig den Aufwand bei Erhebungsstellen und Auskunftspflichtigen zu verringern. Die Erhebung findet seit 1999 nur noch im Zwei-Jahres-Turnus statt.

Die allgemeine Viehzählung wird ab 1999 im Rahmen der integrierten Erhebung zusammen mit der jährlich angeordneten Agrarstrukturhebung am 3. Mai durchgeführt. Dabei werden allerdings nur alle zwei Jahre umfassende Bestände ermittelt.

Dargestellt werden die Struktur und die Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe.

Landwirtschaftliche Betriebe sind ab der Zählung 1999 Einheiten mit mindestens zwei Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche. Dabei sollte diese gleich oder größer als 10% ihrer Waldfläche sein sowie einen gegenüber der früheren Zählung angehobenen Mindestbestand an Erzeugungseinheiten haben. Ab 2003 wurde diese Untergliederung geringfügig verändert. Als landwirtschaftliche Betriebe gelten nunmehr Betriebe mit mindestens zwei Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder das Erreichen bzw. Überschreiten mindestens einer der im Agrarstatistikgesetz vorgegebenen Anbauflächen oder Tierbestände. Viehbestände außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (z. B. Schlachthöfen) werden nicht mehr erfasst.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 3. Mai 1999 mit denen vorausgegangener Erhebungen ist aus fachlichen und methodischen Gründen (neuer Erfassungsbereich, andere Zähltermine für die einzelnen Tierarten, neues Stichprobenkonzept, Datenübernahme von der Landwirtschaftsverwaltung) nur eingeschränkt gegeben.



5.2.1 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Nürnberg nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Betriebe insges.	landw. genutzte Flächen (ha) insges.
	unter 1 ha		1 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis unt. 100 ha			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1980	127	40	192	519	139	1 037	75	1 009	20	479	10	392	563	3 475
1985	110	24	161	413	128	928	82	1 116	15	358	11	430	507	3 269
1990	123	21	148	383	106	767	75	1 051	13	307	15	658	480	3 186
1995	123	16	113	311	97	722	52	743	17	408	16	793	418	2 994
1996	117	13	111	305	94	699	57	845	13	325	16	895	408	3 082
1997	116	13	103	288	86	637	61	885	14	349	17	904	397	3 075
1998	121	13	101	296	82	613	59	862	13	322	19	942	395	3 049
Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Betriebe insges.	landw. genutzte Flächen (ha) insges.
	unter 2 ha		2 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis unt. 100 ha			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1999 ¹⁾	39	26	62	229	82	614	57	835	15	363	20	.	275	3 102
2001	43	27	65	237	66	485	63	912	12	.	21	.	271	3 119
2003	34	22	58	217	66	478	53	743	20	464	21	.	253	3 120

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt)

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C IV 7-(2j)

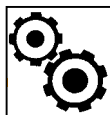
5.2.2 Viehhalter und Viehbestände in Nürnberg

Zeitpunkt	Rinderhalter	Rinder		Schweinehalter	Schweine	Pferdehalter	Pferde
		insgesamt	dar. Milchkühe				
	1	2	3	4	5	6	7
3.12.1980	116	3 141	786	188	2 389	51	271
3.12.1982	111	2 021	750	179	2 127	44	268
3.12.1984	103	2 043	759	162	2 980	45	295
3.12.1986	94	2 944	692	142	1 887	44	302
2.12.1988	81	1 902	701	123	1 360	41	325
3.12.1990	70	1 864	642	109	1 989	44	479
3.12.1992	53	1 710	576	95	1 585	43	483
3.12.1994	47	1 538	565	81	1 084	43	481
3.12.1996	43	1 434	506	62	972	42	475
3.05.1999 ¹⁾	43	1 527	520	56	1 047	24	174
3.05.2001	40	1 489	473	31	569	25	200
3.05.2003	35	1 301	.	21	523	19	145

Zeitpunkt	Schafhalter	Schafe	Hühnerhalter	Hühner	Halter von sonst. Geflügel ²⁾	sonstiges Geflügel ²⁾
	8	9	10	11	12	13
3.12.1980	16	873	148	4 818	24	181
3.12.1982	20	1 082	133	4 861	34	298
3.12.1984	18	1 568	125	4 621	29	494
3.12.1986	19	1 240	113	3 546	21	212 ³⁾
2.12.1988	18	1 490	85	3 065	20	244
3.12.1990	16	1 463	83	3 064	19	327
3.12.1992	12	1 055	71	2 836	17	352
3.12.1994	12	1 093	69	2 626	25	391
3.12.1996	11	810	61	2 287	11	533
3.05.1999 ¹⁾	10	1 454	45	2 129	1	.
3.05.2001	6	2 014	44	2 650	.	122
3.05.2003	7	2 265	33	1 735	8	306

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt) 2) Gänse, Enten, Truthühner 3) 1986 ohne Truthühner

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C III 1-1-(2j)



5 Wirtschaft

5.2 Land- und Forstwirtschaft

5.2.3 Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen ¹⁾

Art der Nutzung	Fläche in ha						
	1979	1983	1987	1991	1995	1999	2003
	1	2	3	4	5	6	7
landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 468	3 313	3 273	3 105	3 006	3 102	3 120
Ackerland	2 792	2 686	2 610	2 490	2 390	2 448	2 490
Gartenland (Haus-, Nutz-, Kleingärten)	17	13	15	13	10	2	1
Obstanlagen	0	1	.	.	1	1	.
Baumschulen	14	10	11	6	9	12	14
Wiesen	566	528	509	481	509	512	484
Mähweiden	54	50	49	15	75	65	.
Weiden ohne Hutungen	12	15	70	D	4	8	9
Hutungen und Streuwiesen	9	9	.	A	7	53	.
Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen	1	1	.	A	1	1	.
nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	52	44	40	D	39	.	.
Waldflächen, Forsten und Holzungen	9 424	9 459	9 546	9 259	9 246	.	.
Gewässer	12	25	25	A	7	.	.
Öd- und Unland	68	64	79	33	27	.	.
Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen der Betriebe	187	1 007	986	1 258	1 330	.	.
Gesamtwirtschaftsfläche	13 210	13 913	13 950	13 713	13 656	.	.

1) Enthalten sind sämtliche Flächen von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft mit Betriebssitz in Nürnberg, auch wenn sich die Flächen nicht in Nürnberg befinden. Nicht enthalten sind Flächen außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Bereichs und der landwirtschaftlichen Kleinstbetriebe mit im allgemeinen unter 1 ha land- und forstwirtschaftlicher Fläche und Flächen von Betrieben, deren Betriebssitz sich nicht in Nürnberg befindet.

Die Zahlen für 1999 enthalten in der Regel **nicht** die Flächen der forstwirtschaftlichen Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar, der Betriebe unter 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche und sonstiger Einheiten ohne Betriebseigenschaft. Ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Jahre ist nur bedingt möglich.

Zeichenerklärung zu A und D:

Aus Gründen der Geheimhaltung kein genauer Nachweis, aber Hinweis zur Größenordnung

A = 0 bis unter 10 ha; D = 50 bis unter 100 ha

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1 – 4j

5.2.4 Anbau auf dem Ackerland (in Hektar)

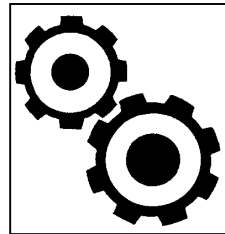
Jahr	Brotgetreidearten	Futter- und Industriegetreidearten	Körnermais	Hülsenfrüchte	Kartoffeln	Zuckerrüben	Gemüse und Erdbeeren	Blumen und Zierpflanzen	Winter rapen	Sonnenblumen	Tabak	Heil- und Gewürzpflanzen	Futterpflanzen	Stillelegungsflächen u. ä.	Anbau von Zwischenfrüchten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1999	511	F	A	8	298	29	645	42	30	2	44	3	231	199	382
2003	456	387	17	12	268	28	.	.	44	5	59	.	201	198	314

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1-4j

Zeichenerklärung zu A und F:

Aus Gründen der Geheimhaltung kein genauere Nachweis, aber Hinweise zur Größenordnung

A = 0 bis unter 10 ha F = 200 bis unter 500 ha

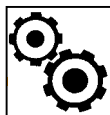


Wirtschaft 5

Verarbeitendes Gewerbe 5.3



Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	108	
Tabelle	5.3.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	109	
Tabelle	5.3.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	110	
Tabelle	5.3.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	111	
Tabelle	5.3.4	Betriebe, Beschäftigte und Arbeitsstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	111	
Tabelle	5.3.5	Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	112	
Tabelle	5.3.6	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2004	113	
Tabelle	5.3.7	Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe	114	
Schaubild		Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes	114	



Erläuterungen

Berichtskreis:

Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzierenden Betriebe mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)", - Abschnitte C und D -, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1) basiert.

Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen vor 1995:

Seit der Umstellung der Statistik des Verarbeitenden Gewerbes auf die neue WZ 93 sind die Ergebnisse ab 1995 nur noch sehr eingeschränkt mit den Daten vor 1995 vergleichbar. Die im Interesse der internationalen Vergleichbarkeit von wirtschaftsstatistischen Daten entstandenen Verschiebungen in der wirtschaftsfachlichen Zuordnung lassen selbst bei Ergebnissen für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe als Gesamtgröße nur einen eingeschränkten Vergleich zu. So ist z.B. einerseits das KFZ-Reparaturgewerbe nach neuer Systematik dem Handel und andererseits das Verlagsgewerbe sowie das Recyclinggewerbe neuerdings dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen. In tieferer wirtschaftszweigsystematischer Gliederung ist selbst bei vordergründig begrifflicher Übereinstimmung von Wirtschaftsgruppen ein Vergleich von Daten nach alter und neuer Systematik nicht möglich.

Aus diesen Gründen werden die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, beginnend mit dem Berichtsjahr 1995, in neuer Form dargestellt. Die Ergebnisse bis zum Berichtsjahr 1994 sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch der Stadt Nürnberg 1997 veröffentlicht worden.

Begriffserläuterungen:

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Arbeiter: Alle zur Arbeiterrentenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichtigen, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, ferner Umschüler und gewerblich Auszubildende.

Angestellte: Alle zur Angestelltenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschließlich der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der kaufmännisch und technisch Angestellten.

Geleistete Arbeiterstunden (bis 2002): Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dgl..

Geleistete Arbeitsstunden (ab 2003): Die Summe aller geleisteten Stunden der Beschäftigten unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dgl..

Löhne und Gehälter: Die Bruttobezüge der Arbeiter und Angestellten. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen.

Umsatz: Alle in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge ohne Mehrwertsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie z. B. Beschäftigte oder Energieverbrauch.

Investitionen: Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfasst werden

1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988).

Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

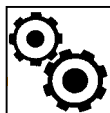


5.3.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe

sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Stadt	Jahr	Betriebe	Veränderung zum Vorjahr	Beschäftigte	Veränderung zum Vorjahr	Umsatz (1 000 €)	Veränderung zum Vorjahr
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2002	291	-2,0 %	55 324	-6,3 %	9 726 591	-15,4 %
	2003	291	+0,0 %	54 489	-1,5 %	9 166 794	-5,8 %
	2004	282	-3,1 %	52 013	-4,5 %	10 591 154	+15,5 %
München	2002	377	-2,8 %	125 367	-3,6 %	48 624 087	+9,4 %
	2003	382	+1,3 %	123 364	-1,6 %	49 012 247	+0,8 %
	2004	368	-3,7 %	118 200	-4,2 %	54 227 230	+10,6 %
Augsburg	2002	127	-3,8 %	30 111	-3,7 %	6 774 556	-7,2 %
	2003	134	+5,5 %	29 332	-2,6 %	6 383 123	-5,8 %
	2004	130	-3,0 %	28 061	-4,3 %	6 743 216	+5,6 %
Würzburg	2002	76	-6,2 %	10 309	-3,2 %	2 019 550	+2,3 %
	2003	76	+0,0 %	10 003	-3,0 %	1 893 912	-6,2 %
	2004	77	+1,3 %	9 504	-5,0 %	1 797 738	-5,1 %
Regensburg	2002	81	-3,6 %	28 000	-6,8 %	11 628 107	+15,8 %
	2003	77	-4,9 %	28 830	+3,0 %	11 620 045	-0,1 %
	2004	77	+0,0 %	29 411	+2,0 %	10 516 550	-9,5 %
Ingolstadt	2002	53	-1,9 %	38 003	-1,3 %	13 236 371	+2,9 %
	2003	55	+3,8 %	38 366	+1,0 %	13 242 435	+0,0 %
	2004	54	-1,8 %	38 337	-0,1 %	.	.
Fürth	2002	66	+1,5 %	8 858	-3,0 %	1 814 394	-0,1 %
	2003	63	-4,5 %	8 834	-0,3 %	1 898 153	+4,6 %
	2004	63	+0,0 %	8 809	-0,3 %	2 044 409	+7,7 %
Erlangen	2002	56	-3,4 %	27 049	+2,2 %	7 329 430	-8,5 %
	2003	56	+0,0 %	27 721	+2,5 %	7 298 667	-0,4 %
	2004	54	-3,6 %	27 596	-0,5 %	7 933 315	+8,7 %
Berlin	2002	889	-0,1 %	107 246	-3,7 %	29 950 085	-2,5 %
	2003	898	+1,0 %	104 197	-2,8 %	30 049 182	+0,3 %
	2004	847	-5,7 %	101 002	-3,1 %	30 555 701	+1,7 %
Hamburg	2002	539	-3,6 %	100 868	-0,2 %	66 481 294	-2,0 %
	2003	531	-1,5 %	97 367	-3,5 %	69 161 973	+4,0 %
	2004	536	+0,9 %	94 725	-2,7 %	64 266 307	-7,1 %
Köln	2002	301	-4,7 %	62 916	-4,3 %	19 058 000	-7,4 %
	2003	307	+2,0 %	59 708	-5,1 %	19 178 634	+0,6 %
	2004	315	+2,6 %	56 835	-4,8 %	25 638 841	+33,7 %
Frankfurt a. M.	2002	210	-1,9 %	51 543	-3,7 %	12 989 955	-9,5 %
	2003	.	.	.	.	.	.
	2004	200	.	49 432	.	13 783 729	.
Essen	2002	208	-4,1 %	23 581	-4,0 %	4 941 945	-5,8 %
	2003	206	-1,0 %	22 497	-4,6 %	4 775 076	-3,4 %
	2004	208	+1,0 %	21 884	-2,7 %	5 005 996	+4,8 %
Dortmund	2002	198	-2,9 %	22 088	-11,6 %	4 395 357	-2,2 %
	2003	198	+0,0 %	21 843	-1,1 %	3 974 189	-9,6 %
	2004	200	+1,0 %	22 067	+1,0 %	4 638 714	+16,7 %
Düsseldorf	2002	200	-8,3 %	41 056	-5,6 %	11 862 735	+1,6 %
	2003	197	-1,5 %	39 501	-3,8 %	11 323 765	-4,5 %
	2004	195	-1,0 %	39 106	-1,0 %	12 134 340	+7,2 %
Stuttgart	2002	254	-6,6 %	82 675	-2,4 %	16 117 279	-3,2 %
	2003	245	-3,5 %	79 783	-3,5 %	16 317 557	+1,2 %
	2004	238	-2,9 %	77 451	-2,9 %	19 210 007	+17,7 %
Bremen	2002	272	+2,3 %	56 798	-1,6 %	20 110 747	+2,7 %
	2003	270	-0,7 %	55 657	-2,0 %	19 569 600	-2,7 %
	2004	277	+2,6 %	54 469	-2,1 %	20 027 600	+2,3 %
Duisburg	2002	157	-1,9 %	39 394	-3,2 %	9 621 112	+3,5 %
	2003	159	+1,3 %	39 366	-0,1 %	8 929 263	-7,2 %
	2004	161	+1,3 %	39 339	-0,1 %	9 770 017	+9,4 %
Hannover	2002	179	-3,8 %	45 730	-5,9 %	10 117 411	-6,0 %
	2003	185	+3,4 %	45 057	-1,5 %	10 817 489	+6,9 %
	2004	180	-2,7 %	43 148	-4,2 %	10 692 903	-1,2 %
Dresden	2002	219	+3,8 %	23 940	+8,3 %	4 999 524	+30,0 %
	2003	226	+3,2 %	24 816	+3,7 %	5 831 143	+16,6 %
	2004	239	+5,8 %	25 475	+2,7 %	6 933 249	+18,9 %
Leipzig	2002	158	-1,9 %	12 532	-2,9 %	1 583 119	+0,4 %
	2003	161	+1,9 %	12 997	+3,7 %	1 717 430	+8,5 %
	2004	171	+6,2 %	13 648	+5,0 %	1 887 463	+9,9 %

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



5 Wirtschaft

5.3 Verarbeitendes Gewerbe

5.3.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)¹⁾: Städtevergleich in Bayern

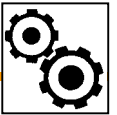
Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1000 EUR	Änd. z. Vj. in %	Auslands-umsatz in %	je Beschäftigten in EUR	in 1000 EUR	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in EUR	je Einwohner in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nürnberg												
2000	297	-1,7	58 633	-1,3	10 243 036	7,4	36,9	174 698	312 556	-20,9	5 217	641
2001	297	0,0	59 027	0,7	11 491 569	12,2	41,5	194 683	418 571	33,9	7 201	852
2002	291	-2,0	55 324	-6,3	9 726 591	-15,4	37,9	175 811	317 227	-24,2	5 646	645
2003	291	0,0	54 489	-1,5	9 166 794	-5,7	38,1	168 232	262 402	-17,3	5 038	532
2004	281	-3,4	52 688	-3,3	10 728 321	17,0	34,7	203 620	.	.	.	.
München												
2000	392	-3,4	126 752	2,4	44 918 473	25,2	55,5	354 381	1 367 484	9,1	10 680	1 134
2001	388	-1,0	130 009	2,6	44 435 594	-1,1	56,9	341 788	1 739 421	27,2	13 399	1 420
2002	377	-2,8	125 367	-3,6	48 624 087	9,4	59,1	387 854	1 585 354	-8,9	13 246	1 349
2003	381	1,1	123 370	-1,6	48 473 929	-0,3	59,6	392 915	1 568 062	-1,1	12 879	1 278
2004	366	-4,0	117 826	-4,5	54 043 959	11,5	62,5	458 676	.	.	.	.
Augsburg												
2000	139	-5,4	32 577	-1,7	7 558 393	22,8	26,7	232 016	379 033	21,7	11 744	1 488
2001	132	-5,0	31 276	-4,0	7 299 811	-3,4	29,0	233 400	170 468	-55,0	5 437	663
2002	127	-3,8	30 111	-3,7	6 774 556	-7,2	29,8	224 986	154 738	-9,2	5 085	598
2003	134	5,5	29 332	-2,6	6 393 133	-5,6	27,8	217 958	131 923	-14,7	4 584	509
2004	130	-3,0	28 061	-4,4	6 743 216	5,5	29,5	240 306	.	.	.	.
Würzburg												
2000	79	1,3	11 164	-6,0	1 972 332	-2,4	33,1	176 669	70 691	24,2	6 486	555
2001	81	2,5	10 646	-4,6	1 974 417	0,1	42,3	185 461	67 523	-4,5	6 354	526
2002	76	-6,2	10 309	-3,2	2 019 550	2,3	43,5	195 902	60 019	11,1	5 797	460
2003	76	0,0	10 003	-2,9	1 893 912	-6,2	46,8	189 334	58 014	-3,3	5 827	440
2004	77	1,3	9 504	-5,0	1 797 738	-5,1	49,3	189 156	.	.	.	.
Regensburg												
2000	85	-5,6	28 815	4,4	9 441 076	-16,3	46,7	327 645	315 549	34,4	11 009	2 523
2001	84	-1,2	30 039	4,2	10 040 917	6,4	53,3	334 263	429 751	36,2	14 199	3 394
2002	81	-3,6	28 000	-6,8	11 628 107	15,8	57,3	415 290	405 532	-5,7	14 438	3 180
2003	77	-4,9	28 830	2,9	11 620 045	-0,1	61,0	403 054	528 732	30,4	18 219	4 115
2004	77	0,0	29 411	2,0	10 516 550	-9,5	60,0	357 572	.	.	.	.
Ingolstadt												
2000	55	-1,8	37 069	5,1	11 310 653	-1,0	.	305 124	1 120 549	43,7	29 742	9 713
2001	54	-1,8	38 516	3,9	12 861 754	13,7	.	333 933	.	.	.	.
2002	53	-1,9	38 003	-1,3	13 236 371	2,9	.	348 298	.	.	.	.
2003	55	3,8	38 366	1,0	13 242 435	0,0	.	345 160	.	.	.	.
2004	54	-1,0	38 197	-0,5	13 772 122	4,0	.	360 555	.	.	.	.
Fürth												
2000	62	1,6	10 145	5,6	2 154 637	27,7	36,9	212 384	42 574	-27,9	4 531	387
2001	65	4,8	9 134	-10,0	1 816 647	-15,7	41,6	198 888	37 527	-11,9	4 083	338
2002	66	1,5	8 858	-3,0	1 814 394	-0,1	41,8	204 831	30 006	-20,0	3 521	270
2003	64	3,0	9 056	2,2	1 899 101	4,7	42,8	209 706	35 085	16,9	3 949	313
2004	65	1,6	8 960	-1,1	2 062 020	8,6	42,5	230 136	.	.	.	.
Erlangen												
2000	62	-	28 105	-1,2	9 571 412	10,5	62,8	340 559	153 912	129,2	5 598	1 531
2001	58	-6,5	26 473	-5,8	8 012 296	-16,3	66,9	302 659	88 611	-42,4	3 377	873
2002	56	-3,4	27 049	2,2	7 329 430	-8,5	70,0	270 969	74 546	-15,9	2 773	732
2003	56	0,0	27 721	2,5	7 298 667	-0,4	68,9	263 290	73 779	-1,1	2 669	720
2004	54	-3,6	27 596	-0,5	7 933 315	8,7	69,3	287 481	.	.	.	.
Bayern												
2000	8 057	-2,0	1 207 466	1,4	246 618 816	11,0	40,3	204 245	10 622 208	14,2	2 668	328
2001	8 013	-0,5	1 218 867	0,9	253 187 171	2,7	41,5	207 723	11 374 329	7,1	9 423	924
2002	7 915	-1,2	1 186 283	-2,7	255 764 056	1,0	43,8	215 601	9 761 873	-14,2	8 190	790
2003	7 934	0,2	1 180 751	-0,5	261 103 370	2,1	44,3	221 133	9 178 493	-6,0	7 870	740
2004	7 786	-1,9	1 164 433	-1,4	280 843 623	7,6	44,9	241 185	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Betriebe, Beschäftigte: Jahresdurchschnittswerte

Umsatz, Investitionen: bereinigte Jahressummenwerte

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 – j und E I 6 – j



5.3.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen ¹⁾

Jahr	Insgesamt		Beschäftigtengrößenklassen											
			unter 50 Besch.		50 – 99 Besch.		100 – 199 Besch.		200 – 499 Besch.		500 – 999 Besch.		1000 u. m. Besch.	
	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1995	340	70 807	169	4 724	61	4 416	46	6 476	28	9 136	18	12 361	18	33 694
2000	299	60 307	147	3 860	54	3 926	42	5 687	27	8 360	15	11 058	14	27 416
2001	300	59 688	141	3 559	59	4 075	43	5 837	28	8 463	16	11 513	13	26 241
2002	289	54 924	139	3 448	58	4 022	42	5 677	25	8 270	14	10 373	11	23 134
							100 - 249 Besch.		250 - 499 Besch.					
2003	292	54 479	144	3 651	62	4 472	45	7 367	19	7 025	8	6 225	14	25 739
2004	285	52 428	137	3 596	59	4 233	52	8 313	14	4 624	10	7 201	13	24 461

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

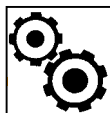
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Datenbank

5.3.4 Betriebe, Beschäftigte und Arbeitsstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾

Jahr	Insgesamt	darunter								
		Ernährungs-gewerbe	Verlags-, Druck-gewerbe, Vervielfältigung	Herstellung von chem. Erzeug-nissen	Herstellung von Metall-erzeug-nissen	Maschinen-bau	Herstellung von Geräten der Elek-trizitäts-erzeugung	Rundfunk-, Nachrich-ten- und Fernseh-technik	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungs-technik, Optik	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielwaren usw.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Betriebe									
1995	343	21	52	14	53	43	31	14	20	16
2000	297	24	40	13	46	39	23	17	21	13
2001	297	24	38	13	45	41	25	19	22	13
2002	291	22	37	12	45	40	25	18	23	12
2003	291	22	37	12	41	41	27	18	22	13
2004	281	23	35	11	37	43	25	19	23	10
	Beschäftigte									
1995	72 301	3 951	7 699	3 480	3 204	12 452	13 631	7 943	3 879	2 806
2000	58 633	3 091	6 588	2 276	2 007	11 377	10 511	6 241	3 365	2 237
2001	59 027	2 967	6 378	2 247	2 104	11 533	11 047	8 051	3 221	2 037
2002	55 324	2 894	6 142	2 350	2 012	8 606	10 938	5 723	2 824	2 018
2003	54 489	4 238	5 571	2 457	2 007	7 820	10 959	5 619	2 716	2 022
2004	52 688	4 078	5 206	2 456	1 965	8 195	10 318	4 983	2 599	1 842
	Beschäftigte je Betrieb									
1995	211	188	148	249	60	290	440	567	194	175
2000	197	129	165	175	44	292	457	367	160	172
2001	199	124	168	173	47	281	442	428	146	157
2002	190	132	166	196	45	215	438	318	123	168
2003	187	193	151	205	49	191	406	312	123	156
2004	188	177	149	223	53	191	413	262	113	184
	Arbeitsstunden (1000 Std.)									
1995	62 906	4 559	5 937	2 005	3 471	10 016	10 631	5 728	2 980	2 314
2000	49 009	3 527	4 775	466	2 213	10 631	6 871	3 455	2 418	1 748
2001	47 502	2 967	4 644	447	2 437	10 600	7 346	3 455	2 145	1 887
2002	42 966	3 378	4 388	378	2 386	7 078	6 998	1 633	1 730	1 828
2003	81 745	6 219	8 307	4 013	3 186	11 385	16 968	7 766	4 080	3 383
2004	80 132	5 929	7 990	4 042	3 150	11 905	16 235	7 090	4 109	3 116
	Arbeitsstunden je Beschäftigten									
1995	870	1 154	771	576	1 083	804	780	721	768	825
2000	836	1 141	725	205	1 103	934	654	554	719	781
2001	805	1 000	728	199	1 158	919	665	429	666	926
2002	777	1 167	714	161	1 186	822	640	285	613	906
2003	1 500	1 467	1 491	1 633	1 587	1 456	1 548	1 382	1 502	1 673
2004	1 521	1 454	1 535	1 646	1 603	1 453	1 573	1 423	1 581	1 692

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten / bis 2002 Arbeiterstunden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1 - j



5 Wirtschaft

5.3 Verarbeitendes Gewerbe

5.3.5 Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾

Jahr	Insgesamt	darunter								
		Ernährungs- gewerbe	Verlags-, Druck- gewerbe, Vervielfältigung	Herstellung von chem. Erzeug- nissen	Herstellung von Metall- erzeugnissen	Maschinen- bau	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung	Rundfunk-, Nachrichten- und Fernseh- technik	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungs- technik, Optik	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielwaren usw.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bruttolohn- und Gehaltssumme (1 000 EUR)										
1995	2 423 159	100 307	263 925	112 426	90 391	453 506	506 693	291 917	137 057	76 659
2000	2 319 963	74 433	254 933	101 941	63 568	461 166	466 887	314 810	139 710	68 102
2001	2 451 515	72 110	255 469	119 699	67 236	497 564	510 248	392 074	140 467	64 383
2002	2 318 635	72 274	254 855	125 977	64 137	378 407	499 788	291 537	128 560	66 012
2003	2 243 195	119 633	231 397	134 027	64 613	335 696	512 009	232 640	124 565	66 797
2004	2 266 793	119 062	219 629	137 834	62 435	376 559	507 338	236 592	122 368	62 206
Bruttolohn- und Gehaltssumme je Beschäftigten (EUR)										
1995	33 515	25 388	34 281	32 306	28 212	36 420	37 172	36 752	33 515	25 388
2000	39 567	24 080	38 697	44 790	31 674	40 535	44 419	50 442	39 567	24 080
2001	41 532	24 304	40 055	53 270	31 956	43 143	46 189	48 699	41 532	24 304
2002	41 910	24 974	41 494	53 607	31 877	43 970	45 693	50 941	45 524	32 712
2003	41 168	28 229	41 536	54 549	32 194	42 928	46 720	41 402	45 863	33 035
2004	43 023	29 196	42 188	56 121	31 774	45 950	49 170	47 480	47 083	33 771
Gesamtumsatz (1 000 EUR)										
1995	10 194 553	685 735	1 210 830	729 460	278 280	1 401 311	2 177 526	1 233 693	353 492	245 758
2000	10 243 036	525 281	1 302 352	279 702	233 371	1 956 477	1 633 497	2 035 756	349 223	248 107
2001	11 491 569	516 983	1 276 856	264 608	254 910	2 025 247	2 143 140	2 902 978	325 295	240 683
2002	9 726 591	522 228	1 153 563	197 888	244 468	1 692 549	2 238 926	1 631 039	306 058	237 501
2003	9 166 794	752 912	1 001 770	246 116	253 798	1 545 915	2 365 138	1 046 507	322 363	226 136
2004	10 728 321	1 427 173	989 600	1 087 592	261 063	1 638 094	2 311 588	949 912	344 765	223 841
Umsatz je Beschäftigten (EUR)										
1995	141 002	88 740	80 411	107 174	44 408	57 539	81 678	79 413	46 594	44 780
2000	174 697	173 560	197 685	122 891	116 278	171 967	155 408	326 190	103 781	110 910
2001	194 683	174 244	200 196	117 760	121 154	175 604	194 002	360 574	100 992	118 155
2002	175 811	180 452	187 816	84 208	121 505	196 667	204 692	284 997	108 377	117 691
2003	168 232	177 657	179 819	100 169	126 456	197 687	215 817	186 244	118 690	111 838
2004	203 620	349 969	190 088	442 831	132 856	199 889	224 035	190 631	132 653	121 521
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde ²⁾ (EUR)										
1995	162	150	204	364	80	140	205	215	119	106
2000	209	149	273	600	105	184	238	589	144	142
2001	242	149	275	592	105	191	292	840	152	127
2002	226	155	263	524	102	239	320	999	177	130
2003	112	121	121	61	80	136	139	135	79	67
2004	134	241	124	269	83	138	142	134	84	72
Auslandsumsatz (1 000 EUR)										
2000	3 783 544	33 697	127 443	79 626	38 238	1 028 051	601 113	1 080 536	113 243	138 379
2001	4 196 488	31 494	146 157	69 903	40 508	1 127 366	886 175	1 148 889	114 298	136 950
2002	3 682 467	33 448	129 698	39 499	39 925	888 385	1 038 888	603 036	127 337	144 144
2003	3 493 909	38 380	108 974	39 972	42 630	880 934	1 083 104	376 853	131 446	142 755
2004	3 721 573	108 338	111 975	60 029	52 429	922 202	1 146 204	375 857	128 852	142 636
Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz (%)										
2000	36,9	6,4	9,8	28,5	16,4	52,5	36,8	53,1	32,4	55,8
2001	36,5	6,1	11,4	26,4	15,9	55,7	41,3	39,6	35,1	56,9
2002	37,9	6,4	11,2	20,0	16,3	52,5	46,4	37,0	41,6	60,7
2003	38,1	5,1	10,9	16,2	16,8	57,0	45,8	36,0	40,8	63,1
2004	34,7	7,6	11,3	5,5	20,1	56,3	49,6	39,6	37,4	63,7

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) bis 2002: Arbeiterstunden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1-j



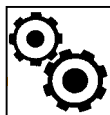
5.3.6 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾ 2004

Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäf- tigte	Gelei- stete Arbeits- stunden ²⁾	Bruttolohn- und Gehalts- summe	Gesamtumsatz				
					Insgesamt	darunter Auslandsumsatz		je Be- schäftigten	je Arbeits- stunde ²⁾
						absolut	in % vom Gesamt- umsatz		
	Jahresdurchschnitt	Jahressumme				Verhältniszahlen			
	Anzahl	1 000	1 000 EUR		%	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	.	.	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	277	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter									
Ernährungsgewerbe	23	4 078	5 929	119 062	1 427 173	108 338	7,6	349 969	241
Textilgewerbe	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ledergewerbe	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Papiergewerbe	5	290	464	8 552	40 574	9 129	22,5	139 910	87
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	35	5 206	7 990	219 629	989 600	111 975	11,3	190 088	124
H. v. chemischen Erzeugnissen	11	2 456	4 042	137 834	1 087 592	60 029	5,5	442 831	269
Herstellung. von Gummi- und Kunststoffwaren	13	631	971	19 421	80 953	4 481	5,5	128 293	83
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12	141	233	4 363	22 048	.	.	156 369	95
Metallerzeugung und -bearbeitung	5	1 319	1 980	50 470	219 417	27 037	12,3	166 351	111
Herst. v. Metall- erzeugnissen	37	1 965	3 150	62 435	261 063	52 429	20,1	132 856	83
Maschinenbau	43	8 195	11 905	376 559	1 638 094	922 202	56,3	199 889	138
H. v. Büromaschinen, Dv-Geräten u. -einr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herst. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	25	10 318	16 235	507 338	2 311 588	1 146 204	49,6	224 035	142
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	19	4 983	7 090	236 592	949 912	375 857	39,6	190 631	134
Medizin, Mess-, Steuer- u. Regeltechnik, Optik	23	2 599	4 109	122 368	344 765	128 852	37,4	132 653	84
Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	7	6 962	10 675	276 922	965 556	584 527	60,5	138 689	90
Sonst. Fahrzeugbau	6	.	.	.	.	.	.	.	.
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	10	1 842	3 116	62 206	223 841	142 636	63,7	121 521	72
Recycling	1	.	.	.	.	.	.	.	.
INSGESAMT	281	52 688	80 132	2 266 793	10 728 321	3 721 573	34,7	203 620	134

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) Bis 2002: Arbeiterstunden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1 - j



5 Wirtschaft

5.3 Verarbeitendes Gewerbe

5.3.7 Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) ¹⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte				Gesamtumsatz					Arbeitsstunden ²⁾		
		insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Betrieb	je 1000 Einw.	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	Anteil Auslands- umsatz	je Beschäft- igten	je Arbeits- stunde ²⁾	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	
		Anzahl		in %	Anzahl		1000 EUR	in %	in %	EUR	EUR	in 1000	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1995	343	72 301	.	211	146	10 194 553	.	.	141 002	162	62 906	.	
2000	297	58 663	-1,2	198	120	10 243 036	7,4	36,9	174 608	209	49 009	-2,9	
2001	297	59 027	0,6	199	120	11 491 569	1,2	36,5	194 683	242	47 502	-3,1	
2002	291	55 324	-6,3	190	112	9 726 591	-15,4	37,9	175 811	226	42 966	-9,5	
2003	291	54 489	-1,5	187	110	9 166 794	-5,8	38,1	168 232	112	81 745	-	
2004	281	52 688	-3,4	188	106	10 728 321	17,0	34,7	203 620	134	80 132	-2,0	

Jahr	Bruttolohn- und Gehaltssumme			Investitionen					Energieverbrauch ³⁾			
	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Beschäftigten	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Betrieb	je Beschäftigten	je Einw.	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Betrieb	je Beschäftigten
	1000 €	in %	EUR	1000 €	in %	1000 €	EUR		1000 MJ	in %	1000 MJ	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1995	2 423 159	.	33 515	403 301	.	1 176	5 735	818	7 190 915	.	20 964	99
2000	2 319 963	1,0	39 547	312 556	-20,9	1 100	5 217	638	7 719 454	28,3	25 991	132
2001	2 451 515	5,7	41 532	418 571	+33,9	1 409	7 621	856	7 784 360	0,8	27 410	130
2002	2 318 635	-5,4	41 910	317 227	-24,2	1 129	5 646	645	7 312 242	-6,1	25 302	133
2003	2 243 195	-3,3	41 168	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2004	2 266 793	1,1	43 023	.	.	.	.	.	.	.	.	.

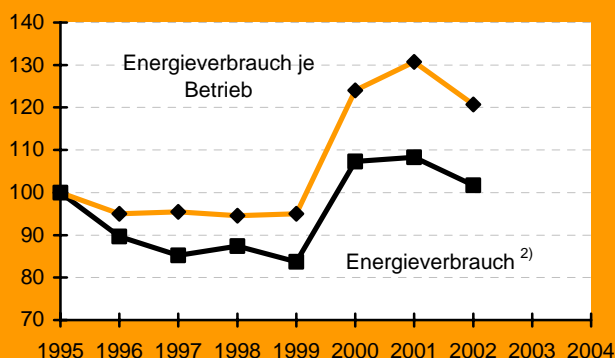
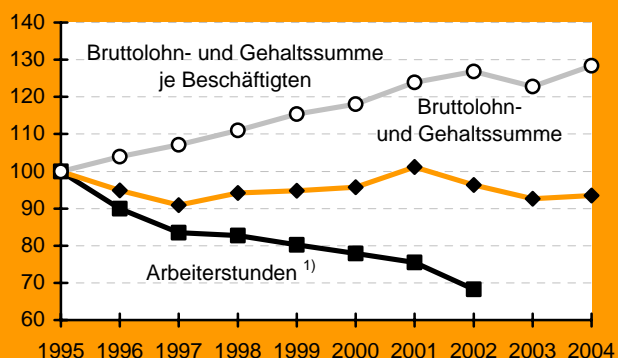
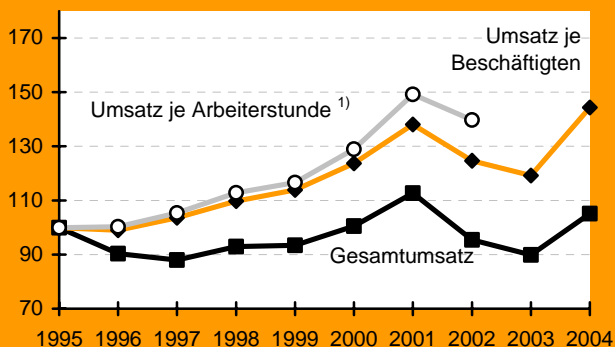
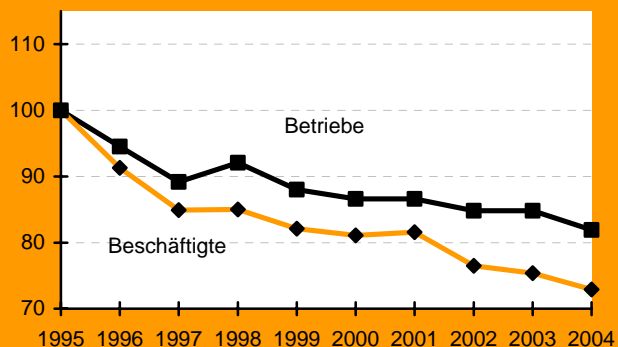
1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) Bis 2002: Arbeiterstunden

3) Ab 2003 wird der Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe nicht mehr erhoben.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1-j und E I 6-j

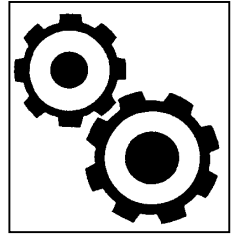
Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes Indexwerte 1995 = 100



Amt für Stadtforschung und Statistik

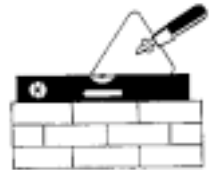
1) ab 2003: Arbeitsstunden

2) Ab 2003 wird der Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe nicht mehr erhoben.

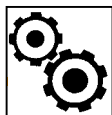


Wirtschaft 5

Baugewerbe 5.4



Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	116
Tabelle	5.4.1	Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe	117
Schaubild		Entwicklung des Bauhauptgewerbes in Nürnberg	117
Tabelle	5.4.2	Das Bauhauptgewerbe	118
Schaubild		Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	119
Tabelle	5.4.3	Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	119
Tabelle	5.4.4	Das Ausbaugewerbe	120
Tabelle	5.4.5	Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	120



Erläuterungen

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.96 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" ersetzt.

Zwischen der SYPRO und der WZ 93 bestehen gravierende Unterschiede. Im Gegensatz zur SYPRO enthält die WZ 93 für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, vielmehr werden die Betriebe des Baugewerbes in die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau" sowie "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" eingeordnet. Um aber auch den nationalen Bestimmungen gerecht zu werden, werden hier in einer Kompromisslösung dem Bauhauptgewerbe im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau", dem Ausbaugewerbe im Sinne des ProdGewG die Gruppen "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" zugeordnet. Neben diesem prinzipiellen Unterschied gibt es eine Reihe von veränderten Zweigzuordnungen gegenüber der bisherigen Klassifikation nach SYPRO. Wesentlichen Einfluss hat dabei z. B. die "Umsetzung" des Zweiges "Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei" vom Bauhauptgewerbe i. S. d. SYPRO in die Gruppe "Sonstiges Baugewerbe". Außerdem wurden bei der Umstellung auf die WZ 93 eine Reihe von Betrieben dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet, die vorher dem Bauhauptgewerbe zugeordnet waren und umgekehrt, wodurch sich der zur Berichterstattung verpflichtete Betriebskreis, der zum Bauhauptgewerbe gehört, verkleinert und umgekehrt der dem Ausbaugewerbe zuzurechnen ist, vergrößert. Die systematische Zuordnung zu den vier Teilbereichen erfolgt nach der WZ 93 und kann den Statistischen Berichten des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung Reihe E II 3 - j/95 und E III 3 - j/95 entnommen werden.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen, können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

1. Bauhauptgewerbe (Nach WZ 93: "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau")

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen. Bis 1995 erfolgte die Zuordnung der Erhebungseinheiten zum Bauhauptgewerbe anhand der SYPRO unter Anwendung des Schwerpunktprinzips. Ab 1996 erfolgt die Zuordnung zu den "Vorbereitenden Baustellenarbeiten" und zum "Hoch- und Tiefbau" anhand der WZ 93.

Beschäftigte: Alle im Betrieb beschäftigten Personen, wie tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige (sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind) sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen.

Löhne und Gehälter: Summe der jeweiligen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ausschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Arbeitsstunden: Summe aller auf Baustellen und Bauhöfen im Inland geleisteten Arbeitsstunden. Eingeschlossen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschulstunden und bezahlte oder abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind nicht enthalten.

Gesamtumsatz: Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

2. Ausbaugewerbe (Nach WZ 93: "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe")

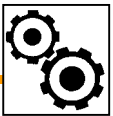
Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit dem Ausbaugewerbe zugeordnet werden und entweder mindestens 10 Beschäftigte zählen oder als Zweigniederlassung zu einem Unternehmen des produzierenden Gewerbes dieser Größenordnung gehören. Bis 1995 erfolgte die Zuordnung nach der SYPRO, ab 1996 erfolgt die Zuordnung zur "Bauinstallation" und zum "Sonstigen Baugewerbe" nach der WZ 93.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten die tätigen Personen, Inhaber und Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Löhne und Gehälter: Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Die Entgelte für Poliere und Meister sind in der Bruttolohnsumme enthalten.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle auf den Baustellen und in Werkstätten tatsächlich angefallenen Arbeitsstunden, gleichgültig ob sie von Arbeitern, Polieren, Meistern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt überlassen worden sind. Nicht erbrachte - wenn auch abgerechnete - Arbeitsstunden sind ebenso wie die für Bürotätigkeiten angefallenen Stunden nicht enthalten.

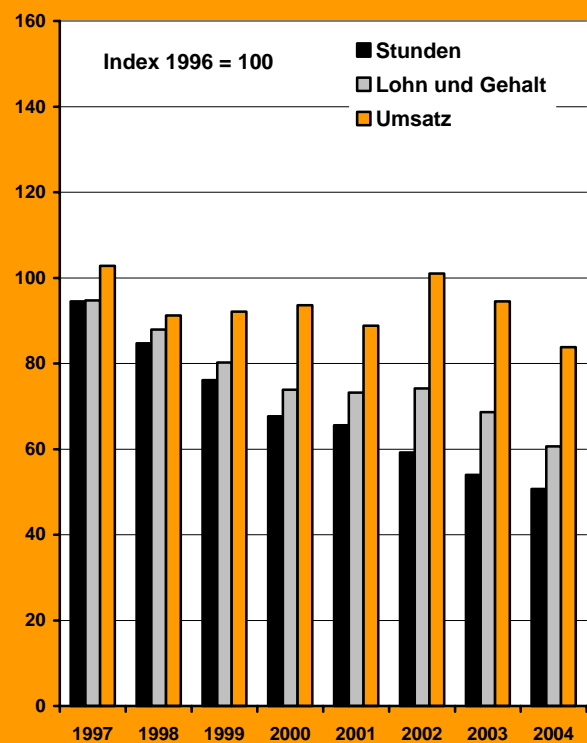
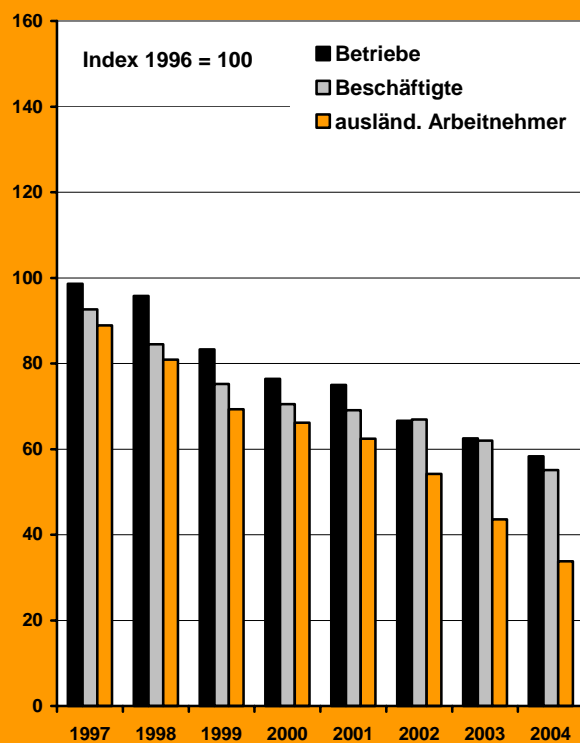
Umsatz: Als Gesamtumsatz gilt der Gesamtbetrag aller im Geschäftsjahr fakturierten steuerbaren Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer.



5.4.1 Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe ¹⁾

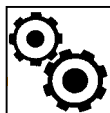
Jahr	Beschäftigte			Arbeitsstunden je Beschäftigten	Lohn- u. Ge- haltssumme je Arbeits- stunde in EUR	Monatslohn für Arbeiter in EUR	Monatsgehalt für Angestellte in EUR	Umsatz je Beschäftigten in EUR
	je 1 000 Einwohner	je Betrieb	Anteil der ausländ. Be- schäft. in %					
	1	2	3					
1980	22	82	14,4	1 332	12,40	1 317	1 734	44 475
1985	17	73	11,8	1 244	15,65	1 513	2 213	51 859
1990	17	77	12,2	1 249	19,05	1 869	2 590	70 081
1991	18	79	12,2	1 233	19,29	1 841	2 721	78 204
1992	18	86	12,2	1 261	20,39	1 981	2 996	86 823
1993	18	89	12,2	1 195	22,09	2 010	3 148	82 103
1994	17	85	12,6	1 199	22,75	2 081	3 188	84 367
1995	15	80	12,6	1 145	24,28	2 093	3 273	91 549
1996	10	71	12,0	1 160	25,37	2 197	3 377	94 968
1997	10	67	11,5	1 183	25,44	2 227	3 503	15 398
1998	9	62	11,5	1 163	26,32	2 250	3 564	102 578
1999	8	64	11,0	1 172	26,74	2 451	3 549	116 229
2000	7	65	11,3	1 113	27,70	2 288	3 468	126 124
2001	7	65	10,8	1 102	28,31	2 309	3 553	122 189
2002	7	71	9,7	1 025	31,82	2 320	3 567	143 259
2003	6	70	8,4	1 009	32,27	2 365	3 637	144 692
2004	6	67	7,4	1 066	30,31	2 376	3 520	144 361

Entwicklung des Bauhauptgewerbes in Nürnberg ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

1) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Arbeitsgemeinschaften



5 Wirtschaft

5.4 Baugewerbe

5.4.2 Das Bauhauptgewerbe ¹⁾

Jahr	Betriebe 2)	Beschäftigte 2)				Arbeitsstunden (in 1000)			
		insgesamt	davon		darunter ausländ. Arbeit- nehmer	insgesamt	darunter		
			Arbeiter	Angestellte			Wohnungsbau	Gewerbl. u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.Bau
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1980	129	10 594	9 091	1 504	1 523	14 113	2 957	4 013	7 140
1985	109	7 971	6 736	1 235	942	9 913	1 958	3 209	4 741
1990	110	8 520	7 188	1 332	1 039	10 638	1 702	4 185	4 726
1991	112	8 832	7 427	1 405	1 079	10 889	1 814	4 225	4 847
1992	105	8 993	7 560	1 433	1 099	11 343	1 788	4 193	5 361
1993	103	9 179	7 650	1 528	1 118	10 968	1 898	3 716	5 347
1994	101	8 552	7 063	1 490	1 074	10 257	1 987	3 252	5 009
1995	96	7 633	6 191	1 442	960	8 736	1 592	3 150	3 984
1996 3)	72	5 102	4 000	1 102	612	5 916	1 001	2 400	2 515
1997	71	4 724	3 684	1 040	544	5 589	940	2 050	2 599
1998	69	4 310	3 327	983	495	5 013	651	1 825	2 537
1999	60	3 838	2 956	882	424	4 500	612	1 697	2 190
2000	55	3 597	2 740	857	405	4 003	497	1 523	1 981
2001	54	3 523	2 647	876	382	3 882	438	1 546	1 838
2002	48	3 416	2 506	910	332	3 500	379	1 493	1 626
2003	45	3 163	2 294	869	267	3 192	380	1 243	1 567
2004	42	2 813	2 031	782	207	3 000	408	956	1 636

Jahr	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1000 EUR)			baugewerblicher Gesamtumsatz (o. MWSt) (in 1000 EUR)				Auftrags- einkänge insgesamt in 1000 EUR	Auftrags- bestände am Jahres- ende In 1000 EUR
	insgesamt	davon		insgesamt	darunter				
		Brutto- lohnsumme	Bruttoge- haltssumme		Wohnungsbau	Gewerbl. u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.Bau		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1980	174 949	143 656	31 293	471 169	79 068	144 434	247 276	399 086	180 364
1985	155 146	122 347	32 799	413 371	73 143	140 959	198 847	391 810	143 694
1990	202 581	161 188	41 393	597 090	75 566	254 975	265 335	526 523	246 048
1991	209 981	164 106	45 876	690 694	92 949	276 400	320 093	602 648	278 548
1992	231 281	179 760	51 521	780 801	103 042	287 838	389 920	675 544	333 352
1993	242 235	184 521	57 714	753 620	111 406	264 372	377 472	744 785	373 106
1994	233 393	176 382	57 011	721 507	129 610	259 840	331 514	714 158	376 175
1995	212 119	155 484	56 634	698 791	114 164	265 029	319 378	591 437	299 013
1996 ³⁾	150 089	105 427	44 661	484 528	86 566	204 894	193 068	368 842	161 719
1997	142 181	98 463	43 718	497 903	87 004	185 426	225 473	427 926	164 920
1998	131 923	89 832	42 091	442 115	68 601	159 825	213 689	387 463	219 688
1999	120 323	82 719	37 604	446 089	63 429	153 214	229 446	443 508	234 833
2000	110 877	75 214	35 664	453 669	53 901	216 833	182 935	367 975	186 894
2001	109 887	73 307	36 580	430 471	38 676	205 471	186 325	387 022	207 316
2002	111 382	71 495	39 887	489 374	48 500	230 737	210 137	445 292	178 722
2003	103 018	65 092	37 926	457 660	64 285	190 665	202 711	329 523	159 911
2004	90 936	57 908	33 028	406 088	53 562	142 886	209 551	290 867	141 602

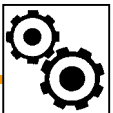
1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) im Jahresdurchschnitt

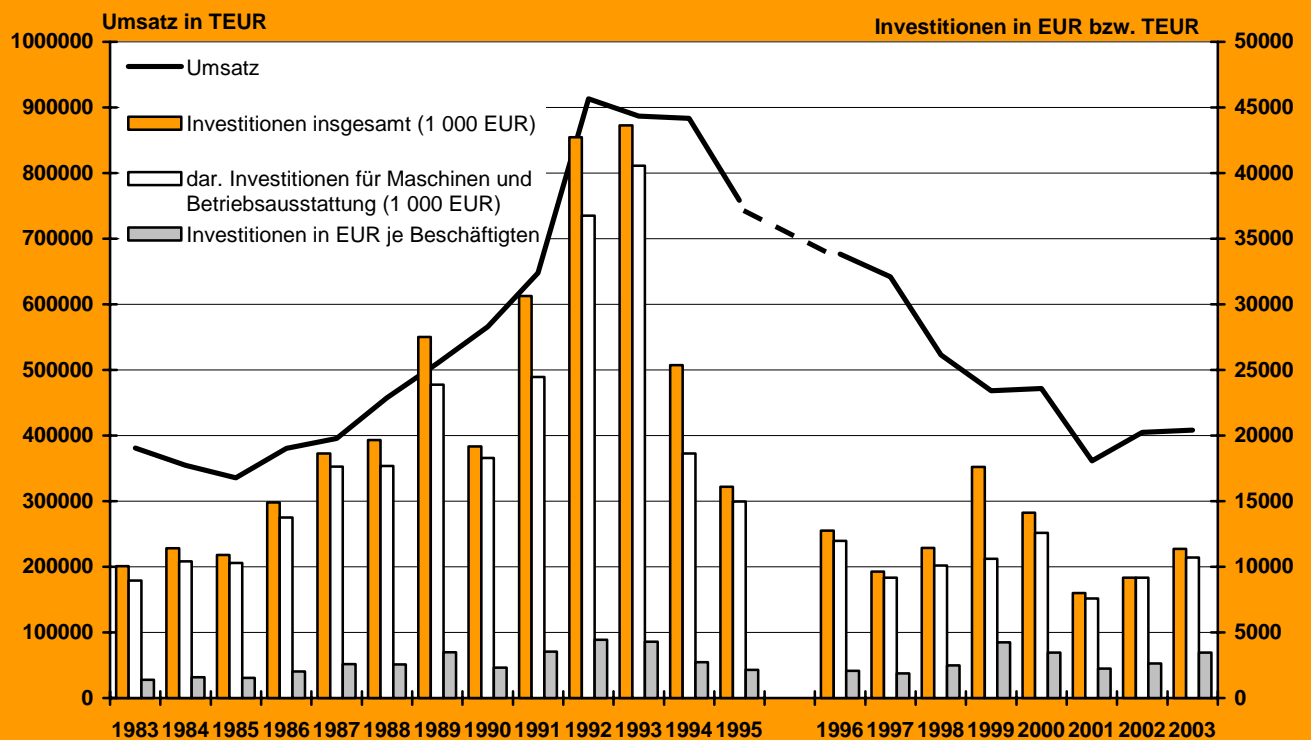
3) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 1/S1- j für Spalten 1 bis 17, Reihe E II 1-m für Spalte 18



Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

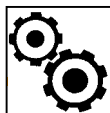
5.4.3 Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Gesamtumsatz
	Anzahl			1 000 EUR				
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	108	93	8 410	358 290	17 919	16 372	2 131	5,0
1985	88	72	7 090	335 707	10 891	10 302	1 536	3,2
1990	95	78	8 229	565 887	19 165	18 282	2 329	3,4
1991	92	77	8 686	647 583	30 641	24 470	3 527	4,7
1992	87	71	9 632	913 277	42 723	36 755	4 435	4,7
1993	88	72	10 146	886 707	43 624	40 549	4 299	4,9
1994	78	62	9 311	833 212	25 356	18 630	2 723	3,0
1995	64	52	7 518	758 641	16 093	14 965	2 141	2,1
1996 ²⁾	64	45	6 115	676 363	12 751	11 982	2 085	1,9
1997	57	43	5 146	642 077	9 626	9 169	1 871	1,5
1998	51	42	4 579	522 937	11 431	10 093	2 497	2,2
1999	48	42	4 150	468 134	17 616	10 613	4 245	3,8
2000	48	43	4 052	471 485	14 037	12 597	3 487	3,0
2001	41	37	3 569	361 399	8 001	7 595	2 242	2,2
2002	37	30	3 496	404 655	9 180	9 176	2 626	2,3
2003	36	29	3 274	408 503	11 364	10 717	3 471	2,8

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) Ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 3/ E III 3 - j



5 Wirtschaft

5.4 Baugewerbe

5.4.4 Das Ausbaugewerbe ¹⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeits- stunden (in 1000)	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1000 EUR)			Gesamtumsatz (in 1000 EUR)	
				insgesamt	davon			
					Löhne	Gehälter		
	Ende Juni		im Juni					im Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	135	4 224	484	4 512	3 495	1 017	12 601	166 514
1985	133	4 556	465	5 949	4 140	1 809	17 261	229 737
1990	155	5 431	549	9 081	6 219	2 861	27 092	361 333
1991	152	5 662	602	10 102	6 798	3 304	31 137	417 548
1992	153	5 833	614	11 359	7 812	3 548	36 212	469 141
1993	148	5 853	621	11 844	7 952	3 892	32 574	417 870
1994	142	5 684	588	11 645	7 809	3 836	39 521	450 028
1995	149	5 548	537	11 725	7 792	3 933	35 652	.
1996	174	6 130	572	12 627	8 314	4 313	36 155	495 064
1997	183	5 839	.	.	.	.	.	474 700
	Ende Juni		April bis Juni					im Jahr
1998	171	5 452	1 559	34 581	23 097	11 484	92 626	362 982
1999	156	4 684	1 437	28 670	21 394	7 276	79 904	300 864
2000	142	4 124	1 251	25 165	18 555	6 610	69 832	325 056
2001	144	4 108	1 198	25 710	18 605	7 105	80 653	288 236
2002	133	3 487	1 054	21 883	15 853	6 030	59 656	254 823
2003	119	3 093	956	19 811	14 300	5 511	56 208	249 967
2004	119	3 017	909	19 038	13 760	5 278	54 671	.

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf die jeweils im Juni erfolgte Totalerhebung.
Ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E III 2 - j

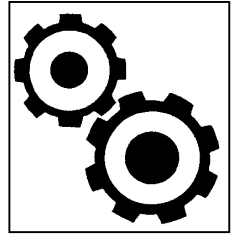
5.4.5 Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebs- ausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Umsatz insgesamt
Anzahl			1 000 EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	136	113	4 468	155 912	2 654	2 418	594	1,7
1985	132	103	4 652	223 273	3 416	3 258	734	1,5
1990	149	119	5 455	339 582	8 783	6 001	1 610	2,6
1991	152	123	5 881	405 176	10 224	7 621	1 738	2,5
1992	146	116	5 954	448 752	7 640	6 763	1 283	1,7
1993	144	115	5 898	421 755	6 666	5 737	1 130	1,6
1994	139	115	5 665	440 315	8 022	5 495	1 416	1,8
1995	167	129	6 158	526 037	8 170	6 536	1 327	1,6
1996 ²⁾	154	115	5 453	399 869	5 386	5 284	986	1,3
1997	66	55	3 983	351 140	3 805	3 773	955	1,1
1998	68	55	3 124	224 177	3 585	2 200	1 148	1,6
1999	68	54	3 152	216 723	2 606	2 026	827	1,2
2000	62	51	3 129	226 333	2 072	2 015	662	0,9
2001	57	49	2 596	189 083	4 724	1 846	1 820	2,5
2002	53	43	2 253	152 064	2 192	1 584	973	1,4
2003	53	43	2 348	169 107	1 426	1 425	607	0,8

1) Bis 1996 Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten, ab 1997 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigt

2) Ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 3/ E III 3 - j

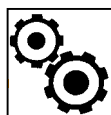


Wirtschaft 5

Fremdenverkehr 5.5



Inhalt			Seite
Tabelle	5.5.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	122
Tabelle	5.5.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	123 - 124
Schaubild		Der Fremdenverkehr in Nürnberg	125
Tabelle	5.5.3	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	126



5 Wirtschaft

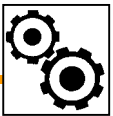
5.5 Fremdenverkehr

5.5.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten	Ankünfte			Übernachtungen		
			insgesamt	Verändg. z. Vj.	dar. Auslandsgäste	insgesamt	Verändg. z. Vj.	dar. Auslandsgäste
			1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	2002	12 453	971 475	-2,4 %	254 877	1 813 413	-4,1 %	490 567
	2003	12 862	996 459	+2,6 %	273 203	1 824 323	+0,6 %	523 160
	2004	12 835	1 022 693	+2,6 %	292 577	1 875 285	+2,8 %	559 556
München	2002	39 830	3 445 520	-5,3 %	1 417 725	6 950 611	-8,5 %	2 984 856
	2003	40 201	3 462 263	+0,5 %	1 429 682	7 057 444	+1,5 %	3 057 417
	2004	41 627	3 744 929	+8,2 %	1 584 943	7 685 217	+8,9 %	3 448 561
Augsburg	2002	3 568	261 430	-4,3 %	62 245	461 649	-6,2 %	120 116
	2003	3 436	254 376	-2,7 %	62 924	444 997	-3,6 %	121 159
	2004	3 226	274 785	+8,0 %	70 003	459 842	+3,3 %	129 505
Würzburg	2002	4 169	377 921	+1,5 %	76 528	607 931	-0,3 %	119 542
	2003	4 135	357 584	-5,4 %	69 394	579 657	-4,7 %	111 216
	2004	3 815	396 571	+10,9 %	80 457	638 140	+10,1 %	135 456
Regensburg	2002	3 999	351 073	-0,6 %	74 083	628 487	+2,4 %	132 008
	2003	3 895	347 529	-1,0 %	73 885	627 508	-0,2 %	149 061
	2004	4 006	377 946	+8,8 %	85 762	637 212	+1,5 %	159 393
Ingolstadt	2002	2 224	168 270	+5,6 %	42 336	298 867	-1,2 %	73 526
	2003	2 335	171 761	+2,1 %	44 814	321 402	+7,5 %	89 865
	2004	2 340	177 988	+3,6 %	47 673	325 814	+1,4 %	93 696
Fürth	2002	1 720	111 724	+3,3 %	24 056	210 909	-4,4 %	43 214
	2003	1 719	121 690	+8,9 %	31 658	206 294	-2,2 %	54 601
	2004	1 756	131 810	+8,3 %	36 093	226 513	+9,8 %	66 579
Erlangen	2002	3 127	190 331	+1,2 %	45 067	421 021	+2,6 %	126 257
	2003	3 211	203 287	+6,8 %	52 231	391 484	-7,0 %	118 259
	2004	3 087	213 804	+5,2 %	57 620	427 201	+9,1 %	141 501
Berlin	2002	66 732	4 750 107	-3,6 %	1 199 830	11 015 564	-2,9 %	3 220 191
	2003	68 779	4 952 798	+4,3 %	1 277 365	11 329 459	+2,8 %	3 356 891
	2004	75 009	5 895 548	+19,0 %	1 634 264	13 171 672	+16,3 %	4 191 809
Hamburg	2002	29 815	2 696 725	+5,6 %	535 322	5 048 915	+5,9 %	1 081 248
	2003	30 227	2 974 050	+10,3 %	560 197	5 444 959	+7,8 %	1 092 686
	2004	33 439	3 263 114	+9,7 %	618 622	5 945 507	+9,2 %	1 221 432
Köln	2002	22 699	1 826 596	+1,5 %	540 076	3 302 211	+1,3 %	1 082 956
	2003	23 375	1 876 084	+2,7 %	561 713	3 427 350	+3,8 %	1 154 764
	2004	24 351	2 128 686	+13,5 %	648 517	3 850 084	+12,3 %	1 331 182
Frankfurt a. M.	2002	24 722	2 260 997	-3,7 %	1 068 427	3 885 958	-7,0 %	1 882 410
	2003	24 357	2 216 947	-1,9 %	1 071 506	3 828 084	-1,5 %	1 907 419
	2004	26 532	2 477 243	+11,7 %	1 228 114	4 219 775	+10,2 %	2 186 900
Essen	2002	6 464	398 001	-0,7 %	67 857	964 711	+0,7 %	169 749
	2003	6 369	384 329	-3,4 %	63 870	891 503	-7,6 %	145 399
	2004	6 355	415 816	+8,2 %	73 140	970 367	+8,8 %	170 842
Dortmund	2002	5 327	370 371	+6,2 %	54 137	619 372	+4,8 %	101 090
	2003	5 553	423 260	+14,3 %	71 098	672 131	+8,5 %	128 414
	2004	5 397	443 230	+4,7 %	74 023	711 145	+5,8 %	130 371
Düsseldorf	2002	16 199	1 302 811	+2,6 %	470 637	2 459 615	+3,0 %	999 946
	2003	16 727	1 269 053	-2,6 %	474 209	2 296 128	-6,6 %	944 070
	2004	17 251	1 415 025	+11,5 %	529 426	2 533 969	+10,4 %	1 059 796
Stuttgart	2002	14 323	1 138 499	-1,7 %	253 980	2 112 122	-2,4 %	530 216
	2003	14 478	1 166 931	+2,5 %	286 771	2 145 955	+1,6 %	586 005
	2004	14 697	1 201 625	+3,0 %	299 277	2 184 293	+1,8 %	606 998
Bremen	2002	7 172	606 220	-1,6 %	117 547	1 059 248	-2,3 %	221 733
	2003	7 734	618 902	+2,1 %	114 728	1 091 803	+3,1 %	226 880
	2004	7 603	680 816	+10,0 %	134 491	1 217 362	+11,5 %	272 731
Duisburg	2002	2 223	138 908	-3,2 %	21 015	260 322	-9,0 %	46 271
	2003	2 147	136 383	-1,8 %	20 822	248 938	-4,4 %	45 440
	2004	2 158	142 198	+4,3 %	24 990	273 781	+10,0 %	62 917
Hannover	2002	10 703	686 656	-0,1 %	151 411	1 220 004	-2,3 %	306 517
	2003	11 071	705 925	+2,8 %	147 238	1 261 254	+3,4 %	312 034
	2004	11 863	744 296	+5,4 %	150 173	1 335 707	+5,9 %	321 104
Dresden	2002	13 040	974 573	-15,2 %	135 880	2 100 021	-15,7 %	291 768
	2003	15 041	1 103 537	+13,2 %	170 629	2 349 982	+11,9 %	345 158
	2004	15 396	1 235 326	+11,9 %	194 335	2 639 020	+12,3 %	390 487
Leipzig	2002	10 820	798 591	+1,9 %	91 677	1 487 113	+3,3 %	184 902
	2003	11 170	879 191	+10,1 %	102 197	1 611 775	+8,4 %	215 073
	2004	11 272	954 230	+8,5 %	114 806	1 757 514	+9,0 %	240 673

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



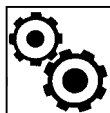
5.5.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungs- betriebe ^{1) 2)}	Betten ¹⁾	Ankünfte			Übernachtungen			Betten- ausnutzung in %	Durch- schnittl. Verweil- dauer in Tagen		
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland					
				Zahl	%		Zahl	%				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
	Insgesamt ³⁾ (gewerbl. Beherbergung - einschl. Jugendherberge und Erholungsheime)											
	1985	132	6 902	640 334	178 344	27,9	1 156 113	307 014	26,6	44,4	1,8	
	1990	138	8 723	804 595	241 238	30,0	1 460 546	443 908	30,4	45,0	1,8	
	1991	141	10 093	870 411	214 077	24,6	1 630 950	396 867	24,3	44,4	1,9	
	1992	140	10 207	853 521	200 793	23,5	1 635 254	386 765	23,7	44,1	1,9	
	1993	145	10 712	820 634	197 083	24,0	1 532 237	365 035	23,8	39,5	1,9	
	1994	147	11 449	838 705	210 116	25,1	1 533 706	380 409	24,8	37,1	1,8	
	1995	146	11 931	849 254	205 654	24,2	1 555 770	385 804	24,8	36,0	1,8	
	1996	148	11 806	860 597	218 030	25,3	1 570 460	398 664	25,4	36,3	1,8	
	1997	147	11 580	856 997	203 671	23,8	1 547 872	388 310	25,1	36,4	1,8	
	1998	147	12 422	944 538	233 388	24,7	1 772 068	455 510	25,7	40,0	1,9	
	1999	145	12 204	973 789	247 408	25,4	1 829 515	489 736	26,8	41,0	1,9	
	2000	145	11 954	1 031 077	277 662	26,9	1 951 342	538 217	27,6	44,8	1,9	
	2001	143	12 019	995 268	246 123	24,7	1 890 268	491 635	26,0	42,3	1,9	
	2002	141	12 453	971 475	254 877	26,2	1 813 413	490 567	27,1	39,9	1,9	
	2003	146	12 862	996 459	273 203	27,4	1 824 323	523 160	28,7	39,2	1,8	
	2004	143	12 835	1 022 693	292 577	28,6	1 875 285	559 556	29,8	40,4	1,8	
		Insgesamt (gewerbl. Beherbergung - ohne Jugendherberge und Erholungsheime)										
		1985	131	6 562	597 929	164 190	27,5	1 073 822	283 032	26,4	44,1	1,8
		1990	136	8 128	763 153	209 661	27,5	1 382 175	386 462	28,0	44,6	1,8
		1991	139	9 669	832 747	197 388	23,7	1 549 686	369 059	23,8	43,3	1,9
		1992	138	9 767	821 504	188 414	22,9	1 567 931	368 323	23,5	43,9	1,9
		1993	143	10 306	780 778	183 624	23,5	1 452 626	345 327	23,8	38,4	1,9
1994		144	11 129	801 569	194 965	24,3	1 459 438	355 760	24,4	36,1	1,8	
1995		145	11 543	818 273	192 545	23,5	1 492 722	362 989	24,3	35,8	1,8	
1996		147	11 506	824 933	205 207	24,9	1 500 438	379 531	25,3	36,1	1,8	
1997		145	11 180	824 353	190 073	23,1	1 486 080	369 880	24,9	36,1	1,8	
1998		144	11 755	909 518	221 095	24,3	1 702 996	435 006	25,5	39,6	1,9	
1999		143	11 804	938 005	241 812	25,8	1 766 855	486 053	27,5	40,9	1,9	
2000		143	11 554	991 715	267 926	27,0	1 881 549	526 881	28,0	44,5	1,9	
2001		141	11 619	957 834	236 033	24,6	1 820 700	474 170	26,0	42,2	1,9	
2002		139	12 053	933 707	246 607	26,4	1 737 376	479 187	27,6	39,9	1,9	
2003		143	12 394	952 699	260 430	27,3	1 737 341	500 758	28,8	38,8	1,8	
2004		140	12 357	978 945	280 358	28,6	1 788 163	538 245	30,1	40,1	1,8	
		Hotels										
		1985	21	2 380	278 994	97 859	35,1	435 673	141 226	32,4	48,3	1,5
		1990	29	3 855	435 250	135 523	31,1	700 440	225 612	32,2	46,2	1,6
		1991	33	5 038	493 255	126 951	25,7	825 874	217 685	26,4	43,5	1,7
		1992	35	5 392	480 870	118 826	24,7	846 387	215 606	25,5	43,6	1,8
		1993	35	5 310	449 008	116 224	25,9	762 229	198 137	26,0	38,9	1,7
	1994	36	5 599	464 091	116 806	25,2	781 956	196 387	25,1	38,4	1,7	
	1995	36	5 599	453 388	114 062	25,2	774 042	201 378	26,0	38,2	1,7	
	1996	36	5 266	452 573	122 635	27,1	766 831	207 281	27,0	39,7	1,7	
	1997	34	5 001	431 754	101 534	23,5	734 179	188 808	25,7	39,4	1,7	
	1998	34	5 313	475 468	122 399	25,7	867 649	235 756	27,2	44,6	1,8	
	1999	34	5 360	474 268	130 946	27,6	867 659	255 992	29,5	44,0	1,8	
	2000	33	5 142	483 042	142 032	29,4	875 011	259 135	29,6	46,5	1,8	
	2001	33	5 298	472 636	127 008	26,9	864 241	238 553	27,6	43,4	1,8	
	2002	34	5 608	473 120	140 768	29,8	842 924	256 863	30,5	41,2	1,8	
	2003	35	5 795	505 051	154 888	30,7	890 425	279 234	31,4	42,3	1,8	
	2004	43	6 144	544 255	172 174	31,6	955 729	310 365	32,5	42,8	1,8	

1) Stand jeweils 1. April

2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

3) Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe G IV 1 – m



5 Wirtschaft

5.5 Fremdenverkehr

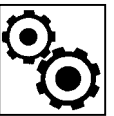
noch: 5.5.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beher- bergungs- betriebe ^{1) 2)}	Betten ¹⁾	Ankünfte			Übernachtungen			Betten- ausnutzung in %	Durch- schnittl. Verweil- dauer in Tagen		
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland					
				Zahl	%		Zahl	%				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
	Hotels garnis											
	1985	48	2 685	234 856	50 718	21,6	436 584	99 230	22,7	44,1	1,9	
	1990	56	2 974	249 779	57 093	22,9	483 208	113 660	23,6	37,4	2,0	
	1991	57	3 419	265 725	57 637	21,7	527 109	115 623	21,9	43,0	2,0	
	1992	56	3 212	271 656	57 265	21,1	538 557	112 871	21,0	44,9	2,0	
	1993	62	3 859	272 563	56 465	20,7	537 108	111 542	20,8	37,7	2,0	
	1994	66	4 467	284 197	67 716	23,8	547 734	128 536	23,5	33,8	1,9	
	1995	67	4 918	314 248	67 987	21,6	594 288	130 298	21,9	33,7	1,9	
	1996	62	4 734	319 320	72 114	22,6	609 434	140 690	23,1	34,0	1,9	
	1997	66	4 973	339 643	78 354	23,1	624 030	147 718	23,7	34,2	1,9	
	1998	67	5 275	380 173	89 291	23,5	710 884	170 296	24,0	36,6	1,9	
	1999	69	5 360	406 552	99 234	24,4	767 746	195 001	25,4	39,3	1,9	
	2000	68	5 287	442 965	111 986	25,3	849 065	226 706	26,7	43,8	1,9	
	2001	68	5 360	419 697	96 588	23,0	796 681	196 227	24,6	41,2	1,9	
	2002	66	5 341	398 160	94 680	23,8	742 824	185 364	25,0	38,9	1,9	
	2003	68	5 482	393 049	93 962	23,9	728 326	191 974	26,4	36,7	1,9	
	2004	69	5 404	391 210	98 378	25,2	737 362	202 797	27,5	38,6	1,9	
		Gasthöfe										
		1985	35	777	34 477	4 957	14,4	85 141	17 282	20,3	30,8	2,5
		1990	32	812	42 136	6 027	14,3	106 218	15 449	14,6	36,8	2,5
1991		30	774	45 110	6 657	14,8	114 888	16 107	14,0	38,8	2,6	
1992		30	758	43 533	6 271	14,4	106 979	16 105	15,1	38,5	2,5	
1993		29	753	36 370	5 757	15,8	86 375	15 323	17,7	33,4	2,4	
1994		26	667	34 531	6 296	18,2	75 514	14 444	19,1	30,5	2,2	
1995		27	458	31 910	6 583	20,6	70 130	15 505	22,1	28,6	2,2	
1996		29	742	35 247	6 561	18,6	74 676	15 463	20,7	25,7	2,1	
1997		30	829	34 980	6 252	17,9	75 623	16 205	21,4	25,5	2,2	
1998		29	816	36 029	5 853	16,2	73 238	13 326	18,2	25,4	2,0	
1999		27	769	37 251	6 696	18,0	77 016	14 952	19,4	27,0	2,1	
2000		28	783	43 835	8 334	19,0	97 068	20 808	21,4	34,1	2,2	
2001		27	761	42 633	6 746	15,8	97 193	17 975	18,5	35,3	2,3	
2002		26	770	39 530	5 752	14,6	92 754	16 996	18,3	33,7	2,4	
2003		27	769	36 810	7 214	19,6	77 931	16 363	21,0	29,1	2,1	
2004		19	581	31 172	5 679	18,2	68 545	13 773	20,1	30,6	2,2	
		Pensionen										
		1985	27	720	49 602	10 656	21,5	116 424	25 294	21,7	43,5	2,4
		1990	19	487	35 988	11 018	30,6	92 276	31 741	34,4	51,5	2,6
	1991	19	438	28 605	6 102	21,3	81 702	19 585	24,0	51,2	2,9	
	1992	17	405	25 445	6 052	23,8	76 008	23 741	31,2	49,7	3,0	
	1993	17	384	22 837	5 178	22,7	66 914	20 325	30,4	47,9	3,0	
	1994	16	396	18 750	4 147	22,1	54 234	16 393	30,2	40,5	2,9	
	1995	15	368	18 737	3 913	20,9	54 262	15 808	29,1	40,3	2,9	
	1996	15	368	17 793	3 897	21,9	49 497	16 097	32,5	35,7	2,8	
	1997	15	377	17 930	3 910	21,8	52 190	17 116	32,8	38,9	2,9	
	1998	14	351	17 848	3 552	19,9	51 225	15 628	30,5	41,0	2,9	
	1999	13	315	19 934	4 936	24,8	54 434	20 108	36,9	46,8	2,8	
	2000	14	342	21 873	5 574	25,5	60 405	20 232	33,5	49,2	2,8	
	2001	13	329	22 868	5 691	24,9	62 585	21 415	34,2	52,3	2,8	
	2002	13	334	22 897	5 407	23,6	58 874	19 964	33,9	48,6	2,6	
	2003	13	348	17 789	4 366	24,5	40 659	13 187	32,4	33,9	2,3	
	2004	9	228	12 308	4 127	33,5	26 527	11 310	42,6	30,6	2,2	

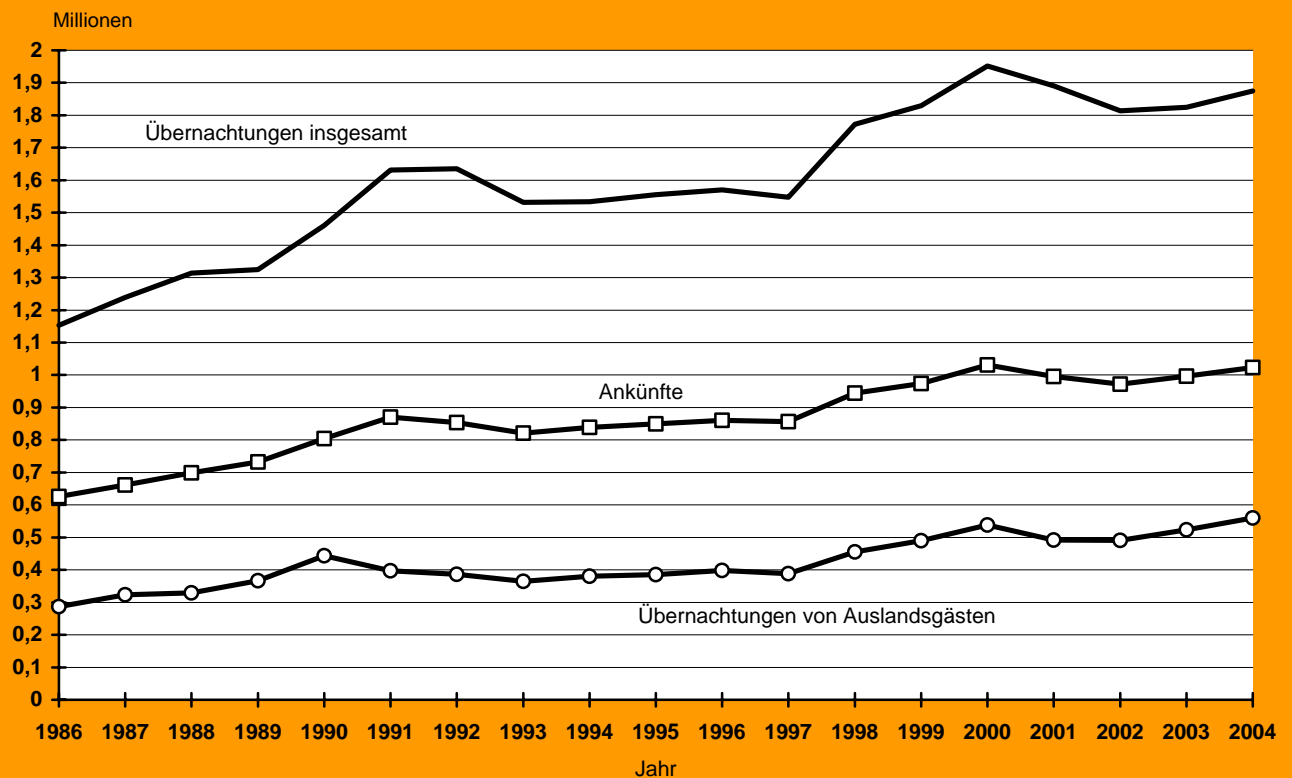
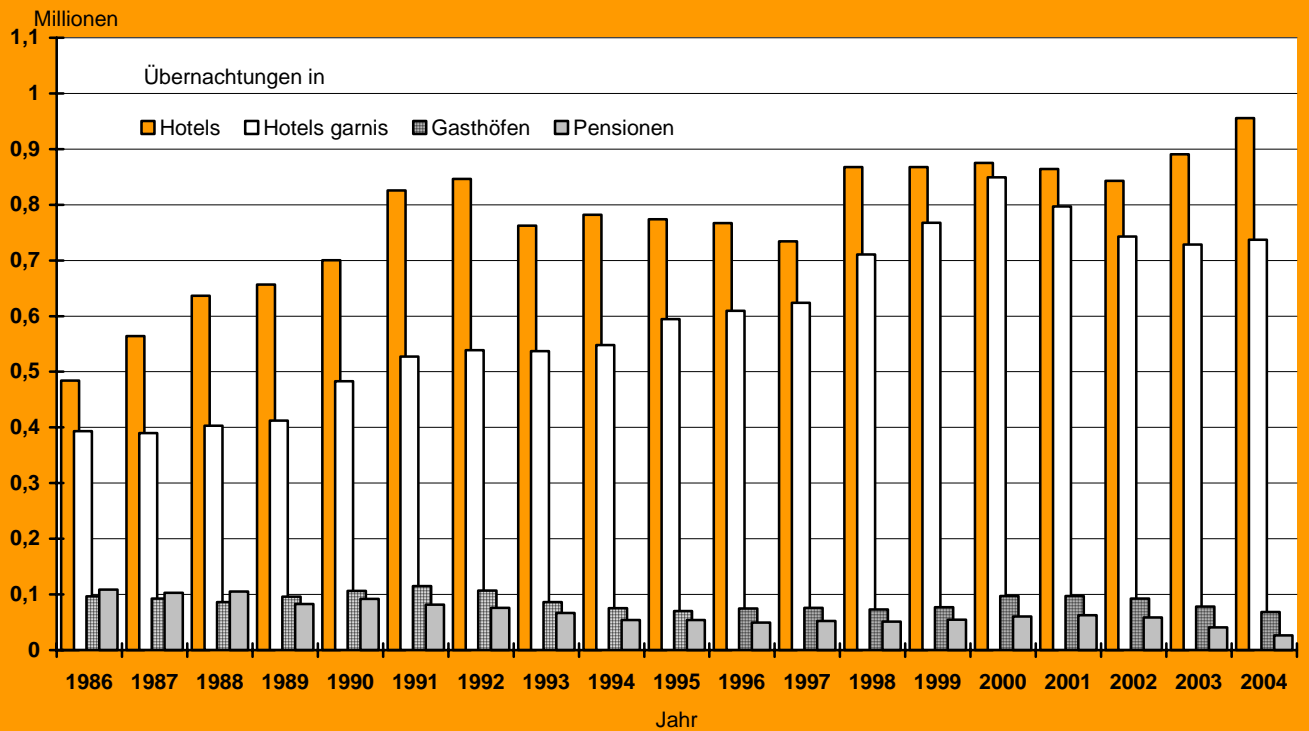
1) Stand jeweils 1. April

2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

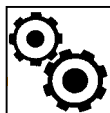
3) Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe G IV 1 – m



Der Fremdenverkehr in Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik



5 Wirtschaft

5.5 Fremdenverkehr

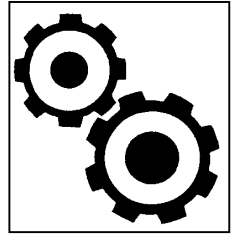
5.5.3 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste ¹⁾

Wohnsitz der Gäste	2003					2004					Veränderung 2003/2004 in % ²⁾	
	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	An- künfte	Über- nach- tungen
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%			
	1	2	3	4		6	7	8	9			
DEUTSCHLAND zusammen	723 256	72,6	1 301 163	71,3	1,8	730 116	71,4	1 315 729	70,2	1,8	0,9	1,1
EUROPA zusammen	194 628	19,5	357 356	19,6	1,8	209 165	20,5	380 927	20,3	1,8	7,5	6,6
davon												
Baltische Staaten	2 566	0,3	4 402	0,2	1,7	1 520	0,1	2 708	0,1	1,8	-40,8	-38,5
Belgien	6 197	0,6	10 437	0,6	1,7	6 443	0,6	10 876	0,6	1,7	4,0	4,2
Dänemark	4 532	0,5	7 644	0,4	1,7	4 467	0,4	7 473	0,4	1,7	-1,4	-2,2
Finnland	1 945	0,2	3 952	0,2	2,0	2 102	0,2	4 233	0,2	2,0	8,1	7,1
Frankreich	15 728	1,6	26 993	1,5	1,7	18 462	1,8	30 649	1,6	1,7	17,4	13,5
Griechenland	2 785	0,3	7 983	0,4	2,9	3 338	0,3	8 464	0,5	2,5	19,9	6,0
Großbritannien und Nordirland	21 612	2,2	40 229	2,2	1,9	22 050	2,2	42 164	2,2	1,9	2,0	4,8
Irland, Republik	1 062	0,1	2 541	0,1	2,4	1 392	0,1	2 654	0,1	1,9	31,1	4,4
Island	324	0,0 ³⁾	657	0,0 ³⁾	2,0	765	0,1	1 766	0,1	2,3	136,1	168,8
Italien	32 898	3,3	57 133	3,1	1,7	33 941	3,3	60 428	3,2	1,8	3,2	5,8
Luxemburg	1 177	0,1	2 091	0,1	1,8	1 334	0,1	2 175	0,1	1,6	13,3	4,0
Niederlande	17 136	1,7	27 838	1,5	1,6	18 404	1,8	29 419	1,6	1,6	7,4	5,7
Norwegen	2 197	0,2	4 295	0,2	2,0	2 225	0,2	4 341	0,2	2,0	1,3	1,1
Österreich	17 920	1,8	34 773	1,9	1,9	19 228	1,9	37 520	2,0	2,0	7,3	7,9
Polen	3 832	0,4	9 810	0,5	2,6	4 396	0,4	9 247	0,5	2,1	14,7	-5,7
Portugal	1 337	0,1	2 817	0,2	2,1	1 650	0,2	3 284	0,2	2,0	23,4	16,6
Russland	4 851	0,5	10 852	0,6	2,2	6 819	0,7	14 412	0,8	2,1	40,6	32,8
Schweden	7 727	0,8	13 581	0,7	1,8	7 394	0,7	12 612	0,7	1,7	-4,3	-7,1
Schweiz	18 813	1,9	32 671	1,8	1,7	21 677	2,1	36 065	1,9	1,7	15,2	10,4
Spanien	9 585	1,0	18 662	1,0	1,9	11 868	1,2	22 823	1,2	1,9	23,8	22,3
Tschechische Republik	4 731	0,5	9 184	0,5	1,9	4 612	0,5	9 746	0,5	2,1	-2,5	6,1
Türkei	2 617	0,3	5 965	0,3	2,3	2 946	0,3	6 101	0,3	2,1	12,6	2,3
Ungarn	3 141	0,3	6 009	0,3	1,9	3 291	0,3	6 090	0,3	1,9	4,8	1,3
sonstige europ. Länder	9 915	1,0	16 837	0,9	1,7	8 841	0,9	15 677	0,8	1,8	-10,8	-6,9
AFRIKA zusammen	1 775	0,2	4 277	0,2	2,4	1 614	0,2	4 536	0,2	2,8	-9,1	6,1
davon												
Republik Südafrika	467	0,0 ³⁾	1 140	0,1	2,4	565	0,1	1 562	0,1	2,8	21,0	37,0
sonstige afrik. Länder	1 308	0,1	3 137	0,2	2,4	1 049	0,1	2 974	0,2	2,8	-19,8	-5,2
ASIEN zusammen	33 868	3,4	72 938	4,0	2,2	34 166	3,3	71 758	3,8	2,1	0,9	-1,6
davon												
Arabische Golfstaaten	2 289	0,2	4 676	0,3	2,0	1 578	0,2	4 475	0,2	2,8	-31,1	-4,3
China Volksrep. u. Hongkong	6 810	0,7	13 645	0,7	2,0	6 396	0,6	13 604	0,7	2,1	-6,1	-0,3
Israel	1 648	0,2	3 172	0,2	1,9	1 731	0,2	3 525	0,2	2,0	5,0	11,1
Japan	16 896	1,7	32 042	1,8	1,9	17 532	1,7	30 540	1,6	1,7	3,8	-4,7
Südkorea	1 463	0,1	2 833	0,2	1,9	1 403	0,1	2 720	0,1	1,9	-4,1	-4,0
Taiwan	1 231	0,1	2 790	0,2	2,3	1 465	0,1	3 422	0,2	2,3	19,0	22,7
sonstige asiatische Länder	3 531	0,4	13 780	0,8	3,9	4 061	0,4	13 472	0,7	3,3	15,0	-2,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SÜDAMERIKA zusammen	33 533	3,4	69 151	3,8	2,1	36 962	3,6	77 225	4,1	2,1	10,2	11,7
davon												
Kanada	2 457	0,2	5 387	0,3	2,2	2 913	0,3	6 378	0,3	2,2	18,6	18,4
USA	27 520	2,8	54 252	3,0	2,0	30 390	3,0	60 617	3,2	2,0	10,4	11,7
Mittelamerika und Karibik	807	0,1	2 514	0,1	3,1	933	0,1	2 036	0,1	2,2	15,6	-19,0
Brasilien	1 441	0,1	3 990	0,2	2,8	1 471	0,1	5 131	0,3	3,5	2,1	28,6
sonstige amerik. Länder	1 308	0,1	3 008	0,2	2,3	1 255	0,1	3 063	0,2	2,4	-4,1	1,8
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN zusammen	2 636	0,3	5 629	0,3	2,1	2 860	0,3	6 141	0,3	2,1	8,5	9,1
ohne Angabe	6 763	0,7	13 809	0,8	2,0	7 810	0,8	18 969	1,0	2,4	15,5	37,4
INSGESAMT	996 459	100,0	1 824 323	100,0	1,8	1 022 693	100,0	1 875 285	100,0	1,8	2,6	2,8

1) Betriebe mit mehr als 8 Betten, inkl. Jugendherberge und Erholungsheime

2) Positive Veränderungen sind ohne Vorzeichen dargestellt.

3) Rundungsbedingt auf 0,0 Prozent gesetzt



Wirtschaft 5

Messezentrum 5.6



Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	128
Tabelle	5.6.1	Das Messezentrum - Gesamtüberblick	129
Schaubild		Messezentrum Nürnberg	129
Tabelle	5.6.2	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum	130



Erläuterungen

Das Messezentrum Nürnberg ging 1974 mit rund 60.000 m² an den Start und wurde seither von der NürnbergMesse Schritt für Schritt ausgebaut. Es bietet seit Anfang 2002 rund 152.000 m² Ausstellungsfläche in Hallen und Foyers, sowie Kongress- und Tagungskapazitäten für bis zu 11.000 Teilnehmer.

Von den 12 Hallen gruppieren sich zehn Hallen um den zentralen Messepark. Das bedeutet kurze Wege für Aussteller und Besucher.

Architektur, Infrastruktur und Technik des Geländes sind kein Selbstzweck. Sie orientieren sich an einer klaren Priorität: Effizienz für Aussteller und Besucher.

Ausstellungsfläche:

152.000 m² brutto, davon 148.000 m² in Hallen
4.000 m² in Foyers

Kongress- und Tagungskapazitäten:

15 bis 11.000 Teilnehmer

Gelände- und Hallenkonzept:

Kompaktes Messegelände, gut unterteilbar, großzügige Grünanlagen
Überwiegend ebenerdige Ausstellungshallen

Logistik:

Konsequente Trennung von Besucher- und Lieferverkehr

Eingänge:

Sieben Eingangsbereiche mit allen messetypischen Serviceeinrichtungen

Gastronomie:

6 Restaurants mit über 2.500 Plätzen
10 Cafeterien mit über 600 Plätzen

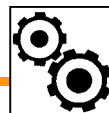
Parkplätze:

7.000 Parkplätze im Fußwegbereich
3.000 im Parkhaus
6.000 im näheren Umkreis

Verkehrsanbindung:

- Vierspurige Magistralen verbinden Messezentrum und Autobahnen
- Ihr Navigationssystem findet die NürnbergMesse unter der Adresse **Karl-Schönleben-Straße** oder als Sonderziel **Messezentrum**
- Ein in Europa führendes Verkehrs- und Parkleitsystem sorgt für eine komfortable Anreise
- Airport Nürnberg wird von den bedeutenden europäischen Metropolen aus nonstop angeflogen
- U-Bahn vom Flughafen über Hauptbahnhof zur Messe
- MesseAirport-ExpressBus bei Bedarf
- Optimale Erreichbarkeit mit der Bahn per ICE, EC und IC im Einstunden-Takt

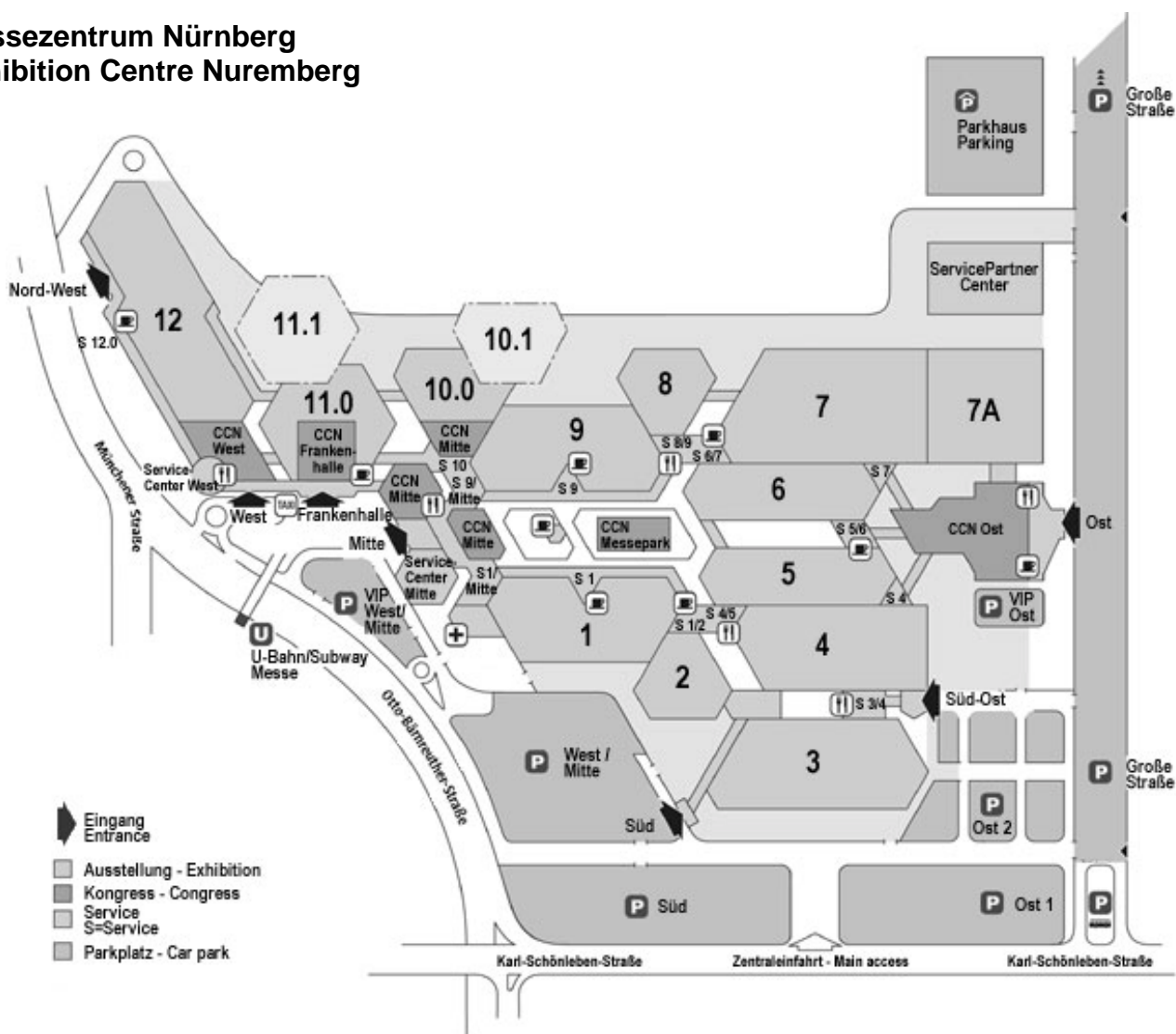
Quelle: <http://www.nuernbergmesse.de>

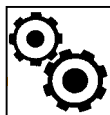


5.6.1 Das Messezentrum - Gesamtüberblick

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		davon									
			Messen, Fachausstellungen		Regionale Fachausstellungen		Kongresse/Tagungen, z. T. mit Fachausstellungen		Verbraucher-ausstellungen		Sonstige Veranstaltungen	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	10	11	12	13
1990	149	1 028 201	13	245 351	4	50 103	13	12 080	11	506 534	108	214 133
1991	126	1 446 555	13	243 568	7	97 116	7	21 631	10	647 115	89	437 125
1992	145	1 185 000	16	330 502	4	47 155	30	113 775	12	487 073	83	203 739
1993	133	1 261 253	13	230 682	7	94 664	23	39 282	7	492 444	83	404 181
1994	123	1 400 711	18	409 324	4	62 054	19	110 778	9	627 809	73	190 746
1995	118	1 264 509	19	356 034	8	124 778	27	130 435	5	450 698	59	202 564
1996	113	1 334 356	20	390 977	6	88 411	25	214 344	6	473 636	56	166 988
1997	110	1 394 430	16	327 185	8	111 546	30	251 323	7	537 965	49	166 411
1998	142	1 344 447	25	499 138	6	79 157	32	137 740	8	439 439	71	188 973
1999	126	1 510 233	21	385 326	7	98 174	39	299 549	7	596 324	52	130 860
2000	131	1 338 182	26	541 427	4	69 972	42	146 864	10	479 253	49	100 666
2001	127	1 138 572	23	415 640	7	63 104	50	148 620	5	426 683	42	84 525
2002	113	1 291 925	26	502 231	6	73 480	36	222 299	5	429 996	40	63 919
2003	111	1 148 734	24	515 880	5	43 891	37	118 466	4	402 475	41	68 022
2004	106	1 129 864	26	525 486	5	69 773	41	92 897	3	371 050	31	70 658

Messezentrum Nürnberg Exhibition Centre Nuremberg





5 Wirtschaft

5.6 Messezentrum

5.6.2 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum

Messe Bruttofläche (qm) ¹⁾ Besucherzahlen ²⁾	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Messezentrum insgesamt									
Bruttofläche	106 000	133 000	133 000	133 000	133 000	150 000	152 000	152 000	152 000
Besucherzahl	1 334 356	1 394 430	1 344 447	1 510 233	1 338 182	1 138 572	1 291 925	1 148 734	1 129 864
Spielwarenmesse International Toy Fair Nürnberg³⁾									
Bruttofläche	114 700	115 500	144 000	145 000	145 000	163 000	158 238	155 000	155 000
Besucherzahl	54 857	52 985	55 650	50 787	52 615	54 934	74 600	74 100	78 033
FREIZEIT, GARTEN + TOURISTIK									
Bruttofläche	71 800	82 000	77 400	74 400	69 600	65 550	61 900	61 600	65 500
Besucherzahl	208 755	206 196	203 114	202 861	180 900	193 169	185 997	163 616	178 746
CONSUMENTA									
Bruttofläche	67 400	82 500	80 000	88 690	84 500	87 300	87 000	88 600	86 200
Besucherzahl	234 081	202 327	196 878	234 563	223 298	204 667	211 399	214 209	189 104
BRAU Bevale									
Bruttofläche	62 000	**	73 000	74 000	77 000	*	77 000	77 000	80 900
Besucherzahl	36 304	**	37 307	36 804	37 482	*	36 270	37 908	36 933
ELTEC (Fachausstellung für Elektrotechnik)									
Bruttofläche	*	37 500	*	37 000	*	35 310	*	28 000	*
Besucherzahl	*	21 823	*	21 108	*	21 069	*	14 147	*
IWA (Intern. Fachmesse f. Jagd- und Sportwaffen und Zubehör)									
Bruttofläche	38 600	38 600	38 600	44 500	45 500	45 700	45 670	46 400	47 500
Besucherzahl	14 470	15 113	15 447	15 216	15 060	24 089	24 741	27 009	26 924

1) Die Bruttofläche beinhaltet lediglich die Hallenflächen ohne 80 000 qm Freifläche.

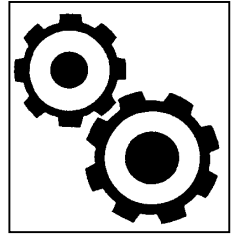
2) Hierbei handelt es sich um die verkauften Tages- und Dauerausweise; ab 2001 FKM-Zählmethode.

3) Zur Spielwarenmesse wird zusätzlich noch eine mobile Halle aufgebaut, die in der Bruttofläche des Messezentrums nicht enthalten ist.

* Veranstaltung mit wechselndem Standort

** pausiert immer in den drinktec Jahren

Quelle: NürnbergMesse GmbH



Wirtschaft 5

Zahlungsschwierigkeiten 5.7



Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	132
Tabelle	5.7.1	Die Insolvenzverfahren in Nürnberg (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	133
Schaubild		Die Konkurse (ab 1999 Insolvenzen) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	134
Schaubild		Entwicklung der Konkurse (ab 1999 Insolvenzen) und der Höhe der Forderungen	134

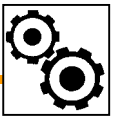


Erläuterungen

Die Statistik der Zahlungsschwierigkeiten besteht im wesentlichen aus der Insolvenzstatistik und beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Rechtsgrundlage ist § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz, veröffentlicht als Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.1999 (BGBl I, S. 2398). Methodische Einzelheiten können dem Statistischen Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe D III 1 – j entnommen werden.

Mit der Einführung des neuen Insolvenzrechts ist das alte Konkurs- und Vergleichsrecht einer grundlegenden Reform unterzogen worden. Während nach der alten Konkursordnung die Gläubigerbefriedigung im Mittelpunkt stand, was sehr oft zur Zerschlagung des insolventen Unternehmens führte, sind in der neuen Insolvenzordnung Gläubigerbefriedigung und Unternehmenssanierung gleichgewichtige Ziele.

Neu geschaffen wurde auch das Verbraucherinsolvenzverfahren. Dieses gibt überschuldeten Privatpersonen die Möglichkeit, unter ganz bestimmten Bedingungen, die in einer siebenjährigen sogenannten Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, und anschließender Restschuldbefreiung wieder schuldenfrei zu werden.

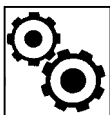


5.7.1 Die Insolvenzverfahren in Nürnberg (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)

Jahr	I n s o l v e n z e n (bis 31.12.1998 Konkurse)											
	insgesamt ¹⁾	darunter mangels Masse abgelehnt ¹⁾	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 €) ¹⁾	darunter Erwerbsunternehmen								betroffene Arbeit- nehmer
				zu- sammen	darunter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 €)	d a v o n					
							Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Dienst- leistungs- unter- nehmen	übrige Erwerbs- unter- nehmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1975	133	86	75 849	103	62	75 144	17	30	23	31	2	925
1980	115	84	19 445	76	51	18 094	7	18	21	26	4	813
1985	214	173	60 448	118	93	54 541	14	18	27	53	6	370
1990	126	108	15 330	75	67	12 354	6	13	18	28	10	136
1991	96	83	17 691	63	54	16 036	7	8	16	28	4	154
1992	108	99	27 711	74	69	19 899	14	11	17	27	5	355
1993	166	145	229 368	127	110	225 566	17	18	34	46	12	2 178
1994	162	139	62 828	134	113	61 515	21	21	33	41	18	510
1995	201	171	184 064	163	142	177 763	19	45	37	48	14	2 450
1996	198	174	73 482	167	145	70 829	14	38	44	64	7	730
1997	229	190	82 605	175	145	79 323	15	23	49	78	10	318
1998	193	141	113 433	149	112	98 251	19	24	32	55	19	366
1999	192	111	165 045	143	92	158 001	23	25	26	60	9	882
2000	267	131	182 724	164	108	134 241	15	21	33	75	20	942
2001	262	110	438 879	155	94	409 861	16	26	32	70	11	2 226
2002	536	152	218 338	239	126	150 219	20	36	53	106	24	1 973
2003	539	155	586 203	234	110	507 178	26	37	51	99	21	3 117
2004	616	140	235 603	234	108	170 399	24	41	53	92	24	1 828

1) Ab 1. Januar 1999 Zahlen der Verbraucherinsolvenzen enthalten

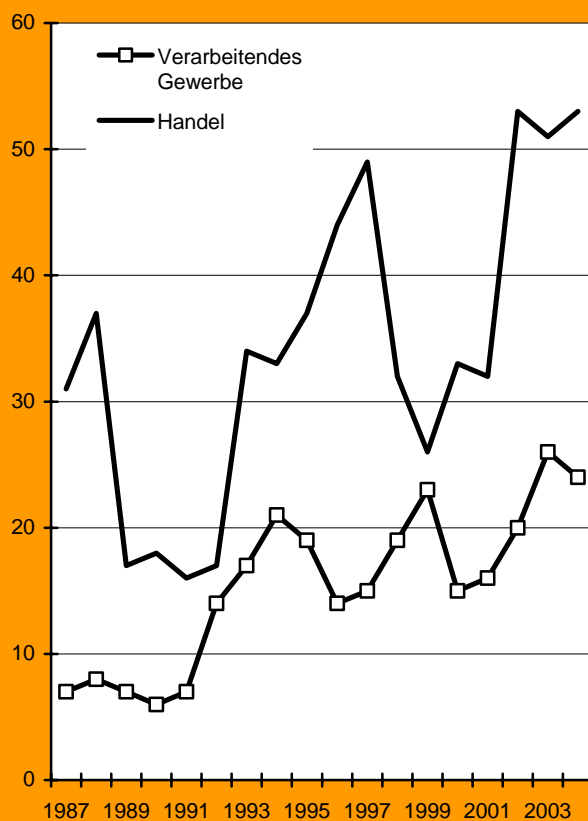
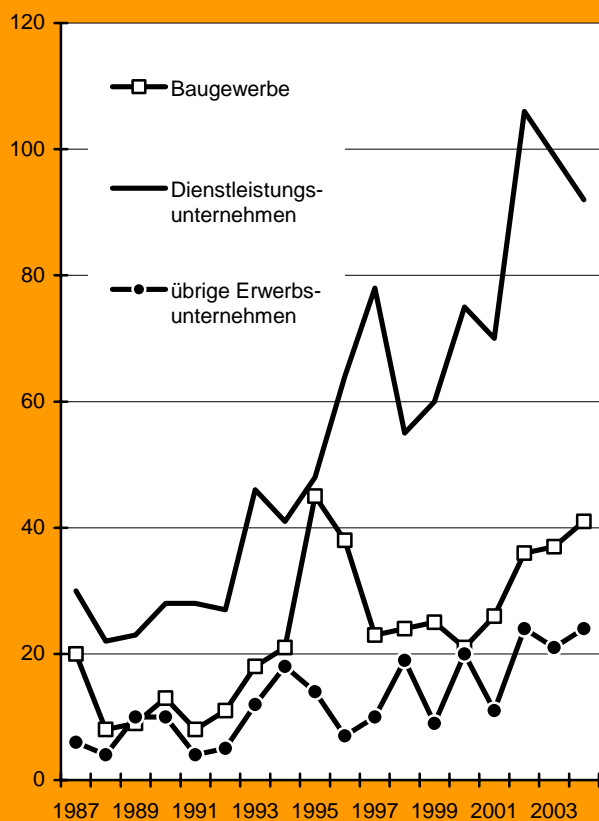
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe J I 1 – j bzw. D III 1 - j



5 Wirtschaft

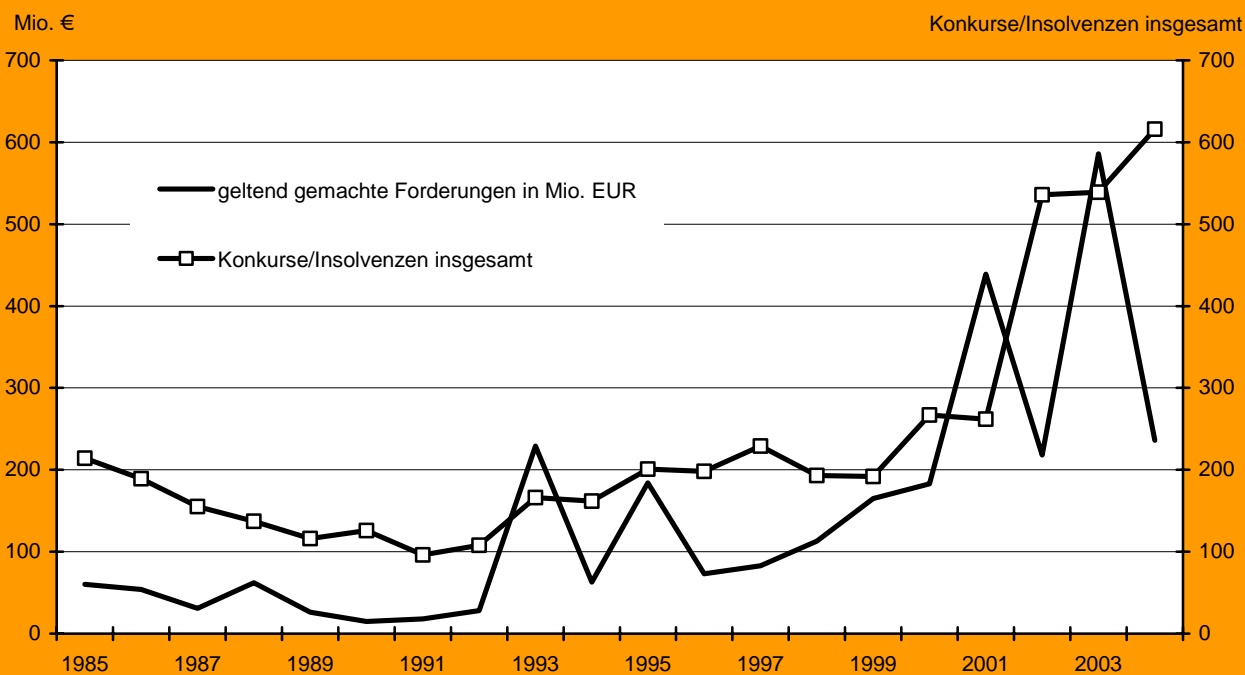
5.7 Zahlungsschwierigkeiten

Die Konkurse (ab 1999 Insolvenzen) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen

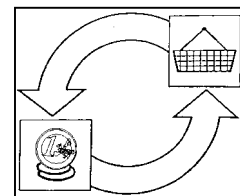


Amt für Stadtforschung und Statistik

Entwicklung der Konkurse (ab 1999 Insolvenzen) und der Höhe der Forderungen

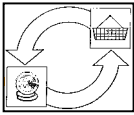


Amt für Stadtforschung und Statistik



Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung **6**

Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen		136
Tabelle	6.1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen		137
Tabelle	6.2	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen		138



6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

Erläuterungen

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Ergebnisse einer Neuberechnung der gesamtwirtschaftlichen Leistungsdaten, die nach dem revidierten Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet wurden. Das eigenständige deutsche VGR-System wurde damit aufgegeben.

Die bisher veröffentlichten Daten zum Bruttoinlandsprodukt und zur Bruttowertschöpfung sind mit den hier dargestellten Zahlen nicht vergleichbar und werden durch die Neuberechnung für die Jahre 1991 bis 2001 ersetzt.

Eine der wesentlichen Veränderungen, die das ESGV 1995 gegenüber dem bisherigen deutschen System bringt, ist die Einführung der revidierten europäischen Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 1 bzw. deren deutsche Fassung WZ 93). Wegen zahlreicher bereichsübergreifender und inhaltlicher Neuordnungen der Wirtschaftszweige ist eine Umsetzung zwischen alter und neuer Systematik und daher eine Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen nicht möglich.

Die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung veröffentlichten Ergebnisse wurden diesjährig rückwirkend erneut überarbeitet. Im Zuge dieser Revisionsarbeiten erfolgt ab 1999 die Berechnung für die Kreise in allen Bundesländern nunmehr jährlich nach Vorlage der originär berechneten Länderergebnisse.

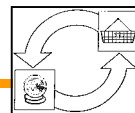
Begriffserläuterungen:

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten sind. Die genannten Positionen werden in den Veröffentlichungen üblicherweise als saldierte Position „Produktionssteuern abzüglich Subventionen“ dargestellt.

Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozeß geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern wie z. B. Mineralöl- oder Tabaksteuer, als Teil der Produktionsabgaben). Die BWS zu Herstellungspreisen ist daher für regionale Leistungsvergleiche gut geeignet.

Quelle: Heft "Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Bayern" der Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P I 3 j

Wegen weiterer methodischer, konzeptioneller und systematischer Erläuterungen wird auf die genannte Veröffentlichung verwiesen.

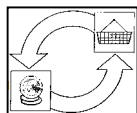


6.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
		Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %	1980 = 100	Anteil am Land in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1980	8 486	.	100	6,5	43,3
	1990	14 628	.	172	6,3	43,3
	1995	17 750	2,7	209	6,0	42,2
	1998	19 071	5,0	225	5,8	41,8
	1999	19 316	1,3	228	5,7	40,8
	2000	19 770	2,4	233	5,6	40,4
	2001	19 750	-0,1	233	5,5	40,6
	2002	20 459	3,6	241	5,5	40,4
	2003	20 712	1,2	244	5,5	40,2
Erlangen	1980	1 952	.	100	1,5	10,0
	1990	3 595	.	184	1,5	10,7
	1995	4 459	4,0	228	1,5	10,6
	1998	4 703	0,3	241	1,4	10,3
	1999	5 097	8,4	261	1,5	10,8
	2000	5 261	3,2	269	1,5	10,7
	2001	4 465	-15,1	229	1,2	9,2
	2002	4 906	9,9	251	1,3	9,7
	2003	5 315	8,3	272	1,4	10,3
Fürth	1980	2 183	.	100	1,7	11,1
	1990	2 655	.	122	1,1	7,9
	1995	3 362	2,6	154	1,1	8,0
	1998	3 633	2,5	166	1,1	8,0
	1999	3 712	2,2	170	1,1	7,8
	2000	3 949	6,4	181	1,1	8,1
	2001	4 021	1,8	184	1,1	8,3
	2002	4 192	4,2	192	1,1	8,3
	2003	4 176	-0,4	191	1,1	8,1
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1980	13 607	.	100	10,4	69,5
	1990	22 839	.	168	9,8	67,7
	1995	27 915	2,7	205	9,4	66,3
	1998	29 834	3,8	219	9,1	65,4
	1999	30 648	2,7	225	9,1	64,7
	2000	31 585	3,1	232	9,0	64,5
	2001	30 980	-1,9	228	8,6	63,7
	2002	32 312	4,3	237	8,7	63,8
	2003	33 024	2,2	243	8,8	64,1
Industrieregion Mittelfranken *)	1980	16 024	.	100	12,2	.
	1990	27 510	.	172	11,8	.
	1995	34 403	2,8	215	11,5	.
	1998	37 270	4,2	233	11,4	.
	1999	38 677	3,8	241	11,4	.
	2000	40 037	3,5	250	11,3	.
	2001	39 436	-1,5	246	10,9	.
	2002	41 188	4,4	257	11,1	.
	2003	41 933	1,8	262	11,2	.
Bayern	1980	131 422	.	100	100,0	.
	1990	232 895	.	177	100,0	.
	1995	297 984	3,0	227	100,0	.
	1998	326 926	4,7	249	100,0	.
	1999	337 915	3,4	257	100,0	.
	2000	352 769	4,4	268	100,0	.
	2001	360 430	2,2	274	100,0	.
	2002	371 361	3,0	283	100,0	.
	2003	375 952	1,2	286	100,0	.

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P I 3 - j



6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

6.2 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen

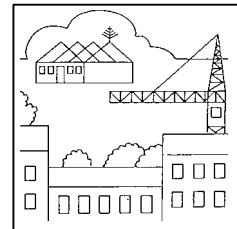
Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungs- bereiche ²⁾ zusammen	
					zusammen		Darunter			
							Verarbeitendes Gewerbe			
			Mill. Euro	% ¹⁾	Mill. Euro	% ¹⁾	Mill. Euro	% ¹⁾	Mill. Euro	% ¹⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nürnberg	1980	7 939	8	0,1	3 119	39,9	.	.	4 811	60,6
	1990	13 746	11	0,1	4 962	36,1	.	.	8 774	63,8
	1995	16 657	12	0,1	5 109	30,7	3 961	23,8	11 537	69,3
	2000	18 361	15	0,1	5 134	28,0	4 168	22,7	13 212	72,0
	2001	18 328	16	0,1	4 799	26,2	3 912	21,3	13 513	73,7
	2002	19 032	15	0,1	4 881	25,6	3 956	20,8	14 136	74,3
	2003	19 258	15	0,1	4 972	25,8	3 959	20,6	14 270	74,1
Erlangen	1980	1 826	4	0,2	1 216	66,6	.	.	607	33,2
	1990	3 378	5	0,1	2 144	63,5	.	.	1 229	36,4
	1995	4 184	4	0,1	2 387	57,1	2 245	53,6	1 793	42,9
	2000	4 886	4	0,1	2 451	50,2	2 258	46,2	2 431	49,8
	2001	4 144	4	0,1	1 602	38,6	1 421	34,3	2 538	61,2
	2002	4 564	4	0,1	1 890	41,4	1 723	37,8	2 669	58,5
	2003	4 942	3	0,1	1 903	38,5	1 735	35,1	3 036	61,4
Fürth	1980	2 042	4	0,2	528	25,8	.	.	1 510	73,9
	1990	2 495	5	0,2	760	30,5	.	.	1 730	69,3
	1995	3 155	7	0,2	649	20,6	544	17,3	2 499	79,2
	2000	3 668	7	0,2	778	21,2	652	17,8	2 883	78,6
	2001	3 732	7	0,2	701	18,8	574	15,4	3 023	81,0
	2002	3 899	7	0,2	726	18,6	582	14,9	3 166	81,2
	2003	3 883	7	0,2	726	18,7	585	15,1	3 150	81,1
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1980	12 729	24	0,2	5 148	40,4	.	.	7 556	59,4
	1990	21 463	32	0,1	8 469	39,5	.	.	12 962	60,4
	1995	26 197	33	0,1	8 751	33,4	7 234	27,6	17 413	66,5
	2000	29 334	34	0,1	9 068	30,9	7 663	26,1	20 232	69,0
	2001	28 749	36	0,1	7 869	27,4	6 561	22,8	20 844	72,5
	2002	30 057	34	0,1	8 308	27,6	6 966	23,2	21 715	72,2
	2003	30 705	33	0,1	8 421	27,4	6 996	22,8	22 251	72,5
Industrieregion Mittelfranken *)	1980	14 991	115	0,8	6 337	42,3	.	.	8 539	57,0
	1990	25 853	147	0,6	10 362	40,1	.	.	15 344	59,4
	1995	32 285	139	0,4	11 096	34,4	9 063	28,1	21 050	65,2
	2000	37 183	143	0,4	12 133	32,6	10 222	27,5	24 908	67,0
	2001	36 596	149	0,4	10 733	29,3	8 886	24,3	25 714	70,3
	2002	38 314	140	0,4	11 237	29,3	9 360	24,4	26 938	70,3
	2003	38 988	143	0,4	11 354	29,1	9 406	24,1	27 491	70,5
Bayern	1980	122 944	3 649	3,0	49 958	40,6	.	.	69 337	56,4
	1990	218 866	4 467	2,0	84 070	38,4	.	.	130 330	59,5
	1995	279 638	3 966	1,4	91 893	32,9	69 721	24,9	183 779	65,7
	2000	327 627	4 118	1,3	101 677	31,0	80 166	24,5	221 832	67,7
	2001	334 474	4 257	1,3	102 576	30,7	81 090	24,2	227 640	68,1
	2002	345 447	4 158	1,2	103 370	29,9	82 144	23,8	237 918	68,9
	2003	349 555	4 051	1,2	104 304	29,8	82 963	23,7	241 199	69,0

1) Anteil an BWS insgesamt in %

2) Handel, Gastgewerbe, Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung); Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister; Öffentliche und private Dienstleister

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchststadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P I 3 - j



Bautätigkeit und Wohnungswesen **7**

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	140
Unterabschnitt	7.1	Bautätigkeitsstatistik	141 - 149
Tabelle	7.1.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	141
Tabelle	7.1.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	142
Schaubild		Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner	142
Tabelle	7.1.3	Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	143
Tabelle	7.1.4	Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	143
Tabelle	7.1.5	Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	143
Tabelle	7.1.6	Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	144
Tabelle	7.1.7	Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren	145
Tabelle	7.1.8	Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	146 - 147
Tabelle	7.1.9	Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße	148
Schaubild		Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen	148
Tabelle	7.1.10	Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 EUR)	149
Unterabschnitt	7.2	Wohnungsstruktur und -versorgung	150 - 154
Tabelle	7.2.1	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	150
Tabelle	7.2.2	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität	150
Tabelle	7.2.3	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	151
Tabelle	7.2.4	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts	151
Schaubild		Die Entwicklung der Nettokaltmieten	152
Tabelle	7.2.5	Die Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	152
Tabelle	7.2.6	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte	153



Erläuterungen

Bautätigkeitsstatistik (Tabellen 7.1.1 bis 7.1.10):

Die Bautätigkeitsstatistik erfasst alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfasst, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als 18 000 EURO reine Baukosten verursachen.

Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfasst:

- als **Baugenehmigungen** aufgrund der Bauanträge;
- als **Baufertigstellungen** bzw. als **Abgänge** (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
- als **Bauüberhang** am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist. Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.

Als **ganze** Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

Wohneinheiten sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind.

Als **Wohnräume** werden alle zum Wohnen bestimmten und geeigneten Räume (ohne Nebenräume wie Abort, Speisekammer usw.) mit 6 und mehr qm Wohnfläche und die Küchen innerhalb von Wohnungsabschlüssen ausgewiesen. Kellerwohnungen und deren Räume gelten nicht als Wohnungen bzw. Wohnräume. Als **Zimmer** einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume und gewerblich genutzte oder zweckentfremdete Wohnräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche. Nebenräume wie Bad, WC, Flur und Küche gelten nicht als Zimmer.

Umbauter Raum - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

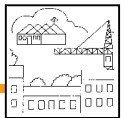
Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Wohnungsstruktur und -versorgung (Tabellen 7.2.1 bis 7.2.6):

Detaillierte und verlässliche Daten zur Wohnungsstruktur und -versorgung sind zuletzt in der **Gebäude- und Wohnungszählung 1987** erhoben worden. Die Ergebnisse der im Jahr 1993 in den alten Bundesländern durchgeführten 1%-Wohnungsstichprobe wurden in Bayern nicht auf die Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise regionalisiert. Um diese Lücke zu schließen, führt das Amt für Stadtforschung und Statistik regelmäßige **Wohnungs- und Haushaltserhebungen** durch und bereitet die Ergebnisse so auf, dass sie mit den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 vergleichbar sind. Auf diese Weise stehen nicht nur aktuelle Strukturdaten zur Wohnraumversorgung und zur Wohnungsausstattung, sondern auch Vergleichsdaten mit 1987 zur Verfügung.

Die Wohnungs- und Haushaltserhebungen sind so angelegt, dass sie repräsentative Ergebnisse für die nach Gebäudeart, Baujahr und Stadtteilen geschichtete Grundgesamtheit aller Nürnberger Wohnungen liefert. Basis ist die mit Hilfe der Baustatistik fortgeschriebene Statistische Gebäudedatei. Die Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 wurde bei 10 000 und die Erhebung 2003 bei 7 400 repräsentativ ausgewählten Wohnungen und Haushalten in Nürnberg durchgeführt. In die Auswertungen wurden die **bewohnten Wohnungen** mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen einbezogen. Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen. Bei dieser Gesamterhebung wurden alle Gebäude und Wohnungen in Nürnberg einzeln erfasst.

Erstmals wird die Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahren, Wohnflächengrößen und Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte dargestellt (Tabellen 7.2.5 und 7.2.6). Datengrundlage für diese Darstellung sind ebenfalls die Wohnungs- und Haushaltserhebungen. Im Unterschied zum Mietenspiegel, der nur Aussagen für freifinanzierte Wohnungen mit neu vereinbarten Mieten macht, werden hier **alle vermieteten Wohnungen**, einschließlich der Sozialwohnungen und der vermieteten Ein- oder Zweifamilienhäuser sowie der Bestandsmieten dargestellt.



7.1.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen 1)	neue Wohngebäude	Wohnungen 1)	Wohngebäude	Wohnungen 1)
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2002	358	1 231	329	1 316	65 889	257 231
	2003	644	1 404	382	1 082	66 245	258 222
	2004	667	1 675	548	1 636	66 743	259 394
München	2002	1 243	6 009	862	3 308	126 655	706 360
	2003	1 384	5 897	746	3 133	127 017	708 682
	2004	1 675	6 669	1 709	7 465	128 323	715 342
Augsburg	2002	186	540	169	689	34 919	137 875
	2003	263	644	182	408	35 095	138 225
	2004	307	685	233	665	35 313	138 810
Würzburg	2002	101	246	130	359	18 435	68 456
	2003	149	310	114	287	18 544	68 760
	2004	105	334	157	366	18 694	69 110
Regensburg	2002	125	452	185	724	18 954	75 717
	2003	320	732	171	450	19 116	76 134
	2004	250	1 055	291	545	19 401	76 587
Ingolstadt	2002	322	993	287	734	23 129	54 140
	2003	451	844	256	672	23 363	55 796
	2004	423	973	378	857	23 723	56 626
Fürth	2002	236	374	186	276	16 768	56 752
	2003	111	567	195	405	16 969	57 154
	2004	128	332	142	488	17 118	57 639
Erlangen	2002	112	209	127	267	16 511	52 427
	2003	275	378	185	442	16 676	52 658
	2004	153	485	212	309	16 886	52 962
Berlin	2002	2 076	3 402	2 502	4 697	301 005	1 874 313
	2003	2 060	3 039	1 918	3 263	302 869	1 876 049
	2004	2 329	3 270	2 408	3 557	305 230	1 878 538
Hamburg	2002	1 551	4 006	1 532	3 711	228 618	866 646
	2003	1 610	3 801	1 581	3 862	229 988	870 183
	2004	1 970	4 194	1 699	3 893	231 360	873 645
Köln	2002	1 038	2 949	908	2 831	126 553	521 652
	2003	882	2 795	691	2 491	127 135	523 852
	2004	669	2 685	1 030	3 267	128 107	526 798
Frankfurt a. M.	2002	361	1 670	449	1 398	69 387	344 086
	2003	512	2 452	510	3 144	69 870	347 169
	2004	587	2 617	461	1 767	70 282	348 714
Essen	2002	478	863	360	1 020	84 617	318 404
	2003	275	547	455	1 056	86 618	319 094
	2004	.	.	.	.	.	.
Dortmund	2002	650	1 145	867	1 790	88 952	307 617
	2003	742	1 365	769	1 538	89 665	308 928
	2004	574	854	806	1 274	90 444	310 019
Düsseldorf	2002	350	1 029	312	1 183	66 538	324 989
	2003	351	1 128	289	1 062	66 811	325 958
	2004	273	1 076	333	1 153	67 130	327 071
Stuttgart	2002	211	709	349	930	71 144	291 009
	2003	293	1 007	217	911	71 268	291 430
	2004	433	1 773	371	1 187	71 548	292 359
Bremen	2002	517	1 262	498	1 108	109 966	284 041
	2003	486	884	377	651	110 304	284 214
	2004	580	892	408	966	110 687	285 328
Duisburg	2002	521	825	527	950	77 132	259 746
	2003	572	1 007	496	921	77 572	260 315
	2004	550	1 002	596	948	78 068	260 674
Hannover	2002	.	.	375	798	.	.
	2003	579	1 017	543	1 027	63 154	285 855
	2004	565	872	607	937	63 773	286 797
Dresden	2002	442	6 286	462	5 767	53 236	293 898
	2003	568	4 577	463	4 845	53 947	294 989
	2004	531	5 203	536	5 552	54 309	294 014
Leipzig	2002	471	1 126	498	984	52 898	316 763
	2003	752	1 533	630	1 298	53 409	316 341
	2004	725	1 146	662	1 112	53 960	316 358

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

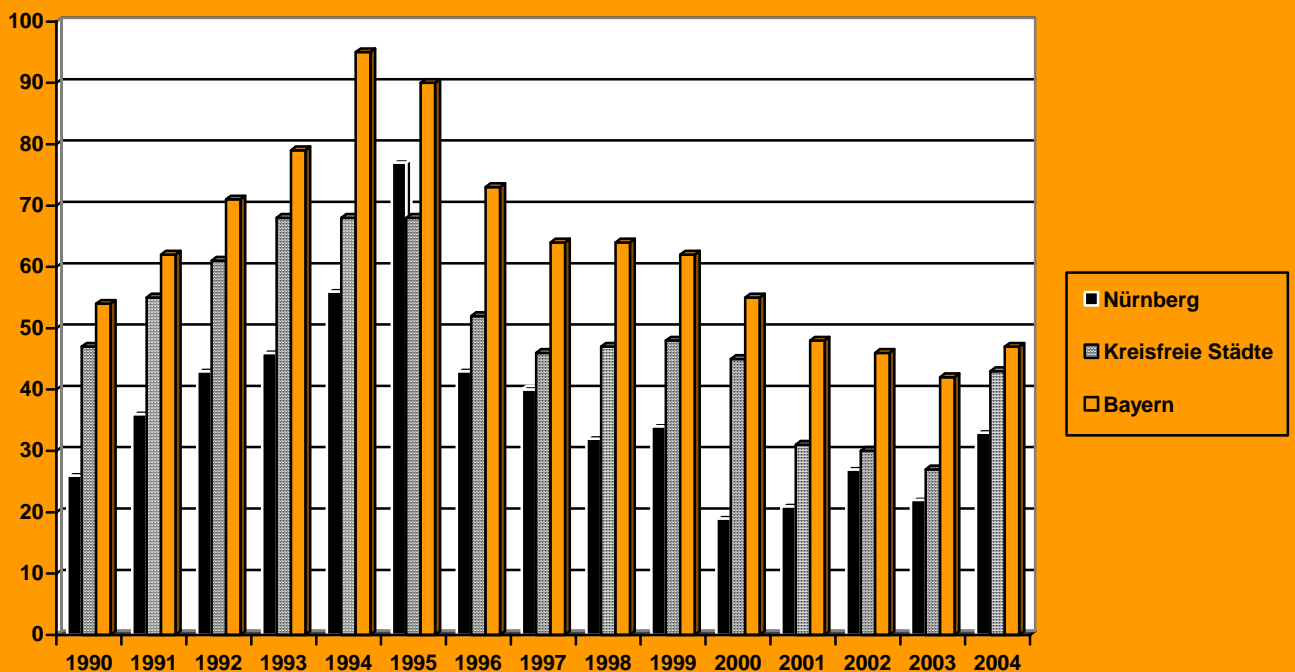
7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt 1)	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner 2)			genehmigte Wohnungen insgesamt 1)	Bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen 3)			
		Nürnberg	Bayern			Anzahl	Anzahl der öffentl. geförderten Wohnungen je 100 genehmigte Wohnungen		
			Kreisfreie Städte	Kreisfreie Städte und Landkreise			Nürnberg	Bayern	
								Kreisfreie Städte (ab 2003: krsfr. St. in Mittel-franken)	Kreisfreie Städte und Landkreise
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1990	1 272	26	47	54	2 310	623	27	17	14
1995	3 812	77	68	90	2 242	508	23	16	13
1996	2 104	43	52	73	1 732	644	37	20	13
1997	1 962	40	46	64	1 043	289	28	25	16
1998	1 552	32	47	64	1 042	421	40	26	18
1999	1 650	34	48	62	788	301	38	27	11
2000	944	19	45	55	1 249	385	31	25	13
2001	1 014	21	31	48	1 303	494	38	.	.
2002	1 316	27	30	46	1 231	324	26	.	.
2003	1 082	22	27	42	1 404	314	22	28	7
2004	1 636	33	43	47	1 675	220	13	14	6

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2) Bevölkerung am Jahresende 3) in voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen

Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner



Amt für Stadtforschung und Statistik

7.1.3 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau ¹⁾

Jahr	Wohnbau				Nichtwohnbau				Wohnungen insgesamt
	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 EURO	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 EURO	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	435	898	2 052	171 469	132	1 640	86	227 564	2 310
1995	336	764	2 028	193 075	81	1 006	7	176 095	2 242
1996	385	698	1 648	185 990	100	1 331	21	295 375	1 732
1997	258	403	948	94 825	74	992	47	117 565	1 043
1998	312	446	961	92 183	89	981	9	240 227	1 042
1999	279	393	758	82 615	51	669	3	129 439	788
2000	515	630	1 167	133 364	74	685	25	100 930	1 249
2001	354	572	1 226	127 718	88	1 768	12	244 046	1 303
2002	358	651	1 205	152 722	56	1 130	8	118 201	1 231
2003	644	760	1 264	161 509	70	1 011	10	139 089	1 404
2004	667	900	1 659	187 252	88	1 001	34	145 110	1 675

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen auch alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäudeteile) enthalten.

7.1.4 Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1990	313	1 390	190	1 240	139	603
1995	414	2 845	137	920	292	1 912
1996	338	2 111	112	815	450	2 312
1997	295	1 463	131	897	382	1 981
1998	333	1 263	75	454	362	2 044
1999	193	625	132	390	263	1 703
2000	182	648	40	172	490	1 805
2001	202	970	182	458	278	1 330
2002	250	985	152	312	255	1 000
2003	228	701	197	354	468	1 388
2004	283	684	260	489	418	1 220

7.1.5 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende ¹⁾

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum 1 000 m ³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum 1 000 m ³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum 1 000 m ³	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	111	1 967	93	53	937	18	86	517	55
1995	88	1 398	160	33	467	6	98	1 111	11
1996	81	1 167	163	45	839	13	105	1 295	14
1997	66	1 078	42	39	636	45	85	971	12
1998	63	870	40	19	106	7	97	1 456	10
1999	51	1 137	37	20	550	3	65	882	8
2000	38	1 193	7	7	119	-	65	809	18
2001	35	870	9	22	505	1	62	1 124	3
2002	40	1 332	6	10	130	-	55	1 343	8
2003	35	857	4	15	193	2	64	1 556	10
2004	47	1 024	26	15	221	16	56	858	4

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 cbm umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EURO veranschlagte reine Baukosten aufwiesen



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.6 Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾					Wohn- räume insgesamt ²⁾		
			insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen						
				1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr		
	1	2	3	4	5	6	7	8		
	Zugang (Baufertigstellungen durch Neu- und Umbau)									
1997	305	2 943	695	877	906	372	93	10 103		
dar. Neubau	299	1 812	470	571	515	217	39	5 962		
1998	321	2 786	620	787	791	471	117	9 873		
dar. Neubau	316	1 477	444	383	349	256	45	4 831		
1999	430	2 249	227	690	621	570	141	9 014		
dar. Neubau	423	1 375	163	454	340	369	49	5 291		
2000	356	1 664	146	439	475	469	135	7 040		
dar. Neubau	351	887	37	235	224	309	82	3 980		
2001	379	1 750	207	405	511	536	91	7 271		
dar. Neubau	376	1 045	115	236	258	387	49	4 450		
2002	331	1 586	218	357	468	475	68	6 272		
dar. Neubau	329	1 274	144	274	410	399	47	5 081		
2003	388	1 779	53	367	616	627	116	7 845		
dar. Neubau	381	1 008	24	220	236	438	90	4 661		
2004	551	2 038	184	434	508	682	230	9 082		
dar. Neubau	543	1 327	131	210	298	514	174	6 131		
	Abgang (durch Abbruch, Umbau und Nutzungsänderung)									
1997	3	980	179	301	334	118	48	3 574		
1998	13	1 279	251	445	371	171	41	4 448		
1999	7	762	85	195	257	176	47	3 065		
2000	13	750	129	217	228	140	36	2 817		
2001	5	738	186	210	185	135	22	2 574		
2002	2	272	64	66	51	77	14	1 051		
2003	32	788	89	191	339	149	20	3 027		
2004	53	866	167	280	228	157	34	3 137		
	Reinzugang									
1997	302	1 963	516	576	572	254	45	6 529		
1998	308	1 507	369	342	420	300	76	5 425		
1999	423	1 487	142	495	364	394	94	5 949		
2000	343	914	17	222	247	329	99	4 223		
2001	374	1 012	21	195	326	401	69	4 697		
2002	329	1 314	154	291	417	398	54	5 221		
2003	356	991	-36	176	277	478	96	4 818		
2004	498	1 172	17	154	280	525	196	5 945		
	Bestand am Jahresende									
	ohne Wohnheime(n)	mit Wohnheime(n)	ohne Wohnheime(n)	mit Wohnheime(n)						
1997	64 114	64 199	250 997	255 001	26 999	71 587	90 666	50 904	10 941	974 673
1998	64 420	64 505	252 504	256 508	27 368	71 529	90 986	51 204	11 017	980 098
1999	64 843	64 928	253 991	257 995	27 510	72 422	91 350	51 598	11 111	986 047
2000	65 186	65 431	254 905	258 870	27 527	72 644	91 597	51 927	11 210	990 270
2001	65 560	65 805	255 917	259 882	27 548	72 839	91 923	52 328	11 279	994 967
2002	65 889	66 134	257 231	261 196	27 702	73 130	92 340	52 726	11 333	1 000 188
2003	66 245	66 491	258 222	262 187	27 666	73 306	92 617	53 204	11 429	1 005 006
2004	66 743	66 994	259 394	263 669	27 683	73 460	92 897	53 729	11 625	1 010 951

1) Die amtliche Fortschreibung des Bestands an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen auf der Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 enthält nicht mehr die Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen. Aus Vergleichsgründen werden ab 1987 die Bestandszahlen ohne bzw. mit Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger bzw. teilweiser Wohnheimmnutzung aufgeführt. In der Aufgliederung nach Anzahl der Wohnräume sowie der Wohnräume insgesamt werden die Wohnungen in Wohnheimen ab 1987 nicht mehr berücksichtigt.

2) mit 6 und mehr qm, ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen

7.1.7 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren ¹⁾

Jahr	Insgesamt	Gebietskörperschaften ²⁾ und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Wohnungs- unternehmen ³⁾		Erwerbs- und Wirt- schaftsunternehmen		Private Haushalte	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Wohngebäude								
1994	479	20	4,2	246	51,4	6	1,3	207	43,2
1995	344	4	1,2	162	47,1	11	3,2	167	48,5
1996	318	5	1,6	191	60,1	6	1,9	116	36,5
1997	300	3	1,0	151	50,3	7	2,4	139	46,3
1998	316	1	0,3	154	48,8	13	4,1	148	46,8
1999	426	6	1,4	268	62,9	18	4,2	134	31,5
2000	353	2	0,6	183	51,8	8	2,3	160	45,3
2001	378	1	0,3	214	56,6	2	0,5	161	42,6
2002	329	1	0,3	200	60,8	4	1,2	124	37,7
2003	382	3	0,8	237	62,0	5	1,3	137	35,9
2004	548	4	0,7	336	61,3	14	2,6	194	35,4
	Wohnungen								
1994	2 599	215	8,3	1 732	66,6	207	8,0	445	17,1
1995	3 451	37	1,1	2 938	85,1	38	1,1	438	12,7
1996	1 961	10	0,5	1 611	82,2	35	1,8	305	15,6
1997	1 675	65	3,9	1 256	75,0	50	3,0	304	18,1
1998	1 426	3	0,2	946	66,4	23	1,6	454	31,8
1999	1 519	76	5,0	1 162	76,5	63	4,1	218	14,4
2000	840	1	0,1	588	70,0	14	1,7	237	28,2
2001	1 023	2	0,2	767	75,0	2	0,2	252	24,6
2002	1 267	120	9,5	867	68,4	7	0,6	273	21,5
2003	1 002	15	1,5	765	76,3	10	1,0	212	21,2
2004	1 633	7	0,4	1 200	73,5	71	4,3	355	21,7
	Bruttowohnfläche (100 m²)								
1994	1 879	174	9,3	1 215	64,7	64	3,4	426	22,7
1995	2 071	23	1,1	1 629	78,7	34	1,6	384	18,5
1996	1 290	8	0,6	974	75,5	28	2,2	281	21,8
1997	1 179	33	2,8	815	69,1	36	3,1	295	25,0
1998	988	3	0,3	624	63,2	28	2,8	333	33,7
1999	1 156	52	4,5	821	71,0	55	4,8	228	19,7
2000	785	1	0,1	503	64,1	14	1,8	267	34,0
2001	946	2	0,2	669	70,7	1	0,1	274	29,0
2002	1 062	23	2,1	756	71,2	7	0,7	276	26,0
2003	947	12	1,2	677	71,5	13	1,4	245	25,8
2004	1 509	11	0,7	982	65,1	114	7,6	403	26,7
	Umbauter Raum (1 000 m³)								
1994	1 096	139	12,7	653	59,6	40	3,6	263	24,0
1995	1 169	14	1,2	863	73,8	62	5,3	229	19,6
1996	703	24	3,4	495	70,4	15	2,1	170	24,2
1997	646	24	3,7	422	65,3	19	2,9	181	29,1
1998	565	1	0,2	336	59,5	15	2,6	213	37,7
1999	644	23	3,6	451	70,0	27	4,2	143	22,2
2000	455	1	0,2	278	61,1	13	2,9	163	35,8
2001	553	1	0,2	373	67,4	11	2,0	168	30,4
2002	534	16	3,0	368	68,9	4	0,7	146	27,3
2003	535	10	1,9	368	68,7	8	1,4	150	28,0
2004	848	7	0,8	552	65,1	63	7,4	226	26,7
	Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)								
1994	244 078	33 518	13,7	140 337	57,5	9 631	3,9	60 591	24,8
1995	271 901	4 555	1,7	194 692	71,6	15 929	5,9	56 725	20,9
1996	172 301	6 503	3,8	119 894	69,6	3 504	2,0	42 400	24,6
1997	162 442	7 324	4,5	102 077	62,8	5 939	3,7	47 102	29,0
1998	137 985	392	0,3	81 930	59,4	4 190	3,0	51 474	37,3
1999	155 108	6 282	4,1	108 637	70,0	6 368	4,1	33 821	21,8
2000	103 418	409	0,4	61 540	59,5	2 324	2,2	39 145	37,9
2001	118 659	279	0,2	78 044	65,8	2 888	2,4	37 448	31,6
2002	116 380	4 141	3,6	77 397	66,5	1 031	0,9	33 811	29,1
2003	114 828	4 926	4,3	75 582	65,8	2 075	1,8	32 245	28,1
2004	181 789	1 516	0,8	113 042	62,2	14 016	7,7	53 215	29,3

1) nur Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

2) öffentliche Bauherren

3) Die Aufgliederung der Angaben nach ehemals gemeinnützigen bzw. sonstigen Wohnungsunternehmen kann nicht mehr vorgenommen werden. Die Angaben für ehemals gemeinnützige und sonstige Wohnungsunternehmen sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch 1994 enthalten.



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.8 Die Baufertigstellungen im Wohn-

Jahr	insgesamt		Wohnbau					
	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾	sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾				sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
			zusammen	Mehrfamilienhäuser		Ein- u. Zweifamilienhäuser		
				Zahl	%	Zahl		%
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gebäude								
1996	395	236	318	115	36	203	64	196
1997	398	253	300	107	36	193	64	205
1998	417	300	316	69	22	247	78	237
1999	501	276	426	81	19	345	81	238
2000	442	224	353	49	14	304	86	178
2001	451	188	378	58	15	320	85	156
2002	394	87	329	70	21	259	79	62
2003	436	165	382	55	14	327	86	136
2004	625	197	548	63	11	484	88	164
Wohnungen								
1996	1 965	139	1 961	1 741	89	220	11	140
1997	1 812	150	1 675	1 461	87	214	13	142
1998	1 477	75	1 426	1 148	81	278	19	74
1999	1 530	120	1 519	1 143	75	376	25	108
2000	887	57	840	513	61	327	39	50
2001	1 045	-31	1 023	680	66	343	34	-35
2002	1 274	42	1 267	996	79	271	21	33
2003	1 008	74	1 002	665	66	337	34	50
2004	1 637	-1	1 633	1 134	69	499	31	48
Bruttowohnfläche (100 m²)								
1996	1 295	138	1 290	1 024	79	267	21	138
1997	1 264	143	1 179	921	78	258	22	137
1998	1 017	193	988	661	67	327	33	185
1999	1 165	162	1 156	719	62	437	38	149
2000	891	99	785	387	49	398	51	93
2001	966	84	946	529	56	417	44	80
2002	1 068	38	1 062	732	69	330	31	34
2003	952	152	947	532	56	415	44	110
2004	1 515	105	1 509	898	60	612	41	117
Nutzfläche (100 m²)								
1996	1 543	205	114	84	74	29	26	-1
1997	2 304	104	102	72	71	30	29	-15
1998	2 215	83	137	78	57	59	43	-22
1999	699	322	164	76	46	88	54	-14
2000	1 903	64	186	38	20	148	80	-7
2001	2 508	162	220	70	32	149	68	2
2002	1 625	116	153	42	27	111	73	-1
2003	2 051	-7	234	100	43	134	57	-11
2004	2 525	111	352	130	37	223	63	-24
Umbauter Raum (1 000 m³)								
1996	1 582	-	703	543	77	160	23	-
1997	2 051	-	646	487	75	159	25	-
1998	1 784	-	565	358	63	207	37	-
1999	922	-	644	383	59	261	41	-.
2000	1 486	-	455	220	48	235	52	-
2001	1 868	-	553	288	52	254	46	-
2002	1 328	-	534	338	63	196	37	-
2003	1 679	-	535	298	56	237	44	-
2004	2 039	-	848	473	56	361	43	-
veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)								
1996	344.504	54.293	172.301	130.568	76	41.733	24	22.613
1997	463.647	123.383	162.442	120.414	74	42.028	26	19.214
1998	292.568	62.703	137.985	87.365	63	50.621	37	29.976
1999	208.427	40.240	155.108	99.691	64	55.417	36	23.001
2000	311.270	33.290	103.418	52.004	51	51.414	49	14.154
2001	369.376	35.509	118.659	61.657	52	54.114	46	18.118
2002	243 340	18 399	116 380	74 966	64	41 414	36	4 901
2003	352 857	31 844	114 828	63 790	56	51 038	44	18 783
2004	334 358	80 692	181 789	100 936	56	77 593	43	13 253

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen 2) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 cbm umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen. 3) einschließlich Schulen



und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Nichtwohnbau ²⁾							Jahr
Neu- und Wiederaufbau ¹⁾						sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
zusammen	Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	gewerbl. Be- triebsgebäude	sonst. Nicht- wohngebäude ³⁾	landwirtschaftl. Betriebsgeb.		
9	10	11	12	13	14	15	
Gebäude							
77	-	12	50	14	1	40	1996
98	3	16	67	11	1	48	1997
101	2	15	69	11	4	63	1998
75	3	13	49	4	6	38	1999
89	-	18	65	4	2	46	2000
73	1	17	41	10	4	33	2001
65	1	21	39	3	1	25	2002
54	2	14	28	8	2	29	2003
77	-	12	50	10	5	33	2004
Wohnungen							
4	-	1	1	2	-	-1	1996
137	35	50	49	3	-	8	1997
51	30	45	4	2	-	1	1998
11	-	6	5	-	-	12	1999
47	-	44	3	-	-	7	2000
22	-	4	16	2	-	4	2001
7	-	2	5	-	-	9	2002
6	-	1	-	5	-	24	2003
4	-	-	3	1	-	-49	2004
Bruttowohnfläche (100 m²)							
5	-	1	2	2	-	0	1996
85	17	37	28	3	-	6	1997
29	13	12	3	1	-	8	1998
9	-	6	3	-	-	13	1999
46	-	42	4	-	-	6	2000
21	-	4	14	2	-	3	2001
6	-	2	4	-	-	4	2002
6	-	1	-	5	-	42	2003
5	-	-	4	1	-	-12	2004
Nutzfläche (100 m²)							
1 429	-	442	855	132	1	206	1996
2 202	82	589	1 412	74	45	119	1997
2 078	51	291	1 594	125	17	105	1998
536	26	116	341	38	15	79	1999
1 717	-	720	930	12	55	71	2000
2 289	2	1 419	757	91	20	160	2001
1 472	17	489	922	40	4	118	2002
1 817	194	478	872	139	135	4	2003
2 173	-	329	1 699	93	53	135	2004
Umbauter Raum (1 000 m³)							
879	-	250	559	69	0	.	1996
1 405	59	364	912	50	21	.	1997
1 219	25	173	938	75	8	.	1998
278	18	54	180	18	8	.	1999
1 031	-	424	577	5	25	.	2000
1 315	1	691	567	43	13	.	2001
794	20	290	463	17	4	.	2002
1 145	164	272	551	86	72	-	2003
1 191	-	186	903	66	36	-	2004
veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)							
172 203	-	79 629	74 339	18 139	95	31 680	1996
301 205	20 921	92 994	176 016	11 121	153	104 169	1997
154 583	6 828	39 912	87 520	19 891	432	32 727	1998
53 320	7 549	15 288	25 376	4 550	556	17 239	1999
207 852	-	101 196	105 337	1 045	274	19 136	2000
250 716	357	175 923	60 064	13 664	707	17 391	2001
126 960	8 692	54 574	59 208	4 346	140	13 498	2002
238 029	83 852	51 975	78 809	22 735	658	13 061	2003
152 569	-	46 265	74 939	29 963	1 402	67 439	2004



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

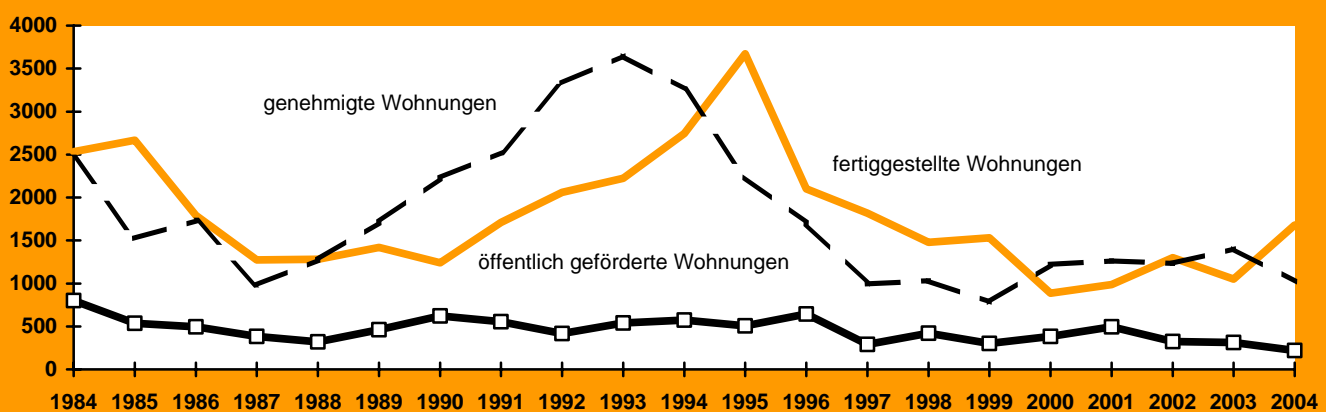
7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.9 Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße ¹⁾

Jahr	Zum Vergleich: Fertiggestellte Wohnungen (in Wohngebäuden einschl. Umbau) ²⁾	Wohnbau – Neubauten						Wohnbau Neu- und Umbau				
		insgesamt	darunter erbaut durch		davon in		darunter in Gebäuden mit Eigentumswohnungen	insgesamt	dav. Wohnungen mit ... Räumen			
			Wohnungsunternehmen	Private Haushalte	Ein- und Zweifamilienhäusern	Mehrfamilienhäusern			1 – 3	4	5 und mehr	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Genehmigte Wohnungen insgesamt												
1991	1 711	2 304	1 778	403	383	1 921	1 435	2 524	1 487	541	496	
1992	2 059	3 072	2 225	450	331	2 741	2 106	3 330	1 948	820	562	
1993	2 224	3 499	2 696	672	271	3 228	2 713	3 651	2 347	841	463	
1994	2 745	3 014	2 130	773	362	2 652	2 055	3 257	1 881	925	451	
1995	3 671	2 028	1 688	307	263	1 765	1 398	2 239	1 373	567	299	
1996	2 101	1 648	1 303	291	296	1 352	845	1 702	749	543	410	
1997	1 817	948	703	185	224	724	495	994	385	274	335	
1998	1 477	961	604	237	274	687	550	1 031	325	289	417	
1999	1 530	758	572	169	266	492	334	781	276	133	372	
2000	887	1 167	861	293	473	694	375	1 222	315	362	545	
2001	988	1 226	845	250	297	929	350	1 261	352	359	550	
2002	1 300	1 205	866	311	317	888	422	1 231	116	474	641	
2003	1 052	1 264	884	362	618	646	396	1 404	308	278	818	
2004	1 681	1 659	1 288	339	611	1 048	697	1 672	310	496	866	
darunter bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen												
1991	451	413	298	114	62	299	52	555	272	176	107	
1992	430	319	189	91	57	244	18	417	219	135	63	
1993	643	397	131	266	33	345	19	540	278	194	68	
1994	390	436	168	164	34	391	11	574	306	213	55	
1995	446	499	247	61	30	451	18	508	323	130	55	
1996	609	450	104	40	104	330	16	644	214	208	222	
1997	360	202	66	-	72	99	31	289	90	63	136	
1998	412	347	75	66	70	254	23	421	143	110	168	
1999	304	296	72	99	81	202	13	301	.	.	.	
2000	159	384	95	109	67	293	24	385	85	128	172	
2001	413	352	125	213	132	207	13	494	65	160	269	
2002	274	293	10	259	151	115	27	324	12	65	247	
2003	651	314	147	151	115	183	16	.	.	.	.
2004	231	220	147	49	49	167	4	.	.	.	.

1) Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung liefert ab 1993 keine Zahlen mehr über die Baufertigstellungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau, da die unterschiedliche zeitliche Meldung der Baufertigstellungen von der Bauordnungsbehörde einerseits und der Bewilligungen der Landesbodenkreditanstalt andererseits zu Verschiebungen führt, die einen Vergleich der Wohnungsfertigstellungen insgesamt und der fertiggestellten öffentlich geförderten Wohnungen nur sehr eingeschränkt zulassen. Aus diesem Grund wird die bisher veröffentlichte Tabelle der Wohnungsfertigstellungen nach öffentlicher Förderung nicht weitergeführt und durch einen methodisch eher zulässigen Vergleich der Wohnungsgenehmigungen insgesamt und der Bewilligungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau ersetzt. 2) Bezogen auf die Wohnungen insgesamt: Amtliche Bautätigkeitsstatistik. Bezogen auf öffentlich geförderte Wohnungen: nach Angaben des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung.

Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen



Amt für Stadtforschung und Statistik



7.1.10 Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 EUR) ¹⁾

Jahr	Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen											
	mit 1 Wohnung				mit 2 Wohnungen				mit 3 und mehr Wohnungen			
	1., 2. und 3. Förderungs- weg	Objekt- bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungs- weg	Objekt- bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungs- weg	Objekt- bezogene Beihilfen insges.	d a v o n	
			Aufwen- dungs- darlehen	Aufwen- dungs- zuschüsse			Aufwen- dungs- darlehen	Aufwen- dungs- zuschüsse			Aufwen- dungs- darlehen	Aufwen- dungs- zuschüsse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1991	1 200	105	92	13	73	3	3	-	21 327	265	-	265
1992	1 220	92	77	16	25	-	-	-	17 172	195	-	195
1993	887	44	41	3	98	5	5	-	21 959	222	-	222
1994	574	96	95	1	33	-	-	-	13 614	231	-	231
1995	780	60	54	6	-	-	-	-	17 571	131	-	131
1996	3 684	127	106	21	-	-	-	-	17 163	92	-	92
1997	3 274	6	4	2	33	-	-	-	6 777	48	-	48
1998	3 613	-	-	-	-	-	-	-	16 618	164	-	164
1999	4 162	-	-	-	-	-	-	-	12 466	49	-	49
2000	3 232	-	-	-	63	-	-	-	13 441	92	-	92
2001	6 596	-	-	-	-	-	-	-	20 705	197	-	197
2002	7 372	-	-	-	-	-	-	-	9 384	16	-	16

Jahr	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen				Wohnheime				alle Gebäudearten zusammen			
	1., 2. und 3. Förderungs- weg	Objekt- bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungs- weg	Objekt- bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungs- weg	Objekt- bezogene Beihilfen insges.	d a v o n	
			Aufwen- dungs- darlehen	Aufwen- dungs- zuschüsse			Aufwen- dungs- darlehen	Aufwen- dungs- zuschüsse			Aufwen- dungs- darlehen	Aufwen- dungs- zuschüsse
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	21	22	23
1991	981	69	60	10	1 991	41	-	41	25 571	484	155	329
1992	403	18	15	4	-	-	-	-	18 820	305	91	214
1993	603	20	17	3	-	-	-	-	23 547	292	63	228
1994	322	10	9	1	-	-	-	-	14 543	336	104	233
1995	676	7	3	4	-	-	-	-	19 027	197	57	140
1996	616	13	10	4	-	-	-	-	21 463	232	115	117
1997	1 076	8	8	-	-	-	-	-	11 159	62	12	50
1998	921	-	-	-	-	-	-	-	22 045	180	-	180
1999	717	-	-	-	-	-	-	-	17 345	49	-	49
2000	1 061	-	-	-	669	-	-	-	18 466	92	-	92
2001	724	-	-	-	341	-	-	-	28 365	197	-	197
2002	1 144	-	-	-	1 590	-	-	-	19 490	16	-	16

¹⁾ Ab 2003 stehen die Daten der Tabelle 7.1.10 nicht mehr zur Verfügung. Die Tabelle kann in dieser Form nicht fortgesetzt werden.



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

7.2.1 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen

Gebäudeart Baualtersklasse	Zimmer je Wohnung 1)			Fläche je Wohnung in m ²			Person je Wohnung			Zimmer je Person 1)			Fläche je Person in m ²		
	1987	1997	2003	1987	1997	2003	1987	1997	2003	1987	1997	2003	1987	1997	2003
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
alle Wohnungen 2)															
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,2	4,3	4,7	103,3	106,0	117,9	2,6	2,4	2,5	1,6	1,8	1,9	39,9	44,4	47,5
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,8	2,8	3,0	66,1	68,3	73,0	2,0	1,9	2,0	1,4	1,5	1,5	34,4	35,3	36,4
1949 bis 1978	2,5	2,6	2,7	63,0	64,8	68,3	1,9	1,8	1,9	1,4	1,5	1,5	34,0	36,6	36,9
ab 1979	2,7	2,5	2,7	72,3	67,7	74,6	2,0	1,9	1,9	1,3	1,3	1,4	36,0	35,7	38,5
insgesamt	2,9	3,0	3,1	72,4	74,4	78,5	2,0	2,0	2,0	1,4	1,5	1,6	35,5	38,1	39,2
Wohnungen von Eigentümern 2)															
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,5	4,6	5,1	112,6	113,2	128,1	2,7	2,4	2,5	1,7	1,9	2,0	41,5	46,6	51,4
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	3,5	3,5	3,9	86,6	90,8	102,5	2,0	2,0	2,4	1,7	1,8	1,6	42,4	45,6	42,7
1949 bis 1978	3,0	2,9	3,2	77,6	75,5	84,1	2,0	1,8	2,0	1,5	1,6	1,6	39,5	42,0	43,1
ab 1979	3,1	2,9	3,2	86,1	80,6	90,3	2,1	1,9	2,0	1,4	1,5	1,6	40,1	41,5	44,4
insgesamt	4,0	3,9	4,1	100,2	97,7	106,3	2,4	2,2	2,3	1,4	1,8	1,8	41,1	44,9	47,2
Mietwohnungen 2)															
Ein-/Zweifamilienhäuser	3,4	3,5	3,6	82,8	84,0	90,3	2,3	2,3	2,5	1,5	1,5	1,5	35,5	36,8	36,9
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,7	2,8	2,8	64,7	66,0	68,4	2,0	1,9	1,9	1,4	1,4	1,5	32,8	34,2	35,2
1949 bis 1978	2,5	2,5	2,6	61,0	62,8	64,6	1,8	1,8	1,8	1,3	1,4	1,4	33,2	35,6	35,4
ab 1979	2,6	2,3	2,5	68,4	61,9	68,3	2,0	1,9	1,9	1,3	1,2	1,3	34,7	33,0	36,0
insgesamt	2,6	2,6	2,7	64,3	65,1	67,7	1,9	1,9	1,9	1,4	1,4	1,4	33,4	35,0	35,5
1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche															
2) bewohnte Wohnungen mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen															
Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1997 und 2003															

7.2.2 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität

Haushaltstypen Nationalität	Zimmer je Wohnung		Fläche je Wohnung in m ²		Person je Wohnung		Zimmer je Person		Fläche je Person in m ²	
	1997	2003	1997	2003	1997	2003	1997	2003	1997	2003
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Haushaltstypen										
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	2,0	2,0	50,3	52,4	1,0	1,0	2,0	2,0	50,3	52,4
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	2,4	2,5	62,2	65,0	1,0	1,0	2,4	2,5	62,2	65,0
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	2,6	2,8	64,8	71,0	1,0	1,0	2,6	2,8	64,8	71,0
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	3,2	3,1	80,1	80,6	2,0	2,0	1,6	1,6	40,0	40,3
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ¹⁾	3,4	3,5	84,3	89,2	2,0	2,0	1,7	1,8	42,1	44,6
3 oder mehr Erwachsene	4,1	4,2	97,1	105,4	3,3	3,3	1,3	1,3	29,8	31,6
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	2,9	3,1	70,9	74,1	2,5	2,3	1,2	1,3	28,6	32,0
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	3,7	3,8	90,0	93,7	3,7	3,7	1,0	1,0	24,6	25,6
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	4,4	4,3	101,2	105,3	4,5	4,4	1,0	1,0	22,3	24,0
Haushalte nach Nationalität ²⁾										
Deutsche	3,1	3,2	76,0	80,6	1,9	1,9	1,6	1,7	40,4	42,1
Ausländer	2,6	2,8	62,5	68,1	2,5	2,5	1,0	1,1	25,0	27,6
Haushalte insgesamt	3,0	3,1	74,4	78,5	2,0	2,0	1,5	1,6	38,1	39,2
1) Davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter										
2) Unterscheidung nach Nationalität des Haushaltsvorstandes										
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1997 und 2003										



7.2.3 Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart

Sanitärausstattung Heizungsart --- Heizenergie	Wohnungen insgesamt			Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern			Wohnungen in Mehrfamilienhäusern		
	1987	1997	2003	1987	1997	2003	1987	1997	2003
	Anteile in Prozent								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sanitärausst./ Heizungsart									
Bad, WC, Sammelheizung ¹⁾	63,5	76,8	86,0	77,2	86,7	90,4	60,0	74,0	84,9
Bad, WC, Einzel-/Mehrraumöfen	32,9	20,5	11,8	18,3	10,5	6,4	36,7	23,2	13,2
ohne Bad, und/oder ohne WC	3,6	2,7	2,2	4,5	2,8	(3,3)	3,3	2,7	1,9
Heizenergie									
Fernwärme	14,3	15,1	18,0	5,5	5,1	7,4	16,6	18,0	20,8
Gas	35,9	46,7	47,1	28,8	44,3	49,8	37,8	47,4	46,4
Heizöl	34,5	27,2	23,5	53,3	43,6	37,2	29,6	22,5	19,8
Strom	10,4	9,2	10,5	8,4	4,8	4,0	10,9	10,5	12,2
Kohle, Holz	4,9	1,7	0,9	4,0	2,2	(1,6)	5,1	1,5	(0,7)

1) Sammelheizung: Wohnung wird durch Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung beheizt
Werte in Klammern: wegen geringer Fallzahl (unter 50) nur eingeschränkte Aussagefähigkeit

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1997 und 2003

7.2.4 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%)

Strukturmerkmale des Haushalts	Anzahl der Räume ¹⁾					Wohnfläche von ... bis ...					
	1 Raum	2 R.	3 R.	4 R.	5 u.m.R.	bis 40 m ²	40-60 m ²	60-80 m ²	80-100 m ²	100-120 m ²	120 m ² u. m.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	28,7	50,8	15,5	3,4	1,6	24,4	49,9	19,4	3,0	2,5	0,7
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	11,6	42,9	32,9	8,9	3,6	10,0	41,9	30,3	8,5	4,7	4,5
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	4,0	37,0	39,7	11,6	7,7	4,1	36,2	34,0	13,5	6,2	5,9
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	2,3	27,1	46,2	14,0	10,5	2,1	22,4	39,3	15,1	10,5	10,6
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ²⁾	0,4	18,2	43,3	19,7	18,4	0,2	17,9	36,1	16,2	11,5	18,1
3 oder mehr Erwachsene	1,8	3,0	40,5	23,6	31,0	0,7	6,2	35,2	15,8	14,3	27,8
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	0,4	22,7	57,3	11,9	7,8	0,2	24,5	50,6	11,1	7,9	5,6
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	0,2	7,5	45,8	22,6	23,8	0,7	10,0	34,9	20,3	13,3	20,7
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	2,3	5,0	39,5	21,1	32,2	2,3	13,2	26,0	17,1	13,5	27,8
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 500	26,5	43,2	22,9	4,3	3,0	22,1	45,8	22,4	4,6	2,4	2,8
500 bis unter 1000	14,2	46,3	30,1	5,7	3,6	12,9	52,4	25,4	4,8	2,6	2,0
1000 bis unter 1500	6,4	35,0	42,7	11,4	4,6	5,5	36,0	37,0	12,7	5,4	3,4
1500 bis unter 2000	2,9	23,6	50,0	14,5	9,0	2,8	23,4	42,0	16,1	8,6	7,2
2000 bis unter 2500	2,2	17,1	45,1	20,0	15,7	1,9	14,5	39,1	19,0	12,6	13,0
2500 bis unter 3000	0,9	13,9	42,9	23,6	18,6	0,9	9,3	34,5	21,0	16,5	17,8
3000 und mehr	0,2	7,1	28,3	24,1	40,3	0,2	3,0	20,2	16,2	18,5	41,9
Berufliche Stellung ³⁾											
Selbständ., höh. Angest./Beamte	4,6	14,6	31,2	20,8	28,8	3,8	11,8	24,1	13,8	15,5	30,9
mittlere Angest./Beamte, Meister	3,5	23,8	37,2	18,0	17,6	2,0	20,3	30,9	16,9	14,1	15,7
einf. Angest./Beamte, Facharbeiter	8,1	29,7	43,8	12,6	5,8	7,0	30,1	37,3	14,8	6,0	4,8
un-/angelernte Arbeiter(innen)	8,5	32,3	45,0	10,0	4,3	8,8	35,7	37,5	11,2	3,3	3,6
Haushalte insgesamt	5,7	25,8	40,1	15,2	13,2	5,0	25,8	33,8	13,9	9,3	12,2

1) Räume mit 6 m² und mehr ohne Küche, Bad, Flur

2) Davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

3) nach Merkmalen des Haushaltsvorstands

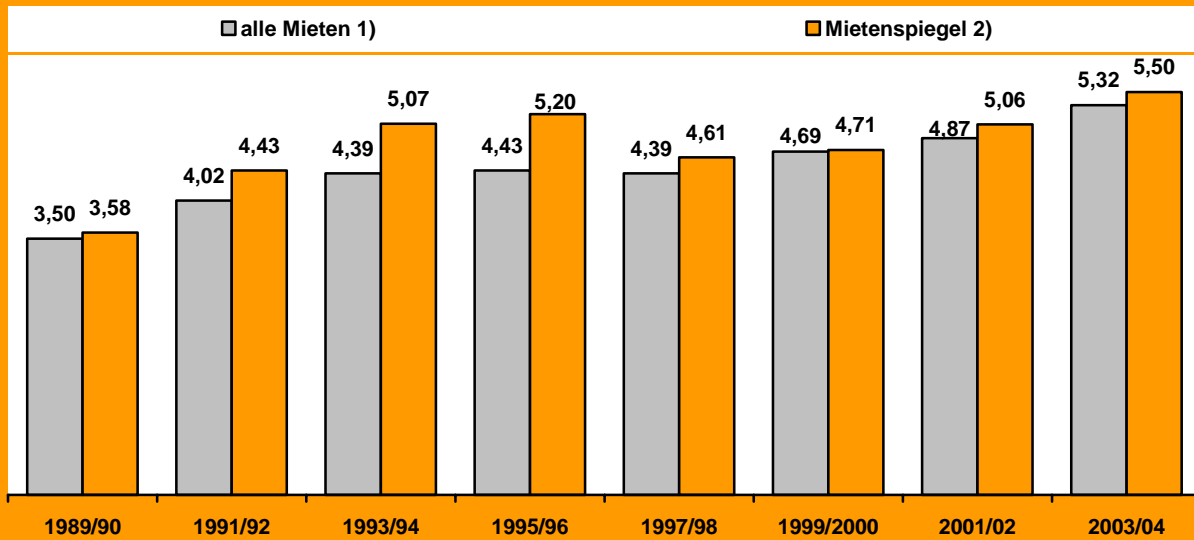
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2003



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

Die Entwicklung der Nettokaltmieten 1989/90 bis 2003/04 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m²



1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

2) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, nur freifinanzierte Mietwohnungen, Neuvermietungen der jeweils letzten 4 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1989 bis 2003

7.2.5 Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen

Baujahrsgruppen --- Wohnflächengrößenklassen	Durchschnittliche Nettokaltmiete ¹⁾ je qm Wohnfläche in EUR							
	1989	1991	1993	1995	1997	1999	2001	2003
	1	2	3	4	5	6	7	8
Durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR insgesamt	3,50	4,02	4,39	4,43	4,39	4,69	4,87	5,32
Baujahr vor 1949								
unter 40 m ²	4,09	4,15	5,51	5,36	5,19	5,39	5,25	6,78
40 bis unter 60 m ²	3,06	3,71	3,88	3,93	4,11	4,25	4,59	5,17
60 bis unter 80 m ²	3,06	3,42	3,70	3,83	3,75	3,86	4,25	4,76
80 m ² und mehr	3,00	3,49	3,82	3,85	3,75	4,11	4,39	4,53
Baujahr 1949 - 1959								
unter 40 m ²	4,07	5,09	5,15	5,37	4,98	5,18	6,44	5,86
40 bis unter 60 m ²	3,13	3,72	3,97	4,11	4,10	4,52	4,72	5,28
60 bis unter 80 m ²	3,13	3,79	3,78	4,00	3,69	4,06	4,58	5,05
80 m ² und mehr	3,29	3,58	4,12	4,38	3,88	4,21	4,61	5,20
Baujahr 1960 - 1979								
unter 40 m ²	4,71	5,14	5,69	6,43	5,49	6,04	5,71	6,76
40 bis unter 60 m ²	3,97	4,49	4,83	5,06	4,84	5,14	4,79	5,42
60 bis unter 80 m ²	3,63	4,25	4,42	4,51	4,32	4,78	4,66	4,93
80 m ² und mehr	3,66	4,31	4,54	4,80	4,40	4,89	4,66	5,16
Baujahr 1980 und später								
unter 40 m ²	6,96	5,86	8,70	8,75	7,09	7,30	7,66	8,11
40 bis unter 60 m ²	4,35	5,01	5,98	6,31	5,87	6,48	6,17	6,48
60 bis unter 80 m ²	4,52	4,71	5,88	5,76	5,65	6,02	6,04	6,16
80 m ² und mehr	4,20	5,05	5,71	5,55	5,41	5,95	6,08	6,20
Anteil der Wohnungen mit einer Nettokaltmiete von ... bis ... in EUR je qm								
	in Prozent							
unter 2,50	20,7	8,2	6,3	5,4	8,4	5,9	3,1	1,5
2,50 bis unter 4,00	56,0	49,6	42,5	40,7	35,0	29,6	24,4	17,8
4,00 bis unter 5,50	19,1	30,1	31,1	32,7	35,0	37,4	42,5	39,1
5,50 bis unter 7,00	3,2	8,4	13,4	14,5	16,1	20,1	23,1	28,7
7,00 und mehr	1,0	3,6	6,8	6,7	5,5	7,0	6,9	12,9

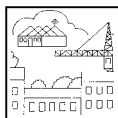
1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1989 bis 2003



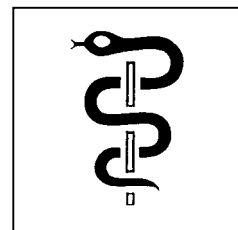
7.2.6 Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte

Strukturmerkmale des Haushalts	Nettokaltmiete ¹⁾ von ... bis unter ... EUR									Durch- schnittl. Netto- kalt- miete je Whg	Durch- schnittl. Netto- kalt- miete je qm		
	unter 200	200 - 250	250 - 300	300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 und mehr				
	in % der jeweiligen Haushaltsgruppe											EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9			10	11
Haushaltstypen													
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	14,1	24,9	21,1	14,9	10,1	7,2	3,2	2,4	2,0	291	5,95		
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	12,7	20,2	23,1	14,8	10,1	7,4	5,2	2,9	3,7	309	5,36		
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	13,2	18,7	19,5	13,9	14,2	7,8	4,9	3,2	4,5	314	5,02		
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	7,1	7,9	15,6	17,6	15,7	11,7	6,8	5,9	11,8	376	5,29		
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ²⁾	7,4	14,9	19,8	16,7	14,9	7,6	5,1	4,4	9,1	348	4,81		
3 oder mehr Erwachsene	1,6	9,1	13,5	12,4	14,9	9,7	15,3	7,9	15,6	417	5,19		
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	2,5	7,2	27,2	14,8	18,5	13,6	5,6	4,2	6,4	358	5,06		
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	3,2	5,9	11,3	10,9	15,5	15,2	10,3	8,9	18,7	434	5,40		
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	0,8	14,7	11,2	12,5	14,2	7,3	9,4	9,1	21,0	425	5,19		
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)													
unter 500	21,8	18,8	23,5	13,3	5,6	7,7	2,8	2,3	4,3	288	5,68		
500 bis unter 1000	13,9	21,8	22,9	16,1	13,0	6,0	2,4	1,5	2,4	294	5,46		
1000 bis unter 1500	8,9	14,0	22,3	15,8	15,4	10,3	5,8	3,4	4,0	329	5,21		
1500 bis unter 2000	5,8	12,8	16,5	17,0	15,4	11,7	9,3	5,9	5,7	353	5,23		
2000 bis unter 2500	5,1	11,4	13,1	15,2	13,4	11,3	9,7	7,4	13,4	391	5,17		
2500 bis unter 3000	4,5	8,5	10,6	12,8	16,3	7,5	7,7	9,5	22,6	429	5,28		
3000 und mehr	1,3	5,8	6,2	8,8	10,3	8,4	10,2	11,4	37,6	521	5,51		
Berufliche Stellung ³⁾													
Selbständ., höh. Angest./Beamte	5,0	7,6	10,4	9,1	11,9	12,5	9,3	9,3	25,0	455	5,67		
mittlere Angest./Beamte, Meister	4,8	10,4	15,0	14,0	12,3	11,8	11,1	7,8	12,9	390	5,47		
einf. Angest./Beamte, Facharbeiter	8,1	14,9	17,9	15,6	14,8	11,8	5,5	4,0	7,3	343	5,36		
un-/angelernte Arbeiter(innen)	9,2	12,6	22,0	18,0	14,9	10,9	6,1	3,6	2,7	325	5,36		
Haushalte nach Nationalität ³⁾													
Deutsche	8,9	15,0	17,2	14,1	13,2	10,2	6,8	5,1	9,5	355	5,28		
Ausländer	7,5	12,5	20,1	17,2	16,1	9,9	5,9	3,5	7,4	347	5,60		
Haushalte insgesamt	8,1	13,9	17,8	15,2	13,9	9,7	6,6	5,2	9,5	358	5,32		
1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen													
2) Davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter													
3) nach Angaben des Haushaltsvorstands													
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2003													



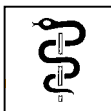
7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung



Gesundheitswesen 8

Inhalt			Seite
Tabelle	8.1	Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis	156
Tabelle	8.2	Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen	156
Schaubild		Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung	157
Tabelle	8.3	Die Krankenhäuser	157
Tabelle	8.4	Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	158
Tabelle	8.5	Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	158
Tabelle	8.6	Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten	158



8.1 Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis

Gebietsbezeichnung	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001	31.12. 2002	31.12. 2003	31.12. 2004
	1	2	3	4	5	6
Ärzte insgesamt	1 041	1 068	1 063	966	890	1 119
davon						
Ärzte für Allgemeinmedizin und praktische Ärzte	221	224	225	217	205	250
Anästhesiologie	25	27	27	24	23	34
Arbeitsmedizin	3	2	2	1	1	7
Augenheilkunde	38	37	37	34	31	44
Chirurgie	34	34	30	30	22	35
Diagnostische Radiologie	20	19	18	16	14	15
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	81	82	83	79	74	83
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	36	37	39	32	28	35
Haut- und Geschlechtskrankheiten	28	28	26	24	23	29
Innere Medizin	144	144	146	136	126	167
Jugendpsychiatrie	2	2	2	2	2	3
Kinderheilkunde	50	52	50	44	40	52
Laboratoriumsmedizin	5	5	4	3	3	6
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	6	6	7	7	6	10
Nervenheilkunde	9	9	9	7	7	19
Neurochirurgie	2	3	3	3	3	5
Neurologie	25	26	26	25	24	27
Nuklearmedizin	2	2	2	2	2	8
Orthopädie	48	48	48	46	44	52
Pathologie	2	2	2	2	2	1
Plastische Chirurgie	1	2	2	2	2	9
Psychiatrie	30	32	33	31	30	35
Urologie	23	23	24	21	19	25
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und angestellte Ärzte	202	218	212	172	153	168
Zahnärzte insgesamt	662	674	685	684	691	446
darunter						
Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	20	20	18	18	18	25
Oralchirurgie	18	20	23	23	23	.

Quelle: bis 2003 Städtisches Gesundheitsamt
ab 2004 Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns; mit früheren Zahlen nicht vergleichbar.

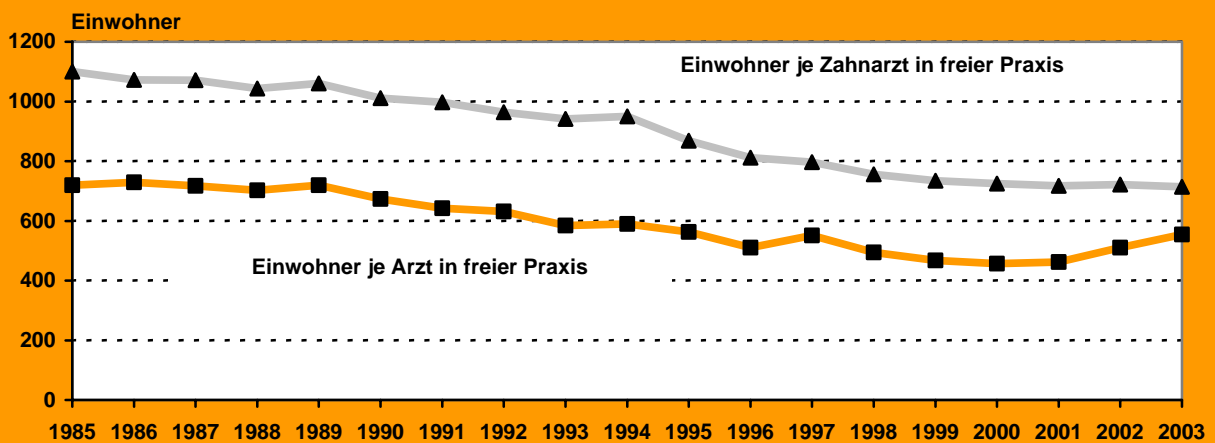
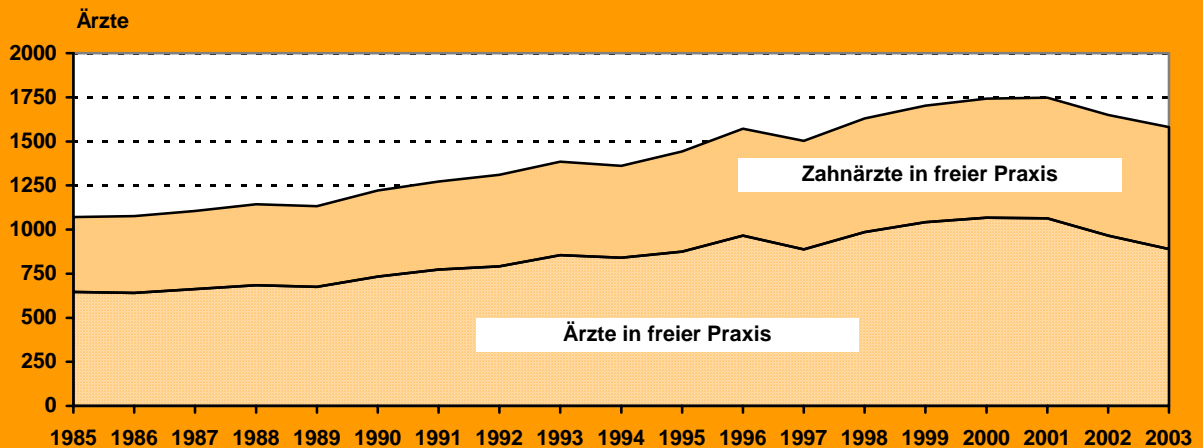
8.2 Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen ¹⁾

Bezeichnung	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001	31.12. 2002	31.12. 2003	31.12. 2004
	1	2	3	4	5	6
Altenpfleger	.	.	.	.	59	69
Krankenschwestern, -pfleger ²⁾	267	275	223	350	78	92
Kinderkrankenschwestern, -pfleger	9	24	23	37	24	24
Hebammen	53	60	63	69	72	79
Heilpraktiker	221	234	247	270	292	316
Heilpraktiker „Psychotherapie“	155	168	177	185	198	209
Rettungsassistenten	208	162	96	89	160	140
Rettungsassistenten	87	57	90	74	76	78

1) Ohne Personal von Krankenhäusern. 2) Ab 2003 ohne Personal von öffentlichen Trägern.
Quelle: Städtisches Gesundheitsamt



Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung

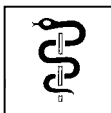


Amt für Stadtforschung und Statistik

8.3 Die Krankenhäuser

Jahr	Anzahl	aufgestellte Betten		Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			Berechnungs-/ Belegungstage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)		
		insgesamt	darunter Planbetten	ärztliches Personal	nicht- ärztliches Personal	darunter Pflegedienst		Aufnahmen von außen	Entlassungen	Tod
	1	2	3	4	5	6	7	8	10	11
1993	14	3 982	3 930	724	5 626	2 468	1 233 860	116 285	113 286	3 233
1994	14	3 958	3 920	759	5 525	2 526	1 234 213	121 598	117 632	3 253
1995	17	3 955	3 919	833	5 632	2 538	1 223 350	128 791	124 818	3 157
1996	17	3 852	3 812	851	5 857	2 534	1 200 712	126 115	123 002	3 192
1997	17	3 797	3 755	861	5 837	2 655	1 192 485	129 687	126 652	3 093
1998	17	3 777	3 740	897	5 813	2 632	1 192 082	133 386	130 236	3 099
1999	16	3 775	3 740	872	5 916	2 661	1 189 851	133 960	131 309	3 163
2000	16	3 767	3 735	886	5 983	2 699	1 161 516	134 353	131 089	3 265
2001	16	3 744	3 713	863	5 680	2 637	1 129 349	134 192	130 898	3 218
2002	14	3 700	.	872	5 591	2 549	1 113 604	135 563	132 751	3 232
2003	14	3 638	.	888	5 544	2 400	1 037 341	133 888	130 848	3 219
2004	14	3 564	.	950	5 359	2 295	987 472	131 514	128 557	2 934

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.



8.4 Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

Jahr	Kranken- Transporte durch Hilfs- organisa- tionen ¹⁾	öffentliche Apotheken	Maßnahmen des Gesundheitsamtes						Lebensmittelüberwachung durch das Amt für öffentliche Ordnung	
			öffentliche Impfungen		Hilfen für Psychisch Kranke, Suchtkranke und deren Angehörige ⁴⁾					
			insge- samt ²⁾	dar. Polio- impfungen ³⁾	Zahl der		Beratungen, Hausbesuche	Gutachten, Atteste, rechtl. Maßnahmen	durchge- führte Kontrollen	Beanstan- dungen hierbei
					Klienten	Angehörigen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1995	90 060	144	2 914	2 245	.	.	.	.	12 007	5 936
1996	90 047	146	1 259	698	.	.	.	.	12 122	5 705
1997	93 346	146	1 727	1 238	.	.	.	.	12 107	5 852
1998	89 105	146	116	104	.	.	.	.	11 669	5 311
1999	89 329	145	-	-	.	.	.	.	11 353	4 549
2000	94 924	149	521	34	.	.	.	.	10 778	4 280
2001	93 929	147	656	337	.	.	.	.	9 441	3 696
2002	94 722	145	514	261	.	.	.	.	11 247	2 060
2003	93 191	146	1 198	238	.	.	.	.	11 397	1 804
2004	91 741	145	1 186	233	1 380	259	2 315	424	13 153	1 717

1) Bayer. Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe

2) ab 1998 keine Impfungen gegen Röteln

3) ab 1998 Übernahme der Polioimpfungen durch niedergelassene Ärzte

4) Tätigkeit des sozialpsychiatrischen Dienstes am Gesundheitsamt

Quelle: Rettungsdienste, Städtisches Gesundheitsamt, Amt für öffentliche Ordnung

8.5 Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) ¹⁾

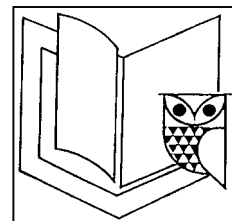
	Zahl					%				
	2000	2001	2002	2003	2004	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene insgesamt	5 744	5 559	5 664	5 738	5 174	100	100	100	100	100
darunter als Todesursachen										
A00-B99 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	71	64	71	79	88	1,2	1,2	1,3	1,4	1,7
A15-A19 darunter Tuberkulose	8	3	4	8	8	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
C00-C97 Bösartige Neubildungen	1 448	1 382	1 454	1 432	1 278	25,2	24,9	25,7	25,0	24,7
I00-I99 Krankheiten des Kreislaufsystems	2 773	2 632	2 610	2 639	2 411	48,3	47,3	46,1	46,0	46,6
I20-I25, I30-I52 darunter Herzkrankheiten	1 823	1 729	1 747	1 688	1 581	31,7	31,1	30,8	29,4	30,6
J00-J99 Krankheiten des Atmungssystems	379	393	386	403	307	6,6	7,1	6,8	7,0	5,9
J10-J18 darunter Grippe und Pneumonie	123	142	104	139	105	2,1	2,6	1,8	2,4	2,0
K00-K93 Krankheiten des Verdauungssystems	321	357	354	357	350	5,6	6,4	6,3	6,2	6,8
N00-N99 Krankheiten des Urogenitalsystems	68	82	61	87	63	1,2	1,5	1,1	1,5	1,2
S00-T98 Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	209	199	206	206	189	3,6	3,6	3,6	3,6	3,7
V01-V99 Transportmittelunfälle	32	32	31	39	32	0,6	0,6	0,5	0,7	0,6
X60-X84 Vorsätzliche Selbstbeschädigung	100	75	89	88	84	1,7	1,3	1,6	1,5	1,6
X85-Y09 Tötlicher Angriff	2	5	4	10	7	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

8.6 Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten

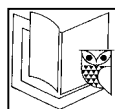
	Zahl					auf 100 Lebendgeborene				
	2000	2001	2002	2003	2004	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene Säuglinge insgesamt	21	15	25	22	23	0,5	0,3	0,6	0,5	0,5
davon männlich	16	9	19	12	9	0,7	0,4	0,8	0,5	0,4
weiblich	5	6	6	10	14	0,2	0,3	0,3	0,5	0,6
Totgeborene insgesamt	15	19	22	18	23	0,3	0,4	0,5	0,4	0,5

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A II 1j und eigene Berechnungen



Bildung, Kultur, Sport **9**

Inhalt	Seite
Tabelle 9.1 Die Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	160
Tabelle 9.2 Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	160
Tabelle 9.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	161
Tabelle 9.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	161
Tabelle 9.5 Die Schulabgänger und nicht versetzte Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	162
Tabelle 9.6 Die Schulabgänger an beruflichen Schulen in Nürnberg	162
Tabelle 9.7 Die Volksschulen	163
Tabelle 9.8 Die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	164
Tabelle 9.9 Die Realschulen	165
Tabelle 9.10 Die Gymnasien	165
Tabelle 9.11 Die Freie Waldorfschule und die Ausländische Schule	166
Tabelle 9.12 Der zweite Bildungsweg	166
Tabelle 9.13 Das Telekolleg	167
Tabelle 9.14 Die Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	167
Tabelle 9.15 Die Berufsfachschulen	167
Tabelle 9.16 Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen	168
Tabelle 9.17 Die Fachakademien	168
Tabelle 9.18 Die Fachhochschulen	169
Tabelle 9.19 Die Kunsthochschulen	169
Tabelle 9.20 Die Nürnberger Fakultäten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	169
Tabelle 9.21 Die Studenten an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät	170
Tabelle 9.22 Die Studenten an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät	170
Tabelle 9.23 Das Bildungszentrum	171
Tabelle 9.24 Kinobesuch	171
Tabelle 9.25 Das Staatstheater Nürnberg	172
Tabelle 9.26 Alter Rathaussaal	172
Tabelle 9.27 Die Meistersingerhalle	173
Tabelle 9.28 Die Archive	173
Tabelle 9.29 Die Büchereien	174
Tabelle 9.30 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten	174
Tabelle 9.31 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	175
Tabelle 9.32 Die Turn-, Sport- und Spielanlagen	176



9.1 Die Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart ¹⁾

Schul-jahr	Grundschulen				Hauptschulen				Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Realschulen			
	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse
		männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1985/86	13 164	6 710	3 404	23,3	10 400	5 315	3 727	22,9	2 302	1 379	340	10,0	3 706	1 670	245	25,9
1990/91	15 191	7 667	3 496	23,2	9 846	5 233	4 115	22,7	2 488	1 517	440	10,2	2 946	1 364	476	25,0
1995/96	16 341	8 230	4 038	25,7	10 374	5 542	3 924	25,1	3 260	2 010	792	11,5	3 169	1 517	388	26,6
2000/01	16 493	8 425	4 521	24,3	10 447	5 626	3 881	23,9	3 627	2 254	973	12,0	3 699	1 751	382	27,8
2001/02	16 323	8 341	4 531	24,3	10 715	5 797	4 079	23,7	3 595	2 219	992	12,0	4 634	2 235	498	28,3
2002/03	16 027	8 151	4 362	24,1	10 829	5 916	4 224	23,8	3 545	2 179	995	11,9	5 173	2 517	626	28,1
2003/04	16 151	8 239	4 367	24,1	10 542	5 708	4 156	23,4	3 625	2 246	1 066	12,0	5 317	2 581	647	28,0
2004/05	16 112	8 138	4 265	24,1	10 152	5 488	4 036	22,7	3 498	2 131	966	11,5	5 448	2 714	666	27,9

Schul-jahr	Gymnasien				Gesamtschulen ³⁾				Abendrealschule, Abendgymnasium und Hermann-Kesten-Kolleg ⁴⁾				allgemein bildende Schulen insgesamt			
	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse 2)	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse 2)	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse 2)	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse 2)
		männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer	
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1985/86	11 938	5 915	701	27,0	2 765	1 432	618	27,2	325	170	14	19,1	44 600	22 591	9 049	22,7
1990/91	10 163	4 887	906	24,8	2 774	1 407	740	24,2	441	214	26	16,8	43 849	22 289	10 199	21,8
1995/96	10 257	4 701	776	26,4	2 590	1 282	547	23,8	489	242	52	16,7	46 480	23 524	10 517	23,4
2000/01	11 185	5 046	892	27,3	2 251	1 129	330	.	538	273	71	.	48 240	24 504	11 050	23,2
2001/02	11 581	5 250	957	26,5	1 232 ⁵⁾	570	227	32,1	592	292	91	23,2	48 672	24 704	11 375	23,2
2002/03	11 793	5 327	1 044	26,9	1 158	533	238	32,2	660	333	109	24,8	49 185	24 956	11 598	23,2
2003/04	12 132	5 494	1 114	27,0	1 155	542	237	32,1	707	369	109	24,9	49 629	25 179	11 696	23,2
2004/05	12 475	5 686	1 188	27,4	1 154	555	230	30,4	756	394	112	25,4	49 595	25 106	11 463	23,0

1) Zu Beginn des Schuljahres 2) Ohne Schüler der Kollegstufe 3) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule u. Ausländ. Schule 4) Bis 1999/2000 Nürnberg Kolleg 5) Rückgang wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

9.2 Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart ¹⁾

Schul-jahr	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse
		männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1985/86	25 439	13 734	1 564	23,9	432	267	24	24,0	352	234	7	18,5	2 628	569	144	22,7
1990/91	20 512	10 617	2 679	23,1	257	161	34	23,4	437	257	10	20,8	1 869	476	274	21,0
1995/96	19 974	10 388	.	23,8	145	87	48	20,7	218	113	.	19,8	2 276	643	408	23,2
2000/01	20 017	10 171	.	23,9	-	-	-	-	794	454	57	24,8	2 720	870	336	23,1
2001/02	21 354	10 912	2 642	23,2	-	-	-	-	716	409	43	24,7	2 838	966	320	23,3
2002/03	21 195	10 769	2 545	23,0	-	-	-	-	805	460	45	25,2	3 113	1 072	338	23,8
2003/04	20 881	10 641	2 553	22,9	-	-	-	-	878	494	41	25,1	3 305	1 160	401	24,1
2004/05	20 896	11 006	2 634	22,5	-	-	-	-	959	556	46	25,2	3 562	1 223	504	23,7

Schul-jahr	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				berufliche Schulen insgesamt			
	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse
		männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer	
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1985/86	1 414	854	43	22,8	1 195	986	24	20,6	1 175	126	23	26,1	32 635	16 770	1 829	23,6
1990/91	1 300	787	112	22,0	1 809	1 475	46	23,5	1 082	180	52	21,2	27 266	13 953	3 207	22,8
1995/96	1 508	777	.	24,3	1 459	1 078	77	20,0	1 221	261	87	23,0	26 801	13 347	.	23,4
2000/01	1 524	759	182	26,3	1 202	884	74	20,0	1 408	195	72	23,9	27 665	13 333	.	23,8
2001/02	1 394	666	151	25,8	1 412	1 051	83	22,1	1 345	172	73	23,2	29 059	14 176	3 312	22,9
2002/03	1 324	629	136	25,5	1 506	1 104	97	22,5	1 344	181	79	22,8	29 287	14 215	3 317	23,2
2003/04	1 335	629	143	25,7	1 519	1 125	115	21,7	1 302	184	79	22,8	29 220	14 233	3 332	23,2
2004/05	1 440	660	173	27,2	1 289	1 046	92	21,1	1 388	226	97	23,1	29 534	14 717	3 546	22,9

1) Zu Beginn des Schuljahres



9.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg ^{1) 2)}

Schul-jahr	Grund- und Hauptschulen				Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Realschulen			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1985/86	1 433	483	950	16,4	345	124	221	6,7	264	123	141	14,0
1990/91	1 547	446	1 101	16,2	399	131	268	6,2	243	112	131	12,1
1995/96	1 506	419	1 087	17,7	415	130	285	7,9	240	104	136	13,2
2000/01	1 532	388	1 144	17,6	445	129	316	8,2	242	106	136	15,3
2001/02	1 597	393	1 204	16,9	440	124	316	8,2	297	139	158	15,6
2002/03	1 621	380	1 241	16,6	430	119	311	8,2	330	145	185	15,7
2003/04	1 622	386	1 236	16,5	453	126	327	8,0	346	149	197	15,4
2004/05	1 587	380	1 207	16,5	448	116	332	7,8	345	145	200	15,8

Schul-jahr	Gymnasien				Gesamtschulen ³⁾				Abendrealschule, Abendgymnasium und Hermann-Kesten-Kolleg ⁵⁾				allgemein bildende Schulen insgesamt			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1985/86	878	575	303	13,6	224	111	113	12,3	23	20	3	14,1	3 167	1 436	1 731	14,1
1990/91	832	534	298	12,2	246	119	127	11,3	36	20	16	12,3	3 303	1 362	1 941	13,3
1995/96	795	505	290	12,9	226	119	107	11,5	37	24	13	13,2	3 219	1 301	1 918	14,4
2000/01	821	500	321	13,6	182	93	89	12,4	32	21	11	16,8	3 254	1 237	2 017	14,8
2001/02	869	523	346	13,3	86 ⁴⁾	39	47	14,3	31	19	12	19,1	3 320	1 237	2 083	14,7
2002/03	877	509	368	13,4	79	42	37	14,7	32	21	11	20,6	3 369	1 216	2 153	14,6
2003/04	900	506	394	13,5	76	38	38	15,2	34	21	13	20,8	3 431	1 226	2 205	14,5
2004/05	894	494	400	14,0	81	35	46	14,2	34	19	15	22,2	3 389	1 189	2 200	14,6

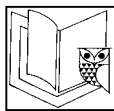
1) Zu Beginn des Schuljahres. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer
 3) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule u. Ausl. Schule 4) Rückgang wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule
 5) Bis 1999/2000 Nürnberg Kolleg.

9.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg ^{1) 2)}

Schul-jahr	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1985/86	540	419	121	47,1	20	17	3	21,6	36	26	10	9,8	215	85	130	12,2
1990/91	542	412	130	37,8	18	13	5	14,3	43	28	15	10,2	182	64	118	10,3
1995/96	546	405	141	36,6	10	6	4	14,5	31	20	11	7,0	190	63	127	12,0
2000/01	536	377	159	37,3	-	-	-	-	58	36	22	13,7	222	77	145	12,3
2001/02	613	420	193	34,8	-	-	-	-	60	33	27	11,9	222	82	140	12,8
2002/03	614	419	195	34,5	-	-	-	-	58	31	27	13,9	233	86	147	13,4
2003/04	606	404	202	34,5	-	-	-	-	65	35	30	13,5	248	90	158	13,3
2004/05	601	398	203	34,8	-	-	-	-	70	39	31	13,7	259	92	167	13,8

Schul-jahr	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				berufliche Schulen insgesamt			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1985/86	81	70	11	17,5	53	44	9	22,5	58	13	45	20,3	1 003	674	329	32,5
1990/91	89	75	14	14,6	94	73	21	19,2	93	35	58	11,6	1 061	700	361	25,7
1995/96	89	69	20	16,9	94	62	32	15,5	107	39	68	11,4	1 067	664	403	25,1
2000/01	81	58	23	18,8	70	53	17	17,2	132	43	89	10,7	1 099	644	455	25,2
2001/02	81	59	22	17,2	79	57	22	17,9	138	47	91	9,7	1 193	698	495	24,5
2002/03	82	57	25	16,1	88	60	28	17,1	135	43	92	10,0	1 210	696	514	24,2
2003/04	79	55	24	16,9	83	58	25	18,3	144	44	100	9,0	1 225	686	539	23,9
2004/05	75	52	23	19,2	66	54	12	19,5	121	36	85	11,5	1 192	671	521	24,8

1) Zu Beginn des Schuljahres. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.5 Die Schulabgänger und nicht versetzte Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schuljahr	Grundschulen	Hauptschulen				Volkschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Realschulen			
	nicht versetzte Schüler	Schulabgänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler	Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler
			männlich	weiblich			männlich	weiblich		männlich	weiblich	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1985/86	197	2 415	1 242	1 173	160	325	.	.	1 010	456	554	382
1990/91	242	2 056	1 116	940	207	279	156	123	577	262	315	335
1995/96	336	2 189	1 162	1 027	232	300	193	107	573	262	311	428
1996/97	351	2 052	1 107	945	370	295	176	119	591	275	316	402
1997/98	376	2 037	1 120	917	277	343	216	127	680	296	384	441
1998/99	405	1 963	1 066	897	223	328	293	35	666	299	367	426
1999/00	366	1 809	984	825	312	359	335	24	649	.	.	390
2000/01	.	2 147	.	.	.	374	232	142	.	.	.	.
2001/02	.	2 165	.	.	.	418	277	141	.	.	.	.
2002/03	.	2 009	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Schuljahr	Gymnasien			Gesamtschulen			Abendrealschule, Abendgymnasium und Nürnberg Kolleg			allgemein bildende Schulen insgesamt			
	Schulabgänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler	Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	13	14	15	16	17	18	19	21	22	23	24	25	26
1985/86	1 247	.	.	749	297	.	.	64	38	26	5 358	.	1 488
1990/91	1 040	508	532	597	324	162	162	106	49	57	4 382	2 253	1 381
1995/96	860	374	486	673	315	162	153	103	52	51	4 340	2 205	1 669
1996/97	850	389	461	651	345	159	186	101	48	53	4 234	2 154	1 774
1997/98	810	320	490	650	333	154	179	82	39	43	4 309	2 157	1 744
1998/99	839	367	472	727	239	101	138	97	50	47	4 132	2 176	1 781
1999/00	844	.	.	860	267	.	.	89	41	48	4 017	.	1 928

1) Im Laufe und am Ende des Schuljahres; bei Haupt- und Sonderschulen: Schüler mit erfüllter Vollzeitschulpflicht, bei allen übrigen Schulen: Schüler mit bestandenen Abschlussprüfungen.

Wegen geänderter Datengrundlage kann die Tabelle in dieser Form nicht fortgeführt werden; eine neue Tabelle ist in Vorbereitung.

9.6 Die Schulabgänger an beruflichen Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schuljahr	Berufs- und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Berufsaufbauschulen			Berufsoberschulen			Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen		
	Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon	
		männlich	weiblich		weiblich	männlich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1985/86	9 108	4 886	4 222	117	64	53	140	87	53	969	169	800
1990/91	6 588	3 236	3 352	121	69	52	192	111	81	689	134	555
1995/96	6 399	3 284	3 115	70	39	31	88	47	41	683	193	490
1996/97	6 183	3 206	2 977	61	33	28	97	46	51	707	172	535
1997/98	6 271	3 269	3 002	64	46	18	93	58	35	773	209	564
1998/99	6 769	3 068	3 701	70	43	27	93	38	55	785	207	578
1999/00	6 248	3 130	3 118	70	49	21	65	29	36	.	.	.

Schuljahr	Fachoberschulen			Fach- und Technikerschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			berufliche Schulen insgesamt		
	Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1985/86	485	293	192	499	393	106	403	47	356	11 721	5 939	5 782
1990/91	513	314	199	750	624	126	416	66	350	9 269	4 554	4 715
1995/96	526	267	259	675	508	167	303	54	249	8 744	4 392	4 352
1996/97	521	259	262	574	415	159	447	103	344	8 590	4 234	4 356
1997/98	435	197	238	554	414	140	369	68	301	8 559	4 261	4 298
1998/99	433	211	222	429	297	132	461	86	375	9 040	3 950	5 090
1999/00	428	178	250	394	294	100	465	48	417	.	.	.

1) Schüler mit bestandenen Abschlussprüfungen.

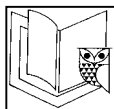
Wegen geänderter Datengrundlage kann die Tabelle in dieser Form nicht fortgeführt werden; eine neue Tabelle ist in Vorbereitung.



9.7 Die Volksschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentliche Volksschulen			private Volksschulen		
	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	77	78	77	70	70	69	7	8	8
Klassen insgesamt	1 121	1 120	1 116	1 044	1 042	1 037	77	78	79
davon an Grundschulen	666	670	669	627	630	629	39	40	40
an Hauptschulen	455	450	447	417	412	408	38	38	39
Schüler insgesamt	26 856	26 693	26 264	24 899	24 693	24 320	1 957	2 000	1 944
davon an Grundschulen	16 027	16 151	16 112	15 018	15 105	15 113	1 009	1 046	999
und zwar männlich	8 151	8 239	8 138	7 769	7 831	7 736	382	408	402
Ausländer	4 362	4 367	4 265	3 951	3 946	3 895	411	421	370
an Hauptschulen	10 829	10 542	10 152	9 881	9 588	9 207	948	954	945
und zwar männlich	5 916	5 708	5 488	5 415	5 224	5 020	501	484	468
Ausländer	4 224	4 156	4 036	3 706	3 656	3 561	518	500	475
dar. Schulanfänger	3 821	4 069	4 032	.	.	.	.	.	.
dar. Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	2 009	2 140	.	.	.	.	.	.	.
dar. mit Hauptschulabschluss	1 443	1 498	.	.	.	.	.	.	.
mit mittlerem Abschluss	201	311	.	.	.	.	.	.	.
Lehrer und Fachlehrer insgesamt ¹⁾	1 621	1 622	1 587	1 505	1 517	1 474	116	105	113
davon männlich	380	386	380	347	352	345	33	34	35
weiblich	1 241	1 236	1 207	1 158	1 165	1 129	83	71	78
dar. Lehrer insgesamt ¹⁾	1 375	1 422	1 394	1 276	1 323	1 289	99	99	105
davon männlich	345	358	351	315	324	317	30	34	34
weiblich	1 030	1 064	1 043	961	999	972	69	65	71
Schüler je Klasse insgesamt	24,0	23,8	23,5	23,8	23,7	23,5	25,4	25,6	24,6
davon je Grundschulklasse	24,1	24,1	24,1	24,0	24,0	24,0	25,9	26,2	25,0
je Hauptschulklasse	23,8	23,4	22,7	23,7	23,3	22,6	24,9	25,1	24,2
Schüler je Lehrer und Fachlehrer ¹⁾	16,6	16,5	16,5	16,5	16,3	16,5	16,9	19,0	17,2

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.8 Die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentlich			privat		
	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	19	19	19	13	13	13	6	6	6
dar. Sonderpädagogische Förderzentren (SFZ)	7	7		7	7		-	-	
Klassen insgesamt	298	302	304	228	231	227	70	71	77
dav. nach dem Förderschwerpunkt (Fsp)									
Sehen	.	21	26	.	-	-	.	21	26
Hören	.	24	23	.	24	23	.	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	.	8	7	.	8	7	.	-	-
Geistige Entwicklung	.	43	44	.	10	10	.	33	34
Sprache	.	26	19	.	26	19	.	-	-
Lernen	.	98	16	.	98	16	.	-	-
Soziale und emotionale Entwicklung	.	18	18	.	4	4	.	14	14
Ohne Zuordnung	.	46	43	.	43	40	.	3	3
Fsp. übergreifende Klasse an SFZ	.	-	86	.	-	86	.	-	-
Geistige Entwicklung und weiterer Fsp.	.	7	7	.	7	7	.	-	-
Klassen für Kranke	.	11	15	.	11	15	.	-	-
Schüler insgesamt	3 545	3 625	3 498	2 855	2 928	2 796	690	697	702
dav. in Klassen nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	.	213	212	.	-	-	.	213	212
Hören	.	215	216	.	215	216	.	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	.	93	84	.	93	84	.	-	-
Geistige Entwicklung	.	387	399	.	86	91	.	301	308
Sprache	.	321	238	.	321	238	.	-	-
Lernen	.	1 400	228	.	1 400	228	.	-	-
Soziale und emotionale Entwicklung	.	181	183	.	30	34	.	151	149
Ohne Zuordnung	.	550	496	.	518	463	.	32	33
Fsp. übergreifende Klasse an SFZ	.	-	1 200	.	-	1 200	.	-	-
Geistige Entwicklung und weiterer Fsp.	.	51	52	.	51	52	.	-	-
in Klassen für Kranke	.	214	190	.	214	190	.	-	-
Lehrer insgesamt ¹⁾	430	453	448	324	339	328	106	114	120
davon männlich	119	126	116	84	86	77	35	40	39
weiblich	311	327	332	240	253	251	71	74	81
Schüler je Klasse	11,9	12,0	11,5	12,5	12,7	12,3	9,9	9,8	9,1
Schüler je Lehrer ¹⁾	8,2	8,0	7,8	8,8	8,6	8,5	6,5	6,1	5,9

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.9 Die Realschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	10	10	10	2	2	2	4	4	4	4	4	4
Klassen	184	190	195	42	46	51	96	94	92	46	50	52
Schüler insgesamt	5 173	5 317	5 448	1 225	1 327	1 454	2 719	2 703	2 655	1 229	1 287	1 339
davon männlich	2 517	2 581	2 714	635	683	757	1 391	1 393	1 439	491	505	518
weiblich	2 656	2 736	2 734	590	644	697	1 328	1 310	1 216	738	782	821
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	330	346	345	70	77	86	185	187	177	75	82	82
davon männlich	145	149	145	30	32	36	82	84	76	33	33	33
weiblich	185	197	200	40	45	50	103	103	101	42	49	49
Schüler je Klasse	28,1	28,0	27,9	29,2	28,8	28,5	28,3	28,8	28,9	26,7	25,7	25,8
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	15,7	15,4	15,8	17,5	17,2	16,9	14,7	14,5	15,0	16,4	15,7	16,3

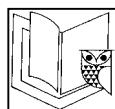
1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.10 Die Gymnasien

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	16	15	15	8	8	8	5	5	5	3	2	2
Ausbildungsrichtungen insgesamt	37	37	35	19	20	19	12	12	11	6	5	5
davon:												
Humanistisch	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Sprachlich	12	13	13	6	7	7	4	4	4	2	2	2
Naturwissenschaftlich-technologisch	11	10	10	5	5	5	4	4	4	2	1	1
Musisch	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Wirtschaftswissenschaftlich	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Sozialwissenschaftlich	3	3	3	-	-	-	1	1	1	2	2	2
Schulversuch												
„Europäisches Gymnasium“	7	7	5	6	6	5	1	1	-	-	-	-
Klassen insgesamt ¹⁾	368	376	380	199	205	209	116	119	119	53	52	52
Schüler insgesamt	11 793	12 132	12 475	6 602	6 902	7 021	3 490	3 530	3 744	1 701	1 700	1 710
davon männlich	5 327	5 494	5 686	3 335	3 486	3 584	1 550	1 561	1 654	442	447	448
weiblich	6 466	6 638	6 789	3 267	3 416	3 437	1 940	1 969	2 090	1 259	1 253	1 262
davon in Kolleggruppen	1 879	1 994	2 063	1 093	1 165	1 132	480	512	622	306	317	309
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	877	900	894	467	481	466	286	295	301	124	124	127
davon männlich	509	506	494	296	290	277	160	162	162	53	54	55
weiblich	368	394	400	171	191	189	126	133	139	71	70	72
Schüler je Klasse ¹⁾	26,9	27,0	27,4	27,7	28,0	28,2	25,9	25,4	26,2	26,3	26,6	26,9
Schüler je Lehrkraft ²⁾	13,4	13,5	14,0	14,1	14,3	15,1	12,2	12,0	12,4	13,7	13,7	13,5

1) Ohne Kolleggruppen.

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.11 Die Freie Waldorfschule und die Ausländische Schule

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				Rudolf-Steiner-Schule			Lyzeum der Republik Griechenland		
	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Klassen insgesamt	36	36	38	26	26	27	10	10	11
davon 1. – 4. Klassen insgesamt	8	8	8	8	8	8	-	-	-
5. – 6. Klassen insgesamt	4	4	4	4	4	4	-	-	-
7. – 10. Klassen insgesamt	11	11	11	8	8	8	3	3	3
11. – 13. Klassen insgesamt	13	13	15	6	6	7	7	7	8
dav. Realschulabschlussklassen (11.)	1	1	1	1	1	1	-	-	-
dav. Abiturabschlussklassen (13.)	1	1	2	1	1	2	-	-	-
Schüler insgesamt	1 158	1 155	1 154	932	932	937	226	223	217
davon männlich	533	542	555	430	438	448	103	104	107
weiblich	625	613	599	502	494	489	123	119	110
davon Schüler in 1. – 4. Klassen insgesamt	283	281	283	283	281	283	-	-	-
davon männlich	130	134	136	130	134	136	-	-	-
weiblich	153	147	147	153	147	147	-	-	-
Schüler in 5. – 6. Klassen insgesamt	146	143	142	146	143	142	-	-	-
davon männlich	67	67	70	67	67	70	-	-	-
weiblich	79	76	72	79	76	72	-	-	-
Schüler in 7. – 10. Klassen insgesamt	373	371	350	290	288	284	83	83	66
davon männlich	173	173	159	134	131	128	39	42	31
weiblich	200	198	191	156	157	156	44	41	35
Schüler in 11. – 13. Klassen insgesamt	356	360	379	213	220	228	143	140	151
dar. Realschulab- männlich	17	10	15	17	10	15	-	-	-
schlussklassen (11.) weiblich	13	12	16	13	12	16	-	-	-
dar. Abiturabschluss- männlich	20	24	25	20	24	25	-	-	-
klassen (13.) weiblich	30	30	33	30	30	33	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	79	76	81	60	58	60	19	18	21
davon männlich	42	38	35	28	27	25	14	11	10
weiblich	37	38	46	32	31	35	5	7	11
Schüler je Klasse	32,2	32,1	30,4	35,8	35,8	34,7	22,6	22,3	19,7
Schüler je Lehrkraft ²⁾	14,7	15,2	14,2	15,5	16,1	15,6	11,9	12,4	10,3

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.12 Der zweite Bildungsweg

Bezeichnung	Abendrealschule			Privates Abendgymnasium			Hermann-Kesten-Kolleg		
	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt ¹⁾	7	7	7	5	6	7	6	6	6
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	6	6	6
mit Teilzeitunterricht	7	7	7	5	6	7	-	-	-
Schüler insgesamt	154	169	158	244	271	314	262	267	284
davon männlich	66	79	79	125	140	167	142	150	148
weiblich	88	90	79	119	131	147	120	117	136
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	262	267	284
mit Teilzeitunterricht	154	169	158	244	271	314	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	8	9	8	2	2	2	22	23	24
davon männlich	7	8	7	1	1	1	13	12	11
weiblich	1	1	1	1	1	1	9	11	13
Schüler je Klasse insgesamt ¹⁾	22,0	24,1	22,6	27,6	25,7	27,1	25,7	25,0	26,7
Schüler je Klasse mit Vollzeitunterricht ¹⁾	-	-	-	-	-	-	25,7	25,0	26,7
Schüler je Klasse mit Teilzeitunterricht ¹⁾	22,0	24,1	22,6	27,6	25,7	27,1	-	-	-
Schüler je Lehrkraft ²⁾	19,3	18,8	19,8	122	135,5	157	11,9	11,6	11,8

1) Ohne Kolleggruppen.

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.13 Das Telekolleg

Bezeichnung	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/05
	1	2	3	4	5	6	7
Kurse	5	3	4	3	5	3	4
Teilnehmer insgesamt	136	72	86	55	105	55	66
davon männlich	49	18	36	22	54	29	33
weiblich	87	54	50	33	51	26	33
ausgestellte Abschlusszeugnisse	-	54	-	47	-	43	.
davon für männliche Teilnehmer	-	11	-	19	-	20	.
für weibliche Teilnehmer	-	43	-	28	-	23	.
Lehrkräfte insgesamt	8	7	8	8	9	9	9
davon männlich	6	5	5	5	5	5	5
weiblich	2	2	3	3	4	4	4
Teilnehmer je Kurs	27,2	24,0	21,5	18,3	21,0	18,3	16,5
Teilnehmer je Lehrkraft	17,0	10,3	10,8	6,9	11,7	6,1	7,3

9.14 Die Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

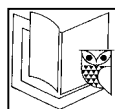
Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			sonstige		
	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	13	13	13	9	9	9	4	4	4
Klassen insgesamt	920	911	928	806	790	782	114	121	146
dar. Vollzeitklassen	28	35	44	19	26	27	9	9	17
Schüler insgesamt	21 195	20 881	20 896	19 793	19 251	19 145	1 402	1 630	1 751
davon männlich	10 769	10 641	11 006	9 850	9 635	9 951	919	1 006	1 055
weiblich	10 426	10 240	9 890	9 943	9 616	9 194	483	624	696
dar. Vollzeitschüler	619	861	906	514	662	696	105	199	210
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	614	606	601	514	504	493	100	102	108
davon männlich	419	404	398	356	343	334	63	61	64
weiblich	195	202	203	158	161	159	37	41	44
Schüler je Klasse insgesamt	23,0	22,9	22,5	24,6	24,4	24,5	12,3	13,5	12,0
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	34,5	34,5	34,8	38,5	38,2	38,8	14,0	16,0	16,2

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.15 Die Berufsfachschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			Zwei-, drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	36	41	41	21	21	21	13	16	16	2	4	4
Klassen	190	194	210	80	83	92	59	57	60	51	54	58
Schüler insgesamt	4 457	4 607	4 950	1 725	1 779	1 948	1 344	1 302	1 388	1 388	1 526	1 614
davon männlich	1 253	1 344	1 449	339	359	383	181	184	226	733	801	840
weiblich	3 204	3 263	3 501	1 386	1 420	1 565	1 163	1 118	1 162	655	725	774
davon Deutsche	4 040	4 127	4 349	1 490	1 540	1 673	1 265	1 223	1 291	1 285	1 364	1 385
Ausländer	417	480	601	235	239	275	79	79	97	103	162	229
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	368	392	380	141	155	151	135	144	121	92	93	108
davon männlich	129	134	128	40	45	43	43	44	36	46	45	49
weiblich	239	258	252	101	110	108	92	100	85	46	48	59
Schüler je Klasse	23,5	23,8	23,6	21,6	21,4	21,2	22,8	22,8	23,1	27,2	28,3	27,8
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	12,1	11,8	13,0	12,2	11,5	12,9	10,0	9,0	11,5	15,1	16,4	14,9

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.16 Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				Berufsoberschulen ²⁾			Fachoberschulen					
	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9			
Schulbetriebe	18	18	18	3	3	3	3	3	3			
Klassen insgesamt	151	157	152	32	35	38	52	52	53			
Schüler insgesamt	3 635	3 732	3 688	805	878	959	1 324	1 335	1 440			
davon männlich	2 193	2 248	2 262	460	494	556	629	629	660			
weiblich	1 442	1 484	1 426	345	384	403	695	706	780			
davon Deutsche	3 357	3 433	3 377	760	837	913	1 188	1 192	1 267			
Ausländer	278	299	311	45	41	46	136	143	173			
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	228	227	211	58	65	70	82	79	75			
davon männlich	148	148	145	31	35	39	57	55	52			
weiblich	80	79	66	27	30	31	25	24	23			
Schüler je Klasse insgesamt	24,1	23,8	30,6	25,2	25,1	25,2	25,5	25,7	27,2			
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	15,9	16,4	17,5	13,9	13,5	13,7	16,1	16,9	19,2			
Bezeichnung	davon Fachschulen											
	Rudolf-Diesel-Fachschule			Sonstige Technikerschulen			Meisterschulen			Sonstige Fachschulen		
	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Schulbetriebe	1	1	1	4	4	4	2	2	2	5	5	5
Klassen insgesamt	22	22	22	24	26	27	3	3	2	18	19	10
Schüler insgesamt	524	499	484	518	564	540	73	66	49	391	390	216
davon männlich	.	473	459	.	514	489	.	64	48	.	74	50
weiblich	.	26	25	.	50	51	.	2	1	.	316	166
davon Deutsche	.	482	469	.	530	497	.	63	47	.	329	184
Ausländer	.	17	15	.	34	43	.	3	2	.	61	32
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	34	35	32	29	26	27	2	4	2	23	18	5
davon männlich	29	30	28	21	21	23	2	4	2	8	3	1
weiblich	5	5	4	8	5	4	-	-	-	15	15	4
Schüler je Klasse insgesamt	23,8	22,7	22,0	21,6	21,7	20,0	24,3	22,0	24,5	21,7	20,5	21,6
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	15,4	14,3	15,1	17,9	21,7	20,0	36,5	16,5	24,5	17,0	21,7	43,2

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten.Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

2) einschl. Schulversuch „Dreistufige Berufsoberschule“

9.17 Die Fachakademien

Bezeichnung	insgesamt			darunter Städtische Fachakademie								
				für Sozialpädagogik			für Wirtschaft			für Hauswirtschaft		
	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05	02/03	03/04	04/05
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	5	5	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen	21	21	20	6	6	6	4	4	4	4	4	2
Studierende insgesamt	490	490	474	134	137	146	106	105	95	79	68	49
davon männlich	116	119	124	13	14	11	49	54	43	1	2	5
weiblich	374	371	350	121	123	135	57	51	52	78	66	44
davon Deutsche	468	464	451	123	125	134	99	98	90	79	67	48
Ausländer	22	26	23	11	12	12	7	7	5	-	1	1
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	55	53	53	23	21	23	7	7	7	8	8	6
davon männlich	21	17	20	10	6	8	4	4	4	1	1	1
weiblich	34	36	33	13	15	15	3	3	3	7	7	5
Schüler je Klasse	23,3	23,3	23,7	22,3	22,8	24,3	26,5	26,3	23,8	19,8	17,0	24,5
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	8,9	9,2	8,9	5,8	6,5	6,3	15,1	15,0	13,6	9,9	8,5	8,2

1) Lehrkräfte, die nur an einer Fachakademie unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.18 Die Fachhochschulen

Jahr	Insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder- /innen	Insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder- /innen	Insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder- /innen
	Studenten insgesamt					Evangelische Fachhochschule Nürnberg ¹⁾					Fachhochschule Nürnberg ²⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
98/99	7 830	4 915	2 915	7 368	462	716	165	551	703	13	7 114	4 750	2 364	6 665	449
99/00	7 621	4 687	2 934	7 113	508	711	166	545	699	12	6 910	4 521	2 389	6 414	496
00/01	7 683	4 660	3 023	7 106	577	746	170	576	732	14	6 937	4 490	2 447	6 374	563
01/02	7 903	4 681	3 222	7 278	625	791	169	622	777	14	7 112	4 512	2 600	6 501	611
02/03	8 046	4 686	3 360	7 323	723	777	171	606	768	9	7 269	4 515	2 754	6 555	714
03/04	8 540	5 022	3 518	7 734	806	743	161	582	732	11	7 797	4 861	2 936	7 002	795
04/05	8 746	5 032	3 714	7 859	887	830	193	637	816	14	7 916	4 839	3 077	7 043	873

1) Fachhochschule für Sozialwesen

2) Fachhochschule für Technik, Wirtschaft, Sozialwesen und Gestaltung

9.19 Die Kunsthochschulen

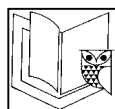
Jahr	Insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder- /innen	Insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder- /innen	Insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder- /innen
	Studenten insgesamt ¹⁾					Akademie der Bildenden Künste					Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
98/99	348	135	213	302	46	348	135	213	302	46	-	-	-	-	-
99/00	551	224	327	484	67	322	124	198	284	38	229	100	129	200	29
00/01	594	242	352	504	90	334	129	205	291	43	260	113	147	213	47
01/02	647	278	369	533	114	342	143	199	297	45	305	135	170	236	69
02/03	622	271	351	497	125	315	134	181	278	37	307	137	170	219	88
03/04	626	269	357	493	133	303	133	170	267	36	323	136	187	226	97
04/05	626	265	361	469	157	298	129	169	253	45	328	136	192	216	112

1) ohne Gasthörer

9.20 Die Nürnberger Fakultäten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ¹⁾

Jahr	Insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder- /innen	Insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder- /innen	Insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder- /innen
	Studenten insgesamt					Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät					Erziehungswissenschaftliche Fakultät				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
98/99	5 627	2 861	2 766	5 245	382	4 302	2 572	1 730	3 949	353	1 325	289	1 036	1 296	29
99/00	5 416	2 637	2 779	5 005	411	4 101	2 397	1 704	3 720	381	1 315	240	1 075	1 285	30
00/01	5 448	2 550	2 898	4 943	505	4 189	2 324	1 865	3 719	470	1 259	226	1 033	1 224	35
01/02	5 618	2 555	3 063	4 989	629	4 315	2 307	2 008	3 717	598	1 303	248	1 055	1 272	31
02/03	5 818	2 628	3 190	5 130	688	4 533	2 366	2 167	3 893	640	1 285	262	1 023	1 237	48
03/04	6 419	2 905	3 514	5 645	774	4 908	2 559	2 349	4 187	721	1 511	346	1 165	1 458	53
04/05	6 601	2 948	3 653	5 766	835	4 965	2 559	2 406	4 202	763	1 636	389	1 247	1 564	72

1) Kopfzahlen, ohne Gasthörer



9 Bildung, Kultur, Sport

9.21 Die Studenten an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ¹⁾

Jahr	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer- /innen	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer- /innen
	Betriebswirtschaftslehre (D)					Internationale Betriebswirtschaftslehre (D)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	99/00	2 403	1 490	913	2 123	280	85	43	42	79	6
00/01	2 516	1 494	1 022	2 186	330	110	50	60	102	8
01/02	2 496	1 405	1 091	2 146	350	132	66	66	124	8
02/03	2 636	1 448	1 188	2 280	356	152	72	80	144	8
03/04	2 815	1 544	1 271	2 414	401	172	80	92	157	15
04/05	2 835	1 554	1 281	2 430	405	169	69	100	152	17
	Volkswirtschaftslehre (D)					Internationale Volkswirtschaftslehre (D)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	99/00	337	215	122	288	49	-	-	-	-
00/01	279	186	93	225	54	16	5	11	16	-
01/02	247	162	85	190	57	31	12	19	29	2
02/03	255	160	95	204	51	44	17	27	42	2
03/04	283	167	116	228	55	55	23	32	53	2
04/05	303	189	114	226	77	59	25	34	55	4
	Sozialwissenschaften (D)					Wirtschaftspädagogik (D)				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	99/00	524	212	312	493	31	569	275	294	567	2
00/01	506	211	295	472	34	558	242	316	554	4
01/02	475	167	308	443	32	500	209	291	497	3
02/03	499	174	325	471	28	470	189	281	468	2
03/04	535	183	352	501	34	507	210	297	505	2
04/05	544	177	367	503	41	528	204	324	526	2
	Wirtschaftsinformatik (D)					International Business (M)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	99/00	181	161	20	168	13	-	-	-	-
00/01	172	151	21	162	10	30	13	17	1	29
01/02	163	140	23	150	13	59	20	39	1	58
02/03	181	144	37	154	27	83	31	52	2	81
03/04	213	175	38	182	31	91	30	61	3	88
04/05	226	182	44	184	42	91	32	59	4	87

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (D) = Diplomstudiengang (M) = Master-Studiengang

9.22 Die Studenten an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät ¹⁾

Jahr	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer- /innen	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer- /innen
	Lehramt an Grundschulen					Lehramt an Hauptschulen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
99/00	738	55	683	733	5	299	124	175	293	6
00/01	731	45	686	724	7	260	101	159	253	7
01/02	729	41	688	725	4	239	81	158	235	4
02/03	695	37	658	688	7	254	87	167	247	7
03/04	723	36	687	716	7	376	122	254	366	10
04/05	722	46	676	708	14	484	172	312	472	12
	Lehramt an Realschulen					Multimedia-Didaktik (Master-Studiengang)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
99/00	45	15	30	45	-	-	-	-	-	-
00/01	46	46	-	45	1	15	4	11	15	-
01/02	46	19	27	44	2	27	12	15	27	-
02/03	132	58	74	129	3	28	12	16	28	-
03/04	191	74	117	187	4	23	8	15	23	-
04/05	212	73	139	210	2	19	5	14	17	2

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer



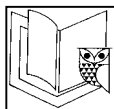
9.23 Das Bildungszentrum

Bezeichnung	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5
Hörer insgesamt	155 480	152 042	184 089	165 594	167 877
davon männlich	43 923	43 013	51 858	47 459	46 804
weiblich	111 557	109 029	132 231	118 135	121 073
davon unter 25 Jahre	44 778	43 256	47 587	38 020	39 686
25 - 50 Jahre	74 553	73 284	90 553	83 294	84 593
über 50 Jahre	36 149	35 502	45 949	44 280	43 598
davon Hörer für langfristige Kurse	70 090	61 014	59 626	45 886	39 065
Hörer für Sonderveranstaltungen, Einzelveranstaltungen, Wochenendveranstaltungen usw.	85 390	91 028	124 463	119 708	128 812
durchgeführte Veranstaltungen	5 848	6 750	8 191	6 749	6 745
Doppelstunden insgesamt	66 708	69 678	81 054	69 074	65 806
Teilnehmerdoppelstunden insgesamt	1 061 867	1 098 114	1 220 303	1 085 348	1 176 677
davon Doppelstunden für langfristige Kurse	60 164	63 066	71 725	50 086	52 204
Teilnehmerdoppelstd. für langfristige Kurse	923 187	948 551	952 080	671 396	687 650
Doppelstunden für Sonderveranstaltungen	6 544	6 612	9 329	18 988	13 602
Teilnehmerdoppelstd für Sonderveranstaltungen	138 680	149 563	268 223	413 952	489 027
Lehrgänge für Prüfungen zu einem nachträglichen Hauptschulabschluss	7	7	7	7	14
Belegung	145	151	168	157	339
Prüfungsteilnehmer	119	125	132	131	249
Lehrgänge für Prüfungen bei Industrie- und Handelskammer, Berufsverbänden, Handwerkskammern	4	3	3	3	3
Belegung	180	83	57	54	56
Prüfungsteilnehmer	163	57	47	52	35
Lehrgänge für Prüfungen bei sonstigen Institutionen (z.B. für Fremdsprachen)	10	8	12	11	25
Belegung	245	150	207	114	252
Prüfungsteilnehmer	219	111	558	599	559
Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikates	7	7	12	26	13
Belegung	245	232	358	223	185
Prüfungsteilnehmer	224	202	333	195	177

9.24 Kinobesuch

Jahr	Spielstätten	Kinosäle/Leinwände	Einwohner pro Leinwand	Besucher	Besucher pro Leinwand	Plätze	Besucher pro Sitzplatz	Einwohner pro Sitzplatz	Kinobesuch pro Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1989	.	38	12 782	1 163 615	30 621	.	.	.	2,4
1990	.	38	12 992	1 164 438	30 643	.	.	.	2,4
1991	.	40	12 437	1 199 203	29 980	.	.	.	2,4
1992	.	36	13 894	1 028 598	28 572	.	.	.	2,1
1993	.	37	13 485	1 235 682	33 397	6 448	192	77	2,5
1994	.	37	13 401	1 228 157	33 193	6 446	191	77	2,5
1995	.	50	9 849	1 334 696	26 694	8 946	149	55	2,7
1996	.	47	10 486	1 934 167	41 152	8 696	222	57	3,9
1997	15	49	9 995	2 180 430	44 499	8 873	246	55	4,5
1998	15	48	10 149	2 114 695	44 056	9 285	228	52	4,3
1999	14	38	12 806	2 051 983	54 000	9 476	217	51	4,2
2000	13	35	13 903	1 997 395	57 068	7 158	279	67	4,1
2001	12	38	12 852	2 219 974	58 420	7 823	284	62	4,5
2002	11	41	11 983	2 236 261	54 543	7 549	296	65	4,6
2003	10	39	12 651	2 054 036	52 668	7 345	280	67	4,2
2004	11	41	12 037	2 187 851	53 362	7 512	291	65	4,4

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin u. eigene Berechnungen



9 Bildung, Kultur, Sport

9.25 Das Staatstheater Nürnberg ¹⁾

	Spielzeit						
	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005
	1	2	3	4	5	6	7
Opernhaus ²⁾							
Vorstellungen insgesamt	183	187	202	197	193	190	216
dar. Opern-Vorstellungen	97	97	129	117	111	124	118
Operetten- / Musical-Vorstellungen	36	34	22	28	36	34	49
Ballett-Vorstellungen	34	39	30	35	22	16	33
Konzerte/Kinderkonzerte	16	16	18	17	14	16	16
Besucher insgesamt	133 152	133 861	134 998	132 018	130 182	129 313	140 904
Platzausnützung in %	72,3	71,7	65,9	67,5	66,6	66,5	67,5
Schauspielhaus							
Vorstellungen	221	219	197	187	190	203	213
Besucher	85 587	88 040	78 543	73 379	85 782	85 541	86 659
Platzausnützung in %	77,6	78,3	75,4	74,5	84,4	79,1	76,1
Kammerspiele							
Vorstellungen	187	202	164	150	172	170	160
Besucher	28 435	29 238	24 275	22 592	24 873	24 860	24 766
Platzausnützung in %	83,5	82,4	80,9	81,6	76,6	76,4	81,5
Sonstige Spielstätten ³⁾							
Vorstellungen	34	37	167	207	165	157	134
Besucher	2 356	4 285	18 571	16 152	11 849	13 583	10 135
Platzausnützung in %	49,7	51,0	76,3	67,0	72,7	77,3	69,4

1) Seit Januar 2004 Staatstheater

2) 1998 wegen Umbaus nur teilweise geöffnet.

3) Blue Box, Prodebühnen, Foyer

9.26 Alter Rathaussaal

Jahr	Veranstaltungen insgesamt			davon								Führungen, Be- sichtigungen	
				Vermietungen						Veranstaltungen des Oberbürger- meisters			
				Jubiläen, Empfänge		kulturelle Veranstaltungen		Sonst. Veran. (Aus- stellungen, Präsen- tationen u.a.)					
	Anzahl	darunter städtisch	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1986	30	9	8 000	21	5 400	8	1 600	1	1 000	.	.	15	10 000
1987	36	9	21 800	29	7 350	3	650	4	13 800	.	.	26	3 200
1988	86	25	14 700	50	10 140	36	4 560	-	-	.	.	40	7 600
1989	61	50	23 400	25	4 900	35	6 500	1	12 000	.	.	12	5 600
1990	84	36	17 850	51	9 900	31	7 650	2	300	.	.	30	8 500
1991	50	10	19 780	40	10 180	9	1 600	1	1 000	.	.	36	7 600
1992	35	11	9 680	20	2 260	4	1 160	1	1 000	10	2 630	34	9 170
1993	37	12	8 670	23	4 840	6	1 850	-	-	8	1 980	25	10 100
1994	44	17	10 510	17	3 570	12	3 280	-	-	15	3 660	19	6 590
1995	41	10	11 250	24	7 610	7	2 020	1	150	9	1 470	13	5 385
1996	45	13	10 770	30	6 870	4	1 200	-	-	11	2 700	22	8 550
1997	45	14	11 650	23	5 640	11	3 260	1	100	10	2 650	24	9 500
1998	52	24	17 120	21	4 750	6	1 990	3	5 840	22	4 540	35	8 200
1999	51	21	13 760	27	6 070	3	1 100	4	3 100	17	3 490	30	10 880
2000	58	24	20 850	22	5 810	7	2 010	8	6 730	21	6 300	19	7 100
2001	58	20	13 750	27	6 120	5	1 910	10	1 600	16	4 120	16	2 850
2002	62	26	15 610	21	4 830	4	1 400	15	3 910	22	5 470	13	3 750
2003	64	33	15 340	15	3 410	8	2 880	11	3 100	22	5 950	13	3 750
2004	68	36	17 455	18	4 408	5	1 848	11	2 410	34	8 789	20	4 500



9.27 Die Meistersingerhalle

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter					
			Konzerte und Vorträge		Tagungen und Kongresse		sonstige Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	970	475 370	165	276 210	565	60 440	195	138 720
1985	823	457 950	156	284 200	526	81 150	119	92 600
1990	1 072	437 963	145	258 734	751	73 887	148	105 342
1995	955	370 025	166	216 680	645	58 635	116	94 710
1996	886	363 704	157	208 410	572	67 800	130	87 494
1997	939	365 219	151	196 414	617	68 725	153	100 080
1998	955	357 759	167	194 699	602	58 095	154	104 965
1999	1 033	370 583	171	209 861	692	76 055	170	84 667
2000	979	399 116	213	237 290	551	70 822	215	91 004
2001	854	375 430	195	224 440	505	68 425	154	82 565
2002	930	352 016	273	213 126	307	37 515	350	101 375
2003	855	346 073	225	211 706	288	37 510	342	96 857
2004	862	380 086	253	255 456	312	42 190	297	82 440

9.28 Die Archive

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6
Staatsarchiv Nürnberg ¹⁾						
Umfang (lfd. Meter)	29 028	30 437	30 983	31 502	32 127	33 225
Benutzungen insgesamt	2 246	2 385	3 169	3 755	3 758	3 404
dar. amtlich	487	526	798	815	901	952
Fotografien	1 010	943	1 034	1 076	1 136	916
Benutzertage	2 816	2 863	2 878	2 639	3 088	3 104
Stadtarchiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	12 796	13 052	13 391	13 692	14 057	14 305
Benutzungen insgesamt	28 193	26 910 ²⁾	27 323	25 130	26 570	26 960
dar. amtlich	3 073	2 771	2 760	2 588	2 949	2 830
Fotografien	1 084	927	968	894	942	818
Benutzertage	5 227	4 195	4 713	4 037	5 397	5 898
Landeskirchliches Archiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	11 399	11 668	11 868	12 193	12 386	12 600
Benutzungen insgesamt	1 667	2 010	2 069	2 136	2 122	1 966
Reproduktionsaufträge (Aufnahmen)	41 734	41 000 ³⁾	39 931 ³⁾	27 160	30 774	27 187
Benutzertage	1 635	1 782	1 968	1 739	1 832	1 797
Archiv des Germanischen Nationalmuseums						
Umfang (lfd. Meter)	2 810	2 850	2 910	2 950	2 985	3 000
Benutzungen insgesamt	1 311	1 389	1 328	1 413	1 334	1 359
Benutzertage	730	778	689	704	517	637
Dokumentationsstelle im DB-Museum						
Umfang (lfd. Meter)	20	20	20	20	2 520 ⁴⁾	2 520
Benutzungen schriftlich	373 ⁵⁾	29 ⁵⁾	481	468	464	709 ⁹⁾
persönlich	193	859 ⁶⁾	888	418	435	393
telefonisch (geschätzt)	2 400	2 000	2 500	2 400	2 500	3 400 ⁹⁾
Museum für Kommunikation ⁸⁾						
Archivalien	31 000	30 000 ⁷⁾	30 000	30 000	30 000	30 000

1) Mit Außenstelle Lichtenau.

2) Vom 13.03.-29.05.2000 geschlossen.

3) Für 2000 Schätzung und für 2001 nur Fotokopien.

4) Bis 2002 sind nur die Aktenbestände des ehem. Verkehrsarchivs erfasst, die aufgrund des Bundesarchivgesetzes an das Hauptstaatsarchiv München abgegeben werden mussten; somit sind nur noch Restakten vorhanden. Ab 2003 werden auch die sonstigen dokumentarischen Sammlungsbestände erfasst, die nach der Abgabe das eigentliche Sammlungsgut der Dokumentationsstelle bilden.

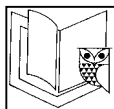
5) Vom 01.02.1999 bis 29.02.2000 geschlossen.

6) Ab 2000 werden auch interne persönliche Benutzungen gezählt.

7) Ab 2000 werden gem. Archivgesetz sämtliche Aktenbestände aus dem Bereich der Deutschen Bundespost an die zuständigen staatlichen Archive abgegeben.

8) Bis 2000 Museum für Post und Kommunikation.

9) Inklusive Fotostelle.



9.29 Die Büchereien

	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5
Stadtbibliothek Nürnberg					
Entleihungen insgesamt	1 900 930	1 942 101	2 119 523	2 147 992	2 249 199
davon durch Zentralbibliothek	1 204 994	1 259 269	1 362 801	1 361 174	1 427 316
Bibliothek Egidienplatz	42 518	45 670	48 681	40 537	34 171
Musikbibliothek	95 996	96 065	105 029	128 285	136 151
Verwaltungsbibliothek ¹⁾	24 928	24 262	24 554	21 618	9 223
Stadtteilbibliotheken	350 514	354 410	413 079	417 422	425 888
Fahrbibliotheken	147 109	128 314	129 327	142 770	168 727
Schulbibliotheken	34 871	34 111	36 052	36 186	47 723
Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg					
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
ausgeliehene Bände	38 473	40 256	48 364	75 499	124 406
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften					
ausgeliehene Bände	29 906	32 331	32 430	59 450	68 689
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums					
ausgeliehene Bände (Fernausleihe)	12	15	15	9	9
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	4 528	8 142	8 173	4 396	7 619
Bayerische Landesgewerbeanstalt					
Lesesaalbenutzer der Patentschriften- und Normenauslage	17 193	13 496	10 770	10 554	8 114
Benutzer der Bibliothek ²⁾	627	529	625	-	-
Bibliothek des Amerika-Hauses					
ausgeliehene Bände	10 881	10 884	9 088	9 724	9 441
Lesesaalbesucher	6 687	6 174	4 642	6 200	6 350

1) Seit Juli 2004 dem Rechtsamt angegliedert. Statistik wurde ab diesem Zeitpunkt eingestellt. 2) Ab 2003 geschlossen.

9.30 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten¹⁾

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Museen der Stadt Nürnberg	343 852	313 743	295 034	285 536	305 127	409 086	433 934	601 936	492 395	591 436
davon:										
Spielzeugmuseum	114 139	118 387	118 610	119 480	125 098	128 564	124 945	110 224	101 195	104 438
Centrum Industriekultur	18 805	24 607	28 524	21 200	25 862	48 168	42 731	120 131	41 575	112 963
Ehem. Reichsparteitagsgelände ²⁾	57 806	31 450	31 500	33 300	30 407	31 754	32 123	-	-	-
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände	-	-	-	-	-	-	41 680	212 947	169 491	163 330
Neutorturm, Sonderausstellung	31 531	15 491	-	-	-	-	-	-	-	-
Albrecht-Dürer-Haus	47 926	45 165	37 063	40 070	51 795	59 913	56 463	53 028	56 219	68 475
Stadtmuseum Fembohaus	17 842	26 723	21 450	6 669	5 061	53 728	41 614	39 285	41 201	52 911
Historische Lochgefängnisse	54 318	49 355	57 175	62 823	57 089	49 923	53 958	42 490	48 377	45 385
Historischer Kunstbunker	-	2 565	712	1 437	2 823	4 855	5 755	6 065	6 247	5 692
Museum Tucherschloss	1 485	-	-	557	6 992	28 533	12 415	7 275	17 517	26 946
Schwurgerichtssaal 600	-	-	-	-	-	3 648	8 885	9 889	10 573	11 296
Kunsthause im Künstlerhaus	-	-	-	-	-	-	-	602	-	-
Sonderausstellung: „Michael Mathias Precht!“	-	-	-	-	-	-	13 365	-	-	-
Germanisches Nationalmuseum	200 834	244 842	275 882	282 959	340 733	408 487	410 114	355 699	351 280	372 459
dar. Kaiserburgmuseum	-	-	-	-	89 800	90 796	86 708	79 828	93 193	96 202
DB Museum im Verkehrsmuseum	147 045	138 020	141 228	172 067	213 766	158 292	169 754	170 192	151 591	146 514
dar. Museum für Kommunikation im Verkehrsmuseum	-	-	-	-	-	-	110 796	91 423	85 946	92 872
Neues Museum	-	-	-	-	-	140 265	111 216	90 086	83 766	65 231
Naturhistorisches Museum	-	-	-	-	-	13 009	61 208	17 690	12 939	12 638
Burg	171 745	165 654	169 505	164 144	154 631	172 559	173 111	153 826	152 179	161 528
Kunsthalle	21 834	11 636	13 260	12 090	9 611	17 806	7 744	17 687	13 102	27 117
dar. Norishalle	3 038	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunsthause	6 823	5 691	4 232	6 830	5 215	5 392	5 311	18 346	7 094	15 000
Tiergarten	832 515	878 269	994 050	890 372	1 056 126	941 011	1 007 163	1 023 496	1 054 667	1 100 664
dar. Delphinarium	328 563	346 020	374 188	340 479	385 773	377 684	415 964	333 347	399 089	371 319
Planetarium	74 374	67 408	70 303	71 618	19 451	44 166	75 064	66 048	67 876	57 995
Sternwarte	6 084	7 967	11 111	4 565	6 617	5 460	6 756	2 792	16 682	6 643

1) *Kursivschrift*: nicht ganzjährig geöffnet 2) ab 1996 niedrigere Zahl als in den Vorjahren aufgrund exakter Erhebung über Kartenverkauf

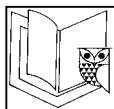


9.31 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen

Einrichtung	2000		2001		2002		2003		2004	
	Be- sucher	Veran- staltungen	Be- sucher	Veran- staltungen	Be- sucher	Veran- staltungen	Be- sucher	Veran- staltungen	Be- sucher	Veran- staltungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kulturläden insg.	452 966	17 883	459 809	16 859	528 191	20 486	561 703	20 087	554 828	19 942
davon										
Südstadtläden	69 073	1 429	90 816	1 520	97 950	1 505	84 410	1 383	76 955	1 377
Vischers Kulturläden	77 277	1 264	64 704	1 210	79 410	1 396	77 945	1 330	78 073	1 210
Loni-Übler-Haus ¹⁾	48 817	2 639	51 884	2 643	55 849	2 965	60 575	2 922	65 126	3 081
Villa Leon bzw. KURO (vor 2001)	37 632	3 192	32 512	1 977	60 570	3 714	61 808	2 538	58 669	2 198
Kulturläden Zeltnerschloss	19 257	711	18 178	612	19 034	505	24 803	744	16 178	593
Kulturläden Röthenbach	23 385	1 428	34 822	2 045	43 178	2 712	49 693	3 102	58 581	3 914
Kulturläden Schloss Almoshof	26 060	622	26 709	626	25 833	752	25 915	792	22 970	863
Kulturtreff Bleiweiß	19 461	1 086	14 000	737	18 858	1 377	16 448	1 346	16 004	1 123
Kulturläden Gartenstadt	15 922	1 151	19 915	1 358	19 247	1 344	20 445	1 455	18 488	1 093
Kulturläden Ziegelstein	15 256	704	14 423	703	17 145	813	15 356	821	10 726	745
Gemeinschaftshaus Langwasser	100 826	3 657	91 846	3 428	91 117	3 403	112 209	3 484	117 039	3 523
Sternenhaus (seit 2003 bei KuF)	-	-	-	-	-	-	12 096	170	14 911	171
UFO Kinderkulturforum	-	-	-	-	-	-	-	-	1 108	51
Inter-Kultur-Büro ¹⁾	15 057	181	13 162	103	13 974	103	31 240	165	17 231	128
Tafelhalle	40 500	177	41 212	166	40 192	168	39 354	164	33 710	132
Festivals insg.		698		699		595	451 561	683	450 229	845
davon										
Sommer in Nürnberg	16 400	71	18 800	47	10 200	37	13 139	44	25 229	72
Bardentreffen ²⁾	200 000	56	200 000	60	200 000	60	200 000	60	200 000	56
Klassik Openair ²⁾	43 000	3	80 000	2	85 000	2	100 000	2	110 000	2
Jazz Ost-West	7 914	14	-	-	5 012	11	-	-	-	-
Internat. Figurentheaterfestival	-	-	4 100	28	-	-	3 422	17	-	-
Blaue Nacht	70 000	26	100 000	28	130 000	34	130 000	40	130 000	65
Stadtverführungen	.	528	.	534	.	451	25 000	520	25 000	650
Jugendzentrum für kulturelle und politische Bildung (mit Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne)	91 098	291	127 099	260	122 725	253	155 274	359	133 787	249
Künstlerhaus insg.	102 574	2 691	115 922	4 016	135 024	4 280	156 225	4 398	163 434	4 619
davon K4	96 437	2 193	94 582	2670	109 549	2 826	121 340	2 633	126 765	2 681
Filmhaus (seit Herbst 2000)	6 137	498	21 340	1346	25 475	1 454	34 885	1 765	36 669	1 938
Kulturinformation (seit 2002)	-	-	-	-	27 017	295	36 180	303	39 400	306
KUF/Stab	-	-	-	-	-	-	-	-	12 300	1

Quelle: Amt für Kultur und Freizeit

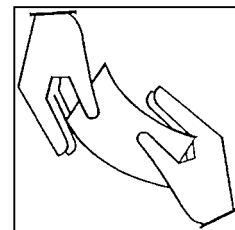
1) 2003 inkl. Großraumfestival Moving Cultures 2) seit 2003 beim Kulturreferat/Projektbüro



9.32 Die Turn-, Sport- und Spielanlagen ¹⁾

Art	Anlagen insgesamt		davon							
			Kommunale Anlagen		sonstige öffentliche Hand		Vereinsanlagen		Sonstige Anlagen	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Sporthallen	180	183	121	121	9	9	50	53	-	-
davon 1215 qm und mehr	3	3	2	2	-	-	1	1	-	-
968 bis unter 1215 qm	10	11	5	5	2	2	3	4	-	-
648 bis unter 968 qm	11	11	8	8	-	-	3	3	-	-
405 bis unter 648 qm	23	23	14	14	3	3	6	6	-	-
200 bis unter 405 qm	98	98	72	72	3	3	23	23	-	-
unter 200 qm	35	37	20	20	1	1	14	16	-	-
Freisportanlagen	367	368	124	125	13	13	230	230	-	-
davon Großspielfelder										
7000 qm und mehr	35	35	6	6	-	-	29	29	-	-
5000 bis unter 7000 qm	128	128	18	18	3	3	107	107	-	-
Spielfelder										
1300 bis unter 5000 qm	62	62	8	8	2	2	52	52	-	-
unter 1300 qm	83	84	48	49	5	5	30	30	-	-
Laufbahnen										
90 m und mehr	40	40	36	36	1	1	3	3	-	-
Rundlaufbahnen										
400 m	17	17	7	7	1	1	9	9	-	-
Rundlaufbahnen										
unter 400 m	2	2	1	1	1	1	-	-	-	-
Schwimmballen										
einschließlich Lehrschwimmbecken	15	15	6	6	7	7	2	2	-	-
Hallenfreibäder	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Freibäder	8	8	3	3	-	-	5	5	-	-
dar. künstlich angelegte Freibäder	7	7	3	3	-	-	4	4	-	-
Beach-Anlagen	19	19	4	4	-	-	15	15	-	-
BMX-Bahnen	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Golfplätze	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Kart-Hallenanlage	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Kunsteisbahnen	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Minigolfplätze	8	8	1	1	-	-	1	1	6	6
Radrennbahnen	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Reithallen	10	10	-	-	-	-	2	2	8	8
Rodelbahnen	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Rollschuhbahnen	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Schießanlagen	20	20	-	-	1	1	19	19	-	-
Skateboardanlagen	3	6	3	6	-	-	-	-	-	-
Skatehallen	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Squashhallen	3	3	-	-	-	-	-	-	3	3
Tennisfelder	329	329	-	-	2	2	269	269	58	58
Tennishallen	14	14	-	-	-	-	11	11	3	3

1) Stand jeweils 31.12.



Sozialwesen 10

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	178
Tabelle	10.1	Haushalte mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	179
Tabelle	10.2	Die Empfänger der Sozialhilfe	179
Tabelle	10.3	Bedarfgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	180
Tabelle	10.4	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	180
Tabelle	10.5	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	180
Tabelle	10.6	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen (in 1 000 €)	181
Tabelle	10.7	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	182
Tabelle	10.8	Wohngeld	182
Tabelle	10.9	Öffentliche Jugendhilfe	183
Tabelle	10.10	Krippen, Kindergärten und Horte	183
Tabelle	10.11	Heime der Altenhilfe (bis 2001)	184
Tabelle	10.12	Heime der Altenhilfe	184



Erläuterungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist seit 1994 das Bundessozialhilfegesetz in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die neue Fassung des Bundessozialhilfegesetzes reformierte und erweiterte die Statistik der Sozialhilfe, was im Hinblick auf Defizite beim Inhalt und bei der Aktualität Verbesserungen brachte.

Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Die neuen Ergebnisse ab 1994 bzw. 1995 sind vor allem aus zwei Gründen mit den früheren Daten bis 1993 nicht vergleichbar. Einerseits haben nämlich vor allem die Asylbewerber seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern erhalten seither Leistungen aufgrund des „Gesetzes zur Neuordnung der Leistungen an Asylbewerber – Asylbewerberleistungsgesetz“ vom 30. Juni 1993. Andererseits handelt es sich bei den neuen Zahlen über die Sozialhilfeempfänger ausschließlich (Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) bzw. hauptsächlich (Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen) um Bestandszahlen zu einem bestimmten Stichtag (31.12. des jeweiligen Berichtsjahres) und nicht mehr in erster Linie um Zeitraumzahlen (Empfänger „im Laufe des Jahres“) wie bei der früheren Sozialhilfestatistik vor 1994.

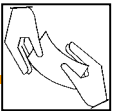
Die Tabellen der Haushalte und Empfänger von Sozialhilfe nach dem alten Verfahren enden deshalb mit dem Jahr 1993. Für 1994, dem Jahr der Umstellung, war bayernweit eine Untererfassung der Bedarfsgemeinschaften zu verzeichnen, weshalb für dieses Jahr keine Zahlen veröffentlicht werden.

Die Zahlen über Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen ab 1995 finden sich in den Tabellen 10.3 bis 10.5.

Die Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen werden auch über den Bruch von 1994 weitergeführt. Ab diesem Jahr werden die Asylbewerberleistungen gesondert ausgewiesen (Tabelle 10.6).

Seit 01.01.2003 erhalten Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht selbst bestreiten können, Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz (GSiG). Die Leistungen orientieren sich zwar an der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG, allerdings ist häufig zusätzlich zur Grundsicherung noch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erforderlich. Der überwiegende Teil der Empfänger von Leistungen nach dem GSiG hat vor der Einführung dieses Gesetzes laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG erhalten.

Von Nürnberg werden dem Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung die Ausgaben und Einnahmen in verschiedenen Differenzierungen gemeldet sowie die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen. Nach Prüf- und Korrekturläufen werden dort die Ergebnisse für ganz Bayern und auch in räumlicher Gliederung der kreisfreien Städte und Landkreise zusammengestellt und veröffentlicht. Die Zahlen in den folgenden Tabellen über Empfänger und Haushalte stammen überwiegend aus den landesamtlichen Veröffentlichungen, die Ausgaben und Einnahmen aus den Nürnberger Meldungen an das Landesamt.



10.1 Haushalte mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ¹⁾

Jahr	Haushalte oder Haushalts- teile insgesamt	nach Hauptursache der Hilfestellung								Hilfe-empfänger insgesamt
		Krankheit	Tod des Ernährers	Ausfall des Ernährers	unwirt- schaft- liches Verhalten	Arbeits- losig- keit	unzureichen- de Versiche- rungs- oder Versorgungs- ansprüche	unzurei- chendes Erwerbs- einkommen	sonstige Ursachen	
		1	2	3	4	5	6	7	8		9	10
1979	4 633	435	43	609	83	164	1 308	474	1 517	7 518
1980	4 501	418	35	525	183	117	1 258	307	1 658	7 215
1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	7 891	676	33	369	114	2 395	1 360	394	2 550	12 071
1983	10 065	1 040	45	685	280	3 265	1 645	455	2 650	15 545
1984	14 502	855	35	646	62	4 928	1 779	793	5 404	22 798
1985	16 881	1 094	56	735	75	5 270	1 835	933	6 883	26 177
1986	18 515	1 014	45	701	55	6 514	1 920	1 122	7 144	28 513
1987	21 761	906	44	549	48	8 118	2 149	1 310	8 637	33 365
1988	23 214	797	29	496	46	8 210	2 073	1 413	10 150	36 479
1989	22 650	941	23	500	30	8 635	2 035	1 470	9 016	36 476
1990	21 425	692	30	497	25	8 356	2 040	1 403	8 382	34 389
1991	20 586	896	36	483	34	7 495	2 060	1 387	8 195	32 560
1992	21 665	977	39	530	26	7 129	2 096	1 377	9 491	34 716
1993	22 544	684	26	544	17	7 122	2 679	2 080	9 392	37 122

1) Mit Hilfestellung durch örtliche oder überörtliche Träger. Erstmals veröffentlicht 1979; für 1981 keine Kreiszahlen.

10.2 Die Empfänger der Sozialhilfe ¹⁾

Jahr	Sozialhilfeempfänger insgesamt					mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt					mit Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	Anzahl	je 1000 Einwohner	darunter			Anzahl	darunter außerhalb von Einrichtungen	darunter (%)			Anzahl	darunter in Einrichtungen
			Ausländer	örtl. Träger	in Einrichtungen			weiblich	bis 18 J.	über 65 J.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1980	10 925	22,6	1 158	8 064	2 234	7 215	6 570	64,5	37,6	20,5	4 588	1 605
1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	15 507	32,3	2 301	11 037	1 989	12 071	11 505	55,3	29,3	12,8	4 523	1 441
1983	18 915	39,7	2 785	14 510	1 520	15 545	15 060	54,5	29,1	10,5	4 225	1 045
1984	27 686	58,7	4 910	20 142	2 737	22 798	22 266	50,7	27,4	7,5	6 448	2 222
1985	31 811	68,2	6 257	22 448	2 853	26 177	22 422	49,8	26,6	7,8	7 778	2 369
1986	34 495	73,9	7 492	23 999	3 139	28 513	27 769	49,5	26,1	7,0	8 599	2 503
1987	39 657	83,5	10 762	25 659	3 135	33 365	32 841	49,4	25,2	7,0	9 863	2 695
1988	43 172	89,9	14 177	25 322	3 385	36 479	35 976	49,8	25,8	6,7	11 124	2 967
1989	43 275	89,1	13 500	26 367	2 891	36 476	35 923	49,9	27,2	6,2	12 346	2 446
1990	41 009	83,7	11 903	27 436	2 508	34 389	33 828	50,1	27,7	6,3	12 562	2 094
1991	39 597	79,9	11 270	27 525	2 148	32 560	32 039	50,3	28,1	7,4	12 452	1 687
1992	41 832	83,9	13 905	29 007	2 365	34 716	34 168	49,8	29,0	6,8	14 258	1 910
1993	43 132	86,3	14 746	29 609	2 445	37 122	36 571	49,6	29,7	7,1	13 875	1 964

1) Erfasst sind alle Empfänger im Stadtgebiet, gleichgültig, ob Hilfen von der Stadt Nürnberg als örtlichem Träger oder vom Bezirk Mittelfranken als überörtlichem Träger gewährt wurden. Personen, die Hilfen verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt, bei insgesamt (Sp. 1) aber - soweit eine Zusammenführung möglich war - jeweils nur einmal. Für 1981 keine Kreiszahlen.



10.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Stand 31.12.	insgesamt	davon		und zwar		darunter nach der besonderen sozialen Situation				darunter mit Haupteinkommensart		
		mit Personen unter 18 Jahren	ohne Personen unter 18 Jahren	mit Vorleistungen	mit deutschem Haushaltsvorstand	Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Freiheitsentzug/Haftentlassung	ohne eigene Wohnung	Erwerbseinkommen	Renten u. ä.	Arbeitslosengeld/-hilfe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1995	15 235	5 785	9 450	1 356	11 517	132	1 088	318	748	1 951	2 065	2 359
1996	14 394	5 242	9 152	980	10 231	87	832	307	683	1 523	1 816	2 093
1997	16 521	5 972	10 549	745	11 291	73	788	217	581	1 902	1 979	2 369
1998	16 032	5 956	10 076	371	10 605	44	631	104	340	2 103	1 999	2 259
1999	15 660	5 720	9 940	117	10 226	48	693	229	331	2 001	1 951	1 767
2000	14 942	5 379	9 563	85	9 310	59	838	222	366	1 765	1 972	1 311
2001	14 878	5 283	9 595	83	8 869	70	947	315	514	1 559	1 820	1 290
2002	15 429	5 413	10 016	95	8 962	73	1 056	223	642	1 362	1 833	1 357
2003	14 469	5 650	8 819	109	8 318	51	1 221	254	759	1 382	1 059	1 878
2004	14 701	6 020	8 681	180	8 598	64	1 289	285	881	1 447	730	2 138

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K I 1

10.4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Stand 31.12.	insgesamt	davon									
		in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen								
			zusammen	davon							
				Vorleistungsempfänger	andere Hilfeempfänger und zwar						
					zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			und zwar		
	1	2	3	4	5	unter 18	18 - 65	65 u. älter	Deutsche	männlich	Arbeitslose
1995	27 964	601	27 363	2 143	25 220	8 739	14 769	1 712	18 300	11 147	6 247
1996	26 307	582	25 725	1 557	24 168	8 169	14 548	1 451	16 326	11 082	7 187
1997	30 547	723	29 824	1 188	28 636	9 537	17 414	1 685	18 633	13 369	9 233
1998	29 681	392	29 289	609	28 680	9 675	17 221	1 784	17 912	13 250	9 506
1999	28 828	322	28 506	201	28 305	9 353	16 929	2 023	17 365	12 932	9 426
2000	27 237	254	26 983	141	26 842	8 798	15 760	2 284	15 741	12 018	8 386
2001	27 185	229	26 956	143	26 813	8 712	15 687	2 414	15 043	12 134	8 652
2002	28 176	227	27 949	163	27 786	8 885	16 166	2 735	15 378	12 614	9 145
2003	27 622	230	27 392	187	27 205	9 319	16 382	1 504	14 951	12 649	9 982
2004	28 552	275	28 277	306	27 971	9 957	17 619	395	15 698	13 005	10 844

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K I 1

10.5 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Stand 31.12.	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾						Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	insge- samt	und zwar					insgesamt	und zwar			
		Nicht- deutsche	männ- lich	im Alter von ... Jahren				Nicht- deutsche	männ- lich	im Alter von ... Jahren	
				unter 18	18 bis unter 65	65 und mehr				18 bis unter 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1995	9 344	1 089	3 562	1 421	3 842	4 081	-	-	-	-	-
1996	10 561	1 893	4 243	2 054	4 588	3 919	-	-	-	-	-
1997	12 053	3 191	5 215	2 294	6 057	3 702	-	-	-	-	-
1998	13 768	4 174	6 098	2 757	7 121	3 890	-	-	-	-	-
1999	14 780	4 983	6 506	2 844	7 639	4 197	-	-	-	-	-
2000	15 647	5 831	6 929	2 984	8 319	4 344	-	-	-	-	-
2001	16 288	6 589	7 339	3 255	8 676	4 357	-	-	-	-	-
2002	15 244	6 521	6 853	2 707	8 227	4 310	-	-	-	-	-
2003	15 256	6 625	6 858	2 699	8 272	4 285	3 618	1 697	1 496	568	3 050
2004	6 627	.	.	742	2 802	3 083	4 338	2 131	1 804	893	3 445

1) 2004: ohne Hilfe bei Krankheit

Quelle: Hilfe in besonderen Lebenslagen: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K I 1

Grundsicherung: Auswertungen des Sozialamtes



10.6 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen (in 1000 EUR) ¹⁾

Jahr	Hilfe zum Lebensunterhalt			Hilfe in besonderen Lebenslagen				Brutto- Ausgaben
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen		insgesamt	darunter			
		laufende Hilfe	einmalige Hilfe		Kranken- hilfe	Eingliede- rungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	Sozial- hilfe
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	13 694,0	6 712,2	4 460,4	4 172,5	1 804,7	56,7	1 078,7	17 866,5
1985	28 706,0	21 259,9	7 416,7	3 795,8	1 304,3	748,1	1 640,1	32 501,8
1986	33 585,4	24 787,7	8 763,3	3 983,6	1 421,7	666,8	1 790,9	37 569,0
1987	36 582,6	26 693,2	9 876,5	4 503,2	1 453,7	862,7	2 078,9	41 085,8
1988	39 798,1	29 693,3	10 094,4	5 333,5	1 790,1	1 088,0	2 333,9	45 131,6
1989	39 058,3	29 530,2	9 495,9	5 656,5	1 852,4	1 105,5	2 541,5	44 714,8
1990 ²⁾	43 757,1	34 093,3	9 650,1	8 063,1	2 857,9	2 240,8	2 696,4	51 820,3
1991	41 108,4	32 327,5	8 763,8	8 573,9	2 989,4	2 660,0	2 511,2	49 682,5
1992	44 015,5	34 274,6	9 729,9	9 167,9	3 302,4	2 975,1	2 457,3	53 183,4
1993	51 117,0	39 275,0	11 833,3	10 566,1	3 747,3	3 390,8	2 589,5	61 683,1
1994 ³⁾	52 084,4	39 562,4	12 522,0	8 321,1	2 254,0	2 764,2	2 705,9	60 405,6
1995	59 161,7	44 485,3	14 676,5	6 765,6	1 693,7	2 494,1	1 674,0	65 927,3
1996	60 059,1	45 183,6	14 875,5	6 683,4	2 281,2	2 415,0	1 144,1	66 742,5
1997	62 234,6	47 034,6	15 199,9	7 500,5	2 600,9	2 543,8	1 477,8	69 735,1
1998	65 151,0	50 577,1	14 573,9	7 331,2	2 631,0	2 413,4	1 250,4	72 482,2
1999	62 232,1	48 789,0	13 443,1	7 542,0	2 602,8	2 405,0	1 322,3	69 774,1
2000	58 109,8	47 031,7	11 078,1	8 598,8	3 297,0	2 618,6	1 503,5	66 708,6
2001	52 339,6	43 945,1	8 394,5	8 414,8	3 324,4	2 321,7	1 576,4	60 754,5
2002	53 150,5	44 826,7	8 323,7	9 012,8	3 547,5	2 709,3	1 638,4	62 163,3
2003	50 146,6	37 215,5	8 093,9	9 376,4	3 827,0	2 728,0	1 514,6	59 523,0
2004	53 318,2	38 215,0	9 032,3	13 084,7	7 064,5	2 862,3	1 632,5	66 402,9

Jahr	reine Ausgaben			Belastung je Einwohner in €		
	Sozialhilfe	Grundsicherung	Asylbewerberleistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Grundsicherung
	9	10	11	12	13	14
1980	13 861,5	-	-	28,3	8,6	-
1985	27 410,7	-	-	61,6	8,1	-
1986	31 096,9	-	-	72,0	8,5	-
1987	34 107,7	-	-	78,1	9,6	-
1988	36 087,3	-	-	83,4	11,2	-
1989	38 483,2	-	-	81,9	11,9	-
1990 ²⁾	41 621,1	-	-	89,2	15,6	-
1991	41 610,9	-	-	83,0	16,3	-
1992	46 269,1	-	-	88,3	16,6	-
1993	54 434,2	-	-	102,3	18,9	-
1994 ³⁾	53 139,6	-	13 133,0	105,0	16,8	-
1995 ⁴⁾	59 788,8	-	6 271,0	120,1	13,7	-
1996	58 099,3	-	5 509,8	121,9	13,6	-
1997	62 759,8	-	5 862,9	127,1	15,3	-
1998	66 180,4	-	4 135,0	133,4	15,0	-
1999	63 271,6	-	2 824,5	127,9	15,5	-
2000	60 511,5	-	1 782,0	119,3	17,6	-
2001	55 592,2	-	1 341,3	106,8	17,2	-
2002 ⁵⁾	56 540,1	-	3 105,0	108,0	18,3	-
2003 ⁶⁾	54 141,8	12 599,1	5 131,0	91,0	18,7	25,5
2004	59 994,1	18 254,1	5 789,8	107,9	26,5	36,5

1) Ab 1983 ist grundsätzlich für alle stationären und teilstationären Hilfen der Bezirk als überörtlicher Träger Kostenträger. Außerhalb von Einrichtungen bleibt der Bezirk weiterhin Kostenträger für Hilfe an Ausländer, Aussiedler, Zuwanderer und Staatenlose.

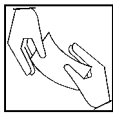
2) Ab 1990 sind Ausgaben für Asylbewerber, die vom Land Bayern zurückerstattet werden, in den Summen enthalten.

3) 1994 Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes; Ausgaben werden zu 100% vom Land Bayern erstattet.

4) Ab 1995 Übernahme der Unterbringungskosten durch die Regierung von Mittelfranken; Auflösung der städtischen Gemeinschaftsunterkünfte.

5) Ab 01.07.2002 übernimmt der Freistaat Bayern die gesamten Leistungsausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

6) Ab 2003 bedarfsorientierte Grundsicherung für Personen im Alter von über 65 Jahren und für dauerhaft voll Erwerbsgeminderte



10.7 Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle

Jahr	Kranken- hilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Altenhilfe	Ergän- zende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs hilfe	Wohn- nungs hilfe	Hilfe in beson- deren Lebens- lagen	Brutto- ausgaben insgesamt	Brutto- ausgaben je Ein- wohner	Reine Ausgaben
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	24 843	233 547	38 386	5 498	983 536	173 619	-	3 751	1 465 715	2,99	1 056 882
1995	17 924	73 535	67 570	8 834	857 849	123 145	-	3 114	1 151 972	2,33	773 063
1996	11 950	27 889	69 789	17 423	779 702	107 692	-	3 804	1 018 250	2,07	656 175
1997	5 604	33 222	70 091	21 322	800 307	93 141	-	11 698	1 035 385	2,11	761 707
1998	6 254	43 663	68 512	22 619	663 113	81 656	-	9 759	895 575	1,82	637 939
1999	3 654	30 978	59 085	22 192	657 855	85 877	-	2 513	862 154	1,77	597 387
2000	5 182	27 990	50 645	27 383	588 060	58 217	12 728	9 010	779 215	1,60	525 105
2002	5 104	31 679	46 612	40 662	498 363	47 162	1 500	3 105	674 187	1,37	479 589
2004	2 107	49 348	34 734	35 473	423 548	26 743	7 996	7 146	587 094	1,19	426 100

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K III 3 (erscheint z. Zt. zweijährig)

10.8 Wohngeld

Jahr	Anträge		Auszahlungsbeträge in 1000 EUR
	eingereicht	bewilligt	
	1	2	
1978	26 617	24 541	8 095
1979	24 276	21 747	8 071
1980	24 608	21 378	8 075
1981	26 951	24 614	10 662
1982	28 609	26 521	10 897
1983	30 912	28 113	11 556
1984	27 912	22 728	11 044
1985	29 795	23 906	11 196
1986 ¹⁾	37 426	31 815	16 439
1987	34 731	25 931	17 082
1988	32 378	26 308	18 364
1989	32 205	26 086	18 566
1990	33 455	26 387	17 921
1991 ²⁾	22 012	26 790	17 271
1992	19 281	21 218	19 127
1993	18 787	21 184	18 922
1994	19 867	23 953	18 697
1995	19 385	23 380	21 484
1996	19 308	23 704	23 002
1997	19 185	26 653	24 851
1998	18 174	30 331	27 337
1999	17 632	34 623	27 766
2000	16 528	27 550	27 122
2001 ³⁾	22 755	17 698	33 097
2002	22 325	17 784	36 007
2003	25 523	20 863	39 089
2004	29 031	24 360	43 620

1) Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.1986

2) Bei den Wohngeldzahlungen wird ab 01.04.1991 unterschieden zwischen spitz berechneten Wohngeldzahlungen durch das Amt für Wohnen und Stadterneuerung und pauschalierten Wohngeldzahlungen an Sozialhilfeempfänger durch das Sozialamt; Sp. 1: Anträge ohne Empfänger von pauschalierten Wohngeldzahlungen, Sp. 2 u. 3: einschließlich Empfänger von pauschalierten Wohngeldzahlungen

3) Ab 01.01.2001 neue Wohngeldregelungen. Gewährung des jetzt "Allgemeines Wohngeld (AWG)" genannten Mietzuschusses durch das Amt für Wohnen und Stadterneuerung. Der besondere Mietzuschuss (BMZ) des Sozialamtes löst das pauschalierte Wohngeld ab. Sp. 1 u. 2: nur Allgemeines Wohngeld, Sp. 3: Allgemeines Wohngeld und besonderer Mietzuschuss



10.9 Öffentliche Jugendhilfe

	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001	31.12. 2002	31.12. 2003	31.12. 2004
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Amtspflegschaft/Amtsvormundschaft									
Pflegschaften (§§ 1706, 1909 BGB) ¹⁾	5 834	6 138	281	442	421	627	629	703	739
Vormundschaften	221	248	268	251	198	248	230	243	252
Beistandschaften ¹⁾	124	128	5 844	5 738	5 626	5 654	5 739	5 998	6 126
Kinder in Pflegefamilien ²⁾									
Pflegekinder in eigener Zuständigkeit	233	234	230	189	181	191	173	155	156
darunter in Nürnberg	146	145	135	114	104	103	89	88	86
Hilfen nach dem SGB VIII									
Betreute Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	6 647	7 287	7 153	7 285	6 734	6 210	6 364	6 548	6 959
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige in Heimen	426	451	420	552	559	561	570	601	502
Jugendgerichtshilfe Fälle	1 815	2 095	1 863	1 791	1 816	1 965	1 843	1 899	1 822

1) 1998 wurden Pflegschaften aufgrund Kindschaftsrechtsreform in Beistandschaften übergeleitet

2) Jahresdurchschnitt; ausschließlich Vollzeitbetreuung in Form von Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahmen

10.10 Krippen, Kindergärten und Horte

	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001	31.12. 2002	31.12. 2003	31.12. 2004
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Krippen insgesamt									
Zahl	16	12	16	16	16	16	17	21	22
Plätze	221	175	212	210	234	234	243	292	316
darunter städtisch									
Zahl	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Plätze	80	80	80	80	80	80	80	92	92
Kindergärten insgesamt ¹⁾									
Zahl	214	222	229	220	218	219	221	227	228
Plätze	10 969	11 482	11 627	11 757	11 844	11 912	12 110	12 368	12 406
betreute Kinder	11 415	11 844	11 697	11 693	11 821	12 058	12 194	12 181	12 251
darunter städtisch									
Zahl	66	65	68	52	53	52	54	56	55
Plätze	3 086	3 094	3 117	2 877	2 922	2 904	2 934	2 985	2 967
betreute Kinder	2 901	3 099	3 056	2 963	2 848	2 888	2 924	2 870	2 753
Horte insgesamt									
Zahl	75	74	75	75	74	71	72	77	78
Plätze	3 187	3 181	3 271	3 240	3 280	3 250	3 284	3 401	3 451
darunter städtisch									
Zahl	62	62	63	63	61	60	61	63	64
Plätze	2 804	2 814	2 887	2 865	2 861	2 843	2 848	2 867	2 882

1) Ohne Netz für Kinder und schulvorbereitende Einrichtungen



10.11 Heime der Altenhilfe (bis 2001)

	01.07. 1994	01.07. 1995	01.07. 1996	01.07. 1997	01.07. 1998	01.07. 1999	01.07. 2000	01.07. 2001
	1	2	3	4	5	6	7	8
Einrichtungen insgesamt	52	52	53	53	54	54	54	55
Plätze	7 087	7 162	7 156	7 212	7 232	7 241	7 229	7 440
dar. in städtischen Einrichtungen	1159	1 134	1 101	1 091	1 063	1 088	1 071	1 069
untergebrachte Personen	6 663	6 672	6 688	6 823	6 797	6 834	6 761	6 979
dar. in städtischen Einrichtungen	1 121	1 083	1 058	1 060	1 025	1 087	1 038	1 063
Appartements								
Plätze	2 309	2 247	2 264	2 211	2 173	2 198	2 117	2 121
dar. in städtischen Einrichtungen	300	300	300	300	285	310	238	238
untergebrachte Personen	2 039	1 969	1 985	1 953	1 888	1 899	1 883	.
dar. in städtischen Einrichtungen	285	284	280	285	276	309	229	214
Wohnplätze								
Plätze	1 067	1 190	1 120	950	908	817	837	746
dar. in städtischen Einrichtungen	107	107	107	107	107	107	162	160
untergebrachte Personen	1 029	1 117	1 067	908	851	769	699	.
dar. in städtischen Einrichtungen	107	101	93	95	86	107	154	180
Wohnschlafräume								
Plätze	286	221	185	148	101	75	70	60
dar. in städtischen Einrichtungen	79	54	21	11	-	-	-	-
untergebrachte Personen	241	204	182	141	100	73	66	.
dar. in städtischen Einrichtungen	56	39	21	11	-	-	-	-
Pflegeabteilung								
Plätze	3 425	3 504	3 587	3 903	4 050	4 151	4 205	4 513
dar. in städtischen Einrichtungen	673	673	673	673	671	671	671	671
untergebrachte Personen	3 354	3 382	3 454	3 821	3 958	4 093	4 113	.
dar. in städtischen Einrichtungen	673	659	664	669	663	671	655	669

Quelle: Verzeichnis der Heime der Altenhilfe des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

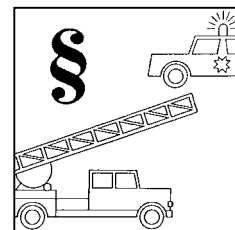
10.12 Heime der Altenhilfe ¹⁾

Stand 15.12.	Heime	Verfügbare Heimplätze					Heimbewohner/innen			Personal	
		im Wohn- bereich	im Pflegebereich		insge- sammt	auf 1000 Einwohner ²⁾	insge- sammt	davon im		insge- sammt	dar. Teilzeit- beschäf- tigte
			zu- sammen	auf 1000 Einwohner ²⁾				Wohn- bereich	Pflege- bereich		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2002	58	2 677	4 968	54	7 645	83	7 060	2 337	4 723	3 766	1 381
2004	57	2 226	5 108	54	7 334	77	6 626	1 877	4 749	3 595	1 487

1) Mit dem Erhebungsjahr 2002 wurde die Statistik zu den Heimen der Altenhilfe in Bayern wesentlich überarbeitet. Dies betrifft insbesondere den Inhalt der Erhebung und den Erhebungsturnus (zum Stichtag 15.12. alle zwei Jahre).

2) Mit 65 oder mehr Jahren am 31.12. des Vorjahres.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K VIII 1 (erscheint zweijährig)

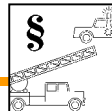


Öffentliche Sicherheit 11

Inhalt			Seite	
Tabelle	11.1	Feuerwehr	187	
Tabelle	11.2	Straftaten und Aufklärungsquoten	188 - 189	
Schaubild		Straftaten in Nürnberg seit 1983	190	



11 Öffentliche Sicherheit

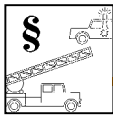
11.1 Feuerwehr ¹⁾

Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz													
	insgesamt ²⁾	darunter Fehlalarmierungen ²⁾	geschätzte Schadenshöhe in 1000 €	ausgewählte Brandobjekte					ausgewählte Brandursachen				dabei	
				Wohnungen	Industrie	Handel und Gewerbe	Fahrzeuge	Freiflächen	elektr. Anlagen und Geräte	Brandstiftung	Feuerungsanlagen	Brandursache unbekannt	gerettete Personen	tot geborgene Personen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1980	1 423	539	4 286	329	20	32	147	96	46	27	44	589	.	.
1985	1 304	688	2 664	216	14	27	138	47	66	50	43	295	.	.
1986	1 284	547	3 477	230	17	80	143	55	119	181	46	209	67	5
1987	1 378	646	5 522	239	12	59	155	50	101	167	50	228	48	5
1988	1 349	663	3 375	229	9	48	140	54	100	168	40	211	78	1
1989	1 413	650	17 946	226	15	63	149	76	110	202	43	252	38	2
1990	1 404	665	11 453	230	16	49	135	75	114	196	37	254	53	9
1991	1 665	884	7 772	206	11	52	140	65	101	230	28	306	107	3
1992	1 496	818	30 780	193	13	45	137	56	87	201	31	231	41	1
1993	1 359	657	43 204	165	14	54	106	69	85	251	26	198	283	6
1994	1 485	868	23 571	187	14	49	79	52	74	239	34	153	116	2
1995	1 495	864	40 188	181	21	48	91	51	85	196	29	176	95	2
1996	1 603	863	38 296	131	31	34	114	93	103	253	30	307	124	4
1997	1 482	666	23 991	200	22	37	85	60	86	201	21	234	73	10
1998	1 593	815	29 802	157	12	36	74	57	62	165	14	259	127	4
1999	1 639	904	92 305	157	17	39	82	40	70	215	12	215	76	-
2000	1 708	856	158 326	198	17	33	82	35	98	167	13	319	352	2
2001	1 781	922	108 722	177	14	33	102	50	84	163	24	223	139	7
2002	1 644	861	45 129	164	20	37	101	21	75	142	13	210	164	1
2003	1 847	920	4 949	227	24	50	88	83	79	265	32	242	189	2
2004	1 481	759	33 757	227	12	51	103	61	80	216	24	221	132	1

Jahr	Einsätze im technischen Hilfsdienst										
	insgesamt ²⁾	darunter Fehlalarmierungen ²⁾	ausgewählte Schadensereignisse							dabei	
			Unfälle mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernisse	Wasserschäden (z. B. Rohrleitungen)	Hochwasser, Überschwemmungen, gefährdete Dämme	Sturmschäden	Insekten	Freiwerden, bzw. Gefahr von Freiwerden gefährlicher Stoffe	versperrte Räume bzw. Wohnungen	gerettete Personen	tot geborgene Personen
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1980	3 696	95	62	317	.	37	204	129	858	197	29
1985	3 901	346	54	505	.	84	97	147	926	192	66
1986	2 626	296	130	309	17	131	213	151	334	255	47
1987	2 667	348	179	412	243	38	118	200	357	261	56
1988	2 488	350	154	241	153	88	151	170	325	314	63
1989	2 162	313	210	240	12	6	138	179	344	322	66
1990	2 752	414	189	255	9	636	59	173	345	285	61
1991	1 968	308	162	253	16	21	86	162	310	275	78
1992	2 193	371	180	147	20	153	97	155	335	350	75
1993	2 554	438	194	283	150	80	257	142	386	430	90
1994	2 344	395	211	222	157	98	94	120	391	384	87
1995	2 352	474	170	229	137	82	94	126	390	353	66
1996	2 138	401	141	281	28	79	34	83	437	368	55
1997	2 266	80	84	425	16	65	23	114	482	376	80
1998	2 360	99	81	268	46	139	30	97	403	379	64
1999	2 309	128	78	249	33	183	35	112	465	240	29
2000	2 306	144	92	303	23	35	67	113	466	337	50
2001	2 426	74	77	267	13	143	90	120	475	411	40
2002	2 631	72	81	325	58	255	35	109	455	382	51
2003	2 638	75	70	286	146	109	61	107	462	464	51
2004	2 364	53	57	209	40	147	73	82	459	391	74

1) ab 1986 Umstellung des Erfassungssystems; mit früheren Zahlen teilweise nicht mehr vergleichbar

2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war



11 Öffentliche Sicherheit

11.2 Straftaten und

Jahr	erfasste Straftaten insgesamt ¹⁾	davon Straftaten gemäß StGB											
		ins- ge- samt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbestimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl		
			ins- ge- samt	dar. Mord		ins- ge- samt	darunter				ins- ge- samt	darunter	
							Raub, räub. Erpressung, räub. Angr. auf Kraftff.	Hand- taschen- raub	gefährl. u. schwere Körper- verletzung	Mißhand- lung von Kindern		Laden- dieb- stahl	Fahr- rad- dieb- stahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Anzahl der Straftaten												
1980	26 200	24 217	36	11	309	2 656	335	53	829	4	14 726	3 336	1 310
1985	29 894	28 128	26	7	358	2 615	265	55	765	5	16 152	4 015	1 518
1986	29 951	28 154	24	10	316	2 598	254	38	711	7	16 501	3 880	1 651
1987	35 394	33 200	24	7	330	2 980	278	57	804	14	20 128	4 685	1 728
1988	35 797	33 450	27	8	481	3 172	267	57	784	8	19 244	4 566	1 924
1989	36 382	33 670	36	13	357	3 125	285	38	746	7	17 298	4 747	1 690
1990	36 734	34 082	14	4	383	3 308	303	56	771	4	19 693	6 174	2 005
1991	35 283	32 503	37	7	354	3 496	321	50	832	8	19 099	5 459	2 042
1992	38 894	35 606	26	14	307	3 540	343	50	872	8	22 101	6 159	2 431
1993	39 572	34 878	24	12	383	3 917	298	27	952	9	20 331	5 851	2 428
1994	40 291	35 275	23	3	410	4 207	404	68	1 008	11	19 267	5 364	2 372
1995	40 868	35 781	25	14	444	4 270	344	45	951	14	19 975	5 867	2 029
1996	42 971	38 402	18	9	403	5 217	419	26	1 096	7	20 300	6 699	1 841
1997	44 022	39 430	39	19	503	5 649	439	32	1 201	14	19 760	6 907	1 753
1998	42 249	36 902	34	14	564	5 416	449	33	1 159	7	17 974	6 155	1 469
1999	41 421	36 885	26	9	462	5 327	413	31	1 095	6	17 663	5 489	1 410
2000	42 453	37 623	26	9	451	5 665	358	30	1 138	10	17 564	5 831	1 426
2001	43 472	39 276	17	7	378	5 631	333	20	1 185	7	17 925	5 645	1 577
2002	44 849	40 011	28	13	339	6 351	382	50	1 322	5	17 344	5 225	1 578
2003	46 434	41 507	19	4	450	6 502	125	25	1 359	9	17 677	5 583	2 043
2004	45 754	40 355	32	12	388	6 410	390	57	1 327	3	17 031	5 466	1 923
	Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten												
1980	58,9	55,7	97,2	100,0	65,7	84,5	47,5	41,5	84,6	100,0	43,1	96,7	12,8
1985	57,8	55,4	96,2	85,7	66,5	85,8	49,1	29,1	86,1	100,0	40,8	95,8	10,0
1986	56,7	54,1	95,8	90,0	59,8	85,7	44,9	18,4	84,7	100,0	39,1	96,4	6,1
1987	55,9	53,1	95,8	100,0	63,6	86,8	45,0	28,1	86,4	100,0	38,0	96,3	10,5
1988	57,7	55,0	96,3	87,5	74,4	87,2	44,6	15,8	87,1	100,0	39,5	97,6	10,3
1989	63,9	61,2	91,7	84,6	66,4	86,1	62,1	39,5	82,0	85,7	44,2	97,1	8,9
1990	61,1	58,2	100,0	100,0	66,3	86,3	53,5	32,1	84,0	100,0	45,9	97,9	11,8
1991	58,0	54,6	94,6	85,7	61,3	83,9	46,1	14,0	79,1	100,0	42,9	97,8	10,5
1992	56,2	52,3	92,3	85,7	58,0	83,8	51,6	24,0	77,6	100,0	40,1	97,9	8,2
1993	60,5	55,3	87,5	83,3	69,7	86,6	62,1	33,3	81,9	100,0	41,3	96,9	8,8
1994	62,2	57,0	100,0	100,0	74,4	85,1	54,0	32,4	81,6	100,0	41,8	97,7	9,5
1995	61,7	56,3	108,0	100,0	76,6	86,0	56,1	26,7	81,7	100,0	42,9	97,9	10,3
1996	65,8	61,8	94,4	77,8	74,9	89,1	71,4	26,9	85,8	100,0	49,7	98,0	20,6
1997	65,2	61,3	92,3	89,5	71,8	87,4	59,7	25,0	83,8	92,9	47,3	97,5	11,5
1998	66,5	61,8	100,0	92,9	74,5	87,2	63,9	27,3	86,1	100,0	47,8	97,8	17,1
1999	64,4	60,2	96,2	88,9	79,7	88,0	66,1	22,6	83,4	100,0	45,2	97,0	12,4
2000	64,4	59,9	96,2	100,0	69,8	87,7	64,8	30,0	83,5	100,0	44,2	97,2	8,8
2001	63,5	59,8	88,2	71,4	63,2	87,9	65,2	25,0	83,5	100,0	42,2	97,1	9,1
2002	64,7	60,6	89,3	84,6	74,9	88,6	68,1	50,0	84,0	100,0	41,8	97,0	8,9
2003	66,1	62,2	105,3	125,0	74,2	89,5	69,9	40,0	86,7	88,9	43,2	97,3	8,7
2004	66,4	62,2	100,0	100,0	80,2	88,7	71,0	47,4	84,9	100,0	43,9	97,2	10,6

1) Der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes



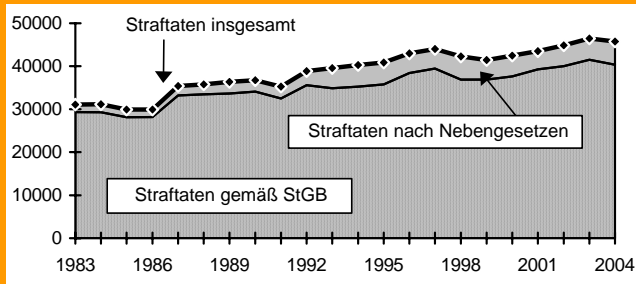
Aufklärungsquoten

noch Straftaten gemäß StGB										davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			Jahr
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte				davon sonstige Straftaten						
darunter			ins- ge- samt	darunter			ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		
Taschen- dieb- stahl	von/aus Auto- maten	aus Kraft- fahr- zeugen		Betrug	Geld- u. Wert- zeichen- fälschung	Insol- venz- strafta- ten		Sachbe- schädi- gung	Straft. gegen die Umwelt		nach WaffenG und KWKG	nach Betäu- bungs- mittelG	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
Anzahl der Straftaten													
192	536	1 347	2 409	1 950	6	6	4 089	1 935	.	1 983	359	607	1980
69	550	2 200	4 642	3 966	5	17	4 335	2 252	5	1 766	174	789	1985
75	515	2 557	4 535	3 935	7	22	4 180	2 196	8	1 797	129	637	1986
74	1 737	2 970	5 020	4 183	2	17	4 718	2 443	9	2 194	228	900	1987
120	658	2 755	5 286	4 442	6	28	5 240	2 864	19	2 347	194	1 010	1988
107	354	2 482	7 489	6 677	3	10	5 365	2 883	27	2 712	206	1 047	1989
164	330	2 152	5 165	4 343	1	6	5 519	2 974	42	2 652	177	916	1990
153	538	2 213	3 972	3 151	1	7	5 545	3 026	28	2 780	152	708	1991
194	569	2 928	4 316	3 301	1	7	5 316	2 939	28	3 288	160	815	1992
172	418	2 553	4 759	3 675	2	10	5 464	2 844	38	4 694	191	881	1993
185	789	2 144	5 600	4 435	1	5	5 768	2 973	30	5 016	233	984	1994
240	1 045	2 287	5 115	3 885	4	14	5 952	3 268	29	5 087	203	1 632	1995
203	692	2 016	5 746	4 353	-	7	6 718	3 431	40	4 569	230	1 510	1996
207	714	2 183	5 920	4 501	13	16	7 559	3 952	55	4 592	263	1 523	1997
291	317	1 649	5 649	4 428	3	20	7 265	3 770	70	5 347	307	1 530	1998
356	507	1 806	6 154	4 322	20	31	7 253	4 015	29	4 536	234	1 449	1999
375	218	1 558	6 272	4 808	6	40	7 645	4 313	39	4 830	222	1 627	2000
624	97	1 897	7 371	5 862	-	84	7 954	4 711	14	4 196	238	1 771	2001
946	165	1 538	7 652	6 168	2	66	8 297	4 964	13	4 838	200	1 859	2002
669	107	1 625	8 601	6 900	4	49	8 258	4 729	9	4 927	351	1 899	2003
744	138	1 553	8 272	6 872	3	32	8 222	4 760	13	5 399	551	2 310	2004
Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten													
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
11,6	36,4	15,5	95,0	96,5	100,0	94,1	47,7	17,1	40,0	97,1	99,4	95,6	1985
14,7	39,4	19,7	93,5	94,4	100,0	100,0	50,1	20,0	87,5	98,2	100,0	97,0	1986
12,2	14,9	24,7	93,0	93,3	100,0	100,0	53,2	23,3	44,4	98,2	99,1	96,4	1987
10,8	31,2	16,3	92,9	94,0	100,0	82,1	52,1	21,7	84,2	97,4	99,0	95,0	1988
8,4	65,0	20,0	94,3	95,1	100,0	100,0	54,6	25,5	81,5	97,7	98,5	96,4	1989
7,9	30,6	18,9	91,8	92,4	100,0	100,0	53,0	23,9	78,6	98,0	98,3	97,5	1990
15,0	23,8	15,0	90,8	91,2	100,0	100,0	49,8	21,3	78,6	97,9	100,0	93,9	1991
8,2	46,9	9,6	90,3	90,2	100,0	100,0	50,5	22,4	82,1	98,7	99,4	96,2	1992
9,3	18,2	11,0	89,6	89,5	100,0	100,0	53,9	22,4	57,9	99,1	96,9	97,4	1993
9,2	44,6	11,5	90,1	90,2	100,0	100,0	53,5	23,6	73,3	99,3	97,9	98,3	1994
5,0	27,8	10,5	84,2	82,7	100,0	100,0	54,3	26,4	79,3	99,1	98,0	98,6	1995
7,4	57,7	13,6	84,0	82,7	-	100,0	57,5	28,4	75,0	99,1	97,8	99,0	1996
10,6	15,8	10,7	84,5	83,7	100,0	100,0	59,2	31,1	78,2	99,0	98,9	98,8	1997
5,2	26,8	18,0	82,0	79,8	100,0	100,0	60,8	34,4	85,7	99,0	98,4	98,8	1998
5,3	26,6	15,0	81,7	85,6	100,0	96,8	57,1	31,0	75,9	98,3	100,0	99,0	1999
3,7	37,6	14,3	84,7	84,4	100,0	100,0	54,3	27,5	92,3	99,0	97,7	98,5	2000
4,5	23,7	6,9	84,8	83,9	-	100,0	56,1	33,3	78,6	98,9	98,7	98,4	2001
2,6	14,5	15,1	84,4	83,7	100,0	100,0	55,6	32,4	76,9	98,9	97,5	98,5	2002
4,8	39,3	12,7	84,7	83,8	100,0	100,0	57,1	33,1	55,6	99,2	98,9	98,8	2003
6,5	26,8	16,3	85,5	85,4	100,0	100,0	54,8	30,1	76,9	98,4	98,7	97,6	2004

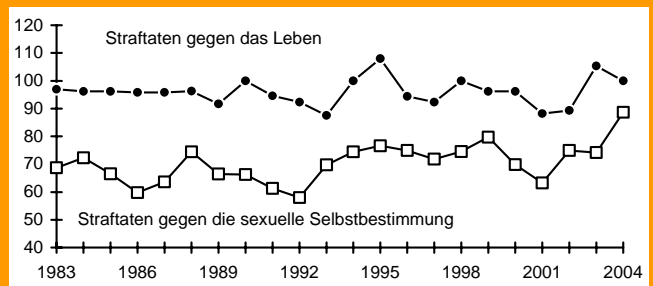
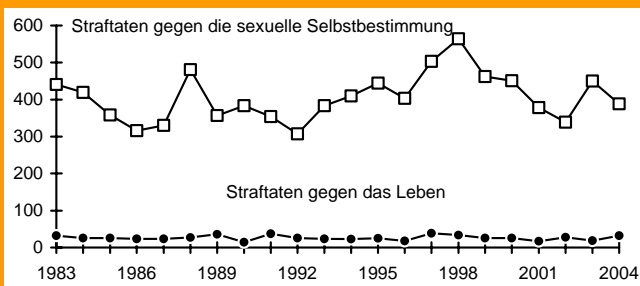
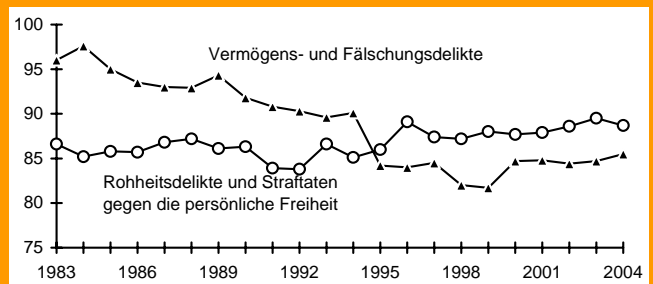
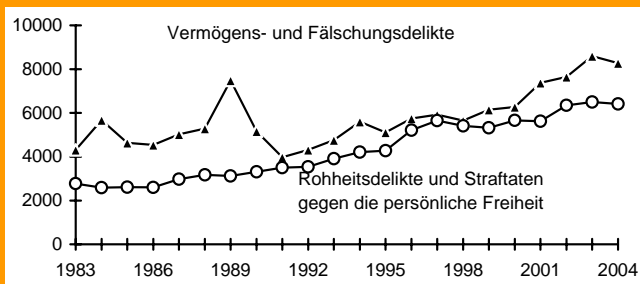
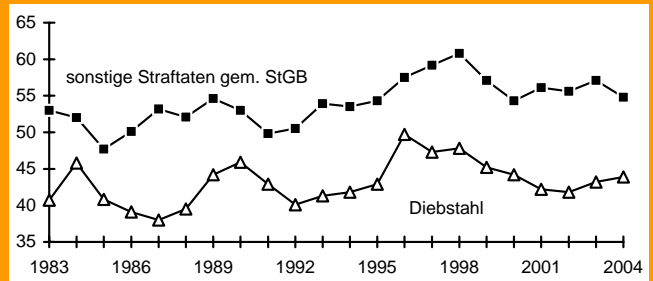
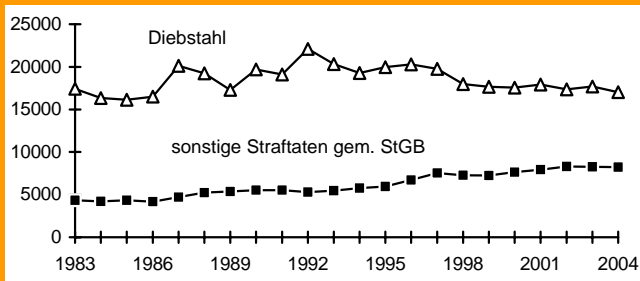
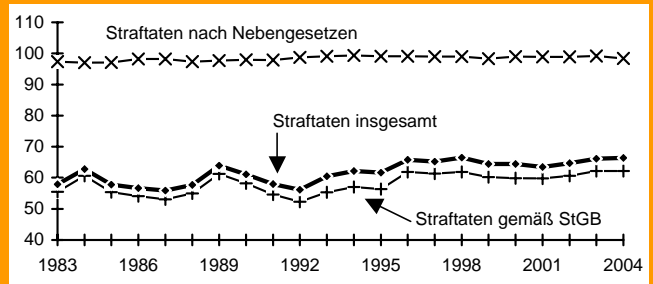


Straftaten in Nürnberg seit 1983

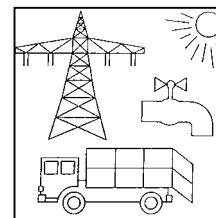
Anzahl der Straftaten



Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten



Amt für Stadtforschung und Statistik



Versorgung und Entsorgung 12

Inhalt			Seite
Tabelle	12.1	Energie- und Wasserversorgung	192
Schaubild		Energie- und Wasserversorgung in 1000 kWh bzw. 1000 m³	192
Schaubild		Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	192
Tabelle	12.2	Müllbeseitigung	193
Tabelle	12.3	Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten in Nürnberg	193
Schaubild		Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	194
Tabelle	12.4	Großmarkt	194



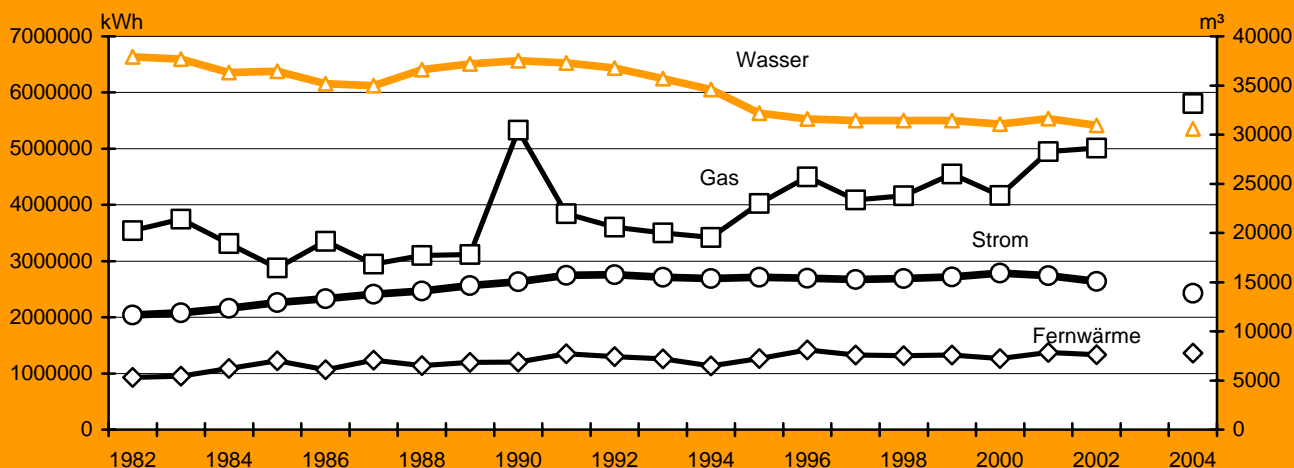
12 Versorgung und Entsorgung

12.1 Energie- und Wasserversorgung

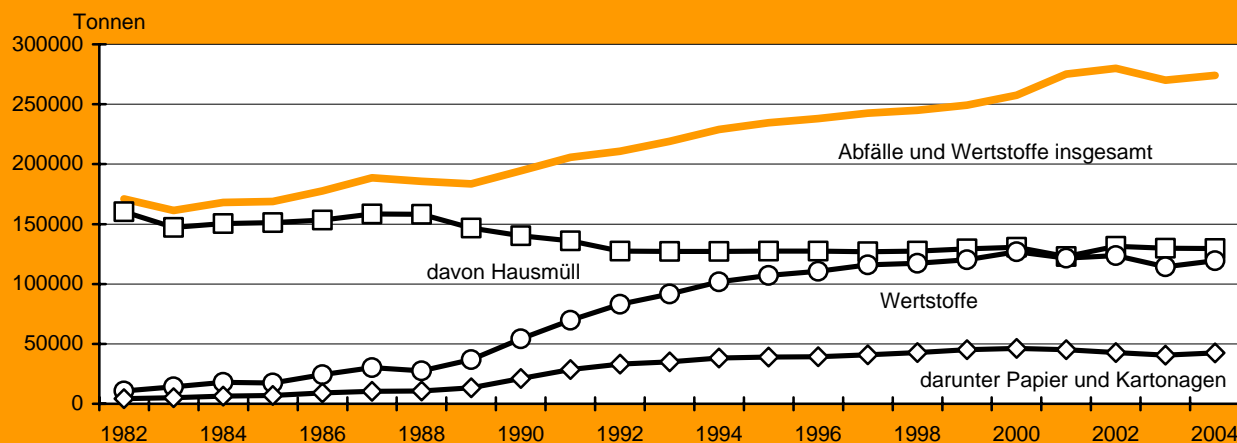
Jahr	Stromabgabe in 1000 kWh ¹⁾				Gasabgabe in 1000 kWh			Fernwärme- abgabe in 1000 kWh	Wasser- abgabe in 1000 m³
	insgesamt	davon			insgesamt	davon an			
		an Haushalte	an Gewerbe, Industrie, Land- wirtschaft	für öffentl. Beleuchtung		Haushalte	Gewerbe, Industrie u. abschaltbare Abnehmer		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1980	2 024 221	650 426	1 345 455	28 340	8 261 807	907 994	7 353 813	702 816	39 106
1985	2 261 862	775 462	1 460 323	26 077	2 876 033	1 225 132	1 650 901	957 172	36 452
1990	2 634 118	724 436	1 883 431	26 254	5 330 353	1 205 306	4 125 047	1 072 363	37 511
1995	2 711 113	633 268	2 054 686	23 159	4 026 828	1 586 625	2 440 203	1 265 145	32 191
1996	2 698 136	631 585	2 043 479	23 069	4 495 773	1 759 444	2 736 327	1 418 791	31 604
1997	2 675 347	745 552	1 907 659	22 136	4 084 611	1 460 526	2 624 085	1 327 526	31 435
1998	2 688 537	820 317	1 845 634	22 586	4 160 732	1 426 135	2 734 597	1 317 853	31 418
1999	2 717 401	823 480	1 872 286	21 635	4 548 791	1 631 414	2 917 377	1 330 540	31 423
2000	2 785 136	801 249	1 962 697	21 190	4 169 011	1 586 547	2 582 464	1 268 071	31 074
2001	2 741 179	722 057	2 000 495	18 627	4 950 460	1 767 212	3 183 248	1 375 751	31 617
2002	2 640 682	2)	2)	2)	5 012 930	2)	2)	1 338 379	30 959
2003	.	2)	2)	2)	.	2)	2)	.	.
2004	2 427 770	2)	2)	2)	5 803 526	2)	2)	1 363 408	30 574

1) bis 1994 durch EWAG und FÜW, ab 1995 nur noch EWAG bzw. ab 2000 N-ERGIE 2) Aufschlüsselung nicht mehr möglich

Energie- und Wasserversorgung in 1000 kWh bzw. 1000 m³



Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte ¹⁾



1) incl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Amt für Stadtforschung und Statistik



12.2 Müllbeseitigung

Jahr	angefahrener Müll				bereitgestellte Müllbehälter ¹⁾				
	insgesamt (t)	davon			insgesamt (Stück)	darunter			
		Hausmüll ²⁾		Gewerbemüll ³⁾		Behälter mit 60 l	Behälter mit 110 l	Behälter mit 120 l	Behälter mit 240 l
		insgesamt	kg je Einwohner						
	1	2	3	4	8	6	7		9
1980	223 653	138 810	287	84 843	85 462	.	62 721	.	14 824
1985	248 798	151 271	324	97 527	78 904	.	42 063	.	26 338
1990	244 362	140 237	286	104 125	82 099	.	41 499	.	27 788
1991	223 833	135 870	274	87 963	78 577	.	40 573	.	26 635
1992	196 132	127 501	256	68 631	76 910	.	39 591	.	25 995
1993	181 028	127 195	255	53 833	74 697	7 372	34 983	421	24 770
1994	186 002	127 156	255	58 846	72 145	9 772	27 622	1 278	23 052
1995	175 801	127 354	258	48 447	77 427	12 480	24 177	3 376	22 488
1996	167 395	127 503	259	39 892	82 620	14 935	21 164	5 515	21 976
1997	162 382	126 792	258	35 590	81 363	15 238	18 416	6 079	21 638
1998	160 593	127 479	261	33 114	79 398	20 037	12 625	7 577	21 147
1999	171 431	129 205	266	42 226	80 710	22 426	11 952	8 285	20 664
2000	168 784	130 740	268	38 044	79 924	23 057	11 044	8 366	20 491
2001	151 224	122 862	252	28 362	78 067	23 640	9 290	8 623	20 251
2002	173 645	131 543	267	42 102	89 408	35 485	7 990	9 865	20 167
2003	169 976	129 796	263	40 180	80 244	27 636	6 245	11 064	20 009
2004	165 196	129 571	262	35 625	81 079	29 046	5 105	12 420	19 975

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, Abfallmengenstatistik und monatliche Mitteilungen

1) Jahresdurchschnitt

2) incl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

3) Ab 1998 einschl. Abfälle zur energetischen Verwertung

12.3 Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten in Nürnberg

Jahr	Abfall und Wertstoffe insgesamt (t)	davon												
		Hausmüll ^{1) 2)}		Wertstoffe ³⁾										
		ins-gesamt	Darunter Sperrmüll	ins-gesamt	davon									
					Papier, Pappe, Kartonagen	Glas	Biomüll	Garten-abfälle	Elektro-geräte	Metalle	Textilien	Kunst-/Verbund-stoffe ⁴⁾	sonst. Wert-stoffe	
					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1980	147 661	138 810	4 742	8 851	4 310	3 116	.	.	.	675	750	.	.	
1985	168 716	151 271	6 363	17 445	6 989	6 935	.	2 069	.	700	527	.	225	
1990	194 346	140 237	9 605	54 109	21 115	13 645	1 347	14 608	.	1 578	1 119	.	697	
1991	205 663	135 870	12 950	69 793	28 684	17 060	4 009	14 846	.	3 138	1 069	.	987	
1992	210 667	127 501	13 410	83 166	33 014	17 965	8 050	17 186	.	3 574	1 139	.	2 238	
1993	219 185	127 195	15 909	91 624	35 044	18 044	10 511	17 081	.	5 826	1 304	1 197	2 616	
1994	228 888	127 156	18 159	101 732	38 198	18 068	10 692	20 258	775	7 312	1 469	3 011	1 949	
1995	234 583	127 354	19 905	107 229	38 908	18 147	11 827	21 047	1 560	8 071	1 505	4 270	1 894	
1996	238 140	127 503	21 966	110 637	39 274	18 161	12 894	19 909	2 254	9 333	1 394	4 875	2 543	
1997	242 649	126 792	24 060	115 857	40 820	18 460	15 499	18 961	2 348	11 622	1 454	4 572	2 121	
1998	244 865	127 479	25 352	117 386	42 617	17 210	16 459	19 145	2 427	11 436	1 530	4 712	1 850	
1999	249 289	129 205	26 876	120 084	45 087	17 364	16 763	20 067	1 978	11 094	1 745	4 885	1 101	
2000	257 591	130 740	27 815	126 851	46 276	17 087	17 654	24 047	2 118	11 904	1 940	4 707	1 118	
2001	275 223	122 862	26 716	121 570	45 206	16 379	17 136	22 437	2 024	10 606	2 089	4 586	1 107	
2002	280 084	131 543	27 179	123 672	42 745	14 957	17 927	26 935	1 842	10 507	2 211	5 150	1 398	
2003	270 129	129 796	27 785	114 390	40 652	14 528	17 118	22 429	1 390	9 972	2 128	4 729	1 444	
2004	274 176	129 571	26 408	119 505	42 459	13 926	17 872	22 172	2 051	9 402	2 637	4 564	1 386	

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, Abfallmengenstatistik und monatliche Mitteilungen

1) incl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

2) ohne Problemmüll aus Haushalten

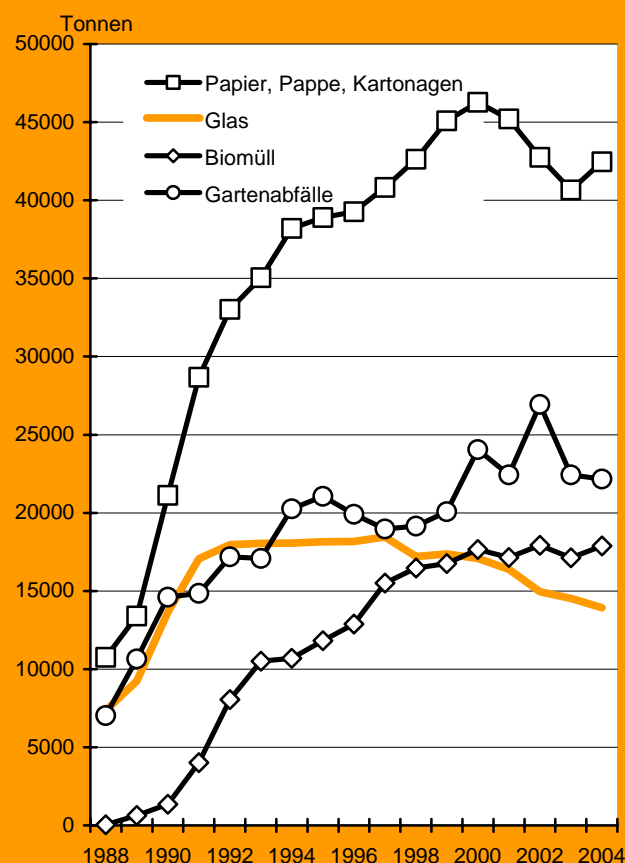
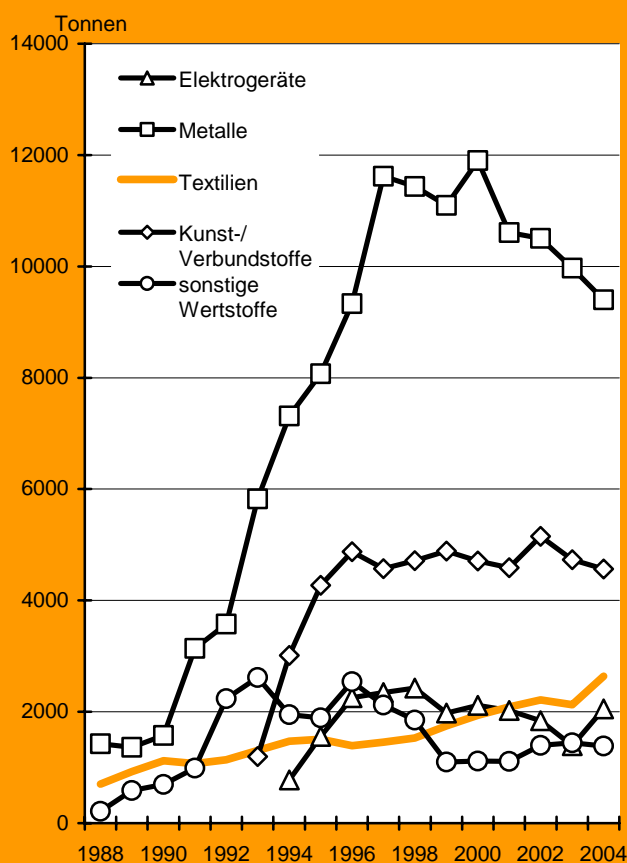
3) ohne verwertete MVA-Schlacke

4) Verkaufsverpackungen DSD, seit Mai 1993; die Sortierreste sind im Gewerbemüll enthalten



12 Versorgung und Entsorgung

Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte ¹⁾



1) incl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Amt für Stadtforschung und Statistik

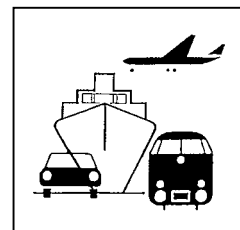
12.4 Großmarkt ¹⁾

Jahr	Anlieferungen (in t)					
	insgesamt	d a v o n			mit Lkw	mit Bahn ²⁾
		Obst	Gemüse	Südfrüchte		
	1	2	3	4	5	6
1980	91 242	26 877	30 392	33 973	46 319	44 923
1985	70 136	20 926	22 165	27 045	43 929	25 207
1990	84 515	20 194	21 070	43 251	63 219	21 296
1991	85 014	17 303	21 681	46 030	58 498	26 516
1992	90 912	12 469	22 917	55 526	66 592	24 320
1993	94 178	12 743	30 252	51 183	74 810	19 368
1994	109 519	13 020	40 698	55 801	88 175	21 344
1995	110 888	12 750	40 887	57 251	86 435	24 453
1996	93 694	11 101	35 774	46 819	71 782	21 912
1997	96 059	9 008	39 838	47 213	76 245	19 814
1998	86 549	8 060	35 209	43 280	69 072	17 477
1999	83 202	7 653	32 123	43 426	69 952	13 250
2000	86 332	7 287	37 136	41 909	74 261	12 071
2001	91 575	8 238	42 065	41 272	84 953	6 622
2002	72 056	6 658	36 215	29 183	70 547	1 509
2003	88 058	5 981	49 232	32 845	88 058	-
2004	96 020	6 585	48 632	40 803	96 020	-

Quelle: Marktamt und Landwirtschaftsbehörde, monatliche Mitteilungen

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte

2) ab Juli 2002 Anlieferung nur noch per Lkw



Verkehr 13

Inhalt			Seite
Tabelle	13.1	Städtevergleich: Verkehr	197
Tabelle	13.2	Kennzahlen zum Verkehrsaufkommen in Nürnberg	198
Schaubild		Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle in Nürnberg 1990 - 2003	198
Tabelle	13.3	Kraftfahrzeuge	199
Tabelle	13.4	Führerscheine	199
Tabelle	13.5	Straßenverkehrsunfälle	200
Tabelle	13.6	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	201
Tabelle	13.7	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	201
Tabelle	13.8	Verkehrszählung auf den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	202
Karte		Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt	203
Tabelle	13.9	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	204
Karte		Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken	205
Tabelle	13.10	Flughafen Nürnberg	206
Tabelle	13.11	Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg	206
Tabelle	13.12	Straßenlängen im Stadtgebiet Nürnberg	206



13 Verkehr

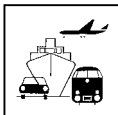


13.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand 1)		Kfz-Erst- zulassungen	Straßenverkehrsunfälle		
		insgesamt	je 1000 Einwohner		insgesamt	Verletzte	Getötete
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2002	290 618	589	22 859	6 151	3 219	14
	2003	289 825	587	21 373	5 941	2 978	14
	2004	288 178	582	21 843	5 973	2 703	11
München	2002	786 509	637	.	41 386	7 518	24
	2003	787 988	631	.	41 286	7 226	38
	2004	796 247	637	.	41 399	6 905	21
Augsburg	2002	147 862	570	13 136	3 835	1 703	13
	2003	148 763	574	13 628	3 595	1 636	8
	2004	148 541	570	13 465	3 560	1 521	7
Würzburg	2002	74 927	569	6 492	860	859	7
	2003	74 766	563	6 755	875	885	4
	2004	75 513	565	9 057	778	834	4
Regensburg	2002	88 204	689	11 136	4 473	1 024	3
	2003	91 676	713	13 876	4 347	907	6
	2004	89 080	691	11 391	4 597	909	5
Ingolstadt	2002	99 875	843	.	863	917	6
	2003	101 553	850	.	898	951	7
	2004	105 207	876	.	798	869	3
Fürth	2002	67 708	606	5 763	2 673	436	.
	2003	67 439	603	5 221	2 744	488	6
	2004	67 754	602	5 541	2 881	637	1
Erlangen	2002	62 102	608	4 718	1 600	812	3
	2003	62 377	609	4 335	1 617	795	9
	2004	62 757	612	4 669	1 611	714	6
Berlin	2002	1 438 345	424	94 994	17 211	17 522	82
	2003	1 427 966	421	96 011	16 272	16 693	77
	2004	1 419 217	419	97 395	16 027	16 529	70
Hamburg	2002	947 472	548	137 624	54 927	12 191	34
	2003	960 406	554	147 115	54 406	11 481	44
	2004	961 043	554	153 708	55 198	11 260	48
Köln	2002	553 284	570	62 414	37 317	5 367	38
	2003	550 557	567	57 945	36 467	5 346	23
	2004	536 268	551	57 809	35 690	5 229	20
Frankfurt a. M.	2002	381 019	586	.	16 680	3 233	10
	2003	378 407	580	.	16 241	3 202	17
	2004	378 550	578	.	16 868	3 173	9
Essen	2002	333 617	564	24 783	21 497	2 556	5
	2003	332 623	567	24 123	21 865	2 464	12
	2004	332 135	566	23 893	21 549	2 327	10
Dortmund	2002	322 667	549	20 362	3 175	2 747	16
	2003	323 561	551	21 250	3 257	2 892	16
	2004	324 538	553	.	3 216	2 778	9
Düsseldorf	2002	343 526	602	32 593	.	3 279	18
	2003	341 381	597	32 658	.	3 312	10
	2004	341 573	595	34 877	.	3 264	22
Stuttgart	2002	351 821	.	43 083	3 589	3 410	13
	2003	351 239	.	41 520	3 199	3 017	9
	2004	354 428	.	46 003	3 261	2 956	13
Bremen	2002	281 151	518	23 395	3 177	3 241	12
	2003	280 531	515	23 556	3 005	2 989	16
	2004	281 294	515	281 294	23 867	2 981	5
Duisburg	2002	273 882	540	16 455	2 237	2 217	12
	2003	274 780	544	17 648	2 451	2 318	17
	2004	273 832	544	17 370	2 284	2 106	18
Hannover	2002	248 277	487	19 552	3 743	4 088	18
	2003	248 072	489	21 654	3 611	3 876	16
	2004	248 104	489	22 982	3 519	3 865	20
Dresden	2002	239 386	498	20 989	17 185	2 688	25
	2003	242 064	501	20 092	16 644	2 581	16
	2004	242 826	498	19 593	16 310	2 577	23
Leipzig	2002	219 433	443	17 346	2 789	2 404	15
	2003	222 285	447	17 882	2 694	2 292	19
	2004	224 829	451	18 628	2 515	2 038	11

1) Stand zum 1.1. des Folgejahres; incl. vorübergehend stillgelegte Kfz

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter und Kraftfahrt-Bundesamt



13 Verkehr

13.2 Kennzahlen zum Verkehrsaufkommen in Nürnberg

Jahr	zugelassene Kraftfahrzeuge ¹		ausgegebene Fahrerlaubnisse insgesamt ²	Straßenverkehrs-unfälle ³		Flughafen Nürnberg		Hafen Nürnberg	
	insgesamt	dar. Pkw und Kombi-wagen		registrierte Unfälle insgesamt	getötete Personen	Starts und Landungen insgesamt	Passagieraufkommen insgesamt ⁴	Schiffe an	Frachtumschlag insgesamt (t) ⁵
			3	4	5	6	7	8	9
1980	179 308	164 076	13 920	.	50	57 268	810 826	762	4 581 394
1985	190 924	175 107	12 919	7 724	22	56 093	927 485	952	5 320 061
1990	223 353	203 773	12 782	7 194	27	71 740	1 509 345	1 212	6 570 492
1991	228 985	208 433	10 435	6 683	28	75 327	1 467 024	825	6 183 480
1992	234 530	212 694	9 967	6 642	26	77 363	1 705 395	907	6 498 794
1993	235 078	212 116	10 733	6 247	24	74 485	1 851 630	1 013	6 503 912
1994	237 152	212 285	9 691	6 177	22	75 162	1 907 810	1 200	6 963 169
1995	238 521	211 151	9 511	5 889	14	79 424	2 272 252	1 199	6 949 678
1996	238 277	211 042	9 188	5 843	16	78 836	2 242 957	1 037	7 124 410
1997	239 871	208 989	10 518	5 799	12	82 984	2 432 098	859	6 961 290
1998	242 576	209 695	8 664	5 828	11	84 041	2 529 307	833	8 057 329
1999	247 453	212 938	10 768	6 102	8	83 728	2 789 831	842	8 210 269
2000	251 352	215 588	7 514	6 213	14	86 704	3 158 048	1 006	9 194 201
2001	255 404	218 159	7 468	6 211	7	83 811	3 203 329	695	9 003 567
2002	255 570	218 121	7 949	6 151	14	77 854	3 213 444	489	9 048 931
2003	255 563	217 525	7 543	5 941	14	73 233	3 296 267	543	8 702 839
2004	254 097	215 932	7 784	5 973	11	71 818	3 654 419	612	9 729 670

1) Quelle: Kfz-Register, Statistik-Datensatz

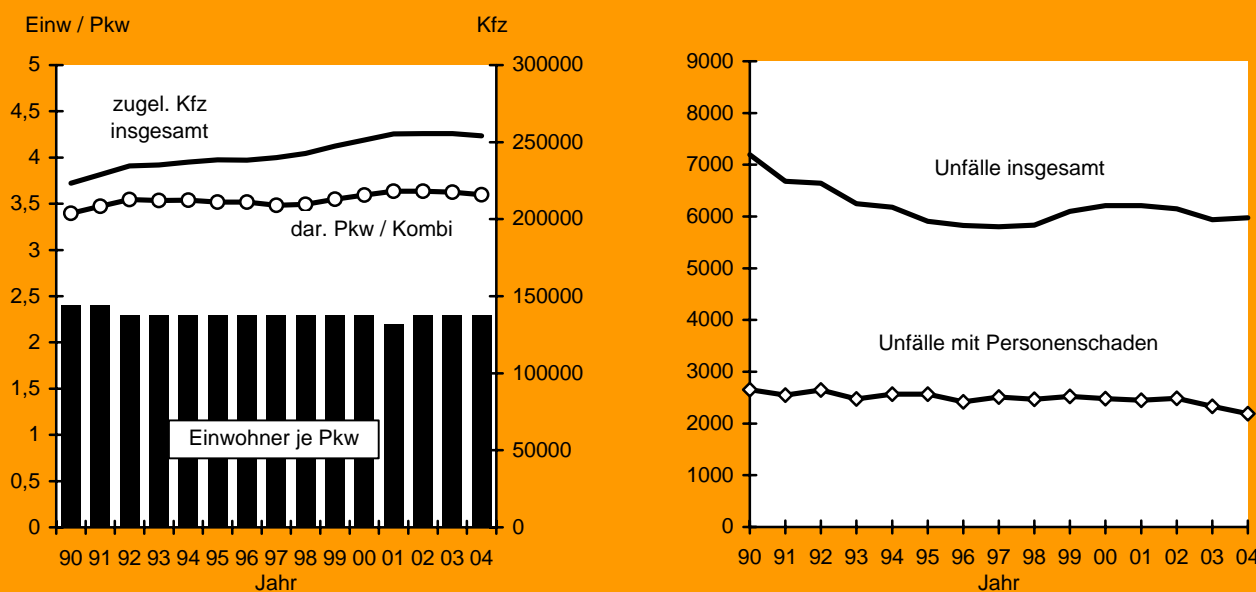
2) ab 1999 neue Führerscheinklassen nach EU-Recht

3) Aufgrund des geänderten Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes ist die Gesamtzahl der Unfälle ab 1995 mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar.

4) einschließlich Transit und ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr

5) einschließlich LKW- und Bahnfrachtumschlag

Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle in Nürnberg 1990-2004



Amt für Stadtforschung und Statistik



13.3 Kraftfahrzeuge

Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge				Einwohner je		Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			Kfz insgesamt	Pkw und Kombi-wagen	insgesamt	darunter		
		Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw				Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1975	.	.	.	.	.	.	18 177	416	16 618	970
1980	179 308	1 821	164 076	10 333	2,7	3,0	22 180	1 180	19 232	1 460
1985	190 924	2 574	175 107	9 529	2,4	2,7	20 567	1 077	17 955	1 281
1990	223 353	3 757	203 773	11 160	2,2	2,4	27 929	806	25 124	1 589
1991	228 985	4 373	208 433	11 404	2,2	2,4	30 084	1 002	26 547	2 104
1992	234 530	5 219	212 694	11 588	2,1	2,4	28 073	1 235	24 583	1 769
1993	235 078	6 328	212 116	11 530	2,1	2,4	21 649	1 487	18 586	1 222
1994	237 152	7 503	212 285	12 046	2,1	2,3	21 914	1 489	18 954	1 160
1995	238 521	9 769	211 151	12 128	2,1	2,3	21 621	1 346	18 558	1 390
1996	238 277	9 746	211 042	12 102	2,1	2,3	23 345	1 460	20 101	1 428
1997	239 871	11 579	208 989	13 636	2,0	2,3	22 665	1 773	18 848	1 596
1998	242 576	13 255	209 695	14 034	2,0	2,3	24 019	1 691	20 092	1 829
1999	247 453	14 307	212 938	14 670	2,0	2,3	25 281	1 539	21 182	2 140
2000	251 352	15 130	215 588	15 123	1,9	2,3	24 393	1 398	20 514	2 021
2001	255 404	15 997	218 159	15 728	1,9	2,2	25 726	1 307	21 334	2 448
2002	255 570	16 491	218 121	15 463	1,9	2,3	22 859	1 195	19 496	1 771
2003	255 563	16 985	217 525	15 451	1,9	2,3	21 373	1 177	18 112	1 773
2004	254 097	17 315	215 932	15 184	2,0	2,3	21 843	1 179	18 317	1 966

Quelle: Kfz-Register, Statistik-Datensatz

13.4 Führerscheine

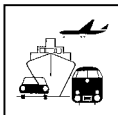
Jahr	ausgegebene Fahrerlaubnisse ¹⁾		entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter für Klasse 3	insgesamt	davon durch	
				Verwaltungsbehörde ²⁾	Gericht ³⁾
	1	2	3	4	5
1975	12 494	9 261	1 102	89	1 013
1980	13 920	9 365	1 200	90	1 110
1985	12 919	9 980	2 154	93	2 061
1990	12 782	9 328	1 710	121	1 589
1991	10 435	8 105	1 558	144	1 414
1992	9 967	7 390	1 339	136	1 203
1993	10 733	6 787	1 225	145	1 080
1994	9 691	6 095	1 136	150	986
1995	9 511	6 444	1 254	181	1 073
1996	9 188	6 316	1 183	181	1 002
1997	10 518	7 204	1 372	202	1 170
1998	8 664	6 124	937	146	791
1999	10 768	9 854	930	138	792
2000	7 514	6 847	832	131	701
2001	7 468	*6 527	854	127	727
2002	7 949	6 662	1 200	207	993
2003	7 543	6 144	1 214	210	1 004
2004	7 734	6 106	1 335	290	1 045

1) Ab 1999 neue Führerscheinklassen nach EU-Recht: statt Klasse 3 jetzt Klasse B (bis 3 500 kg zul. Gesamtgewicht)

2) bei Mehrfachtätern oder geistigen und körperlichen Gebrechen

3) wegen Alkohol-Trunkenheit am Steuer, Drogensucht * nachträglich berichtet

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung



13 Verkehr

13.5 Straßenverkehrsunfälle ¹⁾

Jahr	registrierte Unfälle				getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle in Verbindung mit		Unfälle auf	
	ins- ge- samt	dar. mit Perso- nen- schäden	mit nur Sachschaden ²⁾				Unfall- flucht	Alkohol- einwir- kung	Straßenkreu- zungen und Einmündungen	Fußgänger- überwegen und Fußgänger- furten
			ab ... DM-Grenze	unter ... DM-Grenze						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1985	7 724	2 531	1 473	3 720	22	3 181	2 453	395	3 534	171
1990	7 194	2 654	957	3 583	27	3 360	3 048	451	3 026	134
1991	6 683	2 550	678	3 455	28	3 188	2 843	438	2 776	162
1992	6 642	2 648	771	3 223	26	3 354	2 647	397	2 875	167
1993	6 247	2 472	767	3 008	24	3 158	2 378	399	2 624	142
1994	6 177	2 567	742	2 868	22	3 316	2 176	339	2 672	151
1995	5 906	2 569	3 337		14	3 325	2 240	301	2 474	182
1996	5 828	2 419	3 409		16	3 086	2 271	334	2 462	135
1997	5 799	2 512	3 287		12	3 291	2 154	309	2 534	172
1998	5 833	2 469	3 364		11	3 275	2 143	298	2 629	156
1999	6 102	2 523	3 579		8	3 318	2 236	316	2 791	168
2000	6 213	2 483	3 194		14	3 194	2 497	297	2 676	142
2001	6 211	2 449	3 762		7	3 129	2 539	303	2 637	131
2002	6 151	2 484	3 667		14	3 219	2 559	311	2 649	130
2003	5 941	2 331	3 610		14	2 978	2 587	284	2 648	153
2004	5 973	2 190	3 783		11	2 703	2 569	285	2 597	161

Jahr	Unfallbeteiligte									Unfallursachen bei(m)				
	ins-ge-samt	davon								Fahr-zeug-führer	Fahr-zeug	Stras-sen- u. Witte-rungs-verh.	Fußgänger	
		Pkw, Kombi	Lkw, Lie-fer-wagen	Kraft-räder	Moped, Mofa	Rad-fahr-er	Stras-sen-bahn	landw. Zugm. u. sonst. Fahrz.	Fuß-gän-ger				ins-ge-samt	dar. unter 16 Jahren
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1985	15 794	12 007	845	502	99	532	57	1 282	470	8 819	21	469	317	107
1990	14 695	10 768	718	275	51	671	52	1 750	410	8 166	21	123	219	85
1991	13 565	9 750	742	219	44	623	54	1 705	428	7 640	25	144	258	84
1992	13 721	9 921	696	249	22	649	62	1 674	448	7 538	25	47	235	91
1993	12 761	9 283	628	267	32	604	61	1 492	394	7 100	24	124	242	75
1994	12 714	9 447	572	246	50	647	58	1 349	345	7 142	21	100	224	74
1995	12 085	8 957	453	218	59	602	68	1 334	353	6 696	20	128	238	81
1996	11 825	8 522	617	226	86	562	59	1 448	305	6 688	15	272	187	77
1997	11 823	8 513	641	238	82	583	52	1 390	324	6 561	25	219	244	112
1998	11 894	8 624	642	242	108	530	59	1 362	327	6 497	12	122	226	76
1999	12 348	9 094	690	267	84	618	54	1 204	337	6 789	15	163	204	81
2000	12 646	9 168	788	263	86	570	66	1 333	372	6 824	15	75	211	63
2001	12 582	9 193	708	236	89	578	57	1 355	366	6 849	11	182	212	85
2002	12 530	8 967	692	249	92	599	68	1 480	383	6 773	14	128	237	69
2003	12 098	8 609	657	258	117	634	54	1 392	377	6 568	22	82	210	62
2004	12 041	8 553	700	230	93	692	41	1 419	313	6 589	26	83	173	81

1) Aufgrund des geänderten Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes ist die Gesamtzahl der Unfälle ab 1995 mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar. Außerdem wurden Änderungen bei der Eingruppierung der Verkehrsunfälle vorgenommen.

2) Eine Untergliederung nach der Sachschadensgrenze ist nicht mehr möglich. Bis 1990 betrug die Sachschadengrenze 3 000 DM bzw. ab 1991 4 000 DM.

Quelle: Verkehrsplanungsamt, Polizeipräsidium Mittelfranken



13.6 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus

Jahr	Platzkilometer der VAG in 1 000 ¹⁾				Linienlänge in km ²⁾			
	insgesamt	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	insgesamt	davon		
	1	2	3	4	5	Straßenbahn	U-Bahn	Bus
1990	2 947 617	792 769	1 461 471	693 376	521,387	50,465	21,919	449,003
1991	3 070 146	804 422	1 553 838	711 886	545,481	52,844	21,919	470,718
1992	3 044 507	800 617	1 502 262	741 628	574,156	52,800	21,919	499,437
1993	3 168 667	799 035	1 576 004	793 628	547,287	47,188	23,179	476,920
1994	3 146 419	751 357	1 592 588	802 474	440,527	46,948	23,179	370,400
1995	3 088 463	705 254	1 577 761	805 448	441,613	46,884	23,179	371,550
1996	3 076 500	598 496	1 667 704	810 300	438,070	42,098	24,916	371,056
1997	3 106 389	577 872	1 723 584	804 933	438,499	42,098	24,916	371,485
1998	3 129 347	568 336	1 731 641	829 370	439,474	42,098	26,441	370,935
1999	3 147 809	548 755	1 753 289	845 765	443,024	42,098	26,441	374,485
2000	3 318 880	571 876	1 900 760	846 244	444,898	41,953	29,774	373,171
2001	3 376 010	575 882	1 935 783	864 345	453,624	41,953	29,774	381,897
2002	3 420 230	514 108	2 002 462	903 660	453,985	43,104	29,774	381,107
2003	3 431 573	544 295	1 996 389	890 889	438,250	43,104	29,774	365,372
2004	3 378 240	553 018	1 969 740	855 482	438,250	43,104	29,774	365,372

1) durchschnittl. Platzbedarf 0,25 m²

2) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten

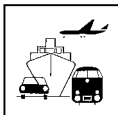
13.7 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Fahrgäste insg. in 1 000 ¹⁾	darunter		Fahrgäste in 1 000 nach Betriebszweigen ²⁾				
		Binnen- verkehr	Quell- und Zielverkehr	insge- samt ³⁾	Straßenbahn	U-Bahn	Bus ³⁾	DB
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	141 516	102 033	39 483	198 377	34 788	93 911	42 368	27 309
2001	144 361	104 084	40 277	202 366	35 489	95 803	43 230	27 844
2002	145 285	104 750	40 534	203 662	35 717	96 418	43 508	28 020
2003	146 038	105 293	40 745	204 809	35 982	97 135	43 815	27 877
2004	147 006	105 991	41 015	206 185	36 222	97 799	44 102	28 063

1) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt

2) Umsteigefahrten zwischen verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt

3) einschl. Stadtbuss Wutzer, OVF und sonst. private Verkehrsunternehmen



13.8 Verkehrszählung auf den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

Zählstellen	Juli 1991		Juli 1997		Juli 2002	
	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder
	1	2	3	4	5	6
7 Laufer Tor	8 205	1 919	8 872	1 627	7 584	953
7 a Wöhrder Tor	13 600	550	9 985	350	10 299	282
R 7 Hübnerstor	-	954	-	1 052	-	907
R 8 Kasemattentor	-	1 510	-	1 691	-	1 309
R 6 Norishalle	-	1 172	-	1 840	-	2 113
105 Rosa-Luxemburg-Platz	4 214	698	1 919	621	3 113	872
106 Katharinengasse	2 265	458	4 137	277	1 095	244
70 Marientor	13 734	1 166	11 869	1 655	12 919	1 710
71 Königstor	5 752	1 398	4 399	1 230	3 965	1 058
R 9 Sterntor (Rampe)	-	728	-	567	-	513
107 Grasersgasse	9 076	498	8 055	555	7 891	499
108 Kartäuserstor	*	310	*	-	*	589
109 Färbertor	14 186	740	14 418	755	13 698	550
103 Spittlertor	*	-	*	-	*	173
102 Ludwigstor	6 761	1 006	5 829	1 740	5 629	1 226
101 Fürther Tor	7 393	1 040	8 213	801	6 627	757
66 b Westtor	8 521	933	6 765	852	7 187	860
R 3 Hallertürlein	-	2 322	-	2 579	-	2 555
66 Hallertor	10 099	919	9 013	958	9 398	783
3 a Neutor	2 154	221	1 772	250	1 531	194
3 Tiergärtnerstor	-	783	-	-	-	659
5 Maxtor ¹⁾ (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	12 819	1 536	9 384	779	10 250	1 946
142 Maxtorgraben / Maxtormauer	*	399	*	196	*	205
zusammen	118 779	21 260	104 630	20 375	101 186	20 957

Zählstellen	Juli 1991		Juli 1997		Juli 2002	
	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %
	9	10	11	12	13	14
7 Laufer Tor	10 124	19,0	10 499	15,5	8 537	11,2
7 a Wöhrder Tor	14 150	3,9	10 335	3,4	10 581	2,7
R 7 Hübnerstor	954	100,0	1 052	100,0	907	100,0
R 8 Kasemattentor	1 510	100,0	1 691	100,0	1 309	100,0
R 6 Norishalle	1 172	100,0	1 840	100,0	2 113	100,0
105 Rosa-Luxemburg-Platz	4 912	14,2	2 540	24,4	3 985	21,9
106 Katharinengasse	2 723	16,8	4 414	6,3	1 339	18,2
70 Marientor	14 900	7,8	13 524	12,2	14 629	11,7
71 Königstor	7 150	19,6	5 629	21,9	5 023	26,9
R 9 Sterntor (Rampe)	728	100,0	567	100,0	513	100,0
107 Grasersgasse	9 574	5,2	8 610	6,4	8 390	5,9
108 Kartäuserstor	310	100,0	-	-	589	100,0
109 Färbertor	14 926	5,0	15 173	5,0	14 248	3,9
103 Spittlertor	*	-	*	-	173	100,0
102 Ludwigstor	7 767	13,0	7 569	23,0	6 855	17,9
101 Fürther Tor	8 433	12,3	9 014	8,9	7 384	10,3
66 b Westtor	9 454	9,9	7 617	11,2	8 047	10,7
R 3 Hallertürlein	2 322	100,0	2 579	100,0	2 555	100,0
66 Hallertor	11 018	8,3	9 971	9,6	10 181	7,7
3 a Neutor	2 375	9,3	2 022	12,4	1 725	11,2
3 Tiergärtnerstor	783	100,0	-	-	659	100,0
5 Maxtor ¹⁾ (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	14 355	10,7	10 163	7,7	12 196	16,0
142 Maxtorgraben / Maxtormauer	399	100,0	196	100,0	205	100,0
zusammen	140 039	15,2	125 005	16,3	122 143	17,2

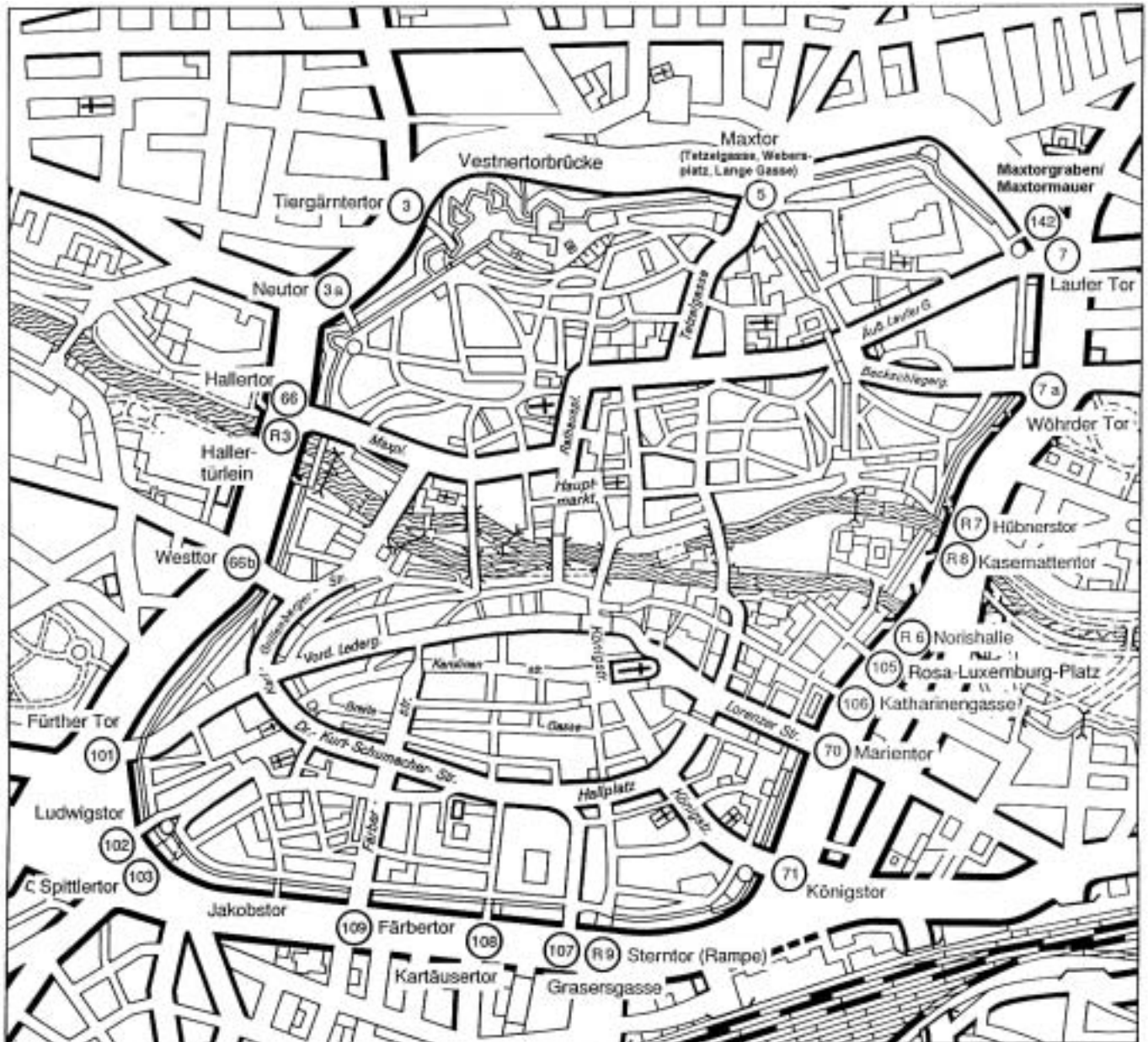
1) Durch Änderungen im Erschließungssystem oder der Lage der Zählstelle ist die direkte Vergleichbarkeit nicht möglich.

* Straßensperrung - keine Zählung

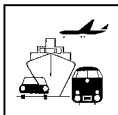
Quelle: Verkehrsplanungsamt



Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt



Kartengrundlage: Stadtvermessungsamt
 Bearbeitung: Amt für Stadtforschung und Statistik



13.9 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

Zählstelle	Anzahl						Index (2000 = 100)					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60 e Kurgartenbrücke Wahlerstraße ¹⁾	15 755	14 680	15 637	14 129	14 422	15 228	100	93	99	90	92	97
60 f (Muggenhof)	14 255	13 981	17 070	15 316	15 954	15 296	100	98	120	107	112	107
77 Th.-Heuss-Brücke ¹⁾	34 384	36 714	39 801	36 406	30 887	36 371	100	107	116	106	90	106
63 Johannisbrücke ¹⁾	14 230	14 493	**	11 279	13 587	12 841	100	102	**	79	95	90
65 Hallertorbrücke ¹⁾	33 825	32 222	37 288	32 914	30 464	34 163	100	95	110	97	90	101
66 a Maxbrücke	1 029	1 284	1 225	1 164	1 017	1 089	100	125	119	113	99	106
68 a Obere Karlsbrücke ⁴⁾	799	788	874	874	714	898	100	99	109	109	89	112
95 Spitalbrücke ^{2) 4)}	1 548	1 547	1 547	2 415	1 310	1 897	100	100	100	156	85	123
19 Steubenbrücke	38 872	40 060	37 417	41 671	38 182	31 266	100	103	96	107	98	80
20 Adenauerbrücke Dr.-Gustav-Heinemann- Brücke	33 719	31 216	31 096	32 376	27 840	34 346	100	93	92	96	83	102
128 Ludwig-Erhard-Brücke	34 383	34 079	32 851	34 046	32 243	33 272	100	99	96	99	94	97
15 insg. Pegnitzbrücken	9 967	9 962	10 566	9 931	9 634	10 349	100	100	106	100	97	104
	231 829	231 026	225 372	232 521	216 254	227 016	100	100	97	100	93	98
83 Erlanger Straße Obere Dorfstraße (Neunhof)	30 898	29 562	31 726	30 172	29 485	30 503	100	96	103	98	95	99
149 Kalchreuther Straße	6 343	6 659	6 632	6 401	6 197	5 061	100	105	105	101	98	80
84 Äuß. Bayreuther Str.	2 504	2 852	2 485	2 520	2 772	2 785	100	114	99	101	111	111
10 d Erlengestegstraße	35 701	35 824	35 358	36 441	36 927	36 654	100	100	99	102	103	103
13 Laufamholzstraße	19 860	19 660	18 883	18 369	19 566	18 831	100	99	95	92	99	95
17 a Fischbach-Ost	22 067	22 927	23 589	22 284	22 429	21 100	100	104	107	101	102	96
87 Regensburger Straße	4 137	5 010	4 867	4 936	4 804	4 799	100	121	118	119	116	116
86 Oelser Straße	20 220	20 958	21 287	20 528	21 050	22 054	100	104	105	102	104	109
29 b Gleiwitzer Straße	8 688	7 815	7 673	7 816	7 408	7 624	100	90	88	90	85	88
88 Am Zollhaus	12 890	12 667	13 555	12 958	12 906	13 058	100	98	105	101	100	101
89 Südwesttangente A 73	9 857	7 647	10 078	10 002	9 880	10 675	100	78	102	101	100	108
145 Kornburger Hauptstr. ³⁾	77 140	88 318	84 739	85 446	85 946	81 395	100	114	110	111	111	106
90 Hirschenholzstraße ³⁾	10 891	11 371	13 155	10 439	10 124	10 877	100	104	121	96	93	100
191 Rennmühlstraße ³⁾	6 581	6 034	**	5 407	5 639	6 793	100	92	**	82	86	103
91 Mühlhofer Hauptstr. ³⁾	12 533	12 613	13 621	12 434	12 383	11 854	100	101	109	99	99	95
121 Nürnberger Str. (Stein)	14 671	14 875	15 797	15 666	15 434	14 699	100	101	108	107	105	100
52 Gebersdorfer Straße	34 494	34 981	34 748	33 445	32 598	32 524	100	101	101	97	95	94
578 Rothenburger Straße	10 829	11 658	11 444	11 292	11 218	12 114	100	108	106	104	104	112
577 SWT Stadtgr. Fü.	32 892	34 979	32 759	33 332	33 527	34 394	100	106	100	101	102	105
137 Leyher Straße	46 054	43 301	52 083	52 121	52 713	53 049	100	94	113	113	114	115
134 Karl-Martell-Straße Frankenschnellweg	11 892	11 642	12 338	10 855	10 791	12 166	100	98	104	91	91	102
60 g (Leiblsteg)	3 036	2 955	3 152	3 405	3 134	2 914	100	97	104	112	103	96
60 Fürther Straße	55 255	56 738	51 927	53 413	52 946	58 017	100	103	94	97	96	105
75 Schnieglinger Straße ⁴⁾	26 154	24 980	26 080	26 809	23 555	24 713	100	96	100	103	90	94
76 Brettergartenstr.	1 263	820	820	1 191	1 191	1 161	100	65	65	94	94	92
93 Marktackerstraße	20 454	18 902	20 126	19 090	18 670	19 942	100	92	98	93	91	97
94 Höfleser Hauptstraße	6 782	7 355	6 842	6 475	6 456	5 798	100	108	101	95	95	85
302 Virnsberger Straße	5 149	4 928	5 130	4 885	3 680	4 826	100	96	100	95	71	94
insg. Außenkordon	5 965	9 750	11 110	12 102	12 251	12 163	100	163	186	203	205	204
	555 200	567 781	572 004	570 234	565 680	572 543	100	102	103	103	102	103

1) Höheres Verkehrsaufkommen durch Sperrung der Johannisbrücke (2002)

2) Ausfahrt Lorenzer Straße gesperrt (2002)

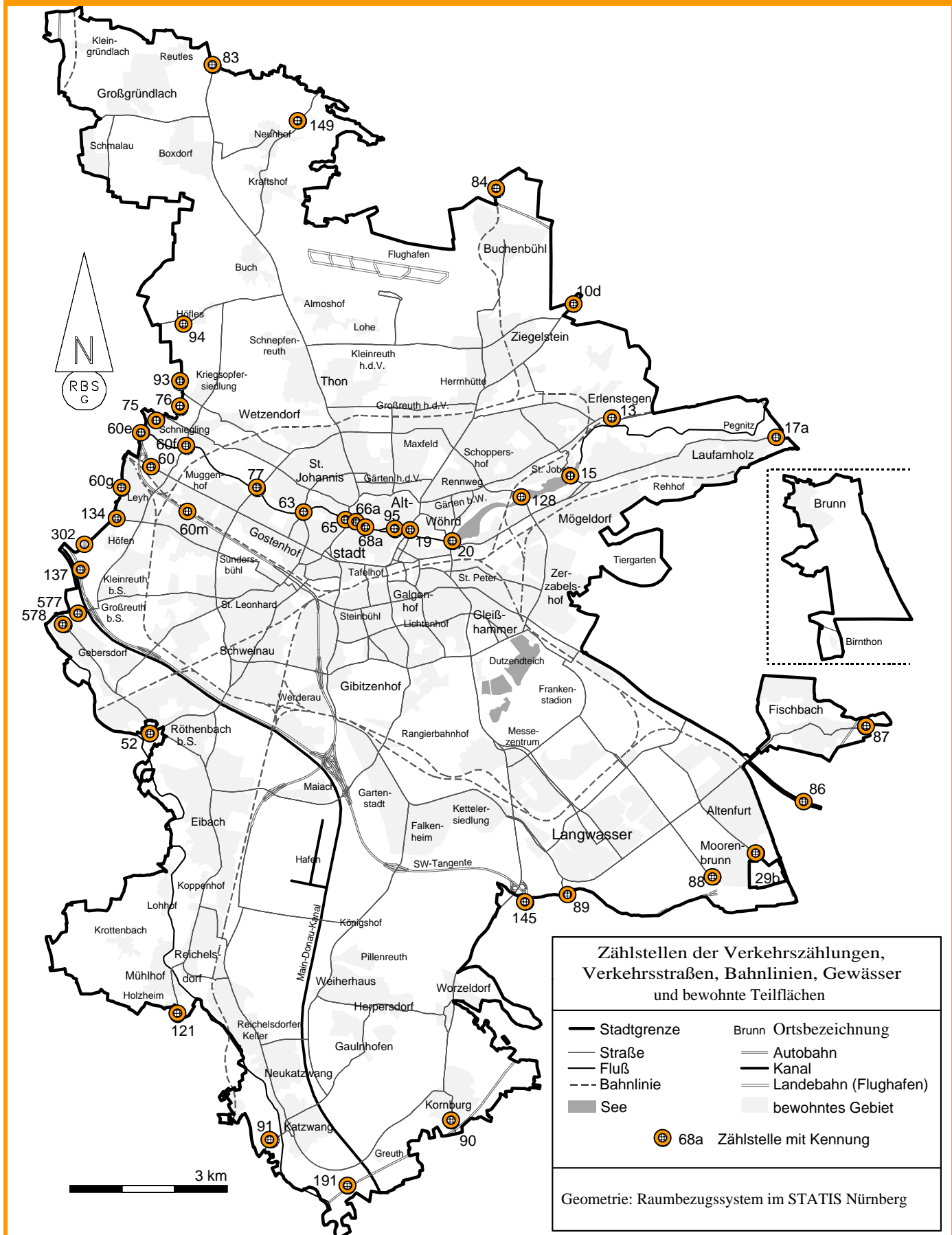
3) Höheres Verkehrsaufkommen durch Sperrung der Hirschenholzstr. (2002)

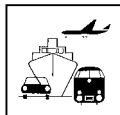
4) Für das Jahr 2002 Vorjahreswert

** keine Daten auf Grund Straßensperrung bzw. Brückensperrung



Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken





13 Verkehr

13.10 Flughafen Nürnberg

Jahr	Starts und Landungen				Passagier- aufkommen insgesamt ^{1) 2)}	Gesamt- fracht- umschlag in t ¹⁾	Luftpost- aufkommen insgesamt in t ^{1) 3)}
	insgesamt	davon					
		im gewerblichen Flugverkehr		im nicht gewerblichen Flugverkehr			
		insgesamt	dar. im Linienverkehr				
1	2	3	4	5	6	7	
1980	57 268	16 844	13 170	40 424	810 826	11 311	4 344
1985	56 093	24 038	19 256	32 055	927 485	21 328	5 479
1990	71 740	40 697	27 611	31 043	1 472 226	33 916	8 225
1995	79 424	57 582	33 817	21 842	2 250 694	40 233	12 205
1996	78 836	58 071	34 222	20 765	2 225 005	45 364	11 383
1997	82 984	62 678	36 659	20 306	2 432 098	54 191	9 544
1998	84 041	61 209	39 685	22 832	2 529 307	35 502	7 353
1999	83 728	61 649	43 298	22 079	2 789 831	19 342	7 377
2000	86 704	67 432	45 335	19 272	3 158 048	21 301	6 348
2001	83 811	64 743	37 067	19 068	3 203 329	18 250	4 440
2002	77 854	59 723	31 829	18 131	3 213 444	16 174	4 446
2003	73 233	56 427	30 032	16 806	3 296 267	12 994	2 916
2004	71 818	56 893	31 045	14 925	3 654 419	13 327	548

1) einschl. Transit

2) ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr

3) wird ab April 2005 nicht mehr erhoben

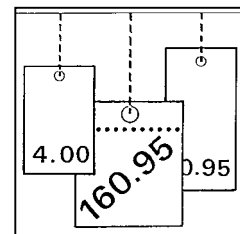
13.11 Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

Jahr	Schiffe an	Frachturnschlag in t						
		insgesamt	davon					
			Schiffsverkehr		Lkw-Verkehr		Bahnverkehr	
			insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang
1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	1 212	6 570 492	1 111 582	824 466	4 316 653	1 629 949	1 142 257	850 771
1991	825	6 183 480	790 489	498 992	4 356 097	1 660 994	1 036 894	865 468
1992	907	6 498 794	887 639	562 404	4 599 477	1 853 930	1 011 382	796 224
1993	1 013	6 503 912	1 053 121	623 392	4 523 313	1 751 952	927 478	692 829
1994	1 200	6 963 169	1 140 707	699 722	4 847 030	1 713 855	975 432	698 384
1995	1 199	6 949 678	1 110 695	795 016	4 921 600	1 855 426	917 383	653 535
1996	1 037	7 124 410	1 026 024	685 546	5 175 151	1 955 610	923 235	714 355
1997	859	6 961 290	788 253	532 321	5 301 772	2 069 653	871 265	670 121
1998	833	8 057 329	772 341	540 620	6 261 715	2 578 551	1 023 273	776 973
1999	842	8 210 269	834 447	553 892	6 303 625	2 403 537	1 072 197	902 953
2000	1 006	9 194 201	1 048 685	660 623	6 831 836	2 513 800	1 313 680	1 140 996
2001	695	9 003 567	720 655	481 022	6 818 001	2 574 169	1 464 911	1 290 887
2002	489	9 048 931	553 094	393 097	7 035 273	2 695 990	1 460 564	.
2003	543	8 702 839	446 930	340 751	6 814 713	2 569 274	1 441 196	.
2004	612	9 729 670	523 045	408 148	7 523 037	2 994 111	1 683 588	

Quelle: Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

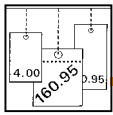
13.12 Straßenlängen im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km						
	insgesamt	davon					
		Bundes- autobahn	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Frankenschnell- weg und Süd- westtangente	Gemeinde- straßen
	1	2	3	4	5	6	7
1990	1 097,640	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	957,086
1995	1 108,360	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	967,806
1996	1 116,210	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,656
1997	1 116,371	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,817
1998	1 123,893	11,303	56,509	31,043	25,254	19,200	980,584
1999	1 133,167	13,417	56,221	31,378	25,254	19,200	987,697
2000	1 135,343	13,194	56,221	31,378	25,254	19,200	990,096
2001	1 137,316	13,417	56,221	31,377	25,254	19,200	991,847
2002	1 137,800	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,548
2003	1 139,626	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	997,374
2004	1 137,447	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,195

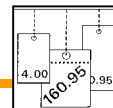


Preise und Preisindizes 14

Inhalt			Seite
Tabelle	14.1	Nürnberger Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise in EUR)	209
Tabelle	14.2	Nürnberger Gaststättenpreise in EUR (jeweils Durchschnittspreise)	210
Tabelle	14.3	Nürnberger Mietpreise in EUR (je qm Wohnfläche)	210
Tabelle	14.4	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	210

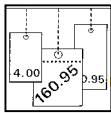


14 Preise und Preisindizes

**14.1 Nürnberger Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise in EUR)**

		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mischbrot, dunkel	1 kg	1,71	1,67	1,68	1,79	1,72	1,69	1,77	1,86	1,96	2,14
Weizenmehl, Type 405	1 kg	0,81	0,70	0,71	0,69	0,69	0,66	0,65	0,62	0,65	0,69
Zucker, Kristallraffinade	1 kg	1,02	0,99	1,00	1,01	1,01	0,97	0,97	0,98	0,99	1,00
Rindfleisch ohne Knochen	1 kg	9,60	9,63	9,62	9,78	9,92	9,91	9,34	9,52	9,68	9,95
Schweinebraten, frisch, Schulter, wie gewachsen	1 kg	5,00	6,15	6,91	7,11	6,72	6,73	7,13	7,05	7,05	7,20
Kalbsschnitzel	1 kg	16,49	16,58	16,48	16,82	17,04	17,22	17,18	16,95	17,89	18,72
Deutsche Markenbutter	250 g	1,01	0,97	0,98	1,02	1,02	1,02	1,07	1,07	1,06	1,04
Pflanzenmargarine	500 g	0,93	0,89	0,79	0,78	0,75	0,70	0,67	0,66	0,64	0,64
Frische Vollmilch in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	0,66	0,65	0,63	0,64	0,62	0,62	0,67	0,74	0,73	0,72
Eier, deutsche Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St.	1,45	1,47	1,54	1,55	1,76	1,39	1,35	1,33	1,36	1,39
Kartoffeln, Handelsklasse I	2,5 kg	2,21	1,68	1,41	1,56	1,84	1,60	1,74	1,57	1,64	1,75
Straßenanzug für Herren, mit IWS, zweiteilig, gute Verarbeitung, Gr. 50	1 St.	264,56	266,27	261,67	270,53	281,15	255,70	254,27	249,70	235,86	228,68
Damenkostüm, mit IWS, gute Verarbeitung, Gr.42	1 St.	270,13	267,82	254,56	256,10	249,36	241,61	239,93	223,28	219,92	215,34
Herren-Straßenschuhe, schwarz, Boxcalf, Ledersohle, Gr.42	1 Paar	89,29	84,60	91,89	94,43	95,53	97,34	98,37	87,62	83,52	84,15
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, Boxcalf, Ledersohle, Gr. 38	1 Paar	74,98	72,10	73,80	76,42	75,88	75,24	74,29	71,52	69,82	71,04
Braunkohlenbriketts (ca. 500 kg Abnahme)	100 kg	36,42	35,37	35,49	37,26	37,66	39,21	38,52	39,55	39,15	38,83
Extraleichtes Heizöl (5 000 l Abnahme)	1 hl	23,56	27,21	28,58	23,74	28,01	42,58	40,76	35,62	37,42	40,92
Reparatur eines Farbfernsehers, ohne Material und Wegegeld	1 Std.	39,10	40,12	40,40	42,03	43,66	43,74	45,47	45,36	46,42	46,32
Große Inspektion eines PKW 1500 bis 2000 ccm, incl. Material		182,34	203,47	228,89	235,68	239,19	257,27	256,37	246,83	253,00	268,78
VAG-Einzelfahrkarte		1,69	1,69	1,69	1,69	1,69	1,69	1,74	1,75	1,80	1,80
Mehrfahrtenkarte (je Fahrt)		1,28	1,28	1,30	1,32	1,38	1,39	1,45	1,45	1,50	1,56

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise



14 Preise und Preisindizes

14.2 Nürnberger Gaststättenpreise in EUR (jeweils Durchschnittspreise)

Jahr	ÜBERNACHTUNG mit Frühstück für		SPEISEN (in gutbürgerl. Gaststätte)		GETRÄNKE (in gutbürgerl. Gaststätte)		
	1 Person in gutem Hotel	1 Person in mittlerem Hotel	Tagessuppe	Wiener Schnitzel mit Beilage	Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, 0,2 l	Bier, 0,5 l	Bohnenkaffee, 1 Kännchen
	1	2	3	4	5	6	7
1990	38,09	33,24	1,40	9,31	1,08	1,84	2,44
1995	61,36	51,02	1,69	11,34	1,26	2,45	2,66
Jahr	ÜBERNACHTUNG mit Frühstück für Doppelzimmer im mittleren Hotel		SPEISEN (in gutbürgerl. Gaststätte)		GETRÄNKE (in gutbürgerl. Gaststätte)		
			Tagessuppe	Fleischgericht/Beilage z. B. Schweineschnitzel	Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, 0,2 l	Bier, 0,3 l	Bohnenkaffee, 1 Tasse
	1		2	3	4	5	6
2000	99,40		2,52	11,15	1,41	2,09	1,74
2001	100,87		2,60	11,81	1,43	2,14	1,74
2002	104,00		2,65	12,61	1,39	2,23	1,85
2003	104,63		2,69	13,40	1,45	2,18	1,86
2004	105,30		2,74	13,12	1,52	2,13	1,85

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise, Änderung in der Zusammensetzung des Warenkorbes ab 2000

14.3 Nürnberger Mietpreise in EUR (je qm Wohnfläche, ohne Nebenkosten)

Jahr	Altbauwohnungen (vor 1949 erbaut)	Neubauwohnungen (freifinanziert)		
		Baujahr 1949-1969	Baujahr 1970-1979	Baujahr 1980 und später
	1	2	3	4
2004	4,49	4,68	5,05	5,95

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise

14.4 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes ¹⁾

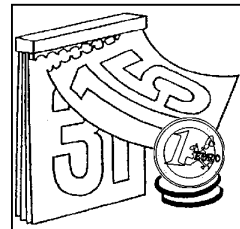
Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet (Gebietsstand vor dem 03. Oktober 1990)				Preisindex für die Lebenshaltung in Deutschland
	Preisindex für die Gesamtlebenshaltung (1995 = 100)				
	aller privaten Haushalte	von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	von 2-Personen-Rentnerhaushalten mit geringem Einkommen	aller privaten Haushalte
	1	2	3	4	5
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2000	106,9	106,2	106,5	107,1	106,9
2001	109,4	108,5	109,1	110,0	109,6
2002	110,9	109,9	110,6	111,4	111,0

Die Berechnung aller Preisindizes für die Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet bzw. in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde ab dem Jahr 2003 eingestellt. Fortgeführt wird nur der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland insgesamt, umbenannt in „Verbraucherpreisindex“ und bezogen auf die Verbrauchsgewohnheiten des Jahres 2000.

Jahr	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2000 = 100)			Verbraucherpreisindex für Bayern (2000 = 100)		
	Insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe
	1	2	3	4	5	6
1995	93,9	.	.	94,0	.	.
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,0	104,5	102,4	102,1	104,1	102,5
2002	103,4	105,3	103,4	103,7	105,4	103,4
2003	104,5	105,2	104,9	105,0	105,2	105,2
2004	106,2	104,8	106,5	107,1	105,3	107,0

1) Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihen M I 3/S und M I 3



Einkommen, Umsätze und Steuern **15**

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	212
Tabelle	15.1	Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich	213 - 215
Tabelle	15.2	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	216 - 217



Erläuterungen

Zu Tabelle 15.1:

Die Angaben über die **Umsatzsteuer** wurden der Reihe L IV 1 – j der Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung entnommen, die auch eine methodische Beschreibung der Steuerstatistik enthält.

Die Statistik umfasst im wesentlichen die Inlands- und Exportumsätze sowie die innergemeinschaftlichen Erwerbe aller Unternehmen mit Hauptsitz in den angegebenen Städten, die Voranmeldungen einreichten und deren Umsatz über 17 500 Euro sowie deren Steuer über 512 Euro im Jahr betrugen.

Der Umsatz eines Unternehmens einschließlich Filialen, Zweigstellen, Tochtergesellschaften ist regional dem Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens zugeordnet.

Ab 1994 erfolgt die wirtschaftliche Zuordnung der Betriebe entsprechend der für alle Staaten der EU gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, in der speziellen Tiefengliederung für die Steuerstatistiken.

Durch die Vollendung des europäischen Binnenmarktes wurde zudem der Begriff des **steuerbaren Umsatzes** neu definiert. Die neu hinzugekommenen innergemeinschaftlichen Erwerbe werden aus Vergleichsgründen mit den vorangegangenen Umsatzsteuerstatistiken bei den vorliegenden Tabellen herausgerechnet und das Ergebnis abgekürzt als "Lieferungen und Leistungen" bezeichnet.

Weitere methodische Erläuterungen sind der Reihe LIV 1 - j der Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zu entnehmen.

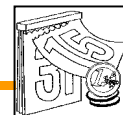
Zu Tabelle 15.2:

Das **Primäreinkommen** (früher: Bruttoerwerbs- und vermögenseinkommen) der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber), den Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und dem u.a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen. Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den inländischen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers.

Erstmals wurden in die Reihe P I 4 - j 2002 des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung neue statistische Datengrundlagen bis zurück ins Jahr 1999 eingearbeitet. Aufgrund dieser Aktualisierung kann es in den Datenreihen zu geringfügigen Abweichungen kommen. Auf diese Übertragung wurde im vorliegenden Statistischen Jahrbuch der Stadt Nürnberg verzichtet.

Im übrigen wird auf die Erläuterungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung verwiesen.



15.1 Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsbereiche 0 - 9, ab 1994 A - O insgesamt				
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1000 Euro)	Umsatzsteuer-vorauszahlung (1000 Euro)
		Insgesamt (1000 Euro)	Euro je Einwohner ²⁾		
	1	2	3	4	5
Nürnberg					
1997	19 150	25 922 235	52 722	3 010 986	729 547
1998	19 390	26 565 845	54 414	3 234 437	775 998
1999	19 454	27 663 401	56 875	3 393 104	914 579
2000	19 318	28 955 487	59 465	3 531 344	797 972
2001	19 352	29 153 945	59 507	3 643 044	921 059
2002	19 470	26 796 691	54 464	3 321 264	963 489
2003	19 445	27 287 484	55 277	3 460 681	1 009 856
München					
1997	70 380	181 518 213	149 217	17 733 924	3 813 635
1998	72 317	184 601 641	154 850	19 546 959	3 968 981
1999	72 990	201 024 167	168 425	20 829 204	3 939 907
2000	73 873	216 896 422	180 566	21 969 992	2 987 557
2001	74 420	234 999 223	192 501	22 515 757	1 894 377
2002	74 759	236 146 257	191 663	22 122 064	2 589 064
2003	74 656	241 448 641	196 732	21 473 408	1 692 441
Augsburg					
1997	9 098	12 232 168	47 533	1 517 349	399 986
1998	9 205	12 739 485	49 869	1 645 680	465 939
1999	9 182	14 731 150	57 888	1 898 405	453 911
2000	9 243	14 435 584	56 699	1 848 055	427 352
2001	9 228	15 993 495	62 499	2 073 963	682 463
2002	8 180	14 440 505	66 814	1 911 046	597 894
2003	9 169	16 335 039	62 999	2 074 533	578 952
Regensburg					
1997	4 879	6 219 777	49 726	768 619	206 349
1998	4 958	6 307 168	50 391	824 008	214 061
1999	4 963	5 306 152	42 387	670 672	183 253
2000	5 058	5 558 317	44 464	691 560	175 412
2001	5 125	5 534 574	43 805	671 711	166 422
2002	5 166	5 455 890	42 804	640 759	176 701
2003	5 215	5 328 063	41 467	620 840	178 187
Würzburg					
1997	4 855	6 673 042	52 639	805 882	192 478
1998	4 909	6 912 506	54 853	856 300	187 006
1999	4 893	7 070 772	56 119	910 832	207 477
2000	4 954	7 245 584	56 888	915 536	166 797
2001	4 915	7 476 350	58 204	921 778	141 714
2002	5 016	7 073 471	54 168	857 197	159 078
2003	5 059	6 747 627	51 202	795 957	138 779
Erlangen					
1997	3 531	4 289 467	42 592	412 356	105 498
1998	3 558	4 345 557	42 995	535 606	132 411
1999	3 637	4 276 793	42 531	534 500	144 995
2000	3 675	4 280 422	42 508	513 655	164 238
2001	3 695	5 166 215	51 009	631 034	181 610
2002	3 756	6 207 766	51 104	623 378	196 429
2003	3 758	5 383 223	52 529	660 249	204 724
Fürth					
1997	4 118	12 255 792	112 814	1 529 084	307 118
1998	4 181	11 191 631	102 175	1 437 548	339 786
1999	4 238	9 378 848	85 533	1 199 632	246 103
2000	4 302	6 996 219	63 660	801 677	93 394
2001	4 366	7 129 853	64 341	819 284	114 353
2002	4 377	7 666 589	68 886	859 836	140 669
2003	4 383	8 051 571	71 926	880 724	145 071

1) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 "Lieferungen und Leistungen", nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes

2) Bevölkerungsstand jeweils 30.06.

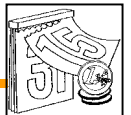
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt Reihe L IV 1- j



15 Einkommen, Umsätze und Steuern

noch: 15.1 Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen

Gebiet und Jahr	davon Wirtschaftsbereiche (steuerbarer Umsatz in 1 000 Euro)									
	Energie-, Wasser- versorgung, Bergbau 1 (C, E)		Verarbeitendes Gewerbe 2 (D)		Baugewerbe 3 (F)		Handel 4 (G)			
							insgesamt 4 (G)		dar. Großhandel 40/1 (51.2 - 51.7)	
	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Nürnberg										
1997	22	1 452 292	1 677	8 838 117	1 320	1 424 142	5 324	8 298 758	1 106	5 076 613
1998	25	1 252 465	1 646	9 159 183	1 293	1 240 528	5 244	8 525 309	1 077	5 018 096
1999	39	1 231 494	1 644	10 088 418	1 260	1 087 549	5 141	8 519 675	1 033	4 829 123
2000	48	1 823 807	1 606	10 194 858	1 268	1 075 466	5 007	7 873 636	1 008	4 605 020
2001	41	2 034 843	1 621	8 754 925	1 284	1 122 783	4 904	8 478 253	975	4 974 065
2002	37	1 977 194	1 573	7 932 196	1 313	1 116 253	4 794	6 876 684	951	3 832 122
2003	39	2 111 032	1 502	7 518 306	1 309	1 085 844	4 775	6 325 337	924	3 603 135
München										
1997	74	5 441 707	5 385	89 072 478	4 065	3 594 379	15 380	35 939 599	3 800	26 055 428
1998	83	5 576 617	5 499	86 855 058	4 084	3 379 101	15 154	36 203 163	3 742	26 200 122
1999	83	4 112 966	5 571	93 685 032	4 140	4 038 135	14 714	36 595 083	3 550	28 305 461
2000	98	6 840 444	5 524	106 016 219	4 197	3 653 006	14 465	38 942 032	3 486	29 961 836
2001	112	5 927 524	5 421	118 875 925	4 224	3 581 178	13 995	36 808 311	3 351	27 932 553
2002	111	7 422 964	5 261	111 900 630	4 202	3 427 298	13 737	44 911 660	3 296	35 796 695
2003	109	8 106 331	5 068	135 908 917	4 141	2 635 705	13 675	35 418 249	3 232	26 147 933
Augsburg										
1997	20	930 237	792	3 291 449	610	1 197 876	2 301	3 116 212	394	1 605 911
1998	17	891 842	806	3 842 170	619	1 174 369	2 288	3 077 159	389	1 615 695
1999	14	830 213	819	5 825 963	619	1 245 321	2 221	3 218 249	389	1 753 342
2000	18	1 093 352	801	4 683 754	611	1 881 490	2 200	2 818 560	375	1 223 455
2001	13	1 258 124	796	4 095 682	607	2 085 496	2 157	2 607 684	359	1 082 441
2002	17	991 503	767	3 383 035	578	2 133 150	2 127	2 329 855	357	1 026 917
2003	15	1 017 514	737	3 175 111	575	2 036 645	2 078	3 144 115	351	1 716 081
Regensburg										
1997	17	1 353 742	406	998 125	328	867 336	1 388	1 340 952	248	581 801
1998	23	1 396 157	412	943 472	314	786 198	1 385	1 384 132	247	596 996
1999	28	235 433	403	975 770	301	718 156	1 358	1 365 606	235	563 686
2000	33	232 858	408	1 048 632	288	648 639	1 354	1 518 868	234	704 770
2001	35	285 393	405	1 158 410	294	525 250	1 319	1 418 652	223	576 993
2002	36	303 247	398	1 210 921	279	408 309	1 277	1 364 890	222	552 033
2003	42	285 606	369	1 089 889	262	348 030	1 287	1 359 258	208	579 796
Würzburg										
1997	8	624 194	422	1 835 669	294	236 947	1 261	2 728 210	227	1 364 066
1998	9	712 631	420	1 938 060	299	224 653	1 283	2 742 363	225	1 347 305
1999	9	647 035	433	2 062 180	292	221 439	1 246	2 820 011	215	1 405 330
2000	8	456 508	419	2 196 954	298	205 136	1 216	2 729 251	204	1 443 692
2001	8	426 542	401	2 306 772	289	188 588	1 171	2 881 605	201	1 587 086
2002	7	103 699	403	2 143 384	275	268 177	1 183	2 937 876	192	1 587 853
2003	5	103 671	384	2 021 787	280	186 295	1 165	2 724 242	183	1 278 093
Erlangen										
1997	7	108 293	307	1 042 027	178	201 434	895	936 869	131	482 058
1998	7	108 434	295	1 450 867	177	207 844	894	932 083	129	489 196
1999	7	108 286	296	939 560	186	185 975	904	1 335 146	125	866 823
2000	9	98 547	309	989 432	197	235 741	880	1 402 359	129	964 201
2001	9	115 473	304	1 572 036	192	301 249	879	1 575 168	127	1 098 527
2002	13	119 921	307	2 164 052	192	255 549	857	1 022 833	122	519 899
2003	12	124 950	306	2 125 668	196	264 786	844	696 886	110	291 084
Fürth										
1997	5	99 380	419	2 336 527	361	143 432	1 152	8 475 995	209	741 896
1998	5	101 830	425	2 401 344	358	123 939	1 135	7 556 156	205	813 583
1999	6	108 812	422	1 779 120	379	151 308	1 124	6 346 826	208	677 107
2000	8	106 696	423	1 671 507	377	146 879	1 137	3 881 878	203	1 104 027
2001	7	119 589	408	1 655 109	384	149 122	1 124	3 836 226	205	1 062 430
2002	7	119 893	407	2 000 289	384	164 351	1 128	3 980 949	205	1 123 885
2003	7	125 951	379	2 512 515	401	157 882	1 146	4 077 813	195	1 031 580



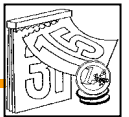
nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Noch davon Wirtschaftsbereiche (steuerbarer Umsatz in 1 000 Euro)									
	Noch Handel 4		Verkehr und Nach- richtenübermittlung 5 (I)		Dienstleistungen v. Untern. u. freien Ber. 7 (H,K,M,N,O)				übrige Wirtschaftsbereiche 0,6,8,9 (A,B,J,L)	
	dar. Einzelhandel 43 (52)				insgesamt		dar. Gastgewerbe 71 (H)			
	Steuer- Pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- Pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Nürnberg										
1997	3 329	2 792 254	1 104	534 419	9 464	5 278 115	1 608	453 952	239	96 392
1998	3 278	3 028 183	1 128	489 101	9 804	5 805 570	1 590	407 928	250	93 689
1999	3 244	3 179 693	1 154	574 017	9 960	6 067 157	1 602	388 176	256	95 093
2000	3 127	2 697 558	1 103	675 942	10 030	7 212 213	1 561	392 487	256	99 563
2001	3 040	2 890 986	1 074	908 956	10 198	7 756 528	1 535	383 682	230	97 658
2002	2 974	2 482 133	1 096	868 222	10 423	7 921 495	1 559	389 200	234	103 549
2003	3 017	2 223 106	1 090	714 333	10 497	9 433 535	1 579	364 431	233	99 098
München										
1997	9 623	8 873 583	3 397	2 675 398	41 297	43 116 970	3 586	2 912 435	782	1 677 682
1998	9 448	9 151 435	3 417	2 882 999	43 277	47 858 799	3 620	3 185 539	803	1 845 903
1999	9 238	7 354 627	3 466	2 778 522	44 228	57 702 392	3 595	3 468 837	788	2 112 037
2000	9 022	7 901 443	3 494	3 694 795	45 281	55 247 022	3 548	3 696 800	814	2 502 904
2001	8 686	7 758 151	3 430	4 700 226	46 432	62 251 035	3 515	3 759 887	806	2 855 026
2002	8 539	7 804 766	3 406	3 899 963	47 266	61 396 604	3 567	3 389 999	776	3 188 340
2003	8 501	7 898 460	3 333	4 205 230	47 587	52 053 926	3 668	3 284 795	743	3 120 285
Augsburg										
1997	1 570	1 374 914	391	310 421	4 876	3 213 166	803	153 601	108	172 807
1998	1 561	1 310 164	403	297 026	4 957	3 303 326	779	151 644	115	153 593
1999	1 488	1 217 761	382	187 239	5 004	3 355 262	774	154 248	123	68 904
2000	1 476	1 223 455	370	193 601	5 121	3 688 717	774	163 508	122	76 111
2001	1 450	1 344 098	370	205 583	5 177	5 667 679	759	165 853	108	73 247
2002	1 433	1 157 068	385	306 038	5 198	5 206 513	739	164 698	108	90 412
2003	1 411	1 264 799	400	299 743	5 254	6 585 582	733	130 898	110	76 330
Regensburg										
1997	983	708 785	233	206 083	2 453	1 384 928	418	94 423	54	68 611
1998	977	731 406	240	248 119	2 526	1 471 214	420	96 693	58	77 875
1999	971	741 176	233	211 351	2 579	1 711 305	410	97 295	61	88 529
2000	961	752 112	236	232 430	2 677	1 847 052	408	103 912	62	29 837
2001	947	774 810	224	231 854	2 780	1 890 783	418	110 009	68	24 231
2002	915	736 674	236	243 364	2 852	1 883 276	417	104 615	67	41 983
2003	934	726 337	228	214 766	2 963	2 009 250	427	106 545	64	21 264
Würzburg										
1997	881	1 192 867	226	116 175	2 550	1 022 323	414	108 549	94	109 523
1998	895	1 255 021	223	105 352	2 583	1 070 320	414	106 370	92	119 127
1999	878	1 288 168	199	113 972	2 623	1 086 924	424	123 465	91	119 210
2000	863	1 162 107	208	320 306	2 716	1 208 895	416	124 616	98	128 534
2001	827	1 178 189	206	354 385	2 754	1 190 188	401	124 475	86	128 271
2002	840	1 270 673	198	348 031	2 871	1 146 916	400	122 708	79	125 386
2003	833	1 371 168	208	356 718	2 932	1 266 323	407	125 460	85	88 591
Erlangen										
1997	662	389 543	140	28 130	1 968	1 959 394	327	80 778	36	13 322
1998	659	381 193	147	30 596	2 001	1 596 830	328	84 132	37	18 902
1999	677	419 632	151	33 492	2 052	1 653 634	319	83 189	41	21 212
2000	654	390 140	139	35 772	2 098	1 501 277	323	85 358	43	17 294
2001	649	421 812	127	34 052	2 146	1 551 494	321	93 454	38	16 744
2002	636	453 019	129	34 158	2 216	1 594 262	343	91 276	43	16 990
2003	640	362 949	124	30 093	2 234	2 124 117	342	87 010	42	16 724
Fürth										
1997	773	7 672 829	272	44 097	1 870	1 141 606	340	58 335	39	14 753
1998	768	6 681 848	275	48 999	1 943	945 519	356	64 425	40	13 844
1999	765	5 610 433	270	44 081	1 988	933 957	320	51 691	49	14 745
2000	766	2 712 109	265	58 205	2 049	1 116 341	330	48 933	43	14 713
2001	747	2 702 842	269	64 869	2 125	1 289 422	341	51 437	49	15 514
2002	759	2 777 807	267	71 959	2 137	1 312 860	337	51 548	47	16 259
2003	771	2 963 936	257	65 666	2 146	1 094 466	329	48 660	47	17 279



15.2 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr	Primäreinkommen					Verfügbares Einkommen				
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt			je Einwohner	
	Millionen EURO	1991 ≈ 100	Anteil an Bayern in %	EURO	Bayern ≈ 100	Millionen EURO	1991 ≈ 100	Anteil an Bayern in %	EURO	Bayern ≈ 100
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg										
1991	8 108	100	4,3	16 374	100	6 810	100	4,5	13 751	104
1995	8 588	106	3,9	17 386	95	7 431	109	4,2	15 045	102
1996	8 670	107	3,9	17 618	96	7 586	111	4,2	15 416	102
1997	8 820	109	3,9	17 945	96	7 733	114	4,2	15 732	103
1998	9 124	113	3,9	18 683	96	7 997	117	4,2	16 375	104
1999	9 440	116	3,9	19 400	97	8 227	121	4,2	16 907	104
2000	9 784	121	3,9	20 085	97	8 410	123	4,2	17 264	104
2001	10 151	125	3,9	20 716	97	8 753	129	4,1	17 863	104
2002	10 166	125	3,9	20 648	97	8 832	130	4,1	17 938	104
2003	9 728	120	3,7	19 707	93	8 659	127	4,0	17 542	100
München										
1991	26 498	100	14,0	21 442	131	20 279	100	13,3	16 409	124
1995	29 090	110	13,3	23 451	128	22 324	110	12,6	17 997	122
1996	29 543	111	13,3	23 990	130	22 686	112	12,6	18 421	122
1997	30 175	114	13,3	24 826	132	23 103	114	12,5	19 007	124
1998	31 308	118	13,3	26 231	135	23 726	117	12,5	19 879	126
1999	32 280	122	13,3	27 074	135	24 281	120	12,3	20 365	125
2000	33 582	127	13,3	27 944	135	24 889	123	12,3	20 711	125
2001	34 921	132	13,3	28 623	134	26 069	129	12,3	21 367	124
2002	34 835	131	13,3	28 277	133	26 179	129	12,2	21 251	123
2003	36 065	136	13,7	29 334	138	26 869	132	12,4	21 854	125
Augsburg										
1991	3 848	100	2,0	14 897	91	3 310	100	2,2	12 814	97
1995	4 138	108	1,9	15 858	87	3 605	109	2,0	13 816	93
1996	4 152	108	1,9	16 042	87	3 664	111	2,0	14 154	94
1997	4 188	109	1,9	16 266	87	3 698	112	2,0	14 364	94
1998	4 292	112	1,8	16 800	86	3 778	114	2,0	14 785	94
1999	4 431	115	1,8	17 404	87	3 866	117	2,0	15 185	93
2000	4 604	120	1,8	18 069	87	3 966	120	2,0	15 565	94
2001	4 774	124	1,8	18 631	87	4 123	125	1,9	16 090	93
2002	4 795	125	1,8	18 602	87	4 177	126	2,0	16 149	93
2003	4 675	122	1,8	18 033	85	4 129	125	1,9	15 927	91
Regensburg										
1991	1 868	100	1,0	15 272	93	1 614	100	1,1	13 192	100
1995	2 204	118	1,0	17 516	96	1 913	119	1,1	15 209	103
1996	2 235	120	1,0	17 818	97	1 953	121	1,1	15 571	104
1997	2 280	122	1,0	18 219	97	1 987	123	1,1	15 872	104
1998	2 364	127	1,0	18 897	97	2 044	127	1,1	16 342	104
1999	2 443	131	1,0	19 543	98	2 092	130	1,1	16 735	103
2000	2 534	136	1,0	20 252	98	2 140	133	1,1	17 100	103
2001	2 630	141	1,0	20 817	98	2 230	138	1,1	17 652	102
2002	2 636	141	1,0	20 681	97	2 251	139	1,1	17 661	102
2003	2 689	144	1,0	20 949	98	2 302	143	1,1	17 937	102
Würzburg										
1991	2 087	100	1,1	16 303	100	1 797	100	1,2	14 040	106
1995	2 318	111	1,1	18 163	99	2 003	111	1,1	15 693	106
1996	2 297	110	1,0	18 103	98	2 001	111	1,1	15 770	105
1997	2 294	110	1,0	18 109	97	2 004	111	1,1	15 820	104
1998	2 323	111	1,0	18 453	95	2 024	113	1,1	16 079	102
1999	2 403	115	1,0	19 085	95	2 084	116	1,1	16 549	102
2000	2 489	119	1,0	19 539	94	2 127	118	1,0	16 698	100
2001	2 585	124	1,0	20 122	94	2 218	123	1,0	17 261	100
2002	2 581	124	1,0	19 787	93	2 231	124	1,0	17 107	99
2003	2 463	118	0,9	18 696	88	2 178	121	1,0	16 532	94


noch: 15.2 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Gebiet und Jahr	Primäreinkommen					Verfügbares Einkommen				
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt			je Einwohner	
	Millionen EURO	1991 ≈ 100	Anteil an Bayern in %	EURO	Bayern ≈ 100	Millionen EURO	1991 ≈ 100	Anteil an Bayern in %	EURO	Bayern ≈ 100
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Erlangen										
1991	1 966	100	1,0	19 179	117	1 481	100	1,0	14 444	110
1995	2 099	107	1,0	20 704	113	1 611	109	0,9	15 892	107
1996	2 103	107	0,9	20 820	113	1 626	110	0,9	16 099	107
1997	2 111	107	0,9	20 979	112	1 627	110	0,9	16 173	106
1998	2 154	110	0,9	21 380	110	1 654	112	0,9	16 410	104
1999	2 216	113	0,9	22 023	110	1 690	114	0,9	16 796	103
2000	2 306	117	0,9	22 901	111	1 729	117	0,9	17 176	103
2001	2 389	122	0,9	23 593	111	1 808	122	0,9	17 854	104
2002	2 400	122	0,9	23 536	111	1 831	124	0,9	17 960	104
2003	2 436	124	0,9	23 803	112	1 882	127	0,9	18 394	105
Fürth										
1991	1 852	100	1,0	17 757	108	1 558	100	1,0	14 933	113
1995	2 053	111	0,9	19 007	104	1 745	112	1,0	16 153	109
1996	2 056	111	0,9	18 962	103	1 754	113	1,0	16 174	108
1997	2 078	112	0,9	19 131	102	1 773	114	1,0	16 323	107
1998	2 132	115	0,9	19 481	100	1 810	116	1,0	16 540	105
1999	2 210	119	0,9	20 161	101	1 865	120	0,9	17 015	105
2000	2 289	124	0,9	20 814	101	1 908	123	0,9	17 348	104
2001	2 374	128	0,9	21 417	100	1 987	128	0,9	17 926	104
2002	2 379	128	0,9	21 350	100	2 007	129	0,9	18 009	104
2003	2 525	136	1,0	22 559	106	2 177	140	1,0	19 454	111
kreisfreie Städte in Bayern										
1991	61 679	100	32,7	18 021	110	50 081	100	32,9	14 632	111
1995	67 707	110	31,0	19 607	107	55 566	111	31,4	16 091	109
1996	68 316	111	30,8	19 856	108	56 379	113	31,2	16 386	109
1997	69 381	112	30,7	20 275	108	57 180	114	31,0	16 710	109
1998	71 588	116	30,5	21 110	109	58 639	117	30,8	17 291	110
1999	73 928	120	30,5	21 826	109	60 141	120	30,6	17 756	109
2000	76 777	124	30,4	22 575	109	61 634	123	30,4	18 123	109
2001	79 737	129	30,5	23 233	109	64 349	128	30,4	18 750	109
2002	79 737	129	30,4	23 057	109	64 846	129	30,3	18 751	108
2003	79 999	130	30,3	23 101	109	65 450	131	30,2	18 900	108
Landkreise in Bayern										
1991	127 070	100	67,3	15 680	96	101 943	100	67,1	12 580	95
1995	150 755	119	69,0	17 734	97	121 238	119	68,6	14 262	96
1996	153 169	121	69,2	17 862	97	124 346	122	68,8	14 501	96
1997	156 707	123	69,3	18 149	97	127 084	125	69,0	14 718	96
1998	163 033	128	69,5	18 787	97	131 858	129	69,2	15 194	96
1999	168 829	133	69,5	19 339	97	136 702	134	69,4	15 659	96
2000	175 410	138	69,6	19 963	96	140 962	138	69,6	16 043	97
2001	182 047	143	69,5	20 574	97	147 410	145	69,6	16 660	97
2002	182 817	144	69,6	20 542	97	149 320	146	69,7	16 778	97
2003	183 756	145	69,7	20 567	97	151 524	149	69,8	16 959	97

1) Die jährlich rückwirkenden Revidierungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung fanden wegen Geringfügigkeit keine Beachtung (vgl. Erläuterungen).

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P I 4 – j





Kommunalfinanzen 16

Inhalt			Seite
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	220
Tabelle	16.2	Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	221
Schaubild		Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner in Nürnberg	221
Tabelle	16.3	Die Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	222 - 223
Tabelle	16.4	Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 €)	224 - 225
Schaubild		Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)	226
Schaubild		Entwicklung der Schulden und der Schulden je Einwohner in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden je Einwohner in Großstädten sowie dem Preisindex für Deutschland	226
Schaubild		Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg - Einnahmen	227
Schaubild		Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg - Ausgaben	227
Tabelle	16.5	Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 €)	228 - 229
Tabelle	16.6	Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)	230
Schaubild		Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg nach Anschaffungswerten	230



16.1 Städtevergleich: Kommunalfinanzen

Stadt	Jahr	Grund- steuer (A+B)	Gewerbe- steuer	Einkommen- steuer (Gem.Anteil)	Umsatz- steuer (Gem.Anteil)	sonstige Gemeinde- steuern	- Gewerbe- steuer- umlage	Steuerein- nahmen (netto) insg.	Schulden	
									Bestand	je Einwohner
									1 000 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nürnberg	2002	78 259	227 645	172 175	34 162	862	30 144	482 964	865 494	1 754
	2003	79 971	203 330	160 662	34 067	928	62 545	416 415	877 393	1 778
	2004	79 052	255 261	152 871	34 126	1 117	54 438	467 988	938 001	1 894
München	2002	200 084	947 738	572 431	100 958	1 872	.	1 823 080	2 445 700	1 981
	2003	204 654	912 575	581 928	100 057	1 917	.	1 801 142	3 068 400	2 459
	2004	204 778	1 179 042	550 655	100 374	1 903	.	2 036 778	3 379 900	2 706
Augsburg	2002	32 183	68 018	84 017	13 474	.	14 394	100 538	278 687	1 075
	2003	36 458	66 271	78 029	13 436	.	14 056	103 069	282 417	1 090
	2004	36 920	118 550	74 244	13 459	.	26 457	155 815	276 745	1 063
Würzburg	2002	17 853	38 290	41 925	7 024	135	10 158	95 069	216 805	1 648
	2003	17 100	39 877	38 763	7 001	209	8 819	94 131	227 675	1 716
	2004	17 399	50 116	36 745	7 015	210	10 663	100 823	.	.
Regensburg	2002	20 166	54 200	43 670	7 510	106	14 321	111 331	234 506	1 832
	2003	21 376	45 971	41 830	7 485	223	13 317	103 568	264 165	2 054
	2004	22 938	76 413	39 803	7 500	211	15 164	131 700	278 243	2 158
Ingolstadt	2002	16 281	93 255	40 044	5 358	127	26 803	128 261	132 398	1 980
	2003	15 935	48 690	45 271	5 340	133	25 268	90 100	140 360	2 210
	2004	16 189	37 082	37 998	5 351	142	- 2 977	99 739	153 380	2 316
Fürth	2002	14 862	38 826	27 645	3 672	249	5 906	79 348	171 128	1 531
	2003	15 341	40 210	46 665	6 091	264	12 828	95 743	186 374	1 666
	2004	17 778	41 007	34 382	4 883	365	7 198	91 217	198 195	1 762
Erlangen	2002	16 099	49 884	43 796	6 095	177	11 313	104 738	112 877	1 104
	2003	15 628	55 670	42 798	6 079	189	17 704	102 660	110 172	1 075
	2004	16 517	55 347	40 725	6 089	213	8 392	110 499	126 128	1 230
Berlin	2002	547 359	700 026	858 638	124 586	28 402	50 206	2 208 807	.	.
	2003	592 843	707 905	811 845	123 738	25 475	64 565	2 197 241	.	.
	2004	581 905	778 789	753 297	125 090	24 601	33 362	2 230 320	.	.
Hamburg	2002	327 129	1 341 122	767 035	111 929	15 932	268 685	2 294 463	.	.
	2003	32 520	1 232 156	767 632	107 762	15 236	293 997	2 153 990	.	.
	2004	367 971	1 370 903	731 537	107 791	14 783	257 061	2 335 923	.	.
Köln	2002	179 395	580 897	327 472	61 486	11 317	134 837	1 025 730	2 536 064	2 614
	2003	180 401	601 068	326 062	61 298	10 802	143 557	1 036 474	2 560 185	2 637
	2004	186 433	582 159	302 626	61 412	11 710	104 556	1 039 784	2 558 522	2 627
Frankfurt a. M.	2002	151 011	758 317	260 699	102 243	5 201	158 022	1 119 448	1 793 448	2 759
	2003	151 779	893 850	252 942	101 930	4 843	243 208	1 162 136	1 709 083	2 621
	2004	156 171	1 078 716	228 809	102 120	4 505	204 839	1 365 482	1 659 662	2 534
Essen	2002	90 576	194 254	188 605	30 005	7 307	33 245	477 502	1 066 039	1 801
	2003	88 024	231 812	211 596	22 563	7 051	75 458	463 028	1 104 110	1 882
	2004	96 972	257 442	170 865	22 626	7 059	30 855	524 109	1 085 090	1 851
Dortmund	2002	79 460	187 309	160 555	21 234	21 529	32 550	255 825	974 807	1 660
	2003	80 058	142 425	155 735	21 169	21 193	35 745	384 835	973 035	1 656
	2004	79 207	182 453	144 346	21 208	21 573	36 759	412 028	978 857	1 668
Düsseldorf	2002	129 194	476 755	216 073	55 815	5 258	71 704	830 225	997 740	1 747
	2003	128 429	583 512	215 680	55 644	5 245	100 760	868 647	988 064	1 728
	2004	131 647	700 895	200 203	55 748	5 693	66 384	1 004 101	977 120	1 701
Stuttgart	2002	108 597	322 016	223 538	44 700	4 207	83 732	619 325	565 572	.
	2003	107 905	423 435	219 247	44 955	2 432	97 814	700 159	507 316	.
	2004	116 781	628 011	207 582	44 911	2 455	127 945	871 735	445 982	.
Bremen	2002	109 440	208 060	160 479	29 083	24 659	50 529	481 192	.	.
	2003	111 818	342 587	156 779	26 498	25 875	92 988	570 569	.	.
	2004	.	299 381	138 458	26 570	25 516	55 794	557 847	.	.
Duisburg	2002	66 491	103 484	132 835	15 796	5 017	12 975	310 648	1 224 266	2 413
	2003	70 648	111 131	124 582	157 448	6 254	22 620	305 743	666 227	1 319
	2004	70 456	160 397	115 264	15 777	6 135	10 081	357 948	543 846	1 080
Hannover	2002	118 929	318 392	145 417	37 009	5 254	53 730	571 271	687 950	1 350
	2003	119 345	248 514	165 696	36 498	5 215	84 075	491 193	.	.
	2004	286 669	654 315	261 974	36 886	11 458	97 600	1 153 702	699 693	1 378
Dresden	2002	50 143	134 669	48 894	23 267	1 684	18 413	240 244	804 904	1 676
	2003	64 047	135 735	51 181	23 093	2 425	19 220	257 261	720 763	1 490
	2004	61 817	148 301	54 205	23 208	2 445	15 925	274 051	749 622	1 538
Leipzig	2002	57 109	127 049	45 477	25 118	2 226	15 413	241 567	855 891	1 730
	2003	65 176	132 447	44 936	24 943	2 430	18 659	251 274	868 989	1 747
	2004	64 544	122 634	47 135	25 055	2 355	11 312	250 408	911 691	1 829

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter, Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen



16.2 Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg

Jahr	Gesamthaushalt nach Rechnung in 1000 EUR ^{1) 2)}				Schulden gemäß GFSchu-Statistik ²⁾		Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg			
	Insgesamt ⁴⁾	darunter			in 1 000 € (Stand 31.12.)	in € je Einwohner (Stand 31.12.)	in EUR insgesamt	in € je Einwohner	maßgebende Einwohnerzahl ³⁾	
		Steuer-einnahmen (brutto)	Personal-ausgaben	Leistungen der Sozial-hilfe					Zahl	zum Stand 31.12. ...
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1980	889 546	363 997	243 177	50 465	325 095	671	193 123 338	397,53	485 801	1978
1985	990 799	378 378	291 555	79 817	460 508	990	222 084 065	468,25	474 290	1983
1990	1 158 619	441 463	351 785	124 037	566 894	1 119	286 549 804	596,22	480 609	1988
1995	1 591 160	476 260	441 029	156 271	863 519	1 754	355 989 497	713,48	498 945	1993
1996	1 543 721	509 265	411 101	162 537	844 770	1 714	340 674 843	687,06	495 845	1994
1997	1 428 666	500 727	414 586	179 729	832 858	1 700	317 759 197	645,30	492 425	1995
1998	1 540 785	525 102	423 062	182 143	844 093	1 729	345 075 241	700,14	492 864	1996
1999	1 515 982	579 041	408 176	175 952	857 191	1 761	342 440 983	699,21	489 758	1997
2000	1 485 433	581 364	410 404	182 452	878 468	1 797	361 187 127	741,43	487 146	1998
2001	1 515 109	511 777	420 644	185 024	864 447	1 760	388 769 644	798,90	486 628	1999
2002	1 685 792	519 109	430 014	188 606	863 961	1 758	408 081 835	835,35	488 400	2000
2003	1 748 333	484 513	441 144	202 691	910 410	1 842	351 993 453	716,42	491 307	2001
2004	1 615 477	541 382	440 562	214 194	936 320	1 893	339.242.441	687,56	493 397	2002

1) Anordnungssoll gemäß KommHV

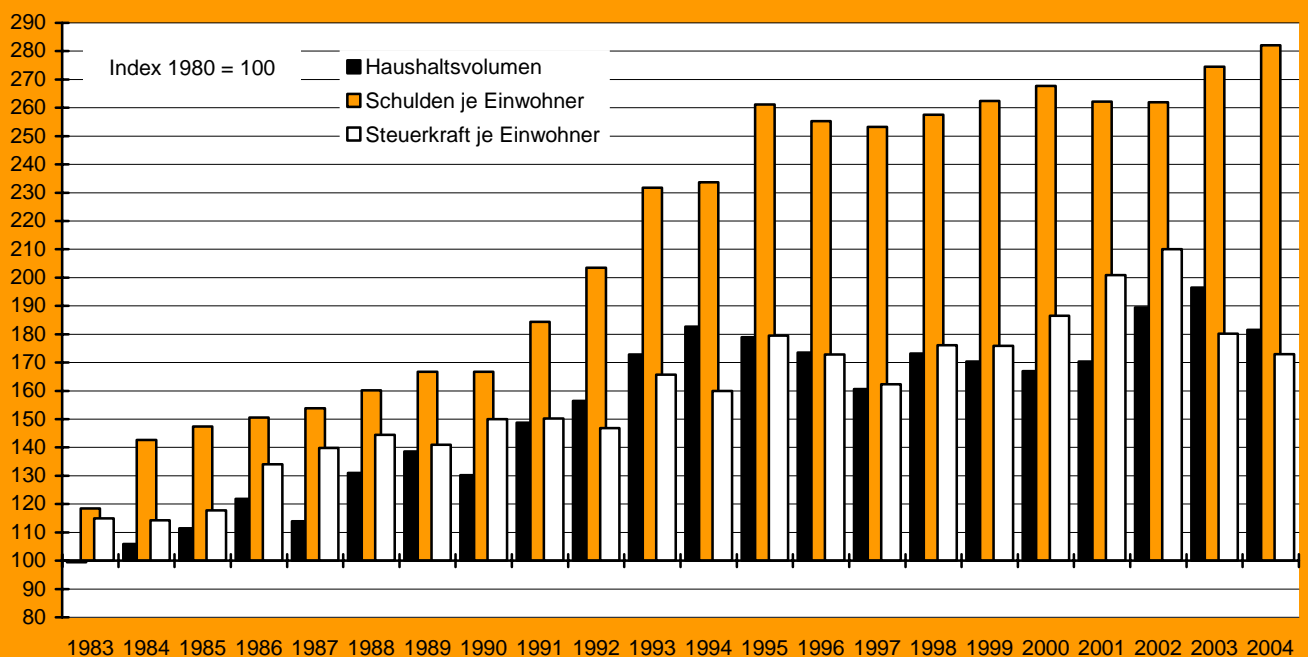
2) Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (StEB) und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankemstadion Nürnberg

3) nach der FAGDV in der jeweils gültigen Fassung, Abweichungen von der amtlichen Bevölkerungszahl möglich

4) Einnahmen = Ausgaben, ausgen. 1990 (Saldo: -25 047 TEUR), 1992 (Saldo: -19 643 TEUR), 1993 (Saldo: -12 921 TEUR), 1995 (Saldo: -52 957 TEUR), 1996 (Saldo: -41 486 TEUR), 1997 (Saldo: -22 632 TEUR), 1998 (Saldo: -33 636 TEUR), 1999 (Saldo: -8 386 TEUR), 2000 (Saldo: -37 410 TEUR), 2001 (Saldo: -70 608 TEUR), 2002 (Saldo: -46 184 TEUR), 2003 (Saldo: -41 838 TEUR) und 2004 (Saldo: -42 688 TEUR)

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner in Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik



16.3 Die Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und

Jahr	Steuereinnahmen u. Finanzaufweisungen insgesamt	davon Steuereinnahmen								
		insgesamt	davon							
			Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Zuschläge zur Grundsteuer	Getränke-/ Vergnügungs-/ Kinosteuer	Hundesteuer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
in 1 000 EUR										
1975	258 133	249 657	105	35 880	129 256	-	75 964	4 399	3 442	585
1980	383 963	363 997	139	40 756	193 948	-	121 198	6 830	468	657
1985	413 940	378 378	183	50 045	199 752	-	126 864	798	2	734
1990	507 783	441 463	189	57 245	235 077	-	147 199	952	4	798
1991	565 860	496 766	194	58 066	268 263	-	169 207	265	-3	774
1992	585 236	507 199	203	60 649	257 462	-	187 431	695	5	753
1993	612 456	533 480	204	61 924	281 594	-	188 415	402	3	938
1994	625 074	514 954	201	66 469	264 411	-	182 894	82	-	900
1995	562 285	476 260	216	68 847	229 936	-	176 311	59	1	891
1996	612 227	509 265	212	70 671	269 590	-	167 840	71	-9	890
1997	620 164	500 727	213	72 634	271 073	-	155 953	-10	-	864
1998	626 671	525 102	215	71 777	251 774	32 815	167 651	11	-	861
1999	695 898	579 041	227	73 471	290 910	34 841	178 718	1	-	873
2000	700 888	581 364	222	76 670	291 989	34 812	176 792	-	-	879
2001	628 505	511 777	224	77 438	217 970	34 701	175 013	8	-	885
2002	627 570	519 109	232	77 821	223 814	34 163	172 175	0	-	903
2003	622 644	484 513	228	82 189	206 435	34 068	160 663	0	-	930
2004	679 733	541 382	219	79 200	273 099	34 407	153 376	0	-	1 081
in %										
1975	100	96,7	0,0	13,9	50,1	-	29,4	1,7	1,4	0,2
1980	100	94,8	0,0	10,6	50,5	-	31,6	1,8	0,1	0,2
1985	100	91,4	0,0	12,1	48,3	-	30,6	0,2	0,0	0,2
1990	100	86,9	0,0	11,3	46,3	-	29,0	0,2	0,0	0,2
1991	100	87,8	0,0	10,3	47,4	-	29,9	0,1	0,0	0,1
1992	100	86,7	0,0	10,4	44,0	-	32,0	0,1	0,0	0,1
1993	100	87,1	0,0	10,1	46,0	-	30,8	0,1	0,0	0,2
1994	100	82,4	0,0	10,6	42,3	-	29,3	0,0	-	0,1
1995	100	84,7	0,0	12,2	40,9	-	31,4	0,0	0,0	0,2
1996	100	83,2	0,0	11,5	44,0	-	27,4	0,0	0,0	0,1
1997	100	80,7	0,0	11,7	43,7	-	25,1	0,0	-	0,1
1998	100	83,8	0,0	11,5	40,2	5,2	26,8	0,0	-	0,1
1999	100	83,2	0,0	10,6	41,8	5,0	25,7	0,0	-	0,1
2000	100	82,9	0,0	10,9	41,7	5,0	25,2	-	-	0,1
2001	100	81,4	0,0	12,3	34,7	5,5	27,8	0,0	-	0,1
2002	100	81,2	0,0	12,4	36,1	5,4	27,3	0,0	-	0,1
2003	100	77,8	0,0	13,2	33,2	5,5	25,8	0,0	-	0,1
2004	100	79,7	0,0	11,7	40,2	5,1	22,6	0,0	-	0,2

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben.

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ¹⁾

davon Finanzzuweisungen					Umlagen (Ausgabe)			Jahr
insgesamt	davon				insgesamt	darunter		
	Schlüssel- u. Bedarfszuweisungen	Zuweisung zum Verwaltungsaufwand	Grunderwerbsteuer	sonstige Zuweisungen		Bezirksumlage	Gewerbesteuerumlage	
11	12	13	14	15	16	17	18	
in 1 000 EUR								
8 476	1 659	3 491	3 299	27	60 242	21 082	39 160	1975
19 966	2 233	9 266	4 989	3 478	76 267	32 048	44 219	1980
35 562	14 164	10 636	9 219	1 543	61 483	40 020	21 463	1985
66 321	34 805	13 589	17 639	288	90 349	62 402	27 947	1990
69 094	39 064	13 980	15 764	287	92 528	63 339	29 189	1991
78 037	43 629	14 299	19 664	445	102 335	66 303	36 032	1992
78 976	44 483	14 665	19 370	558	103 547	82 395	21 152	1993
110 117	73 661	14 718	21 133	606	120 707	88 439	32 268	1994
86 024	55 661	14 778	14 915	669	154 458	104 227	42 373	1995
102 961	60 854	14 958	13 260	13 889	137 367	92 911	43 244	1996
119 437	77 363	14 981	14 590	12 503	127 865	83 988	48 046	1997
101 569	59 723	14 994	14 577	12 274	139 778	93 277	46 358	1998
116 858	71 966	16 327	15 980	12 584	140 489	89 439	51 020	1999
119 524	73 575	16 240	17 136	12 572	155 203	94 995	60 207	2000
122 273	76 931	16 223	16 448	12 670	155 352	113 604	41 748	2001
117 577	70 383	16 313	17 093	13 520	137 781	107 638	30 143	2002
137 295	89 219	17 120	18 223	12 733	162 208	99 664	62 544	2003
137 458	89 662	16 584	18 520	12 692	165 499	109 430	56 069	2004
in %								
3,3	0,6	1,4	1,3	0,0	100	35,0	65,0	1975
5,2	0,6	2,4	1,3	0,9	100	42,0	58,0	1980
8,6	3,4	2,6	2,2	0,4	100	65,1	34,9	1985
13,1	6,9	2,7	3,5	0,1	100	69,1	30,9	1990
12,2	6,9	2,5	2,8	0,1	100	68,5	31,5	1991
13,3	7,5	2,4	3,4	0,1	100	64,8	35,2	1992
12,9	7,3	2,4	3,2	0,1	100	79,6	20,4	1993
17,6	11,8	2,4	3,4	0,1	100	73,3	26,7	1994
15,3	9,9	2,6	2,7	0,1	100	67,5	27,4	1995
16,8	9,9	2,4	2,2	2,3	100	67,6	31,5	1996
19,3	12,5	2,4	2,4	2,0	100	65,7	37,6	1997
16,2	9,5	2,4	2,3	2,0	100	66,7	33,2	1998
16,8	10,3	2,3	2,3	1,8	100	63,7	36,3	1999
17,1	10,5	2,3	2,4	1,8	100	61,2	38,8	2000
19,4	12,2	2,6	2,6	2,0	100	73,1	26,9	2001
18,7	11,2	2,6	2,7	2,1	100	78,1	21,9	2002
22,1	14,3	2,8	2,9	2,0	100	61,4	38,6	2003
20,2	13,2	2,4	2,7	1,9	100	66,1	33,9	2004



16.4 Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0	1	2	3	4
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Schulen	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung
	1	2	3	4	5	6
Einnahmen						
1985	799 681	19 001	7 103	49 919	15 021	72 045
1990	982 428	26 883	9 253	53 058	16 949	104 309
1991	1 082 459	30 137	10 307	55 495	18 696	101 363
1992	1 126 269	31 843	10 251	59 689	19 290	113 634
1993	1 208 918	34 745	10 334	57 658	20 017	132 160
1994	1 348 673	30 655	11 403	56 985	20 519	123 981
1995	1 276 660	21 611	12 341	60 203	21 379	119 887
1996	1 245 537	21 368	13 845	58 911	22 097	105 330
1997	1 260 858	21 876	14 048	59 902	23 605	112 348
1998	1 272 970	18 525	13 596	60 616	23 276	110 292
1999	1 268 736	26 018	15 770	65 602	27 583	107 278
2000	1 284 499	26 535	17 875	62 052	30 974	112 482
2001	1 216 330	27 166	18 720	64 434	29 223	116 289
2002	1 263 899	25 916	19 084	68 933	31 819	120 521
2003	1 223 675	28 518	18 945	64 358	33 842	118 833
2004	1 299 849	31 233	19 184	71 876	36 710	140 400
Ausgaben						
1985	799 681	47 158	37 073	106 978	53 196	154 753
1990	982 428	61 954	45 692	117 242	61 529	221 364
1991	1 082 459	66 399	49 249	125 792	65 099	230 723
1992	1 126 269	70 068	52 300	131 829	68 612	256 939
1993	1 208 918	72 123	54 862	135 252	70 219	288 268
1994	1 348 673	78 082	60 898	155 949	78 779	281 683
1995	1 344 726	74 469	62 639	159 785	81 462	294 894
1996	1 259 013	75 072	65 333	168 764	82 326	275 291
1997	1 279 045	71 668	66 562	173 464	87 643	293 872
1998	1 301 201	74 496	66 243	172 461	92 213	298 870
1999	1 268 736	75 672	70 665	175 154	92 919	296 154
2000	1 284 499	78 388	75 293	177 514	105 448	305 270
2001	1 267 839	82 664	76 846	177 513	102 764	311 846
2002	1 331 703	87 938	79 123	184 781	108 282	318 093
2003	1 353 744	86 778	80 430	187 275	110 808	335 328
2004	1 369 712	90 686	80 223	190 379	114 346	365 942
Überschuss/Zuschussbedarf (-)						
1985		-28 158	-29 970	-57 058	-38 175	-82 709
1990		-35 072	-36 439	-64 183	-44 580	-117 055
1991		-36 263	-38 942	-70 297	-46 403	-129 360
1992		-38 225	-42 049	-72 141	-49 323	-143 305
1993		-37 379	-44 528	-77 594	-50 202	-156 108
1994		-47 427	-49 496	-98 965	-58 260	-157 702
1995	-68 066	-52 858	-50 298	-99 582	-60 083	-175 007
1996	-13 477	-53 705	-51 489	-109 853	-60 229	-169 961
1997	-18 186	-49 792	-52 514	-113 562	-64 038	-181 524
1998	-28 231	-55 971	-52 647	-111 845	-68 937	-188 577
1999		-49 654	-54 895	-109 552	-65 336	-188 876
2000		-51 854	-57 419	-130 801	-74 474	-192 788
2001	-51 509	-55 498	-58 126	-107 966	-73 541	-195 556
2002	-67 804	-62 022	-60 039	-115 848	-76 463	-197 572
2003	-130 069	-58 260	-61 485	-122 917	-76 966	-216 495
2004	-69 863	-59 453	-61 041	-118 502	-77 636	-225 542

1) Anordnungssoll gemäß KommHV. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (StEB) und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg

Differenzen in den Summen durch Runden

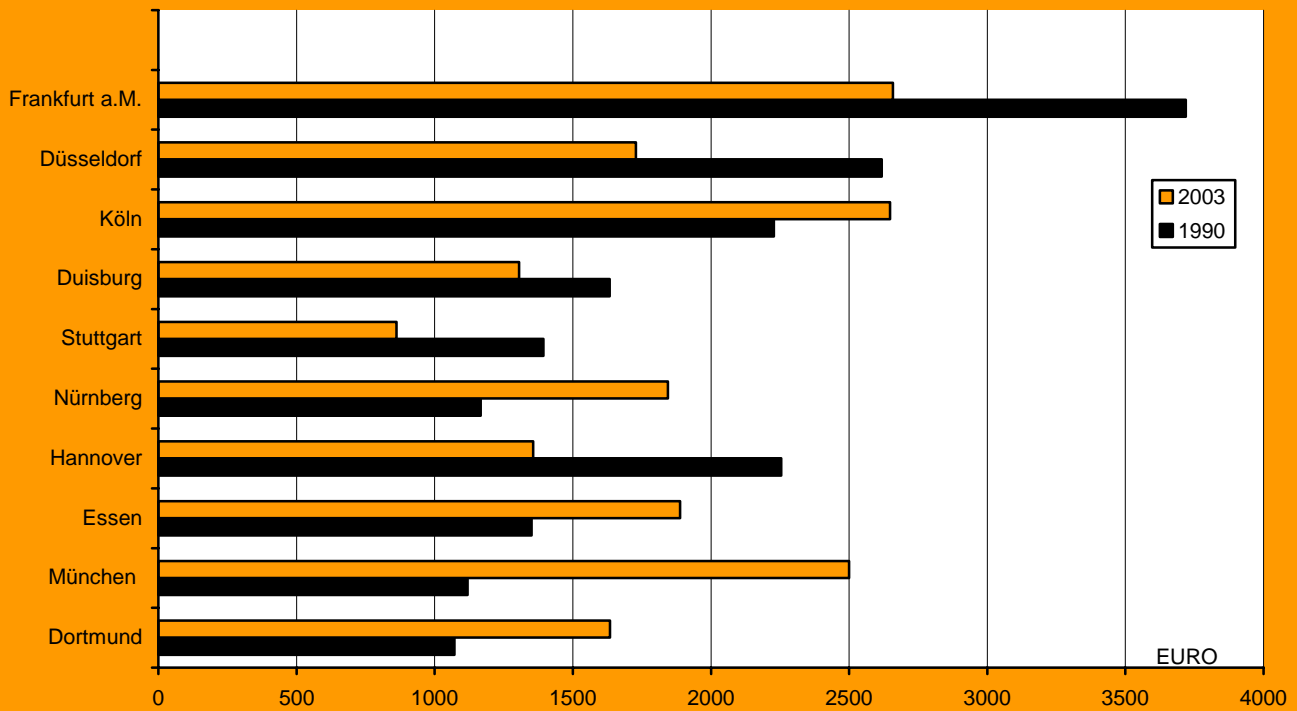
nach Rechnung (in 1 000 EUR) ¹⁾

davon Einzelplan					Jahr
5 Gesundheit, Sport, Erholung	6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	8 Wirtschaftliche Unternehmen	9 Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
Einnahmen					
9 528	36 309	83 383	44 149	463 224	1985
10 714	42 889	106 793	42 653	568 929	1990
11 732	48 919	134 010	46 089	625 713	1991
11 902	47 375	123 863	44 065	664 358	1992
12 315	54 863	142 476	44 355	699 995	1993
13 097	59 518	155 748	48 284	828 484	1994
11 072	49 505	158 060	43 691	778 911	1995
10 158	53 258	116 256	44 253	800 062	1996
10 059	50 949	108 544	47 797	811 732	1997
16 701	51 915	102 300	46 713	829 038	1998
20 230	39 796	52 394	44 188	869 876	1999
19 508	42 657	43 815	46 081	882 520	2000
20 976	45 173	42 391	48 335	803 622	2001
20 484	39 901	65 365	52 342	819 528	2002
19 865	38 912	36 735	54 608	809 059	2003
17 089	32 221	31 794	50 358	868 984	2004
Ausgaben					
45 992	69 348	85 027	50 320	149 835	1985
59 079	78 236	114 245	59 625	163 462	1990
65 427	87 984	133 081	61 169	197 537	1991
65 003	89 776	149 069	71 688	170 985	1992
62 278	97 905	150 031	75 715	202 263	1993
64 942	120 328	168 844	105 941	233 225	1994
62 840	125 878	164 599	103 855	214 305	1995
57 783	129 961	97 878	103 776	202 829	1996
58 914	134 735	91 003	105 188	195 997	1997
64 345	128 469	102 393	97 819	203 891	1998
67 283	117 545	34 795	93 132	245 416	1999
64 847	125 711	29 618	90 656	231 754	2000
66 018	123 119	33 835	71 150	222 083	2001
65 422	122 916	43 784	91 750	229 609	2002
63 283	122 385	40 843	90 609	236 006	2003
52 512	122 287	42 278	76 974	234 082	2004
Überschuss/Zuschussbedarf (-)					
-36 464	-33 039	-1 644	-6 171	313 389	1985
-48 365	-35 348	-7 453	-16 972	405 467	1990
-53 695	-39 065	929	-15 080	428 176	1991
-53 101	-42 401	-25 206	-27 624	493 374	1992
-49 963	-43 042	-7 555	-31 361	497 732	1993
-51 846	-60 810	-13 096	-57 657	595 259	1994
-51 769	-76 373	-6 538	-60 164	564 606	1995
-47 625	-76 703	18 378	-59 524	597 232	1996
-48 855	-83 785	17 541	-57 391	615 735	1997
-47 644	-76 555	-94	-51 107	625 147	1998
-47 053	-77 749	17 599	-48 944	624 460	1999
-45 338	-83 054	14 197	-44 574	650 767	2000
-45 042	-77 946	8 556	-22 814	581 539	2001
-44 938	-83 015	21 581	-39 408	589 919	2002
-43 418	-83 473	-4 108	-36 001	573 053	2003
-35 423	-90 066	-10 484	-26 616	634 902	2004

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



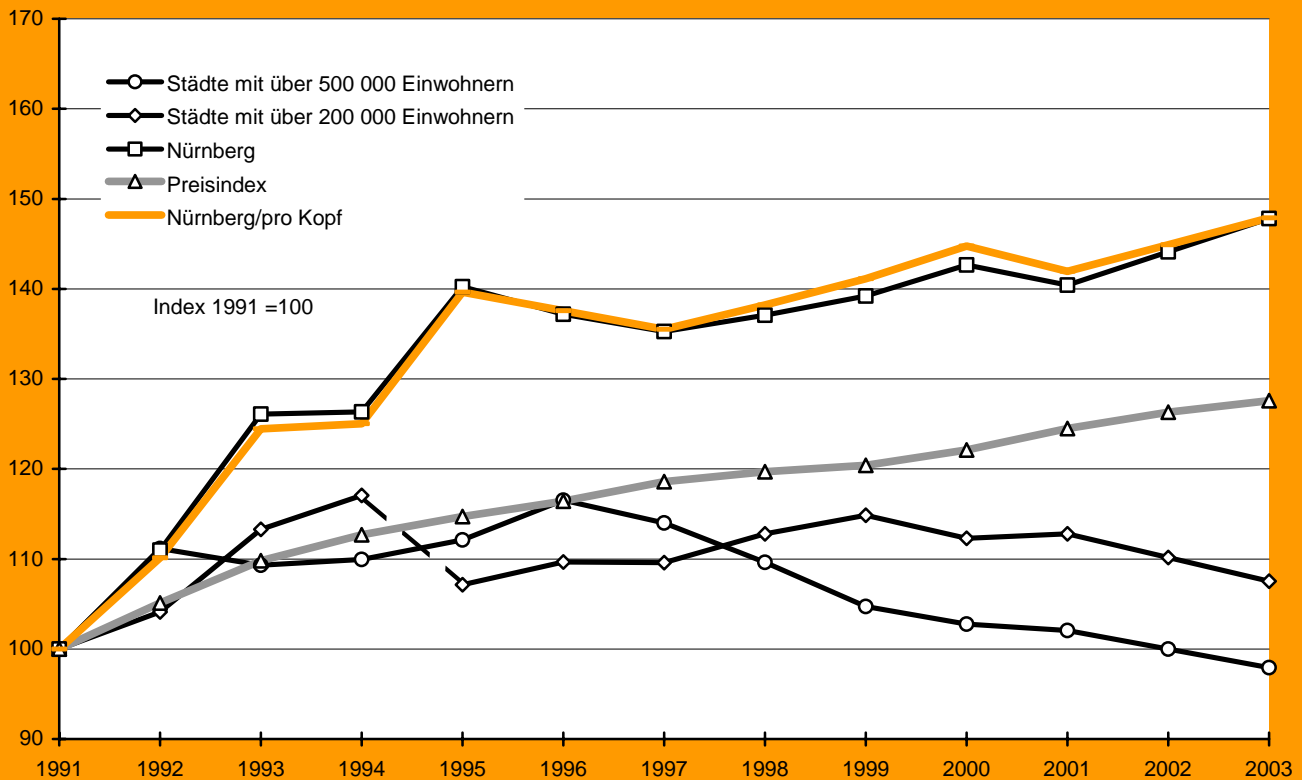
Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Entwicklung der Schulden und der Schulden je Einwohner in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden je Einwohner in Großstädten¹⁾ sowie dem Preisindex für Deutschland



Amt für Stadtforschung und Statistik

1) Zuordnung der Städte zu den Einwohnerklassen Stand 31.12.1980. Ab 1995 Städte der alten und neuen Bundesländer insgesamt.

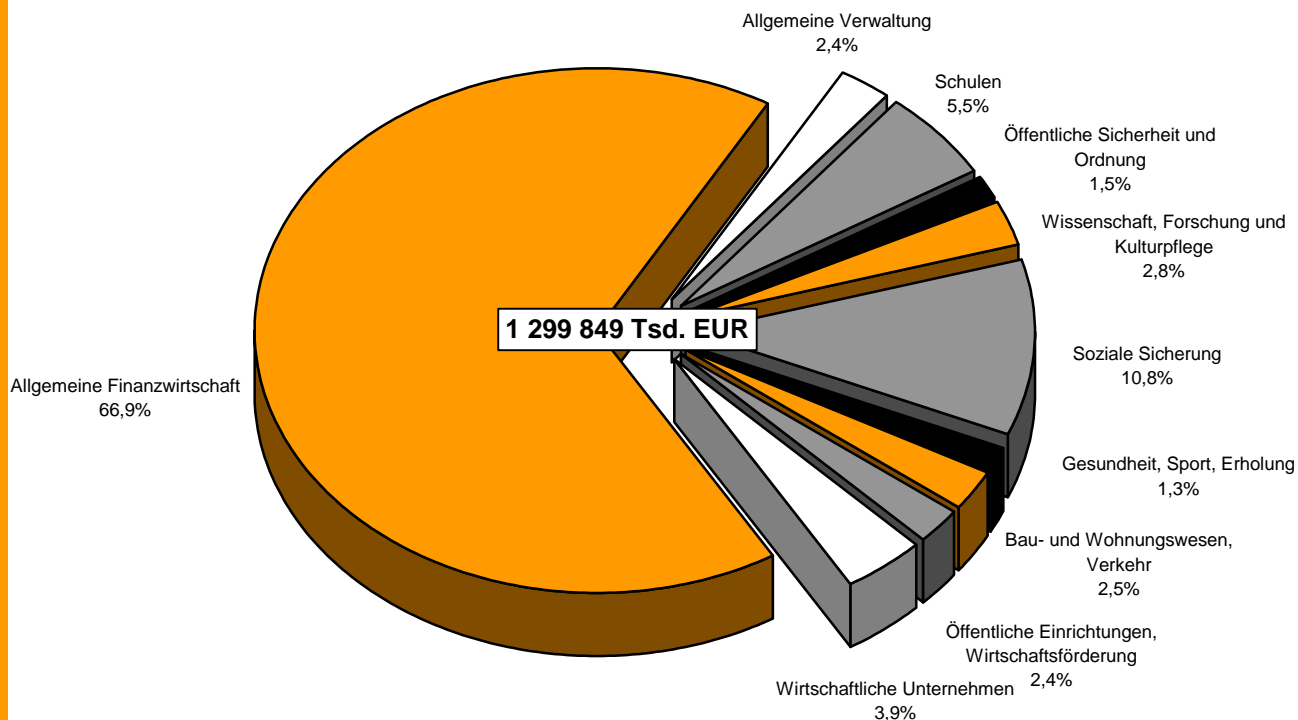
Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe M I 3/ S m (Preisindex)



Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg 2004

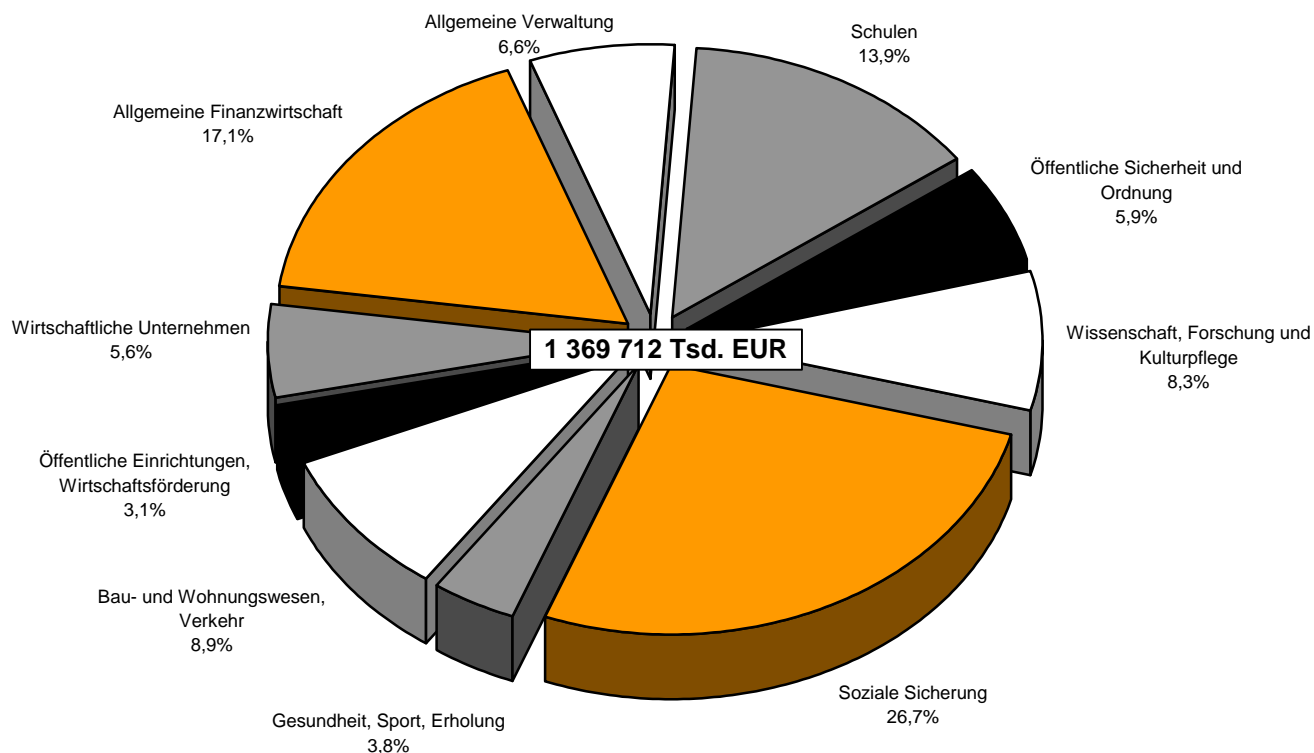
Einnahmen



Amt für Stadtforschung und Statistik

Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg 2004

Ausgaben



Amt für Stadtforschung und Statistik



16.5 Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0	1	2	3	4
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Schulen	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung
	1	2	3	4	5	6
Einnahmen						
1985	191 118	612	438	1 020	2 073	987
1990	176 190	421	250	3 737	848	1 174
1991	241 074	62	392	2 389	949	2 882
1992	265 407	249	288	4 252	759	3 676
1993	328 248	168	356	2 482	796	1 563
1994	276 369	12	464	945	11 752	1 859
1995	261 543	725	57	698	2 194	2 021
1996	256 698	-74	809	1 246	1 785	3 579
1997	145 176	404	71	1 039	1 809	1 151
1998	234 178	34	37	627	2 260	1 166
1999	238 861	809	768	1 565	3 613	7 761
2000	163 524	101	246	1 776	3 383	2 076
2001	228 171	4 786	254	2 967	7 828	1 588
2002	375 710	418	110	2 215	3 738	1 524
2003	482 820	1 899	526	2 718	2 009	593
2004	272 941	213	2 301	620	2 696	1 338
Ausgaben						
1985	191 118	2 933	810	4 419	5 574	7 868
1990	201 237	1 284	1 137	10 269	5 514	11 557
1991	241 074	1 821	878	10 355	21 030	11 878
1992	285 049	1 460	1 022	4 525	3 598	9 909
1993	341 169	1 914	433	4 456	3 629	5 457
1994	276 369	3 676	791	2 545	6 818	8 670
1995	246 434	12 599	1 832	3 538	8 134	8 025
1996	284 708	10 788	924	5 241	14 090	10 938
1997	149 621	1 652	1 094	6 527	7 110	7 438
1998	239 584	2 291	1 074	7 700	14 164	9 921
1999	247 247	3 761	1 550	9 495	10 268	9 126
2000	200 934	2 203	1 495	10 755	16 537	11 379
2001	247 270	6 917	2 214	16 538	17 714	10 581
2002	354 089	2 674	1 504	12 359	6 235	6 262
2003	395 589	2 450	2 526	13 918	5 727	3 602
2004	320 392	7 817	12 895	9 476	10 346	5 484
Überschuss/Zuschussbedarf (-)						
1985		-2 322	-372	-3 399	-3 501	-6 880
1990	-25 047	-863	-887	-6 533	-4 666	-10 383
1991		-1 759	-486	-7 966	-20 081	-8 997
1992	-19 643	-1 211	-734	-273	-2 840	-6 233
1993	-12 921	-1 746	-77	-1 974	-2 833	-3 894
1994		-3 664	-327	-1 600	4 934	-6 811
1995	15 109	-11 874	-1 775	-2 840	-5 940	-6 005
1996	-28 010	-10 862	-116	-3 995	-12 305	-7 360
1997	-4 445	-1 249	-1 024	-5 488	-5 301	-6 287
1998	-5 406	-2 257	-1 038	-7 073	-11 904	-8 755
1999	-8 386	-2 952	-782	-7 930	-6 654	-1 365
2000	-37 410	-2 102	-1 248	-8 979	-13 154	-9 303
2001	-19 099	-2 131	-1 960	-13 571	-9 886	-9 129
2002	21 621	-2 256	-1 394	-10 144	-2 497	-4 738
2003	88 231	-591	-2 000	-11 200	-3 718	-3 009
2004		-7 604	-10 594	-8 856	-7 650	-4 146

1) Anordnungssoll gemäß KommHV. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (StEB) und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg

Differenzen in den Summen durch Runden

nach Rechnung (in 1 000 EUR) ¹⁾

davon Einzelplan					Jahr
5 Gesundheit, Sport, Erholung	6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	8 Wirtschaftliche Unternehmen	9 Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
Einnahmen					
699	19 500	16 139	27 601	122 047	1985
4 911	15 462	26 577	27 554	95 256	1990
987	23 823	20 548	38 794	150 248	1991
259	27 743	39 088	31 726	157 367	1992
356	31 311	41 371	28 735	221 111	1993
795	22 831	24 258	37 929	175 524	1994
656	29 078	13 988	18 183	193 943	1995
663	58 757	63 878	38 263	87 793	1996
309	14 578	33 832	43 760	48 223	1997
107	13 899	54 839	34 447	126 762	1998
686	16 444	64 895	38 099	104 220	1999
699	17 787	34 370	20 128	82 959	2000
1 147	19 083	32 678	47 360	110 481	2001
567	10 900	72 811	37 949	245 473	2002
552	16 984	120 636	47 611	289 291	2003
945	100 160	4 684	41 307	118 677	2004
Ausgaben					
4 651	32 215	31 041	46 058	55 550	1985
19 495	28 901	63 873	27 845	31 363	1990
14 878	25 893	76 102	38 678	39 560	1991
14 914	36 796	97 788	30 768	84 270	1992
12 798	39 923	71 717	35 607	165 235	1993
10 793	29 354	65 401	42 294	106 027	1994
12 908	28 081	65 702	27 079	78 536	1995
6 454	31 707	25 782	38 332	140 452	1996
6 700	28 805	12 219	31 845	46 231	1997
5 707	26 246	4 564	40 609	127 307	1998
9 199	27 805	32 054	28 653	115 338	1999
7 452	21 498	7 006	21 851	100 759	2000
14 386	25 842	15 511	40 634	96 933	2001
9 034	20 445	5 637	60 226	229 709	2002
9 136	21 039	12 548	47 260	276 381	2003
7 043	17 642	8 988	79 326	161 375	2004
Überschuss/Zuschussbedarf (-)					
-3 951	-12 715	-14 902	-18 457	66 498	1985
-14 584	-13 439	-37 296	-292	63 894	1990
-13 891	-2 070	-55 554	116	110 689	1991
-14 655	-9 053	-58 700	958	73 097	1992
-12 442	-8 612	-30 347	-6 872	55 876	1993
-9 999	-6 523	-41 143	-4 365	69 497	1994
-12 251	997	-51 714	-8 896	115 406	1995
-5 791	27 050	38 095	-69	-52 659	1996
-6 391	-14 226	21 613	11 915	1 993	1997
-5 600	-12 346	50 275	-6 163	-546	1998
-8 461	-11 361	32 841	9 447	-11 118	1999
-6 753	-3 710	27 364	-1 724	-17 800	2000
-13 239	-6 759	17 167	6 726	13 548	2001
-8 467	-9 545	72 274	-22 277	15 764	2002
-8 584	-4 055	108 088	351	12 910	2003
-6 098	82 518	-4 304	-38 019	-42 698	2004

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



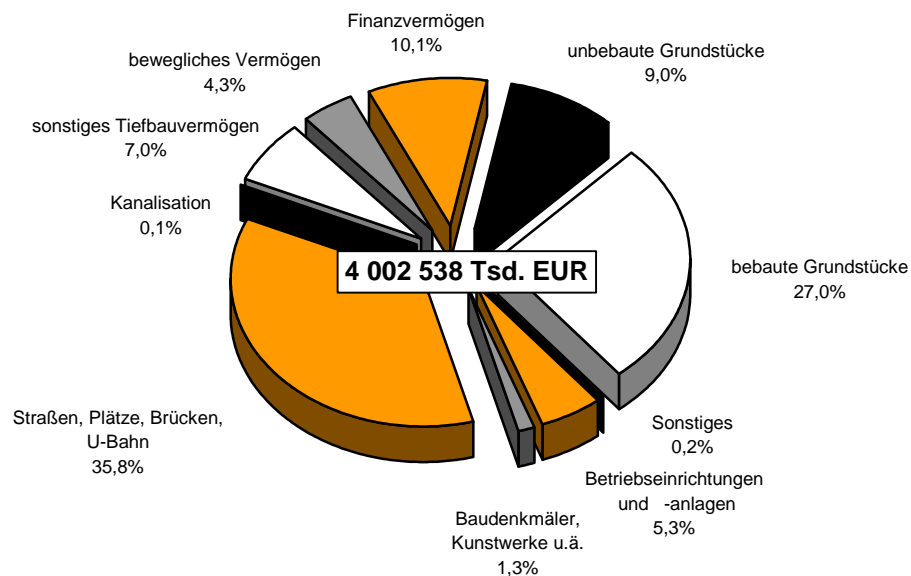
16.6 Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)

Jahr	Gesamtvermögen einschließlich Vermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen				nachrichtlich	
	insgesamt		darunter		Vermögen rechtsfähiger Stiftungen	Schulden gemäß GFSchu-Statistik ¹⁾
	in 1 000 €	in € je Einwohn.	Anlagevermögen	Finanzvermögen		
	1	2	3	4	5	6
Anschaffungswerte in 1 000 EUR						
1980	2 358 264	4 869	2 007 191	351 073	31 008	325 095
1985	2 911 019	6 257	2 487 436	423 583	38 550	460 508
1990	3 563 690	7 218	3 125 786	437 904	40 489	566 894
1995	4 341 482	8 817	3 884 142	455 650	46 805	863 519
1996	3 586 772	7 277	3 140 785	445 240	60 251	844 770
1997	3 921 991	8 008	3 197 317	723 755	60 707	832 858
1998	3 940 872	8 069	3 312 740	627 227	62 603	844 093
1999	3 875 521	7 963	3 181 131	692 173	64 933	857 191
2000	3 954 231	8 115	3 259 103	693 111	65 128	878 468
2001	3 989 777	8 143	3 341 653	644 633	66 329	864 447
2002	3 926 085	8 003	3 406 134	516 167	56 451	863 961
2003	3 883 696	7 858	3 509 672	374 024	59 433	910 140
2004	4 002 538	8 092	3 593 531	402 674	60 968	936 320
Restbuchwerte in 1 000 EUR						
1980	1 403 290	2 897	1 052 216	351 073	26 864	23,2
1985	1 541 951	3 314	1 118 369	423 583	33 160	29,9
1990	1 690 590	3 425	1 252 171	437 904	33 229	33,5
1995	1 974 381	4 010	1 518 731	455 650	36 255	43,7
1996	1 609 645	3 266	1 163 899	445 240	46 897	52,5
1997	1 910 356	3 901	1 186 105	723 755	46 845	43,6
1998	1 878 456	3 846	1 250 904	627 227	48 212	44,9
1999	1 870 969	3 844	1 177 589	692 173	50 002	45,8
2000	1 896 469	3 892	1 202 333	693 111	49 661	46,3
2001	1 883 987	3 845	1 237 269	644 633	50 324	45,9
2002	1 795 347	3 660	1 277 790	516 167	50 091	48,1
2003	1 703 611	3 447	1 328 428	374 024	52 087	53,4
2004	1 772 386	3 583	1 367 243	402 674	53 385	52,8

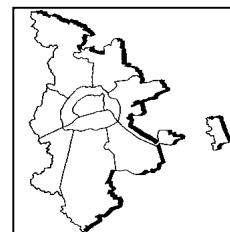
1) ohne Klinikum, ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (StEB) und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg. Differenzen in den Summen durch Runden.

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg nach Anschaffungswerten Ende 2004

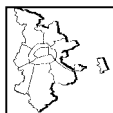


Amt für Stadtforschung und Statistik



Statistische Stadtteile und Bezirke 17

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	232
Karte		Nürnberg - Statistische Bezirke	233
Tabelle	17.1	Statistische Stadtteile 2004	234
Tabelle	17.2	Statistische Bezirke 2004	235 - 236
Karte		Veränderung der Bevölkerung 2004	237
Karte		Ausländeranteil an der Bevölkerung	238



Erläuterungen

Die **Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte** wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 7.5.1997.

Die **statistische Gebietseinteilung** beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Statistischen Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 1000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine siebenstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

1. Stelle den Statistischen Stadtteil,
1. und 2. Stelle den Bezirk,
1. bis 3. Stelle den Distrikt,
1. bis 6. Stelle den Block und
1. bis 7. Stelle die Blockseite.

Eine Übersichtskarte mit den Grenzen und Bezeichnungen der Statistischen Stadtteile befindet sich auf Seite 67; Grenzen und Nummern der Statistischen Bezirke zeigt die nachfolgende Karte.

Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen

(Die Bezeichnungen dienen der leichteren Identifizierung und sind nicht durch Stadtratsbeschluss festgelegt)

01 Altstadt, St. Lorenz	20 St. Leonhard	40 Hasenbuck	60 Großreuth bei Schweinau	80 Schleifweg
02 Marienvorstadt	21 Sündersbühl	41 Rangierbahnhof	61 Gebersdorf	81 Schoppershof
03 Tafelhof	22 Bärenschanze	42 Katzwanger Straße	62 Gaismannshof	82 Schafhof
04 Gostenhof	23 Sandberg	43 Dianastraße	63 Höfen	83 Marienberg
05 Himpelshof	24 Bielingplatz	44 Trierer Straße	64 Eberhardshof	84 Ziegelstein
06 Altstadt, St. Sebald	25 Uhlandstraße	45 Gartenstadt	65 Muggenhof	85 Mooshof
07 St. Johannis	26 Maxfeld	46 Werderau		86 Buchenbühl
08 Pirkheimerstraße	27 Veilhof	47 Maiach		87 Flughafen
09 Wöhrd	28 Tullnau	48 Katzwang,	70 Westfriedhof	
	29 Gleißhammer	49 Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller	71 Schniegling	90 St. Jobst
10 Ludwigsfeld			72 Wetzendorf	91 Erlenstegen
11 Glockenhof	30 Dutzendteich	50 Hohe Marter	73 Buch	92 Mögeldorf
12 Guntherstraße	31 Rangierbahnhof-Siedlung	51 Röthenbach West	74 Thon	93 Schmausenbuckstraße
13 Galgenhof	32 Langwasser Nordwest	52 Röthenbach Ost	75 Almoshof	94 Laufamholz
14 Hummelstein	33 Langwasser Nordost	53 Eibach	76 Kraftshof	95 Zerzabelshof
15 Gugelstraße	34 Beuthener Straße	54 Reichelsdorf	77 Neunhof	96 Fischbach
16 Steinbühl	35 Altenfurt Nord	55 Krottenbach, Mühlhof	78 Boxdorf	97 Brunn
17 Gibitzenhof	36 Langwasser Südost		79 Großgründlach	
18 Sandreuth	37 Langwasser Südwest			
19 Schweinau	38 Altenfurt, Moorenbrunn			
	39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht			

In den anschließenden Tabellen werden statistische Ergebnisse für Statistische Stadtteile und Bezirke aufbereitet. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben („Innergebietliche Strukturdaten“ mit Übersichtskarte; siehe Veröffentlichungsverzeichnis).

Die kleinräumigen Bevölkerungsangaben wurden, wenn nichts anderes vermerkt ist, durch Auswertung der Änderungsfälle - Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge aus der Einwohnerdatei ermittelt; bei Differenzen der Gesamtstadtsumme zu den Fortschreibungszahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung wurde eine Anpassung in proportionaler Aufteilung durchgeführt.

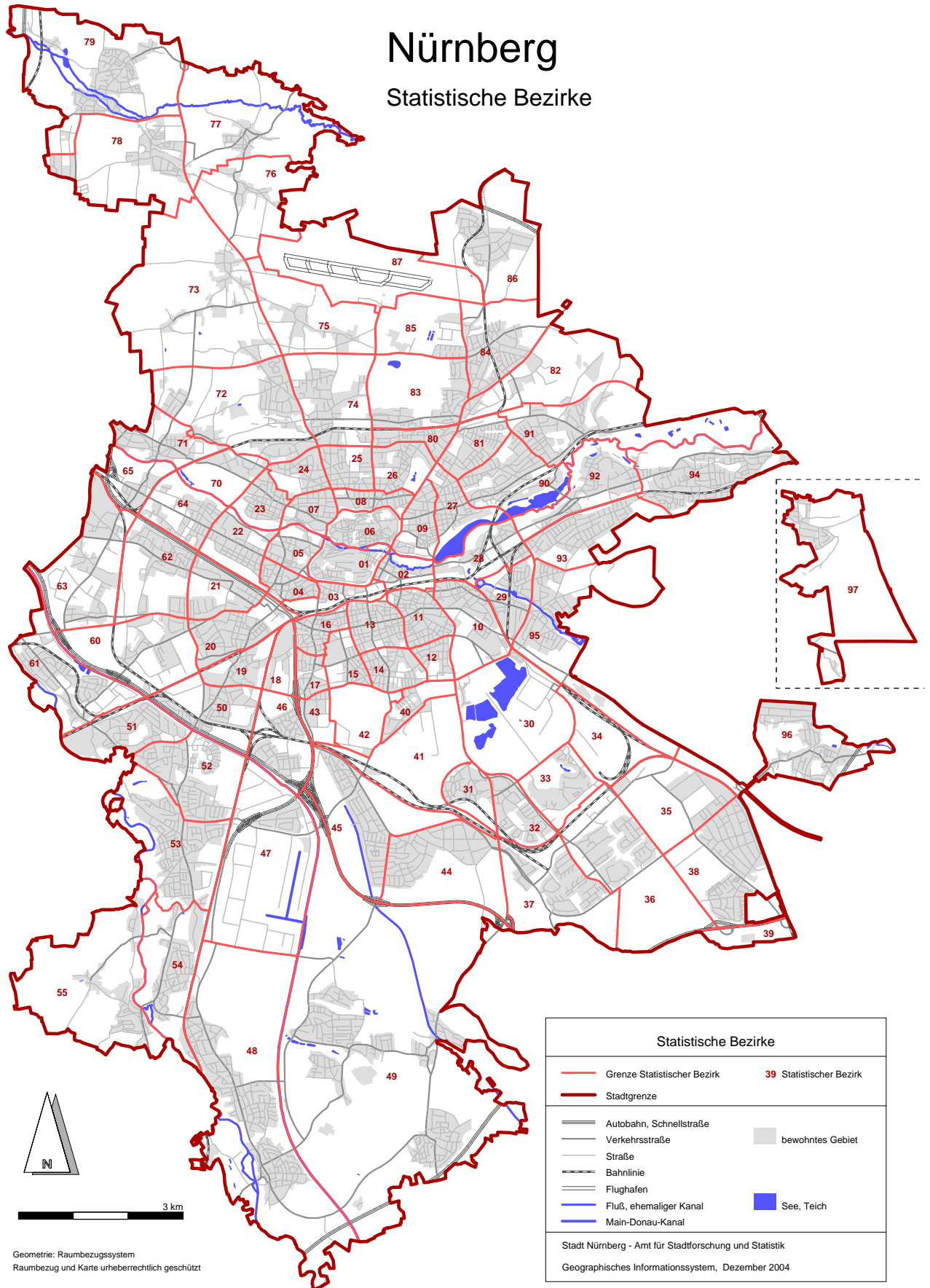
Wanderungsfälle (Spalte 11 in den Tabellen 17.1 und 17.2) innerhalb der gleichen Gebietseinheit wurden sowohl als Zuzug als auch als Fortzug registriert.

Anmerkung: Fast alle Gebietseinteilungen der Stadt (z.B. Schulsprengel oder Gebiete der Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassen von Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blockseiten zu neuen Gebieten. Im Raumbezugssystem werden etwa 40 Gebietseinteilungen auf der Grundlage der kleinräumigen Gebietsgliederung geführt. Für die einzelnen Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erzeugt werden. Straßenverzeichnisse mit Zuordnung der Adressen zu den Gebieten und thematische Karten mit den Gebietsgrenzen lassen sich ebenfalls aus der kleinräumigen Gebietsgliederung ableiten.



Nürnberg

Statistische Bezirke





17 Statistische Stadtteile und Bezirke

17.1 Statistische Stadtteile 2004

Stadt- teil	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2004						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- gewinn/ -verlust ²⁾	Woh- nungs- bestand am 31.12. 2004 ³⁾	Wohnungs- fertigstellungen ³⁾	
		insgesamt	je ha	darunter in %				Deut- sche	Aus- länder				Insge- samt ⁴⁾	dar. In Ein- u. Zweifam.- Häusern ⁵⁾
				im Alter von .. bis unter .. Jahren ¹⁾			Aus- länder							
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
0	598,00	53 750	90	4,3	6,0	16,8	24,1	491	-68	9	428	32 523	91	4
1	724,35	87 921	121	5,7	7,7	16,6	29,2	451	-34	11	269	47 950	-	1
2	958,82	84 473	88	5,5	7,7	17,9	24,3	491	-236	9	492	46 287	424	9
3	2 039,68	48 053	24	4,7	8,2	25,1	9,8	-401	69	7	- 75	23 345	44	33
4	4 605,32	47 423	10	4,7	8,8	21,7	10,7	139	41	7	313	22 754	123	113
5	1 562,06	45 000	29	4,9	7,8	23,1	10,2	-5	93	8	231	22 305	155	55
6	1 176,16	27 911	24	5,5	8,0	18,0	20,8	271	-35	10	198	13 692	160	132
7	3 182,32	30 746	10	4,9	8,6	18,5	8,2	101	73	8	178	14 207	134	76
8	1 682,01	26 765	16	4,9	7,8	22,5	13,5	-46	-41	8	- 16	14 426	74	9
9	2 131,37	43 260	20	5,1	8,0	23,9	8,0	270	124	8	551	21 888	121	67
insg.	18 660,09	495 302	27	5,1	7,8	19,9	18,0	1 763	-14	9	2 569	259 394	1 326	499

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) Anteile gerechnet gemäß Einwohnerdatei

2) einschließlich Umzüge

3) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze

4) einschließlich Umbau, insofern können negative Werte auftreten oder kann der Wert in Spalte 14 > Spalte 13 sein.

5) nur Neu- und Wiederaufbau



17.2 Statistische Bezirke 2004

Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2004						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- gewinn/ -verlust 2)	Woh- nungs- bestand am 31.12. 2004 3)	Wohnungs- fertigstellungen 3)	
		insgesamt	je ha	darunter in %				Deut- sche	Aus- länder				Insge- samt 4)	dar. In Ein- u. Zweifam.- Häusern 5)
				im Alter von .. bis unter .. Jahren 1)			Aus- länder							
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
01	86,74	4 567	53	2,8	4,1	12,3	28,6	53	- 2	7	55	2 928	3	-
02	60,03	1 186	20	4,1	4,5	18,0	18,1	- 7	6	13	- 5	821	-	-
03	64,69	942	15	4,7	7,3	13,2	34,1	- 19	- 11	7	- 29	539	-	-
04	52,07	8 810	169	6,3	8,9	9,1	43,7	166	- 79	10	40	4 241	14	4
05	65,12	5 484	84	4,3	6,5	16,5	22,0	47	- 25	11	13	3 217	51	-
06	79,72	8 621	108	3,2	4,4	20,0	18,9	55	8	6	72	6 291	- 4	-
07	59,41	7 595	128	4,1	5,8	20,0	16,5	24	4	8	64	4 339	-	-
08	51,27	7 277	142	4,9	6,5	16,2	18,8	67	14	10	67	4 297	7	-
09	78,95	9 268	117	4,0	5,6	21,1	19,5	105	17	8	151	5 850	20	-
10	145,89	10 155	70	5,4	8,1	17,1	24,4	124	- 53	12	35	5 748	11	-
11	82,99	16 643	201	5,5	7,7	15,2	27,8	153	- 97	9	74	8 347	- 41	-
12	43,02	3 637	85	5,4	7,9	18,5	15,4	60	44	12	92	1 943	13	-
13	84,84	17 396	205	6,2	7,7	14,1	33,2	81	68	13	42	9 942	5	-
14	73,22	10 186	139	5,0	7,1	23,3	25,0	44	- 4	9	91	5 975	- 10	1
15	63,77	7 691	121	6,2	7,4	14,1	37,8	73	- 20	11	18	4 235	-	-
16	55,71	12 068	217	6,0	6,6	16,1	33,0	- 2	8	12	- 47	6 759	19	-
17	42,73	5 004	117	7,1	10,0	19,1	25,5	- 42	- 27	10	- 44	2 423	2	-
18	57,73	515	9	4,5	6,4	11,7	35,0	2	20	6	21	218	-	-
19	74,45	4 626	62	4,6	8,6	16,6	29,7	- 42	27	8	- 13	2 360	1	-
20	128,79	13 135	102	6,7	9,0	17,1	32,4	67	59	11	108	6 289	76	2
21	107,62	5 360	50	5,7	8,7	22,8	17,2	- 19	- 65	11	- 85	2 645	-	-
22	108,64	9 746	90	6,7	9,1	11,5	45,9	-	- 97	10	- 114	4 589	116	-
23	70,94	10 682	151	5,1	7,2	18,4	23,0	- 38	- 19	9	- 17	6 190	46	1
24	64,19	4 749	74	4,4	5,8	21,5	14,0	85	- 26	8	79	3 039	26	1
25	70,71	10 633	150	5,7	8,0	13,8	21,4	96	- 123	11	- 49	5 890	103	-
26	87,91	9 307	106	3,9	5,8	22,8	17,5	155	39	7	275	5 897	2	1
27	108,83	11 031	101	4,4	6,4	19,2	21,1	3	- 34	10	68	6 475	3	-
28	118,17	4 080	35	6,7	8,3	17,2	23,5	31	- 39	8	- 8	2 297	2	2
29	93,02	5 750	62	5,5	8,3	19,3	9,5	111	69	8	235	2 976	50	2
30	356,26	1 072	3	5,5	4,6	15,6	21,2	8	30	8	40	601	1	1
31	76,46	3 887	51	4,5	8,6	29,3	12,2	- 115	- 3	7	- 79	2 043	-	-
32	97,72	7 752	79	4,8	7,5	26,8	10,7	- 35	59	9	40	3 858	-	-
33	125,03	6 829	55	4,7	10,7	18,2	8,7	- 28	- 6	7	1	2 876	10	-
34	141,94	2	-	-	-	-	-	-	- 5	-	- 5	1	-	-
35	226,52	1 183	5	4,6	9,0	21,7	13,0	4	7	7	19	612	15	15
36	404,85	10 351	26	5,0	8,0	26,3	11,2	- 167	- 6	7	- 80	4 976	-	-
37	282,31	8 776	31	4,2	6,7	29,6	9,0	- 38	23	6	16	4 531	-	-
38	272,93	8 186	30	4,7	8,8	22,7	5,8	- 30	- 20	7	- 17	3 847	18	17
39	55,66	15	-	12,5	12,5	-	53,3	-	- 10	-	- 10	-	-	-
40	56,26	3 915	70	5,8	7,8	22,3	23,3	87	3	11	157	2 066	5	17
41	274,58	180	1	10,9	11,5	16,7	45,0	4	14	6	18	73	8	8
42	116,79	254	2	13,4	11,2	0,7	35,4	22	33	4	54	2	-	-
43	49,17	2 284	46	8,2	10,1	11,1	48,5	15	- 49	13	- 54	1 075	-	-
44	300,09	5 033	17	3,5	9,3	26,4	4,0	11	5	4	31	2 504	10	9
45	312,89	7 468	24	3,8	7,6	28,1	6,3	5	33	6	53	4 095	4	4
46	152,04	4 432	29	5,6	10,1	19,7	26,1	35	29	10	58	2 047	6	5
47	502,82	1 148	2	4,0	7,9	13,9	7,3	12	- 26	8	- 13	481	16	6
48	898,06	10 490	12	4,2	8,6	21,9	4,7	- 35	2	7	7	4 974	18	17
49	1942,62	12 219	6	4,6	9,2	19,2	3,8	- 17	- 3	6	2	5 437	56	47
50	167,81	7 015	42	6,2	8,5	19,1	23,0	- 58	2	10	- 58	3 508	56	8



17 Statistische Stadtteile und Bezirke

noch: 17.2 Statistische Bezirke 2004

Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2004						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- gewinn/ -verlust ²⁾	Woh- nungs- bestand am 31.12. 2004 ³⁾	Wohnungs- fertigstellungen ³⁾	
		insgesamt	je ha	darunter in %				Deut- sche	Aus- länder				Insge- samt ⁴⁾	dar. In Ein- u. Zweifam.- Häusern ⁵⁾
				im Alter von .. bis unter .. Jahren ¹⁾			Aus- länder							
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
51	152,13	8 940	59	3,9	7,0	25,8	8,3	- 59	- 23	6	- 11	4 375	2	2
52	212,16	10 550	50	4,8	7,6	23,5	8,6	97	114	7	237	5 160	22	11
53	320,16	8 535	27	4,6	7,8	25,0	6,8	45	2	8	81	4 365	48	17
54	239,50	7 578	32	5,0	8,0	22,5	8,0	- 16	- 11	9	- 15	3 807	20	11
55	470,30	2 382	5	5,4	9,7	17,9	6,1	- 14	9	10	- 3	1 090	7	6
60	252,17	4 791	19	4,8	7,6	20,1	16,0	80	67	11	168	2 180	37	36
61	227,68	4 296	19	4,2	9,4	23,4	6,2	1	-	8	3	2 063	7	5
62	204,03	5 168	25	6,5	9,0	18,5	12,1	208	50	10	242	2 245	97	75
63	276,14	3 180	12	5,9	7,3	15,4	15,9	11	- 139	11	- 141	1 653	18	16
64	123,34	8 348	68	5,5	6,7	16,6	33,0	- 1	- 13	10	- 28	4 448	1	-
65	92,80	2 128	23	7,4	9,8	10,1	41,6	- 28	-	12	- 46	1 103	-	-
70	98,43	2 696	27	5,0	6,1	18,8	11,4	- 29	20	9	6	1 421	-	-
71	115,09	3 609	31	5,8	9,8	14,9	18,4	42	22	12	55	1 909	39	1
72	382,06	7 767	20	4,7	7,9	17,9	8,2	- 9	- 10	7	- 12	3 486	23	23
73	627,81	1 323	2	5,9	9,0	16,9	8,3	32	13	16	30	556	5	5
74	221,16	4 723	21	4,4	7,0	24,3	6,1	- 5	- 10	6	- 3	2 326	9	6
75	245,34	1 002	4	5,1	10,1	18,8	6,6	- 11	- 9	9	- 15	423	5	2
76	240,48	755	3	5,0	10,4	18,5	4,1	- 2	1	9	- 3	303	9	9
77	403,14	1 326	3	5,5	8,7	19,0	3,3	60	- 1	7	60	562	14	14
78	340,29	2 589	8	4,0	8,7	20,4	7,4	8	11	6	18	1 106	13	6
79	508,52	4 956	10	5,1	10,9	16,0	3,8	15	36	6	42	2 115	17	10
80	50,65	3 602	71	5,0	8,4	17,9	16,6	- 17	- 18	11	- 43	1 729	22	2
81	90,90	7 661	84	5,9	6,6	21,3	22,2	25	- 8	11	5	4 738	1	-
82	274,54	1 844	7	2,6	5,6	27,2	22,1	- 57	- 8	7	- 19	990	-	-
83	229,10	4 051	18	4,9	8,5	23,5	7,6	10	13	7	44	1 987	12	1
84	194,71	5 586	29	5,1	9,4	22,0	6,4	33	- 12	6	26	2 902	35	5
85	162,32	1 661	10	3,9	4,9	26,6	10,8	- 18	- 8	10	- 23	975	-	-
86	313,79	2 360	8	4,0	9,3	25,8	2,7	- 19	-	5	- 3	1 097	4	1
87	366,00	-	-	-	-	-	-	- 3	-	-	- 3	8	-	-
90	183,17	8 792	48	5,6	7,1	21,1	12,5	57	- 11	9	77	4 962	14	7
91	344,32	3 844	11	4,5	7,8	26,4	5,0	49	- 8	7	71	1 967	32	4
92	171,29	4 792	28	6,0	7,7	19,8	12,6	164	39	10	197	2 525	2	2
93	162,14	4 463	28	5,0	6,3	28,6	3,5	13	- 4	10	17	2 221	16	9
94	259,97	7 514	29	5,4	9,4	21,5	6,8	39	65	9	86	3 695	28	17
95	352,38	8 019	23	4,3	7,5	32,6	7,6	- 76	33	7	77	3 900	-	-
96	260,94	4 880	19	5,2	10,0	18,2	5,6	19	3	7	13	2 243	24	23
97	397,16	956	2	4,8	9,9	14,6	4,1	5	7	3	13	357	5	5
insg.	18660,09	495 302	27	5,1	7,8	19,9	18,0	1 763	- 14	9	2 569	259 394	1 326	499

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) Anteile gerechnet gemäß Einwohnerdatei

2) einschließlich Umzüge

3) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze

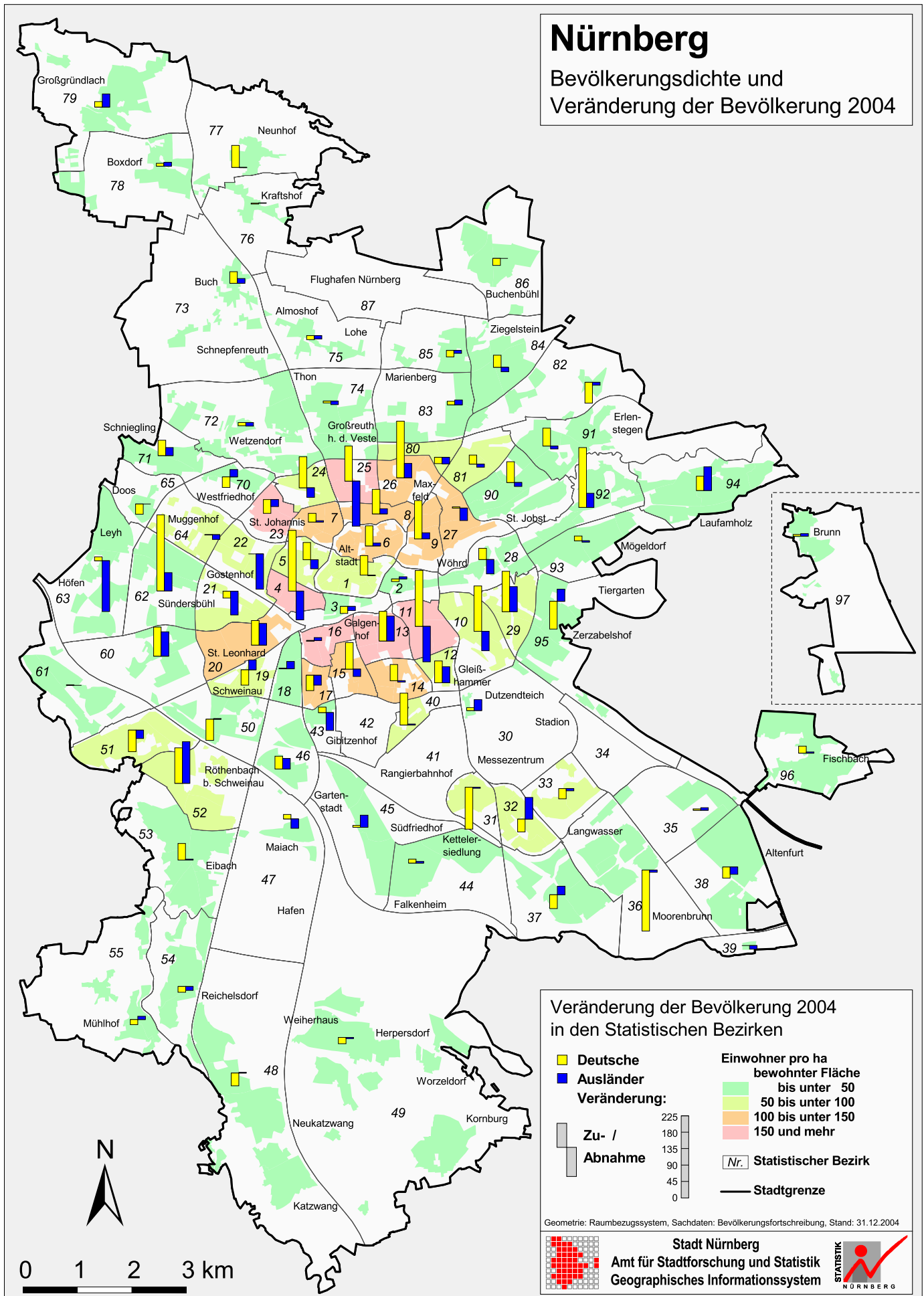
4) einschließlich Umbau, insofern können negative Werte auftreten oder kann der Wert in Spalte 14 > Spalte 13 sein.

5) nur Neu- und Wiederaufbau



Nürnberg

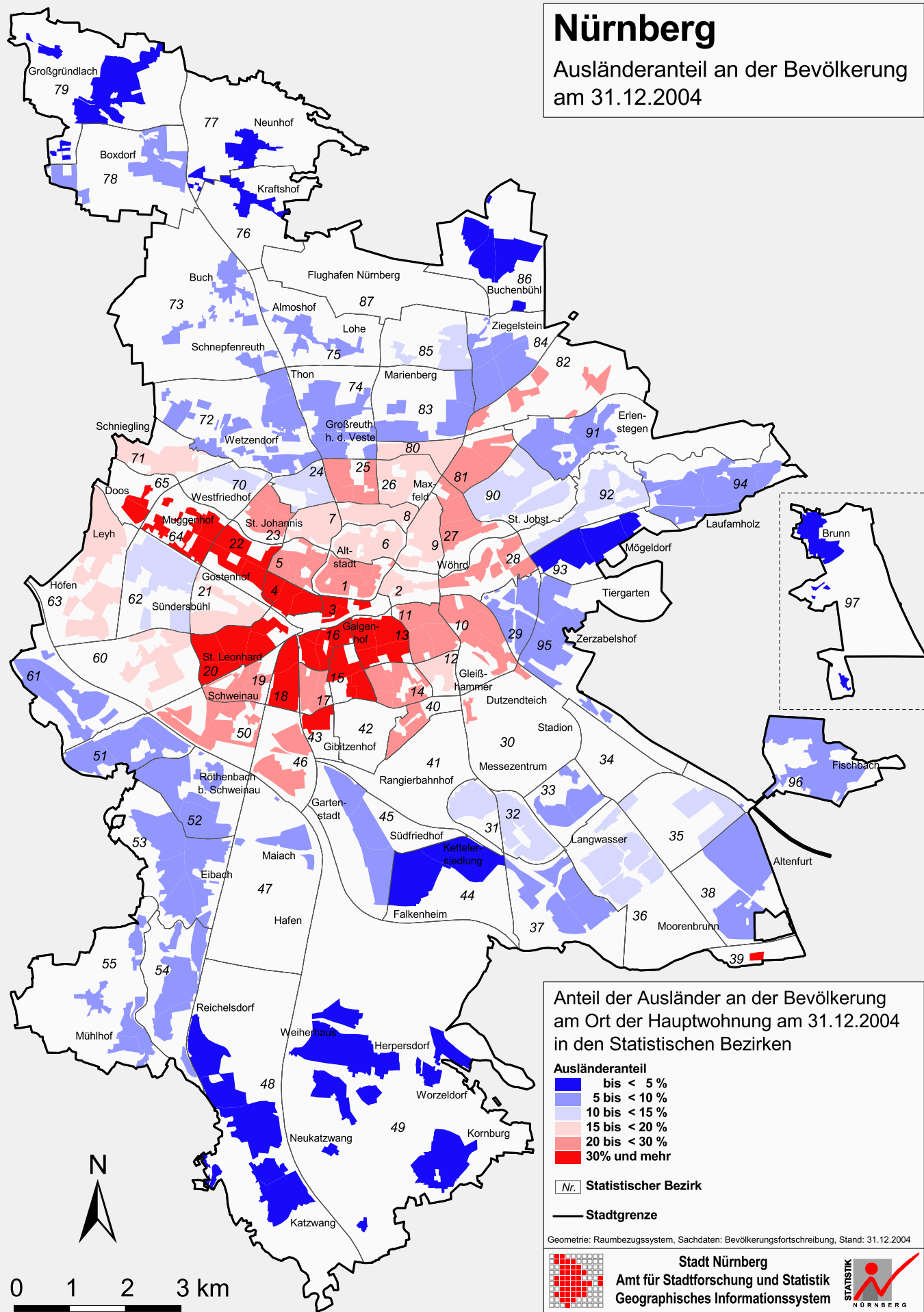
Bevölkerungsdichte und
Veränderung der Bevölkerung 2004

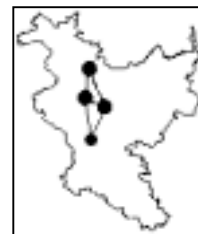




Nürnberg

Ausländeranteil an der Bevölkerung
am 31.12.2004





Industrieregion und Verdichtungsraum **18**

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	240
Karte	Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen	241
Tabelle	18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich	242 - 249
Karte	Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Zuzüge zu den Gemeinden	250
Karte	Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Wegzüge aus den Gemeinden	251



Erläuterungen

Mit der am 1. April 2003 in Kraft getretenen Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 12. März 2003 (GVBl. S. 173, BayRS 230-1-5-U) wurde das bisherige LEP fortgeschrieben und modifiziert.

Als Grundlage für die Regionalplanung ist das (bayerische) Staatsgebiet in 18 Regionen eingeteilt. Die kreisfreien Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach sowie die Landkreise Erlangen-Höchststadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth bilden als Region 7 die sog. **Industrieregion Mittelfranken**. Mit den umschließenden Nachbarregionen bestehen enge Verknüpfungen, die sich in den z. T. über die Region 7 hinausgehenden Grenzen der nachfolgend beschriebenen Strukturräume abbilden.

Zur Wahrung und Verbesserung der Funktionsfähigkeit der unterschiedlich strukturierten Teilräume wurden Gebietskategorien festgelegt: der **Verdichtungsraum**, untergliedert in Stadt- und Umlandbereich im Verdichtungsraum und äußere Verdichtungszone, und der **ländliche Raum**, untergliedert in allgemeiner ländlicher Raum, Stadt- und Umlandbereich im ländlichen Raum, ländlicher Teilraum im Umfeld der großen Verdichtungsräume, ländlicher Teilraum, dessen Entwicklung in besonderem Maße gestärkt werden soll und Alpengebiet. Gemeindefreie Gebiete sind einbezogen.

Der nördlich in die Region Oberfranken-West (4) und östlich in die Region Regensburg (11) hineinreichende **Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen** wird von den kreisfreien Städten **Erlangen, Fürth, Nürnberg** und **Schwabach** sowie von folgenden Gemeinden gebildet:

Vom Landkreis					
Fürth	Erlangen-Höchststadt	Forchheim	Nürnberger Land	Neumarkt i. d. OPf.	Roth
Ammerndorf, Cadolzburg, Langenzenn, Oberasbach, Obermichelbach, Puschen-dorf, Roßtal, Seukendorf, Stein, Tuchenbach, Veitsbronn, Wilhermsdorf, Zirndorf	Adelsdorf, Aurachtal, Baiersdorf, Bubenreuth, Buckenhof, Eckental , Gremsdorf, Großensee-bach, Hemhofen, He-roltsberg, Herzogenau-rach , Heßdorf, Höchststadt a. d. Aisch, Kalchreuth , Marloffstein, Möhrendorf , Oberreichenbach, Röttenbach, Spardorf, Utten-reuth , Weisendorf	Dormitz, Effeltrich, Forchheim, Hausen, Heroldsbach, Hetzles, Kleinsendelbach, Langensendelbach, Neunkirchen am Brand, Poxdorf	Altdorf b. Nürnberg, Burghann, Feucht, Lauf a. d. Pegnitz , Leinburg, Neunkirchen am Sand, Ottensoos, Röthenbach a. d. Pegnitz, Rückersdorf, Schwaig b. Nürn-berg, Schwarzenbruck, Winkelhaid	Postbauer-Heng, Pyrbaum	Allersberg, Büchenbach, Kammerstein, Rednitzhembach , Rohr, Roth, Schwanstetten, Wendelstein

Die oben **fett-kursiv gekennzeichneten Städte und Gemeinden** beschreiben den **Stadt- und Umlandbereich**, die nicht so gekennzeichneten ergeben die **äußere Verdichtungszone** im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen.

Neben den Verdichtungsräumen Augsburg und München wurde der **Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen als großer Verdichtungsraum** bestimmt. Er soll „als wirtschaftlicher Impulsgeber und kulturelles Zentrum für den nordbayerischen Raum sowie in seiner Brückenfunktion, insbesondere zu den mitteleuropäischen Ländern gestärkt und weiterentwickelt werden.“ Im Norden schließt unmittelbar der Verdichtungsraum Bamberg in der Region Oberfranken-West (4) an.

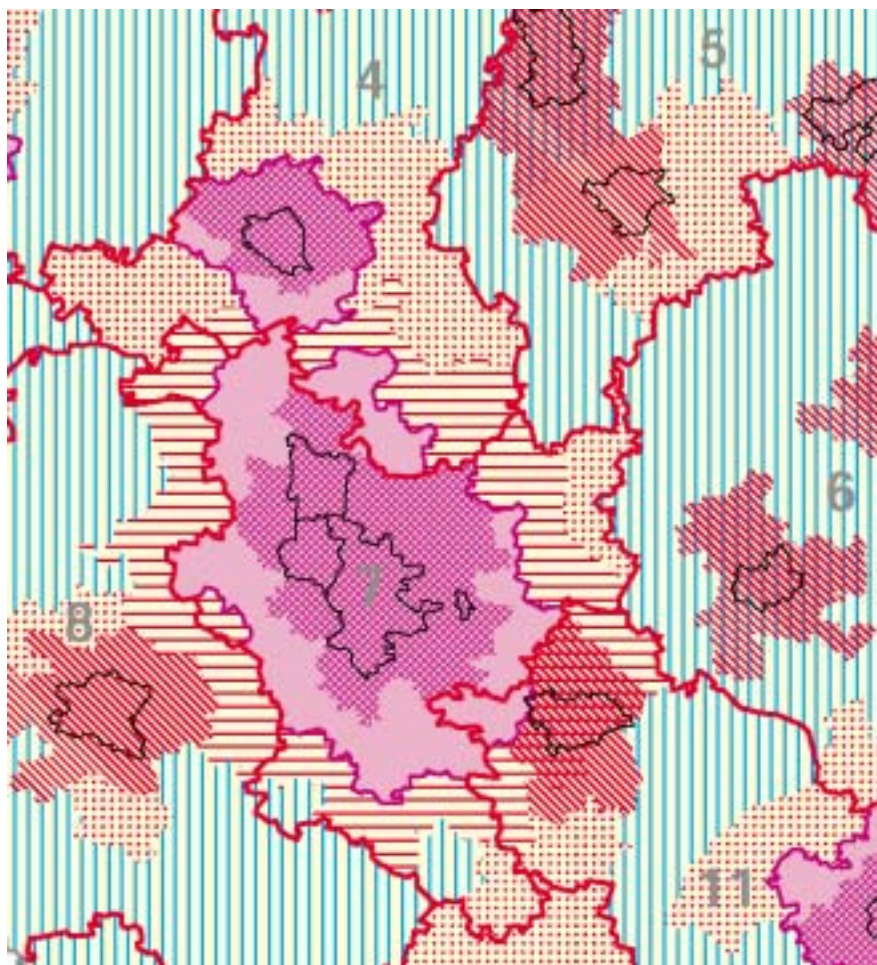
Als **allgemeiner ländlicher Raum** im Gebiet der Region 7 zählen vom Landkreis Nürnberger Land die Gemeinden Hartenstein, Neuhaus a. d. Pegnitz, Pommelsbrunn, Velden und Vorrä, vom Landkreis Roth die Gemeinde Greding.

Ländliche Teilräume im Umfeld des großen Verdichtungsraums Nürnberg/Fürth/Erlangen sind folgende Gemeinden:

Regierungsbezirk Oberpfalz	Reg.bezirk Oberfranken	Regierungsbezirk Mittelfranken	
vom Landkreis Neumarkt i. d. OPf.: Berg b. Neumarkt i. d. OPf., Berggau, Freystadt, Lauterhofen, Neumarkt i. d. OPf., Pilsach, Sengenthal Mit Ausnahme von Freystadt und Lauterhofen gehören diese Gemeinden gleichzeitig zum Stadt- und Umlandbereich im ländlichen Raum Neumarkt i. d. OPf. , dieser wird vervollständigt durch die Gemeinden Deining und Mühlhausen.	vom Landkreis Bamberg: Pommersfelden, vom Landkreis Forchheim: Eggolsheim, Egloffstein, Gräfenberg, Hallerndorf, Hiltpoltstein, Igensdorf, Kirchenehrenbach, Kunreuth, Leutenbach, Obertrubach, Pinzberg, Weilersbach, Weißenhohe, Wiesenthau	vom Landkreis Ansbach: Diethofen, Heilsbrunn, Neuendettelsau, Windsbach, vom Landkreis Erlangen-Höchststadt: Lonnerstadt, Mühlhausen, Vestenbergsgreuth, Wachenroth, vom Landkreis Fürth: Großhabersdorf, Vom Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim: Dachsbach, Emskirchen, Gerhardschhofen, Hagenbüchach, Markt Erlbach, Neuhof a. d. Zenn, Uehlfeld, Wilhelmsdorf	vom Landkreis Nürnberger Land: Alfeld, Engelthal, Happurg, Henfenfeld, Hersbruck, Kirchensittenbach, Offenhausen, Reichen-schwand, Schnaittach, Sim-melsdorf, vom Landkreis Roth: Aben-berg, Georgensgmünd, Heid-eck, Hiltpoltstein, Röttenbach

Ländliche Teilräume, deren Entwicklung in besonderem Maße gestärkt werden soll, sind in der Region 7 vom Landkreis Roth die Gemeinden Spalt und Thalmässing.

Nürnberg, Fürth und Erlangen bilden die **Oberzentren** in der Region 7; Schwabach wird als **Mögliches Oberzentrum** eingestuft, gefolgt von den **Mittelzentren** Herzogenaurach, Lauf, Hersbruck und Roth; als **Mögliche Mittelzentren** führt das LAP die Gemeinden Höchststadt a. d. Aisch, Altdorf b. Nürnberg und Hiltpoltstein auf, **Unterzentren** sind Langenzenn, Schnaittach, Allersberg, Georgensgmünd und Greding. Darüber hinaus übernehmen **Siedlungsschwerpunkte** zentralörtliche Versorgungsaufgaben und tragen zu einer Ordnung der Siedlungsentwicklung bei; im Großen Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen sind das die Gemeinden (in der Nummerierung der nachfolgenden Karte) 1 Feucht, 2 Oberasbach, 3 Schwaig b. Nürnberg/ Röthenbach a. d. Pegnitz, 4 Stein, 5 Zirndorf, 6 Baiersdorf, 7 Veitsbronn, 8 Wendelstein, 9 Heroldsberg, 10 Eckental, 11 Schwarzenbruck.



Grenzen der Regionen

Nummern und Namen der Regionen

- | | |
|---------------------------------|------------------|
| 1 Bayerischer Untermain | 10 Ingolstadt |
| 2 Würzburg | 11 Regensburg |
| 3 Main-Rhön | 12 Donau-Wald |
| 4 Oberfranken-West | 13 Landshut |
| 5 Oberfranken-Ost | 14 München |
| 6 Oberpfalz-Nord | 15 Donau-Iller |
| 7 Industrieregion Mittelfranken | 16 Allgäu |
| 8 Westmittelfranken | 17 Oberland |
| 9 Augsburg | 18 Südoberbayern |

Gebietskategorien

- Verdichtungsraum
- Stadt- und Umlandbereich in Verdichtungsräumen
- Äußere Verdichtungszone
- Ländlicher Raum
- Allgemeiner ländlicher Raum
- Stadt- und Umlandbereich im ländlichen Raum
- Ländlicher Teilraum im Umfeld der großen Verdichtungsräume
- Ländlicher Teilraum, dessen Entwicklung in besonderem Maße gestärkt werden soll

Zentrale Orte und Siedlungsschwerpunkte

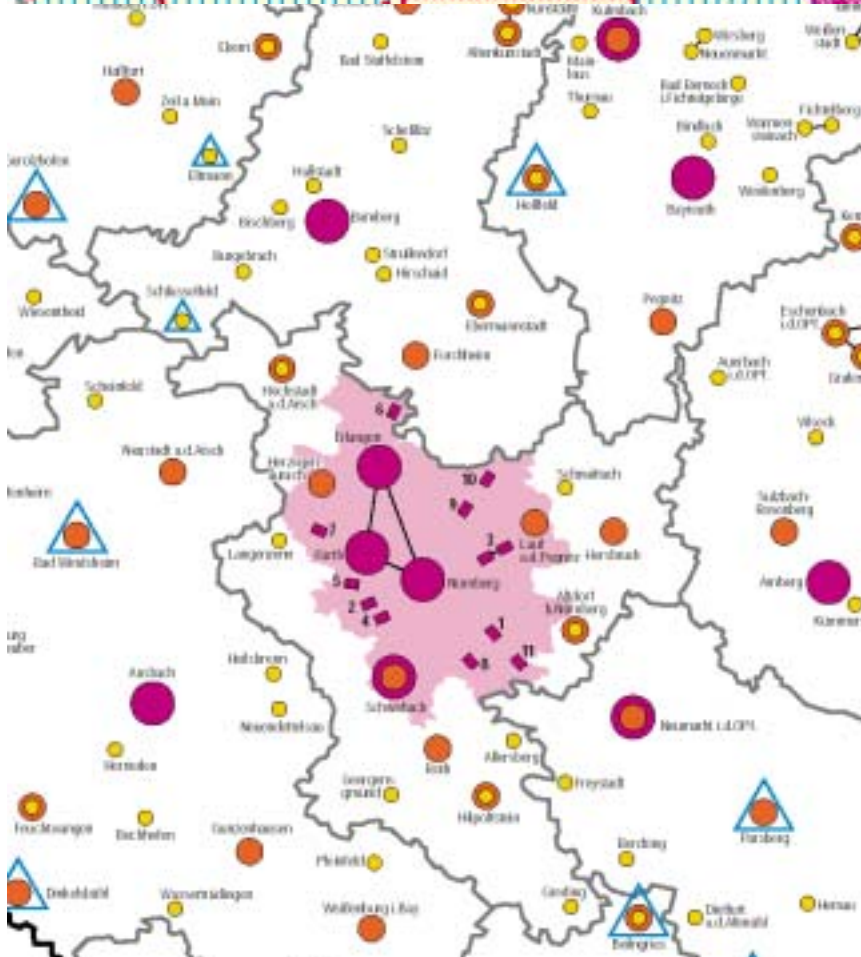
- Oberzentrum
- Mögliches Oberzentrum
- Mittelzentrum
- Mögliches Mittelzentrum
- Untermittelzentrum
- Siedlungsschwerpunkt

Zentrale Doppel- oder Mehrfachorte sind durch Verbindungslinien gekennzeichnet

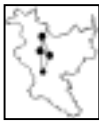
- Bevorzugt zu entwickelnder zentraler Ort
- Stadt- und Umlandbereiche der großen Verdichtungsräume und des Verdichtungsraumes Neu-Ulm (Ulm)

Regionen

Grenzen



Quelle: Landesentwicklungsprogramm Bayern, Stand: 1. April 2003



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12.04 in qkm	Ein wohner am 31.12.04	Ein- wohner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburtenüberschuss		
				2003	2004	2003 und 2004 auf 1000E Ø pro Jahr	2003	2004	2003 und 2004 auf 1000E Ø pro Jahr	2003	2004	2003 und 2004 auf 1000E Ø pro Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Region 7 insgesamt	2934,2	1288797	439	2181	2218	2	11039	11015	9	-2276	-1318	-1
davon												
Kreisfreie Städte												
562000 Erlangen	76,9	102578	1335	251	129	2	974	966	9	92	101	1
563000 Fürth	63,3	112506	1776	108	614	3	1053	1077	10	-151	-52	-1
564000 Nürnberg	186,4	495302	2658	156	1749	2	4287	4353	9	-1451	-821	-2
565000 Schwabach	40,8	38630	947	-47	44	0	295	333	8	-97	-64	-2
Landkreise												
572 Erlangen/Höchstadt	564,6	130652	231	205	-8	1	1109	1098	8	12	128	1
573 Fürth	307,6	114297	372	731	-274	2	896	836	8	-222	-172	-2
574 Nürnberger Land	799,4	169075	211	335	-71	1	1380	1370	8	-344	-347	-2
576 Roth	895,2	125757	140	442	35	2	1045	982	8	-115	-91	-1
Verdichtungsraum	1862,6	1246750	669	1865	2235	2	10729	10688	9	-2081	-1152	-1
Stadt- und Umlandbereich	811,1	1004775	1239	1440	1815	2	8640	8684	9	-2062	-1171	-2
Landkreis Neumarkt/Opf.												
373155 Postbauer-Heng	24,6	7369	299	24	36	4	62	67	9	14	10	2
373156 Pyrbaum, M.	50,3	5732	114	36	-67	-3	50	48	9	13	11	2
Landkreis Forchheim												
474119 Dormitz	4,6	1981	433	11	26	9	17	13	8	5	-1	1
474122 Effeltrich	11,9	2700	226	51	-19	6	27	19	9	15	1	3
474126 Forchheim	44,5	30581	688	-162	-6	-3	274	275	9	-68	-79	-2
474134 Hausen	13,5	3638	269	-3	10	1	25	35	8	2	17	3
474135 Heroldsbach	15,6	5001	321	40	-17	2	45	31	8	16	4	2
474137 Hetzles	11,7	1282	109	6	2	3	10	12	9	-	4	2
474144 Kleinsendelbach	7,5	1545	206	-4	-1	-2	10	13	7	-	5	2
474146 Langensendelbach	9,6	2860	298	4	27	5	32	27	10	17	14	5
474154 Neunkirchen am Brand	26,4	7836	297	18	70	6	63	49	7	10	-21	-1
474160 Poxdorf	5,2	1552	301	-1	23	7	17	14	10	12	11	7
Kreisfreie Städte												
*562000 Erlangen	76,9	102578	1335	251	129	2	974	966	9	92	101	1
*563000 Fürth	63,3	112506	1776	108	614	3	1053	1077	10	-151	-52	-1
*564000 Nürnberg	186,4	495302	2658	156	1749	2	4287	4353	9	-1451	-821	-2
*565000 Schwabach	40,8	38630	947	-47	44	0	295	333	8	-97	-64	-2
Landkreis Erlangen/Höchstadt												
572111 Adelsdorf	31,7	7178	227	68	2	5	58	65	9	10	24	2
572114 Aurachtal	18,4	2901	158	13	8	4	26	26	9	15	10	4
*572115 Baiersdorf, St.	11,8	7129	605	31	90	9	54	85	10	-10	17	0
*572119 Bubenreuth	4,1	4493	1086	-30	-52	-9	49	42	10	-14	-7	-2
*572120 Buckenhof	1,4	3257	2322	-26	-64	-14	27	29	8	4	8	2
*572121 Eckental, M.	29,7	14205	478	-70	-	-2	108	114	8	-31	24	0
572126 Gremsdorf	13,0	1499	116	19	-23	-1	10	10	7	-9	-3	-4
572127 Großenseebach	7,2	2384	330	-3	3	0	13	12	5	5	-	1
*572130 Hemhofen	6,8	5280	780	-7	-48	-5	43	40	8	15	8	2
*572131 Heroldsberg, M.	11,0	7391	669	69	32	7	69	50	8	-23	-19	-3
*572132 Herzogenaurach, St.	47,6	23112	485	83	-112	-1	201	188	8	9	12	0
572133 Heßdorf	24,8	3460	140	-24	18	-1	46	34	12	25	23	7
572135 Höchststadt/A.	70,9	13454	190	13	57	3	101	113	8	-39	-15	-2
*572137 Kalchreuth	10,9	3016	278	2	-13	-2	24	13	6	8	-2	1
572141 Marloffstein	6,6	1610	243	1	-1	0	18	13	10	12	2	4
*572142 Möhrendorf	13,2	4371	332	71	94	19	42	47	10	25	27	6
572147 Oberreichenbach	4,8	1197	248	-1	-8	-4	10	15	10	7	5	5
*572149 Röttenbach	7,7	4628	597	-	-20	-2	47	35	9	23	7	3
*572154 Spardorf	3,2	1914	595	22	-17	1	18	11	8	5	-3	1
*572158 Uttenreuth	5,9	4592	772	-47	2	-5	22	26	5	-50	-32	-9
572164 Weisendorf	36,7	6145	167	-12	16	0	69	57	10	30	21	4



sowie Stadt- und Umlandbereich

Zuzüge						Wegzüge						Schlüssel- nummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg				insgesamt		darunter nach Nürnberg				
2003	2004	2003	2004	2003 in % v. 2003 insg.	2004 in % v. 2004 insg.	2003	2004	2003	2004	2003 in % v. 2003 insg.	2004 in % v. 2004 insg.	
		Zahl						Zahl				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
77520	77065	8779	8731	11,3	11,3	73044	73529	7979	8236	10,9	11,2	Region 7
8096	8046	606	602	7,5	7,5	7927	8014	809	847	10,2	10,6	562000
7452	7522	2505	2467	33,6	32,8	7193	6860	2361	2254	32,8	32,9	563000
27695	28854	-	-	-	-	26086	26285	-	-	-	-	564000
2162	2166	513	618	23,7	28,5	2112	2057	470	526	22,3	25,6	565000
7864	7722	618	670	7,9	8,7	7667	7858	625	657	8,2	8,4	572
8935	7890	1649	1582	18,5	20,1	7982	7992	1497	1520	18,8	19,0	573
9178	8766	1914	1799	20,9	20,5	8496	8489	1434	1494	16,9	17,6	574
6138	6099	974	993	15,9	16,3	5581	5974	783	938	14,0	15,7	576
75152	75001	8476	8431	11,3	11,2	71187	71611	7775	8016	10,9	11,2	Verd.raum
62653	62693	6944	6838	11,1	10,9	59134	59704	6388	6587	10,8	11,0	Stadt- u. Uml.
302	329	38	46	12,6	14,0	292	303	51	46	17,5	15,2	373155
229	181	50	39	21,8	21,5	206	259	35	46	17,0	17,8	373156
107	118	13	5	12,1	4,2	101	91	4	7	4,0	7,7	474119
141	108	-	6	-	5,6	105	128	5	4	4,8	3,1	474122
1468	1481	76	83	5,2	5,6	1562	1408	117	99	7,5	7,0	474126
164	176	8	7	4,9	4,0	169	183	10	7	5,9	3,8	474134
241	217	13	9	5,4	4,1	217	238	11	18	5,1	7,6	474135
56	40	-	2	-	5,0	50	42	8	2	16,0	4,8	474137
75	58	12	13	16,0	22,4	79	64	11	9	13,9	14,1	474144
122	127	4	6	3,3	4,7	135	114	11	5	8,1	4,4	474146
364	417	38	29	10,4	7,0	356	326	31	43	8,7	13,2	474154
85	89	6	2	7,1	2,2	98	77	1	8	1,0	10,4	474160
8096	8046	606	602	7,5	7,5	7927	8014	809	847	10,2	10,6	*562000
7452	7522	2505	2467	33,6	32,8	7193	6860	2361	2254	32,8	32,9	*563000
27695	28854	-	-	-	-	26086	26285	-	-	-	-	*564000
2162	2166	513	618	23,7	28,5	2112	2057	470	526	22,3	25,6	*565000
458	406	29	22	6,3	5,4	398	428	24	39	6,0	9,1	572111
197	186	9	13	4,6	7,0	199	189	8	6	4,0	3,2	572114
502	455	27	34	5,4	7,5	461	382	33	19	7,2	5,0	*572115
300	285	13	15	4,3	5,3	316	330	14	23	4,4	7,0	*572119
290	262	10	11	3,4	4,2	320	334	14	11	4,4	3,3	*572120
601	703	97	142	16,1	20,2	640	727	114	121	17,8	16,6	*572121
114	60	6	5	5,3	8,3	86	80	4	2	4,7	2,5	572126
138	152	-	5	-	3,3	146	149	4	7	2,7	4,7	572127
320	304	20	7	6,3	2,3	342	360	20	14	5,8	3,9	*572130
416	415	131	150	31,5	36,1	324	364	89	97	27,5	26,6	*572131
1396	1377	92	69	6,6	5,0	1321	1501	123	127	9,3	8,5	*572132
235	200	14	21	6,0	10,5	284	205	19	8	6,7	3,9	572133
683	711	22	40	3,2	5,6	631	639	42	49	6,7	7,7	572135
135	134	42	44	31,1	32,8	141	145	24	25	17,0	17,2	*572137
93	132	7	3	7,5	2,3	104	135	1	6	1,0	4,4	572141
270	259	15	10	5,6	3,9	224	192	15	10	6,7	5,2	*572142
71	67	6	4	8,5	6,0	79	79	3	1	3,8	1,3	572147
319	312	23	9	7,2	2,9	342	339	18	20	5,3	5,9	*572149
150	142	4	7	2,7	4,9	132	156	8	14	6,1	9,0	*572154
331	356	20	30	6,0	8,4	328	322	11	23	3,4	7,1	*572158
350	314	26	12	7,4	3,8	392	319	21	17	5,4	5,3	572164



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12.04 in qkm	Ein- wohner am 31.12.04	Ein- wohner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburtenüberschuss		
				2003	2004	2003 und 2004 auf 1000E Ø pro Jahr	2003	2004	2003 und 2004 auf 1000E Ø pro Jahr	2003	2004	2003 und 2004 auf 1000E Ø pro Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Landkreis Fürth												
573111 Ammerndorf, M.	5,1	2120	419	-16	6	-2	26	14	9	15	4	4
573114 Cadolzburg, M.	45,4	10142	223	56	39	5	87	85	9	5	19	1
573120 Langenzenn	46,3	10681	231	-29	35	0	82	76	7	3	-10	0
*573122 Oberasbach	12,1	17108	1413	115	-81	1	125	108	7	-55	-40	-3
*573123 Obermichelbach	9,3	2873	310	17	-80	-11	20	16	6	7	1	1
573124 Puschendorf	3,4	2216	653	42	-15	6	13	16	7	-18	-23	-9
573125 Roßtal, M.	44,4	10094	227	40	84	6	87	92	9	-29	3	-1
*573126 Seukendorf	8,5	3205	377	64	-17	7	22	23	7	5	11	3
*573127 Stein, St.	19,5	13895	712	64	-97	-1	111	104	8	-35	-43	-3
573129 Tuchenbach	6,5	1178	181	4	-3	0	7	9	7	-	2	1
*573130 Veitsbronn	16,2	6237	386	-35	10	-2	46	49	8	-28	-22	-4
573133 Wilhermsdorf	26,6	5105	192	44	45	9	39	50	9	-23	18	0
*573134 Zirndorf, St.	28,8	25209	876	314	-212	2	190	166	7	-81	-78	-3
Landkreis Nürnberger Land												
574112 Altdorf b. Nbg., St.	48,6	15342	316	26	64	3	145	124	9	2	-28	-1
574117 Burgthann	39,2	11521	294	28	-10	1	103	90	8	-18	-33	-2
*574123 Feucht, M.	9,7	13518	1394	-81	-34	-4	94	89	7	-7	2	0
*574138 Lauf a. d. Pegnitz, St.	59,8	26232	438	196	27	4	221	237	9	-70	-24	-2
574139 Leinburg	29,4	6450	219	34	39	6	58	54	9	6	15	2
574141 Neunkirchen am Sand	14,1	4706	333	14	-37	-2	35	34	7	-23	-14	-4
574146 Ottensoos	10,0	2055	205	11	15	6	12	18	7	-2	-3	-1
*574152 Röthenbach/Pegnitz	14,3	12173	853	21	-30	0	109	92	8	-48	-50	-4
*574154 Rückersdorf	3,6	4494	1258	38	15	6	34	41	8	-1	2	0
*574156 Schwaig bei Nürnberg	5,9	8447	1434	-73	37	-2	56	82	8	-9	2	0
*574157 Schwarzenbruck	22,2	8645	389	-1	-45	-3	66	65	8	-71	-68	-8
*574164 Winkelhaid	6,5	3926	601	42	-2	5	31	21	7	-1	-18	-2
Landkreis Roth												
576113 Allersberg, M.	59,6	8018	134	-4	-39	-3	70	75	9	-13	22	1
576117 Büchenbach	30,8	5212	169	-11	-53	-6	34	34	6	-6	-10	-2
576128 Kammerstein	37,1	2739	74	1	31	6	18	22	7	-2	7	1
576132 Schwanstetten, M.	32,4	7484	231	26	-29	0	62	47	7	-12	-12	-2
*576137 Rednitzhembach	13,0	6937	533	96	-	7	55	56	8	19	9	2
576142 Rohr	46,5	3360	72	61	50	17	38	28	10	16	13	4
576143 Roth, St.	96,3	25041	260	50	24	1	210	213	8	-30	-15	-1
*576151 Wendelstein, M.	51,1	16078	315	51	-86	-1	127	101	7	-23	-38	-2



sowie Stadt- und Umlandbereich

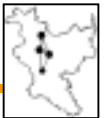
Zuzüge						Wegzüge						Schlüssel- nummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg				insgesamt		darunter nach Nürnberg				
2003	2004	2003	2004	2003 in % v. 2003 insg.	2004 in % v. 2004 insg.	2003	2004	2003	2004	2003 in % v. 2003 insg.	2004 in % v. 2004 insg.	
		Zahl		Zahl								
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
123	150	14	16	11,4	10,7	154	148	13	18	8,4	12,2	573111
653	569	86	70	13,2	12,3	602	549	78	77	13,0	14,0	573114
514	474	61	60	11,9	12,7	546	428	76	45	13,9	10,5	573120
1160	1048	370	302	31,9	28,8	990	1089	212	236	21,4	21,7	*573122
128	110	8	18	6,3	16,4	118	191	13	26	11,0	13,6	*573123
148	132	17	18	11,5	13,6	88	124	5	23	5,7	18,5	573124
487	488	121	142	24,8	29,1	418	407	70	78	16,7	19,2	573125
224	143	28	20	12,5	14,0	165	171	16	19	9,7	11,1	*573126
929	899	465	418	50,1	46,5	830	954	354	372	42,7	39,0	*573127
54	53	15	11	27,8	20,8	50	58	4	3	8,0	5,2	573129
288	346	34	44	11,8	12,7	295	314	42	29	14,2	9,2	*573130
288	271	29	28	10,1	10,3	221	244	22	30	10,0	12,3	573133
3633	2948	356	392	9,8	13,3	3238	3082	562	529	17,4	17,2	*573134
793	788	200	191	25,2	24,2	769	697	150	154	19,5	22,1	574112
595	599	138	146	23,2	24,4	549	576	102	94	18,6	16,3	574117
634	703	240	221	37,9	31,4	708	738	206	178	29,1	24,1	*574123
1440	1278	259	212	18,0	16,6	1172	1225	166	233	14,2	19,0	*574138
320	345	79	95	24,7	27,5	292	321	48	53	16,4	16,5	574139
264	246	43	25	16,3	10,2	227	269	25	24	11,0	8,9	574141
102	89	12	14	11,8	15,7	89	71	8	9	9,0	12,7	574146
685	629	199	150	29,1	23,8	616	609	131	131	21,3	21,5	*574152
306	288	94	75	30,7	26,0	267	275	38	46	14,2	16,7	*574154
445	517	178	207	40,0	40,0	509	482	151	141	29,7	29,3	*574156
624	608	108	135	17,3	22,2	553	584	80	125	14,5	21,4	*574157
223	236	54	48	24,2	20,3	180	220	42	47	23,3	21,4	*574164
341	332	44	59	12,9	17,8	332	393	53	76	16,0	19,3	576113
292	256	25	32	8,6	12,5	297	299	23	42	7,7	14,0	576117
119	196	15	22	12,6	11,2	116	172	5	11	4,3	6,4	576128
388	372	106	96	27,3	25,8	350	389	71	92	20,3	23,7	576132
431	372	74	70	17,2	18,8	354	381	44	70	12,4	18,4	*576137
163	191	22	29	13,5	15,2	118	154	18	18	15,3	11,7	576142
1364	1373	160	196	11,7	14,3	1284	1334	204	179	15,9	13,4	576143
866	791	327	282	37,8	35,7	792	839	199	248	25,1	29,6	*576151



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

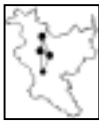
noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungssaldo						Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten ins- gesamt im Durchschnitt 2004		Schüler an Gymnasien und Real- schulen 01.10.04	Kinder- garten- plätze 31.12.04
	insgesamt			dar. gegenüber Nürnberg						
	2003	2004	2003 u. 2004 auf 1000 Einw. Ø pro Jahr	2003	2004	2003 u. 2004 auf 1000 Einw. Ø pro Jahr				
							Zahl	darin Be- schäftigte		
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Region 7 insgesamt	4476	3536	3	800	495	1	791	130551	56387	39356
davon										
Kreisfreie Städte										
562000 Erlangen	169	32	1	-203	-245	-2	54	27596	6852	3356
563000 Fürth	259	662	4	144	213	2	66	8960	5162	3499
564000 Nürnberg	1609	2569	4	-	-	-	288	52688	17923	12471
565000 Schwabach	50	109	2	43	92	2	42	3675	3171	913
Landkreise										
572 Erlangen/Höchstadt	197	-136	0	-7	13	0	52	12049	6545	4852
573 Fürth	953	-102	4	152	62	1	67	5043	4822	3564
574 Nürnberger Land	682	277	3	480	305	2	115	12887	7572	6360
576 Roth	557	125	3	191	55	1	107	7653	4340	4341
Verdichtungsraum	3965	3390	3	701	415	0	736	130090	55596	37427
Stadt- und Umlandbereich	3519	2989	3	556	251	0	590	116438	45451	28919
Landkreis Neumarkt/Opf.										
373155 Postbauer-Heng	10	26	2	-13	-	-1	8	818	-	272
373156 Pyrbaum, M.	23	-78	-5	15	-7	1	4	218	-	200
Landkreis Forchheim										
474119 Dormitz	6	27	8	9	-2	2	-	-	-	100
474122 Effeltrich	36	-20	3	-5	2	-1	1	.	-	100
474126 Forchheim	-94	73	0	-41	-16	-1	17	3874	3284	937
474134 Hausen	-5	-7	-2	-2	-	0	1	.	-	150
474135 Heroldsbach	24	-21	0	2	-9	-1	-	-	-	175
474137 Hetzles	6	-2	2	-8	-	-3	-	-	-	50
474144 Kleinsendelbach	-4	-6	-3	1	4	2	-	-	-	50
474146 Langensendelbach	-13	13	0	-7	1	-1	1	.	-	100
474154 Neunkirchen am Brand	8	91	6	7	-14	0	5	642	-	240
474160 Poxdorf	-13	12	0	5	-6	0	-	-	-	50
Kreisfreie Städte										
*562000 Erlangen	169	32	1	-203	-245	-2	54	27596	6852	3356
*563000 Fürth	259	662	4	144	213	2	66	8960	5162	3499
*564000 Nürnberg	1609	2569	4	-	-	-	288	52688	17923	12471
*565000 Schwabach	50	109	2	43	92	2	42	3675	3171	913
Landkreis Erlangen/Höchstadt										
572111 Adelsdorf	60	-22	3	5	-17	-1	4	322	-	325
572114 Aurachtal	-2	-3	-1	1	7	1	2	.	-	125
*572115 Baiersdorf, St.	41	73	8	-6	15	1	7	361	-	265
*572119 Bubenreuth	-16	-45	-7	-1	-8	-1	2	.	-	150
*572120 Buckenhof	-30	-72	-15	-4	-	-1	-	-	-	120
*572121 Eckental, M.	-39	-24	-2	-17	21	0	5	855	1165	540
572126 Gremsdorf	28	-20	3	2	3	2	2	.	-	50
572127 Großenseebach	-8	3	-1	-4	-2	-1	1	.	-	100
*572130 Hemhofen	-22	-56	-7	-	-7	-1	2	.	-	172
*572131 Heroldsberg, M.	92	51	10	42	53	6	2	.	-	250
*572132 Herzogenaurach, St.	75	-124	-1	-31	-58	-2	8	10163	2163	765
572133 Heßdorf	-49	-5	-8	-5	13	1	2	.	-	100
572135 Höchstadt/A.	52	72	5	-20	-9	-1	2	.	2118	475
*572137 Kalchreuth	-6	-11	-3	18	19	6	2	.	-	125
572141 Marloffstein	-11	-3	-4	6	-3	1	-	-	-	50
*572142 Möhrensdorf	46	67	13	-	-	0	1	.	-	150
572147 Oberreichenbach	-8	-12	-8	3	3	2	1	.	-	72
*572149 Röttenbach	-23	-27	-5	5	-11	-1	1	.	-	175
*572154 Spardorf	18	-14	1	-4	-7	-3	1	.	1099	70
*572158 Uttenreuth	3	34	4	9	7	2	1	.	-	150
572164 Weisendorf	-42	-5	-4	5	-5	0	1	.	-	275



sowie Stadt- und Umlandbereich

Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.2004 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel- nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden							
insgesamt		davon 2004 mit						insgesamt	darunter 2004	insge- samt		darunter mit
2003	2004	1 und 2 Wohn- ungen	3 u. m. Wohn- ungen	insgesamt		darunter 2004						1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen
				2003	2004	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2- Fam. Häusern				
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
2021	2366	2192	174	3827	4695	2883	2321	622808	52864	238486	Region 7
185	212	203	9	442	309	244	209	52962	8811	17915	562000
182	146	117	29	408	488	239	122	57345	4765	17315	563000
382	548	484	64	1082	1636	760	499	259394	27683	65354	564000
44	104	98	6	97	237	109	101	18849	1069	8416	565000
333	406	390	16	477	587	469	422	55922	2741	34150	572
307	304	291	13	447	457	359	309	51760	2271	25704	573
300	402	378	24	470	621	443	404	74894	3774	38078	574
288	244	231	13	404	360	260	255	51682	1750	31554	576
1976	2300	2134	166	3814	4542	2823	2257	607787	52436	228663	Verd.raum
1342	1540	1395	145	2814	3514	1986	1451	505164	48374	168392	Stadt- u. Uml.
30	37	35	2	46	52	44	38	2927	105	2057	373155
21	14	13	1	64	21	17	14	2392	50	1672	373156
9	21	21	-	12	21	20	21	784	27	556	474119
14	16	16	-	20	23	16	18	997	32	764	474122
49	46	45	1	117	62	56	48	14834	797	6708	474126
20	20	19	1	27	30	23	23	1485	44	976	474134
24	16	16	-	39	20	16	20	1915	60	1366	474135
4	8	8	-	4	8	8	8	449	7	335	474137
3	11	11	-	4	11	11	11	585	14	416	474144
4	16	15	1	8	23	20	18	1105	33	829	474146
40	48	47	1	72	61	56	52	3193	145	2132	474154
6	9	8	1	10	14	14	9	596	14	471	474160
185	212	203	9	442	309	244	209	52962	8811	17915	*562000
182	146	117	29	408	488	239	122	57345	4765	17315	*563000
382	548	484	64	1082	1636	760	499	259394	27683	65354	*564000
44	104	98	6	97	237	109	101	18849	1069	8416	*565000
20	39	39	-	30	47	41	43	2845	116	1948	572111
7	11	11	-	11	17	14	13	1175	54	777	572114
48	31	28	3	58	53	37	30	3387	218	1833	*572115
8	3	2	1	11	8	9	2	2066	94	1197	*572119
4	4	4	-	5	4	4	4	1466	63	856	*572120
21	27	24	3	33	45	30	24	6407	254	3763	*572121
4	4	4	-	5	8	4	4	456	11	343	572126
7	12	12	-	10	14	14	13	901	28	704	57212
8	14	11	3	13	27	21	13	2159	133	1405	*57213
28	26	24	2	32	35	26	24	3506	139	1886	*572131
39	47	46	1	49	60	54	48	10125	744	5349	*572132
5	13	12	1	8	21	17	14	1358	53	913	572133
24	45	44	1	39	71	48	53	5375	174	3514	572135
5	6	6	-	16	7	7	7	1306	54	723	*572137
4	2	2	-	10	2	2	2	689	27	518	572141
31	20	19	1	41	30	25	20	1856	75	1207	*572142
3	1	1	-	5	2	2	1	460	14	325	572147
15	11	11	-	19	20	17	13	2014	87	1311	*572149
3	6	6	-	3	6	7	6	901	76	587	*572154
11	14	14	-	15	14	14	14	2122	142	1334	*572158
11	30	30	-	19	39	29	33	2451	88	1635	572164



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

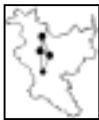
noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungssaldo						Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten insge- samt im Durchschnitt 2004		Schüler an Gymna- sien und Real- schulen 01.10.04	Kinder- garten- plätze 31.12.04
	insgesamt			dar. gegenüber Nürnberg						
	2003	2004	2003 u. 2004 auf 1000 Einw. Ø pro Jahr	2003	2004	2003 u. 2004 auf 1000 Einw. Ø pro Jahr				
							Zahl	darin Be- schäftigte		
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Landkreis Fürth										
573111 Ammerndorf, M.	-31	2	-7	1	-2	0	-	-	-	100
573114 Cadolzburg, M.	51	20	4	8	-7	0	15	1031	-	374
573120 Langenzenn	-32	46	1	-15	15	0	12	1081	1167	364
*573122 Oberasbach	170	-41	4	158	66	7	3	108	1380	475
*573123 Obermichelbach	10	-81	-12	-5	-8	-2	2	.	-	100
573124 Puschendorf	60	8	15	12	-5	2	1	.	-	75
573125 Roßtal, M.	69	81	7	51	64	6	1	.	-	326
*573126 Seukendorf	59	-28	5	12	1	2	-	-	-	100
*573127 Stein, St.	99	-55	2	111	46	6	3	377	1087	375
573129 Tuchenbach	4	-5	0	11	8	8	1	.	-	50
*573130 Veitsbronn	-7	32	2	-8	15	1	6	344	-	225
573133 Wilhermsdorf	67	27	9	7	-2	0	3	249	-	175
*573134 Zirndorf, St.	395	-134	5	-206	-137	-7	19	1853	1188	675
Landkreis Nürnberger Land										
574112 Altdorf b. Nbg., St.	24	91	4	50	37	3	12	1666	1438	522
574117 Burgthann	46	23	3	36	52	4	4	118	-	400
*574123 Feucht, M.	-74	-35	-4	34	43	3	9	1031	855	420
*574138 Lauf a. d. Pegnitz, S	268	53	6	93	-21	1	19	4014	2241	940
574139 Leinburg	28	24	4	31	42	6	3	417	-	250
574141 Neunkirchen am Sand	37	-23	1	18	1	2	5	218	-	178
574146 Ottensoos	13	18	8	4	5	2	3	87	-	100
*574152 Röthenbach/Pegnitz	69	20	4	68	19	4	7	1581	1165	465
*574154 Rückersdorf	39	13	6	56	29	10	1	.	-	175
*574156 Schwaig bei Nürnberg	-64	35	-2	27	66	6	14	1581	-	300
*574157 Schwarzenbruck	71	24	5	28	10	2	2	.	-	400
*574164 Winkelhaid	43	16	8	12	1	2	-	-	-	200
Landkreis Roth										
576113 Allersberg, M.	9	-61	-3	-9	-17	-2	7	427	-	300
576117 Büchenbach	-5	-43	-5	2	-10	-1	1	.	-	225
576128 Kammerstein	3	24	5	10	11	4	1	.	-	75
576132 Schwanstetten, M.	38	-17	1	35	4	3	3	139	-	225
*576137 Rednitzhembach	77	-9	5	30	-	2	7	235	-	223
576142 Rohr	45	37	12	4	11	2	1	.	-	100
576143 Roth, St.	80	39	2	-44	17	-1	23	2345	2138	798
*576151 Wendelstein, M.	74	-48	1	128	34	5	14	1016	-	550



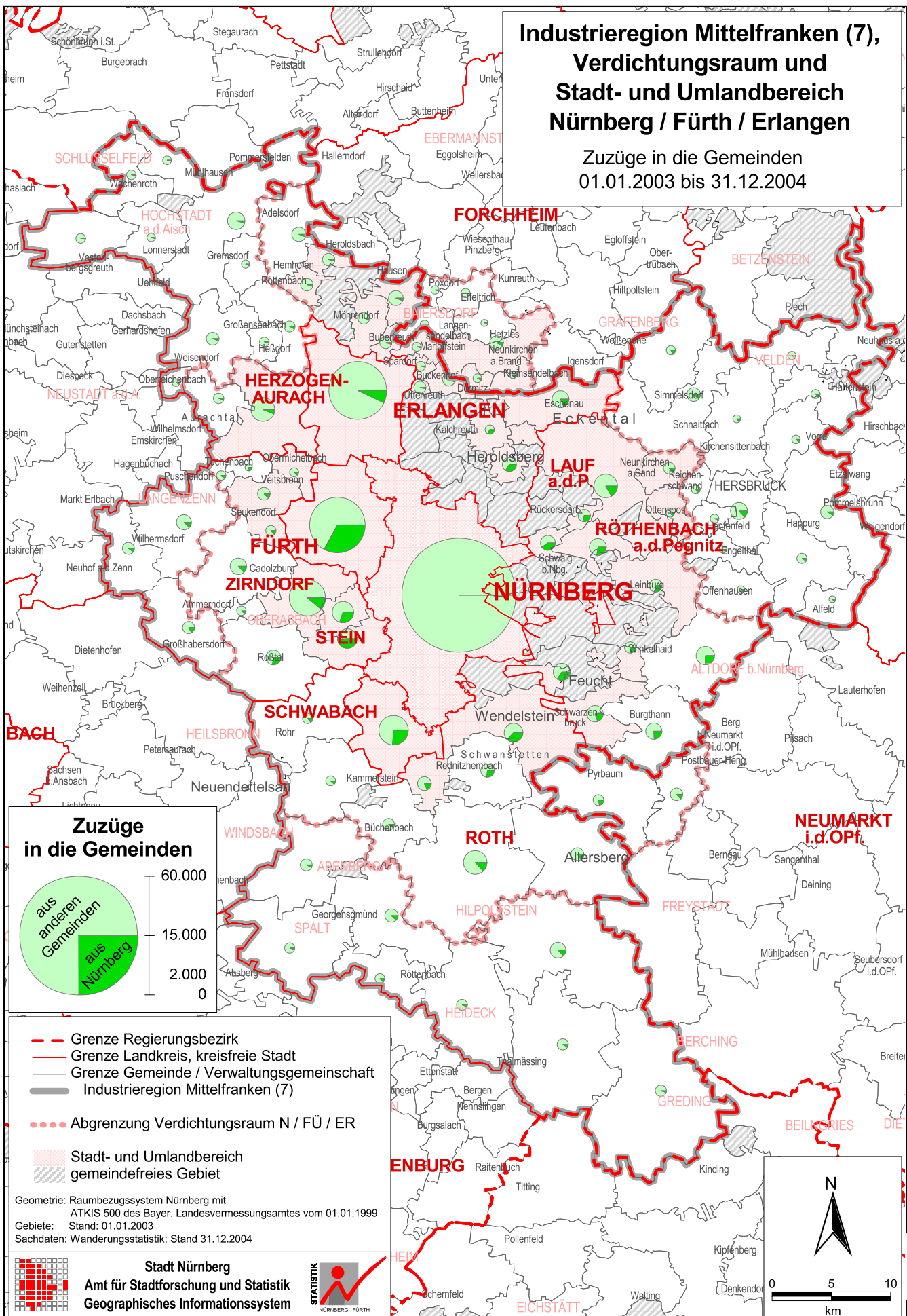
sowie Stadt- und Umlandbereich

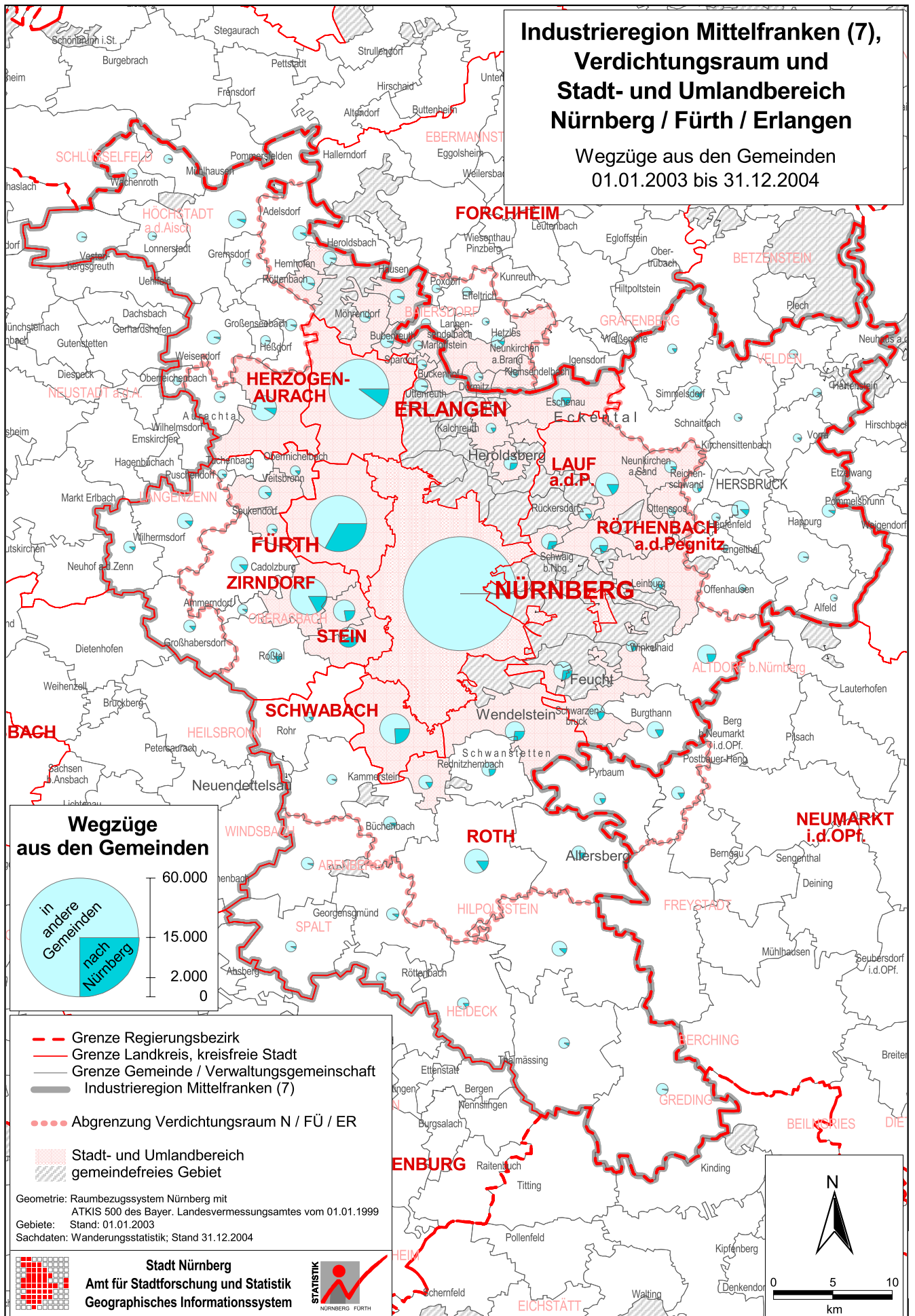
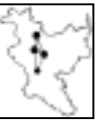
Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.2004 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel- nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden							
insgesamt		davon 2004 mit						insgesamt	darunter 2004	insge- samt		darunter mit
2003	2004	1 und 2 Woh- nungen	3 u. m. Woh- nungen	2003	2004	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2- Fam. Häusern					1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
2	8	8	-	5	10	9	8	902	42	449	573111
34	46	46	-	49	49	46	49	4433	159	2442	573114
22	14	14	-	40	21	15	14	4708	183	2579	573120
38	36	32	4	85	59	48	34	8092	341	3701	*573122
4	5	5	-	5	7	6	7	1198	37	876	*573123
9	2	2	-	12	2	2	2	828	23	525	573124
47	26	24	2	63	38	29	25	4421	132	2510	573125
15	5	5	-	20	5	5	5	1320	45	793	*573126
17	41	39	2	19	66	43	39	7160	537	2643	*573127
3	3	3	-	10	6	3	4	483	9	343	573129
13	21	20	1	13	30	25	21	2902	90	1460	*573130
22	18	18	-	28	31	23	19	2178	75	1233	573133
62	55	51	4	70	101	78	52	11373	519	5192	*573134
32	52	50	2	37	75	48	52	6786	446	3506	574112
11	31	29	2	19	52	35	30	4852	168	2949	574117
12	16	14	2	15	28	16	14	6001	252	2685	*574123
57	66	63	3	106	119	70	67	12302	934	5163	*574138
11	35	33	2	16	46	40	36	2553	57	1554	574139
8	7	6	1	12	10	10	6	2099	118	997	574141
14	13	13	-	15	16	17	14	829	22	508	574146
9	17	12	5	10	40	31	12	5938	238	2310	*574152
7	10	9	1	16	18	10	10	2220	118	1297	*574154
7	10	10	-	10	13	11	10	4231	229	2006	*574156
10	11	10	1	11	16	10	13	3539	215	2127	*574157
13	12	12	-	14	12	13	12	1594	48	920	*574164
20	18	17	1	28	20	18	17	3231	81	2096	576113
5	7	6	1	10	10	6	6	2124	58	1243	576117
9	3	3	-	18	4	4	3	1013	20	715	576128
14	8	8	-	14	11	6	10	3135	126	2064	576132
20	9	9	-	25	11	10	11	2914	85	1716	*576137
12	21	21	-	14	24	23	23	1281	22	929	576142
62	34	34	-	72	44	36	38	11106	460	5538	576143
32	2	2	-	49	2	2	2	7204	247	4184	*576151



Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg / Fürth / Erlangen

Zuzüge in die Gemeinden
01.01.2003 bis 31.12.2004







Aus unseren Veröffentlichungen

Statistik aktuell: Statistische Monatsberichte für Nürnberg und Fürth – Textbeiträge ab 2000

2000			November	Eheschließungen von und mit ausländischen Partnern in Nürnberg	M299
Januar	Kirchenaustritte bei den großen christlichen Kirchen leicht rückläufig - Vortrag beim 100. Geburtstag des Statistischen Amtes der Stadt Nürnberg am 11.01.2000 von Michael Schöneich, Deutscher Städtetag	M265	Dezember	Jahresrückblick 2002	M300
2001			2003		
Februar	Nürnberger Stadtteile unterschiedlich stark von Arbeitslosigkeit betroffen	M266	Januar	Besuch der Nachbarstädte Erlangen und Fürth	M301
März	Computer und Internet in Nürnberger Haushalten	M267	Februar	Lebensmittelpunkt Nürnberg und Mobilität	M302
April	Volks"begehren" reichte nicht	M268	März	Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Nürnberger Stadtteilen	M303
Mai	Welche Ziele sollte Nürnberg in 15 bis 20 Jahren erreichen?	M269	April	Späterer Kinderwunsch, weniger Nachwuchs	M304
Juni	Umland für Familien weiterhin attraktiver als die Stadt	M270	Mai	Beschäftigungsentwicklung vor dem Hintergrund des Strukturwandels in Nürnberg	M305
Juli	Ausländer in Nürnberg	M271	Juni	Kein Erfolg für Volksbegehren "Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals" - Zwei Volksentscheide bei der Landtagswahl	M306
August	Statistik im Jubiläumsjahr der Stadt Nürnberg und ihres Statistischen Amtes	M272	Juli	Einzugsbereich der Haltestellen des ÖPNV	M307
September	Arbeitslosenunterstützung als Teil des sozialen Sicherungssystems - Kleinräumige und gesamtstädtische Strukturdaten in Nürnberg	M273	August	Änderungen der Bayerischen Verfassung vom Volk bestätigt	M308
Oktober	Aktuelle Entwicklung der Geburten in Nürnberg	M274	September	Wahl des Ausländerbeirats am 19.10.2003	M309
November	Die aktuelle Entwicklung der Pendlerzahlen	M275	Oktober	PC- und Internet-Nutzung - zuhause und am Arbeitsplatz-	M310
Dezember	Jahresrückblick 2000	M276	November	Wohnungsstrukturen im Wandel	M311
2002			Dezember	Jahresrückblick 2003	M312
Januar	Region Mittelfranken für Nürnberger weiterhin attraktiv - Beilage: Interaktive Statistik- und Raumbezugsinformation	M277	2004		
Februar	Strukturwandel und Beschäftigtenentwicklung in Nürnberg	M278	Januar	Sterbefälle in Nürnberg	M313
März	Umweltbelastung vertreibt deutsche Bewohner	M279	Februar	Verbesserte Wohnungsqualität	M314
April	Die Entwicklung der Lebenshaltungskosten in der Bundesrepublik und in Nürnberg	M280	März	Die 10 Beitrittsstaaten der EU	M315
Mai	Die beliebtesten Automarken in Nürnberg	M281	April	Das Eigenimage Nürnbergs	M316
Juni	Über 4000 Besucher pro Monat im Internet-Angebot des Statistischen Amtes	M282	Mai	Überwiegend Zustimmung für die WM 2006 in Nürnberg	M317
Juli	Die Stadtverwaltung mit der geringsten Personalausstattung	M283	Juni	Umlandwanderung weiter niedrig	M318
August	Entwicklung des Kraftfahrzeugbestands in Nürnberg seit 1990	M284	Juli	Deutschland altert, Nürnberg auch?	M319
September	Auswirkungen des Staatsangehörigkeitsrechts auf die Zahl ausländischer Kinder in Nürnberg	M285	August	Umzugspläne der Nürnberger Haushalte	M320
Oktober	Wohnzufriedenheit und Umzugsabsichten von deutschen und ausländischen Haushalten	M286	September	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	M321
November	Knapp ein Drittel der Haushalte von Alleinerziehenden auf Sozialhilfe angewiesen	M287	Oktober	Sind Sie Raucher/in?	M322
Dezember	Jahresrückblick 2001	M288	November	Kinder in Nürnberg	M323
2003			Dezember	Jahresrückblick 2004	M324
Januar	Neue Stimmbezirkstypisierung zur Erklärung des Wählerverhaltens	M289	2005		
Februar	E-Government in Nürnberg auch bei den Wahlen auf dem Vormarsch	M290	Januar	Lebens- und Wohnformen der Senioren in Nürnberg	M325
März	Wie viele Nürnberger Haushalte sind "online"?	M291	Februar	Stadtplandienst Nürnberg liefert lebenslagenorientierte Karten im Internet	M326
April	Altersstruktur der Bevölkerung im Wandel	M292	März	Zweipersonenhaushalte in Nürnberg	M327
Mai	Wie beurteilen die Nürnberger die Sicherheit in Ihrer Stadt?	M293	April	Statistik für Nürnberg und Fürth aus einer Hand	M328
Juni	Ausblick auf die Bundestagswahl 2002	M294	Mai	Wie teuer ist das Leben in Nürnberg? Die Preisentwicklung seit Einführung des EURO	M329
Juli	Bürgerbezogene Stadtgebietsgliederungen	M295	Juni	Die Zufriedenheit der Nürnberger mit ihrem Wohnumfeld	M330
August	Ist der Euro wirklich "Teuro"?	M296	Juli	Indikatoren zur Bildungsbeteiligung in Nürnberg und im Städtevergleich	M331
September	Das Wahlverhalten der Briefwähler und Briefwählerinnen bei der Bundestagswahl am 22.09.2002	M297	August	Versorgung mit Apotheken in Nürnberg	M332
Oktober	Trübe Aussichten - Firmenpleiten in Nürnberg	M298	September	Das Wahlverhalten der Briefwähler/-innen und Urnenwähler/-innen bei der Bundestagswahl am 18.09.2005	M333
			Oktober	Wohneigentum und Kaufabsichten	M334
			November	Die Ehe - ein Auslaufmodell?	M335
			Dezember	Jahresrückblick 2005	M336



Weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen ab 2000 aus der Reihe Statistische Nachrichten (StatN)

2000

Kupfahl, Wolfgang:	100 Jahre Amt für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg - Rede des Präsidenten des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung	4 S., StatN 4/1999	S208
	Entwicklung des Wohngeldes in Nürnberg	4 S., Abb., Tab., StatN 4/1999	S208
Trutzel, Klaus / Schulmeyer, Rudolf:	Der KOSIS-Verbund: Vitale Plattform der Städtestatistik	8 S., Abb., StatN 1/2000	S209
	Grußworte und Eröffnungsreden zur Statistischen Woche 2000 in Nürnberg	22 S., Abb., StatN 2/2000	S210

2001

Dr. Burkard, Hermann:	Ehrenamt und Bürgermeinung	13 S., Abb., StatN 3/2000	S211
Fogt, Helmut:	Perspektiven der Kommunalstatistik aus der Sicht des Deutschen Städtetages	5 S., StatN 4/2000	S212
Fogt, Helmut:	Die Stadt als moderner Dienstleister	4 S., StatN 4/2000	S212
Dr. Burkard, Hermann / Deinlein, Dorothea:	Die Stadtverwaltung Nürnberg im Urteil der Bürgerinnen und Bürger	19 S., Abb., Tab., StatN 4/2000	S212
Chamie, Joseph:	Demographische Herausforderungen des 21. Jahrhunderts: Die Neue Internationale Bevölkerungsordnung	5 S., Abb., Tab., StatN 1/2001	S213
Höhn, Charlotte:	Demographische Probleme des 21. Jahrhunderts aus deutscher Sicht	14 S., Abb., Tab., Lit., StatN 1/2001	S213
Lux-Henseler, Barbara:	Langfristige Bevölkerungsprognose für Nürnberg bis zum Jahre 2050	14 S., Abb., Tab., StatN 1/2001	S213
Dr. Burkard, Hermann:	Ausgabenprioritäten aus Sicht der Bürger - Ergebnisse der Bürgerumfrage "Leben in Nürnberg 2000"	62 S., Abb., Tab., StatN 2/2001	S214

2002

Greif, Siegfried:	Regionale Schwerpunkte der Patentaktivitäten in Deutschland	9 S., Tab., Kt., StatN3/2001	S215
Lux-Henseler, Barbara:	Privathaushalte in Nürnberg - Konzept der Haushaltegenerierung aus dem Melderegister und erste Ergebnisse für 2001	6 S., Abb., Tab., Kt., StatN 3/2001	S215
Lux-Henseler, Barbara:	Struktur und Entwicklung der Privathaushalte in Nürnberg - Ergebnisse der Haushaltegenerierung aus dem Melderegister 1994 - 2001	18 S., Abb., Tab., Kt., StatN 4/2001	S216
Dr. Burkard, Hermann:	Bildungserwartungen und Bildungsbeteiligung - Was Nürnberger Eltern von ihren Kindern erwarten	14 S., Abb., Tab., StatN1+2/2002	S217

2003

Dr. Hartmut Frommer:	Eine Region sprengt ihre Grenzen - Die Region Nürnberg auf dem Weg zum Europa der Regionen	12 S., Tab., Kt., StatN 3/2002	S218
Dr. Burkard, Hermann:	Deutsche und ausländische Nürnberger - Umfrageergebnisse zum Thema Integration	23 S., Abb., Tab., StatN4/2002	S219

2004

Deinlein, Dorothea und Dr. Burkard, Hermann:	Was Nürnberger Eltern bedrückt und womit man ihnen das Leben erleichtern könnte	14 S., Abb., Tab., StatN1+2/2003	S220
Dr. Frommer, Hartmut und Dr. Bomba, Wolfgang:	Metropolregion Nürnberg	24 S., Abb., StatN S2/2004	S221
Prof. Dr. Beck, Hartmut:	Die Region Nürnberg - eine europäische Metropolregion?	7 S., Abb., StatN S2/2004	S221
Lux-Henseler, Barbara:	Kleinräumige Wanderungsbewegungen in Nürnberg	32 S., Abb., Tab., Kt., StatN S3/2004	S222

2005

Lux-Henseler, Barbara:	Bevölkerungsprognose 2005	26 S., Abb., Tab., StatN N1/2005	S223
------------------------	---------------------------	----------------------------------	-------------



Berichte zu Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheiden ab 2000 aus: Statistische Nachrichten (StatN) und Statistik aktuell (Stakt)

2000			2004		
Volksbegehren „Die bessere Schulreform“ gescheitert	2 S., Tab., Kt., Stakt	W149	Vor der Europawahl 2004	24 S., Tab., StatN S1/2004	W162
2001			Europawahl 2004	16 S., Abb., Kt., Tab., Stakt	W163
Vor der Kommunalwahl 2002 mit den Ergebnissen der Kommunalwahl 1996	148 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/01	W150	Endgültiges Ergebnis der Europawahl am 13.06.2004 in Nürnberg	34 S., Tab., Stakt	W164
2002			Misslungenes Volksbegehren "Aus Liebe zum Wald"	2 S., Abb., Kt., Stakt	W165
Kommunalwahl 2002	26 S., Abb., Kt., Tab., Stakt	W151	2005		
Stadtratswahl am 03. März 2002	17 S., Abb., Kt., Tab., Stakt	W152	Volksbegehren "G 9" fand unzureichende Unterstützung	2 S., Abb., Kt., Stakt	W166
Dr. Maly (SPD) gewinnt die Wahl zum Nürnberger Oberbürgermeister	10 S., Abb., Kt., Tab., Stakt	W153	Mobilfunk-Wünsche blieben unerfüllt	2 S., Abb., Kt., Stakt	W167
Vor der Bundestagswahl 2002	27 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/02	W154	Vor der Bundestagswahl 2005	27 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2005	W168
Kommunalwahl 2002 in Nürnberg nach Stimmbezirken	67 S., Kt., Stakt	W155	Bundestagswahl 2005	23 S., Abb., Kt., Tab., Stakt	W169
Bundestagswahl 2002 in Nürnberg	23 S., Abb., Kt., Tab., Stakt	W156	Ergebnisse der Bundestagswahl am 18. September 2005	43 S., Tab., Stakt	W170
Ergebnisse der Bundestagswahl am 22. September 2002	46 S., Tab., Stakt	W157	Das Wahlverhalten der Briefwähler/-innen und Urnenwähler/-innen bei der Bundestagswahl am 18.09.2005	4 S., Abb. Tab., Stakt	M333
2003			Ergebnisse der Bundestagswahl am 18. September 2005 in der Stadt Fürth	10 S., Abb., Tab., Stakt	W171
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2003	35 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/03	W158			
Kein Erfolg für Volksbegehren "Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals" - Zwei Volksentscheide bei der Landtagswahl	4 S., Abb., Kt., Tab., Stakt 06/03	M306			
Landtagswahl 2003 in Nürnberg	19 S., Abb., Kt., Tab., Stakt	W159			
Änderungen der Bayerischen Verfassung vom Volk bestätigt	20 S., Abb., Tab., Stakt 08/03	M308			
Ergebnis der Landtagswahl am 21. September 2003	52 S., Tab. Stakt	W160			
Ergebnis der Bezirkswahl am 21. September 2003	52 S., Tab. Stakt	W161			
Wahl des Ausländerbeirats am 19.10.2003	6 S., Tab., Stakt 09/03	M309			



Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis

Alte Menschen	M292, M321, M325	Umwelt	M322
Arbeitsmarkt	M300, M312, M324, M336	Verkehr - Individualverkehr	M279, M281
Arbeitsmarkt - Arbeitslosigkeit	M266, M273, M276, M288, M303	Verkehr - ÖPNV	M307
Arbeitsmarkt - Beschäftigung	M278, M305	Wahlen - Ausländerbeirat	M309
Ausländer	M271, M292, M299, S219	Wahlen - Bezirkswahl	W154, W158, W161
Bautätigkeit	M276, M288	Wahlen - Bundestagswahl	M294, M297, M333, M333,
Bevölkerung - Neue Internationale Be-	S213		W156, W157, W168, W169,
völkerungsordnung			W170, W171
Bevölkerungsbewegung - Geburten	M274, M304	Wahlen - Durchführung	M290
Bevölkerungsbewegung - Sterbefälle	M313	Wahlen - Europawahl	W162, W163, W164
Bevölkerungsbewegung - Wanderun-	M270, M277, M279, M300,	Wahlen - Kommunalwahl	W151, W155
gen	M302, S222	Wahlen - Kommunalwahl - Oberbür-	W150, W153
Bevölkerungsprognose	M319, S213, S223	germeisterwahl	
Bevölkerungsstand	M276, M288, M303, M312,	Wahlen - Kommunalwahl - Stadtrats-	W150, W152
	M324, M336	wahl	
Bevölkerungsstruktur	M319, M327	Wahlen - Landtagswahl	W158, W159, W160
Bildung	M331	Wahlen - Volksbegehren	M268, M306, W149, W165,
Bildung - Schüler	S217		W166, W167
Computer	M291	Wahlen - Volksentscheide	M306, M308
Demographische Entwicklung	S213	Wahlen - Wählerverhalten	M289, M297, M333
Eheschließungen	M299, M335	Wanderungen	s. Bevölkerungsbewegung
Erhebungen	s. Umfragen	Weltbevölkerung	S213
Europa	M315, S218	Wirtschaft	M324, M336
Familie	M270, S220	Wirtschaft - Industrie	M300
Fremdenverkehr	M276, M288, M300	Wirtschaft - Konkurse und Vergleiche	M298
Gesundheitswesen - Apotheken	M332	Wohngeld	S208
Großstadtregion	S218, S221	Wohnumfeld	M330
Haushalte	M291, M323, M327, S215, S216	Wohnungen - Modernisierung	M314
		Wohnungen - Wohnungsstruktur	M286, M311
Industrieregion	M277, S215	Wohnungen - Wohnungsverorgung	M334
Internet	M277, M282, M290, M310, M326	Zählungen	s. Umfragen
Kinder	M323, S220		
Kirchenaustritte	M265		
Kleinräumige Gliederung	M295		
Kommunalpolitik	M295		
Kommunalstatistik	S209, S212		
Kraftfahrzeuge	M284		
Kriminalität	M293		
Lebenshaltungskosten	M280		
Methoden, Instrumente	S215, S216		
Methoden, Instrumente - Kartierung,	M326		
GIS			
Metropolregion	S221		
Namen	M276, M288		
Öffentlicher Dienst	M283, S212, S212		
Patentaktivitäten	S215		
Pendler	M275, M301		
Preise	M296, M329		
Prognosen - Bevölkerung	s. Bevölkerungsprognosen		
Senioren	s. alte Menschen		
Sozialatlas	s. S. 262 "Service und Kontakt"		
Sozialwesen - Sozialhilfe	M287, M321		
Staatsangehörigkeitsrecht	M276, M285, M288		
Städtevergleich	M283		
Stadtforschung/-entwicklung	M328		
Stadtteile, -bezirke, -distrikte (Analysen,	M303, S222		
Ergebnisse)			
Stadtwegweiser	s. S. 262 "Service und Kontakt"		
Statistik allgemein	M265, M272, S208, S209, S210		
Statistisches Jahrbuch	s. S. 262 "Service und Kontakt"		
Straßenverzeichnis	s. S. 262 "Service und Kontakt"		
Strukturdaten, innergebietliche	s. S. 262 "Service und Kontakt"		
Umfragen, Erhebungen	M316, M317, S211, S212, S220		
Umfragen, Erhebungen - Wohnungs-	M267, M269, M286, M293,		
und Haushaltserhebung	M301, M310, M320, M322,		
	M325, M330, M334, S214,		
	S217, S219		
Umland	M270, M301, M312, M318,		
	M324, M336, S218		

**Seite****Seite**

Abstimmungen, Volksentscheide	86 - 87
Ackerland, Anbau auf dem	106
Agentur für Arbeit Nürnberg, Hauptagentur	90
Akademie der bildenden Künste	169
Alleinstehende ohne Kinder, Mikrozensus	43
Allgemeines über Nürnberg	4
Altenhilfe, Heimbewohner	184
Altenhilfe, Heime	184
Altenhilfe, Heimpersonal	184
Altenhilfe, Heimplätze	184
Alter Rathausaal	172
Altersaufbau, Schaubild	28
Altersgruppen, ausländische Bevölkerung	27
Altersgruppen, deutsche Bevölkerung	26
Altersgruppen, Eheschließungen	53
Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	25
Altersgruppen, Gesamtwanderungen	59
Altersgruppen, Gesamtwanderungen männlich	62
Altersgruppen, Gesamtwanderungen weiblich	65
Altersgruppen, Wanderungen Ausländer männlich	64
Altersgruppen, Wanderungen Ausländer weiblich	67
Altersgruppen, Wanderungen Deutsche männlich	63
Altersgruppen, Wanderungen Deutsche weiblich	66
Altersgruppen, Wanderungen, Ausländer	61
Altersgruppen, Wanderungen, Deutsche	60
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft	183
Anbau auf dem Ackerland	106
Ankünfte, Fremdenverkehr	123 - 124
Ankünfte, nach dem Wohnsitz der Gäste	126
Apotheken	158
Arbeitsamt s. Agentur für Arbeit Nürnberg	90
Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg, Schaubild	98
Arbeitslose, Ausländer	95
Arbeitslose, Berufsgruppen	96
Arbeitslose, Gruppierungen	94
Arbeitslose, Gruppierungen, im Stadtgebiet	97
Arbeitslose, Leistungsempfänger im Stadtgebiet	98
Arbeitslose, nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit, Schaubild	95
Arbeitslose, Schaubild	93
Arbeitslose, Zugang an, Schaubild	93
Arbeitslosenquote	92
Arbeitsmarkt und Beschäftigte	89 - 102
Arbeitsmarkt, Städtevergleich	91
Arbeitsmarktlage, Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	92
Arbeitsstunden nach Wirtschaftszweigen	111
Arbeitsuchende, Zugang an, Schaubild	93
Archive	173
Ärzte in freier Praxis	156
Ärzte und Zahnärzte, Schaubild	157
Asylbewerberleistungen	181
Aufenthaltsdauer, Ausländer	29
Aufklärungsquoten, Straftaten	188 - 189
Ausbaugewerbe	120
Ausbaugewerbe, Erläuterungen	116
Ausbaugewerbe, Unternehmen und Investitionen	120
Ausgaben, Verwaltungshaushalt, Schaubild	227
Ausländer nach Staatsangehörigkeit	30
Ausländer, arbeitslose	95
Ausländer, Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	29
Ausländeranteil, an der Bevölkerung, Karte	238
Ausstattung, Wohnungen	151
Ausstellungen, im Messezentrum	130

Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	146 - 147
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	143
Baugewerbe	115 - 120
Bauhauptgewerbe	118
Bauhauptgewerbe, Entwicklung, Schaubild	117
Bauhauptgewerbe, Erläuterungen	116
Bauhauptgewerbe, Umsatz und Investitionen, Schaubild	119
Bauhauptgewerbe, Unternehmen und Investitionen	119

Bauhauptgewerbe, Verhältniszahlen	117
Bautätigkeit und Wohnungswesen	139 - 154
Bautätigkeit und Wohnungswesen, Erläuterungen	140
Bautätigkeit, Städtevergleich	141
Bautätigkeit, Wohnungswesen	141
Bautätigkeitsstatistik	141 - 149
Bautätigkeitsstatistik, Erläuterungen	140
Bauüberhang, Nichtwohnbau	143
Bauüberhang, Wohnbau	143
Bedarfsgemeinschaften, Sozialhilfe	180
Beherbergungsbetriebe	123 - 124
Behinderte, Förderschulen	164
Benutzerhinweise	6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	113
Berufs und Sonderberufsschulen	167
Berufsfachschulen	167
Berufsgruppen, Stellenangebote	96
Berufsoberschulen	168
Berufsschulen	167
Berufsschulen, sonderpädagogische Förderung	167
Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	111
Beschäftigte, Arbeitsmarkt und	89 - 102
Beschäftigte, Ausbaugewerbe	120
Beschäftigte, der Stadt Nürnberg	102
Beschäftigte, im öffentlichen Dienst	102
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb	100
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Wirtschaftsabteilungen	100
Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe	111
Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	144
Besucher der Sehenswürdigkeiten	174
Besucher, Kultureinrichtungen	175
Betrieb, Ausbaugewerbe	120
Betriebe nach Wirtschaftszweigen	111
Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	111
Betriebe, Beschäftigte und Arbeitsstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	111
Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe	111
Betten, Fremdenverkehr	123 - 124
Betten, in Krankenhäusern	157
Bevölkerung 2020, Schaubild	33
Bevölkerung ab 1956	20
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, Mikrozensus	39
Bevölkerung nach sieben Altersgruppen, Ausländer	27
Bevölkerung nach sieben Altersgruppen, Deutsche	26
Bevölkerung nach sieben Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	25
Bevölkerung, Ausländeranteil in den Statistischen Bezirken, Karte	238
Bevölkerung, Veränderung in den Statistischen Bezirken, Karte	237
Bevölkerungsbewegung	47 - 74
Bevölkerungsbewegung, Erläuterung	48
Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich	49
Bevölkerungsentwicklung, Schaubild	21
Bevölkerungsprognose	32
Bevölkerungsprognose für Nürnberg 2020, Schaubild	33
Bevölkerungspyramide	28
Bevölkerungsstand	13 - 40
Bevölkerungsstand bei den Volkszählungen	19
Bevölkerungsstand, Städtevergleich	15
Bevölkerungsveränderung, Ausländer	24
Bevölkerungsveränderung, Deutsche	23
Bevölkerungsveränderung, Gesamtbevölkerung	22
Bevölkerungsvorausrechnung bis 2020	32
Bezirke, statistische	235 - 236
Bezirke, Statistische Stadtteile	231 - 238
Bezirkswahlen	83
Bibliotheken	174
Bildung, Kultur, Sport	159 - 176
Bildungszentrum	171



	Seite		Seite
BIP (Bruttoinlandsprodukt)	137	Erziehungswissenschaftliche Fakultät	170
Bodennutzung	106	Europawahlen	76
Bodennutzung, geplante	12		
Brandursachen	187	F achakademien	168
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	135 - 138	Fachhochschulen	169
Bruttoinlandsprodukt, zu Marktpreisen	137	Fachmessen	130
Bruttolohn- und Gehaltssumme	112	Fachoberschulen	168
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen	138	Fachschulen	168
Büchereien	174	Fahrerlaubnisse	199
Bühnen, Städtische s. Staatstheater	172	Fakultäten der Universität Erlangen-Nürnberg	169
Bundestagswahlen	77 - 79	Familien, Mikrozensus	43
Burg, Besucher	174	Familienstand, Eheschließungen	53
BWS (Bruttowertschöpfung)	138	Familienstand, wohnberechtigte Bevölkerung	31
		Familienverbände, steuerrechtliche	31
D aten zur Sozialstruktur	34 - 37	Fehlalarmierungen, Feuerwehr	187
DB	201	Fernwärme	192
Durchschnittsalter, Eheschließungen	53	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner, Schaubild	142
		Feuerwehr	187
E helösungen	52	Finanzzuweisungen	222 - 223
Ehelösungen	54	Flächennutzung	12
Ehelösungen, Schaubild	55	Flughafen Nürnberg	206
Ehescheidungen, nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	54	Förderungsmittel, Wohnungsbau	149
Eheschließungen	52	Fortzüge	56
Eheschließungen, Schaubild	55	Fortzüge, Ausländer	24
Einbürgerungen, Altersgruppen	74	Fortzüge, Deutsche	23
Einbürgerungen, Aufenthaltsdauer	74	Fortzüge, Gesamtbevölkerung	22
Einbürgerungen, bisherige Staatsangehörigkeit	74	Frachtumschlag, Flughafen	206
Einbürgerungen, Erläuterung	48	Frachtumschlag, Hafen	206
Einbürgerungen, Rechtsgründe	74	Frauen, Mikrozensus	44
Eingemeindungen, Karte	18	Fremdenverkehr	121 - 126
Einkommen, Umsätze und Steuern	211 - 218	Fremdenverkehr in Nürnberg, Schaubild	125
Einnahmen, Verwaltungshaushalt, Schaubild	227	Fremdenverkehr, Städtevergleich	122
Einrichtungen, zur gesundheitlichen Versorgung	158	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	169
Einzelhandelspreise	209	Führerscheine	199
Energie- und Wasserversorgung	192		
Energie- und Wasserversorgung, Schaubild	192	G asabgabe	192
Entwicklung der ausländischen Bevölkerung, Schaubild	21	Gasthöfe, Fremdenverkehr	123 - 124
Entwicklung der Bevölkerung insgesamt, Schaubild	21	Gaststättenpreise	210
Entwicklung der deutschen Bevölkerung, Schaubild	21	Gebäude- und Wohnungszählung 1987	150 - 154
Entwicklung der Insolvenzen und der Höhe der Forderungen, Schaubild	134	Gebiets- und Bevölkerungsstand	13 - 40
Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	152	Gebiets- und Bevölkerungsstand, Städtevergleich	15
Entwicklung der Nettokaltmieten, Schaubild	152	Geburten	50
Entwicklung des Bauhauptgewerbes, Schaubild	117	Geburten und Sterbefälle im Jahreskreis, Schaubild	51
Entwicklung des Bevölkerungsstandes (Volkszählungen)	19	Geburten, Ausländer	24
Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	20	Geburten, Deutsche	23
Entwicklung des Stadtgebietes	16 - 17	Geburten, Gesamtbevölkerung	22
Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes, Schaubild	114	Geburten, Schaubild	50
Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen	106	Genehmigte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden	148
Ergebnisse des Mikrozensus	38 - 45	Geographische Daten, Nürnberg	4
Ergebnisse, Fremdenverkehr	123 - 124	Germanisches Nationalmuseum, Archiv	173
Erläuterungen, Arbeitsmarkt und Beschäftigte	90	Germanisches Nationalmuseum, Bibliothek	174
Erläuterungen, Baugewerbe	116	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen	221
Erläuterungen, Bautätigkeit und Wohnungswesen	140	Gesamtumsatz und Auslandsumsatz	112
Erläuterungen, Bevölkerungsbewegung	48	Gesamtvermögen	230
Erläuterungen, Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	136	Gesamtvermögen, nach Anschaffungswerten, Schaubild	230
Erläuterungen, Daten zur Sozialstruktur	34	Gestorbene, nach Geschlecht und Altersgruppen	52
Erläuterungen, Einkommen, Umsätze und Steuern	212	Gestorbene, nach Todesursachen	158
Erläuterungen, Gebiets- und Bevölkerungsstand	14	Gesundheitsamt, Maßnahmen	158
Erläuterungen, Industrieregion und Verdichtungsraum	240	Gesundheitswesen	155 - 158
Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	104	Gewerbemüll	193
Erläuterungen, Messezentrum	128	Großmarkt	194
Erläuterungen, Mikrozensus	38	Grundschule	163
Erläuterungen, Sozialwesen	178	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	180
Erläuterungen, Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte, Block, Blockseite	232	Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg	206
Erläuterungen, Verarbeitendes Gewerbe	108	Gymnasien	165
Erläuterungen, Zahlungsschwierigkeiten	132		
Erwerbstätige, Mikrozensus	40 - 41	H afen Nürnberg	206
		Hauptagentur, Agentur für Arbeit Nürnberg	90
		Hauptschule	163
		Haushaltsgröße	35
		Haushaltsvolumen, Schulden, Steuerkraft, Schaubild	221



Seite

Hausmüll	193
Hebammen	156
Heil- und Heilhilfspersonen	156
Heilpraktiker	156
Heime der Altenhilfe	184
Heime der Altenhilfe (bis 2001)	184
Herausgeber	1
Hermann-Kesten-Kolleg	166
Hilfe in besonderen Lebenslagen	180
Hilfe zum Lebensunterhalt, Bedarfsgemeinschaften	180
Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger	180
Hilfe zum Lebensunterhalt, Haushalte mit	179
Hilfsdienst, Feuerwehr	187
Hinweise	6
Hochschule für Musik Augsburg-Nürnberg	169
Hochschulen, Fachhochschulen	169
Hochschulen, Kunsthochschulen	169
Hochschulen, Universität	169
Hörer, Bildungszentrum	171
Horte	183
Hotels garnis, Fremdenverkehr	123 - 124
Hotels, Fremdenverkehr	123 - 124

I mmisionen	10
Impressum	1
Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Wegzüge aus den Gemeinden, Karte	251
Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Zuzüge zu den Gemeinden, Karte	250
Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich, Karte	241
Industrieregion und Verdichtungsraum	239 - 251
Industrieregion, Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich	242 - 249
Inhaltsverzeichnis	5
Insolvenzen	133
Insolvenzen, Höhe der Forderungen, Schaubild	134
Insolvenzen, nach Unternehmensgruppen, Schaubild	134
Investitionen, Bauhauptgewerbe	119
Investitionen, Ausbaugewerbe	120
Investitionen, Bauhauptgewerbe, Schaubild	119

J ugendgerichtshilfe	183
Jugendhilfe, öffentliche	183

K ammerspiele	172
Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes, Schaubild	114
Kennzahlen, zum Verkehrsaufkommen	198
Kinder ausländischer Mütter	51
Kinder deutscher Mütter	51
Kinder, ledige, Mikrozensus	45
Kindergärten	183
Kinobesuch	171
Kommunalfinanzen	219 - 230
Kommunalfinanzen, Städtevergleich	220
Konkurse	133
Kontakt	262
Kraftfahrzeuge	199
Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle, Schaubild	198
Kraftfahrzeuge, auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken	204
Krankenhäuser	157
Krankenschwestern u. -pfleger	156
Krankentransporte	158
Kriegsopferfürsorge	182
Kriminalwesen	188 - 189
Krippen, Kindergärten und Horte	183
Kultur	159 - 176
Kultureinrichtungen, kommunale	175

Seite

Kunsthochschulen	169
Kurzarbeiter, Schaubild	93
L and- und Forstwirtschaft	103 - 106
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	105
Landeskirchliches Archiv	173
Landtagswahlen	80 - 82
Länge, Straßen	206
Lebendgeborene, Alter und Staatsangehörigkeit der Mutter	51
Lebendgeborene, Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit	50
Lebenshaltung, Preisindex	210
Lebensmittelüberwachung	158
Lehramtsstudenten	170
Lehrkräfte, an allgemein bildenden Schulen	161
Lehrkräfte, an beruflichen Schulen	161
Leistungsempfänger, Arbeitslose	98
Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen	213 - 215
Luftbelastung	10
Luftpost, Flughafen	206
Lufttemperatur	9
Lufttemperatur, Städtevergleich	8

M eistersingerhalle	173
Menschenrechtspreisträger/innen	4
Messen	130
Messezentrum	127 - 130
Messezentrum Nürnberg, Schaubild	129
Messezentrum, Erläuterungen	128
Messezentrum, Fachmessen und Ausstellungen	130
Messezentrum, Gesamtüberblick	129
Mieten, durchschnittlich	153
Mieten, nach Baujahr und Wohnflächengröße der Mietwohnung	152
Mieten, Schaubild	152
Mietpreise	210
Mikrozensus	38 - 45
Monatsberichte	252 - 254
Müllbeseitigung	193
Museen, BesucherTiergarten, Besucher	174
Mütter, Alter der	51

N atürliche Verhältnisse	7 - 12
Nettoeinkommen	35
Nettokaltmieten, nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte	153
Nettokaltmieten, Schaubild	152
Niederschläge	9
Niederschlagshöhe, Städtevergleich	8
Nürnberg - Statistische Bezirke, Karte	233
Nürnberg, Allgemeines	4
Nutzungsarten, Stadtgebietsfläche	11

O berbürgermeisterwahlen	84
Obst und Gemüse, Großmarkt	194
offene Stellen	94
öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden	148
Öffentliche Sicherheit	185 - 190
öffentlicher Dienst, Beschäftigte	102
öffentlicher Personennahverkehr	201
Opernhaus	172

P artnerstädte	4
Passagieraufkommen, Flughafen	206
Patienten	157
Pensionen, Fremdenverkehr	123 - 124
Personal, in Krankenhäusern	157
Pflegedage	157



Seite	Seite
Preise und Preisindizes	207 - 210
Preise, Einzelhandels-	209
Preise, in Gaststätten	210
Preise, Mieten je qm	210
Preisindex der Lebenshaltung	210
Primäreinkommen	216 - 217
private Haushalte, Einkommen	216 - 217
private Haushalte, Restmüll und Wertstoffe	193
Privathaushalte, Anzahl der Personen	35
Privathaushalte, Mikrozensus	42
Privathaushalte, Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	35
Produzierendes Gewerbe	108
Prognose	32
R athausaal, alter	172
Realschulen	165
Religion, Wanderungen	58
Religion, wohnberechtigte Bevölkerung	31
Religionszugehörigkeit, Eheschließungen	53
Restmüll- und Wertstoffmengen	193
Restmüll- und Wertstoffmengen, Schaubild	192
Rettungsassistenten, -sanitäter	156
S äuglingssterblichkeit	158
Schauspielhaus	172
Scheidung	54
Scheidung, Altersunterschied	54
Scheidung, Ehedauer	54
Schiffsverkehr	206
Schulabgänger, allgemein bildende Schulen	162
Schulabgänger, beruflichen Schulen	162
Schulden	221
Schulden je Einwohner, Entwicklung, Schaubild	221
Schulden je Einwohner, Schaubild	226
Schuldenentwicklung, Schaubild	226
Schulen, Abendgymnasium	166
Schulen, Abendrealschulen	166
Schulen, allgemein bildende	160
Schulen, berufliche	160
Schulen, Berufsfachschulen	167
Schulen, Fach-, Berufsob- und Fachoberschulen	168
Schulen, Fachakademien	168
Schulen, Förderschulen	164
Schulen, Gymnasien	165
Schulen, Lyzeum der Republik Griechenland	166
Schulen, Nürnberg-Kolleg	166
Schulen, Realschulen	165
Schulen, Rudolf-Steiner-Schule	166
Schulen, Telekolleg	167
Schulen, Volksschulen	163
Schüler an allgemein bildenden Schulen	160
Schüler an beruflichen Schulen	160
Schüler, nicht versetzte	162
Sehenswürdigkeiten, Besucher	174
Serviceüberblick	262
Sicherheit, öffentliche	185 - 190
SIKURS-Prognose	32
Sitzverteilung, Stadtratswahlen, Schaubild	85
Sonderberichte	252 - 254
sonderpädagogische Förderung, Berufsschulen	167
sonderpädagogische Förderung, Volksschulen	164
Sonnenscheindauer	9
Sonnenscheindauer, Städtevergleich	8
sozialer Wohnungsbau, öffentlich geförderter	149
Sozialhilfe, Bedarfsgemeinschaften	180
Sozialhilfe, Empfänger	180
Sozialhilfe, Ausgaben	181
Sozialhilfe, Belastung je Einwohner	181
Sozialhilfe, Empfänger	179
Sozialhilfe, örtlicher Träger	181
Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	36 - 37
Sozialstruktur, Daten zur	34 - 37
Sozialstruktur, Wanderungen	58
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg, Schaubild	101
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb	100
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998	100
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998	99
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen, Schaubild	101
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Städtevergleich	91
Sozialwesen	177 - 184
Sport	159 - 176
Sport- und Spielanlagen	176
Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer, Ausländer	29
Staatsangehörigkeit, Ausländer nach	30
Staatsangehörigkeit, Eheschließungen	53
Staatsarchiv	173
Staatstheater	172
Stadt Nürnberg, Beschäftigte	102
Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum, Karte	241
Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion, Verdichtungsraum sowie	242 - 249
Stadtarchiv	173
Stadtbibliothek	174
Städtevergleich in Bayern: Verarbeitendes Gewerbe	110
Städtevergleich: Arbeitsmarkt	91
Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	141
Städtevergleich: Beschäftigte	91
Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	49
Städtevergleich: Fremdenverkehr	122
Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	15
Städtevergleich: Kommunalfinanzen	220
Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	109
Städtevergleich: Verkehr	197
Städtevergleich: Wetter	8
Stadtgebiet, Arbeitslose	97
Stadtgebiet, Arbeitslose, Leistungsempfänger	98
Stadtgebiet, Arbeitslose, Schaubild	98
Stadtgebiet, Eingemeindungen, Karte	18
Stadtgebiet, Entwicklung	16 - 17
Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	11
Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2000, Schaubild	11
städtisches Grundeigentum	11
Stadtratswahlen	85
Stadtratswahlen, Schaubild	85
Stadtteile, Sozialstruktur der Haushalte	36 - 37
Stadtteile, statistische	234
Statistische Bezirke	235 - 236
Statistische Bezirke, Karte	233
Statistische Stadtteile	234
Statistische Stadtteile, Bezirke	231 - 238
Statistische Stadtteile, Karte	73
Stellenangebote	94
Stellenangebote, Berufsgruppen	96
Stellenangebote, Schaubild	93
Stellenangebote, Zugang an, Schaubild	93
Sterbefälle	50
Sterbefälle und Geburten im Jahreskreis, Schaubild	51
Sterbefälle, Ausländer	24
Sterbefälle, Deutsche	23
Sterbefälle, Gesamtbevölkerung	22
Sterbefälle, Schaubild	50
Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen	222 - 223
Steuerkraft je Einwohner, Schaubild	221
Steuerkraftzahlen	221
Steuern, Einkommen, Umsätze	211 - 218
Steuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen	213 - 215
steuerrechtliche Familienverbände	31
Stichwortverzeichnis	256 - 261
Straftaten	188 - 189
Straftaten in Nürnberg, Schaubild	190
Straßenbahn	201



Seite

Straßenlängen	206
Straßenverkehrsunfälle	200
Straßenverkehrsunfälle, Schaubild	198
Stromabgabe	192
Studenten, Erziehungswissenschaftliche Fakultät	170
Studenten, Fachhochschulen	169
Studenten, Kunsthochschulen	169
Studenten, Universität	169
Studenten, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	170
Suchworte	256 - 261

Teilzeitarbeitsmarkt

Telekolleg	167
Theater, Staats-	172
Themenliste zu den Veröffentlichungen	255
Tod, Ehelösungen durch	54
Todesursachen	158
Totgeburten	158
Turn-, Sport- und Spielanlagen	176

U-Bahn und Bus

Übernachtungen	123 - 124
Übernachtungen, nach dem Wohnsitz der Gäste	126
Übernachtungen, Schaubild	125
Übertritte, aus Volksschulen	163
Umlagen	222 - 223
Umsatz, Bauhauptgewerbe, Schaubild	119
Umsätze und Steuern, Einkommen	211 - 218
Umsatzsteuer	213 - 215
Umweltbelastung	10
Umzüge	72
Umzugsströme, Ausländer	72
Umzugsströme, Deutsche	72
Umzugsströme, nach Stadtteilen	72
Unfallursachen	200
Uni-Bibliothek	174
Universität Erlangen-Nürnberg	169
Unternehmen, Ausbaugewerbe	120
Unternehmen, Bauhauptgewerbe	119

VAG-Linienvverkehr

Veränderung, der Bevölkerung, Karte	237
Veranstaltungen, kommunale	175
Veranstaltungen, Meistersingerhalle	173
Veranstaltungen, Messezentrum	129
Verarbeitenden Gewerbe, Entwicklung, Schaubild	114
Verarbeitendes Gewerbe	107 - 114
Verarbeitendes Gewerbe	113
Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigtengrößenklassen	111
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich	109
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich in Bayern	110
Verarbeitendes Gewerbe, Verhältniszahlen	114
Verbraucherpreisindizes	210
Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen und Industrieregion Mittelfranken (7), Wegzüge, Karte	251
Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion	242 - 249
Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion Mittelfranken (7), Karte	241
Verdichtungsraum, Industrieregion und	239 - 251
verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	216 - 217
Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe	114
Verhältniszahlen, Bauhauptgewerbe	117
Verkehr	195 - 206
Verkehr, Hafen	206
Verkehr, Städtevergleich	197
Verkehrsaufkommen, Kennzahlen	198
Verkehrsunfälle	200
Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der Altstadt	202
Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der Altstadt, Karte	203
Verkehrszählungen	204

Seite

Verkehrszählungen, Zählstellen Altstadt, Karte	203
Verkehrszählungen, Zählstellen, Karte	205
Vermögenshaushalt nach Rechnung	228 - 229
Veröffentlichungen	252 - 255
Veröffentlichungsverzeichnis	252 - 254
Veröffentlichungsverzeichnis, Sachregister	255
Versorgung und Entsorgung	191 - 194
Versorgung, ärztliche und zahnärztliche, Schaubild	157
Verwaltungshaushalt nach Rechnung	224 - 225
Verwaltungshaushalt, Ausgaben, Schaubild	227
Verwaltungshaushalt, Einnahmen, Schaubild	227
Verweildauer, Fremdenverkehr	126
VGN-Fahrten	201
Viehbestände	105
Viehhalter	105
Volksentscheide	86 - 87
Volkshochschule	171
Volksschulen	163
Volksschulen, sonderpädagogische Förderung	164
Volkszählungen, Bevölkerungsstand	19
Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte, Schaubild	102
Vorwort	3

Wahlberichte

Wahlen	252 - 254
Wahlen, Bezirks-	75 - 88
Wahlen, Bundestags-	83
Wahlen, Europä-	77 - 79
Wahlen, Landtags-	76
Wahlen, Oberbürgermeister-	80 - 82
Wahlen, Stadtrats-	84
Wahlen, Volksentscheide	85
Waldorfschule	86 - 87
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer	166
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer männlich	61
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer weiblich	64
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche	67
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche männlich	60
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche weiblich	63
Wanderungen, Altersgruppen, insgesamt	66
Wanderungen, Altersgruppen, männlich	59
Wanderungen, Altersgruppen, weiblich	62
Wanderungen, Erläuterung	65
Wanderungen, gegenüber Ausland	48
Wanderungen, gegenüber Bayern	71
Wanderungen, gegenüber Bundesgebiet	68
Wanderungen, Herkunfts- und Zielgebiete	69
Wanderungen, Komponenten	70
Wanderungen, Religion	56
Wanderungen, Schaubild	58
Wanderungen, Sozialstruktur	57
Wanderungssaldo	58
Wasserabgabe	56
Wegzüge	192
Wegzüge aus den Gemeinden, Karte	56
Wegzüge, Bayern	251
Wegzüge, Schaubild	68
Wertstoffe, der privaten Haushalte, Schaubild	57
Wertstoffmengen	194
Wertstoffmengen, Schaubild	193
Wetter	9
Wetter, Städtevergleich	8
Wirtschaft	89 - 136
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	170
Wirtschaftszweige	113
Wirtschaftszweige, Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden	111
im Verarbeitenden Gewerbe	112
Wirtschaftszweige, Lohnsummen und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe	9
Witterungsverlauf	146 - 147
Wohn- und Nichtwohnbau, Baufertigstellungen im	143
Wohn- und Nichtwohnbau, Baugenehmigungen im	31
wohnberechtigte Bevölkerung	



	Seite
Wohngebäude, fertiggestellte, nach Bauherren	145
Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, der Zu- und Abgang sowie der Bestand an	144
Wohngeld	182
Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität	150
Wohnungen, Entwicklung, Schaubild	148
Wohnungen, fertiggestellte, auf 10 000 Einwohner, Schaubild	142
Wohnungen, fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte	142
Wohnungen, nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen	151
Wohnungen, nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	151
Wohnungs- und Haushaltserhebungen	150 - 154
Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Sozialstruktur der Haushalte, Stadtteile	36 - 37
Wohnungsbau, öffentlich geförderter sozialer	149
Wohnungsbestand nach Baualtersklassen	150
Wohnungsbestand nach Gebäudeart	150
Wohnungsstruktur und -versorgung	150 - 154
Wohnungsstruktur und -versorgung, Erläuterungen	140
Wohnungswesen, Bautätigkeit und	139 - 154
Z ählstellen, der Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken, Karte	205
Zahlungsschwierigkeiten	131 - 134
Zahnärzte	156
Zahnärzte und Ärzte, Schaubild	157
Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	144
Zu- und Wegzüge, Bayern	68
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	199
Zuzüge	56
Zuzüge zu den Gemeinden, Karte	250
Zuzüge, Ausländer	24
Zuzüge, Deutsche	23
Zuzüge, Gesamtbevölkerung	22
Zuzüge, Schaubild	57
Zweiter Bildungsweg	166

Seite

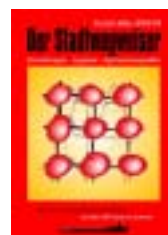
Aus unserem Veröffentlichungsangebot:

- **Nürnberg in Zahlen**
52 Seiten, Kleinformat ca. 10,5 x 21 cm
- **Nuremberg Facts and Figures**
52 Seiten, Kleinformat ca. 10,5 x 21 cm)
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg**
262 Seiten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 20,-- EUR
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Fürth**
258 Seiten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 15,-- EUR
- **Innergebietliche Strukturdaten Nürnberg**
120 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 25,-- EUR
- **Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg**
mit Gebietszuordnung der Adressen, 8,50 EUR
48 S. und 16 Seiten Stadtplan, Format ca. 21 x 29,7 cm
- **Der Stadtwegweiser • Sozial-Atlas**
Einrichtungen - Angebote – Informationsquellen, 8,50 EUR
896 Seiten, Taschenbuchformat ca. 14,5 x 21 cm

Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth (siehe S. 252)

Textbeitrag und Monatstabellen, i. d. R. 4 Seiten,
Format ca. 21 x 29,7 cm

Statistische Nachrichten (siehe S. 253)

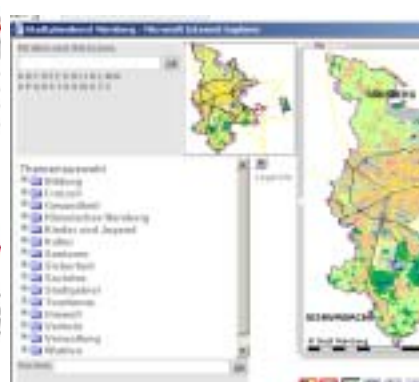


Für Ihre Internetrecherche:

<http://www.statistik.nuernberg.de>

<http://www.stadtplandienst.nuernberg.de>

<http://www.stadtwegweiser.nuernberg.de>



Und hier finden Sie uns:



Amt für Stadtforschung und Statistik
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Auskunftsstelle, Verkauf und Auslage der
Veröffentlichungen: Zimmer 1, Erdgeschoß
Tel: 0911/231 2843 Fax: 0911/231 7460

Öffentliche Verkehrsanbindung:



U-Bahn U1 Haltestelle Lorenzkirche



U-Bahn U1 Haltestelle Weißer Turm

Straßenbahn Linie 4 Haltestelle Hallertor

Straßenbahn Linie 6 Haltestelle Hallertor

Bus Linie 36 Haltestelle Weintraubengasse



Nahe gelegene Parkhäuser